

Amtsblatt

der Europäischen Union

C 323 E

51. Jahrgang

18. Dezember 2008

Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

Informationsnummer

Inhalt

Seite

IV *Informationen*

INFORMATIONEN DER ORGANE UND EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Europäisches Parlament

SITZUNGSPERIODE 2007-2008

Sitzungen vom 10. bis 13. und 18. Dezember 2007

Montag, 10. Dezember 2007

(2008/C 323 E/01)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	1
1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode	1
2. Erklärung des Präsidenten	1
3. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	2
4. Zusammensetzung des Parlaments	2
5. Unterzeichnung von Rechtsakten, die im Mitentscheidungsverfahren angenommen wurden	3
6. Rücküberweisung von im Plenum eingereichten Änderungsanträgen an den Ausschuss (Artikel 156 GO)	4
7. Vorlage von Dokumenten	4
8. Mündliche Anfragen und schriftliche Erklärungen (Vorlage)	9
9. Petitionen	10
10. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat	13

(Fortsetzung nächste Seite)

DE

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
11. Hinfällige schriftliche Erklärungen	14
12. Beschluss über die Dringlichkeit	14
13. Bekämpfung des Terrorismus (eingereichte Entschließungsanträge)	14
14. Arbeitsplan	14
15. Ausführungen von einer Minute zu Fragen von politischer Bedeutung	14
16. Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt ***II (Aussprache)	15
17. Luftqualität und saubere Luft für Europa ***II (Aussprache)	15
18. Volks- und Wohnungszählungen ***I (Aussprache)	16
19. Sicherheit von Spielzeug (Aussprache)	16
20. Brandschutz in Hotels (Aussprache)	16
21. Europäisches Vertragsrecht (Aussprache)	17
22. Zehnter Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens über das Verbot von Antipersonenminen (Aussprache)	17
23. Tagesordnung der nächsten Sitzung	18
24. Schluss der Sitzung	18
ANWESENHEITSLISTE	19

Dienstag, 11. Dezember 2007

(2008/C 323 E/02)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	21
1. Eröffnung der Sitzung	21
2. Beschluss über die Dringlichkeit	21
3. Aussprache über Fälle von Verletzungen der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit (eingereichte Entschließungsanträge)	21
4. Legislativ- und Arbeitsprogramm der Kommission 2008 (eingereichte Entschließungsanträge) ...	22
5. Abkommen über wirtschaftliche Partnerschaft (eingereichte Entschließungsanträge)	23
6. Vorlage von Dokumenten	23
7. Gemeinsame Marktorganisation für Wein * (Aussprache)	25
8. Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der GAP und Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) * (Aussprache)	25
9. Abstimmungsstunde	26
9.1. Luftverkehrsdienste: Änderung des Abkommens EG/Marokko anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	26
9.2. Luftverkehrsdienste: Änderung der Abkommen EG/Georgien, EG/Libanon, EG/Malediven, EG/Moldau, EG/Singapur und EG/Uruguay anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	26
9.3. Anpassung des Anhangs VIII der Akte über den Beitritt Bulgariens und Rumäniens * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	27
9.4. Kontrolle bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse, für die Erstattungen oder andere Zahlungen geleistet werden (Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 386/90) * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	27



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
9.5. Abschleppeinrichtung und Rückwärtsgang von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern (kodifizierte Fassung) ***I (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	27
9.6. Nicht selbsttätige Waagen (kodifizierte Fassung) ***I (Artikel 131 GO) (Abstimmung) . . .	28
9.7. Höchstwerte an Radioaktivität in Nahrungsmitteln und Futtermitteln (kodifizierte Fassung) * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	28
9.8. Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (kodifizierte Fassung) * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	28
9.9. Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung (Neufassung) * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	28
9.10. Befristete Bestimmungen über Mehrwertsteuersätze * (Artikel 131 GO) (Abstimmung) . .	29
9.11. Gründung des gemeinsamen Unternehmens Artemis * (Artikel 131 GO) (Abstimmung) .	29
9.12. Gründung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC * (Artikel 131 GO) (Abstimmung) . .	29
9.13. Gründung des gemeinsamen Unternehmens „Initiative Innovative Arzneimittel“ * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	29
9.14. Gründung des gemeinsamen Unternehmens „Clean Sky“ * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	30
9.15. Grünbuch: Der diplomatische und konsularische Schutz des Unionsbürgers in Drittländern (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	30
9.16. Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7/2007 (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	30
9.17. Ein papierloses Arbeitsumfeld für Zoll und Handel ***II (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	30
9.18. Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt ***II (Abstimmung)	31
9.19. Luftqualität und saubere Luft für Europa ***II (Abstimmung)	31
9.20. Interoperabilität des Eisenbahnsystems der Gemeinschaft (Neufassung) ***I (Abstimmung)	31
9.21. Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der GAP und Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) * (Abstimmung)	32
10. Verleihung des Sacharow-Preises (feierliche Sitzung)	32
11. Stimmerkklärungen	32
12. Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten	33
13. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	33
14. Haushaltsverfahren 2008: zweite Lesung (Aussprache)	33
15. EU-Jahresbericht zur Menschenrechtslage (Aussprache)	34
16. Zweiter EU/Afrika-Gipfel (Lissabon, 8. und 9. Dezember 2007) (Aussprache)	34
17. Fragestunde (Anfragen an die Kommission)	35
18. Europäische Agentur für Flugsicherheit ***II (Aussprache)	36
19. Eurovignette (Aussprache)	36
20. Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse * (Aussprache)	37
21. Rechtlicher Schutz von Mustern und Modellen ***I (Aussprache)	37
22. Tagesordnung der nächsten Sitzung	38
23. Schluss der Sitzung	38
ANWESENHEITSLISTE	39



ANLAGE I

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN	41
1. Luftverkehrsdienste: Änderung des Abkommens EG/Marokko anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens *	41
2. Luftverkehrsdienste: Änderung der Abkommen EG/Georgien, EG/Libanon, EG/Malediven, EG/Moldau, EG/Singapur und EG/Uruguay anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens * ..	41
3. Anpassung des Anhangs VIII der Akte über den Beitritt Bulgariens und Rumäniens *	42
4. Kontrolle bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse, für die Erstattungen oder andere Zahlungen geleistet werden (Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 386/90) *	42
5. Abschleppereinrichtung und Rückwärtsgang von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern (kodifizierte Fassung) ***I	42
6. Nicht selbsttätige Waagen (kodifizierte Fassung) ***I	42
7. Höchstwerte an Radioaktivität in Nahrungsmitteln und Futtermitteln (kodifizierte Fassung) * ...	42
8. Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (kodifizierte Fassung) *	43
9. Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung (Neufassung) *	43
10. Befristete Bestimmungen über Mehrwertsteuersätze *	43
11. Gründung des gemeinsamen Unternehmens Artemis *	43
12. Gründung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC *	43
13. Gründung des gemeinsamen Unternehmens „Initiative Innovative Arzneimittel“ *	44
14. Gründung des gemeinsamen Unternehmens „Clean Sky“ *	44
15. Grünbuch: Der diplomatische und konsularische Schutz des Unionsbürgers in Drittländern ...	44
16. Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7/2007	44
17. Ein papierloses Arbeitsumfeld für Zoll und Handel ***II	44
18. Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt ***II	45
19. Luftqualität und saubere Luft für Europa ***II	45
20. Interoperabilität des Eisenbahnsystems der Gemeinschaft (Neufassung) ***I	45
21. Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der GAP und Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) *	46

ANLAGE II

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN	47
1. Bericht van den Burg A6-0469/2007 — Entschließung	47
2. Bericht De Michelis A6-0484/2007 — Entschließung	48
3. Empfehlung Kraher A6-0398/2007 — Block 1	50
4. Bericht Mulder A6-0470/2007 — Entschließung	52

ANGENOMMENE TEXTE

P6_TA(2007)0578

Luftverkehrsdienste: Änderung des Abkommens EG/Marokko anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Protokolls zur Änderung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Marokko über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union (KOM(2007)0497 — C6-0329/2007 — 2007/0183(CNS))



P6_TA(2007)0579

Luftverkehrsdienste: Änderung der Abkommen EG/Georgien, EG/Libanon, EG/Malediven, EG/Moldau, EG/Singapur und EG/Uruguay anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss von Protokollen zur Änderung der Abkommen über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung von Georgien, der Libanesischen Republik, der Republik Malediven, der Republik Moldau, der Regierung der Republik Singapur und der Republik östlich des Uruguay anlässlich des Beitritts der Republik Bulgariens und Rumäniens zur Europäischen Union (KOM(2007)0366 — C6-0265/2007 — 2007/0125(CNS))

55

P6_TA(2007)0580

Anpassung des Anhangs VIII der Akte über den Beitritt Bulgariens und Rumäniens *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Anpassung des Anhangs VIII der Akte über den Beitritt Bulgariens und Rumäniens (KOM(2007)0594 — C6-0405/2007 — 2007/0217(CNS))

55

P6_TA(2007)0581

Kontrolle bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse, für die Erstattungen oder andere Zahlungen geleistet werden (Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 386/90) *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 386/90 über die Kontrolle bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse, für die Erstattungen oder andere Zahlungen geleistet werden (KOM(2007)0489 — C6-0282/2007 — 2007/0178(CNS))

56

P6_TA(2007)0582

Abschleppereinrichtung und Rückwärtsgang von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern (kodifizierte Fassung) ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Abschleppereinrichtung und den Rückwärtsgang von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern (kodifizierte Fassung) (KOM(2007)0319 — C6-0175/2007 — 2007/0117(COD))

57

P6_TA(2007)0583

Nicht selbsttätige Waagen (kodifizierte Fassung) ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über nicht selbsttätige Waagen (kodifizierte Fassung) (KOM(2007)0446 — C6-0241/2007 — 2007/0164(COD))

57

P6_TA(2007)0584

Höchstwerte an Radioaktivität in Nahrungsmitteln und Futtermitteln (kodifizierte Fassung) *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung (Euratom) des Rates zur Festlegung von Höchstwerten an Radioaktivität in Nahrungsmitteln und Futtermitteln im Falle eines nuklearen Unfalls oder einer anderen radiologischen Notstandssituation (kodifizierte Fassung) (KOM(2007)0302 — C6-0205/2007 — 2007/0103(CNS))

58

P6_TA(2007)0585

Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (kodifizierte Fassung) *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (kodifizierte Fassung) (KOM(2006)0258 — C6-0200/2006 — 2006/0097(CNS))

59



P6_TA(2007)0586

Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung (Neufassung) *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung (Neufassung) (KOM(2007)0031 — C6-0093/2007 — 2007/0014(CNS)) 60

P6_TA(2007)0587

Befristete Bestimmungen über Mehrwertsteuersätze *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG in Bezug auf bestimmte befristete Bestimmungen über die Mehrwertsteuersätze (KOM(2007)0381 — C6-0253/2007 — 2007/0136(CNS)) 65

P6_TA(2007)0588

Gründung des gemeinsamen Unternehmens Artemis *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Gründung des gemeinsamen Unternehmens Artemis zur Umsetzung einer gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme (KOM(2007)0243 — C6-0172/2007 — 2007/0088(CNS)) 68

P6_TA(2007)0589

Gründung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Gründung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC (KOM(2007)0356 — C6-0275/2007 — 2007/0122(CNS)) 82

P6_TA(2007)0590

Gründung des gemeinsamen Unternehmens „Initiative Innovative Arzneimittel“ *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Gründung eines gemeinsamen Unternehmens „Initiative Innovative Arzneimittel“ (KOM(2007)0241 — C6-0171/2007 — 2007/0089(CNS)) 97

P6_TA(2007)0591

Gründung des gemeinsamen Unternehmens „Clean Sky“ *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Gründung eines gemeinsamen Unternehmens zur Umsetzung der Technologieinitiative „Clean Sky“ (KOM(2007)0315 — C6-0226/2007 — 2007/0118(CNS)) 109

P6_TA(2007)0592

Der diplomatische und konsularische Schutz des Unionsbürgers in Drittländern

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Grünbuch „Der diplomatische und konsularische Schutz des Unionsbürgers in Drittländern“ (2007/2196(INI)) 120

P6_TA(2007)0593

Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7/2007

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7/2007 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2007 (15715/2007 — C6-0434/2007 — 2007/2237(BUD)) 124



P6_TA(2007)0594

Ein papierloses Arbeitsumfeld für Zoll und Handel ***II

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein papierloses Arbeitsumfeld für Zoll und Handel (8520/4/2007 — C6-0267/2007 — 2005/0247(COD)) 125

P6_TA(2007)0595

Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt ***II

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt (Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie) (9388/2/2007 — C6-0261/2007 — 2005/0211(COD)) 126

P6_TC2-COD(2005)0211

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in zweiter Lesung am 11. Dezember 2007 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2008/ .../EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt (Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie) 127

P6_TA(2007)0596

Luftqualität und sauberere Luft für Europa ***II

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Luftqualität und sauberere Luft für Europa (16477/1/2006 — C6-0260/2007 — 2005/0183(COD)) 127

P6_TC2-COD(2005)0183

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in zweiter Lesung am 11. Dezember 2007 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2008/ .../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Luftqualität und saubere Luft für Europa 128

P6_TA(2007)0597

Interoperabilität des Eisenbahnsystems der Gemeinschaft ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Interoperabilität des Eisenbahnsystems der Gemeinschaft (KOM(2006)0783 — C6-0474/2006 — 2006/0273(COD)) 129

P6_TC1-COD(2006)0273

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 11. Dezember 2007 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2008/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Interoperabilität des Eisenbahnsystems in der Gemeinschaft (Neufassung) 129

P6_TA(2007)0598

Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der GAP und Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) (KOM(2007)0484 — C6-0283/2007 — 2007/0177(CNS)) 130



P6_TA(2007)0599

Ursprungskennzeichnung

Erklärung des des Europäischen Parlaments zur Ursprungskennzeichnung 140

Mittwoch, 12. Dezember 2007

(2008/C 323 E/03)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	143
1. Eröffnung der Sitzung	143
2. Vorbereitung des Europäischen Rates (Brüssel, 13. und 14. Dezember 2007) (Aussprache)	143
3. Abstimmungsstunde	143
3.1. Europa-Mittelmeer-Luftverkehrsabkommen EG/Marokko * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	144
3.2. Änderung des Europa-Mittelmeer-Luftverkehrsabkommens EG/Marokko anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	144
3.3. Inanspruchnahme des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	144
3.4. Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	145
3.5. Mehrjähriger Finanzrahmen (Änderung der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006) (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	145
3.6. Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	145
3.7. Gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	145
3.8. Europäische Agentur für Flugsicherheit ***II (Abstimmung)	146
3.9. Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel ***I (Abstimmung)	146
3.10. Rechtlicher Schutz von Mustern und Modellen ***I (Abstimmung)	146
3.11. Gemeinsame Marktorganisation für Wein * (Abstimmung)	147
3.12. Indirekte Steuern auf die Ansammlung von Kapital * (Abstimmung)	147
3.13. Bekämpfung des Terrorismus (Abstimmung)	147
4. Proklamierung und Unterzeichnung der Charta der Grundrechte	148
5. Feierliche Sitzung — Jordanien	148
6. Abstimmungsstunde (Fortsetzung)	148
6.1. Gesetzgebungs- und Arbeitsprogramm der Kommission für 2008 (Abstimmung)	148
6.2. Abkommen über wirtschaftliche Partnerschaft (Abstimmung)	149
6.3. Europäisches Vertragsrecht (Abstimmung)	149
7. Stimmerkklärungen	149
8. Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten	150
9. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	150
10. Zusammensetzung der Fraktionen	150
11. EU-China-Gipfel — Menschenrechtsdialog EU-China (Aussprache)	150
12. Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa (Aussprache)	151
13. Montenegro — Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen EG/Montenegro *** (Aussprache) ..	152
14. 1. Dezember 2007: Welt-Aids-Tag (Aussprache)	153



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
15. Umweltverschmutzung des Schwarzen und des Asowschen Meers durch die Ölpest infolge mehrerer Schiffshavarien (Aussprache)	153
16. Zusammensetzung der Ausschüsse und Delegationen	153
17. Einlagensicherungssysteme (Aussprache)	154
18. Vermögensverwaltung II (Aussprache)	154
19. Zusammenarbeit zwischen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte und dem Europarat * (Aussprache)	155
20. Zuständigkeit und Zusammenarbeit im Bereich der Unterhaltspflichten * (Aussprache)	155
21. Zeitpunkt der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen * (Aussprache)	155
22. Tagesordnung der nächsten Sitzung	156
23. Schluss der Sitzung	156
 ANWESENHEITSLISTE	 157
 ANLAGE I	
ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN	159
1. Europa-Mittelmeer-Luftverkehrsabkommen EG/Marokko *	159
2. Änderung des Europa-Mittelmeer-Luftverkehrsabkommens EG/Marokko anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens *	159
3. Inanspruchnahme des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung	160
4. Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments	160
5. Mehrjähriger Finanzrahmen (Änderung der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006)	160
6. Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse *	160
7. Gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur	160
8. Europäische Agentur für Flugsicherheit ***II	161
9. Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel ***I	161
10. Rechtlicher Schutz von Mustern und Modellen ***I	161
11. Gemeinsame Marktorganisation für Wein *	162
12. Indirekte Steuern auf die Ansammlung von Kapital *	166
13. Bekämpfung des Terrorismus	166
14. Gesetzgebungs- und Arbeitsprogramm der Kommission für 2008	169
15. Wirtschaftspartnerschaftsabkommen	170
16. Europäisches Vertragsrecht	171
 ANLAGE II	
ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN	172
1. Bericht Böge A6-0485/2007 — Entschließung	172
2. Bericht Golik A6-0461/2007 — Entschließung	173
3. Bericht Guerreiro A6-0467/2007 — Entschließung	175
4. Bericht Lehne A6-0453/2007 — Änderungsantrag 6	176
5. Bericht Lehne A6-0453/2007 — Änderungsantrag 7	178
6. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 315	180
7. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 108	182
8. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 132	183
9. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 149	185
10. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 233	187

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
11. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 270	189
12. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 282	190
13. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 310	192
14. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 294	194
15. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 304	196
16. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 326	198
17. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 327	199
18. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 305	201
19. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 328	203
20. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 330	205
21. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 312	206
22. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 313	208
23. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 314	210
24. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 347	212
25. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 293/1	214
26. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 293/2	215
27. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 293/3	217
28. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 271/1	219
29. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 271/2	221
30. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 271/3	222
31. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 33	224
32. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 36	226
33. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Änderungsantrag 319	228
34. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Geänderter Vorschlag der Kommission	229
35. Bericht Castiglione A6-0477/2007 — Entschließung	231
36. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus — Ziffer 1	233
37. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus — Änderungsantrag 34	235
38. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus — Änderungsantrag 5	237
39. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus — Ziffer 36	238
40. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus — Änderungsantrag 2	240
41. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus — Erwägung A — 5	242
42. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus — Änderungsantrag 26	244
43. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus — Änderungsantrag 27	245
44. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus — Änderungsantrag 28	247
45. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus — Änderungsantrag 33	249
46. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus — Änderungsantrag 11	251
47. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus — Erwägung L	252
48. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus — Entschließung	254
49. RC-B6-0500/2007 — Gesetzgebungs- und Arbeitsprogramm der Kommission für 2008 — Ziffer 4	256
50. RC-B6-0500/2007 — Gesetzgebungs- und Arbeitsprogramm der Kommission für 2008 — Ziffer 16	257

ANGENOMMENE TEXTE

P6_TA(2007)0600

Europa-Mittelmeer-Luftverkehrsabkommen EG/Marokko *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union über den Abschluss des Luftverkehrsabkommens Europa/Mittelmeer zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Königreich Marokko andererseits (KOM(2006)0145 — C6-0333/2007 — 2006/0048(CNS)) 259

P6_TA(2007)0601

Änderung des Europa-Mittelmeer-Luftverkehrsabkommens EG/Marokko anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Protokolls zur Änderung des Luftverkehrsabkommens Europa/Mittelmeer zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Königreich Marokko andererseits anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union (KOM(2007)0495 — C6-0330/2007 — 2007/0181(CNS)) 259

P6_TA(2007)0602

Inanspruchnahme des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über die Inanspruchnahme des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (KOM(2007)0600 — C6-0343/2007 — 2007/2226(ACI)) 260

ANLAGE

BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 18. DEZEMBER 2007 ÜBER DIE INANSPRUCHNAHME DES EUROPÄISCHEN FONDS FÜR DIE ANPASSUNG AN DIE GLOBALISIERUNG 261

P6_TA(2007)0603

Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über die Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (KOM(2007)0786 — C6-0450/2007 — 2007/2273(ACI)) 261

ANLAGE

BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 18. DEZEMBER 2007 ÜBER DIE INANSPRUCHNAHME DES FLEXIBILITÄTSINSTRUMENTS 263

P6_TA(2007)0604

Mehrjähriger Finanzrahmen (Änderung der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006)

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem geänderten Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung im Hinblick auf den mehrjährigen Finanzrahmen (KOM(2007)0783 — C6-0321/2007 — 2007/2213(ACI)) 263



ANLAGE I

BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 18. DEZEMBER 2007 ZUR ÄNDERUNG DER INTERINSTITUTIONELLEN VEREINBARUNG VOM 17. MAI 2006 ÜBER DIE HAUSHALTSDISZIPLIN UND DIE WIRTSCHAFTLICHE HAUSHALTSFÜHRUNG IM HINBLICK AUF DEN MEHRJÄHRIGEN FINANZRAHMEN 264

ANLAGE II 265

P6_TA(2007)0605

Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt und in Drittländern (KOM(2007)0268 — C6-0203/2007 — 2007/0095(CNS)) 266

P6_TA(2007)0606

Gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu der gemeinsamen Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur (2007/2109(INI)) 271

P6_TA(2007)0607

Europäische Agentur für Flugsicherheit ***II

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung gemeinsamer Vorschriften für die Zivilluftfahrt und zur Errichtung einer Europäischen Agentur für Flugsicherheit, zur Aufhebung der Richtlinie 91/670/EWG des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1592/2002 und der Richtlinie 2004/36/EG (10537/3/2007 — C6-0353/2007—2005/0228(COD)) 275

P6_TC2-COD(2005)0228

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in zweiter Lesung am 12. Dezember 2007 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung (EG) Nr. .../2008 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung gemeinsamer Vorschriften für die Zivilluftfahrt und zur Errichtung einer Europäischen Agentur für Flugsicherheit, zur Aufhebung der Richtlinie 91/670/EWG des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1592/2002 und der Richtlinie 2004/36/EG 275

P6_TA(2007)0608

Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1924/2006 über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel (KOM(2007)0368 — C6-0200/2007 — 2007/0128(COD)) 276

P6_TA(2007)0609

Rechtlicher Schutz von Mustern und Modellen ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 98/71/EG über den rechtlichen Schutz von Mustern und Modellen (KOM(2004)0582 — C6-0119/2004 — 2004/0203(COD)) 276

P6_TC1-COD(2004)0203

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 12. Dezember 2007 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2008/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 98/71/EG über den rechtlichen Schutz von Mustern und Modellen 277



P6_TA(2007)0610

Gemeinsame Marktorganisation für Wein *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und zur Änderung bestimmter Verordnungen (KOM(2007)0372 — C6-0254/2007 — 2007/0138(CNS)) 279

P6_TA(2007)0611

Indirekte Steuern auf die Ansammlung von Kapital (Neufassung) *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend die indirekten Steuern auf die Ansammlung von Kapital (Neufassung) (KOM(2006)0760 — C6-0043/2007 — 2006/0253(CNS)) 347

P6_TA(2007)0612

Bekämpfung des Terrorismus

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zur Bekämpfung des Terrorismus 349

P6_TA(2007)0613

Gesetzgebungs- und Arbeitsprogramm der Kommission für 2008

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Gesetzgebungs- und Arbeitsprogramm der Kommission für 2008 355

P6_TA(2007)0614

Abkommen über wirtschaftliche Partnerschaft

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu den WPA 361

P6_TA(2007)0615

Europäisches Vertragsrecht

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zum Europäischen Vertragsrecht 364

Donnerstag, 13. Dezember 2007

(2008/C 323 E/04)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	366
1. Eröffnung der Sitzung	366
2. Weiterbehandlung der Entschließungen des Parlaments	366
3. Zehnter Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens über das Verbot von Antipersonenminen (eingereichte Entschließungsanträge)	366
4. Textilien (Aussprache)	367
5. Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit Korea (Aussprache)	368
6. Abstimmungsstunde	368
6.1. Haushaltsverfahren 2008: zweite Lesung (Abstimmung)	369
6.2. Haushaltsverfahren 2008: zweite Lesung (Abstimmung)	370
6.3. Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen EG/Montenegro *** (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	370
6.4. Zusammenarbeit zwischen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte und dem Europarat * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)	371

(Fortsetzung nächste Seite)



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
6.5. Zeitpunkt der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen * (Abstimmung)	371
6.6. Zuständigkeit und Zusammenarbeit im Bereich der Unterhaltspflichten * (Abstimmung)	371
6.7. Zehnter Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens über das Verbot von Antipersonenminen (Abstimmung)	372
6.8. EU-China-Gipfel — Menschenrechtsdialog EU-China (Abstimmung)	372
6.9. Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa (Abstimmung)	373
6.10. Montenegro (Abstimmung)	373
6.11. Umweltverschmutzung des Schwarzen und des Asowschen Meers durch die Ölpest infolge mehrerer Schiffshavarien (Abstimmung)	373
6.12. Einlagensicherungssysteme (Abstimmung)	373
6.13. Vermögensverwaltung II (Abstimmung)	374
6.14. Textilien (Abstimmung)	374
6.15. Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit Korea (Abstimmung)	375
7. Tagungskalender	375
8. Stimmerklärungen	375
9. Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten	375
10. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	376
11. Debatten über Fälle von Verletzungen der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit (Aussprache)	376
11.1. Ost-Tschad	376
11.2. Rechte der Frauen in Saudi-Arabien	376
11.3. Gerechtigkeit für Trostfrauen	376
12. Abstimmungsstunde	377
12.1. Ost-Tschad (Abstimmung)	377
12.2. Rechte der Frauen in Saudi-Arabien (Abstimmung)	377
12.3. Gerechtigkeit für Trostfrauen (Abstimmung)	378
13. Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten	379
14. Zusammensetzung der Ausschüsse und Delegationen	379
15. Beschlüsse über bestimmte Dokumente	380
16. Mittelübertragungen	381
17. Schriftliche Erklärungen im Register (Artikel 116 GO)	384
18. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte	385
19. Zeitpunkt der nächsten Sitzungen	385
20. Unterbrechung der Sitzungsperiode	385
 ANWESENHEITSLISTE	 386
 ANLAGE I	
ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN	388
1. Vom Rat geänderter Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2008 (alle Einzelpläne)	388
2. Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union — Haushaltsjahr 2008 — in der vom Rat geänderten Fassung	400
3. Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen EG/Montenegro ***	400
4. Zusammenarbeit zwischen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte und dem Europarat *	400
5. Zeitpunkt der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen *	401

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
6. Zuständigkeit und Zusammenarbeit im Bereich der Unterhaltspflichten *	401
7. Zehnter Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens über das Verbot von Antipersonenminen	401
8. EU-China-Gipfel — Menschenrechtsdialog	402
9. Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa	403
10. Montenegro	404
11. Umweltverschmutzung des Schwarzen und des Asowschen Meers durch die Ölpest infolge mehrerer Schiffshavarien	405
12. Einlagensicherungssysteme	405
13. Vermögensverwaltung II	405
14. Textilien	406
15. Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit Korea	407
16. Ost-Tschad	408
17. Rechte der Frauen in Saudi-Arabien	409
18. Gerechtigkeit für Trostfrauen	409

ANLAGE II

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN	411
1. Bericht Virrankoski-Itälä A6-0492/2007 — Änderungsantrag 6	411
2. Bericht Virrankoski-Itälä A6-0492/2007 — Änderungsantrag 8	412
3. Bericht Virrankoski-Itälä A6-0492/2007 — Änderungsantrag 9	414
4. Bericht Adamou A6-0443/2007 — Entschließung	416
5. RC-B6-0518/2007 — Ottawa-Übereinkommen — Änderungsantrag 1	417
6. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Änderungsantrag 7	419
7. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Änderungsantrag 14	421
8. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Änderungsantrag 8	422
9. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Änderungsantrag 9	424
10. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Änderungsantrag 10	425
11. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Änderungsantrag 18	427
12. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Änderungsantrag 19	429
13. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Änderungsantrag 11	430
14. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Änderungsantrag 12	432
15. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Änderungsantrag 2	434
16. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Änderungsantrag 1	436
17. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Änderungsantrag 3	437
18. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Änderungsantrag 4	439
19. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Änderungsantrag 5	440
20. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Änderungsantrag 6	442

(Fortsetzung nächste Seite)



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
21. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa — Entschließung .	443
22. RC-B6-0495/2007 — Textilien — Änderungsantrag 6	445
23. RC-B6-0495/2007 — Textilien — Änderungsantrag 8	446
24. RC-B6-0495/2007 — Textilien — Änderungsantrag 10	448
25. RC-B6-0495/2007 — Textilien — Änderungsantrag 11	449
26. RC-B6-0495/2007 — Textilien — Änderungsantrag 12	451
27. RC-B6-0527/2007 — Ost-Tschad — Ziffer 4	452
28. RC-B6-0525/2007 — Gerechtigkeit für „Trostfrauen“ — Entschließung	453

ANGENOMMENE TEXTE

P6_TA(2007)0616

Haushaltsverfahren 2008: zweite Lesung

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2008 in der vom Rat geänderten Fassung (alle Einzelpläne) (15717/2007 — C6-0436/2007 — 2007/2019(BUD) — 2007/2019B (BUD)) und den Berichtigungsschreiben Nr. 1/2008 (13659/2007 — C6-0341/2007) und Nr. 2/2008 (15716/2007 — C6-0435/2007) zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr	454
--	-----

ANLAGE I

GEÄNDERTE AUFGABENBESTIMMUNG FÜR DIE EXEKUTIVAGENTUREN	462
--	-----

ANLAGE 2

GEMEINSAME ERKLÄRUNG ZUR FINANZIERUNG DER EUROPÄISCHEN GNSS-PROGRAMME (EGNOS/GALILEO) UND DES EUROPÄISCHEN TECHNOLOGIEINSTITUTS	464
---	-----

ANLAGE 3

ERKLÄRUNG ZUR UMSETZUNG DER ERKLÄRUNGEN 4 UND 5 ZUM REGELMÄSSIGEN POLITISCHEN DIALOG ÜBER DIE DEMOKRATISCHE KONTROLLE UND KOHÄRENZ DER MASSNAHMEN IM AUSSENBEREICH	467
--	-----

P6_TA(2007)0617

Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen EG/Montenegro ***

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates und der Kommission zum Abschluss des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Montenegro andererseits (KOM(2007)0350 — C6-0463/2007 — 2007/0123(AVC))	467
--	-----

P6_TA(2007)0618

Zusammenarbeit zwischen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte und dem Europarat *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Europarat über die Zusammenarbeit zwischen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte und dem Europarat (KOM(2007)0478 — C6-0311/2007 — 2007/0173(CNS))	468
--	-----

P6_TA(2007)0619

Zeitpunkt der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 21/2004 hinsichtlich des Zeitpunkts der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen (KOM(2007)0710 — C6-0448/2007 — 2007/0244(CNS))	469
--	-----



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
P6_TA(2007)0620	
Zuständigkeit und Zusammenarbeit im Bereich der Unterhaltspflichten *	
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Zuständigkeit und das anwendbare Recht in Unterhaltssachen, die Anerkennung und Vollstreckung von Unterhaltsentscheidungen und die Zusammenarbeit im Bereich der Unterhaltspflichten (KOM(2005)0649 — C6-0079/2006 — 2005/0259(CNS))	470
P6_TA(2007)0621	
Zehnter Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens über das Verbot von Antipersonenminen	
Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zum 10. Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens von 1997 über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung	485
P6_TA(2007)0622	
EU-China-Gipfel — Menschenrechtsdialog	
Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zum Menschenrechtsdialog zwischen der EU und China	489
P6_TA(2007)0623	
Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa	
Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zur Bekämpfung der Zunahme des Extremismus in Europa	494
P6_TA(2007)0624	
Montenegro	
Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zum Abschluss des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten und Montenegro	497
P6_TA(2007)0625	
Umweltverschmutzung des Schwarzen und des Asowschen Meers durch die Ölpest infolge mehrerer Schiffshavarien	
Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu den Schiffsunglücken in der Meerenge von Kertsch im Schwarzen Meer und zu der darauffolgenden Ölpest	503
P6_TA(2007)0626	
Einlagensicherungssysteme	
Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu Einlagensicherungssystemen (2007/2199(INI))	505
P6_TA(2007)0627	
Vermögensverwaltung II	
Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zur Vermögensverwaltung II (2007/2200(INI))	508
P6_TA(2007)0628	
Textilien	
Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu der Zukunft des Textilsektors nach 2007	517
P6_TA(2007)0629	
Wirtschafts- und Handelsbeziehungen mit Korea	
Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu den Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit Korea (2007/2186(INI))	520

<u>Informationsnummer</u>	Inhalt (Fortsetzung)	Seite
	P6_TA(2007)0630	
	Ost-Tschad	
	Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zum östlichen Tschad	526
	P6_TA(2007)0631	
	Lage der Frauen in Saudi-Arabien	
	Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu den Rechten der Frauen in Saudi-Arabien	529
	P6_TA(2007)0632	
	Gerechtigkeit für „Trostfrauen“	
	Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 betreffend Gerechtigkeit für die so genannten Trostfrauen (Sexsklavinnen in Asien vor und während des Zweiten Weltkriegs)	531

Dienstag, 18. Dezember 2007

(2008/C 323 E/05)

	PROTOKOLL	
	ABLAUF DER SITZUNG	534
	1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode	534
	2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	534
	3. Zusammensetzung der Fraktionen	534
	4. Haushaltsverfahren 2008: zweite Lesung (Unterzeichnung)	534
	5. Ergebnisse des Europäischen Rates vom 13. und 14. Dezember 2007 in Brüssel — Tätigkeitsbericht des portugiesischen Vorsitzes (Aussprache)	534
	6. Zusammensetzung der Ausschüsse und Delegationen	535
	7. Zeitpunkt der nächsten Sitzungen	535
	8. Unterbrechung der Sitzungsperiode	535
	ANWESENHEITSLISTE	536

Erklärung der benutzten Zeichen

- * Verfahren der Konsultation
- **I Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung
- **II Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung
- *** Verfahren der Zustimmung
- ***I Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung
- ***II Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung
- ***III Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung

(Das angegebene Verfahren entspricht der von der Kommission vorgeschlagenen Rechtsgrundlage.)

Hinweis zur Abstimmungsstunde

Falls nicht anders angegeben, haben die Berichterstatter dem Präsidenten ihre Haltung zu den Änderungsanträgen schriftlich mitgeteilt.

Abkürzungen der Ausschüsse

- AFET Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten
- BUDG Haushaltsausschuss
- CONT Haushaltskontrollausschuss
- LIBE Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres
- ECON Ausschuss für Wirtschaft und Währung
- JURI Rechtsausschuss
- ITRE Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie
- EMPL Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
- ENVI Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit
- AGRI Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
- PECH Fischereiausschuss
- REGI Ausschuss für regionale Entwicklung
- CULT Ausschuss für Kultur und Bildung
- DEVE Entwicklungsausschuss
- AFCO Ausschuss für konstitutionelle Fragen
- FEMM Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter
- PETI Petitionsausschuss
- INTA Ausschuss für internationalen Handel
- TRAN Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr
- IMCO Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz

Abkürzungen der Fraktionen

- PPE-DE Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten
- PSE Sozialdemokratische Fraktion im Europäischen Parlament
- ALDE Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa
- UEN Fraktion Union für das Europa der Nationen
- Verts/ALE Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz
- GUE/NGL Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke
- IND/DEM Fraktion Unabhängigkeit und Demokratie
- NI Fraktionslos

IV

(Informationen)

INFORMATIONEN DER ORGANE UND EINRICHTUNGEN
DER EUROPÄISCHEN UNION

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 2007-2008

Sitzungen vom 10. bis 13. Dezember 2007

STRASSBURG

PROTOKOLL

(2008/C 323 E/01)

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Hans-Gert PÖTTERING

Präsident

1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode

Die Sitzung wird um 17.05 Uhr eröffnet.

2. Erklärung des Präsidenten

Der Präsident gibt eine Erklärung zur Ermordung von zwei Mitgliedern der spanischen Sicherheitskräfte durch die Terrororganisation ETA in Capbreton (Frankreich) am 1. Dezember 2007 ab. Er teilt mit, dass er den Familien der Opfer sein Beileid ausgesprochen und den spanischen Behörden sein Mitgefühl bekundet hat. Im Namen des Parlaments verurteilt er erneut jede Art von Gewalt als Mittel zur Durchsetzung von Zielen.

Montag, 10. Dezember 2007

3. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

4. Zusammensetzung des Parlaments

Die zuständigen rumänischen Behörden haben die Namen der 35 Mitglieder mitgeteilt, die am 25. November 2007 ins Europäische Parlament gewählt worden sind:

ANASTASE Roberta Alma
BODU Sebastian Valentin
BOȘTINARU Victor
BULZESC Nicodim
BUȘOI Cristian Silviu
CORLĂȚEAN Titus
CREȚU Corina
CREȚU Gabriela
CSIBI Magor Imre
DĂIANU Daniel
DAVID Dragoș Florin
DUMITRIU Constantin
FILIP Petru
FRUNZĂVERDE Sorin
IACOB-RIDZI Monica Maria
MĂNESCU Ramona-Nicole
MARINESCU Marian-Jean
NECHIFOR Cătălin-Ioan
NICULEȘCU Rareș-Lucian
OPREA Dumitru
PAȘCU Ioan Mircea
PETRE Maria
PLUMB Rovana
POPA Mihaela
POPA Nicolae Vlad
SÂRBU Daciana Octavia
SEVERIN Adrian
SOGOR Csaba
STOLOJAN Theodor Dumitru
ȚICĂU Silvia-Adriana
TOKES Laszlo
VĂLEAN Adina-Ioana
WEBER Renate
WINKLER Iuliu
ZLOTEA Marian

Der Präsident heißt die neuen Mitglieder willkommen.

Die dänischen Behörden haben mitgeteilt, dass Johannes Lebech anstelle von Anders Samuelsen und Christian Foldberg Rovsing anstellt von Gitte Seeberg mit Wirkung vom 29. November 2007 benannt worden sind.

Montag, 10. Dezember 2007

Die zuständigen polnischen Behörden haben mitgeteilt, dass Krzysztof Hołowczyc anstelle von Barbara Kudrycka und Urszula Gacek anstelle von Bogdan Klich mit Wirkung vom 6. Dezember 2007 benannt worden sind.

Solange ihr Mandat nicht geprüft ist oder über eine Anfechtung noch nicht befunden worden ist, nehmen diese Mitglieder gemäß Artikel 3 Absatz 2 GO an den Sitzungen des Parlaments und seiner Organe mit vollen Rechten teil, unter der Voraussetzung, dass sie zuvor eine Erklärung abgegeben haben, wonach sie kein Amt innehaben, das mit der Ausübung eines Mandats als Mitglied des Europäischen Parlaments unvereinbar ist.

*
* *
*

Jean-Louis Bourlanges hat schriftlich seinen Rücktritt als Mitglied des Europäischen Parlaments mit Wirkung vom 01.01.2008 mitgeteilt.

Das Parlament stellt gemäß Artikel 4 Absatz 1 GO das Freiwerden des Sitzes mit Wirkung von diesem Datum fest und unterrichtet hierüber den betroffenen Mitgliedstaat.

5. Unterzeichnung von Rechtsakten, die im Mitentscheidungsverfahren angenommen wurden

Der Präsident teilt mit, dass er gemeinsam mit dem Ratspräsidenten am Dienstag gemäß Artikel 68 der Geschäftsordnung folgende, im Mitentscheidungsverfahren angenommene Rechtsakte unterzeichnen wird.

- Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 954/79 des Rates über die Ratifikation des Übereinkommens der Vereinten Nationen über einen Verhaltenskodex für Linienkonferenzen durch die Mitgliedstaaten oder über den Beitritt der Mitgliedstaaten zu diesem Übereinkommen (03660/2007/LEX — C6-0464/2007 — 2006/0308(COD))
- Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über das Statistische Programm der Gemeinschaft 2008 bis 2012 (03654/2007/LEX — C6-0462/2007 — 2006/0229(COD))
- Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinien 89/665/EWG und 92/13/EWG des Rates im Hinblick auf die Verbesserung der Wirksamkeit der Nachprüfungsverfahren bezüglich der Vergabe öffentlicher Aufträge (03634/2007/LEX — C6-0461/2007 — 2006/0066(COD))
- Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Gemeinschaftsprogramme zur Verbesserung der Funktionsweise der Steuersysteme im Binnenmarkt (Fiscalis 2013) und zur Aufhebung der Entscheidung Nr. 2235/2002/EG (03633/2007/LEX — C6-0460/2007 — 2006/0076(COD))
- Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Verbot des Inverkehrbringens sowie der Ein- und Ausfuhr von Katzen- und Hundefellen sowie von Produkten, die solche Felle enthalten, in die bzw. aus der Gemeinschaft (03632/2007/LEX — C6-0459/2007 — 2006/0236(COD))
- Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung gemeinsamer Regeln für die Bereitstellung der Basisinformationen für Kaufkraftparitäten sowie für deren Berechnung und Verbreitung (03615/2007/LEX — C6-0458/2007 — 2006/0042(COD))
- Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 89/552/EWG des Rates zur Koordinierung bestimmter Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Ausübung der Fernsehaktivität (03667/2007/LEX — C6-0457/2007 — 2005/0260(COD))

Montag, 10. Dezember 2007

Der Präsident teilt mit, dass er gemeinsam mit dem Ratspräsidenten am Dienstag, dem 18.12.2007, gemäß Artikel 68 der Geschäftsordnung folgenden, im Mitentscheidungsverfahren angenommenen Rechtsakt unterzeichnen wird:

- Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2004/2003 über die Regelungen für die politischen Parteien auf europäischer Ebene und ihre Finanzierung (03688/2007/LEX — C6-0455/2007 — 2007/0130(COD))

6. Rücküberweisung von im Plenum eingereichten Änderungsanträgen an den Ausschuss (Artikel 156 GO)

Der Präsident teilt mit, dass zum Bericht Giuseppe Castiglione zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und zur Änderung bestimmter Verordnungen (A6-0477/2007) (*Punkt 12 des Entwurfs der Tagesordnung*) mehr als 50 Änderungsanträge eingereicht wurden. Er fordert den AGRI-Ausschuss auf, gemäß Artikel 156 GO am selben Tag eine Sitzung zur Prüfung dieser Änderungsanträge einzuberufen. Änderungsanträge, für die in diesem Stadium nicht mindestens ein Zehntel der Mitglieder des Ausschusses stimmen, werden im Plenum nicht zur Abstimmung gestellt.

Die Aussprache über diesen Bericht bleibt auf der Tagesordnung des folgenden Tages.

7. Vorlage von Dokumenten

Folgende Dokumente sind eingegangen:

1) Rat und Kommission:

- Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2002/22/EG über den Universaldienst und Nutzerrechte bei elektronischen Kommunikationsnetzen und -diensten, der Richtlinie 2002/58/EG über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation und der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 über die Zusammenarbeit im Verbraucherschutz (KOM(2007)0698 — C6-0420/2007 — 2007/0248(COD))
Ausschussbefassung: federführend: IMCO
mitberatend: CULT, ITRE, JURI, ECON, LIBE
- Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2002/21/EG über einen gemeinsamen Rechtsrahmen für elektronische Kommunikationsnetze und -dienste, der Richtlinie 2002/19/EG über den Zugang zu elektronischen Kommunikationsnetzen und zugehörigen Einrichtungen sowie deren Zusammenschaltung und der Richtlinie 2002/20/EG über die Genehmigung elektronischer Kommunikationsnetze und -dienste (KOM(2007)0697 — C6-0427/2007 — 2007/0247(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: CULT, JURI, ECON, LIBE, IMCO
- Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung der Europäischen Behörde für die Märkte der elektronischen Kommunikation (KOM(2007)0699 — C6-0428/2007 — 2007/0249(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: CULT, BUDG, JURI, ECON, CONT, LIBE, IMCO
- Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7 für das Haushaltsjahr 2007 — Einzelplan III — Kommission (15715/2007 — C6-0434/2007 — 2007/2237(BUD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Berichtigungsschreiben Nr. 2 zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2008 (15716/2007 — C6-0435/2007 — 2007/2019(BUD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG

Montag, 10. Dezember 2007

- Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2008 mit Abänderungen und Änderungsvorschlägen (15717/2007 — C6-0436/2007 — 2007/2019(BUD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (kodifizierte Fassung) (KOM(2007)0755 — C6-0437/2007 — 2007/0256(COD))
Ausschussbefassung: federführend: JURI
- Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Protokolls zum Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Staat Israel andererseits anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union (15061/2007 — C6-0445/2007 — 2007/0165(AVC))
Ausschussbefassung: federführend: AFET
mitberatend: INTA
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Gründung des gemeinsamen Unternehmens „Brennstoffzellen und Wasserstoff“ (KOM(2007)0571 — C6-0446/2007 — 2007/0211(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: ENVI, BUDG, CONT
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe in Bezug auf die Stützungsregelung für Baumwolle (KOM(2007)0701 — C6-0447/2007 — 2007/0242(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: BUDG
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 21/2004 hinsichtlich des Zeitpunkts der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen (KOM(2007)0710 — C6-0448/2007 — 2007/0244(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: AGRI
- Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über die Mobilisierung des Flexibilitätsinstruments (KOM(2007)0786 — C6-0450/2007 — 2007/2273(ACI))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
mitberatend: ITRE

2) Ausschüsse:

2.1) Berichte:

- * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union über den Abschluss des Luftverkehrsabkommens Europa/Mittelmeer zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Königreich Marokko andererseits (KOM(2006)0145 — C6-0333/2007 — 2006/0048(CNS)) — TRAN-Ausschuss.
Berichtersteller: Johannes Blokland (A6-0416/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Europarat über die Zusammenarbeit zwischen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte und dem Europarat (KOM(2007)0478 — C6-0311/2007 — 2007/0173(CNS)) — LIBE-Ausschuss.
Berichtersteller: Adamos Adamou (A6-0443/2007)

Montag, 10. Dezember 2007

- * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Errichtung des Europäischen Polizeiamts (EUROPOL) (KOM(2006)0817 — C6-0055/2007 — 2006/0310(CNS)) — LIBE-Ausschuss.
Berichterstatter: Agustín Díaz de Mera García Consuegra (A6-0447/2007)
- Bericht über Einlagensicherungssysteme (2007/2199(INI)) — ECON-Ausschuss.
Berichterstatter: Christian Ehler (A6-0448/2007)
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 98/71/EG über den rechtlichen Schutz von Mustern und Modellen (KOM(2004)0582 — C6-0119/2004 — 2004/0203(COD)) — JURI-Ausschuss.
Berichterstatter: Klaus-Heiner Lehne (A6-0453/2007)
- Bericht über das Grünbuch „Der diplomatische und konsularische Schutz des Unionsbürgers in Drittländern“ (2007/2196(INI)) — LIBE-Ausschuss.
Berichterstatter: Ioannis Varvitsiotis (A6-0454/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Anpassung des Anhangs VIII der Akte über den Beitritt Bulgariens und Rumäniens (KOM(2007)0594 — C6-0405/2007 — 2007/0217(CNS)) — AGRI-Ausschuss.
Berichterstatter: Neil Parish (A6-0455/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss von Protokollen zur Änderung der Abkommen über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung von Georgien, der Libanesischen Republik, der Republik Malediven, der Republik Moldau, der Regierung der Republik Singapur und der Republik Östlich des Uruguay anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union (KOM(2007)0366 — C6-0265/2007 — 2007/0125(CNS)) — TRAN-Ausschuss.
Berichterstatter: Paolo Costa (A6-0456/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Protokolls zur Änderung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Marokko über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union (KOM(2007)0497 — C6-0329/2007 — 2007/0183(CNS)) — TRAN-Ausschuss.
Berichterstatter: Paolo Costa (A6-0457/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Protokolls zur Änderung des Luftverkehrsabkommens Europa/Mittelmeer zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Königreich Marokko andererseits anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union (KOM(2007)0495 — C6-0330/2007 — 2007/0181(CNS)) — TRAN-Ausschuss.
Berichterstatter: Paolo Costa (A6-0458/2007)
- Bericht über Vermögensverwaltung II (2007/2200(INI)) — ECON-Ausschuss.
Berichterstatter: Wolf Klinz (A6-0460/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt und in Drittländern (KOM(2007)0268 — C6-0203/2007 — 2007/0095(CNS)) — AGRI-Ausschuss.
Berichterstatter: Bogdan Golik (A6-0461/2007)
- Bericht über die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit Korea (2007/2186(INI)) — INTA-Ausschuss.
Berichterstatter: David Martin (A6-0463/2007)
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1924/2006 über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel (KOM(2007)0368 — C6-0200/2007 — 2007/0128(COD)) — ENVI-Ausschuss.
Berichterstatterin: Adriana Poli Bortone (A6-0464/2007)

Montag, 10. Dezember 2007

- Bericht über die gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur (2007/2109(INI)) — PECH-Ausschuss.
Berichterstatter: Pedro Guerreiro (A6-0467/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Zuständigkeit und das anwendbare Recht in Unterhaltssachen, die Anerkennung und Vollstreckung von Unterhaltsentscheidungen und die Zusammenarbeit im Bereich der Unterhaltspflichten (KOM(2005)0649 — C6-0079/2006 — 2005/0259(CNS)) — LIBE-Ausschuss.
Berichterstatterin: Genowefa Grabowska (A6-0468/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG in Bezug auf bestimmte befristete Bestimmungen über die Mehrwertsteuersätze (KOM(2007)0381 — C6-0253/2007 — 2007/0136(CNS)) — ECON-Ausschuss.
Berichterstatterin: Ieke van den Burg (A6-0469/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) (KOM(2007)0484 — C6-0283/2007 — 2007/0177(CNS)) — AGRI-Ausschuss.
Berichterstatter: Jan Mulder (A6-0470/2007)
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Volks- und Wohnungszählungen (KOM(2007)0069 — C6-0078/2007 — 2007/0032(COD)) — EMPL-Ausschuss.
Berichterstatterin: Ona Juknevičienė (A6-0471/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend die indirekten Steuern auf die Ansammlung von Kapital (Neufassung) (KOM(2006)0760 — C6-0043/2007 — 2006/0253(CNS)) — ECON-Ausschuss.
Berichterstatter: Werner Langen (A6-0472/2007)
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über nicht selbsttätige Waagen (kodifizierte Fassung) (KOM(2007)0446 — C6-0241/2007 — 2007/0164(COD)) — JURI-Ausschuss.
Berichterstatter: Hans-Peter Mayer (A6-0473/2007)
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Abschleppereinrichtung und den Rückwärtsgang von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern (kodifizierte Fassung) (KOM(2007)0319 — C6-0175/2007 — 2007/0117(COD)) — JURI-Ausschuss.
Berichterstatter: Hans-Peter Mayer (A6-0474/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festlegung von Höchstwerten an Radioaktivität in Nahrungsmitteln und Futtermitteln im Falle eines nuklearen Unfalls oder einer anderen radiologischen Notstandssituation (kodifizierte Fassung) (KOM(2007)0302 — C6-0205/2007 — 2007/0103(CNS)) — JURI-Ausschuss.
Berichterstatter: Hans-Peter Mayer (A6-0475/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (kodifizierte Fassung) (KOM(2006)0258 — C6-0200/2006 — 2006/0097(CNS)) — JURI-Ausschuss.
Berichterstatter: Francesco Enrico Speroni (A6-0476/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und zur Änderung bestimmter Verordnungen (KOM(2007)0372 — C6-0254/2007 — 2007/0138(CNS)) — AGRI-Ausschuss.
Berichterstatter: Giuseppe Castiglione (A6-0477/2007)

Montag, 10. Dezember 2007

- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 386/90 über die Kontrolle bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse, für die Erstattungen oder andere Zahlungen geleistet werden (KOM(2007)0489 — C6-0282/2007 — 2007/0178(CNS)) — CONT-Ausschuss.
Berichtersteller: Herbert Bösch (A6-0478/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Gründung eines gemeinsamen Unternehmens „Initiative Innovative Arzneimittel“ (KOM(2007)0241 — C6-0171/2007 — 2007/0089(CNS)) — ITRE-Ausschuss.
Berichterstellerin: Françoise Grossetête (A6-0479/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung (Neufassung) (KOM(2007)0031 — C6-0093/2007 — 2007/0014(CNS)) — AGRI-Ausschuss.
Berichtersteller: Ioannis Gklavakis (A6-0480/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Gründung eines gemeinsamen Unternehmens zur Umsetzung der Technologieinitiative „Clean Sky“ (KOM(2007)0315 — C6-0226/2007 — 2007/0118(CNS)) — ITRE-Ausschuss.
Berichterstellerin: Lena Ek (A6-0483/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Gründung des gemeinsamen Unternehmens Artemis zur Umsetzung einer gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme (KOM(2007)0243 — C6-0172/2007 — 2007/0088(CNS)) — ITRE-Ausschuss.
Berichtersteller: Gianni De Michelis (A6-0484/2007)
- Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über die Inanspruchnahme des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (KOM(2007)0600 — C6-0343/2007 — 2007/2226(ACI)) — BUDG-Ausschuss.
Berichtersteller: Reimer Böge (A6-0485/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Gründung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC (KOM(2007)0356 — C6-0275/2007 — 2007/0122(CNS)) — ITRE-Ausschuss.
Berichtersteller: Nikolaos Vakalis (A6-0486/2007)
- Bericht über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2008 in der vom Rat geänderten Fassung (alle Einzelpläne) und die Berichtigungsschreiben Nr. 1/2008 (13659/2007 — C6-0341/2007) und 2/2008 (15716/2007 — C6-0435/2007) zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2008 (15717/2007 — C6-0436/2007 — 2007/2019(BUD)) — BUDG-Ausschuss.
Berichtersteller: Kyösti Virrankoski (A6-0492/2007)
- Bericht über den Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7/2007 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2007 (15715/2007 — C6-0434/2007 — 2007/2237(BUD)) — BUDG-Ausschuss.
Berichtersteller: James Elles (A6-0493/2007)

2.2) Empfehlungen für die zweite Lesung:

- ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt (Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie) (09388/2/2007 — C6-0261/2007 — 2005/0211(COD)) — ENVI-Ausschuss.
Berichterstellerin: Marie-Noëlle Lienemann (A6-0389/2007)
- ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein papierloses Arbeitsumfeld für Zoll und Handel (08520/4/2007 — C6-0267/2007 — 2005/0247(COD)) — IMCO-Ausschuss.
Berichtersteller: Christopher Heaton-Harris (A6-0466/2007)

Montag, 10. Dezember 2007

- ***II Empfehlung für die zweite Lesung zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung gemeinsamer Vorschriften für die Zivilluftfahrt und zur Errichtung einer Europäischen Agentur für Flugsicherheit, zur Aufhebung der Richtlinie 91/670/EWG des Rates zur gegenseitigen Anerkennung von Erlaubnissen für Luftfahrtpersonal zur Ausübung von Tätigkeiten in der Zivilluftfahrt, der Verordnung (EG) Nr. 1592/2002 und der Richtlinie 2004/36/EG über die Sicherheit von Luftfahrzeugen aus Drittstaaten, die Flughäfen in der Gemeinschaft anfliegen (10537/3/2007 — C6-0353/2007 — 2005/0228(COD)) — TRAN-Ausschuss.
Berichtersteller: Jörg Leichtfried (A6-0482/2007)

3) Abgeordnete:

3.1) mündliche Anfragen für die Fragestunde (Artikel 109 GO) (B6-0384/2007):

- an den Rat:
Medina Ortega Manuel, Papastamkos Georgios, Moraes Claude, Ludford Sarah, Panayotopoulos-Cassiotou Marie, Geringer de Oedenberg Lidia Joanna, Schmidt Olle, Markov Helmuth, Papadimoulis Dimitrios, Posselt Bernd, Seppänen Esko, McGuinness Mairead, Harkin Marian, Burke Colm, Higgins Jim, Mitchell Gay, Karim Sajjad, Mavrommatis Manolis, Vakalis Nikolaos, Crowley Brian, Ryan Eoin, Aylward Liam, Ó Neachtain Seán, Newton Dunn Bill, Martin David, Van Hecke Johan, Pafilis Athanasios, Czarnecki Ryszard, Toussas Georgios, Manolakou Diamanto, Guerreiro Pedro, Andrikiénė Laima Liucija, Paleckis Justas Vincas
- an die Kommission:
van Nistelrooij Lambert, Paleckis Justas Vincas, Riis-Jørgensen Karin, Burke Colm, Higgins Jim, Budreikaitė Danutė, Corda Giovanna, Markov Helmuth, Posselt Bernd, McGuinness Mairead, Mitchell Gay, Seppänen Esko, Öger Vural, Crowley Brian, Hutchinson Alain, Rübiger Paul, Czarnecki Ryszard, Podimata Anni, Andrikiénė Laima Liucija, Papastamkos Georgios, Moraes Claude, Papadimoulis Dimitrios, Gklavakis Ioannis, Ludford Sarah, Panayotopoulos-Cassiotou Marie, Harkin Marian, Goudin Héléne, Toussas Georgios, Ryan Eoin, Aylward Liam, Martin David, Arnaoutakis Stavros, Gill Neena, Țicău Silvia-Adriana, Raeva Bilyana Ilieva, Medina Ortega Manuel, Evans Robert, Batzeli Katerina, Matsis Yiannakis, Karim Sajjad, Mavrommatis Manolis, Salinas García María Isabel, Vakalis Nikolaos, Bushill-Matthews Philip, Ó Neachtain Seán, Irujo Amezaga Mikel, Kuźmiuk Zbigniew Krzysztof, Trakatellis Antonios, Belet Ivo, Iotova Iliana Malinova, Van Hecke Johan, Pafilis Athanasios, Gaľa Milan, Manolakou Diamanto, Guerreiro Pedro, Leichtfried Jörg, Martin Hans-Peter

8. Mündliche Anfragen und schriftliche Erklärungen (Vorlage)

Folgende Dokumente wurden von den Mitgliedern vorgelegt:

1) Anfragen zur mündlichen Beantwortung (Artikel 108 GO):

- (O-0074/2007) Gianluca Susta, Ignasi Guardans Cambó und Johan Van Hecke im Namen der ALDE-Fraktion, Robert Sturdy, Tokia Saifi, Georgios Papastamkos und Vasco Graça Moura im Namen der PPE-DE-Fraktion, Erika Mann, Glyn Ford, Kader Arif und Elisa Ferreira im Namen der PSE-Fraktion, Cristiana Muscardini und Eugenijus Maldeikis im Namen der UEN-Fraktion, Caroline Lucas und Alain Lipietz im Namen der Verts/ALE-Fraktion an die Kommission: Textilien (B6-0383/2007);
- (O-0066/2007) Glyn Ford, Giles Chichester, Graham Watson, Arlene McCarthy, Peter Skinner, Nicholson of Winterbourne, Elizabeth Lynne, Sarah Ludford, Toine Manders, David Martin, Glenys Kinnock, Claude Moraes, Erika Mann, Alexandra Dobolyi, Ana Maria Gomes, Robert Evans, Christopher Heaton-Harris, Reino Paasilinna, Marianne Mikko, Stephen Hughes, Stavros Lambrinidis, Malcolm Harbour, Bill Newton Dunn, Catherine Stihler, Sérgio Sousa Pinto, Jan Andersson, Linda McAvan, Luisa Morgantini, Jan Marinus Wiersma, Harlem Désir, Jo Leinen, Zita Gurmai, Caroline Lucas, Brian Simpson, Barbara Weiler, Christel Schaldemose, Neena Gill, Benoît Hamon, Michael Cashman, Udo Bullmann, Corina Crețu und Glenis Willmott an die Kommission: Brandschutz in Hotels (B6-0385/2007);

Montag, 10. Dezember 2007

- (O-0072/2007) Paolo Costa im Namen des TRAN-Ausschusses an die Kommission: Richtlinie 2006/38/EG über die „Erhebung von Gebühren für [...] schwere Nutzfahrzeuge“ (Eurovignetten-Richtlinie), Artikel 11, Zwischenbericht über die Bewertung im Hinblick auf die Aufnahme interner und sozialer Kosten (B6-0386/2007);
 - (O-0073/2007) Giuseppe Gargani im Namen des JURI-Ausschusses an die Kommission: Gemeinsamer Referenzrahmen (GR) zum europäischen Vertragsrecht (B6-0387/2007);
 - (O-0077/2007) Pedro Guerreiro, Jacky Hénin, Roberto Musacchio, Marco Rizzo, Ilda Figueiredo und Helmuth Markov im Namen der GUE/NGL-Fraktion an die Kommission: Ablauf des sogenannten „Memorandum of Understanding“ zwischen der EU und China über die Einfuhr bestimmter Textilwaren und Bekleidung (B6-0388/2007);
- 2) *Schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 116 GO):*
- Daniel Stroj zur Notwendigkeit, die grundlegenden Probleme der EU durch Formen der direkten Demokratie, insbesondere mittels Referendum, zu lösen, (108/2007);
 - Jules Maaten zur Verurteilung des chinesischen Cyber-Dissidenten Yang Maodong zu einer Gefängnisstrafe (109/2007);
 - Benoît Hamon, Ana Maria Gomes, Véronique De Keyser und Harlem Désir zur Gewährleistung des Schutzes von Ayaan Hirsi Ali durch die EU (110/2007);
 - Mary Lou McDonald, Jacek Protasiewicz, Claude Moraes, Gérard Onesta und Jean Marie Beaupuy zur Beendigung der Obdachlosigkeit (111/2007);
 - Oldřich Vlasák, Miroslav Ouzký, Herbert Reul und Edit Herczog zur kohlenstoffarmen Zukunft (112/2007);
 - Jo Leinen, Vural Öger und Marek Siwiec zur vorgeschlagenen Einsetzung eines Ausschusses der Weisen (113/2007);
 - Urszula Krupa zur Gewährleistung des Schutzes personenbezogener Daten in der EU (114/2007);
 - Urszula Krupa zur Diskriminierung der Hochschule für Sozial- und Medienkultur in Torun (115/2007);
 - Urszula Krupa zur Achtung der Menschenwürde und der journalistischen Ethik in der Europäischen Union (116/2007).

9. Petitionen

Folgende Petitionen, die zu den angegebenen Daten in das Register eingetragen wurden, wurden gemäß Artikel 191 Absatz 5 GO zur Prüfung an den zuständigen Ausschuss überwiesen:

03.12.2007

- von Tsveta Hristova (Umweltverband „Für die Natur in Bulgarien“ — (Коалиция „За да остане природа в България“)) (Nr. 1082/2007);
- von Kurt Möbus (Nr. 1083/2007);
- von Bernhard Schick (Nr. 1084/2007);
- von Axel Bandow (Nr. 1085/2007);
- von Elisabeth Liakopoulou (Nr. 1086/2007);
- von Oisín Jones-Dillon (Nr. 1087/2007);
- von (Name vertraulich) (Nr. 1088/2007);
- von Gábor Egri (Association for the Roman Bank) (3 600 Unterschriften) (Nr. 1089/2007);
- von Dimitrinka Staikova (Nr. 1090/2007);
- von Seamus Feeney (Nr. 1091/2007);
- von Joan O’Sullivan (6 Unterschriften) (Nr. 1092/2007);
- von (Name vertraulich) (Nr. 1093/2007);
- von (Name vertraulich) (Nr. 1094/2007);

Montag, 10. Dezember 2007

von Hans Müller (Sandkorn) (Nr. 1095/2007);
von Anne Iurascu (Nr. 1096/2007);
von Wanda Novicka (Astra Network — Federation for Women and Family Planning) (8 Unterschriften) (Nr. 1097/2007);
von Juan Antonio Carrasco Ragel (Asociación Gaditana para la Defensa y el Estudio de la Naturaleza) (8 Unterschriften) (Nr. 1098/2007);
von Yosheba Sainz de la Higuera y Gartzia (Nr. 1099/2007);
von Catalina Rodríguez Lahoz (Nr. 1100/2007);
von Ángeles Negre Cuevas (Nr. 1101/2007);
von (Name vertraulich) (8 Unterschriften) (Nr. 1102/2007);
von Laurent Hermoye (Association pour la Défense des Droits des Médecins en formation) (ADDMF) (Nr. 1103/2007);
von Alain Larralde (Association pour la sérénité à la Campagne) (17 Unterschriften) (Nr. 1104/2007);
von (Name vertraulich) (8 Unterschriften) (Nr. 1105/2007);
von David Ojeda Caicedo (Nr. 1106/2007);
von Germano Bertolino (Nr. 1107/2007);
von Andrea Bucci (Nr. 1108/2007);
von Michel Brams (Nr. 1109/2007);
von Theo Lathouwers (Nr. 1110/2007);
von Maria Przybylska (Nr. 1111/2007);
von Robert Szarfenberg (Nr. 1112/2007);
von Kamil Gardocki (Nr. 1113/2007);
von José Sampaio (Nr. 1114/2007);
von Sándor Hadnagy (Nr. 1115/2007);
von Sebastian Viorel (Nr. 1116/2007);
von Stephanie Johanna Goldbach (Nr. 1117/2007);
von Wolfgang Friedrich Dahm (Nr. 1118/2007);
von Norbert Höfs (Nr. 1119/2007);
von Thomas Weigelt (Nr. 1120/2007);
von (Name vertraulich) (Nr. 1121/2007);
von Rudolf Bichler (Nr. 1122/2007);
von Karl-Friedrich Lentze (Nr. 1123/2007);
von Gerold Ewald (Danziger Exilregierung) (Nr. 1124/2007);
von Jovanka Jusic (Nr. 1125/2007);
von Stelian Ciuciu (Nr. 1126/2007);
von Gregor Fister (Nr. 1127/2007);
von Rainer Sander (Carcentro S.L.) (Nr. 1128/2007);
von Beata Monika Pokrzepowicz-Meyer (Nr. 1129/2007);
von Peter Ausborn (Nr. 1130/2007);
von Achim Alex (Nr. 1131/2007);
von Petros Kazias (Nr. 1132/2007);
von Adam Augustyn (Nr. 1133/2007);
von Salva Piera (Nr. 1134/2007);
von Romana Sodotovicova (Nr. 1135/2007);
von Heinz-Peter Schepputat (Nr. 1136/2007);
von (Name vertraulich) (Nr. 1137/2007);
von Mark Kerwin (Nr. 1138/2007);

Montag, 10. Dezember 2007

von José María Martínez Fagoaga (Nr. 1139/2007);
von José Manuel Ruiz Álvarez (Nr. 1140/2007);
von Juan Manuel Fajardo Recouso (Agrupación comarcal de Izquierda Unida Arousa) (2 Unterschriften) (Nr. 1141/2007);
von (Colegio Fray Pedro de Aguado A.M.P.A.) (Nr. 1142/2007);
von Jesús Carlos Marruecos Huete (Nr. 1143/2007);
von Jean François Guiheneuf (Nr. 1144/2007);
von Alain Vermeulen (General Menuiserie Sprl) (Nr. 1145/2007);
von (Name vertraulich) (Nr. 1146/2007);
von (Name vertraulich) (Nr. 1147/2007);
von Flavio Miccono (I.P.A.) (Nr. 1148/2007);
von Simone Curini (2 Unterschriften) (Nr. 1149/2007);
von Andrea Gaffuri (Nr. 1150/2007);
von Dino Pasquali (Nr. 1151/2007);
von Eliana Lentisco (Nr. 1152/2007);
von Hans Super (Nr. 1153/2007);
von Janina Rebekowska-Vrouwenvelder (Nr. 1154/2007);
von Monika Orzechowska (Nieformalna Grupa Inicjatywna „Fosfi“) (2 Unterschriften) (Nr. 1155/2007);
von Eva-Maria Weides (Naturschutzjugend des NABU) (60 Unterschriften) (Nr. 1156/2007);
von (Name vertraulich) (60 Unterschriften) (Nr. 1157/2007);
von Jiri Pik (Nr. 1158/2007);
von Dionisie Buzogany (Asociația Foștilor Militari Constructori) (Nr. 1159/2007);
von Denis O'Hare (Nr. 1160/2007);
von Rafael Gomez (Organic and Organomineral Fertiliser Association (FOMA)) (Nr. 1161/2007);
von Markos Manchado Mateos (Nr. 1162/2007);
von Damien Martin (Nr. 1163/2007);
von Caterina Caloisi (Nr. 1164/2007);
von Paolo Pollini (Nr. 1165/2007);
von (Name vertraulich) (Nr. 1166/2007);
von Adrian Ștefan Iurascu (Romanian Civic Forum (Forumul Civic Romanesc)) (Nr. 1167/2007).

04.12.2007

von Günther Dauwen (European Free Alliance) (10 Unterschriften) (Nr. 1168/2007);
von Klaus Zimmer (Nr. 1169/2007);
von Peter Ulbrich (2 Unterschriften) (Nr. 1170/2007);
von Wolfram Arlt (Nr. 1171/2007);
von Hans-Peter Schneider (Nr. 1172/2007);
von Christian Hagemann (Nr. 1173/2007);
von Guido Debye (Nr. 1174/2007);
von Gerhard Brenner (Nr. 1175/2007);
von Jochen Sommer (Sommer Motorradtechnik) (Nr. 1176/2007);
von Maura Griffin (Nr. 1177/2007);
von Mark De'Ath (Amenity Forum) (80 Unterschriften) (Nr. 1178/2007);
von Louise Anne Pulis (Nr. 1179/2007);
von Pat Grant (2 Unterschriften) (Nr. 1180/2007);
von Frank Doyle (12 Unterschriften) (Nr. 1181/2007);
von Steven Morris (2 Unterschriften) (Nr. 1182/2007);
von Mary Wall (Nr. 1183/2007);
von Grace Kinirons (Nutritional Therapists of Ireland) (Nr. 1184/2007);
von Ewaen Fred Ogieriakhi (Nr. 1185/2007);
von Michael Cain (Nr. 1186/2007);
von Beatrice Laloux (Union Internationale de la propriété immobilière) (2 Unterschriften) (Nr. 1187/2007);
von Paula May Gladys Douglas (Nr. 1188/2007);
von Matthias Verbeke (Bringing Peace Together) (Nr. 1189/2007).

05.12.2007

von Mark Sugrue (Nr. 1190/2007);
von John Browne (Nr. 1191/2007);
von Ann Kelly (Nr. 1192/2007);
von Thomas Doyle (Nr. 1193/2007);
von Elizabieta Whomsley (Nr. 1194/2007);
von Kurt Heidenreich (Nr. 1195/2007);
von Jürgen Reinke (Nr. 1196/2007);
von Diethelm Grass (Nr. 1197/2007);
von (Name vertraulich) (Nr. 1198/2007);
von Kumar Mitra-Endres (Nr. 1199/2007);
von (Name vertraulich) (Nr. 1200/2007);
von Giorgio Bortini (Nr. 1201/2007);
von Michael Wenner (Nr. 1202/2007);
von Karl-Enno Doehnel (Nr. 1203/2007);
von Ralf Gerhardt (Nr. 1204/2007);
von (Name vertraulich) (Nr. 1205/2007);
von Paulo Jorge Frade Parreira (Nr. 1206/2007);
von (Name vertraulich) (Nr. 1207/2007);
von Wilfried Meyer (Nr. 1208/2007);
von René Brungs (Nr. 1209/2007);
von Anka Dörnfeld (Nr. 1210/2007);
von Christian Dirk Ludwig (Nr. 1211/2007);
von Alexander Weimann (Nr. 1212/2007);
von Horst Steinicke (Nr. 1213/2007);
von Alireza Shahbazi (Iranian National Civil Resistance and Disobedience) (Nr. 1214/2007);
von Desmond Fitzgerald (9 Unterschriften) (Nr. 1215/2007);
von Nigel Beckwith (Nr. 1216/2007);
von Janusz Wilczynski (2 Unterschriften) (Nr. 1217/2007);
von (Name vertraulich) (4 Unterschriften) (Nr. 1218/2007);
von Milan Reska (Nr. 1219/2007);
von Henry Price (Nr. 1220/2007);
von Sakthi Sathivel (Nr. 1221/2007);
von Ralph Ellis (Nr. 1222/2007);
von Marc Wisbey (Nr. 1223/2007);
von Brian Heath (Nr. 1224/2007);
von Henrik Ladefoged (Nr. 1225/2007).

10. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat

Der Rat hat beglaubigte Abschriften der folgenden Dokumente übermittelt:

- Protokoll zum Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Arabischen Republik Ägypten andererseits anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union,
- Protokoll zum Abkommen über die Zusammenarbeit und eine Zollunion zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik San Marino zur Einbeziehung der Republik Bulgarien und Rumäniens als Vertragsparteien nach ihrem Beitritt zur Europäischen Union,
- Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien zur Änderung des Assoziationsabkommens EG-Jordanien.

Montag, 10. Dezember 2007

11. Hinfällige schriftliche Erklärungen

Die schriftlichen Erklärungen Nr. 71, 72, 73, 74, 76, 77/2007 haben nicht die erforderliche Anzahl von Unterschriften erhalten und sind somit gemäß Artikel 116 Absatz 5 GO hinfällig.

12. Beschluss über die Dringlichkeit

Antrag des Rates auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens (Artikel 134 GO) auf:

- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 21/2004 hinsichtlich des Zeitpunkts der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen [KOM(2007)0710 — C6-0448/2007 — 2007/0244(CNS)]

Begründung der Dringlichkeit:

In dem Bericht der Kommission wird festgestellt, dass es derzeit nicht möglich ist, den 1. Januar 2008 als obligatorischen Termin, wie in der Verordnung vorgesehen, zu bestätigen. Die Dringlichkeit wird deshalb damit begründet, dass es aus Gründen der Rechtssicherheit notwendig ist, die Änderung dieses Vorschlags vor dem 1. Januar 2008 zu beschließen.

Das Parlament wird zu Beginn der folgenden Sitzung über die Dringlichkeit zu befinden haben.

13. Bekämpfung des Terrorismus (eingereichte Entschließungsanträge)

Die Aussprache hat am 05.09.2007 (*Punkt 2 des Protokolls vom 05.09.2007*) stattgefunden.

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 108 Absatz 5 GO eingereichter Entschließungsantrag:

- Jean-Marie Cavada im Namen des LIBE-Ausschusses zur Bekämpfung des Terrorismus (B6-0514/2007)

Abstimmung: *Punkt 3.13 des Protokolls vom 12.12.2007*.

14. Arbeitsplan

Nach der Tagesordnung folgt die Festlegung des Arbeitsplans.

Der endgültige Entwurf der Tagesordnung für die Dezembertagung 2007 (*PE 398.771/PDOJ*) wurde verteilt. Es wurde keine Änderung vorgeschlagen.

Der Arbeitsplan ist somit festgelegt.

15. Ausführungen von einer Minute zu Fragen von politischer Bedeutung

Gemäß Artikel 144 GO sprechen die folgenden Abgeordneten, die die Aufmerksamkeit des Parlaments auf Fragen von politischer Bedeutung richten wollen:

Georgios Papastamkos, András Gyürk, Antonio Masip Hidalgo, Inés Ayala Sender, Metin Kazak, Zdzisław Zbigniew Podkański, Milan Horáček, Willy Meyer Pleite, Gerard Batten, Monica Maria Iacob-Ridzi, Justas Vincas Paleckis, Toomas Savi, Ryszard Czarnecki, Gisela Kallenbach, Kyriacos Triantaphyllides, Pál Schmitt, Maria Eleni Koppa, Zsolt László Becsey, Marianne Mikko, Emmanouil Angelakas, Marios Matsakis, Hanna Foltyn-Kubicka, Mairead McGuinness, Silvia-Adriana Țicău, Zita Pleštinská, Richard Corbett, Ljudmila Novak, Viktória Mohácsi, Mieczysław Edmund Janowski, Milan Gaľa und Jörg Leichtfried.

Montag, 10. Dezember 2007

VORSITZ: Manuel António dos SANTOS

Vizepräsident

Es sprechen Ján Hudacký, Marie Panayotopoulos-Cassiotou, Dushana Zdravkova, Péter Olajos, Nickolay Mladenov, Edit Bauer, Tunne Kelam, Czesław Adam Siekierski, Eluned Morgan, Csaba Sándor Tabajdi, Jacky Hénin, Ioan Mircea Pașcu und Manolis Mavrommatis.

16. Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt ***II (Aussprache)

Empfehlung für die zweite Lesung: Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt (Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie) [09388/2/2007 — C6-0261/2007 — 2005/0211(COD)] — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.

Berichterstatterin: Marie-Noëlle Lienemann (A6-0389/2007)

Marie-Noëlle Lienemann erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung.

Es spricht Charlie McCreevy (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Eija-Riitta Korhola im Namen der PPE-DE-Fraktion, Justas Vincas Paleckis im Namen der PSE-Fraktion, Adamos Adamou im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Ioannis Gklavakis, Inger Segelström, Georgios Toussas, Andres Tarand, Daciana Octavia Sârbu und Charlie McCreevy.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9.18 des Protokolls vom 11.12.2007.*

17. Luftqualität und saubere Luft für Europa ***II (Aussprache)

Empfehlung für die zweite Lesung: Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf die Annahme der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Luftqualität und saubere Luft für Europa [16477/1/2006 — C6-0260/2007 — 2005/0183(COD)] — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.

Berichterstatter: Holger Kraemer (A6-0398/2007)

Holger Kraemer erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung.

Es spricht Charlie McCreevy (Mitglied der Kommission).

Es spricht Anja Weisgerber im Namen der PPE-DE-Fraktion.

VORSITZ: Marek SIWIEC

Vizepräsident

Es sprechen Dorette Corbey im Namen der PSE-Fraktion, Marios Matsakis im Namen der ALDE-Fraktion, Mieczysław Edmund Janowski im Namen der UEN-Fraktion, Marie Anne Isler Béguin im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Dimitrios Papadimoulis im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Bastiaan Belder im Namen der IND/DEM-Fraktion, Andreas Mölzer, fraktionslos, Péter Olajos, Justas Vincas Paleckis, Zdzisław Zbigniew Podkański, Hiltrud Breyer, Jaromír Kohlíček, Françoise Grossetête, Silvia-Adriana Țicău, Leopold Józef Rutowicz, Richard Seiber, Lambert van Nistelrooij und Charlie McCreevy.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9.19 des Protokolls vom 11.12.2007.*

Montag, 10. Dezember 2007

18. Volks- und Wohnungszählungen ***I (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Volks- und Wohnungszählungen [KOM(2007)0069 — C6-0078/2007 — 2007/0032(COD)] — Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten.

Berichterstatte­rin: Ona Juknevičienė (A6-0471/2007)

Es spricht Meglena Kuneva (Mitglied der Kommission).

Ona Juknevičienė erläutert den Bericht.

Es sprechen José Albino Silva Peneda im Namen der PPE-DE-Fraktion, Emanuel Jardim Fernandes im Namen der PSE-Fraktion, Ewa Tomaszewska im Namen der UEN-Fraktion, Elisabeth Schroedter im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Jiří Maštálka im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Derek Roland Clark im Namen der IND/DEM-Fraktion und Andreas Mölzer, fraktionslos.

VORSITZ: Edward McMILLAN-SCOTT

Vizepräsident

Es sprechen Jan Březina, Silvia-Adriana Țicău, Kathy Sinnott, Lambert van Nistelrooij, Marie Panayotopoulos-Cassiotou, Ljudmila Novak, Miroslav Mikolášik und Meglena Kuneva.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *spätere Sitzung*.

19. Sicherheit von Spielzeug (Aussprache)

Erklärung der Kommission: Sicherheit von Spielzeug

Meglena Kuneva (Mitglied der Kommission) gibt die Erklärung ab.

Es sprechen Marianne Thyssen im Namen der PPE-DE-Fraktion, Evelyne Gebhardt im Namen der PSE-Fraktion, Marios Matsakis im Namen der ALDE-Fraktion, Roberta Angelilli im Namen der UEN-Fraktion, Hiltrud Breyer im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Eva-Britt Svensson im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Malcolm Harbour, Arlene McCarthy, Zbigniew Krzysztof Kuźmiuk, Heide Rühle, Iliana Malinova Iotova, Vicente Miguel Garcés Ramón und Meglena Kuneva.

Die Aussprache wird geschlossen.

20. Brandschutz in Hotels (Aussprache)

Mündliche Anfrage (O-0066/2007) von Glyn Ford, Giles Chichester, Graham Watson, Arlene McCarthy, Peter Skinner, Nicholson of Winterbourne, Elizabeth Lynne, Sarah Ludford, Toine Manders, David Martin, Glenys Kinnock, Claude Moraes, Erika Mann, Alexandra Dobolyi, Ana Maria Gomes, Robert Evans, Christopher Heaton-Harris, Reino Paasilinna, Marianne Mikko, Stephen Hughes, Stavros Lambrinidis, Malcolm Harbour, Bill Newton Dunn, Catherine Stihler, Sérgio Sousa Pinto, Jan Andersson, Linda McAvan, Luisa Morgantini, Jan Marinus Wiersma, Harlem Désir, Jo Leinen, Zita Gurmai, Caroline Lucas, Brian Simpson, Barbara Weiler, Christel Schaldemose, Neena Gill, Benoît Hamon, Michael Cashman, Udo Bullmann, Corina Crețu und Glenis Willmott an die Kommission: Brandschutz in Hotels (B6-0385/2007)

Glyn Ford erläutert die mündliche Anfrage.

Montag, 10. Dezember 2007

VORSITZ: Gérard ONESTA

Vizepräsident

Meglana Kuneva (Mitglied der Kommission) beantwortet die mündliche Anfrage.

Es sprechen Malcolm Harbour im Namen der PPE-DE-Fraktion, Arlene McCarthy im Namen der PSE-Fraktion, Wolfgang Bulfon, Linda McAvan und Meglena Kuneva.

Die Aussprache wird geschlossen.

21. Europäisches Vertragsrecht (Aussprache)

Mündliche Anfrage (O-0073/2007) von Giuseppe Gargani im Namen des JURI-Ausschusses an die Kommission: Gemeinsamer Referenzrahmen (GR) zum europäischen Vertragsrecht (B6-0387/2007)

Rainer Wieland erläutert die mündliche Anfrage.

Meglana Kuneva (Mitglied der Kommission) beantwortet die mündliche Anfrage.

Es sprechen Klaus-Heiner Lehne im Namen der PPE-DE-Fraktion, Manuel Medina Ortega im Namen der PSE-Fraktion, Diana Wallis im Namen der ALDE-Fraktion und Meglena Kuneva.

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 108 Absatz 5 GO eingereichter Entschließungsantrag:

— Giuseppe Gargani im Namen des JURI-Ausschusses zum Europäischen Vertragsrecht (B6-0513/2007)

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6.3 des Protokolls vom 12.12.2007.*

22. Zehnter Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens über das Verbot von Antipersonenminen (Aussprache)

Erklärung der Kommission: Zehnter Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens über das Verbot von Antipersonenminen

Meglana Kuneva (Mitglied der Kommission) gibt die Erklärung ab.

Es sprechen Stefano Zappalà im Namen der PPE-DE-Fraktion, Ana Maria Gomes im Namen der PSE-Fraktion, Marios Matsakis im Namen der ALDE-Fraktion, Ģirts Valdis Kristovskis im Namen der UEN-Fraktion, Angelika Beer im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Tobias Pflüger im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Geoffrey Van Orden, Thijs Berman, Meglena Kuneva und Marios Matsakis, der bedauert, dass der Rat bei den letzten drei Aussprachen nicht anwesend war (der Präsident nimmt dies zur Kenntnis).

Da die eingereichten Entschließungsanträge noch nicht verfügbar sind, werden sie zu einem späteren Zeitpunkt angekündigt.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6.7 des Protokolls vom 13.12.2007.*

Montag, 10. Dezember 2007

23. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wird festgelegt (Dokument „Tagesordnung“ PE 398.771/OJMA).

24. Schluss der Sitzung

Die Sitzung wird um 22.20 Uhr geschlossen.

Harald Rømer
Generalsekretär

Miguel Angel Martínez Martínez
Vizepräsident

Montag, 10. Dezember 2007

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Adamou, Agnoletto, Albertini, Allister, Alvaro, Anastase, Andersson, Andrejevs, Andriksen, Angelakas, Angelilli, Arif, Arnaoutakis, Ashworth, Atkins, Attard-Montalto, Attwooll, Aubert, Auken, Ayala Sender, Ayuso, Baco, Badia i Cutchet, Baeva, Barsi-Pataky, Batten, Battilocchio, Bauer, Beaupuy, Beazley, Becsey, Beer, Belder, Belet, Belohorská, Berend, Berès, Berlato, Berlinguer, Bielan, Birutis, Bloom, Bobošíková, Bodu, Böge, Bösch, Bonde, Bono, Booth, Borrell Fontelles, Boştinaru, Bourlanges, Bourzai, Bowis, Bowles, Bozkurt, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brie, Brok, Brunetta, Budreikaitė, van Buitenen, Buitenweg, Bulfon, Bullmann, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Buşoi, Busquin, Busuttill, Cabrnock, Calabuig Rull, Callanan, Camre, Capoulas Santos, Cappato, Carlshamre, Carnero González, Carollo, Casa, Casaca, Cashman, Casini, Caspary, Castex, Castiglione, Cederschiöld, Cercas, Chatzimakakis, Chichester, Chiesa, Chmielewski, Christensen, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Clark, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Corbett, Corbey, Corda, Corlăţean, Cornillet, Paolo Costa, Cottigny, Coûteaux, Cramer, Corina Creţu, Gabriela Creţu, Crowley, Csibi, Marek Aleksander Czarnecki, Ryszard Czarnecki, Dăianu, Daul, David, De Blasio, Degutis, De Keyser, Demetriou, De Michelis, Deprez, De Rossa, De Sarnez, Descamps, Deß, De Veyrac, De Vits, Dičkutė, Didžiokas, Dillen, Dimitrakopoulos, Dobolyi, Donnici, Doorn, Douay, Dover, Drčar Murko, Duchoň, Dührkop Dührkop, Duff, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ehler, El Khadraoui, Elles, Esteves, Jill Evans, Jonathan Evans, Robert Evans, Färm, Fajmon, Falbr, Farage, Fava, Fazakas, Ferber, Fernandes, Fernández Martín, Ferrari, Elisa Ferreira, Figueiredo, Filip, Fjellner, Flasarová, Foltyn-Kubicka, Ford, Fourtou, Fraga Estévez, França, Frassoni, Friedrich, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Garcés Ramón, García-Margallo y Marfil, García Pérez, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gebhardt, Georgiou, Geremek, Geringer de Oedenberg, Gewalt, Gierek, Giertych, Gill, Gklavakis, Glante, Glattfelder, Gobbo, Goebbels, Goepel, Golik, Gollnisch, Gomes, Gomolka, Grabowska, Grabowski, Graça Moura, Graefe zu Baringdorf, de Grandes Pascual, Grech, Griesbeck, de Groen-Kouwenhoven, Grosch, Grossetête, Guardans Cambó, Guellec, Guerreiro, Guidoni, Gurmai, Guy-Quint, Gyürk, Hänsch, Hall, Hammerstein, Hamon, Handzlik, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Hedh, Helmer, Hénin, Hennicot-Schoepges, Herczog, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Honeyball, Hoppenstedt, Horáček, Howitt, Hudacký, Hudghton, Hutchinson, Hysmenova, Jacob-Ridzi, Iotova, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jacobs, Jääteenmäki, Jałowiecki, Janowski, Járóka, Jarzembowski, Jeggel, Jeleva, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jouye de Grandmaison, Juknevičienė, Kacin, Kaczmarek, Kallenbach, Karas, Kaufmann, Kazak, Tunne Kelam, Kilroy-Silk, Kindermann, Kinnock, Kirilov, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knapman, Koch, Kohlíček, Konrad, Koppa, Korhola, Koterec, Kozlík, Krahmer, Krasts, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kristovskis, Krupa, Kuc, Kuhne, Kuşkis, Kustatscher, Kuźmiuk, Lagendijk, Lamassoure, Lambert, Lambrinidis, Lambsdorff, Landsbergis, Lang, De Lange, Langen, Langendries, Laperrouze, La Russa, Lax, Lechner, Lefrançois, Lehideux, Lehne, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lewandowski, Libicki, Lichtenberger, Lienemann, Liotard, Lipietz, López-Istúriz White, Losco, Louis, Ludford, Lulling, Lynne, Lyubcheva, Maaten, McAvan, McCarthy, McDonald, McGuinness, McMillan-Scott, Madeira, Maldeikis, Manders, Mănescu, Maňka, Erika Mann, Thomas Mann, Manolakou, Marinescu, Martens, Hans-Peter Martin, Martinez, Martínez Martínez, Masiel, Masip Hidalgo, Maštálka, Mathieu, Mato Adrover, Matsakis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Medina Ortega, Meijer, Menéndez del Valle, Meyer Pleite, Miguélez Ramos, Mikko, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Mölzer, Mohácsi, Montoro Romero, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Morgantini, Morillon, Morin, Mulder, Muscardini, Muscat, Musotto, Napoletano, Nassauer, Natrass, Navarro, Nechifor, Neris, Newton Dunn, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Obiols i Germà, Özdemir, Olajos, Olbrycht, Ó Neachtain, Onesta, Onyszkiewicz, Oomen-Ruijten, Oprea, Ortuondo Larrea, Óry, Oviir, Paasilinna, Pack, Pafilis, Pahor, Paleckis, Panayotopoulos-Cassiotou, Panayotov, Pannella, Panzeri, Papadimoulis, Papastamkos, Patriciello, Patrie, Peillon, Pęk, Alojz Peterle, Petre, Pflüger, Piecyk, Pieper, Píks, Pinior, Piotrowski, Pirilli, Pirker, Piskorski, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Pleštinská, Plumb, Podimata, Podkański, Pöttering, Pohjamo, Poignant, Polfer, Poli Bortone, Pomés Ruiz, Mihaela Popa, Nicolae Vlad Popa, Posselt, Prets, Pribetich, Vittorio Prodi, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Rack, Radwan, Ransdorf, Rapkay, Remek, Resetarits, Reul, Ribeiro e Castro, Riera Madurell, Ries, Riis-Jørgensen, Rivera, Rizzo, Rogalski, Roithová, Romagnoli, Romeva i Rueda, Rosati, Roszkowski, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübiger, Rühle, Rutowicz, Saïfi, Sakalas, Salafranca Sánchez-Neyra, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Saryusz-Wolski, Savi, Sbarbati, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schenardi, Schierhuber, Schinas, Schlyter, Frithjof Schmidt, Olle Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Jürgen Schröder, Schroedter, Schulz, Schuth, Schwab, Seeber, Segelström, Seppänen, Severin, Siekierski, Silva Peneda, Simpson, Sinnott, Siwiec, Skinner, Škottová, Sógor, Søndergaard, Sonik, Sornosa Martínez, Speroni, Staes, Staniszevska, Starkevičiūtė, Štastný, Stavreva, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockmann, Stolojan, Stoyanov, Strejček, Strož, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Svensson, Swoboda, Szájer, Szejna, Szent-Iványi, Szymański, Tabajdi, Tajani, Takkula, Tannock, Tarand, Tatarella, Thomsen, Thyssen, Țicău, Titford, Titley,

Montag, 10. Dezember 2007

Toia, Tóké, Tomaszewska, Tomczak, Toussas, Trakatellis, Trautmann, Triantaphyllides, Trüpel, Tzampazi, Uca, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Válean, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vaugrenard, Veneto, Ventre, Veraldi, Vergnaud, Vernola, Vidal-Quadras, Vigenin, de Villiers, Virrankoski, Visser, Vlasák, Vlasto, Voggenhuber, Wallis, Walter, Watson, Henri Weber, Manfred Weber, Renate Weber, Wieland, Wiersma, Iuliu Winkler, Wise, Wohlin, Bernard Wojciechowski, Janusz Wojciechowski, Wortmann-Kool, Yáñez-Barnuevo García, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zapałowski, Zappalà, Ždanoka, Zdravkova, Železný, Zieleniec, Zile, Zimmer, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

Dienstag, 11. Dezember 2007

PROTOKOLL

(2008/C 323 E/02)

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Miguel Angel MARTÍNEZ MARTÍNEZ

Vizepräsident

1. Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird um 9.05 Uhr eröffnet.

2. Beschluss über die Dringlichkeit

Antrag des Rates auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens (Artikel 134 GO) auf:

— Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 21/2004 hinsichtlich des Zeitpunkts der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen [KOM(2007)0710 — C6-0448/2007 — 2007/0244(CNS)] — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.(A6-0501/2007).

Berichtersteller: Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf (A6-0501/2007)

Es spricht Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf (Berichtersteller) im Namen des AGRI-Ausschusses.

Die Dringlichkeit wird beschlossen.

Dieser Punkt wird auf die Tagesordnung der Sitzung am Mittwoch, 12.12.2007, gesetzt.

Abstimmung: *Punkt 6.5 des Protokolls vom 13.12.2007.*

3. Aussprache über Fälle von Verletzungen der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit (eingereichte Entschließungsanträge)

Folgende Abgeordnete oder Fraktionen haben gemäß Artikel 115 GO Entschließungsanträge mit Antrag auf eine Aussprache eingereicht:

I. OST-TSCHAD

- Ryszard Czarnecki, Adam Bielan, Ewa Tomaszewska, Hanna Foltyn-Kubicka, Eugenijus Maldeikis, Girts Valdis Kristovskis und Mieczysław Edmund Janowski im Namen der UEN-Fraktion zu den jüngsten Auseinandersetzungen im Osten des Tschad und der Notwendigkeit eines Einsatzes der EUFOR CHAD/CAR (B6-0527/2007);
- Tobias Pflüger, Mary Lou McDonald, Willy Meyer Pleite und Marco Rizzo im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den jüngsten Auseinandersetzungen im Osten des Tschad (B6-0529/2007);
- Colm Burke, Charles Tannock, Laima Liucija Andrikienė, Bernd Posselt und Eija-Riitta Korhola zu Ost-Tschad (B6-0533/2007);

Dienstag, 11. Dezember 2007

- Pasqualina Napolitano, Marie-Arlette Carlotti, Ana Maria Gomes, Alain Hutchinson, Glenys Kinnock und Josep Borrell Fontelles im Namen der PSE-Fraktion zu den jüngsten Auseinandersetzungen im Osten des Tschad und der Notwendigkeit eines Einsatzes der EUFOR CHAD/CAR (B6-0535/2007);
- Thierry Cornillet und Marios Matsakis im Namen der ALDE-Fraktion zu den jüngsten Auseinandersetzungen im Osten des Tschad und der Notwendigkeit eines Einsatzes der EUFOR CHAD/CAR (B6-0536/2007);
- Raül Romeva i Rueda und Marie Anne Isler Béguin im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu Ost-Tschad (B6-0541/2007);

II. RECHTE DER FRAUEN IN SAUDI-ARABIEN

- Roberta Angelilli, Mogens N.J. Camre, Adam Bielan, Ryszard Czarnecki, Gintaras Didžiokas und Brian Crowley im Namen der UEN-Fraktion zu den Rechten der Frauen in Saudi-Arabien (B6-0526/2007);
- Eva-Britt Svensson im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Rechten der Frauen in Saudi-Arabien (B6-0530/2007);
- Avril Doyle, Charles Tannock, Laima Liucija Andrikienė, Bernd Posselt, Eija-Riitta Korhola und Colm Burke im Namen der PPE-DE-Fraktion zu den Rechten der Frauen in Saudi-Arabien (B6-0534/2007);
- Marios Matsakis, Karin Riis-Jørgensen und Frédérique Ries im Namen der ALDE-Fraktion zu den Rechten der Frauen in Saudi-Arabien (B6-0537/2007);
- Raül Romeva i Rueda, Hiltrud Breyer und Jill Evans im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu Saudi-Arabien (B6-0539/2007);
- Pasqualina Napolitano, Lilli Gruber, Ana Maria Gomes und Elena Valenciano Martínez-Orozco im Namen der PSE-Fraktion zu den Rechten der Frauen in Saudi-Arabien (B6-0540/2007);

III. GERECHTIGKEIT FÜR TROSTFRAUEN

- Jean Lambert, Raül Romeva i Rueda und Hiltrud Breyer im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu den Trostfrauen (B6-0525/2007);
- Eva-Britt Svensson im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Trostfrauen (B6-0528/2007);
- Konrad Szymański, Wojciech Roszkowski, Ryszard Czarnecki, Ewa Tomaszewska und Brian Crowley im Namen der UEN-Fraktion zu den Trostfrauen (B6-0531/2007);
- Sophia in 't Veld und Marios Matsakis im Namen der ALDE-Fraktion zu den Trostfrauen (B6-0538/2007).

Die Redezeit wird gemäß Artikel 142 GO aufgeteilt.

4. Legislativ- und Arbeitsprogramm der Kommission 2008 (eingereichte Entschließungsanträge)

Die Aussprache hat am 13.11.2007 (*Punkt 4 des Protokolls vom 13.11.2007*) stattgefunden.

- Hartmut Nassauer und Joseph Daul im Namen der PPE-DE-Fraktion zum Legislativ- und Arbeitsprogramm der Kommission 2008 (B6-0500/2007);
- Pierre Jonckheer, Monica Frassoni und Daniel Cohn-Bendit im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum Legislativ- und Arbeitsprogramm der Kommission 2008 (B6-0501/2007);
- Martin Schulz und Hannes Swoboda im Namen der PSE-Fraktion zum Legislativ- und Arbeitsprogramm der Kommission 2008 (B6-0502/2007);

Dienstag, 11. Dezember 2007

- Silvana Koch-Mehrin, Diana Wallis und Graham Watson im Namen der ALDE-Fraktion zu dem Legislativ- und Arbeitsprogramm der Kommission 2008 (B6-0504/2007);
- Brian Crowley, Cristiana Muscardini, Adam Bielan, Guntars Krasts, Gintaras Didžiokas, Roberta Angelilli, Janusz Wojciechowski, Ryszard Czarnecki, Konrad Szymański, Mieczysław Edmund Janowski und Mario Borghezio im Namen der UEN-Fraktion zum Legislativ- und Arbeitsprogramm der Kommission für 2008 (B6-0506/2007);
- Francis Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion zum Legislativ- und Arbeitsprogramm der Kommission 2008 (B6-0508/2007).

Abstimmung: *Punkt 6.1 des Protokolls vom 12.12.2007.*

5. Abkommen über wirtschaftliche Partnerschaft (eingereichte Entschließungsanträge)

Die Aussprache hat am 28.11.2007 (*Punkt 17 des Protokolls vom 28.11.2007*) stattgefunden.

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 103 Absatz 2 GO eingereichte Entschließungsanträge:

- Robert Sturdy und Maria Martens im Namen der PPE-DE-Fraktion zu Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (B6-0497/2007);
- Harlem Désir und Pasqualina Napoletano im Namen der PSE-Fraktion, Helmuth Markov, Vittorio Agnoletto, Luisa Morgantini, Jens Holm, Gabriele Zimmer und Miguel Portas im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Frithjof Schmidt, Marie-Hélène Aubert, Carl Schlyter und Raúl Romeva i Rueda im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (B6-0498/2007);
- Gianluca Susta, Thierry Cornillet und Danutė Budreikaitė im Namen der ALDE-Fraktion zu den Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (B6-0499/2007);
- Cristiana Muscardini, Ryszard Czarnecki, Adam Bielan und Janusz Wojciechowski im Namen der UEN-Fraktion zu Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (B6-0511/2007).

Diese Anträge ersetzen die Entschließungsanträge B6-0486/2007, B6-0488/2007, B6-0489/2007 und B6-0491/2007, die zurückgezogen wurden.

Abstimmung: *Punkt 6.2 des Protokolls vom 12.12.2007.*

6. Vorlage von Dokumenten

Folgende Dokumente sind eingegangen:

1) Rat und Kommission:

- Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen an zweirädrigen oder dreirädrigen Kraftfahrzeugen (kodifizierte Fassung) (KOM(2007)0768 — C6-0449/2007 — 2007/0270(COD))
Ausschussbefassung: federführend: JURI
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zum Schutz empfindlicher Tiefseeökosysteme vor den schädlichen Auswirkungen von Grundfangeräten (KOM(2007)0605 — C6-0453/2007 — 2007/0224(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: PECH
mitberatend: ENVI

Dienstag, 11. Dezember 2007

- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über ein Gemeinschaftssystem zur Verhinderung, Bekämpfung und Unterbindung der illegalen, nicht gemeldeten und unregulierten Fischerei (KOM(2007)0602 — C6-0454/2007 — 2007/0223(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: PECH
mitberatend: DEVE, ENVI, INTA
- Beschluss des Rates und der Kommission über den Abschluss des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Montenegro andererseits (11568/2007 — C6-0463/2007 — 2007/0123(AVC))
Ausschussbefassung: federführend: AFET
mitberatend: INTA
- Vorschlag für einen Rahmenbeschluss des Rates über die Verwendung von Fluggastdatensätzen (PNR-Daten) zu Strafverfolgungszwecken (KOM(2007)0654 — C6-0465/2007 — 2007/0237(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: AFET, TRAN
- Vorschlag für einen Rahmenbeschluss des Rates zur Änderung des Rahmenbeschlusses 2002/475/JI zur Terrorismusbekämpfung (KOM(2007)0650 — C6-0466/2007 — 2007/0236(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: AFET, JURI

2) Ausschüsse:

2.1) Berichte:

- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Gemeinsamen Konsularischen Instruktion an die diplomatischen Missionen und die konsularischen Vertretungen, die von Berufskonsularbeamten geleitet werden, zur Aufnahme biometrischer Identifikatoren einschließlich Bestimmungen über die Organisation der Entgegennahme und Bearbeitung von Visumanträgen (KOM(2006)0269 — C6-0166/2006 — 2006/0088(COD)) — LIBE-Ausschuss.
Berichterstatlerin: Baroness Sarah Ludford (A6-0459/2007)
- Bericht über den 23. Jahresbericht der Kommission über die Kontrolle der Anwendung des Gemeinschaftsrechts (2005) (2006/2271(INI)) — JURI-Ausschuss.
Berichterstatlerin: Monica Frassoni (A6-0462/2007)
- *** Empfehlung zum Vorschlag für einen Beschluss des Rates und der Kommission zum Abschluss des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Montenegro andererseits (11568/2007 — C6-0463/2007 — 2007/0123(AVC)) — AFET-Ausschuss.
Berichterstatler: Marcello Vernola (A6-0498/2007)
- Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über die Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (KOM(2007)0786 — C6-0450/2007 — 2007/2273(ACI)) — BUDG-Ausschuss.
Berichterstatler: Reimer Böge (A6-0499/2007)
- Bericht über den geänderten Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung im Hinblick auf den mehrjährigen Finanzrahmen (KOM(2007)0783 — C6-0321/2007 — 2007/2213(ACI)) — BUDG-Ausschuss.
Berichterstatler: Reimer Böge (A6-0500/2007)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 21/2004 hinsichtlich des Zeitpunkts der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen (KOM(2007)0710 — C6-0448/2007 — 2007/0244(CNS)) — AGRI-Ausschuss.
Berichterstatler: Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf (A6-0501/2007)

Dienstag, 11. Dezember 2007

3) Abgeordnete:

3.1) Entschließungsanträge (Artikel 113 GO):

- Jana Bobošíková. Entschließungsantrag zur Notwendigkeit der Ratifizierung des Reformvertrags von Lissabon durch eine Volksabstimmung (B6-0430/2007)
Ausschussbefassung: federführend: AFCO

7. Gemeinsame Marktorganisation für Wein * (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und zur Änderung bestimmter Verordnungen [KOM(2007)0372 — C6-0254/2007 — 2007/0138(CNS)] — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.
Berichterstatter: Giuseppe Castiglione (A6-0477/2007)

Es spricht Mariann Fischer Boel (Mitglied der Kommission).

Giuseppe Castiglione erläutert den Bericht.

Es sprechen Elisabeth Jeggle im Namen der PPE-DE-Fraktion, Katerina Batzeli im Namen der PSE-Fraktion, Jorgo Chatzimarkakis im Namen der ALDE-Fraktion, Sergio Berlato im Namen der UEN-Fraktion, Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Vincenzo Aita im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Vladimír Železný im Namen der IND/DEM-Fraktion, Peter Baco, fraktionslos, Esther Herranz García, Luis Manuel Capoulas Santos, Donato Tommaso Veraldi, Andrzej Tomasz Zapałowski, Marie-Hélène Aubert, Ilda Figueiredo, Jean-Claude Martinez, Agnes Schierhuber, Rosa Miguélez Ramos, Anne Laperrouze, Mikel Irujo Amezaga, Diamanto Manolakou und Dimitar Stoyanov.

VORSITZ: Luisa MORGANTINI

Vizepräsidentin

Es sprechen Ioannis Gklavakis, Vincenzo Lavarra, Olle Schmidt, Adamos Adamou, Struan Stevenson, Gilles Savary, Astrid Lulling, Bogdan Golik, Béla Glattfelder, Csaba Sándor Tabajdi, Czesław Adam Siekierski, Christa Prets, Oldřich Vlasák, Gábor Harangozó, Zita Pleštinská, Christine De Veyrac und Mariann Fischer Boel.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: Punkt 3.11 des Protokolls vom 12.12.2007.

8. Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der GAP und Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) * (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) [KOM(2007)0484 — C6-0283/2007 — 2007/0177(CNS)] — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.
Berichterstatter: Jan Mulder (A6-0470/2007)

Es spricht Mariann Fischer Boel (Mitglied der Kommission).

Jan Mulder erläutert den Bericht.

Dienstag, 11. Dezember 2007

Es sprechen Mairead McGuinness im Namen der PPE-DE-Fraktion, Bernadette Bourzai im Namen der PSE-Fraktion, Nathalie Griesbeck im Namen der ALDE-Fraktion, Janusz Wojciechowski im Namen der UEN-Fraktion, Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Jacky Hénin im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Jeffrey Titford im Namen der IND/DEM-Fraktion, Jim Allister, fraktionslos, James Nicholson, Francesco Ferrari, Seán Ó Neachtain, Maria Petre, Czesław Adam Siekierski und Mariann Fischer Boel.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9.21 des Protokolls vom 11.12.2007.*

(Die Sitzung wird von 11.25 Uhr bis zur Abstimmungsstunde um 11.30 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Martine ROURE

Vizepräsidentin

9. Abstimmungsstunde

Die Abstimmungsergebnisse im Einzelnen (Änderungsanträge, gesonderte und getrennte Abstimmungen usw.) sind in der Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“ zu diesem Protokoll enthalten.

9.1. Luftverkehrsdienste: Änderung des Abkommens EG/Marokko anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Protokolls zur Änderung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Marokko über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union [KOM(2007)0497 — C6-0329/2007 — 2007/0183(CNS)] — Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr.

Berichterstatter: Paolo Costa (A6-0457/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich) (Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 1)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0578)

9.2. Luftverkehrsdienste: Änderung der Abkommen EG/Georgien, EG/Libanon, EG/Malediven, EG/Moldau, EG/Singapur und EG/Uruguay anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss von Protokollen zur Änderung der Abkommen über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten zwischen der Europäischen Gemeinschaft und

- der Regierung von Georgien,
- der Libanesischen Republik,
- der Republik Malediven,
- der Republik Moldau,
- der Regierung der Republik Singapur und
- der Republik Östlich des Uruguay

Dienstag, 11. Dezember 2007

anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und der Republik Rumänien zur Europäischen Union [KOM(2007)0366 — C6-0265/2007 — 2007/0125(CNS)] — Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr. Berichterstatter: Paolo Costa (A6-0456/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 2)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0579)

9.3. Anpassung des Anhangs VIII der Akte über den Beitritt Bulgariens und Rumäniens * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Anpassung des Anhangs VIII der Akte über den Beitritt Bulgariens und Rumäniens [KOM(2007)0594 — C6-0405/2007 — 2007/0217(CNS)] — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung. Berichterstatter: Neil Parish (A6-0455/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 3)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0580)

9.4. Kontrolle bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse, für die Erstattungen oder andere Zahlungen geleistet werden (Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 386/90) * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 386/90 über die Kontrolle bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse, für die Erstattungen oder andere Zahlungen geleistet werden [KOM(2007)0489 — C6-0282/2007 — 2007/0178(CNS)] — Haushaltskontrollausschuss. Berichterstatter: Herbert Bösch (A6-0478/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 4)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0581)

9.5. Abschleppereinrichtung und Rückwärtsgang von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern (kodifizierte Fassung) *I (Artikel 131 GO) (Abstimmung)**

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Abschleppereinrichtung und den Rückwärtsgang von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern (kodifizierte Fassung) [KOM(2007)0319 — C6-0175/2007 — 2007/0117(COD)] — Rechtsausschuss. Berichterstatter: Hans-Peter Mayer (A6-0474/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 5)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0582)

Dienstag, 11. Dezember 2007

9.6. Nicht selbsttätige Waagen (kodifizierte Fassung) *I (Artikel 131 GO) (Abstimmung)**

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über nicht selbsttätige Waagen (kodifizierte Fassung) [KOM(2007)0446 — C6-0241/2007 — 2007/0164(COD)] — Rechtsausschuss.

Berichterstatter: Hans-Peter Mayer (A6-0473/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 6)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0583)

9.7. Höchstwerte an Radioaktivität in Nahrungsmitteln und Futtermitteln (kodifizierte Fassung) * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung (Euratom) des Rates zur Festlegung von Höchstwerten an Radioaktivität in Nahrungsmitteln und Futtermitteln im Falle eines nuklearen Unfalls oder einer anderen radiologischen Notstandssituation (kodifizierte Fassung) [KOM(2007)0302 — C6-0205/2007 — 2007/0103(CNS)] — Rechtsausschuss.

Berichterstatter: Hans-Peter Mayer (A6-0475/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 7)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0584)

9.8. Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (kodifizierte Fassung) * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (kodifizierte Fassung) [KOM(2006)0258 — C6-0200/2006 — 2006/0097(CNS)] — Rechtsausschuss.

Berichterstatter: Francesco Enrico Speroni (A6-0476/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 8)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0585)

9.9. Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung (Neufassung) * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung (Neufassung) [KOM(2007)0031 — C6-0093/2007 — 2007/0014(CNS)] — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.

Berichterstatter: Ioannis Gklavakis (A6-0480/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 9)

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION, ÄNDERUNGSANTRÄGE und ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Ioannis Gklavakis (Berichtersteller) gibt eine Erklärung gemäß Artikel 131 Absatz 4 GO ab.

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0586)

9.10. Befristete Bestimmungen über Mehrwertsteuersätze * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG in Bezug auf bestimmte befristete Bestimmungen über die Mehrwertsteuersätze [KOM(2007)0381 — C6-0253/2007 — 2007/0136(CNS)] — Ausschuss für Wirtschaft und Währung.

Berichterstellerin: Ieke van den Burg (A6-0469/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 10)

VORSCHLAG DER KOMMISSION, ÄNDERUNGSANTRÄGE und ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Pervenche Berès (Vorsitzender des ECON-Ausschusses) gibt eine Erklärung gemäß Artikel 131 Absatz 4 GO ab.

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0587)

9.11. Gründung des gemeinsamen Unternehmens Artemis * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Gründung des gemeinsamen Unternehmens ARTEMIS zur Umsetzung einer gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme [KOM(2007)0243 — C6-0172/2007 — 2007/0088(CNS)] — Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie.

Berichtersteller: Gianni De Michelis (A6-0484/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 11)

VORSCHLAG DER KOMMISSION, ÄNDERUNGSANTRÄGE und ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0588)

9.12. Gründung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Gründung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC [KOM(2007)0356 — C6-0275/2007 — 2007/0122(CNS)] — Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie.

Berichtersteller: Nikolaos Vakalis (A6-0486/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 12)

VORSCHLAG DER KOMMISSION, ÄNDERUNGSANTRÄGE und ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0589)

9.13. Gründung des gemeinsamen Unternehmens „Initiative Innovative Arzneimittel“ * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Gründung eines gemeinsamen Unternehmens „Initiative Innovative Arzneimittel“ [KOM(2007)0241 — C6-0171/2007 — 2007/0089(CNS)] — Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie.

Berichterstellerin: Françoise Grossetête (A6-0479/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 13)

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION, ÄNDERUNGSANTRÄGE und ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0590)

9.14. Gründung des gemeinsamen Unternehmens „Clean Sky“ * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Gründung eines gemeinsamen Unternehmens zur Umsetzung der Technologieinitiative „Clean Sky“ [KOM(2007)0315 — C6-0226/2007 — 2007/0118(CNS)] — Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie.
Berichtersterterin: Lena Ek (A6-0483/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 14)

VORSCHLAG DER KOMMISSION, ÄNDERUNGSANTRÄGE und ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0591)

9.15. Grünbuch: Der diplomatische und konsularische Schutz des Unionsbürgers in Drittländern (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Grünbuch: Der diplomatische und konsularische Schutz des Unionsbürgers in Drittländern [2007/2196(INI)] — Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres.
Berichtersterter: Ioannis Varvitsiotis (A6-0454/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 15)

ENTSCHEIDUNGSANTRAG

Ioannis Varvitsiotis (Berichtersterter) gibt eine Erklärung gemäß Artikel 131 Absatz 4 GO ab.

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0592)

9.16. Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7/2007 (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2007 Einzelplan III, Kommission [15715/2007 — C6-0434/2007 — 2007/2237(BUD)] — Haushaltsausschuss.
Berichtersterter: James Elles (A6-0493/2007)

(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 16)

ENTSCHEIDUNGSANTRAG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0593)

9.17. Ein papierloses Arbeitsumfeld für Zoll und Handel *II (Artikel 131 GO) (Abstimmung)**

Empfehlung für die zweite Lesung: Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein papierloses Arbeitsumfeld für Zoll und Handel [08520/4/2007 — C6-0267/2007 — 2005/0247(COD)] — Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz.
Berichtersterter: Christopher Heaton-Harris (A6-0466/2007)

(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 17)

Dienstag, 11. Dezember 2007

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES

Für gebilligt erklärt (P6_TA(2007)0594)

9.18. Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt *II** (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung: Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt (Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie) [09388/2/2007 — C6-0261/2007 — 2005/0211(COD)] — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.

Berichterstatlerin: Marie-Noëlle Lienemann (A6-0389/2007)

*(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)**(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 18)*

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES

In der geänderten Fassung für gebilligt erklärt (P6_TA(2007)0595)

9.19. Luftqualität und saubere Luft für Europa *II** (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung: Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf die Annahme der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Luftqualität und saubere Luft für Europa [16477/1/2006 — C6-0260/2007 — 2005/0183(COD)] — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.

Berichterstatter: Holger Kraemer (A6-0398/2007)

*(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)**(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 19)*

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES

In der geänderten Fassung für gebilligt erklärt (P6_TA(2007)0596)

9.20. Interoperabilität des Eisenbahnsystems der Gemeinschaft (Neufassung) *I** (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Interoperabilität des Eisenbahnsystems der Gemeinschaft (Neufassung) [KOM(2006)0783 — C6-0474/2006 — 2006/0273(COD)] — Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr.

Berichterstatter: Josu Ortuondo Larrea (A6-0345/2007)

Die Aussprache hat am 28.11.2007 (Punkt 18 des Protokolls vom 28.11.2007) stattgefunden.

*(Einfache Mehrheit erforderlich)**(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 20)*

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt (P6_TA(2007)0597)

Dienstag, 11. Dezember 2007

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Angenommen (P6_TA(2007)0597)

9.21. Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der GAP und Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) * (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) [KOM(2007)0484 — C6-0283/2007 — 2007/0177(CNS)] — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.
Berichtersteller: Jan Mulder (A6-0470/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 21)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt (P6_TA(2007)0598)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Angenommen (P6_TA(2007)0598)

(Die Sitzung wird von 11.50 Uhr bis 12.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Hans-Gert PÖTTERING

Präsident

10. Verleihung des Sacharow-Preises (feierliche Sitzung)

Von 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr tritt das Parlament anlässlich der Verleihung des Sacharow-Preises an Salih Mahmoud Osman, sudanesischer Anwalt und Verteidiger der Opfer des Darfur-Konflikts, zu einer feierlichen Sitzung zusammen.

VORSITZ: Martine ROURE

Vizepräsidentin

11. Stimmerklärungen

Schriftliche Erklärungen zur Abstimmung:

Die schriftlichen Erklärungen zur Abstimmung gemäß Artikel 163 Absatz 3 GO sind im Ausführlichen Sitzungsbericht enthalten.

Mündliche Erklärungen zur Abstimmung:

- Bericht Françoise Grossetête — A6-0479/2007: Miroslav Mikolášik und Zuzana Roithová
- Bericht Marie-Noëlle Lienemann — A6-0389/2007: Danutė Budreikaitė
- Bericht Holger Kraemer — A6-0398/2007: Ryszard Czarnecki und Zuzana Roithová

Dienstag, 11. Dezember 2007

12. Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten sind der Website „Séance en direct (Tagungsinformationen)“, „Résultats des votes (appels nominaux)/Results of votes (roll-call votes)“ und der gedruckten Fassung der Anlage „Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen“ zu entnehmen.

Die elektronische Fassung auf Europarl wird während eines Zeitraums von höchstens zwei Wochen nach dem Tag der Abstimmung regelmäßig aktualisiert.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Liste der Berichtigungen des Stimmverhaltens und des beabsichtigten Stimmverhaltens zu Zwecken der Übersetzung und der Veröffentlichung im Amtsblatt geschlossen.

Christopher Beazley teilt mit, dass sein Abstimmungsgerät bei der Abstimmung über den Bericht Ieke van den Burg — A6-0469/2007 nicht funktioniert hat.

(Die Sitzung wird von 12.40 Uhr bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Miguel Angel MARTÍNEZ MARTÍNEZ

Vizepräsident

13. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Ioan Mircea Pașcu, André Laignel und Wolfgang Kreissl-Dörfler teilen mit, dass sie anwesend waren, ihre Namen jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt sind.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

14. Haushaltsverfahren 2008: zweite Lesung (Aussprache)

Bericht: Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2008 in der vom Rat geänderten Fassung (alle Einzelpläne) [15717/2007 — C6-0436/2007 — 2007/2019(BUD) — 2007/2019B(BUD)] und Berichtigungsschreiben Nr. 1/2008 [13659/2007 — C6-0341/2007] und Nr. 2/2008 [15716/2007 — C6-0435/2007] zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2008, Einzelplan I — Parlament, Einzelplan II — Rat, Einzelplan III — Kommission, Einzelplan IV — Gerichtshof, Einzelplan V — Rechnungshof, Einzelplan VI — Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, Einzelplan VII — Ausschuss der Regionen, Einzelplan VIII — Europäischer Bürgerbeauftragter, Einzelplan IX — Europäischer Datenschutzbeauftragter — Haushaltsausschuss.
Ko-Berichterstatter: Kyösti Virrankoski und Ville Itälä (A6-0492/2007)

Ville Itälä und Kyösti Virrankoski erläutern ihren Bericht.

Es sprechen Emanuel Santos (amtierender Präsident des Rates) und Dalia Grybauskaitė (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Richard James Ashworth im Namen der PPE-DE-Fraktion, Catherine Guy-Quint im Namen der PSE-Fraktion, Anne E. Jensen im Namen der ALDE-Fraktion, Wiesław Stefan Kuc im Namen der UEN-Fraktion, Helga Trüpel im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Esko Seppänen im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Nils Lundgren im Namen der IND/DEM-Fraktion, Sergej Kozlík, fraktionslos, Salvador Garriga Polledo, Jutta Haug, Gérard Deprez, Zbigniew Krzysztof Kuźmiuk, Hans-Peter Martin, Reimer Böge, Vladimír Maňka, Nathalie Griesbeck, László Surján, Jan Mulder und Janusz Lewandowski.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSITZ: Marek SIWIEC

Vizepräsident

Es sprechen Ingeborg Gräßle, Monica Maria Iacob-Ridzi, Margaritis Schinas, Simon Busuttil und Emanuel Santos.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6.2 des Protokolls vom 13.12.2007.*

15. EU-Jahresbericht zur Menschenrechtslage (Aussprache)

Erklärungen des Rates und der Kommission: EU-Jahresbericht zur Menschenrechtslage

Manuel Lobo Antunes (amtierender Präsident des Rates) und Benita Ferrero-Waldner (Mitglied der Kommission) geben die Erklärungen ab.

VORSITZ: Manuel António dos SANTOS

Vizepräsident

Es sprechen Laima Liucija Andrikiėnė im Namen der PPE-DE-Fraktion, Raimon Obiols i Germà im Namen der PSE-Fraktion, Sarah Ludford im Namen der ALDE-Fraktion, Konrad Szymański im Namen der UEN-Fraktion, Hélène Flautre im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Patrick Louis im Namen der IND/DEM-Fraktion, Philip Claeys, fraktionslos, Ari Vatanen, Józef Pinior, Anneli Jäätteenmäki, Hanna Foltyn-Kubicka, Milan Horáček, Roberta Alma Anastase, Richard Howitt, Ewa Tomaszewska, Ana Maria Gomes, Genowefa Grabowska, Manuel Lobo Antunes und Benita Ferrero-Waldner.

Die Aussprache wird geschlossen.

16. Zweiter EU/Afrika-Gipfel (Lissabon, 8. und 9. Dezember 2007) (Aussprache)

Erklärungen des Rates und der Kommission: Zweiter EU/Afrika-Gipfel (Lissabon, 8. und 9. Dezember 2007)

Manuel Lobo Antunes (amtierender Präsident des Rates) und Louis Michel (Mitglied der Kommission) geben die Erklärungen ab.

Es sprechen Maria Martens im Namen der PPE-DE-Fraktion, Josep Borrell Fontelles im Namen der PSE-Fraktion, Thierry Cornillet im Namen der ALDE-Fraktion, Eoin Ryan im Namen der UEN-Fraktion, Marie Anne Isler Béguin im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Luisa Morgantini im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Gerard Batten im Namen der IND/DEM-Fraktion, Koenraad Dillen, fraktionslos, Luís Queiró, Alain Hutchinson, Miguel Portas, Michael Gahler, Glenys Kinnock und Gabriele Zimmer.

VORSITZ: Diana WALLIS

Vizepräsidentin

Es sprechen Marie-Arlette Carlotti, Ana Maria Gomes, Manuel Lobo Antunes und Louis Michel.

Die Aussprache wird geschlossen.

Dienstag, 11. Dezember 2007

17. Fragestunde (Anfragen an die Kommission)

Das Parlament prüft eine Reihe von Anfragen an die Kommission (B6-0384/2007).

Erster Teil

Anfrage 34 (Lambert van Nistelrooij): Energie und Welthandelsorganisation.

Günter Verheugen (Vizepräsident der Kommission) beantwortet die Anfrage sowie die Zusatzfragen von Lambert van Nistelrooij, Paul Rübzig und Jörg Leichtfried.

Anfrage 35 (Justas Vincas Paleckis): Nachhaltiges Stadtentwicklungsmodell.

Günter Verheugen beantwortet die Anfrage sowie die Zusatzfragen von Justas Vincas Paleckis und Reinhard Rack.

Anfrage 36 (Karin Riis-Jørgensen): Netzneutralität im Telekommunikations-Reformpaket.

Viviane Reding (Mitglied der Kommission) beantwortet die Anfrage sowie die Zusatzfragen von Karin Riis-Jørgensen, Malcolm Harbour und Paul Rübzig.

Zweiter Teil

Anfrage 37 (Colm Burke): Europäische Charta für Kleinunternehmen.

Günter Verheugen beantwortet die Anfrage sowie die Zusatzfragen von Colm Burke und Malcolm Harbour.

Anfrage 38 (Jim Higgins): Lärmbelästigung durch Kraftfahrzeuge.

Günter Verheugen beantwortet die Anfrage sowie die Zusatzfragen von Jim Higgins, Hubert Pirker und Margarita Starkevičiūtė.

Anfrage 39 wird schriftlich beantwortet.

Anfrage 40 (Giovanna Corda): Liberalisierung des Energiemarktes zum Nutzen der Verbraucher.

Andris Piebalgs (Mitglied der Kommission) beantwortet die Anfrage sowie die Zusatzfragen von Giovanna Corda, Teresa Riera Madurell und Danutė Budreikaitė.

Anfrage 41 ist hinfällig, da das fragestellende Mitglied nicht anwesend ist.

Anfrage 42 (Bernd Posselt): Energiezusammenarbeit in Südosteuropa.

Andris Piebalgs beantwortet die Anfrage sowie die Zusatzfragen von Bernd Posselt und Danutė Budreikaitė.

Anfrage 43 (Mairead McGuinness): Irlands Integration in den EU-Energiemarkt.

Andris Piebalgs beantwortet die Anfrage sowie die Zusatzfrage von Jim Higgins (in Vertretung d. Verf.).

Die Anfragen 44 bis 52 werden schriftlich beantwortet.

Anfrage 53 (Georgios Papastamkos): Finanzierung europäischer nicht staatlicher Umweltorganisationen durch die EU.

Andris Piebalgs beantwortet die Anfrage sowie die Zusatzfragen von Georgios Papastamkos und Jörg Leichtfried.

Anfrage 54 (Claude Moraes): Abfallkriminalität: strafrechtlicher Schutz der Umwelt.

Andris Piebalgs beantwortet die Anfrage sowie die Zusatzfragen von Claude Moraes und Reinhard Rack.

Dienstag, 11. Dezember 2007

Anfrage 55 (Dimitrios Papadimoulis): Anlagen zur Wiederaufbereitung von Abwasser in Griechenland.

Andris Piebalgs beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Dimitrios Papadimoulis.

Die Anfragen 67 und 83 sind unzulässig.

Die Anfragen 56 bis 66, 68 bis 82 und 84 bis 90 werden schriftlich beantwortet.

Die Anfragen, die aus Zeitgründen nicht behandelt wurden, werden schriftlich beantwortet (*siehe Anlage zum Ausführlichen Sitzungsbericht*).

Der Teil der Fragestunde mit Anfragen an die Kommission ist geschlossen.

(Die Sitzung wird von 20.10 Uhr bis 21.05 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Rodi KRATSA-TSAGAROPOULOU

Vizepräsidentin

18. Europäische Agentur für Flugsicherheit *II (Aussprache)**

Empfehlung für die zweite Lesung: Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass einer Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über gemeinsame Vorschriften für die Sicherheit in der Zivilluftfahrt und zur Errichtung einer Europäischen Agentur für Flugsicherheit und zur Aufhebung der Richtlinie 91/670/EWG des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1592/2002 und der Richtlinie 2004/36/EG [10537/3/2007 — C6-0353/2007 — 2005/0228(COD)] — Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr. Berichterstatter: Jörg Leichtfried (A6-0482/2007)

Jörg Leichtfried erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung.

Es spricht Jacques Barrot (Vizepräsident der Kommission).

Es sprechen Zsolt László Becsey im Namen der PPE-DE-Fraktion, Inés Ayala Sender im Namen der PSE-Fraktion, Arūnas Degutis im Namen der ALDE-Fraktion, Mieczysław Edmund Janowski im Namen der UEN-Fraktion, Eva Lichtenberger im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Jaromír Kohlíček im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Philip Bradbourn, Ulrich Stockmann, Kyriacos Triantaphyllides, Reinhard Rack, Silvia-Adriana Țicău, Timothy Kirkhope und Jacques Barrot.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 3.8 des Protokolls vom 12.12.2007.*

19. Eurovignette (Aussprache)

Mündliche Anfrage (O-0072/2007) von Paolo Costa im Namen des TRAN-Ausschusses an die Kommission: Richtlinie 2006/38/EG über die „Erhebung von Gebühren für [...] schwere Nutzfahrzeuge“ (Eurovignetten-Richtlinie), Artikel 11, Zwischenbericht über die Bewertung im Hinblick auf die Aufnahme interner und sozialer Kosten (B6-0386/2007)

Silvia-Adriana Țicău (in Vertretung d. Verf.) erläutert die mündliche Anfrage.

Jacques Barrot (Vizepräsident der Kommission) beantwortet die mündliche Anfrage.

Es sprechen Georg Jarzembowski im Namen der PPE-DE-Fraktion, Ulrich Stockmann im Namen der PSE-Fraktion, Eva Lichtenberger im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Reinhard Rack, Inés Ayala Sender, Jörg Leichtfried und Jacques Barrot.

Die Aussprache wird geschlossen.

*

* *

Es spricht Jörg Leichtfried zur Verdolmetschung.

Dienstag, 11. Dezember 2007

20. Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse * (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt und in Drittländern [KOM(2007)0268 — C6-0203/2007 — 2007/0095(CNS)] — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.
Berichterstatter: Bogdan Golik (A6-0461/2007)

Es spricht Mariann Fischer Boel (Mitglied der Kommission).

Bogdan Golik erläutert den Bericht.

VORSITZ: Luisa MORGANTINI

Vizepräsidentin

Es sprechen Pilar Ayuso im Namen der PPE-DE-Fraktion, Silvia-Adriana Țicău im Namen der PSE-Fraktion, Nils Lundgren im Namen der IND/DEM-Fraktion und Mariann Fischer Boel.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 3.6 des Protokolls vom 12.12.2007.*

21. Rechtlicher Schutz von Mustern und Modellen ***I (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 98/71/EG über den rechtlichen Schutz von Mustern und Modellen [KOM(2004)0582 — C6-0119/2004 — 2004/0203(COD)] — Rechtsausschuss.
Berichterstatter: Klaus-Heiner Lehne (A6-0453/2007)

Es spricht Charlie McCreevy (Mitglied der Kommission).

Klaus-Heiner Lehne erläutert den Bericht.

Es sprechen Wolf Klinz (Verfasser der ECON-Stellungnahme), Manuel Medina Ortega (Verfasser der IMCO-Stellungnahme), Pii-Noora Kauppi im Namen der PPE-DE-Fraktion, Lidia Joanna Geringer de Oedenberg im Namen der PSE-Fraktion, Alexander Lambsdorff im Namen der ALDE-Fraktion, Marcin Libicki im Namen der UEN-Fraktion, Eva Lichtenberger im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Daniel Stroj im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Christoph Konrad, Leopold Józef Rutowicz, Malcolm Harbour, Jean-Paul Gauzès, Marianne Thyssen, Jacques Toubon, Christian Rovsing und Charlie McCreevy.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 3.10 des Protokolls vom 12.12.2007.*

Dienstag, 11. Dezember 2007

22. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wird festgelegt (Dokument „Tagesordnung“ PE 398.771/OJME).

23. Schluss der Sitzung

Die Sitzung wird um 23.40 Uhr geschlossen.

Harald Rømer
Generalsekretär

Mechtild Rothe
Vizepräsidentin

Dienstag, 11. Dezember 2007

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Adamou, Agnoletto, Aita, Albertini, Allister, Anastase, Andersson, Andrejevs, Andria, Andrikenė, Angelakas, Angelilli, Antoniozzi, Arif, Arnaoutakis, Ashworth, Assis, Atkins, Attard-Montalto, Attwooll, Aubert, Audy, Auken, Ayala Sender, Ayuso, Baco, Badia i Cutchet, Baeva, Barón Crespo, Barsi-Pataky, Batten, Batzeli, Bauer, Beaupuy, Beazley, Becsey, Beer, Belder, Belet, Belohorská, Bennahmias, Berend, Berès, Berlato, Berlinguer, Berman, Bielan, Binev, Birutis, Bloom, Bobošíková, Bodu, Bøge, Bösch, Bonde, Bono, Bonsignore, Booth, Borghezio, Borrell Fontelles, Bossi, Boştinaru, Botopoulos, Bourlanges, Bourzai, Bowis, Bowles, Bozkurt, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Breyer, Březina, Brie, Brok, Brunetta, Budreikaitė, van Buitenen, Buitenweg, Bulfon, Bullmann, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busk, Buşoi, Busuttil, Cabrnock, Calabuig Rull, Callanan, Camre, Capoulas Santos, Cappato, Carlotti, Carlshamre, Carnero González, Carollo, Casa, Casaca, Cashman, Casini, Caspary, Castex, Castiglione, Catania, Cavada, Cederschiöld, Cercas, Chatzimarkakis, Chichester, Chiesa, Chmielewski, Christensen, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Clark, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Corbett, Corbey, Corda, Corlăţean, Cornillet, Paolo Costa, Cottigny, Coûteaux, Cramer, Corina Creţu, Gabriela Creţu, Crowley, Csibi, Marek Aleksander Czarnecki, Ryszard Czarnecki, Dăianu, Daul, David, De Blasio, Degutis, De Keyser, Demetriou, De Michelis, Deprez, De Rossa, De Sarnez, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, De Vits, Díaz de Mera García Consuegra, Dičkutė, Didžiokas, Dillen, Dimitrakopoulos, Dobolyi, Donnici, Doorn, Douay, Dover, Drčar Murko, Duchoň, Dührkop Dührkop, Duff, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, El Khadraoui, Elles, Esteves, Ettl, Jill Evans, Jonathan Evans, Robert Evans, Färm, Fajmon, Falbr, Farage, Fatuzzo, Fava, Fazakas, Ferber, Fernandes, Fernández Martín, Ferrari, Anne Ferreira, Figueiredo, Filip, Flasarová, Flaute, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Fontaine, Ford, Fourtou, Fraga Estévez, França, Frassoni, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Garcés Ramón, García-Margallo y Marfil, García Pérez, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gebhardt, Georgiou, Geremek, Geringer de Oedenberg, Gewalt, Gibault, Gierek, Giertych, Gill, Gklavakis, Glante, Glattfelder, Gobbo, Goebbels, Goepel, Golik, Gollnisch, Gomes, Gomolka, Gottardi, Grabowska, Grabowski, Graça Moura, Graefe zu Baringdorf, Gräßle, de Grandes Pascual, Grech, Griesbeck, de Groen-Kouwenhoven, Grosch, Grossetête, Guardans Cambó, Guellec, Guerreiro, Guidoni, Gurmai, Guy-Quint, Gyürk, Hänsch, Hall, Hammerstein, Hamon, Handzlik, Hannan, Harangozó, Harbour, Harkin, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Heaton-Harris, Hedh, Helmer, Hénin, Hennicot-Schoepges, Hennis-Plasschaert, Herczog, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Holm, Hołowczyc, Honeyball, Hoppenstedt, Horáček, Howitt, Hudacký, Hudghton, Hughes, Hutchinson, Hyusmenova, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, in 't Veld, Iotova, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jacobs, Jätteenmäki, Jałowiecki, Janowski, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jeleva, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jouye de Grandmaison, Juknevičienė, Kacin, Kaczmarek, Kallenbach, Kamall, Karas, Karim, Kaufmann, Kauppi, Kazak, Tunne Kelam, Kilroy-Silk, Kindermann, Kinnock, Kirilov, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klinz, Knapman, Koch, Kohlíček, Konrad, Koppa, Koterec, Kozlík, Krahmer, Krasts, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristovskis, Krupa, Kuc, Kuhne, Kušķis, Kusstatscher, Kuźmiuk, Legendijk, Laiguel, Lamassoure, Lambert, Lambrinidis, Lambsdorff, Landsbergis, Lang, De Lange, Langen, Langendries, Laperrouze, La Russa, Lauk, Lavarra, Lax, Lebech, Lechner, Le Foll, Lefrançois, Lehideux, Lehne, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Marine Le Pen, Lewandowski, Liberadzki, Libicki, Lichtenberger, Lienemann, Liese, Liotard, Lipietz, Locatelli, Lombardo, López-Istúriz White, Losco, Louis, Lucas, Ludford, Lulling, Lundgren, Lynne, Lyubcheva, Maaten, McAvan, McCarthy, McDonald, McGuinness, McMillan-Scott, Madeira, Maldeikis, Manders, Mănescu, Maňka, Thomas Mann, Manolakou, Mantovani, Marinescu, Markov, Marques, Martens, David Martin, Hans-Peter Martin, Martinez, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Maštálka, Mathieu, Mato Adrover, Matsakis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Medina Ortega, Méndez de Vigo, Menéndez del Valle, Meyer Pleite, Miguélez Ramos, Mikko, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Mólzer, Mohácsi, Montoro Romero, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Morgantini, Morillon, Morin, Mulder, Muscardini, Muscat, Musotto, Mussolini, Musumeci, Napoletano, Nattrass, Navarro, Nechifor, Neris, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Obiols i Germà, Öger, Özdemir, Olajos, Olbrycht, Ó Neachtain, Onesta, Onyszkiewicz, Oomen-Ruijten, Oprea, Ortuondo Larrea, Óry, Oviir, Paasilinna, Pack, Pafilis, Pahor, Paleckis, Panayotopoulos-Cassiotou, Panayotov, Pannella, Panzeri, Papadimoulis, Papparizov, Papastamkos, Parish, Paşcu, Patriciello, Patrie, Peillon, Pęk, Alojz Peterle, Petre, Pflüger, Piecyk, Pieper, Píks, Pinheiro, Pinior, Piotrowski, Pirilli, Pirker, Piskorski, Pistelli, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Pleštinská, Plumb, Podestà, Podimata, Podkański, Pöttering, Pohjamo, Poignant, Polfer, Pomés Ruiz, Mihaela Popa, Nicolae Vlad Popa, Portas, Posselt, Prets, Pribetich, Vittorio Prodi, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Raeva, Ransdorf, Rapkay, Rasmussen, Remek, Resetarits, Reul, Ribeiro e Castro, Riera Madurell, Ries, Riis-Jørgensen, Rivera, Rizzo, Rocard, Rogalski, Roithová, Romagnoli, Romeva i Rueda, Rosati, Roszkowski, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübiger, Rühle, Rutowicz, Ryan, Saifí, Sakalas, Saks, Salafranca Sánchez-Neyra, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Sartori, Saryusz-Wolski, Savary, Savi, Sbarbati, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schenardi, Schierhuber, Schinas,

Dienstag, 11. Dezember 2007

Schlyter, Frithjof Schmidt, Olle Schmidt, Schmitt, Schöpflin, Jürgen Schröder, Schroedter, Schuth, Schwab, Seeber, Segelström, Seppänen, Severin, Siekierski, Silva Peneda, Simpson, Sinnott, Siwec, Skinner, Škottová, Sógor, Sommer, Søndergaard, Sonik, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Spautz, Speroni, Staes, Staniszewska, Starkevičiūtė, Šťastný, Stauner, Stavreva, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockmann, Stolojan, Stoyanov, Strejček, Strož, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Susta, Svensson, Swoboda, Szájer, Szejna, Szent-Iványi, Szymański, Tabajdi, Tajani, Takkula, Tannock, Tarand, Tatarella, Thomsen, Thyssen, Țicău, Titford, Titley, Toia, Tóké, Tomaszewska, Tomczak, Toubon, Trakatellis, Trautmann, Triantaphyllides, Trüpel, Turmes, Tzampazi, Uca, Ulmer, Urutchev, Vaidere, Vakalis, Vălean, Valenciano Martínez-Orozco, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vaugrenard, Veneto, Ventre, Veraldi, Vergnaud, Vernola, Vigenin, de Villiers, Virrankoski, Visser, Vlasák, Voggenhuber, Wagenknecht, Wallis, Walter, Watson, Henri Weber, Manfred Weber, Renate Weber, Weiler, Weisgerber, Wieland, Wiersma, Iuliu Winkler, Wise, von Wogau, Wohlin, Bernard Wojciechowski, Janusz Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wurtz, Yáñez-Barnuevo García, Zahradil, Zaleski, Zani, Zapałowski, Zappalà, Zatloukal, Ždanoka, Zdravkova, Železný, Zieleniec, Zile, Zimmer, Zingaretti, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

Dienstag, 11. Dezember 2007

ANLAGE I

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN

Erklärung der Abkürzungen und Symbole

+	angenommen
-	abgelehnt
↓	hinfällig
Z	zurückgezogen
NA (... , ... , ...)	namentliche Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
EA (... , ... , ...)	elektronische Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
getr.	getrennte Abstimmung
ges.	gesonderte Abstimmung
Änd.	Änderungsantrag
K	Kompromissänderungsantrag
entspr.	entsprechender Teil
S	Streichung
=	identische Änderungsanträge
§	Absatz/Ziffer/Nummer
Art.	Artikel
Erw.	Erwägung
Entschl.antr.	Entschließungsantrag
gem. Entschl.antr.	gemeinsamer Entschließungsantrag
geh.	geheime Abstimmung

1. Luftverkehrsdienste: Änderung des Abkommens EG/Marokko anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens *

Bericht: Paolo COSTA (A6-0457/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig e Abstimmung		+	

2. Luftverkehrsdienste: Änderung der Abkommen EG/Georgien, EG/Libanon, EG/Malediven, EG/Moldau, EG/Singapur und EG/Uruguay anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens *

Bericht: Paolo COSTA (A6-0456/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig e Abstimmung		+	

Dienstag, 11. Dezember 2007

3. Anpassung des Anhangs VIII der Akte über den Beitritt Bulgariens und Rumäniens *

Bericht: Neil PARISH (A6-0455/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzigste Abstimmung		+	

4. Kontrolle bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse, für die Erstattungen oder andere Zahlungen geleistet werden (Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 386/90) *

Bericht: Herbert BÖSCH (A6-0478/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzigste Abstimmung		+	

5. Abschleppeinrichtung und Rückwärtsgang von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern (kodifizierte Fassung) ***I

Bericht: Hans-Peter MAYER (A6-0474/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzigste Abstimmung		+	

6. Nicht selbsttätige Waagen (kodifizierte Fassung) ***I

Bericht: Hans-Peter MAYER (A6-0473/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzigste Abstimmung		+	

7. Höchstwerte an Radioaktivität in Nahrungsmitteln und Futtermitteln (kodifizierte Fassung) *

Bericht: Hans-Peter MAYER (A6-0475/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzigste Abstimmung		+	

Dienstag, 11. Dezember 2007

8. Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (kodifizierte Fassung) *

Bericht: Francesco Enrico SPERONI (A6-0476/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig e Abstimmung		+	

9. Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung (Neufassung) *

Bericht: Ioannis GKLAVAKIS (A6-0480/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig e Abstimmung		+	

Die Änderungsanträge 3 und 27 betreffen nicht alle Sprachfassungen und wurden daher nicht zur Abstimmung gestellt (Artikel 151 Absatz 1 Buchstabe d GO).

10. Befristete Bestimmungen über Mehrwertsteuersätze *

Bericht: Ieke van den BURG (A6-0469/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig e Abstimmung	NA	+	582, 9, 25

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

11. Gründung des gemeinsamen Unternehmens Artemis *

Bericht: Gianni DE MICHELIS (A6-0484/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig e Abstimmung	NA	+	595, 17, 19

Die Änderungsanträge 59 und 64 betreffen nicht alle Sprachfassungen und wurden daher nicht zur Abstimmung gestellt (Artikel 151 Absatz 1 Buchstabe d GO).

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

12. Gründung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC *

Bericht: Nikolaos VAKALIS (A6-0486/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig e Abstimmung		+	

Änderungsantrag 60 betrifft nicht alle Sprachfassungen und wird daher nicht zur Abstimmung gestellt (siehe Artikel 151 Absatz 1 Buchstabe d GO).

Dienstag, 11. Dezember 2007

13. Gründung des gemeinsamen Unternehmens „Initiative Innovative Arzneimittel“ *

Bericht: Françoise GROSSETÊTE (A6-0479/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig e Abstimmung		+	

Änderungsantrag 58 betrifft nicht alle Sprachfassungen und wird daher nicht zur Abstimmung gestellt (siehe Artikel 151 Absatz 1 Buchstabe d GO).

14. Gründung des gemeinsamen Unternehmens „Clean Sky“ *

Bericht: Lena EK (A6-0483/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig e Abstimmung		+	

15. Grünbuch: Der diplomatische und konsularische Schutz des Unionsbürgers in Drittländern

Bericht: Ioannis VARVITSIOTIS (A6-0454/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig e Abstimmung		+	

16. Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7/2007

Bericht: James ELLES (A6-0493/2007) (qualifizierte Mehrheit erforderlich)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig e Abstimmung		+	

17. Ein papierloses Arbeitsumfeld für Zoll und Handel ***II

Empfehlung für die zweite Lesung: Christopher HEATON-HARRIS (A6-0466/2007) (qualifizierte Mehrheit erforderlich)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Billigung ohne Abstimmung			

Dienstag, 11. Dezember 2007

18. Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt *II**

Empfehlung für die zweite Lesung: Marie-Noëlle LIENEMANN (A6-0389/2007) (qualifizierte Mehrheit erforderlich)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Block 1 — Kompromiss	7 12 44 59 64-117	Ausschuss PSE, PPE-DE, ALDE, UEN, Verts/ALE, GUE/NGL, BLOKLAND		+	
Block 2 — Änderungsanträge des federführenden Ausschusses	1-6 8-11 13-43 45-58 60-63	Ausschuss		↓	

Sonstiges

Johannes Blokland hat das Kompromisspaket in seinem eigenen Namen und nicht im Namen der IND/DEM-Fraktion unterzeichnet.

19. Luftqualität und saubere Luft für Europa *II**

Empfehlung für die zweite Lesung: Holger KRAHMER (A6-0398/2007) (qualifizierte Mehrheit erforderlich)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Block 1 — Kompromiss	32-57	ALDE, PPE-DE, PSE, Verts/ALE, GUE/NGL, IND/DEM, UEN	NA	+	619, 33, 4
Block 2 — Änderungsanträge des federführenden Ausschusses	1-31	Ausschuss		↓	

Anträge auf namentliche Abstimmung

UEN: Block 1

20. Interoperabilität des Eisenbahnsystems der Gemeinschaft (Neufassung) *I**

Bericht: Josu ORTUONDO LARREA (A6-0345/2007)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
gesamter Text	84/rev.	ALDE, PPE-DE, PSE, UEN, Verts/ALE, GUE/NGL, IND/DEM		+	
	1-83	Ausschuss		↓	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

Dienstag, 11. Dezember 2007

21. Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der GAP und Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) *

Bericht: Jan MULDER (A6-0470/2007)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Änderungsanträge des federführenden Ausschusses — Abstimmung en bloc	1	Ausschuss		+	
	3-6				
	8-15				
	17				
	21-27				
	29				
Änderungsanträge des federführenden Ausschusses — gesonderte Abstimmungen	2	Ausschuss	ges./EA	+	419, 232, 8
	7	Ausschuss	ges.	+	
	18	Ausschuss	ges.	+	
	19	Ausschuss	ges./EA	+	509, 137, 15
	20	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2	+	
Artikel 6 § 3	16	Ausschuss		-	
	31	ALDE		+	
Artikel 145	28	Ausschuss	EA	+	342, 313, 1
	32	ALDE		↓	
nach Erw. 1	30	ALDE	EA	-	298, 357, 7
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	635, 21, 13

Anträge auf namentliche Abstimmung

IND/DEM: Schlussabstimmung

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PSE: Änd. 16

ALDE: Änd. 19

Verts/ALE: Änd. 2, 7, 18

Anträge auf getrennte Abstimmung

Verts/ALE

Änd. 20

1. Teil: Text ohne Unterabsatz 2

2. Teil: Unterabsatz 2

Dienstag, 11. Dezember 2007

ANLAGE II

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

1. Bericht van den Burg A6-0469/2007

Entschließung

Ja-Stimmen: 582

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Buşoi, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Degutis, Deprez, De Sarnez, Dičkutė, Donnici, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Karim, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lax, Lebech, Lehideux, Losco, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Wallis, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meyer Pleite, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Bonde, Coûteaux, Louis, Sinnott, de Villiers, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Allister, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Dillen, Helmer, Kozlík, Martin Hans-Peter, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Bauer, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Brunetta, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoc, Carollo, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, De Blasio, Demetriou, Descamps, Defs, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Frunzäverde, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Kušķis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculeşcu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pirker, Pleštinšká, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübzig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zdravkova, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnautakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Chiesa, Christensen, Corbett, Corbey, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Färm, Fava, Fazakas, Fernandes, Ford, França, Garcés Ramón, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kirilov, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris,

Dienstag, 11. Dezember 2007

Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Paparizov, Paşcu, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Walter, Weber Henri, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zingaretti

UEN: Berlato, Borghezio, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Auken, Beer, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Ždanoka

Nein-Stimmen: 9

GUE/NGL: Manolakou, Pafilis

IND/DEM: Georgiou

NI: Chruszcz, Giertych, Kilroy-Silk, Romagnoli

PPE-DE: Jeleva, Złotea

Enthaltungen: 25

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Krupa, Natrass, Titford, Tomczak, Wise

NI: Baco, Binev, Chukolov, Gollnisch, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mölzer, Schenardi, Stoyanov

UEN: Camre, Krasts

Verts/ALE: van Buitenen, Hudghton

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Neena Gill, Ian Hudghton, Hans-Peter Mayer, Proinsias De Rossa

2. Bericht De Michelis A6-0484/2007

Entschließung

Ja-Stimmen: 595

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Buşoi, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Degutis, Deprez, De Sarnez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Karim, Kazak, Klinz, Kraemer, Laperrouze, Lax, Lebech, Lehideux, Losco, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meyer Pleite, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Seppänen, Søndergaard, Stroj, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wurtz, Zimmer

Dienstag, 11. Dezember 2007

IND/DEM: Belder, Georgiou, Sinnott, Wojciechowski Bernard**NI:** Allister, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Dillen, Helmer, Kozlík, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Stolojan, Vanhecke**PPE-DE:** Albertini, Anastase, Andrikienė, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brunetta, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Cabrnach, Callanan, Carollo, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gała, García-Margallo y Marfil, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Jacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggel, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Kušis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübige, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schöpfli, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Štátný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, Wohlín, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka**PSE:** Andersson, Arif, Arnautakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Chiesa, Christensen, Corbett, Corbey, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Rossa, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kirilov, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Óger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Páparizov, Paşcu, Peillon, Piecyk, Piniór, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Tittley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zingaretti**UEN:** Berlato, Borghezio, Camre, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didziokas, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile**Verts/ALE:** Aubert, Auken, Beer, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Schroedter, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Dienstag, 11. Dezember 2007

Nein-Stimmen: 17

GUE/NGL: Manolakou, Pafilis

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Natrass, Titford, Wise, Železný

NI: Chruszcz, Giertych, Kilroy-Silk, Martin Hans-Peter, Romagnoli

Enthaltungen: 19

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Krupa, Louis, Tomczak, de Villiers

NI: Baco, Binev, Chukolov, Gollnisch, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mölzer, Schenardi, Stoyanov

Verts/ALE: van Buitenen, Rühle, Schlyter

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Hans-Peter Mayer

Enthaltungen: Pedro Guerreiro, Ilda Figueiredo

3. Empfehlung Krahrmer A6-0398/2007

Block 1

Ja-Stimmen: 619

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Buşoi, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, De Sarnez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Karim, Kazak, Klinz, Krahrmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lebech, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Wallis, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Liotard, McDonald, Manolakou, Markov, Maštálka, Meyer Pleite, Morgantini, Pafilis, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Bonde, Georgiou, Sinnott

NI: Allister, Baco, Belohorská, Binev, Bobošíková, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Martinez, Mölzer, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikienė, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Brunetta, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busutil, Cabrnock, Callanan, Carollo, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowicki, Járóka, Jarzembowski, Jeggel, Jeleva, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten,

Dienstag, 11. Dezember 2007

Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pîks, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübige, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zdravkova, Zielieniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Chiesa, Christensen, Corbett, Corbey, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Rossa, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ťičau, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Camre, Didžiokas, Gobbo, Krasts, Kristovskis, Kuc, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Pęk, Pirilli, Poli Bortone, Ryan, Speroni, Tatarella, Zile

Verts/ALE: Aubert, Auken, Beer, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 33

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Krupa, Natrass, Titford, Tomczak, Wise, Wojciechowski Bernard, Żelezný

NI: Chruszcz, Giertych, Kilroy-Silk

PPE-DE: Wohlin

UEN: Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kuźmiuk, Libicki, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Enthaltungen: 4

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Edite Estrela

Dienstag, 11. Dezember 2007

4. Bericht Mulder A6-0470/2007**Entschließung****Ja-Stimmen: 635**

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, De Sarnez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, Jätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lebech, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Wallis, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, McDonald, Markov, Maštálka, Meyer Pleite, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Strož, Triantaphyllides, Uca, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Georgiou, Krupa, Sinnott, Tomczak, Wojciechowski Bernard, Źelezný

NI: Allister, Baco, Belohorská, Binev, Bobošíková, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Mólzer, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénė, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Brunetta, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busutil, Cabrnach, Callanan, Carollo, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gała, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowicki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jeleva, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Kuşķis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zdravkova, Zielieniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnautakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Chiesa, Christensen, Corbett, Corbey, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Rossa, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laiguel, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lienemann, Locatelli, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pieczyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Riera Madurell, Rocard, Rosati,

Dienstag, 11. Dezember 2007

Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuźmiuk, Libicki, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Tatarella, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 21

GUE/NGL: Holm, Liotard, Seppänen, Søndergaard, Svensson

IND/DEM: Batten, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Farage, Knapman, Lundgren, Natrass, Titford, Wise

NI: Kilroy-Silk, Martin Hans-Peter

UEN: Kuc, Zapałowski

Verts/ALE: Schlyter

Enthaltungen: 13

GUE/NGL: Figueiredo, Guerreiro, Manolakou, Pafilis

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Martinez

Verts/ALE: Auken, Beer, van Buitenen, Lucas, Rühle

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Hans-Peter Martin, Margrete Auken, Edite Estrela

Dienstag, 11. Dezember 2007

ANGENOMMENE TEXTE

P6_TA(2007)0578

Luftverkehrsdienste: Änderung des Abkommens EG/Marokko anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Protokolls zur Änderung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Marokko über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union (KOM(2007)0497 — C6-0329/2007 — 2007/0183(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Rates (KOM(2007)0497),
 - gestützt auf Artikel 80, Artikel 300 Absatz 2 und Artikel 300 Absatz 4 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0329/2007),
 - gestützt auf Artikel 51, Artikel 83 Absatz 7 und Artikel 43 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr (A6-0457/2007),
1. stimmt dem Abschluss des Protokolls zu;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und dem Königreich Marokko zu übermitteln.
-

Dienstag, 11. Dezember 2007

P6_TA(2007)0579

Luftverkehrsdienste: Änderung der Abkommen EG/Georgien, EG/Libanon, EG/Malediven, EG/Moldau, EG/Singapur und EG/Uruguay anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss von Protokollen zur Änderung der Abkommen über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung von Georgien, der Libanesischen Republik, der Republik Malediven, der Republik Moldau, der Regierung der Republik Singapur und der Republik östlich des Uruguay anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union (KOM(2007)0366 — C6-0265/2007 — 2007/0125(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Rates (KOM(2007)0366),
 - gestützt auf Artikel 80 Absatz 2 und Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 erster Satz des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0265/2007),
 - gestützt auf Artikel 51, Artikel 83 Absatz 7 und Artikel 43 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr (A6-0456/2007),
1. stimmt dem Abschluss der Protokolle zu;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Regierung von Georgien, der Libanesischen Republik, der Republik Malediven, der Republik Moldau, der Regierung der Republik Singapur und der Republik östlich des Uruguay zu übermitteln.

P6_TA(2007)0580

Anpassung des Anhangs VIII der Akte über den Beitritt Bulgariens und Rumäniens *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Anpassung des Anhangs VIII der Akte über den Beitritt Bulgariens und Rumäniens (KOM(2007)0594 — C6-0405/2007 — 2007/0217(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2007)0594),
- gestützt auf Artikel 34 Absatz 4 der Akte über den Beitritt Bulgariens und Rumäniens gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0405/2007),

Dienstag, 11. Dezember 2007

- gestützt auf Artikel 51 und Artikel 43 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A6-0455/2007),
1. billigt den Vorschlag der Kommission;
 2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 3. verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens gemäß der Gemeinsamen Erklärung vom 4. März 1975, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.
-

P6_TA(2007)0581

Kontrolle bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse, für die Erstattungen oder andere Zahlungen geleistet werden (Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 386/90) *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 386/90 über die Kontrolle bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse, für die Erstattungen oder andere Zahlungen geleistet werden (KOM(2007)0489 — C6-0282/2007 — 2007/0178(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2007)0489),
 - gestützt auf Artikel 37 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0282/2007),
 - gestützt auf Artikel 51 und Artikel 43 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Haushaltskontrollausschusses (A6-0478/2007),
1. billigt den Vorschlag der Kommission;
 2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 3. verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens gemäß der Gemeinsamen Erklärung vom 4. März 1975, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.
-

Dienstag, 11. Dezember 2007

P6_TA(2007)0582

Abschleppereinrichtung und Rückwärtsgang von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern (kodifizierte Fassung) *I**

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Abschleppereinrichtung und den Rückwärtsgang von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern (kodifizierte Fassung) (KOM(2007)0319 — C6-0175/2007 — 2007/0117(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung — Kodifizierung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2007)0319),
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C6-0175/2007),
- gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 20. Dezember 1994 über ein beschleunigtes Arbeitsverfahren für die amtliche Kodifizierung von Rechtstexten⁽¹⁾,
- gestützt auf die Artikel 80 und 51 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Rechtsausschusses (A6-0474/2007),

1. billigt den Vorschlag der Kommission;
2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 102 vom 4.4.1996, S. 2.

P6_TA(2007)0583

Nicht selbsttätige Waagen (kodifizierte Fassung) *I**

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über nicht selbsttätige Waagen (kodifizierte Fassung) (KOM(2007)0446 — C6-0241/2007 — 2007/0164(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung — Kodifizierung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2007)0446),
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C6-0241/2007),

Dienstag, 11. Dezember 2007

- gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 20. Dezember 1994 über ein beschleunigtes Arbeitsverfahren für die amtliche Kodifizierung von Rechtstexten ⁽¹⁾,
- gestützt auf die Artikel 80 und 51 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Rechtsausschusses (A6-0473/2007),

1. billigt den Vorschlag der Kommission;
2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 102 vom 4.4.1996, S. 2.

P6_TA(2007)0584

Höchstwerte an Radioaktivität in Nahrungsmitteln und Futtermitteln (kodifizierte Fassung) *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung (Euratom) des Rates zur Festlegung von Höchstwerten an Radioaktivität in Nahrungsmitteln und Futtermitteln im Falle eines nuklearen Unfalls oder einer anderen radiologischen Notstandssituation (kodifizierte Fassung) (KOM(2007)0302 — C6-0205/2007 — 2007/0103(CNS))

(Verfahren der Konsultation — Kodifizierung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2007)0302),
- gestützt auf Artikel 31 des Euratom-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0205/2007),
- gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 20. Dezember 1994 über ein beschleunigtes Arbeitsverfahren für die amtliche Kodifizierung von Rechtstexten ⁽¹⁾,
- gestützt auf die Artikel 80 und 51 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Rechtsausschusses (A6-0475/2007),

1. billigt den Vorschlag der Kommission;
2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 102 vom 4.4.1996, S. 2.

Dienstag, 11. Dezember 2007

P6_TA(2007)0585

Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (kodifizierte Fassung) ***Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (kodifizierte Fassung) (KOM(2006)0258 — C6-0200/2006 — 2006/0097(CNS))**

(Verfahren der Konsultation — Kodifizierung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2006)0258),
 - gestützt auf Artikel 37 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0200/2006),
 - gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 20. Dezember 1994 über ein beschleunigtes Arbeitsverfahren für die amtliche Kodifizierung von Rechtstexten⁽¹⁾,
 - gestützt auf die Artikel 80 und 51 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Rechtsausschusses (A6-0476/2007),
1. billigt den Vorschlag der Kommission;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 102 vom 4.4.1996, S. 2.

Dienstag, 11. Dezember 2007

P6_TA(2007)0586

Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung (Neufassung) *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung (Neufassung) (KOM(2007)0031 — C6-0093/2007 — 2007/0014(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM (2007)0031),
 - gestützt auf Artikel 37 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0093/2007),
 - gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 28. November 2001 über die systematische Neufassung von Rechtsakten⁽¹⁾,
 - gestützt auf die Artikel 51 und 80a seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie der befürwortenden Stellungnahme des Rechtsausschusses (A6-0480/2007),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 1

Erwägung 6

(6) Es sollen Gemeinschaftsvorschriften für diejenigen Gattungen und Arten von Pflanzen von Obstarten festgelegt werden, welche eine besondere wirtschaftliche Bedeutung für die Gemeinschaft haben, und es soll ein Gemeinschaftsverfahren vorgesehen werden, mit dem nachträglich weitere Obstpflanzenarten und -gattungen in die Liste der unter diese Richtlinie fallenden Gattungen und Arten aufgenommen werden können. In dieser Liste sollten solche Gattungen und Arten aufgeführt werden, die in den Mitgliedstaaten in großem Umfang angebaut werden und für deren Vermehrungsmaterial ein bedeutender Markt in **mehr als einem Mitgliedstaat** existiert.

(6) Es sollen Gemeinschaftsvorschriften für diejenigen Gattungen und Arten von Pflanzen von Obstarten festgelegt werden, welche eine besondere wirtschaftliche Bedeutung für die Gemeinschaft haben, und es soll ein Gemeinschaftsverfahren vorgesehen werden, mit dem nachträglich weitere Obstpflanzenarten und -gattungen in die Liste der unter diese Richtlinie fallenden Gattungen und Arten aufgenommen werden können. In dieser Liste sollten solche Gattungen und Arten aufgeführt werden, die in den Mitgliedstaaten in großem Umfang angebaut werden und für deren Vermehrungsmaterial ein bedeutender Markt existiert.

⁽¹⁾ ABl. C 77 vom 28.3.2002, S. 1.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 2

Erwägung 11

(11) Genetisch veränderte Pflanzen von Obstarten sollten nicht in das Verzeichnis aufgenommen werden, **sofern nicht** alle geeigneten Maßnahmen getroffen wurden, jegliches Risiko für die menschliche Gesundheit und die Umwelt auszuschließen, wie in der Richtlinie 2001/18/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. März 2001 über die absichtliche Freisetzung genetisch veränderter Organismen in die Umwelt und in der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel vorgesehen.

(11) Genetisch veränderte Pflanzen von Obstarten sollten nicht in das Verzeichnis aufgenommen werden, **außer wenn sie als Unterlagen für Edelreiser der gewünschten Sorten dienen, und wenn** alle geeigneten Maßnahmen getroffen wurden, jegliches Risiko für die menschliche Gesundheit und die Umwelt auszuschließen, wie in der Richtlinie 2001/18/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. März 2001 über die absichtliche Freisetzung genetisch veränderter Organismen in die Umwelt und in der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel vorgesehen. **In diesem Fall sollte der Zweck der genetischen Veränderung angegeben werden.**

Abänderung 4

Erwägung 15

(15) **Versorger, die Pflanzen von Obstarten oder Vermehrungsmaterial nur an Personen vermarkten, die Pflanzen von Obstarten oder Vermehrungsmaterial nicht berufsmäßig erzeugen oder verkaufen, sollten von der Registrierungspflicht befreit werden.**

entfällt

Abänderung 5

Erwägung 15a (neu)

(15a) Versorger, die Vermehrungsmaterial oder Pflanzen von Obstarten in Verkehr bringen, sollten eine Spezialisierung in diesem Bereich aufweisen.

Abänderung 6

Erwägung 16a (neu)

(16a) Außerdem sollte ein Erzeuger, um Gemeinschaftsbeihilfen für die Einrichtung einer Obstbauanlage zu erhalten, darauf achten, dass das von ihm verwendete Vermehrungsmaterial von amtlich registrierten Versorgern stammt.

Abänderung 7

Erwägung 17

(17) Dieses Ziel kann am besten dadurch erreicht werden, dass die Sorte allgemein bekannt ist, was insbesondere für althergebrachte Sorten gilt, bzw. dadurch, dass eine Beschreibung verfügbar ist, die sich auf die Protokolle des gemeinschaftlichen Sortenamtes oder, in Ermangelung solcher Protokolle, auf sonstige internationale oder einzelstaatliche Regelungen stützt.

(17) Dieses Ziel kann am besten dadurch erreicht werden, dass die Sorte allgemein bekannt ist, was insbesondere für althergebrachte Sorten gilt, bzw. dadurch, dass eine Beschreibung verfügbar ist, die sich auf die Protokolle des gemeinschaftlichen Sortenamtes oder, in Ermangelung solcher Protokolle, auf sonstige internationale oder einzelstaatliche Regelungen stützt. **Hierzu sollten die in Verkehr gebrachten Sorten in einer amtlichen Liste verzeichnet sein.**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 8

Erwägung 22

(22) Für den Fall vorübergehender Versorgungsengpässe infolge Naturkatastrophen, wie zum Beispiel Brände, Stürme **und Missernten**, oder aufgrund unvorhersehbarer Umstände müssen Vorschriften vorgesehen werden, die für begrenzte Zeit und unter bestimmten Voraussetzungen das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten gestatten, die geringere Anforderungen als die dieser *Richtlinie* erfüllen.

(22) Für den Fall vorübergehender Versorgungsengpässe infolge Naturkatastrophen, wie zum Beispiel Brände, Stürme oder aufgrund unvorhersehbarer Umstände müssen Vorschriften vorgesehen werden, die für begrenzte Zeit und unter bestimmten Voraussetzungen das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten gestatten, die geringere Anforderungen als die dieser *Richtlinie* erfüllen.

Abänderung 9

Erwägung 23

(23) **Gemäß dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit sollte es den Mitgliedstaaten gestattet werden, Kleinerzeuger, bei denen Erzeugung und Verkauf von Vermehrungsmaterial und von Pflanzen von Obstarten in vollem Umfang für den nicht berufsmäßig in der Pflanzenproduktion tätigen Endverbraucher auf dem örtlichen Markt bestimmt sind („örtlicher Warenverkehr“), von den Kennzeichnungsvorschriften sowie von den Kontrollen und amtlichen Prüfungen zu befreien.**

entfällt

Abänderung 10

Erwägung 25

(25) Es sollte die Möglichkeit vorgesehen werden, das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten aus Drittländern in der Gemeinschaft zuzulassen; Voraussetzung dafür ist, dass diese Erzeugnisse die gleiche Gewähr bieten wie das Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten aus der Gemeinschaft und dass sie die Gemeinschaftsvorschriften erfüllen.

(25) Es sollte die Möglichkeit vorgesehen werden, das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten aus Drittländern in der Gemeinschaft zuzulassen; Voraussetzung dafür ist, dass diese Erzeugnisse die gleiche Gewähr bieten wie das Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten aus der Gemeinschaft und dass sie die Gemeinschaftsvorschriften erfüllen. **In Drittländern ansässige Exportunternehmen für Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten sollten in amtliche Register eingetragen sein.**

Abänderung 11

Artikel 2 Nummer 4

4. „Klon“ bedeutet die Gesamtheit aller Pflanzen, die durch vegetative Vermehrung aus einer Sorte gewonnen wurden, die einer Pflanze einer Obstart entspricht, die aufgrund ihrer Identität, ihrer phänotypischen Eigenschaften und ihres Gesundheitszustands ausgewählt wurde;

4. „Klon“ bedeutet die Gesamtheit aller Pflanzen **von Obstarten**, die durch vegetative Vermehrung aus einer Sorte gewonnen wurden, die einer Pflanze einer Obstart entspricht, die aufgrund ihrer Identität, ihrer phänotypischen Eigenschaften und ihres Gesundheitszustands ausgewählt wurde;

Abänderung 12

Artikel 2 Nummer 8 Buchstabe e

e) gemäß einer amtlichen Prüfung die unter a) bis d) genannten Anforderungen erfüllen;

e) gemäß **Stichprobenkontrollen im Rahmen** einer amtlichen Prüfung die unter a) bis d) genannten Anforderungen erfüllen;

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 13

Artikel 2 Nummer 11 Buchstabe a

- | | |
|--|--|
| <p>a) eine vom Mitgliedstaat unter der Aufsicht der einzelstaatlichen Regierung eingesetzte bzw. benannte Behörde, die für Fragen der Qualität von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zuständig ist,</p> | <p>a) eine vom Mitgliedstaat unter der Aufsicht der einzelstaatlichen Regierung eingesetzte bzw. benannte Behörde, die für die Durchführung von amtlichen Prüfungen und Kontrollen in Fragen der Qualität, Zertifizierung und Gesundheit von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zuständig ist,</p> |
|--|--|

Abänderung 14

Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a

- | | |
|---|--|
| <p>a) das Vermehrungsmaterial amtlich als Vorstufenmaterial, Basismaterial oder zertifiziertes Material zertifiziert oder im Rahmen einer amtlichen Prüfung als CAC-Material eingestuft worden ist;</p> | <p>a) das Material amtlich als Vorstufenmaterial, Basismaterial oder zertifiziertes Material zertifiziert ist oder die Anforderungen an CAC-Material erfüllt;</p> |
|---|--|

Abänderung 15

Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b

- | | |
|--|------------------------|
| <p>b) die Pflanzen von Obstarten amtlich als zertifiziertes Material zertifiziert oder im Rahmen einer amtlichen Prüfung als CAC-Material eingestuft worden sind.</p> | <p>entfällt</p> |
|--|------------------------|

Abänderung 16

Artikel 3 Absatz 2

- | | |
|---|---|
| <p>2. Bei Sorten, die aus einem genetisch veränderten Organismus im Sinne des Artikels 2 Punkte 1 und 2 der Richtlinie 2001/18/EG bestehen, wird die Sorte nur dann in das Verzeichnis aufgenommen, wenn eine Zulassung gemäß dieser Richtlinie oder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 erteilt wurde.</p> | <p>2. Bei Sorten, die aus einem genetisch veränderten Organismus im Sinne des Artikels 2 Punkte 1 und 2 der Richtlinie 2001/18/EG bestehen, wird die Sorte nur dann in das Verzeichnis aufgenommen, wenn eine Zulassung gemäß dieser Richtlinie oder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 erteilt wurde und auch nur unter der Voraussetzung, dass sie als Unterlage für Edelreiser der gewünschten Sorte genutzt wird.</p> |
|---|---|

Abänderung 17

Artikel 3 Absatz 2a (neu)

2a. Bei Sorten, die aus einem genetisch veränderten Organismus im Sinne des Artikels 2 Nummern 1 und 2 der Richtlinie 2001/18/EG bestehen, wird eine spezifische Risikobewertung insbesondere im Hinblick auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt vorgenommen sowie eine angemessene Etikettierung zur Information des Käufers darüber, dass er genetisch verändertes Material erhält und zu welchem Zweck diese genetische Veränderung vorgenommen wurde.

Abänderung 18

Artikel 3 Absatz 3a (neu)

3a. Das Inverkehrbringen von zertifiziertem Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten durch amtlich zugelassene Versorger gilt als notwendige Voraussetzung für die Aufnahme von Erzeugern in kofinanzierte Programme zur Förderung der Einrichtung von Obstbauanlagen.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 19

Artikel 4 Buchstabe ca (neu)

ca) ergänzende und strengere Bedingungen betreffend Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten, die von den Mitgliedstaaten für ihre eigene Erzeugung festgelegt werden können.

Abänderung 20

Artikel 5 Absatz 1

1. Versorger, die Tätigkeiten im Rahmen dieser Richtlinie nachgehen, sind amtlich zu registrieren.

1. Versorger, die Tätigkeiten im Rahmen dieser Richtlinie nachgehen, sind amtlich zu registrieren **und müssen über eine entsprechende Lizenz für das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial verfügen, die gemäß den Vorschriften der einzelnen Mitgliedstaaten erteilt wird.**

Abänderung 21

Artikel 5 Absatz 1a (neu)

1a. Versorger, die Vermehrungsmaterial oder Pflanzen von Obstarten in Verkehr bringen, müssen über eine Fachausbildung für diesen Bereich verfügen und Agronome bzw. Unternehmen sein, die solche Fachkräfte beschäftigen.

Abänderung 22

Artikel 5 Absatz 1b (neu)

1b. Die Mitgliedstaaten tragen dafür Sorge — und überprüfen —, dass die Versorger alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, damit den Spezifikationen dieser Richtlinie auf allen Ebenen der Erzeugung und des Inverkehrbringens von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten entsprochen wird.

Abänderung 23

Artikel 5 Absatz 2

2. Absatz 1 gilt nicht für Versorger, die Pflanzen von Obstarten oder Vermehrungsmaterial nur an Personen vermarkten, die Pflanzen von Obstarten oder Vermehrungsmaterial nicht berufsmäßig erzeugen, reproduzieren oder verkaufen.

entfällt

Abänderung 24

Artikel 6 Absatz 3 Unterabsatz 1

3. Werden Vermehrungsmaterial oder Pflanzen von Obstarten in Verkehr gebracht, führen die Versorger mindestens **12 Monate** lang Buch über ihre Verkäufe und Käufe.

3. Werden Vermehrungsmaterial oder Pflanzen von Obstarten in Verkehr gebracht, führen die Versorger mindestens **fünf Jahre** lang Buch über ihre Verkäufe und Käufe.

Abänderung 25

Artikel 7 Absatz 2

2. Vermehrungsmaterial einer genetisch veränderten Sorte muss auf jedem Etikett und jedem amtlichen oder sonstigen Begleitpapier, das an dem unter diese Richtlinie fallenden Material befestigt ist oder diesem beiliegt, unter Nennung der genetisch veränderten Organismen klar als solches gekennzeichnet sein.

2. Vermehrungsmaterial einer genetisch veränderten Sorte muss auf jedem Etikett und jedem amtlichen oder sonstigen Begleitpapier, das an dem unter diese Richtlinie fallenden Material befestigt ist oder diesem beiliegt, unter Nennung der genetisch veränderten Organismen klar als solches gekennzeichnet sein, **ebenso ist der Zweck der genetischen Veränderung anzugeben.**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 26

Artikel 12 Absatz 1a (neu)

(1a) In Drittländern ansässige Exportunternehmen für Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten müssen in amtliche Register eingetragen sein, damit die Rückverfolgbarkeit jederzeit gewährleistet ist.

Abänderung 28

Artikel 19a (neu)

Artikel 19a**Bewertung der Umsetzung**

Die Kommission prüft binnen fünf Jahren nach Inkrafttreten dieser Richtlinie die Ergebnisse ihrer Durchführung und unterbreitet dem Europäischen Parlament und dem Rat einen Bericht mit den gegebenenfalls erforderlich werdenden Änderungsvorschlägen.

Abänderung 29

Artikel 21

Die Mitgliedstaaten können in ihrem eigenen Hoheitsgebiet die Vermarktung von zertifiziertem Material und CAC-Material von Mutterpflanzen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Richtlinie bereits existieren, während **einer Übergangsfrist bis zum 1. Januar XXXX** gestatten.

Die Mitgliedstaaten können in ihrem eigenen Hoheitsgebiet die Vermarktung von zertifiziertem Material und CAC-Material von Mutterpflanzen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Richtlinie bereits existieren, während **eines Übergangszeitraums von höchstens zehn Jahren nach Inkrafttreten dieser Richtlinie** gestatten.

Abänderung 30

Artikel 22 Unterabsatz 2a (neu)

Die Durchführungsbestimmungen der aufzuhebenden Richtlinie 92/34/EWG bleiben in Kraft bis neue Durchführungsbestimmungen erlassen sind.

P6_TA(2007)0587

Befristete Bestimmungen über Mehrwertsteuersätze *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG in Bezug auf bestimmte befristete Bestimmungen über die Mehrwertsteuersätze (KOM(2007)0381 — C6-0253/2007 — 2007/0136(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2007)0381),
- gestützt auf Artikel 93 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0253/2007),
- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Europäische Parlament über vom Normalsatz abweichende Mehrwertsteuersätze (KOM(2007)0380),

Dienstag, 11. Dezember 2007

- gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A6-0469/2007),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 1
ERWÄGUNG 1

(1) Die Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem enthält einige Ausnahmeregelungen im Bereich der Mehrwertsteuersätze. Einige dieser Regelungen laufen zu einem bestimmten Datum aus, während andere bis zur Einführung einer endgültigen Mehrwertsteuerregelung gültig bleiben.

(1) Die Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem enthält einige Ausnahmeregelungen im Bereich der Mehrwertsteuersätze. Einige dieser Regelungen laufen zu einem bestimmten Datum aus, während andere bis zur Einführung einer endgültigen Mehrwertsteuerregelung **für innergemeinschaftliche Umsätze** gültig bleiben.

Abänderung 2
ERWÄGUNG 1A (neu)

(1a) Gemäß dem Subsidiaritätsprinzip sollte die Gemeinschaft über das für die Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktionsfähigkeit des Binnenmarktes erforderliche Maß hinaus bei der Festlegung von Mehrwertsteuersätzen nicht in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten eingreifen. Insbesondere haben lokal erbrachte Dienstleistungen grundsätzlich keine Auswirkung auf die Funktionsweise des Binnenmarktes, soweit es bei ihnen nicht um grenzüberschreitende Tätigkeiten geht.

Abänderung 3
ERWÄGUNG 2

(2) Um eine **größere** Gleichbehandlung zwischen den Mitgliedstaaten sicherzustellen, sollten diejenigen Ausnahmeregelungen, die dem reibungslosen Funktionieren des Binnenmarktes und den anderen Politiken der Gemeinschaft nicht entgegenstehen, bis Ende 2010 und damit bis zum Ablauf der Geltungsdauer des Normalsatzes von mindestens 15 % und der versuchsweisen Anwendung ermäßigter Steuersätze auf arbeitsintensive Dienstleistungen verlängert werden. **Demgegenüber** sollten andere Ausnahmeregelungen nicht verlängert werden.

(2) Um eine Gleichbehandlung zwischen den Mitgliedstaaten sicherzustellen, sollten diejenigen Ausnahmeregelungen, die dem reibungslosen Funktionieren des Binnenmarktes und den anderen Politiken der Gemeinschaft nicht entgegenstehen, bis Ende 2010 und damit bis zum Ablauf der Geltungsdauer des Normalsatzes von mindestens 15 % und der versuchsweisen Anwendung ermäßigter Steuersätze auf arbeitsintensive Dienstleistungen verlängert werden. **Aus spezifischen Gründen** sollten andere Ausnahmeregelungen nicht verlängert werden.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 4

ERWÄGUNG 2A (neu)

(2a) Der Zeitraum bis zum 31. Dezember 2010 sollte ausreichend lang sein, um es dem Rat zu ermöglichen, zu einer Schlussfolgerung im Hinblick auf die Aufgabe seines Ziels der Einführung einer endgültigen Regelung für die Besteuerung innergemeinschaftlicher Umsätze, basierend auf dem Grundsatz der Besteuerung im Ursprungsland und dem Ansatz einer Annäherung der Mehrwertsteuersätze, zu gelangen.

Abänderung 5

ERWÄGUNG 2B (neu)

(2b) Der Zeitraum bis zum 31. Dezember 2010 sollte außerdem ausreichend lang sein, um es dem Rat zu ermöglichen, zu einer Schlussfolgerung im Hinblick auf die endgültige Struktur der Mehrwertsteuersätze zu gelangen; dies sollte Optionen einschließen, die es den Mitgliedstaaten gestatten, unterschiedliche Mehrwertsteuersätze anzuwenden unter der Voraussetzung, dass das reibungslose Funktionieren des Binnenmarktes und anderer Gemeinschaftspolitiken gewährleistet wird. Während dieses Zeitraums sollten die gegenwärtigen Vorschriften umsichtig und unter gebührender Berücksichtigung von Grenzfällen angewandt werden, so dass es den Mitgliedstaaten nicht verwehrt wird, legitime politische Ziele zu verfolgen, bevor oder nachdem der Rat über die endgültige Struktur der Mehrwertsteuer beschließt.

Abänderung 6

ERWÄGUNG 2C (neu)

(2c) Gemäß dem Subsidiaritätsprinzip und nach der Beschlussfassung des Rates über eine endgültige Regelung für die Besteuerung innergemeinschaftlicher Umsätze sollten die Mitgliedstaaten in der Lage sein, auf Güter und Dienstleistungen des Grundbedarfs wie Nahrungsmittel und Medikamente aus klar festgelegten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Gründen und zum Nutzen des Endverbrauchers ermäßigte Sätze — und unter außergewöhnlichen Umständen möglicherweise sogar Nullsätze — anzuwenden.

Abänderung 7

ERWÄGUNG 2D (neu)

(2d) Gemäß dem Subsidiaritätsprinzip und nach der Beschlussfassung des Rates über eine endgültige Regelung für die Besteuerung innergemeinschaftlicher Umsätze sollten die Mitgliedstaaten in der Lage sein, auf die Bereitstellung lokal erbrachter Dienstleistungen, einschließlich der Erbringung von Dienstleistungen und der Lieferung von Waren, die eng mit der Bildung, der Sozialfürsorge, der sozialen Sicherheit und der Kultur zusammenhängen, ermäßigte Sätze — und unter außergewöhnlichen Umständen möglicherweise sogar Nullsätze — anzuwenden.

Abänderung 8

ERWÄGUNG 2E (neu)

(2e) Jedes künftige System für die Besteuerung innergemeinschaftlicher Umsätze sollte transparent sein und sich am Grundsatz der Verwaltungsvereinfachung ausrichten.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 9
ERWÄGUNG 6

(6) Die Ungarn und der Slowakei zugestandenene Ausnahmeregelungen sollten nicht verlängert werden, weil diese Mitgliedstaaten keinen ermäßigten Satz angewendet haben bzw. keinen ermäßigten Satz mehr anwenden.

(6) Es sollte unterstrichen werden, dass den Mitgliedstaaten, die keine befristeten Mehrwertsteuer-Ausnahmeregelungen, welche 2007 ausliefen, angewandt haben oder solche Ausnahmeregelungen nicht länger anwenden, die Möglichkeit eingeräumt werden sollte, bis zum 31. Dezember 2010 solche befristeten Ausnahmeregelungen in Anspruch zu nehmen.

P6_TA(2007)0588

Gründung des gemeinsamen Unternehmens Artemis *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Gründung des gemeinsamen Unternehmens Artemis zur Umsetzung einer gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme (KOM(2007)0243 — C6-0172/2007 — 2007/0088(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2007)0243),
- unter Hinweis auf die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften⁽¹⁾ (Haushaltsordnung), und insbesondere deren Artikel 185,
- unter Hinweis auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 17. Mai 2006 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung⁽²⁾, und insbesondere deren Nummer 47,
- gestützt auf die Artikel 171 und 172 des EG-Vertrags, gemäß denen es vom Rat konsultiert wurde (C6-0172/2007),
- gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie sowie der Stellungnahme des Haushaltsausschusses (A6-0484/2007),

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
2. ist der Auffassung, dass der im Legislativvorschlag angegebene Referenzbetrag mit der Obergrenze von Rubrik 1a des derzeitigen mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) 2007-2013 sowie den Bestimmungen von Nummer 47 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 vereinbar sein muss; stellt fest, dass eine Bewertung der Finanzierung über das Jahr 2013 hinaus im Rahmen der Verhandlungen über den nächsten Finanzrahmen vorgenommen werden muss;
3. weist darauf hin, dass die vom Haushaltsausschuss abgegebene Stellungnahme dem Ergebnis des auf die Gründung des gemeinsamen Unternehmens Artemis anzuwendenden Verfahrens gemäß Nummer 47 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 nicht vorgreift;

⁽¹⁾ ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1, geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (AbL. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

⁽²⁾ ABl. C 139 vom 14.6.2006, S. 1.

Dienstag, 11. Dezember 2007

4. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags und Artikel 119 Absatz 2 des Euratom-Vertrags entsprechend zu ändern;
5. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
6. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
7. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 1

Erwägung 11

(11) Angesichts des Anspruchs und der Tragweite der genannten Ziele der gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme, des Umfangs der erforderlichen finanziellen und technischen Ressourcen und der Notwendigkeit, Ressourcen und Finanzierung wirksam zu koordinieren und Synergien zu erzielen, muss die Gemeinschaft tätig werden. Es ist daher notwendig, ein gemeinsames Unternehmen gemäß Artikel 171 EG-Vertrag als juristische Person zu gründen, dem die Umsetzung der gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme übertragen wird; Um zu gewährleisten, dass die während des Siebten Rahmenprogramms angelaufenen FuE-Tätigkeiten ordnungsgemäß durchgeführt werden können, sollte das gemeinsame Unternehmen zunächst für einen am 31. Dezember 2017 endenden Zeitraum gegründet werden, **der aber verlängerbar sein sollte.**

(11) Angesichts des Anspruchs und der Tragweite der genannten Ziele der gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme, des Umfangs der erforderlichen finanziellen und technischen Ressourcen und der Notwendigkeit, Ressourcen und Finanzierung wirksam zu koordinieren und Synergien zu erzielen, muss die Gemeinschaft tätig werden. Es ist daher notwendig, ein gemeinsames Unternehmen gemäß Artikel 171 des Vertrags als juristische Person zu gründen, dem die Umsetzung der gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme übertragen wird. Um zu gewährleisten, dass die während des Siebten Rahmenprogramms (2007-2013) angelaufenen FuE-Tätigkeiten ordnungsgemäß durchgeführt werden können, sollte das gemeinsame Unternehmen zunächst für einen am 31. Dezember 2017 endenden Zeitraum gegründet werden: **Es sollte sichergestellt werden, dass nach dem letzten Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen im Jahr 2013 die laufenden Projekte bis 2017 umgesetzt, überwacht und finanziert werden.**

(Diese Änderung betrifft den gesamten Text).

Abänderung 2

Erwägung 12

(12) Das gemeinsame Unternehmen sollte **eine von den Gemeinschaften geschaffene Einrichtung sein, die für die Ausführung ihres Haushaltsplans auf Empfehlung des Rates vom Europäischen Parlament⁽¹⁾ entlastet wird, wobei jedoch den aus der Natur der gemeinsamen Technologieinitiativen als öffentlich-private Partnerschaften und insbesondere dem Beitrag des Privatsektors zu ihrem Haushalt erwachsenden Besonderheiten Rechnung getragen werden sollte.**

(12) Das gemeinsame Unternehmen Artemis sollte **die Zuständigkeit des Rechnungshofs für die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben aller von der Gemeinschaft geschaffenen Einrichtungen respektieren und die besonderen Gegebenheiten der gemeinsamen Technologieinitiativen als neue Mechanismen zur Verwirklichung der öffentlich-privaten Partnerschaften anerkennen, damit eine wirksamere Lösung zum Zweck der Entlastung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union gefunden wird.**

⁽¹⁾ Artikel 185 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 72 und Berichtigung in ABl. L 2 vom 7.1.2003, S. 39).

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 3

Erwägung 21

(21) Aufgrund der Notwendigkeit, stabile Beschäftigungsbedingungen zu schaffen und die Gleichbehandlung der Bediensteten sicherzustellen, und um höchstqualifiziertes und -spezialisiertes wissenschaftliches und technisches Personal zu gewinnen, **müssen für alle von dem gemeinsamen Unternehmen eingestellten Bediensteten das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (das „Statut“) gelten.**

(21) Aufgrund der Notwendigkeit, stabile Beschäftigungsbedingungen zu schaffen und die Gleichbehandlung der Bediensteten sicherzustellen, und um höchstqualifiziertes und -spezialisiertes wissenschaftliches und technisches Personal zu gewinnen, **muss die Kommission befugt sein, so viele Beamte für das gemeinsame Unternehmen abzuordnen, wie sie dies für notwendig hält. Das übrige Personal sollte vom gemeinsamen Unternehmen nach den arbeitsrechtlichen Vorschriften des Sitzlandes eingestellt werden.**

Abänderung 4

Erwägung 25

(25) Das gemeinsame Unternehmen sollte vorbehaltlich vorheriger Konsultation der Kommission über eine gesonderte Finanzordnung verfügen, die auf den Grundsätzen der Rahmenfinanzregelung ⁽¹⁾ **beruht und seinen** spezifischen betrieblichen **Erfordernissen Rechnung trägt**, die insbesondere daraus erwachsen, dass Gemeinschafts- und nationale Mittel zur Finanzierung von FuE-Tätigkeiten wirksam und fristgerecht kombiniert werden müssen.

(25) **Die Finanzvorschriften für das gemeinsame Unternehmen sollten nicht von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 der Kommission vom 19. November 2002 betreffend die Rahmenfinanzregelung für Einrichtungen gemäß Artikel 185 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften ⁽¹⁾ abweichen, es sei denn, seine spezifischen betrieblichen Erfordernisse machen dies notwendig**, die insbesondere daraus erwachsen, dass Gemeinschafts- und nationale Mittel zur Finanzierung von FuE-Tätigkeiten wirksam und fristgerecht kombiniert werden müssen. **Für die Annahme aller Bestimmungen, die von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 abweichen, ist die vorherige Zustimmung der Kommission erforderlich. Die Haushaltsbehörde sollte über derartige Abweichungen unterrichtet werden.**

⁽¹⁾ Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 der Kommission vom 23. Dezember 2002 betreffend die Rahmenfinanzregelung für Einrichtungen gemäß Artikel 185 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 72 und Berichtigung in ABl. L 2 vom 7.1.2003, S. 39).

⁽¹⁾ ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 72. Berichtigung in ABl. L 2 vom 7.1.2003, S. 39.

Abänderung 5

Artikel 1 Absatz 1

1. Zur Umsetzung der gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme wird hiermit für einen am 31. Dezember 2017 ablaufenden Zeitraum ein gemeinsames Unternehmen gemäß Artikel 171 EG-Vertrag unter der Bezeichnung „gemeinsames Unternehmen Artemis“ genannt gegründet. **Dieser Zeitraum kann durch Änderung dieser Verordnung verlängert werden.**

1. Zur Umsetzung der gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme wird hiermit für einen am 31. Dezember 2017 ablaufenden Zeitraum ein gemeinsames Unternehmen gemäß Artikel 171 des Vertrags unter der Bezeichnung „gemeinsames Unternehmen Artemis“ gegründet... **Es wird sichergestellt, dass nach dem letzten Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen im Jahr 2013 die laufenden Projekte bis 2017 durchgeführt, überwacht und finanziert werden.**

Abänderung 6

Artikel 2 Buchstabe d

(d) **durch Gewährleistung der Effizienz und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme;**

entfällt

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 7

Artikel 2 Buchstabe da (neu)

(da) durch die Förderung der Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in seine Aktivitäten;

Abänderung 8

Artikel 4 Absatz 2 Buchstabe a

(a) Beitrag der Artemisia von höchstens 20 Mio. EUR oder höchstens 1 % der Gesamtkosten der Projekte — je nachdem, welcher Betrag höher ist — bis zu einem Höchstbetrag von **[30] Mio. EUR;**

(a) Beitrag der Artemisia von höchstens 20 Mio. EUR oder höchstens 1 % der Gesamtkosten der Projekte — je nachdem, welcher Betrag höher ist — bis zu einem Höchstbetrag von **30 Mio. EUR;**

Abänderung 9

Artikel 4 Absatz 2 Unterabsatz 1a (neu)

Die Summe der Beiträge unter a und b sollte 5 % des gesamten Haushalts des gemeinsamen Unternehmens nicht übersteigen.

Abänderung 10

Artikel 4 Absatz 3 Buchstabe b

(b) Finanzbeiträge, die die Artemis-Mitgliedstaaten in jährlichen Tranchen leisten und die unmittelbar an FuE-Einrichtungen ausgezahlt werden, die an den FuE-Projekten beteiligt sind;

(b) Finanzbeiträge, die die Artemis-Mitgliedstaaten in jährlichen Tranchen leisten und die unmittelbar an FuE-Einrichtungen ausgezahlt werden, die an den FuE-Projekten beteiligt sind; **Artemis-Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die nationalen Mittel so rasch wie möglich bereitgestellt werden;**

Abänderung 11

Artikel 4 Absatz 3a (neu)

3a. Der Finanzbeitrag der öffentlichen Hand zu den Aufwendungen für Projekte, wird davon abhängig gemacht, ob die Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen Sachleistungen zu den Projekten beisteuern, die ihren Anteil an den Aufwendungen für die Durchführung der Projekte decken.

Abänderung 12

Artikel 6 Absatz 1

1. Die **Finanzordnung** des gemeinsamen Unternehmens **beruht auf den Grundsätzen der Rahmenfinanzregelung. Sie kann vorbehaltlich vorheriger Konsultation der Kommission von der Rahmenfinanzregelung abweichen, wenn dies aufgrund der spezifischen betrieblichen Erfordernisse des gemeinsamen Unternehmens erforderlich ist.**

1. Die **Finanzvorschriften** für das gemeinsame Unternehmen **dürfen nicht von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 abweichen, es sei denn, seine spezifischen betrieblichen Erfordernisse machen dies notwendig, und vorbehaltlich vorheriger Zustimmung der Kommission. Die Haushaltsbehörde ist von derartigen Abweichungen in Kenntnis zu setzen.**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 13

Artikel 7 Absatz 5 Buchstabe c

- (c) Das Bewertungs- und Auswahlverfahren muss gewährleisten, dass die Zuweisung der öffentlichen Mittel durch das gemeinsame Unternehmen nach den Grundsätzen der Exzellenz und des Wettbewerbs erfolgt.
- (c) Das Bewertungs- und Auswahlverfahren, **für das externe Experten hinzugezogen werden**, muss gewährleisten, dass die Zuweisung der öffentlichen Mittel durch das gemeinsame Unternehmen Artemis nach den Grundsätzen der Exzellenz und des Wettbewerbs erfolgt.

Abänderung 14

Artikel 8 Absatz 1

1. **Das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften samt den von den Organen der Europäischen Gemeinschaft gemeinsam angenommenen Durchführungsbestimmungen finden auf die Bediensteten des gemeinsamen Unternehmens und seinen Exekutivdirektor Anwendung.**
1. **Das gemeinsame Unternehmen Artemis stellt sein Personal gemäß den im Sitzland geltenden Bestimmungen ein. Die Kommission kann so viele Beamte wie notwendig zum Dienst beim gemeinsamen Unternehmen abordnen.**

Abänderung 15

Artikel 8 Absatz 2

2. **Das gemeinsame Unternehmen übt gegenüber seinem Personal die Befugnisse aus, die durch das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften der Anstellungsbehörde und durch die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften der zum Abschluss von Dienstverträgen befugten Behörde übertragen wurden.**
- entfällt**

Abänderung 16

Artikel 8 Absatz 3

3. Der Verwaltungsrat beschließt im Einvernehmen mit der Kommission die erforderlichen Durchführungsmaßnahmen **im Einklang mit den Regelungen des Artikels 110 des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften.**
3. Der Verwaltungsrat beschließt im Einvernehmen mit der Kommission die erforderlichen Durchführungsmaßnahmen **für die Abordnung von Beamten** der Europäischen Gemeinschaften.

Abänderung 17

Artikel 9

Artikel 9

entfällt**Vorrechte und Befreiungen**

Das Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften findet auf das gemeinsame Unternehmen und seine Bediensteten Anwendung.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 18

Artikel 10 Absatz 1

1. Für die vertragliche Haftung des gemeinsamen Unternehmens **ist das für** die einschlägigen Vertragsbestimmungen geltende Recht maßgebend.

1. Für die vertragliche Haftung des gemeinsamen Unternehmens Artemis **sind** die einschlägigen Vertragsbestimmungen **und das für die Vereinbarung oder den Vertrag** geltende Recht maßgebend.

Abänderung 19

Artikel 10 Absatz 3a (neu)

3a. Das gemeinsame Unternehmen Artemis allein haftet für die Erfüllung seiner Verpflichtungen.

Abänderung 20

Artikel 10 Absatz 3b (neu)

3b. Das gemeinsame Unternehmen Artemis haftet nicht für die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen seiner Mitglieder. Es haftet nicht für Artemis-Mitgliedstaaten, die ihren Verpflichtungen aus von ihm organisierten Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen nicht nachkommen.

Abänderung 21

Artikel 10 Absatz 3c (neu)

3c. Die Mitglieder des gemeinsamen Unternehmens Artemis haften nicht für finanzielle Verpflichtungen des gemeinsamen Unternehmens. Die Haftung der Mitglieder ist interner Art und beschränkt sich auf die Finanzbeiträge, die sie nach Artikel 4 zu den Haushaltsmitteln des gemeinsamen Unternehmens leisten.

Abänderung 22

Artikel 12 Absatz 2

2. Spätestens am 31. Dezember 2010 **und am 31. Dezember 2015 nimmt** die Kommission **mit Unterstützung durch unabhängige Experten** eine Zwischenbewertung des gemeinsamen Unternehmens vor. Gegenstand dieser Bewertung sind Qualität und Effizienz des gemeinsamen Unternehmens und die Fortschritte im Hinblick auf die gesteckten Ziele. **Die Kommission übermittelt die Schlussfolgerungen dieser Bewertung sowie ihre Anmerkungen dazu dem Europäischen Parlament und dem Rat.**

2. Spätestens am 31. Dezember 2010 **legt** die Kommission **dem Europäischen Parlament und dem Rat** eine Zwischenbewertung des gemeinsamen Unternehmens Artemis vor, **die sie mit Unterstützung unabhängiger Experten vornimmt.** Gegenstand dieser Bewertung sind Qualität und Effizienz des gemeinsamen Unternehmens Artemis und die Fortschritte im Hinblick auf die gesteckten Ziele.

Abänderung 23

Artikel 12 Absatz 3

3. **Zum 31. März 2018 nimmt die Kommission mit Unterstützung durch unabhängige Experten eine Abschlussbewertung des gemeinsamen Unternehmens vor. Die Ergebnisse der Abschlussbewertung werden dem Europäischen Parlament und dem Rat vorgelegt.**

entfällt

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 24

Artikel 12 Absatz 4

4. Die Entlastung für die Ausführung des Haushalts des gemeinsamen Unternehmens wird auf Empfehlung des Rates vom Europäischen Parlament gemäß einem in **der Finanzordnung** des gemeinsamen Unternehmens geregelten Verfahren erteilt.

4. Die Entlastung für die Ausführung des Haushalts des gemeinsamen Unternehmens Artemis wird auf Empfehlung des Rates vom Europäischen Parlament gemäß einem in **den Finanzvorschriften** des gemeinsamen Unternehmens Artemis geregelten Verfahren erteilt **unter Respektierung der Zuständigkeit des Rechnungshofs für die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben aller von der Gemeinschaft geschaffenen Einrichtungen und Anerkennung der besonderen Gegebenheiten der gemeinsamen Technologieinitiativen als neue Mechanismen zur Verwirklichung der öffentlich-privaten Partnerschaften, damit eine wirksamere Lösung zum Zweck der Entlastung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union gefunden wird.**

Abänderung 25

Artikel 17

Das gemeinsame Unternehmen und der Sitzland schließen ein Sitzabkommen, in dem sie die Bereitstellung von Büroräumen, die Vorrechte und Befreiungen und die sonstige Unterstützung des gemeinsamen Unternehmens durch Belgien regeln.

Das gemeinsame Unternehmen Artemis und das Sitzland schließen ein Sitzabkommen, in dem sie die **Unterstützung bei der** Bereitstellung von Büroräumen, die Vorrechte und Befreiungen und die sonstige Unterstützung des gemeinsamen Unternehmens Artemis durch Belgien regeln.

Abänderung 26

Anhang Artikel 1 Absatz 3

3. Das gemeinsame Unternehmen wird mit Veröffentlichung dieser Satzung im Amtsblatt der Europäischen Union für einen Zeitraum gegründet, der am 31. Dezember 2017 endet.

3. Das gemeinsame Unternehmen wird mit Veröffentlichung dieser Satzung im Amtsblatt der Europäischen Union für einen Zeitraum gegründet, der am 31. Dezember 2017 endet. **Es ist sicherzustellen, dass nach der letzten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen im Jahr 2013 bereits eingeleitete Projekte bis 2017 umgesetzt, überwacht und finanziert werden.**

Abänderung 28

Anhang Artikel 1 Absatz 4

4. **Dieser Zeitraum kann durch Änderung dieser Satzung und in Einklang mit den Bestimmungen von Artikel 23 verlängert werden, sofern hinsichtlich der Ziele des gemeinsamen Unternehmens Fortschritte gemacht wurden und die finanzielle Tragfähigkeit des Unternehmens sichergestellt ist.**

entfällt

Abänderung 27

Anhang Artikel 1 Absatz 5a (neu)

5a. Das gemeinsame Unternehmen Artemis ist eine Einrichtung im Sinne von Artikel 185 der Haushaltsordnung und Nummer 47 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006.

Abänderung 29

Anhang Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d

(d) **durch Gewährleistung der Effizienz und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme;**

entfällt

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 30

Anhang Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe da (neu)

(da) **Förderung der Einbindung von KMU in seine Aktivitäten;**

Abänderung 31

Anhang Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe h

(h) Veröffentlichung von Angaben zu den Projekten, einschließlich der Namen der Teilnehmer und der Höhe des Finanzbeitrags *des gemeinsamen Unternehmens*;(h) Veröffentlichung von Angaben zu den Projekten, einschließlich der Namen der Teilnehmer und der Höhe des Finanzbeitrags **pro Teilnehmer** zum gemeinsamen Unternehmen Artemis;

Abänderung 32

Anhang Artikel 4 Absatz 4

4. Die Beschlüsse des Verwaltungsrats über die Beitrittsanträge anderer Rechtspersonen und seine Empfehlungen zu den Beitrittsanträgen von Drittländern tragen der Sachdienlichkeit und dem potenziellen Mehrwert des Antragstellers für das Erreichen der Ziele des gemeinsamen Unternehmens Rechnung.

4. Die Beschlüsse des Verwaltungsrats über die Beitrittsanträge anderer Rechtspersonen und seine Empfehlungen zu den Beitrittsanträgen von Drittländern tragen der Sachdienlichkeit und dem potenziellen Mehrwert des Antragstellers für das Erreichen der Ziele des gemeinsamen Unternehmens Artemis Rechnung. **Bei einem Antrag auf Mitgliedschaft stellt der Verwaltungsrat der Kommission rechtzeitig Informationen über die Bewertung des Bewerbers und gegebenenfalls über die Empfehlung oder Entscheidung des Verwaltungsrats zur Verfügung. Die Kommission leitet diese Informationen an den Rat weiter.**

Abänderung 33

Anhang Artikel 4 Absatz 5

5. Jedes Mitglied kann seine Mitgliedschaft im gemeinsamen Unternehmen kündigen. Die Kündigung wird 6 Monate nach ihrer Übermittlung an die anderen Mitglieder wirksam und unwiderruflich; ab diesem Zeitpunkt ist das ehemalige Mitglied von allen Verpflichtungen entbunden, die es nicht bereits vor seiner Kündigung zu erfüllen hatte.

5. Jedes Mitglied kann seine Mitgliedschaft im gemeinsamen Unternehmen Artemis kündigen. Die Kündigung wird sechs Monate nach ihrer Übermittlung an die anderen Mitglieder wirksam und unwiderruflich; ab diesem Zeitpunkt ist das ehemalige Mitglied von allen Verpflichtungen entbunden, die es nicht **auf Beschluss des gemeinsamen Unternehmens gemäß dieser Satzung** bereits vor seiner Kündigung zu erfüllen hatte. **Die obligatorische sechsmonatige Kündigungsfrist muss nicht eingehalten werden, wenn die Kündigung unmittelbar infolge einer Änderung dieser Satzung erfolgt und auf dieser beruht.**

Abänderung 34

Anhang Artikel 6 Absatz 2 Buchstabe c

c) Annahme der **Finanzordnung** des gemeinsamen Artemis Unternehmens gemäß Artikel 13 dieser Satzung;c) **nach Konsultation der Kommission** Annahme der **Finanzvorschriften** des gemeinsamen Unternehmens Artemis gemäß Artikel 13 dieser Satzung;

Abänderung 35

Anhang Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe e

(e) genehmigt die Veröffentlichung von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen;

(e) genehmigt **den Inhalt, die Ziele und** die Veröffentlichung von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen;

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 36

Anhang Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe b

(b) Er wählt seinen Vorsitzenden.

(b) Er wählt seinen Vorsitzenden **alle zwei Jahre. Dieselbe Person kann höchstens zweimal als Vorsitzende/r wiedergewählt werden.**

Abänderung 37

Anhang Artikel 9 Absatz 2

2. Der Verwaltungsrat wählt den Exekutivdirektor **aus** einer von der Kommission vorgeschlagenen Kandidatenliste aus und ernennt ihn für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren. Nach Bewertung der Leistungen des Exekutivdirektors kann der Verwaltungsrat dessen Amtszeit einmal um höchstens **4 Jahre** verlängern.

2. Der Verwaltungsrat wählt den Exekutivdirektor **anhand** einer von der Kommission vorgeschlagenen Kandidatenliste aus, **nachdem im Amtsblatt der Europäischen Union und in der Presse bzw. im Internet eine Aufforderung zur Interessensbekundung veröffentlicht wurde**, und ernennt ihn für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren. Nach Bewertung der Leistungen des Exekutivdirektors kann der Verwaltungsrat dessen Amtszeit einmal um höchstens **drei Jahre** verlängern.

Abänderung 38

Anhang Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b

(b) Beitrag der Gemeinschaft zur Finanzierung von **FuE-Tätigkeiten**;(b) Beitrag der Gemeinschaft zur Finanzierung von **Projekten**;

Abänderung 39

Anhang Artikel 10 Absatz 4 Buchstabe a

(a) Artemisia leistet einen Beitrag von höchstens 20 Mio. EUR oder höchstens 1 % der Gesamtkosten der Projekte — je nachdem, welcher Betrag höher ist — mit einem Höchstbetrag von 30 Mio. EUR.

(a) Artemisia leistet einen Beitrag von höchstens 20 Mio. EUR oder höchstens 1 % der Gesamtkosten der Projekte — je nachdem, welcher Betrag höher ist — mit einem Höchstbetrag von 30 Mio. EUR. **Als Gesamtkosten der Projekte ist die Summe aller Gesamtkosten (gemäß der Definition in Fußnote 32) aller Projekte zu verstehen.**

Abänderung 40

Anhang Artikel 10 Absatz 4 Buchstabe da (neu)

(da) die Summe der Beiträge unter den Buchstaben a) und b) darf 5 % des gesamten Haushalts des gemeinsamen Unternehmens nicht übersteigen.

Abänderung 41

Anhang Artikel 10 Absatz 5 Buchstabe c

(c) Sachleistungen der an den Projekten beteiligten Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen **entsprechend ihrem Anteil an den für die Durchführung der Projekte erforderlichen Aufwendungen. Während des Bestehens des gemeinsamen Unternehmens stellen diese Einrichtungen Mittel mindestens in Höhe der öffentlichen Mittel zur Verfügung.**

(c) Sachleistungen der an den Projekten beteiligten Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, **die auf ihren Wert und ihre Relevanz für die Durchführung der Tätigkeiten des gemeinsamen Unternehmens geprüft werden und vom Verwaltungsrat angenommen werden müssen. Das Verfahren für die Bewertung der Sachleistungen wird vom Verwaltungsrat angenommen. Es beruht auf folgenden Prinzipien:**

— Grundsätzlich gilt hierbei der Modus operandi des Siebten Rahmenprogramms, wonach Sachleistungen zu Projekten bei der Überprüfung bewertet werden.

— Als Richtschnur gelten die Durchführungsbestimmungen der Finanzordnung des gemeinsamen Unternehmens Artemis.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

- *Weitere Positionen werden durch die Internationalen Rechnungslegungsstandards erfasst.*
- *Die Bewertung der Sachleistungen erfolgt anhand des auf dem betreffenden Markt allgemein üblichen Werts (Artikel 172 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2342/2002 der Kommission vom 23. Dezember 2002 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (*).*

Die Überprüfung wird von einem unabhängigen Rechnungsprüfer vorgenommen.

(*) ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 1. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 478/2007 der Kommission (ABl. L 111 vom 28.4.2007, S. 13).

Abänderung 42

Anhang Artikel 10 Absatz 7

7. Mitglieder des gemeinsamen Unternehmens, die ihren Verpflichtungen hinsichtlich der vereinbarten Beiträge zum gemeinsamen Unternehmen nicht nachkommen, werden vom Exekutivdirektor **zu einer** Verwaltungsratssitzung **geladen**, in der darüber entschieden wird, ob **die übrigen Mitglieder** das betreffende Mitglied aus dem gemeinsamen Unternehmen **ausschließen** bzw. welche Maßnahmen sie treffen wollen, bis das Mitglied seine Verpflichtungen wieder erfüllt.

7. Mitglieder des gemeinsamen Unternehmens **Artemis**, die ihren Verpflichtungen hinsichtlich der vereinbarten Beiträge zum gemeinsamen Unternehmen **Artemis** nicht nachkommen, werden vom Exekutivdirektor **schriftlich darauf hingewiesen und ihnen wird vom Exekutivdirektor eine angemessene Frist gesetzt, um dem Verzug abzuweichen. Wird dem Verzug innerhalb dieser Frist nicht abgeholfen, beruft der Exekutivdirektor eine** Verwaltungsratssitzung **ein**, in der darüber entschieden wird, ob das betreffende Mitglied aus dem gemeinsamen Unternehmen **ausgeschlossen wird** bzw. welche Maßnahmen getroffen werden sollen, bis das Mitglied seine Verpflichtungen wieder erfüllt.

Abänderung 43

Anhang, Artikel 13 Überschrift und Absätze 1 bis 3

Finanzordnung

1. Die **Finanzordnung** des gemeinsamen Unternehmens **wird** vom Verwaltungsrat angenommen.
2. Die **Finanzordnung** soll die Wirtschaftlichkeit der Finanzverwaltung des gemeinsamen Unternehmens gewährleisten.
3. Die **Finanzordnung** des gemeinsamen Unternehmens **beruht auf den Grundsätzen der Rahmenfinanzregelung und enthält Bestimmungen zur Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans des gemeinsamen Unternehmens. Sie kann vorbehaltlich vorheriger Konsultation der Kommission von der Rahmenfinanzregelung abweichen, wenn dies aufgrund der spezifischen betrieblichen Erfordernisse des gemeinsamen Unternehmens erforderlich ist.**

Finanzvorschriften

1. Die **Finanzvorschriften** des gemeinsamen Unternehmens **Artemis werden nach Konsultation der Kommission** vom Verwaltungsrat angenommen.
2. Die **Finanzvorschriften** sollen die Wirtschaftlichkeit der Finanzverwaltung des gemeinsamen Unternehmens **Artemis** gewährleisten.
3. Die **Finanzvorschriften** des gemeinsamen Unternehmens **Artemis dürfen nicht von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 abweichen, es sei denn, seine spezifischen betrieblichen Erfordernisse machen dies notwendig. Für die Annahme aller Bestimmungen, die von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 abweichen, ist die vorherige Zustimmung der Kommission erforderlich. Die Haushaltsbehörde ist von jeder derartigen Abweichung in Kenntnis zu setzen.**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 44

Anhang Artikel 13 Absatz 4

4. Die Entlastung für die Ausführung der Haushaltsmittel des gemeinsamen Unternehmens wird auf Empfehlung des Rates vom Europäischen Parlament gemäß einem in der **Finanzordnung** des gemeinsamen Unternehmens geregelten Verfahren erteilt.

4. Die Entlastung für die Ausführung des Haushalts des gemeinsamen Unternehmens Artemis wird auf Empfehlung des Rates vom Europäischen Parlament gemäß einem in **den Finanzvorschriften** des gemeinsamen Unternehmens Artemis geregelten Verfahren erteilt **unter Achtung der Zuständigkeit des Rechnungshofs für die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben aller von der Gemeinschaft geschaffenen Einrichtungen und Anerkennung der besonderen Gegebenheiten der gemeinsamen Technologieinitiativen als neue Mechanismen zur Verwirklichung der öffentlich-privaten Partnerschaften, damit eine wirksamere Lösung zum Zweck der Entlastung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union gefunden wird.**

Abänderung 45

Anhang Artikel 14 Absatz 1

1. In der mehrjährigen Strategieplanung sind die Strategie und die Vorhaben festgelegt, die das gemeinsame Unternehmen zur Erreichung seiner Ziele einzusetzen gedenkt, einschließlich der Forschungsagenda.

1. In der mehrjährigen Strategieplanung sind die Strategie und die Vorhaben festgelegt, die das gemeinsame Unternehmen Artemis zur Erreichung seiner Ziele einzusetzen gedenkt, einschließlich der Forschungsagenda. **Nach Genehmigung durch den Verwaltungsrat wird die mehrjährige Strategieplanung veröffentlicht.**

Abänderung 46

Anhang Artikel 14 Absatz 2

2. Im Jahresarbeitsprogramm sind der Anwendungsbereich und die Mittel für die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen festgelegt, die zur Umsetzung der Forschungsagenda des jeweiligen Jahres erforderlich sind.

2. Im Jahresarbeitsprogramm sind der Anwendungsbereich und die Mittel für die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen festgelegt, die zur Umsetzung der Forschungsagenda des jeweiligen Jahres erforderlich sind. **Nach Genehmigung durch den Verwaltungsrat wird das Jahresarbeitsprogramm veröffentlicht.**

Abänderung 47

Anhang Artikel 14 Absatz 3

3. Im jährlichen Durchführungsplan ist die Planung für sämtliche Tätigkeiten festgelegt, die das gemeinsame Unternehmen in dem jeweiligen Jahr durchzuführen gedenkt, einschließlich der Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen und der Maßnahmen, die im Wege von Ausschreibungen umgesetzt werden. Der Exekutivdirektor legt dem Verwaltungsrat den jährlichen Durchführungsplan zusammen mit dem jährlichen Finanzplan vor.

3. Im jährlichen Durchführungsplan ist die Planung für sämtliche Tätigkeiten festgelegt, die das gemeinsame Unternehmen Artemis in dem jeweiligen Jahr durchzuführen gedenkt, einschließlich der Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen und der Maßnahmen, die im Wege von Ausschreibungen umgesetzt werden. Der Exekutivdirektor legt dem Verwaltungsrat den jährlichen Durchführungsplan zusammen mit dem jährlichen Finanzplan vor. **Nach Genehmigung durch den Verwaltungsrat wird der jährliche Durchführungsplan veröffentlicht.**

Abänderung 48

Anhang Artikel 14 Absatz 5 Unterabsatz 2

Der Exekutivdirektor legt den jährlichen Tätigkeitsbericht zusammen mit dem Jahresabschluss und der Bilanz vor.

Der Exekutivdirektor legt den jährlichen Tätigkeitsbericht zusammen mit dem Jahresabschluss und der Bilanz vor. **In diesem jährlichen Tätigkeitsbericht steht unter anderem, welche KMU sich an den FuE-Tätigkeiten des gemeinsamen Unternehmens Artemis beteiligen.**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 49

Anhang Artikel 14 Absatz 6

6. Jahresabschluss und Bilanz: Binnen zwei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres legt der Exekutivdirektor dem Verwaltungsrat den Jahresabschluss und die Bilanz des Vorjahres zur Genehmigung vor. Der Jahresabschluss und die Bilanz des Vorjahres werden dem Rechnungshof der Europäischen Gemeinschaften übermittelt.

6. Jahresabschluss und Bilanz: Binnen zwei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres legt der Exekutivdirektor dem Verwaltungsrat den Jahresabschluss und die Bilanz des Vorjahres zur Genehmigung vor. Der Jahresabschluss und die Bilanz des Vorjahres werden dem Rechnungshof der Europäischen Gemeinschaften **und der Haushaltsbehörde** übermittelt.

Abänderung 50

Anhang Artikel 15 Absatz 2

2. Für die Durchführung der Projekte schließt es Finanzhilfvereinbarungen mit den Projektteilnehmern. **In diesen** Finanzhilfvereinbarungen **nimmt es** Bezug auf die Finanzhilfvereinbarungen der Mitgliedstaaten nach Artikel 16 Absatz 5 Buchstabe b oder **greift es** gegebenenfalls auf diese zurück.

2. Für die Durchführung der Projekte schließt es Finanzhilfvereinbarungen mit den Projektteilnehmern. **Die Bedingungen dieser** Finanzhilfvereinbarungen **entsprechen der Finanzvorschriften des gemeinsamen Unternehmens und nehmen** Bezug auf die Finanzhilfvereinbarungen der Mitgliedstaaten nach Artikel 16 Absatz 5 Buchstabe b oder **greifen** gegebenenfalls auf diese zurück.

Abänderung 51

Anhang Artikel 16 Absatz 4 Buchstabe a

(a) Die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen des gemeinsamen Unternehmens richten sich an Teilnehmer mit Sitz in den Artemis-Mitgliedstaaten, anderen EU-Mitgliedstaaten oder assoziierten Ländern.

(a) Die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen des gemeinsamen Unternehmens Artemis richten sich an Teilnehmer mit Sitz in den Artemis-Mitgliedstaaten, anderen EU-Mitgliedstaaten oder assoziierten Ländern. **Die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen werden, soweit irgend möglich, in Zeitschriften, im Internet usw. veröffentlicht.**

Abänderung 52

Anhang Artikel 18 Absatz 1

1. Die personellen Mittel werden in einem Stellenplan festgelegt, der im jährlichen Finanzplan ausgewiesen wird.

1. Die personellen Mittel werden in einem Stellenplan festgelegt, der im jährlichen Finanzplan ausgewiesen **und dem Europäischen Parlament und dem Rat zusammen mit dem Vorentwurf des Haushaltsplans der Europäischen Union von der Kommission übermittelt** wird.

Abänderung 53

Anhang Artikel 18 Absatz 2

2. **Das gemeinsame Unternehmen stellt Zeitbedienstete und Vertragsbedienstete mit befristeten Arbeitsverträgen ein, die einmal verlängert werden können und eine Gesamtdauer von 7 Jahren nicht überschreiten dürfen.**

entfällt

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 54

Anhang Artikel 19 Absatz 6

6. Die Mitglieder des gemeinsamen Unternehmens haften nicht für die **finanziellen** Verpflichtungen des gemeinsamen Unternehmens. Die Haftung der Mitglieder ist interner Art und beschränkt sich auf die Finanzbeiträge, die sie nach Artikel 10 Absatz 2 zu den Haushaltsmitteln des gemeinsamen Unternehmens leisten.

6. Die Mitglieder des gemeinsamen Unternehmens haften nicht für die Verpflichtungen des gemeinsamen Unternehmens Artemis. Die Haftung der Mitglieder ist interner Art und beschränkt sich auf die Finanzbeiträge, die sie nach Artikel 10 Absatz 2 zu den Haushaltsmitteln des gemeinsamen Unternehmens leisten.

Abänderung 55

Anhang Artikel 19 Absatz 7

7. **Für seine finanziellen Verbindlichkeiten** haftet das gemeinsame Unternehmen lediglich in Höhe der Finanzbeiträge, die seine Mitglieder zur Deckung der Betriebskosten nach Artikel 10 Absatz 2 leisten.

7. **Mit Ausnahme der den Projektteilnehmern gemäß Artikel 16 Absatz 5 Buchstabe a zustehenden finanziellen Beiträgen** haftet das gemeinsame Unternehmen Artemis lediglich in Höhe der Finanzbeiträge, die seine Mitglieder zur Deckung der Betriebskosten nach Artikel 10 Absatz 2 leisten, **für seine finanziellen Verbindlichkeiten**.

Abänderung 56

Anhang Artikel 22 Absatz 5

5. Alle nach der Rückgabe der materiellen Güter gemäß Absatz 4 verbleibenden Vermögenswerte werden zur Deckung etwaiger Verbindlichkeiten des gemeinsamen Unternehmens und der Kosten für seine Abwicklung verwendet. Etwaige **Überschuss- oder Fehlbeträge** werden proportional zu den tatsächlichen Beiträgen der Mitglieder auf die Mitglieder umgelegt, die zum Zeitpunkt der Abwicklung am gemeinsamen Unternehmen beteiligt sind.

5. Alle nach der Rückgabe der materiellen Güter gemäß Absatz 4 verbleibenden Vermögenswerte werden zur Deckung etwaiger Verbindlichkeiten des gemeinsamen Unternehmens Artemis und der Kosten für seine Abwicklung verwendet. Etwaige **Überschussbeträge** werden proportional zu den tatsächlichen Beiträgen der Mitglieder auf die Mitglieder umgelegt, die zum Zeitpunkt der Abwicklung am gemeinsamen Unternehmen Artemis beteiligt sind.

Abänderung 57

Anhang Artikel 23 Absatz 3

3. Vorschläge zur Änderung der Satzung werden vom Verwaltungsrat gemäß Artikel 6 angenommen und der Kommission zur Entscheidung übermittelt.

3. Vorschläge zur Änderung der Satzung werden **nach Anhörung des Europäischen Parlaments** vom Verwaltungsrat gemäß Artikel 6 angenommen und der Kommission zur Entscheidung übermittelt.

Abänderung 58

Anhang Artikel 23 Absatz 4

4. Unbeschadet des Absatzes 3 gelten Änderungsvorschläge, die Artikel 1 Absatz 3, Artikel 4 Absatz 3, Artikel 10 Absatz 4 Buchstabe b oder Artikel 10 Absatz 5 Buchstabe a betreffen, als wesentlich und bedingen somit eine Änderung dieser Verordnung.

4. Unbeschadet des Absatzes 3 gelten Änderungsvorschläge, die Artikel 1 Absatz 3, Artikel 4 Absatz 3, **Artikel 6 Absatz 1, Artikel 7 Absatz 1, Artikel 9 Absatz 2**, Artikel 10 Absatz 4 Buchstabe b oder Artikel 10 Absatz 5 Buchstabe a **und Artikel 19** betreffen, als wesentlich und bedingen somit eine Änderung dieser Verordnung.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 60

Anhang Artikel 24 Absatz 2 Buchstabe i

- | | |
|---|--|
| <p>(i) Zugangsrecht: nicht ausschließliche Lizenzen und Nutzungsrechte für neue oder bestehende Kenntnisse und Schutzrechte, ausschließlich des Rechts zur Vergabe von Unterlizenzen, es sei denn, in der Projektvereinbarung wurde etwas anderes vereinbart.</p> | <p>(i) Zugangsrecht: nicht ausschließliche Lizenzen und Nutzungsrechte für neue oder bestehende Kenntnisse und Schutzrechte, die im Rahmen von Projektvereinbarungen erteilt werden, ausschließlich des Rechts zur Vergabe von Unterlizenzen, es sei denn, in der Projektvereinbarung wurde etwas anderes vereinbart.</p> |
|---|--|

Abänderung 61

Anhang Artikel 24 Absatz 2 Buchstabe j

- | | |
|--|---|
| <p>(j) Erforderlich: für die Durchführung des Projekts und/oder zur Nutzung der neuen Kenntnisse und Schutzrechte „technisch unbedingt erforderlich“. Im Zusammenhang mit Rechten an geistigem Eigentum ist die Gewährung entsprechender Zugangsrechte dann erforderlich, wenn durch eine Verweigerung des Zugangs diese Rechte verletzt würden.</p> | <p>(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)</p> |
|--|---|

Abänderung 62

Anhang Artikel 24 Absatz 3 Ziffer 3.2.1.

- | | |
|--|--|
| <p>3.2.1. Die Teilnehmer an einem Projekt schließen eine Projektvereinbarung, die unter anderem Bestimmungen zu den Zugangsrechten enthält, die im Einklang mit diesem Artikel gewährt werden. Die Projektteilnehmer können die für das Projekt erforderlichen bestehenden Kenntnisse und Schutzrechte festlegen und dabei gegebenenfalls bestimmte bestehende Kenntnisse und Schutzrechte ausschließen.</p> | <p>3.2.1. Die Teilnehmer an einem Projekt schließen eine Projektvereinbarung, die unter anderem Bestimmungen zu den Zugangsrechten enthält, die im Einklang mit diesem Artikel gewährt werden. Die Projektteilnehmer können beschließen, weiter reichende Zugangsrechte als nach diesem Artikel erforderlich zu gewähren. Die Projektteilnehmer können die für das Projekt erforderlichen bestehenden Kenntnisse und Schutzrechte festlegen und dabei gegebenenfalls bestimmte bestehende Kenntnisse und Schutzrechte ausschließen.</p> |
|--|--|

Abänderung 63

Anhang Artikel 24 Absatz 3 Ziffer 3.2.4.

- | | |
|--|---|
| <p>3.2.4. Zugangsrechte zu neuen Kenntnissen und Schutzrechten werden anderen Teilnehmern an einem Projekt eingeräumt, wenn diese neuen Kenntnisse und Schutzrechte für diese Teilnehmer erforderlich sind, damit diese ihren Teil der Projektarbeit leisten können. Solche Zugangsrechte sind unentgeltlich einzuräumen; sie sind nicht ausschließlich und nicht übertragbar.</p> | <p>(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)</p> |
|--|---|

Abänderung 65

Anhang Artikel 24 Absatz 3 Ziffer 3.4.1

- | | |
|---|---|
| <p>3.4.1. Überträgt ein Teilnehmer seine Eigentumsrechte an neuen Kenntnissen und Schutzrechten, so gehen damit auch die mit diesen Kenntnissen und Schutzrechten verbundenen Pflichten auf den Empfänger über, einschließlich der Verpflichtung, diese Pflichten an weitere Empfänger weiterzuübertragen. Das gilt auch für die Pflichten bezüglich der Einräumung von Zugangsrechten, der Verbreitung und der Nutzung.</p> | <p>3.4.1. Überträgt ein Teilnehmer seine Eigentumsrechte an neuen Kenntnissen und Schutzrechten, so gehen damit auch die mit diesen Kenntnissen und Schutzrechten verbundenen Pflichten auf den Empfänger über, insbesondere diejenigen im Zusammenhang mit der Einräumung von Zugangsrechten sowie der Verbreitung und der Nutzung. Nach einer solchen Übertragung teilt der betreffende Teilnehmer den anderen Projektteilnehmern den Namen und die Kontaktdaten des Empfängers mit.</p> |
|---|---|

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 66

Anhang Artikel 24 Absatz 3 Ziffer 3.4.2

- 3.4.2. Vorbehaltlich etwaiger Vertraulichkeitsvorschriften *entfällt***
informiert ein Projektteilnehmer, der seine Pflicht zur Einräumung von Zugangsrechten weiterübertragen muss, die übrigen Teilnehmer mindestens 45 Tage vorher über die geplante Übertragung sowie eingehend über den Empfänger der neuen Kenntnisse und Schutzrechte, um den Teilnehmern die Wahrnehmung ihrer Zugangsrechte zu ermöglichen. Innerhalb von 30 Tagen nach dieser Mitteilung bzw. innerhalb einer anderen schriftlich vereinbarten Frist können die Teilnehmer die Übertragung der Eigentumsrechte anfechten, wenn sie der Meinung sind, diese Übertragung beeinträchtigt ihre Zugangsrechte. Zeigt ein Teilnehmer auf, dass die geplante Übertragung seine Zugangsrechte beeinträchtigen würde, so können die Rechte erst übertragen werden, wenn eine Einigung zwischen den betreffenden Teilnehmern erzielt wird.

P6_TA(2007)0589

Gründung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Gründung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC (KOM(2007)0356 — C6-0275/2007 — 2007/0122(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2007)0356),
- unter Hinweis auf die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften⁽¹⁾ (Haushaltsordnung) und insbesondere deren Artikel 185,
- unter Hinweis auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 17. Mai 2006 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung⁽²⁾, und insbesondere deren Nummer 47,
- gestützt auf die Artikel 171 und 172 des EG-Vertrags, gemäß denen es vom Rat konsultiert wurde (C6-0275/2007),
- gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie sowie der Stellungnahme des Haushaltsausschusses (A6-0486/2007),

⁽¹⁾ ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1. Geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

⁽²⁾ ABl. C 139 vom 14.6.2006, S. 1.

Dienstag, 11. Dezember 2007

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
2. ist der Auffassung, dass der im Legislativvorschlag angegebene Referenzbetrag mit der Obergrenze von Rubrik 1a des derzeitigen mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) 2007-2013 sowie den Bestimmungen von Nummer 47 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 vereinbar sein muss; stellt fest, dass eine Bewertung der Finanzierung über das Jahr 2013 hinaus im Rahmen der Verhandlungen über den nächsten Finanzrahmen vorgenommen werden muss;
3. weist darauf hin, dass die Stellungnahme des Haushaltsausschusses dem Ergebnis des auf die Gründung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC anzuwendenden Verfahrens gemäß Nummer 47 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 nicht vorgreift;
4. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
5. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
6. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
7. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 1

Erwägung 8

(8) Die gemeinsame Technologieinitiative für Nanoelektronik soll eine nachhaltige öffentlich-private Partnerschaft bewirken und für höhere, gezielt eingesetzte private und öffentliche Investitionen im Bereich der Nanoelektronik in Europa sorgen, wobei für die Zwecke dieser Verordnung mit „Europa“ die Mitgliedstaaten und die mit dem Siebten Rahmenprogramm assoziierten Länder gemeint sind. Die Initiative soll auch den Einsatz von Ressourcen und Finanzmitteln aus dem Rahmenprogramm, der Industrie, nationalen FuE-Programmen sowie zwischenstaatlichen FuE-Initiativen wirksam koordinieren und Synergien bewirken und auf diese Weise künftig zur Stärkung von Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltiger Entwicklung in Europa beitragen. Sie zielt außerdem darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten, etwa Unternehmen, nationalen Behörden, Hochschulen und Forschungszentren zu fördern, **um die Forschungsanstrengungen zu bündeln und zu konzentrieren.**

(8) Die gemeinsame Technologieinitiative für Nanoelektronik soll eine nachhaltige öffentlich-private Partnerschaft bewirken und für höhere, gezielt eingesetzte private und öffentliche Investitionen im Bereich der Nanoelektronik in Europa sorgen, wobei für die Zwecke dieser Verordnung mit „Europa“ die Mitgliedstaaten und die mit dem Siebten Rahmenprogramm assoziierten Länder gemeint sind. Die Initiative soll auch den Einsatz von Ressourcen und Finanzmitteln aus dem Rahmenprogramm, der Industrie, nationalen FuE-Programmen sowie zwischenstaatlichen FuE-Initiativen wirksam koordinieren und Synergien bewirken und auf diese Weise künftig zur Stärkung von Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltiger Entwicklung in Europa beitragen. Sie zielt außerdem darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten, etwa **der Industrie, einschließlich kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)**, nationalen Behörden, Hochschulen und Forschungszentren zu fördern, **indem die Forschungsanstrengungen gebündelt und konzentriert werden.**

Abänderung 2

Erwägung 11

(11) Angesichts des Anspruchs und der Tragweite der genannten Ziele der gemeinsamen Technologieinitiative für Nanoelektronik, des Umfangs der erforderlichen finanziellen und technischen Ressourcen und der Notwendigkeit, Ressourcen und Finanzierung wirksam zu koordinieren und Synergien zu erzielen, muss die Gemeinschaft tätig werden. Es ist daher notwendig, ein gemeinsames Unternehmen gemäß Artikel 171 EG-Vertrag als juristische Person zu gründen, dem die Umsetzung

(11) Angesichts des Anspruchs und der Tragweite der genannten Ziele der gemeinsamen Technologieinitiative für Nanoelektronik, des Umfangs der erforderlichen finanziellen und technischen Ressourcen und der Notwendigkeit, Ressourcen und Finanzierung wirksam zu koordinieren und Synergien zu erzielen, muss die Gemeinschaft tätig werden. Es ist daher notwendig, ein gemeinsames Unternehmen gemäß Artikel 171 EG-Vertrag als juristische Person zu gründen, dem die Umsetzung

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

der gemeinsamen Technologieinitiative für Nanoelektronik übertragen wird; um zu gewährleisten, dass die während des Siebten Rahmenprogramms angelaufenen FuE-Tätigkeiten ordnungsgemäß durchgeführt werden können, sollte das gemeinsame Unternehmen zunächst für einen am 31. Dezember 2017 endenden Zeitraum gegründet werden, **der aber verlängert werden sollte.**

der gemeinsamen Technologieinitiative für Nanoelektronik übertragen wird; um zu gewährleisten, dass die während des Siebten Rahmenprogramms angelaufenen FuE-Tätigkeiten ordnungsgemäß durchgeführt werden können, sollte das gemeinsame Unternehmen zunächst für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2017 gegründet werden. **Es sollte dafür gesorgt werden, dass nach der letzten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2013 die noch laufenden Projekte bis 2017 durchgeführt, überwacht und finanziert werden.**

Abänderung 3

Erwägung 12

(12) Das gemeinsame Unternehmen sollte eine von den Gemeinschaften geschaffene Einrichtung sein, die für die Ausführung ihres Haushaltsplans **auf** Empfehlung des Rates vom Europäischen Parlament entlastet wird, **wobei jedoch den aus der Natur der gemeinsamen Technologieinitiativen als öffentlich-private Partnerschaften und insbesondere dem Beitrag des Privatsektors zu ihrem Haushalt erwachsenden Besonderheiten Rechnung getragen werden sollte.**

(12) Das gemeinsame Unternehmen sollte eine von den Gemeinschaften geschaffene Einrichtung sein, die für die Ausführung ihres Haushaltsplans vom Europäischen Parlament **unter Berücksichtigung einer** Empfehlung des Rates **entlastet** wird.

Abänderung 4

Erwägung 12a (neu)

(12a) **Die Gemeinschaft und alle öffentlichen Beteiligten sollten bestrebt sein, die Chancen zu nutzen, die die Gemeinsamen Technologieinitiativen als neue Instrumente zur Durchführung öffentlich-privater Partnerschaften bieten, sowie gemeinsam mit den privaten Beteiligten daran zu arbeiten, eine effizientere Lösung für die Entlastung für die Ausführung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union zu finden.**

Abänderung 5

Erwägung 14

(14) Damit das gemeinsame Unternehmen die gesteckten Ziele erreicht, sollten die FuE-Tätigkeiten im Wege von Projekten gefördert und hierzu Ressourcen aus dem öffentlichen und privaten Sektor gebündelt werden. Zu diesem Zweck sollte das gemeinsame Unternehmen **wettbewerbsorientierte** Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für Projekte zur Umsetzung einzelner Teile der Forschungsagenda organisieren können. Diese FuE-Tätigkeiten müssen die für das Siebte Rahmenprogramm geltenden ethischen Grundsätze berücksichtigen.

(14) Damit das gemeinsame Unternehmen die gesteckten Ziele erreicht, sollten die FuE-Tätigkeiten **und die Konzipierung von Prototypen** im Wege von Projekten gefördert und hierzu Ressourcen aus dem öffentlichen und privaten Sektor gebündelt werden. Zu diesem Zweck sollte das Gemeinsame Unternehmen Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für Projekte zur Umsetzung einzelner Teile der Forschungsagenda **in Form von Auswahlwettbewerben** organisieren können. Diese FuE-Tätigkeiten müssen die für das Siebte Rahmenprogramm geltenden ethischen Grundsätze berücksichtigen.

Abänderung 6

Erwägung 22

(22) Aufgrund der Notwendigkeit, **stabile Beschäftigungsbedingungen zu schaffen und die Gleichbehandlung der Bediensteten** sicherzustellen, und um höchstqualifiziertes und -spezialisiertes wissenschaftliches und technisches Personal zu gewinnen, **müssen für alle von dem gemeinsamen Unternehmen eingestellten Bediensteten das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (das „Statut“) gelten.**

(22) Aufgrund der Notwendigkeit, **ein effizientes Funktionieren des gemeinsamen Unternehmens** sicherzustellen, und um höchstqualifiziertes und -spezialisiertes wissenschaftliches und technisches Personal zu gewinnen, **müssen in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat des gemeinsamen Unternehmens, die Kommission und die teilnehmenden Mitgliedstaaten die Möglichkeit haben, so viele Beamte wie notwendig zum Dienst bei dem gemeinsamen Unternehmen abzuordnen und das restliche erforderliche Personal auf Vertragsbasis einzustellen, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Personalkosten möglichst niedrig und die Fristen für die Einrichtung des gemeinsamen Unternehmens möglichst kurz gehalten werden sollten.**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 7

Erwägung 26

(26) **Das gemeinsame Unternehmen sollte vorbehaltlich vorheriger Zustimmung der Kommission eine gesonderte Finanzordnung annehmen, die auf den Grundsätzen der Rahmenfinanzregelung beruht und seinen spezifischen betrieblichen Erfordernissen Rechnung trägt**, die insbesondere daraus erwachsen, dass Gemeinschafts- und nationale Mittel zur Finanzierung von FuE-Tätigkeiten wirksam und fristgerecht kombiniert werden müssen. **Sie sollten auf den Prinzipien beruhen, die in der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 der Kommission vom 23. Dezember 2002, betreffend die Rahmenfinanzregelung für Einrichtungen gemäß Artikel 185 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften⁽¹⁾, dargelegt sind.**

⁽¹⁾ ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 72.

(26) **Die Finanzvorschriften für das gemeinsame Unternehmen sollten nicht von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 vom 19. November 2002** betreffend die Rahmenfinanzregelung für Einrichtungen gemäß Artikel 185 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften⁽¹⁾ **abweichen, es sei denn, dass dies wegen seiner spezifischen betrieblichen Erfordernisse erforderlich ist**, die insbesondere daraus erwachsen, dass Gemeinschafts- und nationale Mittel zur Finanzierung von FuE-Tätigkeiten wirksam und fristgerecht kombiniert werden müssen. **Für die Annahme aller Bestimmungen, die von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 abweichen, ist die vorherige Zustimmung der Kommission erforderlich. Die Haushaltsbehörde sollte von derartigen Abweichungen in unterrichtet werden.**

⁽¹⁾ ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 72. **Berichtigung im ABl. L 2 vom 7.1.2003, S. 39.**

Abänderung 8

Artikel 1 Absatz 1

(1) Zur Umsetzung der gemeinsamen Technologieinitiative für Nanoelektronik wird hiermit für einen am 31. Dezember 2017 ablaufenden Zeitraum ein gemeinsames Unternehmen gemäß Artikel 171 EG-Vertrag unter der Bezeichnung „gemeinsames Unternehmen ENIAC“ gegründet. **Dieser Zeitraum kann durch Änderung dieser Verordnung verlängert werden.**

(1) Zur Umsetzung der gemeinsamen Technologieinitiative für Nanoelektronik wird hiermit für einen am 31. Dezember 2017 ablaufenden Zeitraum ein gemeinsames Unternehmen gemäß Artikel 171 des Vertrags unter der Bezeichnung „gemeinsames Unternehmen ENIAC“ gegründet. **Es ist dafür zu sorgen, dass nach der letzten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2013 die noch laufenden Projekte bis 2017 durchgeführt, überwacht und finanziert werden. Das gemeinsame Unternehmen ENIAC ist eine Einrichtung im Sinne von Artikel 185 der Haushaltsordnung und Nummer 47 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006.**

Abänderung 9

Artikel 2 Buchstabe b

b) durch Unterstützung von Tätigkeiten, die der Umsetzung der Forschungsagenda dienen (nachstehend „FuE-Tätigkeiten“ genannt), vor allem durch Vergabe von Mitteln an die Teilnehmer an Projekten, die im Rahmen von **wettbewerbsorientierten** Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen ausgewählt wurden;

b) durch Unterstützung von Tätigkeiten, die der Umsetzung der Forschungsagenda dienen (nachstehend „FuE-Tätigkeiten“ genannt), vor allem durch Vergabe von Mitteln an die Teilnehmer an Projekten, die im Rahmen von **als Auswahlwettbewerb organisierten** Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen **für FuE-Tätigkeiten und die Konzipierung von Prototypen** ausgewählt wurden;

Abänderung 10

Artikel 2 Buchstabe c

c) durch Förderung einer öffentlich-privaten Partnerschaft, die die auf privater, nationaler und Gemeinschaftsebene unternommenen Anstrengungen mobilisieren und bündeln, die Gesamtinvestitionen für FuE auf dem Gebiet der Nanoelektronik erhöhen **und** die Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor intensivieren soll;

c) durch Förderung einer öffentlich-privaten Partnerschaft, die die auf privater, nationaler und Gemeinschaftsebene unternommenen Anstrengungen mobilisieren und bündeln, die Gesamtinvestitionen für FuE auf dem Gebiet der Nanoelektronik erhöhen, die Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor intensivieren **und Synergieeffekte zwischen an der Nanoelektronikindustrie interessierten Kreisen, einschließlich Großkonzernen, KMU und FuE-Instituten, schaffen** soll;

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 11

Artikel 2 Buchstabe d

- d) *durch Gewährleistung der Effizienz und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Technologieinitiative für Nanoelektronik;* **entfällt**

Abänderung 12

Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe b

- b) *alle Staaten, die nicht Mitgliedstaaten der EU, Beitrittsländer oder assoziierte Länder sind (nachstehend „Drittländer“ genannt) und die FuE-Politiken oder Programme auf dem Gebiet der Nanoelektronik durchführen;* **entfällt**

Abänderung 13

Artikel 4 Absatz 2 Buchstabe b

- b) Finanzbeitrag der Gemeinschaft von höchstens 10 Mio. EUR;
- b) Finanzbeitrag der Gemeinschaft von höchstens 10 Mio. EUR, **zahlbar in Raten von bis zu 1,5 Mio. EUR jährlich, oder in Höhe von 50 % des Beitrags von AENEAS, je nachdem, welcher Betrag niedriger ist; die Tranchen, die im jeweiligen Jahr nicht ausgegeben werden, werden in den Folgejahren für FuE-Tätigkeiten bereitgestellt;**

Abänderung 14

Artikel 4 Absatz 3 Buchstabe a

- a) Finanzbeitrag der Gemeinschaft von höchstens 440 Mio. EUR zur Finanzierung von Projekten;
- a) Finanzbeitrag der Gemeinschaft von höchstens 440 Mio. EUR zur Finanzierung von Projekten, **der sich gemäß Absatz 2 Buchstabe b dieses Artikels um die nicht ausgegebenen Tranchen des Gemeinschaftsbeitrags zu den Betriebskosten erhöhen kann;**

Abänderung 15

Artikel 6 Überschrift und Absatz 1

Finanzordnung

(1) *Die Finanzordnung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC beruht auf den Grundsätzen der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002. Sie kann vorbehaltlich vorheriger Zustimmung der Kommission von dieser Verordnung abweichen, wenn dies aufgrund der spezifischen betrieblichen Erfordernisse des gemeinsamen Unternehmens ENIAC erforderlich ist.*

Finanzvorschriften

(1) *Die für das gemeinsame Unternehmen geltenden Finanzvorschriften dürfen nicht von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 abweichen, es sei denn, dass dies für seine spezifischen betrieblichen Bedürfnisse erforderlich ist, und dass die vorherige Zustimmung der Kommission vorliegt. Die Haushaltsbehörde wird über derartige Abweichungen unterrichtet.*

Abänderung 16

Artikel 8 Absatz 2a (neu)

(2a) **Die Kommission und die Mitgliedstaaten können in Absprache mit dem Verwaltungsrat Beamte an das gemeinsame Unternehmen abstellen.**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 17

Artikel 8 Absatz 3

(3) Der Verwaltungsrat beschließt im Einvernehmen mit der Kommission die erforderlichen Durchführungsmaßnahmen **im Einklang mit den Regelungen des Artikels 110 des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften.**

(3) Der Verwaltungsrat beschließt im Einvernehmen mit der Kommission die erforderlichen Durchführungsmaßnahmen **für die Abordnung von Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der teilnehmenden Mitgliedstaaten und für die Einstellung von zusätzlichem Personal.**

Abänderung 18

Artikel 10 Absatz 1a (neu)

(1a) Das gemeinsame Unternehmen ENIAC ist für die Erfüllung seiner Verpflichtungen allein verantwortlich.

Abänderung 19

Artikel 10 Absatz 1b (neu)

(1b) Das Gemeinsame Unternehmen ENIAC ist nicht für die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen seiner Mitglieder verantwortlich. Es haftet nicht für ENIAC-Mitgliedstaaten, die ihren Verpflichtungen, die sich aus vom gemeinsamen Unternehmen organisierten Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen ergeben, nicht nachkommen.

Abänderung 20

Artikel 10 Absatz 1c (neu)

(1c) Die Mitglieder des gemeinsamen Unternehmens haften nicht für die Verpflichtungen des gemeinsamen Unternehmens. Die finanzielle Haftung der Mitglieder ist interner Art und beschränkt sich auf die Finanzbeiträge, die sie nach Artikel 4 zu den Haushaltsmitteln des gemeinsamen Unternehmens leisten.

Abänderung 21

Artikel 12 Absatz 2

(2) Spätestens am **31. Dezember 2010 und am 31. Dezember 2015 nimmt** die Kommission mit Unterstützung durch unabhängige Experten eine **Zwischenbewertung** des gemeinsamen Unternehmens ENIAC vor. Gegenstand dieser Bewertung sind Qualität und Effizienz des gemeinsamen Unternehmens ENIAC und die Fortschritte im Hinblick auf die gesteckten Ziele. Die Kommission übermittelt die Schlussfolgerungen dieser Bewertung sowie ihre Anmerkungen dazu dem Europäischen Parlament und dem Rat.

(2) Spätestens am **31. Dezember 2011 legt** die Kommission eine mit Unterstützung durch unabhängige Experten **ausgearbeitete Bewertung** des gemeinsamen Unternehmens ENIAC vor. Gegenstand dieser Bewertung sind Qualität und Effizienz des gemeinsamen Unternehmens ENIAC und die Fortschritte im Hinblick auf die gesteckten Ziele. Die Kommission übermittelt die Schlussfolgerungen dieser Bewertung sowie ihre Anmerkungen dazu dem Europäischen Parlament und dem Rat. **Die Ergebnisse dieser Bewertung sind zu berücksichtigen, um nötigenfalls die Forschungsagenda neu auszurichten.**

Abänderung 22

Artikel 12 Absatz 4

(4) Die Entlastung für die Ausführung des Haushalts des gemeinsamen Unternehmens ENIAC wird **auf** Empfehlung des Rates vom Europäischen Parlament **gemäß einem in der Finanzordnung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC geregelten Verfahren** erteilt.

(4) Die Entlastung für die Ausführung des Haushalts des gemeinsamen Unternehmens wird **unter Berücksichtigung** einer Empfehlung des Rates vom Europäischen Parlament erteilt.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 23

Artikel 16

Die Kommission und AENEAS treffen alle notwendigen Vorbereitungen für die Gründung des gemeinsamen Unternehmens, bis dessen Gremien funktionsfähig sind.

Die Kommission und AENEAS treffen alle notwendigen Vorbereitungen für die Gründung des gemeinsamen Unternehmens, bis dessen Gremien funktionsfähig sind, **und gewährleisten, dass das gemeinsame Unternehmen innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieser Verordnung voll funktionsfähig ist.**

Abänderung 24

Artikel 17

Das gemeinsame Unternehmen ENIAC und **das Sitzland** schließen ein Sitzabkommen, in dem sie die Bereitstellung von Büroräumen, die Vorrechte und Befreiungen und die sonstige Unterstützung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC durch Belgien regeln.

Das gemeinsame Unternehmen ENIAC und **Belgien** schließen ein Sitzabkommen, in dem sie **die Unterstützung in Bezug auf** die Bereitstellung von Büroräumen, die Vorrechte und Befreiungen und die sonstige Unterstützung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC durch Belgien regeln.

Abänderung 25

Artikel 18

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft. **Sie gilt bis zum 31. Dezember 2017.**

Abänderung 26

Anhang Artikel 1 Absatz 3

3. Das gemeinsame Unternehmen wird mit Veröffentlichung dieser Satzung im Amtsblatt der Europäischen Union für einen Zeitraum gegründet, der am 31. Dezember 2017 endet.

3. Das gemeinsame Unternehmen wird mit Veröffentlichung dieser Satzung im Amtsblatt der Europäischen Union für einen Zeitraum gegründet, der am 31. Dezember 2017 endet. **Es wird sichergestellt, dass nach der letzten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2013 die laufenden Projekte bis 2017 durchgeführt, überwacht und finanziert werden.**

Abänderung 28

Anhang Artikel 1 Absatz 4

4. Dieser Zeitraum kann durch Änderung dieser Satzung und in Einklang mit den Bestimmungen von Artikel 22 verlängert werden, sofern hinsichtlich der Ziele des gemeinsamen Unternehmens ENIAC Fortschritte gemacht wurden und die finanzielle Tragfähigkeit des Unternehmens sichergestellt ist.

entfällt

Abänderung 27

Anhang Artikel 1 Absatz 5a (neu)

5a. Das gemeinsame Unternehmen ENIAC ist eine Einrichtung im Sinne von Artikel 185 der Haushaltsordnung und Nummer 47 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 29

Anhang Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c

- c) durch Förderung einer öffentlich-privaten Partnerschaft, die die auf privater, nationaler und Gemeinschaftsebene unternommenen Anstrengungen mobilisieren und bündeln, die Gesamtinvestitionen für FuE auf dem Gebiet der Nanoelektronik erhöhen **und** die Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor intensivieren soll;
- c) durch Förderung einer öffentlich-privaten Partnerschaft, die die auf privater, nationaler und Gemeinschaftsebene unternommenen Anstrengungen mobilisieren und bündeln, die Gesamtinvestitionen für FuE auf dem Gebiet der Nanoelektronik erhöhen, die Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor intensivieren **und Synergieeffekte zwischen den an der Nanoelektronikindustrie interessierten Kreisen, einschließlich Großkonzerne, KMU und FuE-Institute, schaffen** soll;

Abänderung 30

Anhang Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d

- d) **durch Gewährleistung der Effizienz und Nachhaltigkeit der gemeinsamen Technologieinitiative für Nanoelektronik;** **entfällt**

Abänderung 31

Anhang Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe ea (neu)

- ea) garantierte Beteiligung von KMU, damit diesen mindestens 15 % der verfügbaren Mittel gewährt werden;**

Abänderung 32

Anhang Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe g

- g) Leitung der Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung von Informationen über die Tätigkeit des gemeinsamen Unternehmens ENIAC unter Einhaltung der Vertraulichkeitsvorschriften;
- g) Leitung der Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung von Informationen über die Tätigkeit des gemeinsamen Unternehmens ENIAC unter Einhaltung der Vertraulichkeitsvorschriften **mit besonderem Schwerpunkt auf der Weiterleitung von Informationen an KMU und Forschungseinrichtungen;**

Abänderung 33

Anhang Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe h

- h) Veröffentlichung von Angaben zu den Projekten, einschließlich der Namen der Teilnehmer **und** der Höhe des Finanzbeitrags des gemeinsamen Unternehmens;
- h) Veröffentlichung von Angaben zu den Projekten, einschließlich der Namen der Teilnehmer, der Höhe des Finanzbeitrags **der einzelnen Teilnehmer** des gemeinsamen Unternehmens **und Angaben zu der Beteiligung von KMU;**

Abänderung 34

Anhang Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe b

- b) **alle Staaten, die nicht Mitgliedstaaten der EU, Beitrittsländer oder assoziierte Länder sind (im Folgenden „Drittländer“), die FuE-Politiken oder -Programme auf dem Gebiet der Nanoelektronik durchführen.** **entfällt**

Abänderung 35

Anhang Artikel 4 Absatz 3

3. **Beitrittsanträge von Drittländern werden vom Verwaltungsrat geprüft; dieser unterbreitet der Kommission diesbezüglich eine Empfehlung. Werden die Verhandlungen mit dem gemeinsamen Unternehmen erfolgreich abgeschlossen, so kann die Kommission beim Beitritt des Drittlandes einen Vorschlag zur Änderung dieser Verordnung vorlegen.** **entfällt**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 36

Anhang Artikel 4 Absatz 4

4. Die Beschlüsse des Verwaltungsrats über die *Beitrittsanträge* anderer Rechtspersonen **und seine Empfehlungen zu den Beitrittsanträgen von Drittländern** tragen der Sachdienlichkeit und dem potenziellen Mehrwert des Antragstellers für das Erreichen der Ziele des gemeinsamen Unternehmens ENIAC Rechnung.

4. Die Beschlüsse des Verwaltungsrats über die *Aufnahme* anderer Rechtspersonen tragen der Bedeutung und dem potenziellen Mehrwert des Antragstellers für das Erreichen der Ziele des gemeinsamen Unternehmens ENIAC Rechnung.

Abänderung 37

Anhang Artikel 4 Absatz 5

5. Jedes Mitglied kann seine Mitgliedschaft im gemeinsamen Unternehmen kündigen. Die Kündigung wird 6 Monate nach ihrer Übermittlung an die anderen Mitglieder wirksam und unwiderruflich; ab diesem Zeitpunkt ist das ehemalige Mitglied von allen Verpflichtungen entbunden, die es nicht bereits vor seiner Kündigung zu erfüllen hatte.

5. Jedes Mitglied kann seine Mitgliedschaft im gemeinsamen Unternehmen kündigen. Die Kündigung wird *sechs* Monate nach ihrer Übermittlung an die anderen Mitglieder wirksam und unwiderruflich; ab diesem Zeitpunkt ist das ehemalige Mitglied von allen Verpflichtungen **außer denjenigen** entbunden, die es bereits vor seiner Kündigung **auf Beschluss des gemeinsamen Unternehmens gemäß dieser Satzung** zu erfüllen hatte.

Abänderung 38

Anhang Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe g

g) Sofern in dieser Satzung nicht ausdrücklich etwas anderes vermerkt ist, werden Beschlüsse mit einer Mehrheit von mindestens 75 % der Stimmrechte gefasst. Die Gemeinschaft hat gegen alle Beschlüsse des Verwaltungsrats, die sich auf die Verwendung ihres Finanzbeitrags, auf die Methode für die Bewertung von Sachleistungen, auf Änderungen dieser Satzung oder auf Änderungen der **Finanzordnung** des gemeinsamen **ENIAC** Unternehmens beziehen, ein Vetorecht.

g) Sofern in dieser Satzung nicht ausdrücklich etwas anderes vermerkt ist, werden Beschlüsse mit einer Mehrheit von mindestens 75 % der Stimmrechte gefasst. Die Gemeinschaft hat gegen alle Beschlüsse des Verwaltungsrats, die sich auf die Verwendung ihres Finanzbeitrags, auf die Methode für die Bewertung von Sachleistungen, auf Änderungen dieser Satzung oder auf Änderungen der **Finanzvorschriften** des gemeinsamen Unternehmens **ENIAC** beziehen, ein Vetorecht.

Abänderung 39

Anhang Artikel 6 Absatz 2 Buchstabe c

c) Annahme der **Finanzordnung** des gemeinsamen **ENIAC** Unternehmens gemäß Artikel 12 dieser Satzung;

c) Annahme der **Finanzvorschriften** des gemeinsamen Unternehmens **ENIAC** gemäß Artikel 12 dieser Satzung **nach Anhörung der Kommission**;

Abänderung 40

Anhang Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe fa (neu)

fa) Der Rat der öffentlichen Körperschaften kann anderen Mitgliedstaaten, die nicht ENIAC-Mitglieder sind, erlauben, als Beobachter an seinen Tätigkeiten teilzunehmen.

Abänderung 41

Anhang Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe b

b) Er wählt seinen Vorsitzenden.

b) Er wählt seinen Vorsitzenden **alle zwei Jahre**.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 42

Anhang Artikel 9 Absatz 2

2. Der Verwaltungsrat wählt den Exekutivdirektor **aus** einer von der Kommission vorgeschlagenen Kandidatenliste aus und ernennt ihn für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren. Nach Bewertung der Leistungen des Exekutivdirektors kann der Verwaltungsrat dessen Amtszeit **einmal** um höchstens **4 Jahre** verlängern.

2. Der Verwaltungsrat wählt den Exekutivdirektor **auf der Grundlage** einer von der Kommission vorgeschlagenen Kandidatenliste aus, **nachdem im Amtsblatt der Europäischen Union, im Internet oder in der Presse aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Aufforderung zur Interessensbekundung veröffentlicht wurde**, und ernennt ihn für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren. Nach Bewertung der Leistungen des Exekutivdirektors kann der Verwaltungsrat dessen Amtszeit um höchstens **drei Jahre** verlängern, **woraufhin eine Aufforderung zur Interessensbekundung unter denselben Bedingungen veröffentlicht wird**.

Abänderung 43

Anhang Artikel 9 Absatz 3 Buchstabe k

k) Gegebenenfalls Durchführung von Rechnungsprüfungen bei den Projektteilnehmern, entweder direkt oder über die nationalen Behörden, nach Maßgabe der Bestimmungen der **Finanzordnung** des gemeinsamen Unternehmens.

k) Gegebenenfalls Durchführung von Rechnungsprüfungen bei den Projektteilnehmern, entweder direkt oder über die nationalen Behörden, nach Maßgabe der Bestimmungen der **Finanzvorschriften** des gemeinsamen Unternehmens.

Abänderung 44

Anhang Artikel 9 Absatz 4 Buchstabe f

f) Verwaltung von öffentlichen Ausschreibungen für die vom gemeinsamen Unternehmen benötigten Waren und Dienstleistungen entsprechend **der Finanzordnung** des gemeinsamen Unternehmens.

f) Verwaltung von öffentlichen Ausschreibungen für die vom gemeinsamen Unternehmen benötigten Waren und Dienstleistungen entsprechend **den Finanzvorschriften** des gemeinsamen Unternehmens.

Abänderung 45

Anhang Artikel 9 Absatz 5

5. Über Aufgaben des Sekretariats, die nicht finanzieller Natur sind, kann das gemeinsame Unternehmen Verträge mit externen Dienstleistungserbringern abschließen. Diese Verträge werden nach Maßgabe der **Finanzordnung** des gemeinsamen Unternehmens ENIAC erstellt.

5. Aufträge betreffend Aufgaben des Sekretariats, die nicht finanzieller Natur sind, kann das Gemeinsame Unternehmen ENIAC an externe Dienstleister vergeben. Diese Verträge werden nach Maßgabe der **Finanzvorschriften** des gemeinsamen Unternehmens ENIAC erstellt.

Abänderung 46

Anhang Artikel 10 Absatz 5 Buchstabe c

c) Sachleistungen **der an den Projekten beteiligten Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen entsprechend ihrem Anteil an den für die Durchführung der Projekte erforderlichen Aufwendungen. Während des Bestehens des gemeinsamen Unternehmens ENIAC stellen diese Einrichtungen Mittel mindestens in Höhe der öffentlichen Mittel zur Verfügung.**

c) Sachleistungen, **die auf ihren Wert und ihre Relevanz für die Tätigkeiten des gemeinsamen Unternehmens ENIAC hin bewertet und vom Verwaltungsrat gebilligt werden müssen. Das Verfahren zur Bewertung der Sachleistungen wird vom Verwaltungsrat beschlossen und beruht auf folgenden Grundsätzen:**

- **rundsätzlich gilt hierbei der Modus operandi des Siebten Rahmenprogramms, wonach Sachleistungen zu Projekten bei der Überprüfung bewertet werden.**
- **Als Richtschnur gelten die Durchführungsbestimmungen der Finanzvorschriften des gemeinsamen Unternehmens ENIAC.**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

- **Zusätzliche Punkte werden nach den Internationalen Rechnungslegungsstandards geregelt.**
- **Die Bewertung der Sachleistungen erfolgt anhand der auf dem betreffenden Markt allgemein üblichen Kosten (Artikel 172 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2342/2002 der Kommission vom 23. Dezember 2002 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (*).**

Die Überprüfung wird von einem unabhängigen Rechnungsprüfer vorgenommen.

(*) ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 1. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 478/2007 der Kommission (AbL. L 111 vom 28.4.2007, S. 13).

Abänderung 47

Anhang Artikel 10 Absatz 7

7. Mitglieder des gemeinsamen Unternehmens, die ihren Verpflichtungen hinsichtlich der vereinbarten Beiträge zum gemeinsamen Unternehmen nicht nachkommen, werden vom Exekutivdirektor **zu einer** Verwaltungsratssitzung **geladen**, in der darüber entschieden wird, ob **die übrigen Mitglieder** das betreffende Mitglied aus dem gemeinsamen Unternehmen **ausschließen** bzw. welche Maßnahmen **sie treffen wollen**, bis das Mitglied seine Verpflichtungen wieder erfüllt.

7. Mitglieder des gemeinsamen Unternehmens, die ihren Verpflichtungen hinsichtlich der vereinbarten Beiträge zum gemeinsamen Unternehmen nicht nachkommen, werden vom Exekutivdirektor **schriftlich davon in Kenntnis gesetzt, der ihnen eine angemessene Frist einräumt, um diesen Missstand zu beheben. Wird dem Missstand nicht innerhalb dieser Frist abgeholfen, beruft der Exekutivdirektor eine** Verwaltungsratssitzung **ein**, in der darüber entschieden wird, ob das betreffende Mitglied aus dem gemeinsamen Unternehmen **ausgeschlossen wird** bzw. welche **anderen** Maßnahmen **getroffen werden sollen**, bis das Mitglied seine Verpflichtungen wieder erfüllt.

Abänderung 48

Anhang Artikel 12

Finanzordnung

1. Die **Finanzordnung** des gemeinsamen Unternehmens ENIAC **wird** vom Verwaltungsrat angenommen.

2. Die **Finanzordnung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC beruht auf den Grundsätzen der Rahmenfinanzregelung und enthält Bestimmungen zur Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans des gemeinsamen Unternehmens. Sie kann vorbehaltlich vorheriger Zustimmung der Kommission von der Rahmenfinanzregelung abweichen, wenn dies aufgrund der spezifischen betrieblichen Erfordernisse des gemeinsamen Unternehmens ENIAC erforderlich ist.**

Finanzvorschriften

1. Die **Finanzvorschriften** des gemeinsamen Unternehmens ENIAC **werden nach Anhörung der Kommission** vom Verwaltungsrat angenommen.

2. Die **für das gemeinsame Unternehmen geltenden Finanzvorschriften dürfen nicht von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 abweichen, es sei denn, dass dies für seine spezifischen betrieblichen Bedürfnisse erforderlich ist, und dass die vorherige Zustimmung der Kommission vorliegt. Die Haushaltsbehörde wird über derartige Abweichungen unterrichtet.**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

3. Die Entlastung für die Ausführung der Haushaltsmittel des gemeinsamen Unternehmens ENIAC wird **auf** Empfehlung des Rates vom Europäischen Parlament **gemäß einem in der Finanzordnung des gemeinsamen Unternehmens ENIAC geregelten Verfahren** erteilt.

Abänderung 49

Anhang Artikel 13 Absatz 1

1. In der mehrjährigen Strategieplanung sind die Strategie und die Vorhaben festgelegt, die das gemeinsame Unternehmen zur Erreichung seiner Ziele einzusetzen gedenkt, einschließlich der Forschungsagenda.

3. Die Entlastung für die Ausführung der Haushaltsmittel des gemeinsamen Unternehmens ENIAC wird **unter Berücksichtigung einer** Empfehlung des Rates vom Europäischen Parlament erteilt.

1. In der mehrjährigen Strategieplanung sind die Strategie und die Vorhaben festgelegt, die das Gemeinsame Unternehmen ENIAC zur Erreichung seiner Ziele einzusetzen gedenkt, einschließlich der Forschungsagenda. **Nach Genehmigung durch den Verwaltungsrat wird die mehrjährige Strategieplanung veröffentlicht.**

Abänderung 50

Anhang Artikel 13 Absatz 2

2. Im Jahresarbeitsprogramm sind der Anwendungsbereich und die Mittel für die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen festgelegt, die zur Umsetzung der Forschungsagenda des jeweiligen Jahres erforderlich sind.

2. Im Jahresarbeitsprogramm sind der Anwendungsbereich und die Mittel für die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen festgelegt, die zur Umsetzung der Forschungsagenda des jeweiligen Jahres erforderlich sind. **Nach Genehmigung durch den Verwaltungsrat wird das Jahresarbeitsprogramm veröffentlicht.**

Abänderung 51

Anhang Artikel 13 Absatz 3

3. Im jährlichen Durchführungsplan ist die Planung für sämtliche Tätigkeiten festgelegt, die das gemeinsame Unternehmen in dem jeweiligen Jahr durchzuführen gedenkt, einschließlich der Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen und der Maßnahmen, die im Wege von Ausschreibungen umgesetzt werden. Der Exekutivdirektor legt dem Verwaltungsrat den jährlichen Durchführungsplan zusammen mit dem jährlichen Finanzplan vor.

3. Im jährlichen Durchführungsplan ist die Planung für sämtliche Tätigkeiten festgelegt, die das Gemeinsame Unternehmen ENIAC in dem jeweiligen Jahr durchzuführen gedenkt, einschließlich der Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen und der Maßnahmen, die im Wege von Ausschreibungen umgesetzt werden. Der Exekutivdirektor legt dem Verwaltungsrat den jährlichen Durchführungsplan zusammen mit dem jährlichen Finanzplan vor. **Nach Genehmigung durch den Verwaltungsrat wird der jährliche Durchführungsplan veröffentlicht.**

Abänderung 52

Anhang Artikel 13 Absatz 5 Unterabsatz 2

Der Exekutivdirektor legt den jährlichen Tätigkeitsbericht zusammen mit dem Jahresabschluss und der Bilanz vor.

Der Exekutivdirektor legt den jährlichen Tätigkeitsbericht zusammen mit dem Jahresabschluss und der Bilanz vor. **Im jährlichen Tätigkeitsbericht wird aufgeführt, welche KMU sich an dem gemeinsamen Unternehmen und den FuE-Tätigkeiten beteiligen.**

Abänderung 53

Anhang Artikel 13 Absatz 6

6. Binnen zwei Monaten nach Ende eines jeden Geschäftsjahres legt das Gemeinsame Unternehmen der **EU-Kommission und dem Europäischen Rechnungshof** die vorläufige Bilanz des Vorjahres vor. Der Europäische Rechnungshof gibt bis zum 15. Juni des neuen Geschäftsjahres eine Einschätzung der vorläufigen Bilanz des Gemeinsamen Unternehmens.

6. Binnen zwei Monaten nach Ende eines jeden Geschäftsjahres legt das gemeinsame Unternehmen der **Kommission, dem Rechnungshof der Europäischen Gemeinschaften und der Haushaltsbehörde** die vorläufige Bilanz des Vorjahres vor. Der Rechnungshof nimmt bis 15. Juni nach Ende jedes Haushaltsjahres zu den vorläufigen Rechnungen des gemeinsamen Unternehmens Stellung.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 54

Anhang Artikel 14 Absatz 3

3. Zur Erleichterung der Durchführung von Projekten und der Bereitstellung öffentlicher Mittel trifft das gemeinsame Unternehmen im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen seiner **Finanzordnung** Verwaltungsvereinbarungen mit den nationalen Einrichtungen, die die ENIAC-Mitgliedstaaten zu diesem Zweck benannt haben.

3. Zur Erleichterung der Durchführung von Projekten und der Bereitstellung öffentlicher Mittel trifft das gemeinsame Unternehmen im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen seiner **Finanzvorschriften** Verwaltungsvereinbarungen mit den nationalen Einrichtungen, die die ENIAC-Mitgliedstaaten zu diesem Zweck benannt haben.

Abänderung 55

Anhang Artikel 15 Absatz 4 Buchstabe a

a) Die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen des gemeinsamen Unternehmens ENIAC richten sich an Teilnehmer mit Sitz in den ENIAC-Mitgliedstaaten, anderen EU-Mitgliedstaaten oder assoziierten Ländern.

a) Die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen des gemeinsamen Unternehmens ENIAC richten sich an Teilnehmer mit Sitz in den ENIAC-Mitgliedstaaten, anderen EU-Mitgliedstaaten oder assoziierten Ländern. **Die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen werden in möglichst großem Umfang bekannt gemacht, auch im Internet und in der Presse aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union.**

Abänderung 56

Anhang Artikel 17 Absatz 1

1. Die personellen Mittel werden in einem Stellenplan festgelegt, der im jährlichen Finanzplan ausgewiesen wird.

1. Die personellen Mittel werden in einem Stellenplan festgelegt, der im jährlichen Finanzplan ausgewiesen **und dem Europäischen Parlament und dem Rat zusammen mit dem Vorentwurf des Haushaltsplans der Europäischen Union von der Kommission übermittelt** wird.

Abänderung 57

Anhang Artikel 17 Absatz 2

2. Das gemeinsame Unternehmen stellt Zeitbedienstete und Vertragsbedienstete mit befristeten Arbeitsverträgen ein, die **einmal** verlängert werden können und eine Gesamtdauer von **7 Jahren** nicht überschreiten dürfen.

2. Das gemeinsame Unternehmen stellt Zeitbedienstete und Vertragsbedienstete mit befristeten Arbeitsverträgen ein, die **zweimal** verlängert werden können und eine Gesamtdauer von **zehn Jahren** nicht überschreiten dürfen. **Die Kommission kann zudem in Absprache mit dem Verwaltungsrat Beamte an das gemeinsame Unternehmen, ENIAC abstellen.**

Abänderung 58

Anhang Artikel 21 Absatz 5

5. Alle nach der Rückgabe der materiellen Güter gemäß Absatz 4 verbleibenden Vermögenswerte werden zur Deckung etwaiger Verbindlichkeiten des gemeinsamen Unternehmens ENIAC und der Kosten für seine Abwicklung verwendet. Etwaige **Überschuss- oder Fehlbeträge** werden proportional zu den tatsächlichen Beiträgen der Mitglieder auf die Mitglieder umgelegt, die zum Zeitpunkt der Abwicklung am gemeinsamen Unternehmen beteiligt sind.

5. Alle nach der Rückgabe der materiellen Güter gemäß Absatz 4 verbleibenden Vermögenswerte werden zur Deckung etwaiger Verbindlichkeiten des Gemeinsamen Unternehmens ENIAC und der Kosten für seine Abwicklung verwendet. Etwaige **Überschussbeträge** werden proportional zu den tatsächlichen Beiträgen der Mitglieder auf die Mitglieder umgelegt, die zum Zeitpunkt der Abwicklung am gemeinsamen Unternehmen beteiligt sind.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 59

Anhang Artikel 22 Absatz 3

3. Vorschläge zur Änderung der Satzung werden vom Verwaltungsrat gemäß Artikel 6 angenommen und der Kommission zur Entscheidung übermittelt.

3. Vorschläge zur Änderung der Satzung werden **nach Anhörung des Europäischen Parlaments** vom Verwaltungsrat gemäß Artikel 6 angenommen und der Kommission zur Entscheidung übermittelt.

Abänderung 61

Anhang Artikel 23 Absatz 2 Buchstabe i

(i) Zugangsrecht: nicht ausschließliche Lizenzen und Nutzungsrechte für neue oder bestehende Kenntnisse und Schutzrechte, ausschließlich des Rechts zur Vergabe von Unterlizenzen, es sei denn, in der Projektvereinbarung wurde etwas anderes vereinbart.

(i) „Zugangsrecht“: nicht ausschließliche Lizenzen und Nutzungsrechte für neue oder bestehende Kenntnisse und Schutzrechte, **die im Rahmen von Projektvereinbarungen gewährt werden**, ausschließlich des Rechts zur Vergabe von Unterlizenzen, es sei denn, in der Projektvereinbarung wurde etwas anderes vereinbart.

Abänderung 62

Anhang Artikel 23 Absatz 3 Unterabsatz 3.2.1.

3.2.1. Die Teilnehmer an einem Projekt schließen eine Projektvereinbarung, die unter anderem Bestimmungen zu den Zugangsrechten enthält, die im Einklang mit diesem Artikel gewährt werden. Die Projektteilnehmer können die für das Projekt erforderlichen bestehenden Kenntnisse und Schutzrechte festlegen und dabei gegebenenfalls bestimmte bestehende Kenntnisse und Schutzrechte ausschließen.

3.2.1. Die Teilnehmer an einem Projekt schließen eine Projektvereinbarung, die unter anderem Bestimmungen zu den Zugangsrechten enthält, die im Einklang mit diesem Artikel gewährt werden. **Die Projektteilnehmer können beschließen, weiter reichende Zugangsrechte als nach diesem Artikel erforderlich zu gewähren.** Die Projektteilnehmer können die für das Projekt erforderlichen bestehenden Kenntnisse und Schutzrechte festlegen und dabei gegebenenfalls bestimmte bestehende Kenntnisse und Schutzrechte ausschließen.

Abänderung 63

Anhang Artikel 23 Absatz 3 Unterabsatz 3.2.4.

3.2.4. Zugangsrechte zu neuen Kenntnissen und Schutzrechten werden anderen Teilnehmern an einem Projekt eingeräumt, wenn diese neuen Kenntnisse und Schutzrechte für diese Teilnehmer erforderlich sind, damit diese ihren Teil der Projektarbeit leisten können. Solche Zugangsrechte sind **unentgeltlich** einzuräumen; sie sind nicht ausschließlich und nicht übertragbar.

3.2.4. Zugangsrechte zu neuen Kenntnissen und Schutzrechten werden anderen Teilnehmern an einem Projekt eingeräumt, wenn diese neuen Kenntnisse und Schutzrechte für diese Teilnehmer erforderlich sind, damit diese ihren Teil der Projektarbeit leisten können, *vorausgesetzt, der Eigentümer ist berechtigt, diese Zugangsrechte einzuräumen.* Solche Zugangsrechte sind zu *fairen, angemessenen und nicht diskriminierenden Bedingungen* einzuräumen; sie sind nicht ausschließlich und nicht übertragbar.

Abänderung 64

Anhang Artikel 23 Absatz 3 Unterabsatz 3.3.1.

3.3.1. Der Eigentümer neuer Kenntnisse und Schutzrechte, die gewinnbringend verwendet werden können, i) sorgt dafür, dass diese unter Beachtung seiner eigenen legitimen Interessen, insbesondere der wirtschaftlichen Interessen, und derer der übrigen Projektteilnehmer angemessen und wirksam geschützt werden **und ii) nutzt diese oder sorgt dafür, dass sie genutzt werden.**

3.3.1. Der Eigentümer neuer Kenntnisse und Schutzrechte, die gewinnbringend verwendet werden können, i) sorgt dafür, dass diese angemessen und wirksam geschützt werden, **und ii) nutzt diese oder vergibt entweder unentgeltlich oder zu fairen, angemessenen und nicht diskriminierenden Bedingungen Lizenzen für deren Nutzung, und zwar** unter Beachtung seiner eigenen legitimen Interessen, insbesondere der wirtschaftlichen Interessen, und derer der übrigen Projektteilnehmer.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 65

Anhang Artikel 23 Absatz 3 Unterabsatz 3.4.1.

3.4.1. Überträgt ein Teilnehmer seine Eigentumsrechte an neuen Kenntnissen und Schutzrechten, so gehen damit auch die mit diesen Kenntnissen und Schutzrechten verbundenen Pflichten auf den Empfänger über, einschließlich der Verpflichtung, diese Pflichten an weitere Empfänger weiterzuübertragen. Das gilt auch für die Pflichten bezüglich der Einräumung von Zugangsrechten, der Verbreitung und der Nutzung.

3.4.1. Überträgt ein Teilnehmer seine Eigentumsrechte an neuen Kenntnissen und Schutzrechten, so gehen damit auch die mit diesen Kenntnissen und Schutzrechten verbundenen Pflichten auf den Empfänger über, einschließlich der Verpflichtung, diese Pflichten an weitere Empfänger weiterzuübertragen. Das gilt auch für die Pflichten bezüglich der Einräumung von Zugangsrechten, der Verbreitung und der Nutzung. **Im Fall einer solchen Übertragung teilt der betreffende Teilnehmer den anderen Projektteilnehmern vorab den Namen des Empfängers sowie Einzelheiten für die Kontaktaufnahme mit.**

Abänderung 66

Anhang Artikel 23 Absatz 3 Unterabsatz 3.4.2.

3.4.2. **Vorbehaltlich etwaiger Vertraulichkeitsvorschriften informiert ein Projektteilnehmer, der seine Pflicht zur Einräumung von Zugangsrechten weiterübertragen muss, die übrigen Teilnehmer mindestens 45 Tage vorher über die geplante Übertragung sowie eingehend über den Empfänger der neuen Kenntnisse und Schutzrechte, um den Teilnehmern die Wahrnehmung ihrer Zugangsrechte zu ermöglichen. Innerhalb von 30 Tagen nach dieser Mitteilung bzw. innerhalb einer anderen schriftlich vereinbarten Frist können die Teilnehmer die Übertragung der Eigentumsrechte anfechten, wenn sie der Meinung sind, diese Übertragung beeinträchtigt ihre Zugangsrechte. Zeigt ein Teilnehmer auf, dass die geplante Übertragung seine Zugangsrechte beeinträchtigen würde, so können die Rechte erst übertragen werden, wenn eine Einigung zwischen den betreffenden Teilnehmern erzielt wird.**

entfällt

Dienstag, 11. Dezember 2007

P6_TA(2007)0590

Gründung des gemeinsamen Unternehmens „Initiative Innovative Arzneimittel“ ***Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Gründung eines gemeinsamen Unternehmens „Initiative Innovative Arzneimittel“ (KOM(2007)0241 — C6-0171/2007 — 2007/0089(CNS))**

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2007)0241),
 - unter Hinweis auf die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften⁽¹⁾ (Haushaltsordnung) und insbesondere deren Artikel 185,
 - unter Hinweis auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 17. Mai 2006 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung⁽²⁾ und insbesondere deren Nummer 47,
 - gestützt auf die Artikel 171 und 172 des EG-Vertrags, gemäß denen es vom Rat konsultiert wurde (C6-0171/2007),
 - gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses und des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit (A6-0479/2007),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. ist der Auffassung, dass der im Legislativvorschlag angegebene Referenzbetrag mit der Obergrenze der Rubrik 1a des laufenden mehrjährigen Finanzrahmens 2007—2013 und mit den Bestimmungen der Nummer 47 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 vereinbar sein muss; stellt fest, dass eine Bewertung der Finanzierung über das Jahr 2013 hinaus im Rahmen der Verhandlungen über den nächsten Finanzrahmen vorgenommen werden muss;
 3. weist darauf hin, dass die Stellungnahme des Haushaltsausschusses dem Ergebnis des auf die Gründung des gemeinsamen Unternehmens IMI anzuwendenden Verfahrens gemäß Nummer 47 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 nicht vorgreift;
 4. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 5. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 6. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 7. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1. Geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (AbL. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

⁽²⁾ ABl. C 139 vom 14.6.2006, S. 1.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 1

Erwägung 10

(10) Ziel der gemeinsamen Technologieinitiative für innovative Arzneimittel ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten, etwa zwischen der Industrie, den öffentlichen Stellen (einschließlich Zulassungsbehörden), den Patientenorganisationen, Hochschulen und den klinischen Zentren. Die gemeinsame Technologieinitiative für innovative Arzneimittel sollte eine gemeinsam vereinbarte Forschungsagenda (nachstehend die „Forschungsagenda“ genannt) festlegen, die sich eng an die Empfehlungen der strategischen Forschungsagenda anlehnt, die von der europäischen Technologieplattform für innovative Arzneimittel erstellt wurde.

(10) Ziel der gemeinsamen Technologieinitiative für innovative Arzneimittel ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten, etwa zwischen der **Industrie — einschließlich der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)** —, den öffentlichen Stellen (einschließlich Zulassungsbehörden), den Patientenorganisationen, Hochschulen und den klinischen Zentren. Die gemeinsame Technologieinitiative für innovative Arzneimittel sollte eine gemeinsam vereinbarte Forschungsagenda (nachstehend die „Forschungsagenda“ genannt) festlegen, die sich eng an die Empfehlungen der strategischen Forschungsagenda anlehnt, die von der europäischen Technologieplattform für innovative Arzneimittel erstellt wurde.

Abänderung 2

Erwägung 11

(11) Die gemeinsame Technologieinitiative für innovative Arzneimittel sollte einen koordinierten Ansatz vorschlagen, mit dem die genannten Forschungsgengpässe bei der Arzneimittelentwicklung überwunden werden können, und die vorwettbewerbliche Arzneimittelforschung und -entwicklung fördern, um so die Entwicklung von sicheren und wirksameren Arzneimitteln für Patienten zu beschleunigen. In diesem Zusammenhang ist unter der vorwettbewerblichen Arzneimittelforschung und -entwicklung die Erforschung von Techniken und Verfahren für die Arzneimittelentwicklung zu verstehen.

(11) Die gemeinsame Technologieinitiative für innovative Arzneimittel sollte einen koordinierten Ansatz vorschlagen, mit dem die genannten Forschungsgengpässe bei der Arzneimittelentwicklung überwunden werden können, und die vorwettbewerbliche Arzneimittelforschung und -entwicklung fördern, um so die Entwicklung von sicheren und wirksameren Arzneimitteln für Patienten zu beschleunigen: In diesem Zusammenhang ist unter der vorwettbewerblichen Arzneimittelforschung und -entwicklung die Erforschung von Techniken und Verfahren für die Arzneimittelentwicklung **allgemein und nicht die Forschung zum Zweck der Entwicklung eines bestimmten Arzneimittels** zu verstehen. **Geistiges Eigentum, das bei einem Projekt der Initiative Innovative Arzneimittel (IMI) entstanden ist, sollte zu fairen und angemessenen Bedingungen an Dritte in Lizenz vergeben werden.**

Abänderung 3

Erwägung 13a (neu)

(13a) Das gemeinsame Unternehmen IMI verfolgt die Ziele des spezifischen Programms „Zusammenarbeit“ und sollte unter anderem aufgrund besserer Verwaltungsabläufe, einer stärkeren Berücksichtigung der Bedürfnisse der KMU und Fördermaßnahmen auf eine aktivere Beteiligung der KMU hinarbeiten.

Abänderung 4

Erwägung 13b (neu)

(13b) Das gemeinsame Unternehmen IMI verfolgt die Ziele der Entscheidung 2006/974/EG des Rates vom 19. Dezember 2006 über das spezifische Programm Kapazitäten zur Durchführung des Siebten Rahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (2007-2013)⁽¹⁾ und sollte dabei auf Forschungsinvestitionen zugunsten von KMU sowie auf die Steigerung von deren Innovationsvermögen und deren Fähigkeit zur Nutzung von Forschungsergebnissen ausgerichtet sein.

⁽¹⁾ ABl L 400 vom 30.12.2006, S. 299, Berichtigung in ABl L 54 vom 22.2.2007, S. 101.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 5

Erwägung 14

(14) Das gemeinsame Unternehmen IMI sollte zunächst für einen Zeitraum gegründet werden, der am **31. Dezember 2017** endet, damit gewährleistet ist, dass die während des siebten Rahmenprogramms (2007-2013) angelaufenen, allerdings noch nicht abgeschlossenen Forschungstätigkeiten ordnungsgemäß abgewickelt werden können.

(14) Das gemeinsame Unternehmen IMI sollte zunächst für einen Zeitraum gegründet werden, der am **31. Dezember 2013** endet. Damit gewährleistet ist, dass die während des siebten Rahmenprogramms (2007-2013) angelaufenen, allerdings noch nicht abgeschlossenen Forschungstätigkeiten ordnungsgemäß abgewickelt werden können, **sollten diese Tätigkeiten nötigenfalls bis zum 31. Dezember 2017 fortgesetzt werden.**

Abänderung 6

Erwägung 16

(16) Das gemeinsame Unternehmen IMI sollte eine Gemeinschaftseinrichtung sein und die Entlastung für den Haushaltsvollzug hinsichtlich der Haushaltsmittel des gemeinsamen Unternehmens wird **auf Empfehlung des Rates** vom Europäischen Parlament **gemäß einem von der allgemeinen Entlastung eigenständigen Verfahren** erteilt, **unter Berücksichtigung der Besonderheiten, die in der Natur der gemeinsamen Technologieinitiativen als öffentlich-private Partnerschaften liegen und insbesondere vom Beitrag des privaten Sektors herrühren.**

(16) Das gemeinsame Unternehmen IMI sollte eine Gemeinschaftseinrichtung sein und die Entlastung für den Haushaltsvollzug hinsichtlich der Haushaltsmittel des gemeinsamen Unternehmens wird vom Europäischen Parlament **unter Berücksichtigung einer Empfehlung des Rates** erteilt.

Abänderung 7

Erwägung 17

(17) Die Gründungsmitglieder des gemeinsamen Unternehmens IMI **sollen** die Europäische Gemeinschaft und EFPIA **sein**.

(17) Die Gründungsmitglieder des gemeinsamen Unternehmens IMI **sind** die Europäische Gemeinschaft und EFPIA.

Abänderung 8

Erwägung 26

(26) Die teilnehmenden, forschenden Arzneimittelhersteller, die Vollmitglieder des EFPIA sind, dürfen keine Fördermittel von dem gemeinsamen Unternehmen IMI erhalten.

(26) Die teilnehmenden, forschenden Arzneimittelhersteller, die Vollmitglieder des EFPIA sind, dürfen keine **direkten oder indirekten** Fördermittel von dem gemeinsamen Unternehmen IMI erhalten.

Abänderung 9

Erwägung 27

(27) Für das gemeinsame Unternehmen IMI **sollte vorbehaltlich einer vorherigen Anhörung der Kommission eine eigene Finanzordnung festgelegt werden, die sich auf die Grundsätze der Rahmenfinanzregelung⁽¹⁾ stützt und die den besonderen betrieblichen Bedürfnissen des Unternehmens Rechnung trägt**, vor allem der Notwendigkeit, Mittel der Gemeinschaft und des Privatsektors für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten effizient und zeitnah bereitstellen zu können.

(27) **Die Finanzvorschriften** für das gemeinsame Unternehmen IMI **dürfen nicht von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 vom 19. November 2002 betreffend die Rahmenfinanzregelung für Einrichtungen gemäß Artikel 185 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften⁽¹⁾ abweichen, es sei denn, dass dies für seine besonderen betrieblichen Bedürfnisse erforderlich ist**, vor allem **für die** Notwendigkeit, Mittel der Gemeinschaft und des Privatsektors für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten effizient und zeitnah bereitstellen zu können. **Für die Annahme aller Bestimmungen, die von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 abweichen, ist die vorherige Zustimmung der Kommission erforderlich. Die Haushaltsbehörde sollte über diese Abweichungen unterrichtet werden.**

⁽¹⁾ Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 vom 23. Dezember 2002 betreffend die Rahmenfinanzregelung für Einrichtungen gemäß Artikel 185 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 72).

⁽¹⁾ ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 72. Berichtigung in ABl. L 2 vom 7.1.2003, S. 39.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 10

Erwägung 28

(28) Aufgrund **der Notwendigkeit**, stabile Beschäftigungsbedingungen zu schaffen **und** eine Gleichbehandlung des Personals sicherzustellen, **um so** hoch qualifiziertes und spezialisiertes wissenschaftliches und technisches Personal zu gewinnen, **gelten das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften („das Statut“) für alle Beschäftigten des gemeinsamen Unternehmens IMI.**

(28) Aufgrund **des Erfordernisses**, stabile Beschäftigungsbedingungen zu schaffen, eine Gleichbehandlung des Personals sicherzustellen **und** hoch qualifiziertes und spezialisiertes wissenschaftliches und technisches Personal zu gewinnen, **bedarf es einer gewissen Flexibilität bei der Einstellung der Mitarbeiter des gemeinsamen Unternehmens IMI. Die Partnerschaft muss ausgewogen sein, und jedes Gründungsmitglied muss die Möglichkeit zur Einstellung von Mitarbeitern haben. Daher sollte es der Kommission freigestellt sein, so viele Beamte zu dem gemeinsamen Unternehmen abzuordnen, wie sie für erforderlich hält, und dem gemeinsamen Unternehmen sollte es freigestellt sein, Arbeitsverträge nach dem im Staat seines Sitzes geltenden Arbeitsrecht abzuschließen.**

Abänderung 11

Erwägung 33

(33) Sitz des gemeinsamen Unternehmens IMI sollte Brüssel, Belgien, sein. Zwischen dem gemeinsamen Unternehmen IMI und Belgien sollte eine Gastgebervereinbarung über die Büroräume, Vorrechte und Befreiungen sowie über sonstige Hilfen des belgischen Staats für das gemeinsame Unternehmen IMI geschlossen werden.

(33) Sitz des gemeinsamen Unternehmens IMI sollte Brüssel, Belgien, sein. Zwischen dem gemeinsamen Unternehmen IMI und Belgien sollte eine Gastgebervereinbarung über die **Unterstützung in Bezug auf** Büroräume, Vorrechte und Befreiungen sowie über sonstige Hilfen des belgischen Staats für das gemeinsame Unternehmen IMI geschlossen werden.

Abänderung 12

Artikel 1 Absatz 1

(1) Zur Umsetzung der gemeinsamen Technologieinitiative für innovative Arzneimittel wird hiermit ein gemeinsames Unternehmen (nachstehend „das gemeinsame Unternehmen IMI“ genannt) für einen Zeitraum gegründet, der am **31. Dezember 2017** endet. **Diese Frist kann vom Rat verlängert werden.**

(1) Zur Umsetzung der gemeinsamen Technologieinitiative für innovative Arzneimittel wird hiermit ein gemeinsames Unternehmen (nachstehend „das gemeinsame Unternehmen IMI“ genannt) für einen Zeitraum gegründet, der am **31. Dezember 2013** endet. **Die angelaufenen Tätigkeiten können bis zum 31. Dezember 2017 fortgesetzt werden. Das gemeinsame Unternehmen IMI ist eine Einrichtung gemäß Artikel 185 der Haushaltsordnung und Nummer 47 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006.**

Abänderung 13

Artikel 3 Buchstabe b

(b) durch Unterstützung der Umsetzung der Forschungsschwerpunkte, die in der Forschungsagenda der gemeinsamen Technologieinitiative für innovative Arzneimittel (nachstehend „Forschungsagenda“ genannt) dargelegt wurden, insbesondere durch die Gewährung von Finanzhilfen für Vorschläge, die im Zuge von nach wettbewerblichen Kriterien durchgeführten Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen ausgewählt wurden.

(b) durch Unterstützung der Umsetzung der Forschungsschwerpunkte, die in der Forschungsagenda der gemeinsamen Technologieinitiative für innovative Arzneimittel (nachstehend „Forschungsagenda“ genannt) dargelegt wurden, insbesondere durch die Gewährung von Finanzhilfen für Vorschläge, die im Zuge von nach wettbewerblichen Kriterien durchgeführten Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen **für Forschungsarbeiten, die ausschließlich in den Mitgliedstaaten und in den am siebten Rahmenprogramm beteiligten Drittstaaten durchzuführen sind**, ausgewählt wurden.

Abänderung 14

Artikel 6 Absatz 2

(2) Die laufenden Kosten des gemeinsamen Unternehmens IMI werden von seinen Mitgliedern getragen. Die Gemeinschaft und der EFPIA werden diese laufenden Kosten zu gleichen Teilen übernehmen.

(2) Die laufenden Kosten des gemeinsamen Unternehmens IMI werden von seinen Mitgliedern getragen. Die Gemeinschaft und der EFPIA werden diese laufenden Kosten zu gleichen Teilen übernehmen. **Die laufenden Kosten übersteigen nicht 4 % des Gesamthaushalts des gemeinsamen Unternehmens IMI.**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 15

Artikel 7 Buchstabe a

- (a) Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen im Sinne der Empfehlung 2003/361/EG der Kommission
- (a) Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen im Sinne der Empfehlung 2003/361/EG der Kommission **gemäß den spezifischen Zielen, die für sie im siebten Rahmenprogramm festgelegt wurden**

Abänderung 16

Artikel 7 Buchstabe g

- (g) **qualifizierte**, nicht auf Gewinn ausgerichtete Patientenorganisationen
- (g) **rechtmäßig gegründete und** nicht auf Gewinn ausgerichtete Patientenorganisationen

Abänderung 17

Artikel 8 Überschrift und Absatz 1

Finanzregelung

(1) **Die Finanzordnung** für das gemeinsame Unternehmen IMI **soll auf den Grundsätzen der Rahmenfinanzregelung beruhen. Abweichungen von der Rahmenfinanzregelung sind zulässig, sofern besondere betriebliche Erfordernisse des gemeinsamen Unternehmens IMI dies notwendig machen** und bedürfen der vorherigen **Anhörung** der Kommission.

Finanzvorschriften

(1) **Die Finanzvorschriften** für das gemeinsame Unternehmen IMI **dürfen nicht von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 abweichen, es sei denn, dass dies für seine besonderen betrieblichen Erfordernisse notwendig ist, und dass die vorherige Zustimmung der Kommission vorliegt. Die Haushaltsbehörde wird über solche Abweichungen unterrichtet.**

Abänderung 18

Artikel 8 Absatz 2a (neu)

(2a) **Das gemeinsame Unternehmen IMI kann einen externen Rechnungsprüfer ernennen, der die Ausgewogenheit und Richtigkeit der Jahresrechnung des gemeinsamen Unternehmens IMI zu prüfen hat.**

Abänderung 19

Artikel 8 Absatz 2b (neu)

(2b) **Der externe Rechnungsprüfer ist für eine zufrieden stellende Überprüfung der Jahresrechnung und der Bewertung der Beiträge der Mitglieder und der Teilnehmer an Forschungsprojekten verantwortlich.**

Abänderung 21

Artikel 8 Absatz 2c (neu)

(2c) **Das gemeinsame Unternehmen IMI kann punktuelle externe Prüfungen durchführen lassen.**

Abänderung 22

Artikel 8 Absatz 2d (neu)

(2d) **Das Europäische Parlament kann die Jahresrechnung des gemeinsamen Unternehmens IMI kontrollieren.**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 23

Artikel 9 Absatz 1

(1) Für das Personal und den Geschäftsführer des gemeinsamen Unternehmens IMI gelten das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, und die im gegenseitigen Einvernehmen der Organe der Europäischen Gemeinschaften erlassenen Regelungen zur Durchführung des Statuts und dieser Bestimmungen.

(1) Das gemeinsame Unternehmen IMI stellt sein Personal nach den Vorschriften des Sitzlandes. Die Kommission kann so viele Beamte zum Dienst bei dem gemeinsamen Unternehmen IMI abordnen wie notwendig.

Abänderung 24

Artikel 9 Absatz 2

(2) Das gemeinsame Unternehmen IMI übt gegenüber seinem Personal die Befugnisse aus, die der Anstellungsbehörde durch das Statut der Beamten und der durch die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten zum Abschluss von Dienstverträgen befugten Behörde übertragen wurden.

entfällt

Abänderung 25

Artikel 9 Absatz 3

(3) Das gemeinsame Unternehmen IMI legt im Einvernehmen mit der Kommission die erforderlichen Durchführungsbestimmungen gemäß Artikel 110 des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften fest.

(3) Das gemeinsame Unternehmen IMI legt im Einvernehmen mit der Kommission die erforderlichen Durchführungsbestimmungen für die Abordnung der Beamten der Europäischen Gemeinschaften fest.

Abänderung 26

Artikel 13 Absatz 1

(1) Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat jährlich einen Bericht über die von dem gemeinsamen Unternehmen IMI erzielten Fortschritte vor.

(1) Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat jährlich einen Bericht insbesondere über die von dem gemeinsamen Unternehmen IMI erzielten Fortschritte vor.

Abänderung 27

Artikel 13 Absatz 2

(2) Zwei Jahre nach Gründung des gemeinsamen Unternehmens IMI, auf keinen Fall jedoch später als 2010, führt die Kommission eine Zwischenbewertung des gemeinsamen Unternehmens IMI mit Hilfe unabhängiger Experten durch. Gegenstand der Bewertung sind Qualität und Effizienz des gemeinsamen Unternehmens IMI und die Fortschritte mit Blick auf die gesteckten Ziele. Die Kommission wird die Schlussfolgerungen dieser Bewertung sowie ihre Anmerkungen hierzu dem Europäischen Parlament und dem Rat vorlegen.

(2) Spätestens bis zum 31. Dezember 2011 legt die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat eine Zwischenbewertung des gemeinsamen Unternehmens IMI vor, die mit Hilfe unabhängiger Experten ausgearbeitet ist. Gegenstand der Bewertung sind Qualität und Effizienz des gemeinsamen Unternehmens IMI und die Fortschritte mit Blick auf die gesteckten Ziele.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 28

Artikel 13 Absatz 3

(3) **Ende 2017** wird die Kommission das gemeinsame Unternehmen IMI einer Abschlussbewertung unterziehen und hierzu die Hilfe unabhängiger Experten in Anspruch nehmen. Die Ergebnisse der Abschlussbewertung werden dem Europäischen Parlament und dem Rat vorgelegt.

(3) **Bis zum 31. Dezember 2013 oder — im Fall der über diesen Zeitpunkt hinausgehenden Fortsetzung der Tätigkeiten — bis zum 31. Dezember 2017** wird die Kommission das gemeinsame Unternehmen IMI einer Abschlussbewertung unterziehen und hierzu die Hilfe unabhängiger Experten in Anspruch nehmen. Die Ergebnisse der Abschlussbewertung werden dem Europäischen Parlament und dem Rat vorgelegt.

Abänderung 29

Artikel 13 Absatz 4

(4) Die Entlastung für den Haushaltsvollzug hinsichtlich der Haushaltsmittel des gemeinsamen Unternehmens IMI wird **auf** Empfehlung des Rates vom Europäischen Parlament **gemäß einem in der Finanzregelung des gemeinsamen Unternehmens IMI festgelegten Verfahren** erteilt.

(4) Die Entlastung für den Haushaltsvollzug hinsichtlich der Haushaltsmittel des gemeinsamen Unternehmens IMI wird vom Europäischen Parlament **unter Berücksichtigung einer** Empfehlung des Rates erteilt.

Abänderung 30

Artikel 16

Das gemeinsame Unternehmen IMI verabschiedet Regeln für die Nutzung und Weitergabe von Forschungsergebnissen, mit denen sichergestellt wird, dass Rechte an geistigem Eigentum, die im Zuge der unter diese Verordnung fallenden Forschungstätigkeiten entstanden sind, gegebenenfalls geschützt und Forschungsergebnisse genutzt und **weitergegeben** werden.

Das gemeinsame Unternehmen IMI verabschiedet Regeln für die Nutzung und Weitergabe von Forschungsergebnissen, mit denen sichergestellt wird, dass Rechte an geistigem Eigentum, die im Zuge der unter diese Verordnung fallenden Forschungstätigkeiten entstanden sind, gegebenenfalls geschützt und Forschungsergebnisse genutzt und **von dem gemeinsamen Unternehmen IMI veröffentlicht** werden.

Abänderung 31

Artikel 18

Zwischen dem gemeinsamen Unternehmen IMI und Belgien wird eine *Gastgebvereinbarung* über die Büroräume, Vorrechte und Befreiungen sowie über sonstige Unterstützungsmaßnahmen des belgischen Staats für das gemeinsame Unternehmen IMI geschlossen.

Zwischen dem gemeinsamen Unternehmen IMI und Belgien wird eine *Sitzvereinbarung* über die **Unterstützung in Bezug auf** Büroräume, Vorrechte und Befreiungen sowie über sonstige Unterstützungsmaßnahmen des belgischen Staats für das gemeinsame Unternehmen IMI geschlossen.

Abänderung 32

Artikel 19 Absatz 1

Diese Verordnung tritt am **dritten** Tag ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Abänderung 33

Anhang Artikel 1 Absatz 3

3. Das gemeinsame Unternehmen IMI wird mit Veröffentlichung dieser Satzung im Amtsblatt der Europäischen Union **zunächst** für einen Zeitraum gegründet, der am **31. Dezember 2017** endet.

3. Das gemeinsame Unternehmen IMI wird mit Veröffentlichung dieser Satzung im Amtsblatt der Europäischen Union für einen Zeitraum gegründet, der am **31. Dezember 2013** endet.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 34

Anhang Artikel 1 Absatz 4

4. **Dieser Zeitraum kann durch Änderung dieser Satzung und in Einklang mit den Bestimmungen von Artikel 21 verlängert werden, sofern hinsichtlich der Ziele des gemeinsamen Unternehmens IMI Fortschritte gemacht wurden und die finanzielle Tragfähigkeit des Unternehmens sichergestellt ist.** **entfällt**

Abänderung 36

Anhang Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe i

- | | |
|---|---|
| <p>i) Veranstaltung jährlicher Sitzungen, nachstehend „Forum der interessierten Kreise“ genannt, mit Interessengruppen, um so die Offenheit und Transparenz der Forschungstätigkeiten des gemeinsamen Unternehmens gegenüber den interessierten Kreisen zu gewährleisten.</p> | <p>i) Veranstaltung jährlicher Sitzungen, nachstehend „Forum der interessierten Kreise“ genannt, mit Interessengruppen, das einschlägigen, an der biomedizinischen Forschung interessierten Organisationen zum Zweck von Rückmeldungen über die IMI-Tätigkeiten offen steht, um so die Offenheit und Transparenz der Forschungstätigkeiten des gemeinsamen Unternehmens gegenüber den interessierten Kreisen zu gewährleisten.</p> |
|---|---|

Abänderung 35

Anhang Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe k

- | | |
|---|--|
| <p>k) Veröffentlichung von Informationen über die Projekte unter Angabe der Namen der Beteiligten und der Höhe des Finanzbeitrags des gemeinsamen Unternehmens.</p> | <p>k) Veröffentlichung von Informationen über die Projekte unter Angabe der Namen der Beteiligten und der Höhe des Finanzbeitrags des gemeinsamen Unternehmens, und zwar unter anderem auf seiner Internet-Seite.</p> |
|---|--|

Abänderung 37

Anhang Artikel 4

Die Gremien des gemeinsamen Unternehmens sind der Verwaltungsrat, **die Geschäftsstelle** und der Wissenschaftliche Beirat.

Die Gremien des gemeinsamen Unternehmens sind der Verwaltungsrat, **der Geschäftsführer** und der Wissenschaftliche Beirat.

Abänderung 38

Anhang Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b

- | | |
|--|---|
| <p>b) Die Stimmrechte jedes neuen Mitglieds sind im Verhältnis seines Beitrags zum Gesamtbeitrag der Tätigkeiten des gemeinsamen Unternehmens IMI festzulegen.</p> | <p>b) Die Stimmrechte jedes neuen Mitglieds sind im Verhältnis seines Beitrags zum Gesamtbeitrag der Tätigkeiten des gemeinsamen Unternehmens IMI festzulegen. Allerdings dürfen die Stimmrechte der neuen Mitglieder insgesamt nicht die Stimmrechte der Gründungsmitglieder insgesamt übersteigen.</p> |
|--|---|

Abänderung 39

Anhang Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe c

- | | |
|---|---|
| <p>c) Die Stimme jedes Mitglieds ist nicht teilbar.</p> | <p>c) Die Stimme jedes Mitglieds ist nicht teilbar. Die Abstimmung durch einen beauftragten Stellvertreter ist nicht zulässig.</p> |
|---|---|

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 40

Anhang Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe c Spiegelstriche 9 bis 13

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> — Er genehmigt die von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Leitlinien für die Bewertung und Auswahl von Projektvorschlägen. — Er genehmigt die Liste der ausgewählten Projektvorschläge. — Er ernennt den Geschäftsführer, legt diesem Leitlinien und Anweisungen vor, überwacht dessen Leistung und ersetzt ihn gegebenenfalls. — Er genehmigt anhand der Empfehlungen des Geschäftsführers den organisatorischen Aufbau der Geschäftsstelle. — Er genehmigt die Finanzordnung des gemeinsamen Unternehmens IMI gemäß Artikel 11. | <ul style="list-style-type: none"> — Er genehmigt die vom Geschäftsführer vorgeschlagenen Leitlinien für die Bewertung und Auswahl von Projektvorschlägen. — Er genehmigt die Liste der ausgewählten Projektvorschläge. — Er ernennt den Geschäftsführer, legt diesem Leitlinien und Anweisungen vor, überwacht dessen Leistung und ersetzt ihn gegebenenfalls. — Er genehmigt die Finanzvorschriften des gemeinsamen Unternehmens IMI gemäß Artikel 11 nach Anhörung der Kommission. |
|---|--|

Abänderung 41

Anhang Artikel 5 Absatz 3 Buchstabe ca (neu)

- ca) Drei Mitglieder des Europäischen Parlaments können als Beobachter an den Sitzungen teilnehmen. Sie werden vom Verwaltungsrat eingeladen.**

Abänderung 42

Anhang Artikel 5 Absatz 3a (neu)

- 3a. Der Verwaltungsrat setzt die Mitgliedstaaten von den Entscheidungen über das Forschungsprogramm der gemeinsamen Technologieinitiative „Innovative Arzneimittel“ in Kenntnis.**

Abänderung 43

Anhang Artikel 6 Titel und Absatz 1

Geschäftsstelle

- 1. Die Geschäftsstelle setzt sich aus dem Geschäftsführer und seinen Mitarbeitern zusammen.**

Geschäftsführer

Abänderung 44

Anhang Artikel 6 Absatz 2 Einleitung Buchstaben a bis d und Buchstabe e Einleitung

- | | |
|---|--|
| <p>2. Die Geschäftsstelle hat folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) Der Geschäftsstelle obliegt die tägliche Abwicklung der Tätigkeiten des gemeinsamen Unternehmens IMI. (b) Die Geschäftsstelle ist für die betrieblichen Aspekte des gemeinsamen Unternehmens IMI zuständig. (c) Die Geschäftsstelle ist für Fragen der Kommunikation des gemeinsamen Unternehmens IMI zuständig. | <p>2. Der Geschäftsführer hat folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> (b) Der von seinem Sekretariat unterstützte Geschäftsführer ist für die betrieblichen Aspekte des gemeinsamen Unternehmens IMI zuständig. (c) Der von seinem Sekretariat unterstützte Geschäftsführer ist für die Kommunikationstätigkeit des gemeinsamen Unternehmens IMI zuständig. |
|---|--|

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

- (d) **Die Geschäftsstelle** verwaltet die öffentlichen und privaten Mittel ordnungsgemäß.
- (e) **Die Geschäftsstelle** nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- (d) **Der von seinem Sekretariat unterstützte Geschäftsführer** verwaltet die öffentlichen und privaten Mittel ordnungsgemäß.
- (e) **Der von seinem Sekretariat unterstützte Geschäftsführer** nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

Abänderung 45

Anhang Artikel 6 Absatz 2 Buchstabe e Spiegelstrich 6

Sie bereitet den jährlichen Haushaltsentwurf und Stellenplan vor.

Er bereitet **nach Anhörung des Wissenschaftlichen Beirats und des Forums der interessierten Kreise** den jährlichen Haushaltsentwurf und Stellenplan vor.

Abänderung 46

Anhang Artikel 6 Absatz 7 Buchstabe g

- g) **Er legt dem Verwaltungsrat seine Vorschläge zum Aufbau der Geschäftsführung vor, auch** obliegen ihm Einsatz, Führung und Überwachung des Personals des gemeinsamen Unternehmens IMI.

- g) ihm obliegen Einsatz, Führung und Überwachung des Personals des gemeinsamen Unternehmens IMI.

Abänderung 47

Anhang Artikel 7 Absatz 1

1. Der Wissenschaftliche Beirat ist ein beratendes Gremium des Verwaltungsrats und nimmt seine Aufgaben in **enger Anbindung an die** und mit Unterstützung **der Geschäftsstelle** wahr.

1. Der Wissenschaftliche Beirat ist ein beratendes Gremium des Verwaltungsrats und nimmt seine Aufgaben in **engem Kontakt** und mit Unterstützung **des Geschäftsführers** wahr.

Abänderung 48

Anhang Artikel 7 Absatz 6 Buchstabe c

- (c) Er berät den Verwaltungsrat und den Geschäftsführer in Fragen der wissenschaftlichen Erfolge, die im jährlichen Tätigkeitsbericht erläutert werden.

(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)

Abänderung 49

Anhang Artikel 8 Absatz 6a (neu)

6a. Bei der Bewertung der Vorschläge ist festzustellen, ob die beantragten Mittel den Tätigkeiten zur Durchführung des Projekts angemessen sind.

Abänderung 50

Anhang Artikel 11 Titel und Absatz 1

Finanzordnung

1. Die **Finanzordnung** des gemeinsamen Unternehmens IMI **muss** vom Verwaltungsrat **vereinbart und** verabschiedet **werden**.

Finanzvorschriften

1. Die **Finanzvorschriften** des gemeinsamen Unternehmens IMI **werden** vom Verwaltungsrat **nach Anhörung der Kommission** verabschiedet.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 51

Anhang Artikel 11 Absatz 2

2. Die **Finanzordnung soll** die Haushaltsführung des gemeinsamen Unternehmens IMI gewährleisten.

2. Die **Finanzvorschriften sollen** die korrekte wirtschaftliche Haushaltsführung des gemeinsamen Unternehmens IMI gewährleisten.

Abänderung 52

Anhang Artikel 11 Absatz 3

3. Die **Finanzordnung** für das gemeinsame Unternehmen IMI **soll auf den Grundsätzen der Rahmenfinanzregelung beruhen. Abweichungen von der Rahmenfinanzregelung sind zulässig, sofern besondere betriebliche Erfordernisse des gemeinsamen Unternehmens IMI dies notwendig machen und bedürfen der vorherigen Anhörung der Kommission.**

3. Die **Finanzvorschriften** für das gemeinsame Unternehmen IMI **dürfen nicht von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 abweichen, es sei denn, dass dies für seine besonderen betrieblichen Erfordernisse notwendig ist, und dass die vorherige Zustimmung der Kommission vorliegt. Die Haushaltsbehörde wird über derartige Abweichungen unterrichtet.**

Abänderung 53

Anhang Artikel 12 Absatz 5

5. Der Jahresabschluss des abgelaufenen Jahres muss dem Rechnungshof der Europäischen Gemeinschaft vorgelegt werden. Der Rechnungshof kann eine Rechnungsprüfung gemäß seinen Standardverfahren durchführen.

5. Der Jahresabschluss des abgelaufenen Jahres muss dem Rechnungshof der Europäischen Gemeinschaften **und der Haushaltsbehörde** vorgelegt werden. Der Rechnungshof kann eine Rechnungsprüfung gemäß seinen Standardverfahren durchführen.

Abänderung 54

Anhang Artikel 13 Absatz 2 Unterabsatz 1a (neu)

Der Geschäftsführer legt den jährlichen Tätigkeitsbericht dem Europäischen Parlament vor.

Abänderung 55

Anhang Artikel 14 Absatz 1

1. Die für das Personal einzuplanenden Ressourcen richten sich nach dem im Jahreshaushalt vorgegebenen Stellenplan.

1. Die für das Personal einzuplanenden Ressourcen richten sich nach dem im Jahreshaushalt vorgegebenen Stellenplan, **den die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat zusammen mit dem Vorentwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union zu übermitteln hat.**

Abänderung 56

Anhang Artikel 14 Absatz 2

2. **Als Personal stellt das gemeinsame Unternehmen IMI Zeitbedienstete und Vertragsbedienstete ein, mit denen ein befristeter Vertrag geschlossen wird, der einmal bis zu einer Höchstlaufzeit von sieben Jahren verlängert werden kann.**

entfällt

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 57

Anhang Artikel 17 Absatz 5 Buchstabe a

- | | |
|--|--|
| <p>(a) Kleinunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen im Sinne der Empfehlung 2003/361/EG der Kommission</p> | <p>(a) Kleinunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen im Sinne der Empfehlung 2003/361/EG der Kommission gemäß den spezifischen Zielen, die für sie im siebten Rahmenprogramm festgelegt wurden</p> |
|--|--|

Abänderung 20

Anhang Artikel 17a (neu)

Artikel 17a**Wissenschaftliche und finanzielle Jahresberichte**

(2c) Die Teilnehmer übermitteln dem gemeinsamen Unternehmen IMI wissenschaftliche und finanzielle Jahresberichte über die bezuschussten Projekte. In diesen Berichten werden die Forschungstätigkeiten und ihre Kosten im Einzelnen beschrieben. Den Kostenaufstellungen wird ein Rechnungsprüfungsbericht beigefügt. Der externe Rechnungsprüfer prüft die Rechnungsprüfungsberichte und entscheidet, ob der Umfang der Sachleistungen dem der Beiträge zu dem Projekt aus öffentlichen Mitteln entspricht.

Abänderung 59

Anhang Artikel 21 Absatz 2

- | | |
|--|--|
| <p>2. Änderungen der Satzung müssen vom Verwaltungsrat genehmigt werden. Haben diese Änderungen Einfluss auf die allgemeinen Grundsätze und Ziele der Satzung und handelt es sich insbesondere um Änderungen von Artikel 1, erster Absatz von Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe c, Artikel 8 Absatz 3 und Absatz 21, <i>so bedarf es eines Vorschlags der Kommission, der dem Rat zur Genehmigung vorzulegen ist.</i></p> | <p>2. Änderungen der Satzung müssen vom Verwaltungsrat genehmigt werden. Haben diese Änderungen Einfluss auf die allgemeinen Grundsätze und Ziele der Satzung und handelt es sich insbesondere um Änderungen von Artikel 1, erster Absatz von Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe c, Artikel 8 Absatz 3 und Absatz 21, bedürfen sie der Zustimmung des Rates auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung des Europäischen Parlaments.</p> |
|--|--|

Abänderung 60

Annexe Artikel 22 Absatz 3 Buchstabe a

- | | |
|---|---|
| <p>a) Jeder Teilnehmer an einem Projekt bleibt Eigentümer seiner Rechte an geistigem Eigentum, das er in das Projekt einbringt, und bleibt Eigentümer der Rechte an dem geistigen Eigentum, das er in einem Projekt produziert, soweit nicht anderweitig von den Projektteilnehmern untereinander vereinbart. Die Bedingungen der Zugangsrechte und Lizenzen für geistiges Eigentum, das in ein Projekt eingebracht wurde oder aus diesem hervorgeht, sind in der Finanzhilfvereinbarung und in der Projektvereinbarung über das jeweilige Projekt festzulegen.</p> | <p>a) Jeder Teilnehmer an einem Projekt bleibt Eigentümer seiner Rechte an geistigem Eigentum, das er in das Projekt einbringt, und bleibt Eigentümer der Rechte an dem geistigen Eigentum, das er in einem Projekt produziert, soweit nicht anderweitig von den Projektteilnehmern untereinander vereinbart. Die Bedingungen der Zugangsrechte und Lizenzen für geistiges Eigentum, das in ein Projekt eingebracht wurde oder aus diesem hervorgeht, sind in der Finanzhilfvereinbarung und in der Projektvereinbarung über das jeweilige Projekt festzulegen. Die Projektteilnehmer regeln gegebenenfalls Fälle, die das im Zuge der Projektstätigkeiten entstandene geistige Miteigentum betreffen.</p> |
|---|---|

Abänderung 61

Anhang Artikel 23 a (neu)

Artikel 23 a**Sitzvereinbarung**

Zwischen dem gemeinsamen Unternehmen IMI und dem Königreich Belgien wird eine Sitzvereinbarung geschlossen.

Dienstag, 11. Dezember 2007

P6_TA(2007)0591

Gründung des gemeinsamen Unternehmens „Clean Sky“ *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Gründung eines gemeinsamen Unternehmens zur Umsetzung der Technologieinitiative „Clean Sky“ (KOM(2007)0315 — C6-0226/2007 — 2007/0118(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2007)0315),
 - unter Hinweis auf die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften⁽¹⁾ (Haushaltsordnung) und insbesondere deren Artikel 185,
 - unter Hinweis auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 17. Mai 2006 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung⁽²⁾, und insbesondere deren Nummer 47,
 - gestützt auf die Artikel 171 und 172 des EG-Vertrags, gemäß denen es vom Rat konsultiert wurde (C6-0226/2007),
 - gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses und des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie des Rechtsausschusses (A6-0483/2007),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. ist der Auffassung, dass der im Legislativvorschlag angegebene Referenzbetrag mit der Obergrenze der Rubrik 1a des laufenden mehrjährigen Finanzrahmens 2007-2013 und mit den Bestimmungen der Nummer 47 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 vereinbar sein muss; stellt fest, dass eine Bewertung der Finanzierung über das Jahr 2013 hinaus im Rahmen der Verhandlungen über den nächsten Finanzrahmen vorgenommen werden muss;
 3. weist darauf hin, dass die Stellungnahme des Haushaltsausschusses dem Ergebnis des auf die Gründung des gemeinsamen Unternehmens „Clean Sky“ anzuwendenden Verfahrens gemäß Nummer 47 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 nicht vorgreift;
 4. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 5. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 6. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 7. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1. Geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006, ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

⁽²⁾ ABl. C 139 vom 14.6.2006, S. 1.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 1

Erwägung 12

(12) Das gemeinsame Unternehmen sollte zunächst für einen Zeitraum gegründet werden, der am 31. Dezember 2017 endet, damit gewährleistet ist, dass die während des Siebten Rahmenprogramms (2007-2013) angelaufenen, allerdings noch nicht abgeschlossenen Forschungstätigkeiten ordnungsgemäß abgewickelt werden können.

(12) Das gemeinsame Unternehmen sollte zunächst für einen Zeitraum gegründet werden, der am 31. Dezember 2017 endet, damit gewährleistet ist, dass die während des Siebten Rahmenprogramms (2007-2013) angelaufenen, allerdings noch nicht abgeschlossenen Forschungstätigkeiten **einschließlich der Nutzung ihrer Ergebnisse** ordnungsgemäß abgewickelt werden können.

Abänderung 2

Erwägung 16

(16) Das gemeinsame Unternehmen sollte eine von den Gemeinschaften geschaffene Einrichtung sein, die für die Ausführung ihres Haushaltsplans **auf Empfehlung des Rates** vom Europäischen Parlament entlastet wird, **wobei jedoch den aus der Natur der gemeinsamen Technologieinitiativen als öffentlich-private Partnerschaften und insbesondere dem Beitrag des Privatsektors zu ihrem Haushalt erwachsenden Besonderheiten Rechnung getragen werden sollte.**

(16) Das gemeinsame Unternehmen sollte eine von den Gemeinschaften geschaffene Einrichtung sein, die für die Ausführung ihres Haushaltsplans vom Europäischen Parlament **unter Berücksichtigung einer Empfehlung des Rates** entlastet wird.

Abänderung 3

Erwägung 16a (neu)

(16a) Das gemeinsame Unternehmen und die öffentlichen Beteiligten sollten bestrebt sein, die Chancen zu nutzen, die die Gemeinsamen Technologieinitiativen als neue Instrumente zur Bildung öffentlich-privater Partnerschaften bieten, sowie gemeinsam mit den privaten Beteiligten daran zu arbeiten, eine effizientere Lösung für die Entlastung für die Ausführung des Gemeinschaftshaushalts zu finden.

Abänderung 4

Erwägung 19

(19) Die laufenden Kosten des gemeinsamen Unternehmens sollten zu gleichen Teilen von der Europäischen Gemeinschaft und den anderen Mitgliedern finanziert werden.

(19) Die laufenden Kosten des gemeinsamen Unternehmens sollten zu gleichen Teilen von der Europäischen Gemeinschaft und den anderen Mitgliedern finanziert werden. **Die laufenden Kosten sollten 3% des Gesamthaushalts des gemeinsamen Unternehmens nicht übersteigen.**

Abänderung 5

Erwägung 23

(23) **Für das gemeinsame Unternehmen sollte vorbehaltlich einer vorherigen Abstimmung mit der Kommission eine eigene Finanzordnung festgelegt werden, die sich auf die Grundsätze der Rahmenfinanzregelung⁽¹⁾ stützt und die den besonderen betrieblichen Bedürfnissen des Unternehmens Rechnung trägt,**

Die Finanzvorschriften für das gemeinsame Unternehmen dürfen nicht von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 der Kommission vom 19. November 2002 betreffend die Rahmenfinanzregelung für Einrichtungen gemäß Artikel 185 der Verordnung (EG, Euratom)

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

vor allem **der** Notwendigkeit, Mittel der Gemeinschaft und des Privatsektors für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten effizient und zeitnah bereitstellen zu können.

Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften ⁽¹⁾ **abweichen, es sei denn, dass dies für seine** besonderen betrieblichen **Bedürfnisse erforderlich ist**, vor allem **für die** Notwendigkeit, Mittel der Gemeinschaft und des Privatsektors für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten effizient und zeitnah bereitstellen zu können. **Für die Annahme aller Bestimmungen, die von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 abweichen, ist die vorherige Zustimmung der Kommission erforderlich. Die Haushaltsbehörde sollte über derartige Abweichungen unterrichtet werden.**

⁽¹⁾ **Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 der Kommission vom 23. Dezember 2002 betreffend die Rahmenfinanzregelung für Einrichtungen gemäß Artikel 185 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften** (ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 72. Berichtigung im ABl. L 2 vom 7.1.2003, S. 39).

⁽¹⁾ ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 72. Berichtigung im ABl. L 2 vom 7.1.2003, S. 39.

Abänderung 6

Erwägung 24

(24) Aufgrund der Notwendigkeit, stabile Beschäftigungsbedingungen zu schaffen und eine Gleichbehandlung des Personals sicherzustellen, um so hoch qualifiziertes und spezialisiertes wissenschaftliches und technisches Personal zu gewinnen, **gelten das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften („das Statut“)** für alle Beschäftigten des gemeinsamen Unternehmens.

(24) Aufgrund der Notwendigkeit, stabile Beschäftigungsbedingungen zu schaffen und eine Gleichbehandlung des Personals sicherzustellen, um so hoch qualifiziertes und spezialisiertes wissenschaftliches und technisches Personal zu gewinnen, **muss die Kommission befugt sein, so viele Beamte an das gemeinsame Unternehmen abzustellen, wie sie es für notwendig hält. Das übrige Personal sollte vom gemeinsamen Unternehmen nach den arbeitsrechtlichen Vorschriften des Sitzlandes eingestellt werden.**

Abänderung 7

Erwägung 25

(25) **Da das gemeinsame Unternehmen keinen wirtschaftlichen Zweck verfolgt und für die Umsetzung der gemeinsamen Technologieinitiative für „umweltfreundliche Luftverkehrstechnologien“ zuständig ist, ist es für die Erfüllung seiner Aufgaben wichtig, dass für das gemeinsame Unternehmen und seine Beschäftigten das Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften vom 8. April 1965 gilt.**

entfällt

Abänderung 8

Erwägung 27

(27) Das gemeinsame Unternehmen **erstattet** regelmäßig über die Fortschritte Bericht.

(27) Das gemeinsame Unternehmen **sollte dem Rat und dem Europäischen Parlament** regelmäßig über die Fortschritte Bericht **erstatten**.

Abänderung 9

Erwägung 32

(32) Sitz des gemeinsamen Unternehmens sollte Brüssel, Belgien, sein. Zwischen dem gemeinsamen Unternehmen und Belgien sollte eine Sitzvereinbarung über die Büroräume, Vorrechte und Befreiungen sowie über sonstige Hilfen des belgischen Staats für das gemeinsame Unternehmen geschlossen werden.

(32) Sitz des gemeinsamen Unternehmens sollte Brüssel, Belgien, sein. Zwischen dem gemeinsamen Unternehmen und Belgien sollte eine Sitzvereinbarung über die **Unterstützung in Bezug auf** Büroräume, Vorrechte und Befreiungen sowie über sonstige Hilfen des belgischen Staats für das gemeinsame Unternehmen geschlossen werden.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 10

Artikel 1 Absatz 1

(1) Zur Umsetzung der gemeinsamen Technologieinitiative „Clean Sky“ wird hiermit ein gemeinsames Unternehmen im Sinne von Artikel 171 EG-Vertrag mit der Bezeichnung „Gemeinsames Unternehmen — Clean Sky“ (nachstehend „gemeinsames Unternehmen“ genannt) für einen Zeitraum gegründet, der am 31. Dezember 2017 endet. **Dieser Zeitraum kann durch eine Änderung dieser Verordnung verlängert werden.**

(1) Zur Umsetzung der gemeinsamen Technologieinitiative „Clean Sky“ wird hiermit ein gemeinsames Unternehmen im Sinne von Artikel 171 EG-Vertrag mit der Bezeichnung „Gemeinsames Unternehmen — Clean Sky“ (nachstehend „gemeinsames Unternehmen“ genannt) für einen Zeitraum gegründet, der am 31. Dezember 2017 endet. **Es wird sichergestellt, dass nach der letzten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen im Jahr 2013 die laufenden Projekte bis 2017 durchgeführt, überwacht und finanziert werden. Das gemeinsame Unternehmen ist eine Einrichtung gemäß Artikel 185 der Haushaltsordnung und Nummer 47 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006.**

Abänderung 11

Artikel 3 Punkt -1 (neu)

- **Es soll einen Beitrag zur Umsetzung des Siebten Rahmenprogramms und insbesondere von Thema 7, Verkehr (einschließlich Luftverkehr), des spezifischen Programms „Zusammenarbeit“ leisten.**

Abänderung 12

Artikel 3 Punkt 2a (neu)

- **Es soll eine kohärente Umsetzung der Forschungsanstrengungen in der Europäischen Union auf dem Gebiet des umweltfreundlicheren Luftverkehrs gewährleisten.**

Abänderung 13

Artikel 3 Punkt 2b (neu)

- **Die Beteiligung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) an seinen Tätigkeiten soll gefördert werden, damit mindestens 15 % der verfügbaren Mittel KMU zugewiesen werden können.**

Abänderung 14

Artikel 6 Absatz 2

(2) Die laufenden Kosten des gemeinsamen Unternehmens werden zu gleichen Teilen in bar einerseits von der Europäischen Gemeinschaft, die sich mit 50 % an den Gesamtkosten beteiligt, und andererseits von den Mitgliedern aufgebracht, die die anderen 50 % beisteuern.

(2) Die laufenden Kosten des gemeinsamen Unternehmens werden zu gleichen Teilen in bar einerseits von der Europäischen Gemeinschaft, die sich mit 50 % an den Gesamtkosten beteiligt, und andererseits von den Mitgliedern aufgebracht, die die anderen 50 % beisteuern. **Die laufenden Kosten dürfen 3 % des Gesamthaushalts des gemeinsamen Unternehmens nicht übersteigen.**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 15

Artikel 6 Absatz 5

(5) Die ITD-Leiter und assoziierten Mitglieder beteiligen sich an den Ressourcen in mindestens der Höhe, die dem Beitrag der Gemeinschaft entspricht, ausgenommen die Mittel, die über Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für die Durchführung von Forschungsarbeiten für die „Clean Sky“-Initiative bereitgestellt wurden.

(5) Die ITD-Leiter und assoziierten Mitglieder beteiligen sich **mit einem nach den im Siebten Rahmenprogramm festgelegten Methoden bewerteten Betrag** an den Ressourcen in mindestens der Höhe, die dem Beitrag der Gemeinschaft entspricht, ausgenommen die Mittel, die über Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für die Durchführung von Forschungsarbeiten für die „Clean Sky“-Initiative bereitgestellt wurden.

Abänderung 16

Artikel 7 Absatz 2a (neu)

(2a) Das Bewertungs- und Auswahlverfahren, für das externe Experten hinzugezogen werden, muss gewährleisten, dass die Zuweisung der öffentlichen Mittel durch das gemeinsame Unternehmen nach den Grundsätzen der Exzellenz und des Wettbewerbs erfolgt.

Abänderung 17

Artikel 8 Titel und Absatz 1

Finanzordnung

(1) **Für das gemeinsame Unternehmen ist eine eigene Finanzordnung festzulegen, die sich auf die Grundsätze der Rahmenfinanzregelung stützt. Abweichungen von der Rahmenfinanzregelung sind zulässig, sofern besondere betriebliche Erfordernisse des gemeinsamen Unternehmens dies notwendig machen, und bedürfen der vorherigen Zustimmung der Kommission.**

Finanzvorschriften

(1) **Die Finanzvorschriften für das gemeinsame Unternehmen dürfen nicht von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 abweichen, es sei denn, dass dies für seine besonderen betrieblichen Bedürfnisse erforderlich ist und dass die vorherige Zustimmung der Kommission vorliegt. Die Haushaltsbehörde wird über derartige Abweichungen unterrichtet.**

Abänderung 18

Artikel 9 Absatz 1

(1) **Für das Personal des gemeinsamen Unternehmens und seinen Direktor gelten das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, und die im gegenseitigen Einverständnis der Organe der Europäischen Gemeinschaften erlassenen Regelungen zur Durchführung des Statuts und dieser Bestimmungen.**

(1) **Das gemeinsame Unternehmen stellt sein Personal nach den Vorschriften des Sitzlandes ein. Die Kommission kann so viele Beamte zum Dienst beim gemeinsamen Unternehmen abordnen, wie sie es für notwendig hält.**

Abänderung 19

Artikel 9 Absatz 2

(2) **Das gemeinsame Unternehmen übt gegenüber seinem Personal die Befugnisse aus, die der Anstellungsbehörde durch das Statut der Beamten und der durch die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten zum Abschluss von Dienstverträgen befugten Behörde übertragen wurden.**

entfällt

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 20

Artikel 9 Absatz 3

(3) Das gemeinsame Unternehmen legt im Einvernehmen mit der Kommission die erforderlichen Durchführungsbestimmungen **gemäß Artikel 110 des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften** fest.

(3) Das gemeinsame Unternehmen legt im Einvernehmen mit der Kommission die erforderlichen Durchführungsbestimmungen **für die Abordnung von** Beamten der Europäischen Gemeinschaften fest.

Abänderung 21

Artikel 10

Artikel 10

entfällt**Vorrechte und Befreiungen**

Das Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften findet auf das gemeinsame Unternehmen und sein Personal Anwendung.

Abänderung 22

Artikel 11 Absatz 3a (neu)

(3a) Das gemeinsame Unternehmen ist für die Erfüllung seiner Pflichten allein verantwortlich.

Abänderung 23

Artikel 13 Absatz 3

(3) **Drei Jahre, nachdem das gemeinsame Unternehmen seine Tätigkeit aufgenommen hat, jedoch keinesfalls später als zum 31. Dezember 2010** wird die Kommission **eine Bewertung auf der Grundlage der mit der Geschäftsführung zu vereinbarenden Aufgabenbeschreibung durchführen. Anhand der mit Blick auf die Ziele des gemeinsamen Unternehmens erreichten Fortschritte wird bei dieser Bewertung festgestellt, ob die Laufzeit des gemeinsamen Unternehmens über den in Artikel 1 Absatz 1 festgelegten Zeitraum hinaus verlängert werden soll und inwieweit diese Verordnung und die Satzung des gemeinsamen Unternehmens geändert werden müssten.**

(3) **Spätestens bis zum 31. Dezember 2010 und dann bis zum 31. Dezember 2015** wird die Kommission **mithilfe von unabhängigen Experten Zwischenbewertungen des gemeinsamen Unternehmens durchführen. Bewertet werden dabei die Qualität und Effizienz der Arbeiten im Rahmen des gemeinsamen Unternehmens und die Fortschritte bei der Erreichung der gesetzten Ziele. Die Kommission teilt dem Europäischen Parlament und dem Rat die Schlussfolgerungen aus diesen Bewertungen sowie ihre Bemerkungen und gegebenenfalls Vorschläge zur Änderung dieser Verordnung mit.**

Abänderung 24

Artikel 13 Absatz 4

(4) Ende **2017** wird die Kommission das gemeinsame Unternehmen einer Abschlussbewertung unterziehen und hierzu die Hilfe unabhängiger Experten in Anspruch nehmen. Die Ergebnisse der Abschlussbewertung werden dem Europäischen Parlament und dem Rat vorgelegt.

(4) **Am Ende seines Bestehens** wird die Kommission das gemeinsame Unternehmen einer Abschlussbewertung unterziehen und hierzu die Hilfe unabhängiger Experten in Anspruch nehmen. Die Ergebnisse der Abschlussbewertung werden dem Europäischen Parlament und dem Rat vorgelegt.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 25

Artikel 13 Absatz 5

(5) Die Entlastung für **den Haushaltsvollzug hinsichtlich des Beitrags der Gemeinschaft zu den Haushaltsmitteln** des gemeinsamen Unternehmens wird auf Empfehlung des Rates vom Europäischen Parlament **gemäß dem in der Finanzordnung des gemeinsamen Unternehmens festgelegten Verfahrens** erteilt.

(5) Die Entlastung für **die Ausführung des Haushalts** des gemeinsamen Unternehmens wird vom Europäischen Parlament **unter Berücksichtigung einer Empfehlung des Rates** erteilt.

Abänderung 26

Artikel 17

Das gemeinsame Unternehmen verabschiedet Regeln für die Weitergabe von Forschungsergebnissen, mit denen sichergestellt wird, dass Rechte an geistigem Eigentum, die im Zuge der unter diese Verordnung fallenden Forschungstätigkeiten gegebenenfalls entstanden sind, geschützt und Forschungsergebnisse genutzt und weitergegeben werden.

Das gemeinsame Unternehmen verabschiedet Regeln für die Weitergabe von Forschungsergebnissen, **die auf den Vorschriften des Siebten Rahmenprogramms basieren und** mit denen sichergestellt wird, dass Rechte an geistigem Eigentum, die im Zuge der unter diese Verordnung fallenden Forschungstätigkeiten gegebenenfalls entstanden sind, geschützt und Forschungsergebnisse genutzt und weitergegeben werden.

Abänderung 27

Artikel 19

Zwischen dem gemeinsamen Unternehmen und Belgien wird eine Sitzvereinbarung über die Büroräume, Vorrechte und Befreiungen sowie über sonstige Hilfen des belgischen Staats für das gemeinsame Unternehmen geschlossen.

Zwischen dem gemeinsamen Unternehmen und Belgien wird eine Sitzvereinbarung über die **Unterstützung in Bezug auf** Büroräume, Vorrechte und Befreiungen sowie über sonstige Hilfen des belgischen Staats für das gemeinsame Unternehmen geschlossen.

Abänderung 28

Artikel 20

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft. **Sie gilt bis zum 31. Dezember 2017. Es wird sichergestellt, dass nach dem letzten Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen im Jahr 2013 die laufenden Projekte bis 2017 durchgeführt, überwacht und finanziert werden.**

Abänderung 29

Anhang Artikel 1 Nummer 3 Absatz 1

3. Dauer des Bestehens: Das gemeinsame Unternehmen wird mit Veröffentlichung dieser Satzung im Amtsblatt der Europäischen Union **zunächst** für einen Zeitraum gegründet, der am 31. Dezember 2017 endet.

3. Dauer des Bestehens: Das gemeinsame Unternehmen wird mit Veröffentlichung dieser Satzung im Amtsblatt der Europäischen Union für einen Zeitraum gegründet, der am 31. Dezember 2017 endet. **Es wird sichergestellt, dass nach dem letzten Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen im Jahr 2013 die laufenden Projekte bis 2017 durchgeführt, überwacht und finanziert werden.**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 30

Anhang Artikel 1 Nummer 3 Absatz 1a (neu)

Das gemeinsame Unternehmen ist eine Einrichtung gemäß Artikel 185 der Haushaltsordnung und Nummer 47 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006.

Abänderung 31

Anhang Artikel 1 Nummer 3 Absatz 2

Dieser Zeitraum kann durch Änderung dieser Satzung und in Einklang mit den Bestimmungen von Artikel 23 verlängert werden, sofern hinsichtlich der Ziele des gemeinsamen Unternehmens Fortschritte gemacht wurden und die finanzielle Tragfähigkeit des Unternehmens sichergestellt ist.

entfällt

Abänderung 32

Anhang Artikel 2 Nummer 3 Absatz 1a (neu)

Die Geschäftsführung trägt bei ihrer Beschlussfassung über neue Beitrittsanträge der Sachdienlichkeit und dem potenziellen Mehrwert des Antragstellers für das Erreichen der Ziele des gemeinsamen Unternehmens Rechnung. Bei jedem Beitrittsantrag stellt die Kommission dem Rat rechtzeitig Informationen über die Bewertung und gegebenenfalls über die Entscheidung der Geschäftsführung zur Verfügung.

Abänderung 33

Anhang Artikel 2 Nummer 4 Absatz 1a (neu)

Jedes Mitglied kann seine Mitgliedschaft im gemeinsamen Unternehmen kündigen. Die Kündigung wird sechs Monate nach ihrer Übermittlung an die anderen Mitglieder wirksam und unwiderruflich; ab diesem Zeitpunkt ist das ehemalige Mitglied von allen Verpflichtungen entbunden, die es nicht auf Beschluss des gemeinsamen Unternehmens gemäß dieser Satzung bereits vor seiner Kündigung zu erfüllen hatte.

Abänderung 34

Anhang Artikel 3 Nummer 1 Punkt 8a (neu)

— **Die Beteiligung von KMU an seinen Tätigkeiten soll im Einklang mit dem Ziel des Siebten Forschungsrahmenprogramms gefördert werden, wonach ihr Beitrag 15 % ausmachen soll.**

Abänderung 35

Anhang Artikel 3 Nummer 1 Punkt 9

— Es soll die notwendigen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten umsetzen und hierzu **gegebenenfalls** Finanzhilfen im Rahmen von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen gewähren.

— Es soll die notwendigen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten umsetzen und hierzu Finanzhilfen im Rahmen von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen gewähren.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 36

Anhang Artikel 3 Nummer 2 Punkt 7a (neu)

- **Die Einbindung von KMU in seine Aktivitäten soll gefördert werden.**

Abänderung 37

Anhang Artikel 3 Nummer 2 Punkt 7b (neu)

- **Es sollen Angaben zu den Projekten veröffentlicht werden, einschließlich der Namen der Teilnehmer und der Höhe des Finanzbeitrags pro Teilnehmer zum gemeinsamen Unternehmen.**

Abänderung 38

Anhang Artikel 4 Absatz 3

3. **Zu seiner Beratung in verwaltungstechnischen, finanziellen und technischen Fragen setzt das gemeinsame Unternehmen gegebenenfalls ein Beratungsgremium ein. Das Beratungsgremium wird von der Kommission ernannt.** **entfällt**

Abänderung 39

Anhang Artikel 6 Nummer 3 Absatz 1

1. Der Direktor wird von der Geschäftsführung für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren anhand einer von der Kommission vorgeschlagenen Bewerberliste ernannt. Nach Beurteilung der Leistungen des Direktors kann von die Geschäftsführung dessen Vertrag einmalig für einen weiteren Zeitraum von höchstens vier Jahren verlängern.

1. Der Direktor wird von der Geschäftsführung für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren anhand einer von der Kommission vorgeschlagenen Bewerberliste ernannt, **nachdem im Amtsblatt der Europäischen Union und in anderen Zeitschriften bzw. im Internet eine Aufforderung zur Interessensbekundung veröffentlicht wurde.** Nach Beurteilung der Leistungen des Direktors kann die Geschäftsführung dessen Vertrag einmalig für einen weiteren Zeitraum von höchstens vier Jahren verlängern.

Abänderung 40

Anhang Artikel 7 Nummer 4 Punkt 3

- Festlegung des Inhalts der Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen und Auswahl der externen Partner
- Festlegung des Inhalts, **der Ziele und des Zeitpunkts** der Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen und Auswahl der externen Partner.

Abänderung 41

Anhang Artikel 7 Nummer 5

5. Abstimmungen: Jeder Lenkungsausschuss für ein integriertes Technologiedemonstrationssystem trifft seine Entscheidungen mit einfacher Mehrheit der entsprechend *des Finanzbeitrags* gewichteten Stimmen, den jedes Mitglied des Lenkungsausschusses für das integrierte Technologiedemonstrationssystem entrichtet. **Die Leiter der integrierten Technologiedemonstrationssysteme können ein Veto gegen jede Entscheidung des Lenkungsausschusses des integrierten Technologiedemonstrationssystems einlegen, dessen Leiter sie sind.**

5. Abstimmungen: Jeder Lenkungsausschuss für ein integriertes Technologiedemonstrationssystem trifft seine Entscheidungen mit einfacher Mehrheit der entsprechend *dem Finanzbeitrag* gewichteten Stimmen, den jedes Mitglied des Lenkungsausschusses für das integrierte Technologiedemonstrationssystem entrichtet.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 42

Anhang Artikel 11 Nummer 2 Punkt 2

- Ein Betrag von mindestens 200 Millionen Euro wird externen Partnern [Projekten] zugewiesen, die über wettbewerbliche Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen ausgewählt werden. Der Finanzbeitrag der Gemeinschaft **ist auf 50 % der gesamten erstattungsfähigen Kosten beschränkt.**
- Ein Betrag von mindestens 200 Millionen Euro wird externen Partnern [Projekten] zugewiesen, die über wettbewerbliche Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen ausgewählt werden. Dabei ist **besonders darauf zu achten, dass eine angemessene Beteiligung von KMU in Höhe von 15 % der gesamten gemeinschaftlichen Finanzierung sichergestellt wird.** Der Finanzbeitrag der Gemeinschaft **entspricht dem Höchstförderbetrag für die gesamten erstattungsfähigen Kosten, der in den Regeln für die Beteiligung am Siebten Rahmenprogramm festgelegt ist.**

Abänderung 43

Anhang Artikel 14

Finanzordnung

1. Die **Finanzordnung** des gemeinsamen Unternehmens **muss** von der Geschäftsführung **vereinbart und** verabschiedet werden.
2. **Für das gemeinsame Unternehmen ist eine Finanzordnung festzulegen, die sich auf die Grundsätze der Rahmenfinanzregelung⁽¹⁾ stützt. Abweichungen von der Rahmenfinanzregelung sind zulässig, sofern besondere betriebliche Erfordernisse des gemeinsamen Unternehmens dies notwendig machen, und bedürfen der vorherigen Abstimmung mit der Kommission.**

⁽¹⁾ ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 72. Berichtigung im ABl. L 2 vom 7.1.2003, S. 39.

Finanzvorschriften

1. Die **Finanzvorschriften** des gemeinsamen Unternehmens **werden** von der Geschäftsführung **nach Anhörung der Kommission** verabschiedet.
2. **Die Finanzvorschriften des gemeinsamen Unternehmens dürfen nicht von der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 abweichen, es sei denn, dass dies für seine besonderen betrieblichen Bedürfnisse erforderlich ist, und dass die vorherige Zustimmung der Kommission vorliegt. Die Haushaltsbehörde wird über derartige Abweichungen unterrichtet.**

Abänderung 44

Anhang Artikel 16 Absatz 5

5. Innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss jedes Haushaltsjahrs ist der vorläufige Jahresabschluss des gemeinsamen Unternehmens an die Kommission **und** den Rechnungshof der Europäischen Gemeinschaften („Rechnungshof“) zu übermitteln. Der Rechnungshof übermittelt bis zum 15. Juni nach Abschluss jedes Haushaltsjahres seine Anmerkungen zum vorläufigen Jahresabschluss des gemeinsamen Unternehmens.
5. Innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss jedes Haushaltsjahrs ist der vorläufige Jahresabschluss des gemeinsamen Unternehmens an die Kommission, den Rechnungshof der Europäischen Gemeinschaften („Rechnungshof“) **und der Haushaltsbehörde** zu übermitteln. Der Rechnungshof übermittelt bis zum 15. Juni nach Abschluss jedes Haushaltsjahres seine Anmerkungen zum vorläufigen Jahresabschluss des gemeinsamen Unternehmens.

Abänderung 45

Anhang Artikel 17 Absatz 1

1. **In dem Jahresbericht sind die während des abgelaufenen Jahres durchgeführten Tätigkeiten und die hierbei entstandenen Kosten zu erläutern.**
1. **Im Jahresbericht werden die Fortschritte dargelegt, die das gemeinsame Unternehmen jedes Jahr macht, insbesondere im Hinblick auf den jährlichen Durchführungsplan für das jeweilige Jahr. Der Jahresbericht wird vom Direktor gemeinsam mit dem Jahresabschluss und den Bilanzen vorgelegt und umfasst die Beteiligung von KMU an den FuE-Tätigkeiten des gemeinsamen Unternehmens.**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 46

Anhang Artikel 17 Absatz 2

2. Der jährliche Durchführungsplan **enthält eine Erläuterung der für das Folgejahr geplanten** Aktivitäten **und der voraussichtlich benötigten Ressourcen.**

2. Der jährliche Durchführungsplan **stellt den Plan zur Durchführung aller** Aktivitäten **des gemeinsamen Unternehmens für das jeweilige Jahr auf, einschließlich der geplanten Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen sowie Maßnahmen, die im Rahmen von Ausschreibungen durchgeführt werden sollen. Der Direktor legt der Geschäftsführung den jährlichen Durchführungsplan gemeinsam mit dem Jahreshaushaltsplan vor.**

Abänderung 47

Anhang Artikel 17 Absatz 2a (neu)

2a. Das Jahresarbeitsprogramm enthält eine Beschreibung des Umfangs und der Mittelausstattung der Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen, die zur Umsetzung der Forschungsagenda in dem betreffenden Jahr notwendig sind.

Abänderung 48

Anhang, Artikel 18 Absatz 1

1. Die Personalstärke wird im Stellenplan des gemeinsamen Unternehmens, wie er im jährlichen Haushalt enthalten ist, festgelegt.

1. Die Personalstärke wird im Stellenplan des gemeinsamen Unternehmens, wie er im jährlichen Haushalt enthalten ist, festgelegt **und von der Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat zusammen mit dem Vorentwurf des Haushaltsplans der Europäischen Union übermittelt.**

Abänderung 49

Anhang Artikel 18 Absatz 2

2. **Als Personal stellt das gemeinsame Unternehmen Zeitbedienstete und Vertragsbedienstete ein, mit denen ein befristeter Vertrag geschlossen wird, der einmal bis zu einer Höchstlaufzeit von sieben Jahren verlängert werden kann.**

entfällt

Abänderung 50

Anhang Artikel 19 Absatz 2

2. Die Mitglieder **haften** nicht für die **Schulden** des gemeinsamen Unternehmens.

2. Die Mitglieder **sind** nicht für die **Verpflichtungen** des gemeinsamen Unternehmens **haftbar. Die finanzielle Haftung der Mitglieder ist interner Art und beschränkt sich auf die Finanzbeiträge, die sie nach Artikel 11 Absatz 1 dieses Anhangs zu den Haushaltsmitteln des gemeinsamen Unternehmens leisten.**

Abänderung 51

Anhang Artikel 19 Absatz 3a (neu)

3a. Ungeachtet der Finanzbeiträge, die die Projektteilnehmer gemäß Artikel 11 Absatz 2 zu entrichten haben, beschränkt sich die finanzielle Haftung des gemeinsamen Unternehmens für seine Schulden auf die Finanzbeiträge seiner Mitglieder zu den laufenden Kosten nach Artikel 10 Absatz 4 dieses Anhangs.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 52

Anhang Artikel 21 Absatz 1

Die Grundsätze des gemeinsamen Unternehmens zum Schutz des geistigen Eigentums finden Eingang in die Finanzhilfvereinbarungen, die das gemeinsame Unternehmen schließt.

Die Grundsätze des gemeinsamen Unternehmens zum Schutz des geistigen Eigentums finden Eingang in die Finanzhilfvereinbarungen, die das gemeinsame Unternehmen schließt, **und stehen im Einklang mit den im Siebten Rahmenprogramm festgelegten Prinzipien.**

Abänderung 53

Anhang Artikel 23 Absatz 2

2. Änderungen *der* Satzung müssen von der Geschäftsführung genehmigt werden und werden von der Kommission beschlossen. Haben diese Änderungen Einfluss auf die allgemeinen Grundsätze und Ziele der Satzung, müssen sie vom Rat genehmigt werden. Änderungen von Artikel 1 Absatz 3 und Artikel 10 Absatz 3 setzen die Änderung dieser Verordnung voraus.

2. Änderungen *dieser* Satzung müssen von der Geschäftsführung genehmigt werden und werden **nach Anhörung des Europäischen Parlaments** von der Kommission beschlossen. Haben diese Änderungen Einfluss auf die allgemeinen Grundsätze und Ziele dieser Satzung, müssen sie vom Rat genehmigt werden. Änderungen von Artikel 1 Absatz 3 und Artikel 10 Absatz 3 setzen die Änderung dieser Verordnung voraus.

Abänderung 54

*Anhang Artikel 24a (neu)***Artikel 24a****Sitzvereinbarung**

Zwischen dem gemeinsamen Unternehmen und dem Königreich Belgien wird eine Sitzvereinbarung geschlossen.

P6_TA(2007)0592

Der diplomatische und konsularische Schutz des Unionsbürgers in Drittländern**Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Grünbuch „Der diplomatische und konsularische Schutz des Unionsbürgers in Drittländern“ (2007/2196(INI))**

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Grünbuchs der Kommission vom 28. November 2006 mit dem Titel: „Der diplomatische und konsularische Schutz des Unionsbürgers in Drittländern“ (KOM(2006)0712),
- gestützt auf Artikel 45 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (A6-0454/2007),
- A. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten in Drittländern sehr ungleich vertreten sind,
- B. in der Erwägung insbesondere, dass lediglich drei Länder in der Welt (China, Russland und die USA) über eine diplomatische und konsularische Vertretung jedes EU-Mitgliedstaats verfügen, dass in 107 Ländern maximal zehn Mitgliedstaaten vertreten sind und dass es an manchen beliebten Reisezielen wie den Malediven keine Vertretung gibt,

Dienstag, 11. Dezember 2007

- C. in der Erwägung, dass folglich angesichts des explosionsartigen Anstiegs der Reisen der Unionsbürger — 180 Millionen verkaufte Reisetickets im Jahr 2006 — bzw. der Zahl der Bürger, die ihren Wohnsitz außerhalb der Union haben, die europäische Präsenz durch die Delegationen der Kommission bei den gemeinsamen Bemühungen um eine gemeinsame Nutzung der Ressourcen berücksichtigt werden könnte, um einen Ausgleich für die begrenzten konsularischen und diplomatischen Netze der Mitgliedstaaten zu schaffen,
- D. in der Erwägung, dass der gemeinschaftliche Besitzstand auf diesem Gebiet nicht sehr weit entwickelt ist und sich auf den Beschluss 95/553/EG der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 19. Dezember 1995 über den Schutz der Bürger der Europäischen Union durch die diplomatischen und konsularischen Vertretungen⁽¹⁾ und auf den Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten im Rahmen der Arbeitsgruppe „Konsularische Angelegenheiten“ (COCON) des Rates der EU beschränkt, deren Zielsetzung darin besteht, den Informationsaustausch über bewährte einzelstaatliche Verfahren zu organisieren,
- E. in der Erwägung der Initiative der Kommission, die mit ihrem Grünbuch einen Beitrag dazu leisten möchte, den weitgehend unbekanntem Artikel 20 des Vertrags bekannt zu machen, wonach jeder Unionsbürger auf der Grundlage des Grundsatzes der Nichtdiskriminierung im Hoheitsgebiet eines dritten Landes, in dem der Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt, nicht vertreten ist, den diplomatischen und konsularischen Schutz eines jeden Mitgliedstaats unter denselben Bedingungen wie Staatsangehörige dieses Staates genießt, bekannter zu machen,
- F. in der Erwägung, dass die Kommission auf diese Weise
- Artikel 46 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union Rechnung trägt, in dem das Recht auf konsularischen und diplomatischen Schutz in den Stand eines Grundrechts der Unionsbürger erhoben wurde,
 - ihrer Pflicht zur Überprüfung des im Mai 2002 in Kraft getretenen Beschlusses 95/553/EG nach fünf Jahren nachkommt,
 - der Veröffentlichung des fünften Berichts über die Unionsbürgerschaft der Kommission vorausgreift, der eine günstige Gelegenheit bietet, um Initiativen anzukündigen, mit denen der diplomatische und konsularische Schutz weiter vorangetrieben werden kann,
- G. in der Erwägung, dass der bestehende Rechtsrahmen bislang jedoch restriktiv ausgelegt worden ist, indem der diplomatische oder konsularische Schutz streng dem Bereich der Regierungszusammenarbeit zugeordnet wurde, der durch das Wiener Übereinkommen von 1963 und nicht durch Artikel 20 des Vertrags geregelt wird,
- H. in der Erwägung, dass der diplomatische und konsularische Schutz insbesondere nicht mit den Aufgaben eines Standesbeamten oder Notars verwechselt werden darf, die den konsularischen Vertretern oft übertragen werden,
- I. in der Erwägung, dass sich diplomatischer Schutz und konsularischer Schutz in Bezug auf ihre Art, ihre Struktur und die Einleitung der jeweiligen Verfahren unterscheiden, da der konsularische Schutz zumindest in einigen Fällen zwingend vorgeschrieben sein kann, während der diplomatische Schutz immer eine Ermessensfrage ist, und dass daher in den jeweiligen Rechtsinstrumenten klar zwischen konsularischem und diplomatischem Schutz unterschieden werden sollte,
- J. in der Erwägung, dass mit dem Vertrag von Maastricht hingegen eine Unionsbürgerschaft geschaffen wurde, die sich von der Staatsbürgerschaft der Mitgliedstaaten ableitet, und es für die Ausgestaltung dieses Konzepts wünschenswert wäre, einen vergleichbaren Schutz aller Unionsbürger, zu erreichen, ungeachtet ihrer Staatsangehörigkeit,

(¹) ABl. L 314 vom 28.12.1995, S. 73.

Dienstag, 11. Dezember 2007

- K. in der Erwägung, dass es in dieser Hinsicht dringend geboten ist, unverzüglich die Voraussetzungen für die Überprüfung des Beschlusses 95/553/EG im Sinne einer Ausweitung und eindeutigen Einbeziehung des diplomatischen Schutzes in den Geltungsbereich dieses Beschlusses zu schaffen,
- L. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten bereits Initiativen — wie etwa die Initiative „Pilotland“ und gemeinsame Simulationsübungen — ergreifen, die eine bessere Reaktion auf Notfälle und/oder Ausnahmesituationen ermöglichen, zu denen die Kommission mit deren Bewertung einen Beitrag leisten könnte,
- M. in der Erwägung, dass es noch nicht ausgeschöpfte Netze gibt wie das der Honorarkonsuln, die gleichwohl eine beträchtliche Ressource darstellen und denen es die erforderliche Unterstützung zu gewähren gilt,
- N. in der Erwägung, dass durch den Vertrag von Lissabon ein Europäischer Auswärtiger Dienst mit eigenen Kompetenzen und Verantwortlichkeiten geschaffen wird,
1. befürwortet uneingeschränkt die Initiative der Kommission, die eine enge Auslegung des Artikels 20 EG-Vertrag ablehnt und dadurch die Grundlagen für ein echtes harmonisiertes Grundrecht auf diplomatischen und konsularischen Schutz für jeden Unionsbürger legt;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Juristischen Dienst mit der Frage zu befassen, ob der EG-Vertrag oder der EU-Vertrag eine rechtliche Grundlage zur Angleichung der Regelungen der Mitgliedstaaten im Bereich des diplomatischen und konsularischen Schutzes enthalten;
 3. unterstützt die Kommission in ihren Bemühungen, eine langfristige ehrgeizige Strategie zu konzipieren, deren Kernelemente Information und Kommunikation sein werden;
 4. regt gegenüber der Kommission an, abgesehen von ihrer Pflicht, gemäß Artikel 22 des EG-Vertrags alle drei Jahre einen Bericht über die Unionsbürgerschaft zu erstellen, dem Rat unverzüglich vorzuschlagen, gemeinsame Konzepte und verbindliche Leitlinien anzunehmen, die geeignet sind, gemeinsame Standards im Bereich des konsularischen Schutzes zu schaffen;
 5. ermutigt die Kommission, nunmehr auf eine rationalisierte Architektur, die eine unverzügliche gemeinsame Nutzung der Ressourcen ermöglicht, hinzuarbeiten, ferner auf eine Intensivierung des Austausches bewährter Verfahren durch eine umgehende Bestandsaufnahme sämtlicher in dem Bereich verfügbaren und mobilisierbaren öffentlichen und privaten Ressourcen sowie schließlich auf die Einrichtung verschiedener Formen der Zusammenarbeit zwischen den zahlreichen Akteuren (Mitgliedstaaten, aber auch Honorarkonsuln, Gebietskörperschaften und NRO), die in ihren Beiträgen zur Konsultation der Kommission ihre Bereitschaft signalisiert haben, ihren Teil an der Arbeit zu übernehmen;
 6. ersucht die Kommission, ihre Anstrengungen in Bezug auf Kommunikation und Information zu intensivieren, insbesondere durch
 - die Einrichtung einer einheitlichen europäischen Notrufnummer, die gemeinsam mit dem Wortlaut von Artikel 20 des EG-Vertrags im Reisepass der Unionsbürger steht und über die jeder Unionsbürger mit einem Informationszentrum Kontakt aufnehmen kann, von dem er in einem Notfall, der den Prozess des konsularischen Schutzes in Gang setzt, alle zweckdienlichen Informationen erhalten kann, insbesondere die aktuelle Liste mit den Daten der Botschaften und der Konsulate der Mitgliedstaaten, an die er sich wenden kann; für diese Nummer könnte es in Brüssel eine Zentralstelle geben;
 - die Sensibilisierung der Personenkreise, die beruflich mit dem (kurz- oder langfristigen) Aufenthalt der Unionsbürger in Drittländern befasst sind, durch die Ausgabe von Broschüren, die auf ihren Tätigkeitsbereich abgestimmt sind;
 - die Erarbeitung einer Empfehlung für bewährte Verfahren zur Abfassung von Reisehinweisen, damit diese klar und eindeutig formuliert sind;

Dienstag, 11. Dezember 2007

- die Einrichtung einer unter ihrer Verantwortung stehenden harmonisierten Website mit Reiseinformationen, die eine Zusammenstellung und/oder Zusammenfassung der Reisehinweise der Mitgliedstaaten darstellen;
 - die stärkere Sensibilisierung der Unionsbürger, die ins EU-Ausland reisen, insbesondere auf Flughäfen, in Häfen sowie durch Reisebüros und Reiseveranstalter, Reisetickets und durch nationale Stellen, die mit Reisen und Fremdenverkehr befasst sind;
 - die Einrichtung einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der EU-Organe und hoch qualifizierten Diplomaten aus jedem Mitgliedstaat, die einen Informationsaustausch darüber, wie die einzelnen Mitgliedstaaten das Risiko von Reisen in Drittstaaten einschätzen, und die Entwicklung eines gemeinsamen Konzepts für Reisehinweise ermöglicht;
7. fordert die Kommission nachdrücklich auf, eine Empfehlung an die Mitgliedstaaten zu erarbeiten, in der sie aufgefordert werden, Artikel 20 des EG-Vertrags in den Reisepässen ihrer Staatsangehörigen abzudrucken;
8. fordert die Kommission auf, ihm, sobald der Vertrag von Lissabon ratifiziert ist, einen Vorschlag für eine Änderung des Beschlusses 95/553/EG zu unterbreiten, in den Folgendes ausdrücklich aufgenommen werden sollte:
- der diplomatische Schutz
 - die Identifizierung und Überführung von Leichen
 - die Vereinfachung der Modalitäten für finanzielle Vorleistungen;
9. ermutigt die Kommission, den konsularischen Schutz auf die Familienmitglieder der Unionsbürger, die Drittstaatsangehörige sind, sowie auf anerkannte Flüchtlinge und Staatenlose sowie andere Personen auszuweiten, die nicht die Staatsangehörigkeit irgendeines Landes besitzen, jedoch in einem Mitgliedstaat aufhältig und Inhaber eines Reisedokuments sind, das von diesem Mitgliedstaat ausgestellt wurde;
10. fordert die Kommission auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass die Unionsbürger bei Festnahme oder Haft in einem Drittstaat rechtlichen Beistand erhalten und dieser wirksamer erfolgt;
11. unterstützt in vollem Umfang die bereits im Bericht Barnier angekündigte Initiative zur Schaffung von „gemeinsamen Stellen“ in den vier „Testgebieten“ — Karibik, Balkan, Indischer Ozean und Westafrika — und ermuntert die Kommission, parallel zu der Einrichtung dieser „gemeinsamen Stellen“ eine gezielte Informationskampagne für die Unionsbürger durchzuführen, die in diesen Gebieten wohnhaft sind, damit sie dort die für ihre Anmeldung erforderlichen Formalitäten erledigen;
12. vertritt die Auffassung, dass die Kommission in der Zeit bis zur Einrichtung von gemeinsamen Stellen, die die wesentlichen konsularischen Aufgaben (Ausstellung von Visa, Beglaubigung von Dokumenten, usw.) übernehmen, ihren Beitrag zur Unterstützung der Anstrengungen leisten sollte, die die Mitgliedstaaten erbringen, um ihre Zusammenarbeit zu verbessern, insbesondere
- bei der Bewertung und Analyse der Übungen und Simulationen, die unter der Leitung von „Pilotländern“ durchgeführt werden, um ihre Koordinierungs- und Reaktionsfähigkeit in Ausnahmesituationen noch zu verbessern, wobei gleichzeitig auf eine bessere Sichtbarkeit der im Rahmen der Umsetzung der Initiative Pilotland anwendbaren Verfahren sowie auf eine bessere Abstimmung mit betroffenen Dritten, insbesondere mit Fachleuten für Verkehr und Fremdenverkehr, hingearbeitet werden sollte;
 - bei der Koordinierung und Bereitstellung ihrer logistischen Kapazitäten und ihrer Ressourcen im Bereich des Katastrophenschutzes;
13. fordert die Kommission ebenfalls auf, so weit wie möglich mit Schulungsmaßnahmen und unter Einsatz von Technologie gewisse Mängel zu beseitigen und/oder noch nicht ausgeschöpfte Ressourcen besser zu nutzen; vertritt die Auffassung, dass die Kommission in dieser Hinsicht insbesondere ihre Mittel bereitstellen sollte, um spezifische Schulungen zu finanzieren, die von erfahrenen Diplomaten oder konsularischen Vertretern der Mitgliedstaaten durchgeführt werden und sich an Honorarkonsuln richten, die bereits in

Dienstag, 11. Dezember 2007

Drittländern tätig sind; ist der Ansicht, dass an diesen Schulungen später auch Vertreter der Europäischen Union teilnehmen sollten, sobald die „gemeinsamen Stellen“ und dann die Delegationen der EU die konsularischen Aufgaben vollständig übernommen haben, die derzeit ausschließlich von den Vertretungen der Mitgliedstaaten wahrgenommen werden;

14. stellt fest, dass die Verfahren für die Gewährung finanzieller Hilfen in vielen Fällen durch eine Vielzahl einzuholender Auskünfte behindert werden, was eine weitere Schwierigkeit zu einem Zeitpunkt darstellt, da den Unionsbürgern, die sich in einem Drittstaat in einer Notlage befinden, unkompliziert Hilfe geleistet werden sollte; ersucht die Kommission, die Möglichkeit zu prüfen, die Verfahren für die Gewährung von Hilfe zu vereinfachen und zu vereinheitlichen;

15. fordert die Kommission auf, die Möglichkeiten und Auswirkungen zu analysieren, die sich durch die Schaffung eines Europäischen Auswärtigen Dienstes, wie er durch den Vertrag von Lissabon vorgesehen ist, für den konsularischen und diplomatischen Schutz ergeben können;

16. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P6_TA(2007)0593

Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7/2007

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7/2007 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2007 (15715/2007 — C6-0434/2007 — 2007/2237(BUD))

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 272 des EG-Vertrags und Artikel 177 des Euratom-Vertrags,
- gestützt auf die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften⁽¹⁾, insbesondere auf die Artikel 37 und 38,
- unter Hinweis auf den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2007, der am 14. Dezember 2006 endgültig festgestellt wurde⁽²⁾,
- gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 17. Mai 2006 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung⁽³⁾,
- in Kenntnis des Vorentwurfs des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7/2007 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2007, der von der Kommission am 7. November 2007 vorgelegt (KOM(2007)0687) und durch Schreiben vom 12. November 2007 berichtigt wurde,
- in Kenntnis des Entwurfs des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7/2007, der vom Rat am 26. November 2007 aufgestellt wurde (15715/2007 — C6-0434/2007),
- gestützt auf Artikel 69 und Anlage IV seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A6-0493/2007),

⁽¹⁾ ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

⁽²⁾ ABl. L 77 vom 16.3.2007, S. 1.

⁽³⁾ ABl. C 139 vom 14.6.2006, S. 1.

Dienstag, 11. Dezember 2007

- A. in der Erwägung, dass der Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7/2007 zum Gesamthaushaltsplan 2007 Folgendes vorsieht:
- eine beträchtliche Erhöhung der Einnahmenansätze, die sich insbesondere aus der Aktualisierung der Voranschläge für die MwSt- und BNE-Salden ergibt (3 830 Millionen EUR);
 - eine weitere Kürzung der Zahlungsermächtigungen bei den Haushaltslinien für die Rubriken 1a, 1b, 2 und 3a (1 651,4 Millionen EUR) im Anschluss an die im Rahmen der globalen Mittelübertragung DEC36/2007 vorgeschlagenen Umschichtungen (425 Millionen EUR),
- B. in der Erwägung, dass der Zweck des Entwurfs des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7/2007 darin besteht, diese Haushaltsmittel und technischen Anpassungen förmlich in den Haushaltsplan 2007 einzustellen,
1. nimmt Kenntnis von dem Vorentwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7/2007;
 2. ist sich darüber im Klaren, dass die derzeitige Nichtausschöpfung bestimmter Haushaltslinien eine Folge der späten Annahme der Rechtsgrundlagen im ersten Jahr des MFR sein könnte; besteht auf einer genauen Überwachung der Ausführung des Haushaltsplans 2008 mit Hilfe der verschiedenen Instrumente wie den regelmäßigen Berichten im Rahmen des Frühwarnsystems für die Haushaltsführung und den Monitoring-Gruppen; fordert seine Fachausschüsse auf, sich zu einem frühen Zeitpunkt zu den benötigten Mitteln und möglichen Ausführungsproblemen bei den Mehrjahresprogrammen zu äußern;
 3. unterstreicht, dass im Haushaltsplan 2008 mit Sicherheit ein höherer Betrag an Zahlungsermächtigungen erforderlich sein wird;
 4. billigt den Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7/2007 ohne Abänderungen;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P6_TA(2007)0594

Ein papierloses Arbeitsumfeld für Zoll und Handel *II**

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein papierloses Arbeitsumfeld für Zoll und Handel (8520/4/2007 — C6-0267/2007 — 2005/0247(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung; zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (8520/4/2007 — C6-0267/2007),
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung⁽¹⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2005)0609),
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz für die zweite Lesung (A6-0466/2007),

⁽¹⁾ ABl. C 317 E vom 23.12.2006, S. 74.

Dienstag, 11. Dezember 2007

1. billigt den Gemeinsamen Standpunkt;
2. stellt fest, dass der Rechtsakt entsprechend dem Gemeinsamen Standpunkt erlassen wird;
3. beauftragt seinen Präsidenten, den Rechtsakt mit dem Präsidenten des Rates gemäß Artikel 254 Absatz 1 des EG-Vertrags zu unterzeichnen;
4. beauftragt seinen Generalsekretär, den Rechtsakt zu unterzeichnen, nachdem überprüft worden ist, dass alle Verfahren ordnungsgemäß abgeschlossen worden sind, und im Einvernehmen mit dem Generalsekretär des Rates die Veröffentlichung des Rechtsakts im Amtsblatt der Europäischen Union zu veranlassen;
5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P6_TA(2007)0595

Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt ***II

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt (Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie) (9388/2/2007 — C6-0261/2007 — 2005/0211(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (9388/2/2007 — C6-0261/2007),
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung⁽¹⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2005)0505),
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 62 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit für die zweite Lesung (A6-0389/2007),

1. billigt den Gemeinsamen Standpunkt in der geänderten Fassung;
2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 314 E vom 21.12.2006, S. 86.

Dienstag, 11. Dezember 2007

P6_TC2-COD(2005)0211

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in zweiter Lesung am 11. Dezember 2007 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2008/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt (Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie)

(Da Parlament und Rat eine Einigung erzielt haben, entspricht der Standpunkt des Parlaments in zweiter Lesung dem endgültigen Rechtsakt, Richtlinie 2008/56/EG).

P6_TA(2007)0596**Luftqualität und sauberere Luft für Europa ***II**

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Luftqualität und sauberere Luft für Europa (16477/1/2006 — C6-0260/2007 — 2005/0183(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung; zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (16477/1/2006 — C6-0260/2007),
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung⁽¹⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2005)0447),
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
 - unter Hinweis auf die beigefügte Erklärung der Kommission,
 - gestützt auf Artikel 62 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit für die zweite Lesung (A6-0398/2007),
1. billigt den Gemeinsamen Standpunkt in der geänderten Fassung;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 306 E vom 15.12.2006, S. 102.

Dienstag, 11. Dezember 2007

P6_TC2-COD(2005)0183

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in zweiter Lesung am 11. Dezember 2007 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2008/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Luftqualität und saubere Luft für Europa

(Da Parlament und Rat eine Einigung erzielt haben, entspricht der Standpunkt des Parlaments in zweiter Lesung dem endgültigen Rechtsakt, Richtlinie 2008/50/EG).

**ERKLÄRUNG DER KOMMISSION ZUR ANNAHME DER NEUEN RICHTLINIE
ÜBER LUFTQUALITÄT UND SAUBERE LUFT FÜR EUROPA**

Die Kommission nimmt den vom Rat und vom Europäischen Parlament angenommenen Text der Richtlinie über Luftqualität und saubere Luft für Europa zur Kenntnis. Sie stellt insbesondere fest, dass das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten in Artikel 22 Absatz 4 und in der 16. Erwägung der Richtlinie der Senkung der Luftschadstoffemissionen an der Quelle große Bedeutung beimessen.

Die Kommission ist sich darüber im Klaren, dass spürbare Fortschritte zur Verwirklichung der im Sechsten Umweltaktionsprogramm festgelegten Ziele nur möglich sind, wenn die Luftschadstoffemissionen verringert werden. In der Mitteilung der Kommission über eine Thematische Strategie zur Luftreinhaltung wird eine ganze Reihe möglicher Gemeinschaftsmaßnahmen genannt. Seit der Annahme der Strategie sind bei diesen und anderen Maßnahmen erhebliche Fortschritte erzielt worden.

- Der Rat und das Parlament haben bereits neue Rechtsvorschriften zur Begrenzung der Abgasemissionen leichter Nutzfahrzeuge angenommen.
- Die Kommission hat einen Gesetzesvorschlag zur Verbesserung der Wirksamkeit gemeinschaftlicher Rechtsvorschriften für Industrieemissionen angenommen, u. a. für landwirtschaftliche Intensivhaltungsbetriebe und in Bezug auf kleinere gewerbliche Verbrennungsquellen.
- Die Kommission hat einen Gesetzesvorschlag zur Eindämmung der Abgasemissionen von Motoren schwerer Nutzfahrzeuge angenommen.
- Für 2008 plant die Kommission neue Legislativvorschläge mit folgenden Zielen:
 - weitere Reduzierung der höchstzulässigen einzelstaatlichen Emissionen von wichtigen Schadstoffen;
 - Verringerung der Emissionen beim Auftanken benzinbetriebener Fahrzeuge an Tankstellen;
 - Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Schwefelgehalt von Kraftstoffen, einschließlich Schiffskraftstoffen.
- In Vorarbeiten wird geprüft, ob Folgendes durchführbar ist:
 - Verbesserung der Umweltverträglichkeit und Verringerung der Emissionen von Boilern und Warmwasserbereitern in Haushalten;
 - Verringerung des Lösemittelgehalts in Farben, Lacken und Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung;
 - Verringerung der Abgasemissionen mobiler Maschinen und Geräte zur optimalen Nutzung der bereits von der Kommission vorgeschlagenen, schwefelarmen, nicht für den Einsatz im Straßenverkehr bestimmten Kraft- bzw. Brennstoffe.

Dienstag, 11. Dezember 2007

- Zudem dringt die Kommission bei der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation (IMO) weiterhin auf eine erhebliche Verringerung der Emissionen von Schiffen und ist bereit, Gemeinschaftsmaßnahmen vorzuschlagen, wenn die IMO 2008 nicht wie vorgesehen ausreichend ambitionierte Vorschläge vorlegt.

Die Kommission ist jedoch den Zielen ihrer Initiative für eine bessere Rechtsetzung und der Notwendigkeit verpflichtet, Vorschläge durch eine umfassende Bewertung von Auswirkungen und Nutzen zu untermauern. In dieser Hinsicht und im Einklang mit dem EG-Vertrag wird die Kommission nach wie vor die Notwendigkeit neuer Legislativvorschläge beurteilen, und sie behält sich das Recht vor, zu entscheiden, ob und wann solche Vorschläge erfolgen sollten.

P6_TA(2007)0597

Interoperabilität des Eisenbahnsystems der Gemeinschaft *I**

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Interoperabilität des Eisenbahnsystems der Gemeinschaft (KOM(2006)0783 — C6-0474/2006 — 2006/0273(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2006)0783),
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und die Artikel 156 und 71 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C6-0474/2006),
 - gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr (A6-0345/2007),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
 3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P6_TC1-COD(2006)0273

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 11. Dezember 2007 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2008/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Interoperabilität des Eisenbahnsystems in der Gemeinschaft (Neufassung)

(Da Parlament und Rat eine Einigung erzielt haben, entspricht der Standpunkt des Parlaments in erster Lesung dem endgültigen Rechtsakt, Richtlinie 2008/57/EG.)

Dienstag, 11. Dezember 2007

P6_TA(2007)0598

Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der GAP und Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) (KOM(2007)0484 — C6-0283/2007 — 2007/0177(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2007)0484),
 - gestützt auf Artikel 37 Absatz 2 Unterabsatz 3 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0283/2007),
 - gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A6-0470/2007),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 1
ERWÄGUNG 1A (neu)

(1a) Die Regelung für die Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen (Cross-Compliance) hat sich im Rahmen der reformierten Gemeinsamen Agrarpolitik bereits als sehr wichtiges Instrument zur Rechtfertigung von Ausgaben erwiesen. Die Cross-Compliance-Regelung bringt für die Betriebsinhaber keine neuen Verpflichtungen und auch keine neuen Zahlungsansprüche aufgrund der Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen mit sich. Sie verknüpft lediglich die den Betriebsinhabern gewährten Direktzahlungen mit den öffentlichen Dienstleistungen, welche die Betriebsinhaber der gesamten Gesellschaft erbringen, indem sie die Rechtsvorschriften der Gemeinschaft in den Bereichen Umwelt, Lebensmittelsicherheit und Tierschutz einhalten. Die Erfordernisse des Gemeinschaftsrechts sind, verglichen mit den Standards in der übrigen Welt, generell sehr streng.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 2

ERWÄGUNG 1B (neu)

(1b) In Anbetracht der Bedeutung, welche die EU diesen hohen Standards beimisst, wurde im Rahmen der reformierten Gemeinsamen Agrarpolitik die erste Säule dieser Politik de facto in eine Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums umgewandelt, da die Betriebsinhaber für die Erbringung öffentlicher Dienstleistungen belohnt werden und keine an die Produktion gekoppelten bedingungslosen Zahlungen erhalten. Damit die Ziele der Cross-Compliance-Regelung erreicht werden, sind eine umfassende Kenntnis der Regelung sowie die Mitarbeit der Betriebsinhaber erforderlich — woran es derzeit mangelt, was auf die Besorgnis zurückzuführen ist, welche die Regelung in den Betrieben hervorgerufen hat. Einem besser informierten Agrarsektor würde die Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen leichter fallen. Die Einzelheiten von 18 spezifischen Richtlinien und Verordnungen der EU zu verstehen, stellt jedoch nicht nur die Betriebsinhaber, sondern auch die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten vor erhebliche Probleme.

Abänderung 3

ERWÄGUNG 1C (neu)

(1c) Mit der Cross-Compliance-Regelung wurden die den Betriebsinhabern gewährten Direktzahlungen von der Einhaltung von 18 verschiedenen Richtlinien und Verordnungen der EU abhängig gemacht. Die Überwachung der Cross-Compliance-Regelung ist naturgemäß komplex. Die Cross-Compliance-Regelung macht es erforderlich, dass die Personen, welche die Kontrollen durchführen, über eine umfassende Kenntnis der Landwirtschaft verfügen und mit den verschiedenen Sektoren der Landwirtschaft vertraut sind. Eine angemessene Schulung der Personen, welche die Kontrolle der Tätigkeiten der Betriebsinhaber durchführen, ist entscheidend. Außerdem sollte es im Ermessen der Kontrolleure liegen, der Jahreszeit nicht entsprechende und unerwartete Faktoren zu berücksichtigen, die der vollen Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen entgegenwirken — ohne Verschulden des Betriebsinhabers.

Abänderung 4

ERWÄGUNG 1D (neu)

(1d) Die Cross-Compliance-Regelung und/oder die Gemeinsame Agrarpolitik werden künftig wahrscheinlich weiter angepasst werden müssen, da die Höhe der Zahlungen derzeit nicht immer den Anstrengungen der betreffenden Betriebsinhaber zur Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen zu entsprechen scheint, weil die Zahlungen immer noch in hohem Maße von den Ausgaben in der Vergangenheit abhängen. Insbesondere die Rechtsvorschriften für den Tierschutz sind offensichtlich äußerst aufwändig für die Tierhalter, was sich in der Höhe ihrer Zahlungen nicht widerspiegelt. Würden eingeführte Erzeugnisse jedoch den gleichen Tierschutzstandards entsprechen, so wäre es nicht erforderlich, den Betriebsinhabern einen Ausgleich für die Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften der Gemeinschaft zu gewähren. Die Kommission sollte daher die Anerkennung nicht handelsbezogener Anliegen als Einkriterien im Rahmen der WTO-Verhandlungen anstreben.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 5

ERWÄGUNG 1E (neu)

(1e) Es sollten anhaltende Anstrengungen zur Vereinfachung, Verbesserung und Harmonisierung der Cross-Compliance-Regelung unternommen werden. Daher sollte die Kommission alle zwei Jahre einen Bericht über die Anwendung der Cross-Compliance-Regelung vorlegen.

Abänderung 6

ERWÄGUNG 1F (neu)

(1f) Durch verringerten Verwaltungsaufwand, harmonisierte Kontrollen, Zusammenlegung der Kontrollen, auch innerhalb der europäischen Organe, und rechtzeitige Zahlungen würde die Cross-Compliance-Regelung unter den Betriebsinhabern insgesamt mehr Unterstützung finden und damit die Politik effizienter gestaltet.

Abänderung 7

ERWÄGUNG 1G (neu)

(1g) Wenn die Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen gefördert werden soll, so ist die Vorankündigung der Kontrollen unerlässlich. Sie ist auch erforderlich, um die Betriebsinhaber, von denen viele im Nebenerwerb tätig sind, bei der Vorbereitung auf die Kontrollen zu unterstützen. Unangekündigte Kontrollen sind in dieser Regelung fehl am Platze, da sie zu einer unverhältnismäßigen, aber berechtigten Besorgnis unter den Betriebsinhabern über die gesamte Cross-Compliance-Regelung beitragen. Wenn „vorsätzlicher und schwerwiegender Betrug“ vermutet wird, sollten andere Instrumente, einschließlich der innerstaatlichen Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten, eingesetzt werden. Wenn unangekündigte Kontrollen durchgeführt werden, so sollte dies aufgrund fundierter Informationen der zuständigen Behörde darüber, dass in einem bestimmten Betrieb ein schwerwiegendes Problem besteht, erfolgen. Gleichzeitig sollte die Effizienz der Vor-Ort-Kontrollen nicht gefährdet werden.

Abänderung 8

ERWÄGUNG 1H (neu)

(1h) Um den Aufwand für die Betriebsinhaber zu begrenzen, sollten die Mitgliedstaaten und die europäischen Organe ermutigt werden, sowohl die Zahl der Vor-Ort-Kontrollen als auch die Zahl der Kontrollstellen so gering wie möglich halten, unbeschadet der Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 796/2004 der Kommission vom 21. April 2004 mit Durchführungsbestimmungen zur Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen, zur Modulation und zum Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates⁽¹⁾. Den Mitgliedstaaten sollte es daher gestattet werden, den Mindestkontrollsatz auf der Ebene der Zahlstelle umzusetzen. Außerdem sollten die Mitgliedstaaten und die europäischen Organe ermutigt werden, zusätzliche Maßnahmen zu treffen, um die Zahl der Personen zu begrenzen, welche die Kontrollen durchführen, um

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

sicherzustellen, dass sie entsprechend geschult sind und um den Zeitraum, in dem eine Vor-Ort-Kontrolle in einem bestimmten Betrieb durchgeführt werden darf, auf höchstens einen Tag zu begrenzen. Die Kommission sollte die Mitgliedstaaten bei der Erfüllung der Anforderungen an die integrierte Auswahl von Stichproben unterstützen. Die Auswahl von Stichproben für Vor-Ort-Kontrollen sollte unabhängig von spezifischen Mindestkontrollansätzen erfolgen, wie dies in den spezifischen Rechtsvorschriften im Rahmen der Cross-Compliance-Regelung vorgesehen ist.

⁽¹⁾ ABl. L 141 vom 30.4.2004, S. 18. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 972/2007 (ABl. L 216 vom 21.8.2007, S. 3).

Abänderung 9

ERWÄGUNG 1I (neu)

(1i) *Verwaltungskontrollen und Vor-Ort-Kontrollen, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 796/2004 vorgesehen sind, werden so durchgeführt, dass zuverlässig geprüft werden kann, ob die Voraussetzungen für die Gewährung der Beihilfen und die Anforderungen und Standards für die anderweitigen Verpflichtungen eingehalten wurden. Verwaltungskontrollen und Vor-Ort-Kontrollen müssen einander im Rahmen des bestehenden Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems ergänzen, damit Doppelarbeit vermieden wird, und alle Kontrollen müssen bei einem einzigen Kontrollbesuch vorgenommen werden.*

Abänderung 10

ERWÄGUNG 1J (neu)

(1j) *Die Mitgliedstaaten sollten sicherstellen, dass die Betriebsinhaber für denselben Verstoß nicht zweimal bestraft werden (Kürzung oder Ausschluss von Zahlungen sowie eine Geldbuße wegen Nichteinhaltung der einschlägigen nationalen Rechtsvorschriften).*

Abänderung 11

ERWÄGUNG 1K (neu)

(1k) *Die bei Verstößen gegen die Standards, Verpflichtungen und Anforderungen im Rahmen der Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen anwendbaren Kürzungen der Zahlungen sind unterschiedlich, je nach dem, ob es sich bei dem Verstoß um Vorsatz oder Fahrlässigkeit handelt. Außerdem sollten diese Kürzungen der Bedeutung des von dem Verstoß betroffenen Bereichs in dem landwirtschaftlichen Betrieb entsprechen, insbesondere wenn es sich um einen gemischten Ackerbau- und Viehzuchtbetrieb handelt.*

Abänderung 12

ERWÄGUNG 2

(2) Gemäß Artikel 44 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates müssen die der förderfähigen Hektarfläche entsprechenden Parzellen dem Betriebsinhaber für einen Zeitraum von mindestens zehn Monaten zur Verfügung stehen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese Auflage das Funktionieren des Grundstücksmarkts deutlich erschweren kann und für die Landwirte und Verwaltungen einen erheblichen Verwaltungsaufwand verursacht. Eine Kürzung dieses Zeitraums würde die Verwaltung der Cross-Compliance-Vorschriften keineswegs in Gefahr bringen. Andererseits ist der Zeitpunkt festzulegen, an dem die Flächen dem Betriebsinhaber zur Verfügung stehen

(2) Gemäß Artikel 44 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates müssen die der förderfähigen Hektarfläche entsprechenden Parzellen dem Betriebsinhaber für einen Zeitraum von mindestens zehn Monaten zur Verfügung stehen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese Auflage das Funktionieren des Grundstücksmarkts deutlich erschweren kann und für die Landwirte und Verwaltungen einen erheblichen Verwaltungsaufwand verursacht. Eine Kürzung dieses Zeitraums würde die Verwaltung der Cross-Compliance-Vorschriften keineswegs in Gefahr bringen. Andererseits ist der Zeitpunkt festzulegen, an dem die Flächen dem Betriebsinhaber zur Verfügung stehen

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

müssen, um Doppelbeantragungen für dieselbe Fläche zu vermeiden. Es sollte daher bestimmt werden, dass die Flächen dem Betriebsinhaber **am 15. Juni** des Jahres, in dem der Beihilfeantrag gestellt wird, zur Verfügung stehen müssen. Dieselbe Regel sollte für die Mitgliedstaaten gelten, die die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung anwenden. Auch sollten die Vorschriften festgelegt werden, die hinsichtlich der Verantwortlichkeiten im Rahmen der Cross-Compliance im Falle der Flächenübertragung gelten.

müssen, um Doppelbeantragungen für dieselbe Fläche zu vermeiden. Es sollte daher bestimmt werden, dass die Flächen dem Betriebsinhaber **zu dem in dem betreffenden Mitgliedstaat für die Einreichung des Antrags geltenden Schlusstermin** des Jahres, in dem der Beihilfeantrag gestellt wird, zur Verfügung stehen müssen. Dieselbe Regel sollte für die Mitgliedstaaten gelten, die die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung anwenden. Auch sollten die Vorschriften festgelegt werden, die hinsichtlich der Verantwortlichkeiten im Rahmen der Cross-Compliance im Falle der Flächenübertragung gelten.

Abänderung 13

ERWÄGUNG 7A (neu)

(7a) Der Betriebsinhaber gibt in seinem Sammelantrag insbesondere seine landwirtschaftlich genutzte Fläche, die betreffende Regelung oder Regelungen und seine Zahlungsansprüche an und bescheinigt, dass er die Voraussetzungen für die Gewährung der betreffenden Beihilfe zur Kenntnis genommen hat. Diese Voraussetzungen sollten den Kriterien für die Beihilfefähigkeit, aber auch den Kriterien der Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanzen, des Tierschutzes und des Umweltschutzes entsprechen, von denen die Zahlung der Beihilfen abhängig ist. Mit dieser Bescheinigung geht der Betriebsinhaber die vertragliche Verpflichtung ein, diese unterschiedlichen Voraussetzungen zu erfüllen.

Abänderung 14

ARTIKEL 1 NUMMER -1 (neu)

Artikel 4 Absatz 2 Unterabsatz 1a (neu) (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

-1. Dem Artikel 4 Absatz 2 wird folgender Unterabsatz angefügt:

„Im Falle von Richtlinien sorgt die Kommission dafür, dass die Grundanforderungen an die Betriebsführung in den Bereichen gemäß Absatz 1 in den einzelnen Mitgliedstaaten in harmonisierter Weise umgesetzt werden.“

Abänderung 15

ARTIKEL 1 NUMMER 1 BUCHSTABE A

Artikel 6 Absatz 1 (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

entfällt

(1) Werden die Grundanforderungen an die Betriebsführung oder der gute landwirtschaftliche und ökologische Zustand in einem bestimmten Kalenderjahr (im Folgenden: „das betreffende Kalenderjahr“) nicht erfüllt, so wird der Gesamtbetrag der Direktzahlungen, der nach Anwendung der Artikel 10 und 11 dem Betriebsinhaber, der in dem betreffenden Kalenderjahr einen Antrag gestellt hat, zu gewähren ist, nach den Durchführungsbestimmungen gemäß Artikel 7 gekürzt oder gestrichen.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Vorbehaltlich des Absatzes 2 haftet der Betriebsinhaber, der einen Beihilfeantrag gestellt hat, es sei denn, er kann nachweisen, dass die Nichterfüllung der betreffenden Anforderung direkt weder auf eine Handlung oder Unterlassung zurückzuführen ist

- a) *seinerseits noch*
- b) *für den Fall, dass die landwirtschaftliche Fläche im Laufe des betreffenden Kalenderjahres übertragen wurde,*
- *auf eine solche des Übernehmers für den Fall, dass die Übertragung zwischen dem in Artikel 44 Absatz 3 genannten Zeitpunkt und dem 1. Januar des folgenden Kalenderjahres stattgefunden hat;*
 - *auf eine solche des Übertragenden, für den Fall, dass die Übertragung zwischen dem 1. Januar des betreffenden Kalenderjahres und dem in Artikel 44 Absatz 3 genannten Zeitpunkt stattgefunden hat.*

Abänderung 31

ARTIKEL 1 NUMMER 1 BUCHSTABE B

Artikel 6 Absatz 3 Unterabsatz 1 (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

3. Unbeschadet des Absatzes 1 und entsprechend den Anforderungen der Durchführungsbestimmungen gemäß Artikel 7 Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, Kürzungen von **50 EUR** und weniger je Betriebsinhaber und Kalenderjahr nicht anzuwenden.

3. Unbeschadet des Absatzes 1 und entsprechend den Anforderungen der Durchführungsbestimmungen gemäß Artikel 7 Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, Kürzungen von **100 EUR** und weniger je Betriebsinhaber und Kalenderjahr nicht anzuwenden.

Abänderung 17

ARTIKEL 1 NUMMER 1 BUCHSTABE B

Artikel 6 Absatz 3 Unterabsatz 2 (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

Festgestellte Verstöße unterliegen jedoch einer spezifischen Nachkontrolle durch die zuständige Behörde. Die festgestellten Verstöße, die Nachkontrollen und die zu treffenden Abhilfemaßnahmen werden dem Betriebsinhaber mitgeteilt.

Festgestellte Verstöße unterliegen jedoch **in der Risikoanalyse** einer spezifischen Nachkontrolle durch die zuständige Behörde. Die festgestellten Verstöße, die Nachkontrollen und die zu treffenden Abhilfemaßnahmen werden dem Betriebsinhaber mitgeteilt. **Dieser Unterabsatz findet keine Anwendung, wenn der Betriebsinhaber sofortige Abhilfemaßnahmen getroffen hat, mit denen der festgestellte Verstoß beendet wird.**

Abänderung 18

ARTIKEL 1 NUMMER 2

Artikel 7 Absatz 2 Unterabsatz 3 (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

Festgestellte geringfügige Verstöße unterliegen jedoch einer spezifischen Nachkontrolle durch die zuständige Behörde. Die festgestellten Verstöße, die Nachkontrollen und die zu treffenden Abhilfemaßnahmen werden dem Betriebsinhaber mitgeteilt. Dieser Unterabsatz findet keine Anwendung, wenn der Betriebsinhaber sofortige Abhilfemaßnahmen getroffen hat, mit denen der festgestellte Verstoß beendet wird.

entfällt

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 19

ARTIKEL 1 NUMMER 2A (neu)

Artikel 7 Absatz 4 Unterabsatz 1a (neu) (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

2a. Dem Artikel 7 Absatz 4 wird folgender Unterabsatz angefügt:

„In den neuen Mitgliedstaaten wird bei dem Kürzungssatz gemäß Artikel 6 Absatz 1 auf jeden Fall dem entsprechenden, in einem bestimmten Jahr anwendbaren Prozentsatz des Schemas der Steigerungsstufen gemäß Artikel 143a Rechnung getragen.“

Abänderung 20

ARTIKEL 1 NUMMER 2B (neu)

Artikel 7 Absatz 4a (neu) (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

2b. In Artikel 7 wird folgender Absatz angefügt:

4a. Wird eine Kürzung oder ein Ausschluss von Zahlungen infolge eines Verstoßes angewandt, der bei einer Vor-Ort-Kontrolle gemäß Artikel 25 festgestellt wurde, so wird für denselben Verstoß keine Geldbuße nach den entsprechenden nationalen Rechtsvorschriften verhängt.

Wurde eine Geldbuße wegen Nichteinhaltung nationaler Rechtsvorschriften verhängt, so wird für denselben Verstoß keine Kürzung oder kein Ausschluss von Zahlungen angewandt.

Abänderung 21

ARTIKEL 1 NUMMER 2C (neu)

Artikel 8 (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

2c. Artikel 8 erhält folgende Fassung:**Artikel 8****Überprüfung**

Die Kommission unterbreitet spätestens zum 31. Dezember 2007 und danach alle zwei Jahre einen Bericht über die Anwendung der Regelung für die Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen und erforderlichenfalls geeignete Vorschläge, insbesondere im Hinblick auf:

- eine Änderung der Liste der Grundanforderungen an die Betriebsführung in Anhang III,**
- eine Vereinfachung, Deregulierung und Verbesserung der Rechtsvorschriften im Rahmen der Liste der Grundanforderungen an die Betriebsführung, unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsvorschriften über Nitrate,**

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

- *eine Vereinfachung, Verbesserung und Harmonisierung der bestehenden Kontrollsysteme, unter Berücksichtigung der Möglichkeiten durch die Entwicklung von Indikatoren und Engpasskontrollen, der im Rahmen privater Zertifizierungsprogramme bereits durchgeführten Kontrollen, der gemäß den nationalen Rechtsvorschriften zur Umsetzung der Grundanforderungen an die Betriebsführung bereits durchgeführten Kontrollen sowie der Informations- und Kommunikationstechnologie.*

Die Berichte enthalten außerdem eine Schätzung der gesamten Kontrollkosten im Rahmen der Cross-Compliance-Regelung in dem der Veröffentlichung des Berichts vorangehenden Jahr.

Abänderung 22

ARTIKEL 1 NUMMER 2 D (neu)

Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe e (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

2d. Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe e erhält folgende Fassung:

- „e) ein integriertes Kontrollsystem, das insbesondere die Überprüfung der Voraussetzungen für die Beihilfefähigkeit und der Anforderungen hinsichtlich der Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen umfasst,“*

Abänderung 23

ARTIKEL 1 NUMMER 2 E (neu)

Artikel 25 (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

2e. Artikel 25 erhält folgende Fassung:**Artikel 25****Kontrolle der Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen**

1. Die Mitgliedstaaten überprüfen durch Vor-Ort-Kontrollen, ob die Betriebsinhaber ihren Verpflichtungen nach Kapitel 1 nachkommen. Diese Kontrollen finden bei einem bestimmten Betrieb innerhalb eines Zeitraums von höchstens einem Tag statt.

2. Die Mitgliedstaaten können ihre vorhandenen Verwaltungs- und Kontrollsysteme heranziehen, um die Erfüllung der Grundanforderungen an die Betriebsführung und die Erhaltung der Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand nach Kapitel 1 zu überprüfen.

Die Mitgliedstaaten bemühen sich jedoch, die Zahl der Kontrollstellen und die Zahl der Personen, welche die Vor-Ort-Kontrollen in einem bestimmten Betrieb durchführen, zu begrenzen.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Diese Systeme, insbesondere das System zur Kennzeichnung und Registrierung von Tieren nach der Richtlinie 92/102/EWG, der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003, der Verordnung (EG) Nr. 1760/2000 und der Verordnung (EG) Nr. 21/2004, müssen im Sinne von Artikel 26 der vorliegenden Verordnung mit dem integrierten System kompatibel sein.

3. Die Mitgliedstaaten bemühen sich, die Kontrollen so zu planen, dass die Betriebe, die aus saisonalen Gründen in einem bestimmten Zeitraum des Jahres am besten kontrolliert werden können, auch tatsächlich in diesem Zeitraum kontrolliert werden. Wenn die Kontrollstelle jedoch bestimmte Grundanforderungen an die Betriebsführung oder die Erhaltung der Flächen in gutem landwirtschaftlichen oder ökologischen Zustand oder einen Teil dieser Grundanforderungen bei einer Vor-Ort-Kontrolle aus saisonalen Gründen nicht kontrollieren konnte, so gelten diese Anforderungen und Bedingungen als erfüllt.

Abänderung 24

ARTIKEL 1 NUMMER 3

Artikel 44 Absatz 3 (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

Außer im Falle höherer Gewalt oder außergewöhnlicher Umstände stehen diese Parzellen dem Betriebsinhaber **am 15. Juni** des Jahres, in dem der Beihilfeantrag gestellt wird, zur Verfügung.

Außer im Falle höherer Gewalt oder außergewöhnlicher Umstände stehen diese Parzellen dem Betriebsinhaber **zu dem in dem betreffenden Mitgliedstaat für die Einreichung des Antrags geltenden Schlusstermin** des Jahres, in dem der Beihilfeantrag gestellt wird, zur Verfügung.

Abänderung 25

ARTIKEL 1 NUMMER 5 BUCHSTABE A

Artikel 143 b Absatz 5 Unterabsatz 1 neuer Satz (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

Außer im Falle höherer Gewalt oder außergewöhnlicher Umstände stehen diese Parzellen dem Betriebsinhaber **am 15. Juni** des Jahres, in dem der Beihilfeantrag gestellt wird, zur Verfügung.

Außer im Falle höherer Gewalt oder außergewöhnlicher Umstände stehen diese Parzellen dem Betriebsinhaber **zu dem in dem betreffenden Mitgliedstaat für die Einreichung des Antrags geltenden Schlusstermin** des Jahres, in dem der Beihilfeantrag gestellt wird, zur Verfügung.

Abänderung 26

ARTIKEL 1 NUMMER 5 BUCHSTABE B

Artikel 143 b Absatz 6 Unterabsatz 3 (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

Vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2008 ist die Anwendung der Artikel 3, 4, 6, 7 und 9 für die neuen Mitgliedstaaten fakultativ, soweit sich diese Bestimmungen auf die Grundanforderungen an die Betriebsführung beziehen. Ab 1. Januar 2009 müssen Betriebsinhaber, die Zahlungen im Rahmen der Regelung für die einheitliche Flächenzahlung beziehen, die Grundanforderungen an die Betriebsführung nach Anhang III gemäß dem folgenden Zeitplan einhalten:

- a) Die Anforderungen gemäß Abschnitt A gelten ab dem 1. Januar 2009.

Vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2008 ist die Anwendung der Artikel 3, 4, 6, 7 und 9 für die neuen Mitgliedstaaten fakultativ, soweit sich diese Bestimmungen auf die Grundanforderungen an die Betriebsführung beziehen. Ab 1. Januar 2009 müssen Betriebsinhaber, die Zahlungen im Rahmen der Regelung für die einheitliche Flächenzahlung beziehen, die Grundanforderungen an die Betriebsführung nach Anhang III gemäß dem folgenden Zeitplan einhalten:

- a) Die Anforderungen gemäß Abschnitt A gelten ab dem 1. Januar 2009.

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

- b) Die Anforderungen gemäß Abschnitt B gelten ab dem 1. Januar **2010**.
- c) Die Anforderungen gemäß Abschnitt C gelten ab dem 1. Januar **2011**.

Für Bulgarien und Rumänien ist die Anwendung der Artikel 3, 4, 6, 7 und 9 jedoch bis zum 31. Dezember 2011 fakultativ, soweit sich diese Bestimmungen auf die Grundanforderungen an die Betriebsführung beziehen. Ab 1. Januar 2012 müssen Betriebsinhaber, die Zahlungen im Rahmen der Regelung für die einheitliche Flächenzahlung beziehen, die Grundanforderungen an die Betriebsführung nach Anhang III gemäß dem folgenden Zeitplan einhalten:

- a) Die Anforderungen gemäß Abschnitt A gelten ab dem 1. Januar 2012.
- b) Die Anforderungen gemäß Abschnitt B gelten ab dem 1. Januar **2013**.
- c) Die Anforderungen gemäß Abschnitt C gelten ab dem 1. Januar **2014**.

Neue Mitgliedstaaten können von dieser Möglichkeit auch dann Gebrauch machen, wenn sie beschließen, die Anwendung der Regelung für die einheitliche Flächenzahlung vor Ablauf des Anwendungszeitraums gemäß Absatz 9 zu beenden.

- b) Die Anforderungen gemäß Abschnitt B gelten ab dem 1. Januar **2011**.
- c) Die Anforderungen gemäß Abschnitt C gelten ab dem 1. Januar **2013**.

Für Bulgarien und Rumänien ist die Anwendung der Artikel 3, 4, 6, 7 und 9 jedoch bis zum 31. Dezember 2011 fakultativ, soweit sich diese Bestimmungen auf die Grundanforderungen an die Betriebsführung beziehen. Ab 1. Januar 2012 müssen Betriebsinhaber, die Zahlungen im Rahmen der Regelung für die einheitliche Flächenzahlung beziehen, die Grundanforderungen an die Betriebsführung nach Anhang III gemäß dem folgenden Zeitplan einhalten:

- a) Die Anforderungen gemäß Abschnitt A gelten ab dem 1. Januar 2012.
- b) Die Anforderungen gemäß Abschnitt B gelten ab dem 1. Januar **2014**.
- c) Die Anforderungen gemäß Abschnitt C gelten ab dem 1. Januar **2016**.

Neue Mitgliedstaaten können von dieser Möglichkeit auch dann Gebrauch machen, wenn sie beschließen, die Anwendung der Regelung für die einheitliche Flächenzahlung vor Ablauf des Anwendungszeitraums gemäß Absatz 9 zu beenden.

Abänderung 27

ARTIKEL 1 NUMMER 5 BUCHSTABE C

Artikel 143 b Absatz 9 Satz 1 (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

Jeder neue Mitgliedstaat kann die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung bis Ende **2010** anwenden.

Jeder neue Mitgliedstaat kann die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung bis Ende **2013** anwenden.

Abänderung 28

ARTIKEL 1 NUMMER 5A (neu)

Artikel 145 Buchstabe m (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

5a. Artikel 145 Buchstabe m erhält folgende Fassung:

„(m) Bestimmungen zu den Verwaltungs- und Vor-Ort-Kontrollen einschließlich Fernerkundung. Im Falle der Kontrollen gemäß Titel II Kapitel 1 sehen die festgelegten Vorschriften regelmäßige und ausreichende Vorankündigungen der Vor-Ort-Kontrollen vor, wenn dadurch das eigentliche Ziel der Kontrollen nicht gefährdet wird. Die Vorschriften sehen außerdem Anreize für die Mitgliedstaaten zur Einführung eines Systems gut funktionierender und aufeinander abgestimmter Kontrollen vor.“

Dienstag, 11. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 29

ARTIKEL 2

Artikel 51 Absatz 3 Unterabsatz 2 (Verordnung (EG) Nr. 1698/2005)

Die Abweichung nach Unterabsatz 1 gilt bis 31. Dezember 2008. Ab 1. Januar 2009 müssen Betriebsinhaber, die Zahlungen im Rahmen der Regelung für die einheitliche Flächenzahlung beziehen, die Grundanforderungen an die Betriebsführung nach Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 gemäß dem folgenden Zeitplan einhalten:

- a) Die Anforderungen gemäß Abschnitt A gelten ab dem 1. Januar 2009.
- b) Die Anforderungen gemäß Abschnitt B gelten ab dem 1. Januar **2010**.
- c) Die Anforderungen gemäß Abschnitt C gelten ab dem 1. Januar **2011**.

Für Bulgarien und Rumänien ist die Anwendung der Artikel 3, 4, 6, 7 und 9 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 jedoch bis zum 31. Dezember 2011 fakultativ, soweit sich diese Bestimmungen auf die Grundanforderungen an die Betriebsführung beziehen. Ab 1. Januar 2012 müssen Betriebsinhaber, die Zahlungen im Rahmen der Regelung für die einheitliche Flächenzahlung beziehen, die Grundanforderungen an die Betriebsführung nach Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 gemäß dem folgenden Zeitplan einhalten:

- a) Die Anforderungen gemäß Abschnitt A gelten ab dem 1. Januar 2012.
- b) Die Anforderungen gemäß Abschnitt B gelten ab dem 1. Januar **2013**.
- c) Die Anforderungen gemäß Abschnitt C gelten ab dem 1. Januar **2014**.

Die Abweichung nach Unterabsatz 1 gilt bis 31. Dezember 2008. Ab 1. Januar 2009 müssen Betriebsinhaber, die Zahlungen im Rahmen der Regelung für die einheitliche Flächenzahlung beziehen, die Grundanforderungen an die Betriebsführung nach Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 gemäß dem folgenden Zeitplan einhalten:

- a) Die Anforderungen gemäß Abschnitt A gelten ab dem 1. Januar 2009.
- b) Die Anforderungen gemäß Abschnitt B gelten ab dem 1. Januar **2011**.
- c) Die Anforderungen gemäß Abschnitt C gelten ab dem 1. Januar **2013**.

Für Bulgarien und Rumänien ist die Anwendung der Artikel 3, 4, 6, 7 und 9 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 jedoch bis zum 31. Dezember 2011 fakultativ, soweit sich diese Bestimmungen auf die Grundanforderungen an die Betriebsführung beziehen. Ab 1. Januar 2012 müssen Betriebsinhaber, die Zahlungen im Rahmen der Regelung für die einheitliche Flächenzahlung beziehen, die Grundanforderungen an die Betriebsführung nach Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 gemäß dem folgenden Zeitplan einhalten:

- a) Die Anforderungen gemäß Abschnitt A gelten ab dem 1. Januar 2012.
- b) Die Anforderungen gemäß Abschnitt B gelten ab dem 1. Januar **2014**.
- c) Die Anforderungen gemäß Abschnitt C gelten ab dem 1. Januar **2016**.

P6_TA(2007)0599

Ursprungskennzeichnung

Erklärung des des Europäischen Parlaments zur Ursprungskennzeichnung

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 6. Juli 2006 zur Ursprungskennzeichnung bei ausgewählten Einfuhrwaren aus Drittländern⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 116 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass die Europäische Union der Transparenz für die Verbraucher die größtmögliche Bedeutung beimisst und dass der Information über den Ursprung von Waren dabei eine Schlüsselfunktion zukommt,
- B. in der Erwägung, dass die Fälle von irreführenden und betrügerischen Ursprungsangaben auf Waren, die in die Europäische Union eingeführt werden, zunehmen und die Verbrauchersicherheit gefährden können,

⁽¹⁾ ABl. C 303 E vom 13.12.2006, S. 881.

Dienstag, 11. Dezember 2007

- C. in der Erwägung, dass die Agenda von Lissabon darauf abzielt, die Wirtschaft der Europäischen Union durch Verbesserung der weltweiten Wettbewerbsfähigkeit der EU-Industrie zu stärken,
- D. in der Erwägung, dass eine große Zahl von wichtigen Handelspartnern der Europäischen Union wie die Vereinigten Staaten, Japan und Kanada verbindliche Auflagen für die Ursprungskennzeichnung erlassen haben,
1. bekräftigt das Recht der europäischen Verbraucher auf unmittelbaren Zugang zu Informationen über ihre Einkäufe; unterstreicht, dass falsche Angaben zum Produktsprung wie jede Art von Betrug nicht hinnehmbar sind; glaubt, dass gegenüber den Handelspartnern der Europäischen Union im Sinne einer Agenda für den fairen Handel gleiche Ausgangsbedingungen gewährleistet werden müssen;
 2. unterstützt uneingeschränkt den Vorschlag der Kommission für eine Verordnung des Rates über die verbindliche Angabe des Ursprungslandes bei ausgewählten Waren, die aus Drittländern in die Europäische Union eingeführt werden;
 3. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Verordnung im Interesse der Verbraucher, der Industrie und der Wettbewerbsfähigkeit in der Europäischen Union unverzüglich anzunehmen;
 4. beauftragt seinen Präsidenten, diese Erklärung zusammen mit den Namen der Unterzeichner dem Rat, der Kommission und den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

Liste der Unterzeichner

Vittorio Agnoletto, Vincenzo Aita, Gabriele Albertini, Alexander Alvaro, Roberta Alma Anastase, Georgs Andrejevs, Alfonso Andria, Roberta Angelilli, Alfredo Antoniozzi, Kader Arif, Stavros Arnautakis, Alexandru Athanasiu, Robert Atkins, Elspeth Attwooll, Jean-Pierre Audy, Inés Ayala Sender, Liam Aylward, Pilar Ayuso, Peter Baco, Maria Badia i Cutchet, Mariela Velichkova Baeva, Tiberiu Bărbulețiu, Enrique Barón Crespo, Alessandro Battilocchio, Katerina Batzeli, Jean Marie Beaupuy, Irena Belohorská, Jean-Luc Bennahmias, Monika Beňová, Sergio Berlato, Giovanni Berlinguer, Slavi Binev, Šarūnas Birutis, Guy Bono, Vito Bonsignore, Mario Borghesio, Josep Borrell Fontelles, Umberto Bossi, Costas Botopoulos, Jean-Louis Bourlanges, Sharon Bowles, Emine Bozkurt, Iles Braghetto, Mihael Brejc, Hiltrud Breyer, André Brie, Elmar Brok, Renato Brunetta, Danutė Budreikaitė, Wolfgang Bulfon, Cristian Silviu Bușoi, Philippe Busquin, Simon Busuttil, Jerzy Buzek, Milan Cabrnach, Joan Calabuig Rull, Mogens N.J. Camre, Marco Cappato, Carlos Carnero González, Giorgio Carollo, David Casa, Paulo Casaca, Michael Cashman, Carlo Casini, Françoise Castex, Giuseppe Castiglione, Pilar del Castillo Vera, Giusto Catania, Jean-Marie Cavada, Jorgo Chatzimarkakis, Giulietto Chiesa, Desislav Chukolov, Silvia Ciornei, Luigi Cocilovo, Carlos Coelho, Daniel Cohn-Bendit, Richard Corbett, Giovanna Corda, Thierry Cornillet, Fausto Correia, Paolo Costa, Paul Marie Coûteaux, Michael Cramer, Brian Crowley, Ryszard Czarnecki, Joseph Daul, Antonio De Blasio, Arūnas Degutis, Panayiotis Demetriou, Gianni De Michelis, Gérard Deprez, Proinsias De Rossa, Marielle De Sarnez, Marie-Hélène Descamps, Nirj Deva, Christine De Veyrac, Agustín Díaz de Mera García Consuegra, Jolanta Dičkutė, Gintaras Didžiokas, Alexandra Dobolyi, Brigitte Douay, Mojca Drčar Murko, Bárbara Dührkop Dührkop, Andrew Duff, Cristian Dumitrescu, Michl Ebner, Maria da Assunção Esteves, Edite Estrela, Harald Ettl, Jill Evans, Carlo Fatuzzo, Claudio Fava, Szabolcs Fazakas, Emanuel Jardim Fernandes, Fernando Fernández Martín, Francesco Ferrari, Anne Ferreira, Elisa Ferreira, Ilda Figueiredo, Alessandro Foglietta, Hanna Foltyn-Kubicka, Nicole Fontaine, Janelly Fourtou, Carmen Fraga Estévez, Armando França, Monica Frassoni, Ingo Friedrich, Michael Gahler, Kinga Gál, Milan Gaľa, Gerardo Galeote, Ovidiu Victor Gaș, Vicente Miguel Garcés Ramón, Giuseppe Gargani, Salvador Garriga Polledo, Patrick Gaubert, Jean-Paul Gauzès, Jas Gawronski, Bronisław Geremek, Lidia Joanna Geringer de Oedenberg, Claire Gibault, Maciej Marian Giertych, Béla Glattfelder, Gian Paolo Gobbo, Robert Goebbels, Lutz Goepel, Ana Maria Gomes, Donata Gottardi, Genowefa Grabowska, Vasco Graça Moura, Luis de Grandes Pascual, Louis Grech, Nathalie Griesbeck, Lissy Gröner, Elly de Groen-Kouwenhoven, Mathieu Grosch, Françoise Grossetête, Lilli Gruber, Ignasi Guardans Cambó, Ambroise Guellec, Umberto Guidoni, Zita Gurmai, Catherine Guy-Quint, Fiona Hall, David Hammerstein, Benoît Hamon, Małgorzata Handzlik, Malcolm Harbour, Marian Harkin, Joel Hasse Ferreira, Satu Hassi, Adeline Hazan, Eduard Raul Hellvig, Jacky Hélin, Edit Herczog, Luis Herrero-Tejedor, Jim Higgins, Stephen Hughes, Jana Hybášková, Filiz Hakaeva Hyusmenova, Sophia in 't Veld, Marie Anne Isler Béguin, Carlos José Iturgaiz Angulo, Anneli Jäätteenmäki, Mieczysław Edmund Janowski, Livia Járóka, Georg Jarzembowski, Rumiana Jeleva, Romana Jordan Cizelj, Ona Juknevičienė, Jelko Kacin, Gisela Kallenbach, Othmar Karas, Sylvia-Yvonne Kaufmann, Metin Kazak, Atilla Béla Ladislau Kelemen, Evgeni Kirilov, Timothy Kirkhope, Ewa Klamt, Dieter-Lebrecht Koch, Silvana Koch-Mehrin, Sándor Kónya-Hamar, Miloš Koterec, Sergej Kozlík, Guntars Krasts, Wolfgang Kreissl-Dörfler, Ģirts Valdis Kristovskis, Wiesław Stefan Kuc, Barbara Kudrycka, Jan Jerzy Kułakowski, Sepp Kusstatscher, Zbigniew Krzysztof Kuźmiuk, André Laingnel, Alain Lamassoure, Stavros Lambrinidis, Anne Laperrouze, Romano Maria La Russa, Vincenzo

Dienstag, 11. Dezember 2007

Lavarra, Henrik Lax, Roselyne Lefrançois, Bernard Lehideux, Klaus-Heiner Lehne, Jörg Leichtfried, Katalin Lévai, Janusz Lewandowski, Bogusław Liberadzki, Marcin Libicki, Marie-Noëlle Lienemann, Alain Lipietz, Pia Elda Locatelli, Raffaele Lombardo, Antonio López-Istúriz White, Andrea Losco, Patrick Louis, Caroline Lucas, Sarah Ludford, Astrid Lulling, Elizabeth Lynne, Marusya Ivanova Lyubcheva, Mairead McGuinness, Edward McMillan-Scott, Jamila Madeira, Eugenijus Maldeikis, Toine Manders, Vladimír Maňka, Thomas Mann, Mario Mantovani, Marian-Jean Marinescu, Sérgio Marques, Maria Martens, Jean-Claude Martinez, Miguel Angel Martínez Martínez, Jan Tadeusz Masiel, Antonio Masip Hidalgo, Ana Mato Adrover, Marios Matsakis, Maria Matsouka, Mario Mauro, Manolis Mavrommatis, Hans-Peter Mayer, Manuel Medina Ortega, Erik Meijer, Íñigo Méndez de Vigo, Emilio Menéndez del Valle, Willy Meyer Pleite, Dan Mihalache, Francisco José Millán Mon, Nickolay Mladenov, Javier Moreno Sánchez, Luisa Morgantini, Philippe Morillon, Elisabeth Morin, Jan Mulder, Roberto Musacchio, Cristiana Muscardini, Joseph Muscat, Francesco Musotto, Alessandra Mussolini, Sebastiano (Nello) Musumeci, Pasqualina Napoletano, Hartmut Nassauer, Robert Navarro, Bill Newton Dunn, Angelika Niebler, Achille Occhetto, Péter Olajos, Jan Olbrycht, Seán Ó Neachtain, Gérard Onesta, Ria Oomen-Ruijten, Josu Ortuondo Larrea, Miroslav Ouzký, Siiri Oviir, Reino Paasilinna, Doris Pack, Justas Vincas Paleckis, Marie Panayotopoulos-Cassiotou, Vladko Todorov Panayotov, Marco Pannella, Pier Antonio Panzeri, Atanas Paparizov, Georgios Papastamkos, Aldo Patriciello, Maria Petre, João de Deus Pinheiro, Józef Piniór, Umberto Pirilli, Lapo Pistelli, Gianni Pittella, Zita Pleštinská, Guido Podestà, Radu Podgorean, Zdzisław Zbigniew Podkański, Hans-Gert Pöttering, Samuli Pohjamo, Bernard Poignant, Adriana Poli Bortone, José Javier Pomés Ruiz, Pierre Pribetich, Vittorio Prodi, Jacek Protasiewicz, Bilyana Ilieva Raeva, Miloslav Ransdorf, José Ribeiro e Castro, Teresa Riera Madurell, Frédérique Ries, Karin Riis-Jørgensen, Giovanni Rivera, Marco Rizzo, Michel Rocard, Zuzana Roithová, Luca Romagnoli, Raúl Romeva i Rueda, Wojciech Roszkowski, Dagmar Roth-Behrendt, Mechtild Rothe, Libor Rouček, Heide Rühle, Leopold Józef Rutowicz, Eoin Ryan, Guido Sacconi, Tokia Saïfi, Katrin Saks, José Ignacio Salafranca Sánchez-Neyra, María Isabel Salinas García, Antolín Sánchez Presedo, Manuel António dos Santos, Amalia Sartori, Jacek Saryusz-Wolski, Luciana Sbarbati, Christel Schaldemose, Frithjof Schmidt, Olle Schmidt, Pál Schmitt, György Schöpflin, Elisabeth Schroedter, Andreas Schwab, Inger Segelström, Adrian Severin, Czesław Adam Siekierski, José Albino Silva Peneda, Marek Siwiec, Alyn Smith, Renate Sommer, Bogusław Sonik, María Sornosa Martínez, Sérgio Sousa Pinto, Jean Spautz, Francesco Enrico Speroni, Bart Staes, Margarita Starkevičiūtė, Gabriele Stauner, Dirk Sterckx, Dimitar Stoyanov, Daniel Stroj, Robert Sturdy, Margie Sudre, László Surján, Gianluca Susta, Hannes Swoboda, Károly Ferenc Szabó, József Szájer, Konrad Szymański, Csaba Sándor Tabajdi, Antonio Tajani, Charles Tannock, Andres Tarand, Salvatore Tatarella, Britta Thomsen, Marianne Thyssen, Silvia-Adriana Țicău, Radu Țirle, Patrizia Toia, Ewa Tomaszewska, Jacques Toubon, Antonios Trakatellis, Catherine Trautmann, Claude Turmes, Vladimir Urutchev, Nikolaos Vakalis, Adina-Ioana Vălean, Elena Valenciano Martínez-Orozco, Johan Van Hecke, Anne Van Lancker, Ioannis Varvitsiotis, Yannick Vaugrenard, Armando Veneto, Riccardo Ventre, Donato Tommaso Veraldi, Marcello Vernola, Alejo Vidal-Quadras, Kristian Vigenin, Oldřich Vlasák, Dominique Vlasto, Johannes Voggenhuber, Diana Wallis, Graham Watson, Manfred Weber, Karl von Wogau, Janusz Wojciechowski, Corien Wortmann-Kool, Luis Yáñez-Barnuevo García, Anna Záborská, Jan Zahradil, Zbigniew Zaleski, Mauro Zani, Andrzej Tomasz Zapalowski, Tatjana Ždanoka, Dushana Zdravkova, Roberts Zile, Gabriele Zimmer, Nicola Zingaretti, Tadeusz Zwiefka

Mittwoch, 12. Dezember 2007

PROTOKOLL

(2008/C 323 E/03)

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Hans-Gert PÖTTERING

Präsident

1. Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird um 9.00 Uhr eröffnet.

2. Vorbereitung des Europäischen Rates (Brüssel, 13. und 14. Dezember 2007) (Aussprache)

Erklärungen des Rates und der Kommission: Vorbereitung des Europäischen Rates (Brüssel, 13. und 14. Dezember 2007)

Manuel Lobo Antunes (amtierender Präsident des Rates) und José Manuel Barroso (Präsident der Kommission) geben die Erklärungen ab.

Es sprechen Joseph Daul im Namen der PPE-DE-Fraktion, Martin Schulz im Namen der PSE-Fraktion, Andrew Duff im Namen der ALDE-Fraktion, Brian Crowley im Namen der UEN-Fraktion, Daniel Cohn-Bendit im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Francis Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Jens-Peter Bonde im Namen der IND/DEM-Fraktion, Jim Allister, fraktionslos, Carlos Coelho, Hannes Swoboda, Sophia in 't Veld, Mirosław Mariusz Piotrowski, Mikel Irujo Amezaga, Ilda Figueiredo, Frank Vanhecke, Giles Chichester, Robert Goebbels, Marco Cappato, Mario Borghezio, Miguel Portas, Jana Bobošíková, Jacek Saryusz-Wolski, Genowefa Grabowska, Alexander Lambsdorff, Bogdan Pęk, Alain Lamassoure, Gunnar Hökmark, Enrique Barón Crespo, Othmar Karas, Manuel António dos Santos, Francisco José Millán Mon, Paul Marie Coûteaux, Manuel Lobo Antunes, Margot Wallström (Vizepräsidentin der Kommission).

Die Aussprache wird geschlossen.

VORSITZ: Diana WALLIS

Vizepräsidentin

3. Abstimmungsstunde

Die Abstimmungsergebnisse im Einzelnen (Änderungsanträge, gesonderte und getrennte Abstimmungen usw.) sind in der Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“ zu diesem Protokoll enthalten.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

3.1. Europa-Mittelmeer-Luftverkehrsabkommen EG/Marokko * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für einen Beschluss des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union über den Abschluss des Luftverkehrsabkommens Europa/Mittelmeer zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Königreich Marokko andererseits [KOM(2006)0145 — C6-0333/2007 — 2006/0048(CNS)] — Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr.

Berichterstatter: Johannes Blokland (A6-0416/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 1)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0600)

3.2. Änderung des Europa-Mittelmeer-Luftverkehrsabkommens EG/Marokko anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Protokolls zur Änderung des Luftverkehrsabkommens Europa/Mittelmeer zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Königreich Marokko andererseits anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union [KOM(2007)0495 — C6-0330/2007 — 2007/0181(CNS)] — Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr.

Berichterstatter: Paolo Costa (A6-0458/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 2)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0601)

3.3. Inanspruchnahme des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über die Inanspruchnahme des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung [KOM(2007)0600 — C6-0343/2007 — 2007/2226(ACI)] — Haushaltsausschuss.

Berichterstatter: Reimer Böge (A6-0485/2007)

(Qualifizierte Mehrheit und drei Fünftel der abgegebenen Stimmen)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 3)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Wortmeldungen zur Abstimmung:

— Reimer Böge (Berichterstatter) zu den für die Annahme seiner Berichte erforderlichen Mehrheiten.

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0602)

Mittwoch, 12. Dezember 2007

3.4. Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über die Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments [KOM(2007)0786 — C6-0450/2007 — 2007/2273(ACI)] — Haushaltsausschuss.

Berichterstatter: Reimer Böge (A6-0499/2007)

(Qualifizierte Mehrheit und drei Fünftel der abgegebenen Stimmen)
(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 4)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0603)

3.5. Mehrjähriger Finanzrahmen (Änderung der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006) (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Geänderter Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung im Hinblick auf den mehrjährigen Finanzrahmen [KOM(2007)0783 — C6-0321/2007 — 2007/2213(ACI)] — Haushaltsausschuss.

Berichterstatter: Reimer Böge (A6-0500/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 5)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0604)

3.6. Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt und in Drittländern [KOM(2007)0268 — C6-0203/2007 — 2007/0095(CNS)] — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.

Berichterstatter: Bogdan Golik (A6-0461/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 6)

VORSCHLAG DER KOMMISSION, ÄNDERUNGSANTRÄGE und ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0605)

3.7. Gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur [2007/2109(INI)] — Fischereiausschuss.

Berichterstatter: Pedro Guerreiro (A6-0467/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 7)

Mittwoch, 12. Dezember 2007

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Pedro Guerreiro gibt eine Erklärung gemäß Artikel 131 Absatz 4 GO ab.

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0606)

3.8. Europäische Agentur für Flugsicherheit ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung: Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass einer Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über gemeinsame Vorschriften für die Sicherheit in der Zivilluftfahrt und zur Errichtung einer Europäischen Agentur für Flugsicherheit und zur Aufhebung der Richtlinie 91/670/EWG des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1592/2002 und der Richtlinie 2004/36/EG [10537/3/2007 — C6-0353/2007 — 2005/0228(COD)] — Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr. Berichterstatter: Jörg Leichtfried (A6-0482/2007)

(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 8)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES

In der geänderten Fassung für gebilligt erklärt (P6_TA(2007)0607)

3.9. Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel ***I (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1924/2006 über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel [KOM(2007)0368 — C6-0200/2007 — 2007/0128(COD)] — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.

Berichterstatterin: Adriana Poli Bortone (A6-0464/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 9)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

Es spricht Margot Wallström (Vizepräsidentin der Kommission), um den Standpunkt der Kommission zu den Änderungsanträgen bekannt zu geben.

Gebilligt (P6_TA(2007)0608)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Angenommen (P6_TA(2007)0608)

3.10. Rechtlicher Schutz von Mustern und Modellen ***I (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 98/71/EG über den rechtlichen Schutz von Mustern und Modellen [KOM(2004)0582 — C6-0119/2004 — 2004/0203(COD)] — Rechtsausschuss.

Berichterstatter: Klaus-Heiner Lehne (A6-0453/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 10)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt (P6_TA(2007)0609)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Angenommen (P6_TA(2007)0609)

Mittwoch, 12. Dezember 2007

3.11. Gemeinsame Marktorganisation für Wein * (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und zur Änderung bestimmter Verordnungen [KOM(2007)0372 — C6-0254/2007 — 2007/0138(CNS)] — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.
Berichtersteller: Giuseppe Castiglione (A6-0477/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 11)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt (P6_TA(2007)0610)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Angenommen (P6_TA(2007)0610)

3.12. Indirekte Steuern auf die Ansammlung von Kapital * (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend die indirekten Steuern auf die Ansammlung von Kapital (Neufassung) [KOM(2006)0760 — C6-0043/2007 — 2006/0253(CNS)] — Ausschuss für Wirtschaft und Währung.
Berichtersteller: Werner Langen (A6-0472/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 12)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt (P6_TA(2007)0611)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Angenommen (P6_TA(2007)0611)

3.13. Bekämpfung des Terrorismus (Abstimmung)

Entschließungsantrag B6-0514/2007

Die Aussprache hat am 05.09.2007 (Punkt 2 des Protokolls vom 05.09.2007) stattgefunden.

Die Entschließungsanträge wurden am 10.12.2007 bekannt gegeben (Punkt 13 des Protokolls vom 10.12.2007).

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 13)

ENTSCHEIDUNGSANTRAG

Angenommen (P6_TA(2007)0612)

Wortmeldungen zur Abstimmung:

- Claudio Fava hat im Namen der PSE-Fraktion mündliche Änderungsanträge zu den Änderungsanträgen 3 und 33 gestellt, die berücksichtigt wurden;
- Cristiana Muscardini hat die Zulässigkeit von Erwägung A Spiegelstrich 6 infrage gestellt und beantragt, diese zu prüfen (die Präsidentin hat ihr geantwortet, alle Bestandteile der Abstimmung seien bereits auf ihre Zulässigkeit kontrolliert worden).

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSITZ: Hans-Gert PÖTTERING

Präsident

4. Proklamierung und Unterzeichnung der Charta der Grundrechte

Der Präsident hält eine Ansprache, um die Bedeutung der vom Europäischen Parlament am 29.11.2007 gebilligten Charta der Grundrechte der Europäischen Union für die europäischen Bürger zu unterstreichen.

Mehrere Mitglieder bekunden laut ihren Widerspruch und entfalten Spruchbänder und Transparente. Der Präsident mahnt zur Ruhe und fordert dazu auf, die Spruchbänder und Transparente zu entfernen.

Ansprachen halten ferner José Sócrates (amtierender Präsident des Rates) und José Manuel Barroso (Präsident der Kommission).

Die Präsidenten der drei Organe nehmen die Unterzeichnung der Charta der Grundrechte vor.

5. Feierliche Sitzung — Jordanien

Von 12.50 Uhr bis 13.10 Uhr tritt das Parlament zu einer feierlichen Sitzung anlässlich des Besuchs von Seiner Majestät Abdullah II., König des Haschemitischen Königreichs Jordanien, zusammen.

VORSITZ: Diana WALLIS

Vizepräsidentin

Um die Zwischenfälle, die sich anlässlich der Proklamierung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union im Plenarsaal ereignet haben, zu verurteilen, sprechen Martin Schulz im Namen der PSE-Fraktion, Joseph Daul im Namen der PPE-DE-Fraktion, Francis Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Graham Watson im Namen der ALDE-Fraktion, Daniel Cohn-Bendit im Namen der Verts/ALE-Fraktion und Brian Crowley im Namen der UEN-Fraktion.

Danach sprechen Jens-Peter Bonde und Dimitar Stoyanov, Letzterer für eine persönliche Bemerkung, sowie Joseph Daul für eine persönliche Bemerkung zu der vorangegangenen Wortmeldung.

Die Präsidentin erinnert unter Angabe konkreter Zahlen (534 dafür, 85 dagegen, 21 Enthaltungen) daran, dass das Parlament die Charta der Grundrechte der Europäischen Union am 29.11.2007 mit sehr großer Mehrheit angenommen hatte (*Punkt 7.29 des Protokolls vom 29.11.2007*).

6. Abstimmungsstunde (Fortsetzung)

6.1. Gesetzgebungs- und Arbeitsprogramm der Kommission für 2008 (Abstimmung)

Entschließungsanträge B6-0500/2007, B6-0501/2007, B6-0502/2007, B6-0504/2007, B6-0506/2007 und B6-0508/2007

Die Aussprache hat am 13.11.2007 (*Punkt 4 des Protokolls vom 13.11.2007*) stattgefunden.

Die Entschließungsanträge wurden am 11.12.2007 bekannt gegeben (*Punkt 4 des Protokolls vom 11.12.2007*).

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 14)

Mittwoch, 12. Dezember 2007

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0500/2007
(ersetzt B6-0500/2007, B6-0502/2007, B6-0504/2007 und B6-0506/2007):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Hartmut Nassauer und Joseph Daul im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Hannes Swoboda im Namen der PSE-Fraktion,
- Diana Wallis, Andrew Duff und Graham Watson im Namen der ALDE-Fraktion,
- Brian Crowley und Cristiana Muscardini im Namen der UEN-Fraktion

Angenommen (P6_TA(2007)0613)

(Die Entschließungsanträge B6-0501/2007 und B6-0508/2007 sind hinfällig.)

6.2. Abkommen über wirtschaftliche Partnerschaft (Abstimmung)

Entschließungsanträge B6-0497/2007, B6-0498/2007, B6-0499/2007 und B6-0511/2007

Die Aussprache hat am 28.11.2007 (Punkt 17 des Protokolls vom 28.11.2007) stattgefunden.

Die Entschließungsanträge wurden am 11.12.2007 bekannt gegeben (Punkt 5 des Protokolls vom 11.12.2007).

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 15)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0497/2007
(ersetzt B6-0497/2007, B6-0499/2007 und B6-0511/2007):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Robert Sturdy und Maria Martens im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Thierry Cornillet im Namen der ALDE-Fraktion,
- Ryszard Czarnecki und Cristiana Muscardini im Namen der UEN-Fraktion

Angenommen (P6_TA(2007)0614)

(Der Entschließungsantrag B6-0498/2007 ist hinfällig.)

6.3. Europäisches Vertragsrecht (Abstimmung)

Entschließungsantrag B6-0513/2007

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 16)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P6_TA(2007)0615)

7. Stimmerklärungen

Schriftliche Erklärungen zur Abstimmung:

Die schriftlichen Erklärungen zur Abstimmung gemäß Artikel 163 Absatz 3 GO sind im Ausführlichen Sitzungsbericht enthalten.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Mündliche Erklärungen zur Abstimmung:

- Bericht Adriana Poli Bortone — A6-0464/2007: Zuzana Roithová und Jan Březina
- Bericht Klaus-Heiner Lehne — A6-0453/2007: Antonio Masip Hidalgo, Mario Borghezio, Dimitar Stoyanov, Hannu Takkula und Hubert Pirker
- Bericht Giuseppe Castiglione — A6-0477/2007: Michl Ebner, Anja Weisgerber, Ryszard Czarnecki, Armando Veneto, Danutė Budreikaitė, Zuzana Roithová, Jan Březina, Hynek Fajmon, Daniel Hannan und Adriana Poli Bortone
- Bekämpfung des Terrorismus: Antonio Masip Hidalgo, Mario Borghezio, Dimitar Stoyanov, Hannu Takkula und Hubert Pirker

8. Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten sind der Website „Séance en direct (Tagungsinformationen)“, „Résultats des votes (appels nominaux) / Results of votes (roll-call votes)“ und der gedruckten Fassung der Anlage „Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen“ zu entnehmen.

Die elektronische Fassung auf Europarl wird während eines Zeitraums von höchstens zwei Wochen nach dem Tag der Abstimmung regelmäßig aktualisiert.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Liste der Berichtigungen des Stimmverhaltens und des beabsichtigten Stimmverhaltens zu Zwecken der Übersetzung und der Veröffentlichung im Amtsblatt geschlossen.

Seán Ó Neachtain hat mitgeteilt, sein Abstimmungsgerät habe bei der Abstimmung über die Entschließung RC-B6-0500/2007 (Ziffer 16) nicht funktioniert.

(Die Sitzung wird von 13.50 Uhr bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Mechtild ROTHE

Vizepräsidentin

9. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

10. Zusammensetzung der Fraktionen

Sajjad Karim hat sich mit Wirkung vom 12.12.2007 der PPE-DE-Fraktion angeschlossen.

11. EU-China-Gipfel — Menschenrechtsdialog EU-China (Aussprache)

Erklärung der Kommission: EU-China-Gipfel — Menschenrechtsdialog EU-China

Benita Ferrero-Waldner (Mitglied der Kommission) gibt die Erklärung ab.

Es sprechen Edward McMillan-Scott im Namen der PPE-DE-Fraktion, Hannes Swoboda im Namen der PSE-Fraktion, Graham Watson im Namen der ALDE-Fraktion, Konrad Szymański im Namen der UEN-Fraktion, Hélène Flautre im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Koenraad Dillen, fraktionslos, Laima Liucija Andrikienė, Glyn Ford, Dirk Sterckx, Helga Trüpel, Tunne Kelam, Józef Pinior, István Szent-Iványi, Raiil Romeva i Rueda, Ana Maria Gomes, Milan Horáček, Alexandra Dobolyi und Benita Ferrero-Waldner.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 103 Absatz 2 GO eingereichte Entschließungsanträge:

- Hannes Swoboda und Pasqualina Napoletano im Namen der PSE-Fraktion zu dem Gipfeltreffen EU-China und zum Menschenrechtsdialog EU-China (B6-0543/2007),
- Edward McMillan-Scott, Laima Liucija Andrikienė, Tunne Kelam, Antonio Tajani, Georg Jarzembowski und Patrick Gaubert im Namen der PPE-DE-Fraktion zum Gipfel EU-China und zum Menschenrechtsdialog EU-China (B6-0544/2007),
- Hanna Foltyn-Kubicka, Ryszard Czarnecki, Brian Crowley, Inese Vaidere, Ģirts Valdis Kristovskis, Roberts Zīle und Ewa Tomaszewska im Namen der UEN-Fraktion zum EU-China-Menschenrechtsdialog (B6-0545/2007),
- Vittorio Agnoletto im Namen der GUE/NGL-Fraktion zum Menschenrechtsdialog EU-China (B6-0546/2007),
- Héléne Flautre, Raúl Romeva i Rueda, Helga Trüpel, Eva Lichtenberger und Milan Horáček im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum Menschenrechtsdialog EU-China (Gipfeltreffen EU-China) (B6-0547/2007),
- Marco Cappato im Namen der ALDE-Fraktion zum Gipfeltreffen EU-China (B6-0548/2007).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6.8 des Protokolls vom 13.12.2007.*

12. Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa (Aussprache)

Erklärung der Kommission: Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa

Franco Frattini (Mitglied der Kommission) gibt die Erklärung ab.

VORSITZ: Miguel Angel MARTÍNEZ MARTÍNEZ

Vizepräsident

Es sprechen Manfred Weber im Namen der PPE-DE-Fraktion, Kristian Vigenin im Namen der PSE-Fraktion, Ignasi Guardans Cambó im Namen der ALDE-Fraktion, Bogusław Rogalski im Namen der UEN-Fraktion, Jean Lambert im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Giusto Catania im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Ignasi Guardans Cambó, Letzterer zum Verhalten bestimmter Mitglieder, Derek Roland Clark im Namen der IND/DEM-Fraktion, Bruno Gollnisch, fraktionslos, Roberta Alma Anastase, Bárbara Dührkop Dührkop, Viktória Mohácsi, Eoin Ryan, Koenraad Dillen, Letzterer zur Zuteilung der Redezeit, Eva-Britt Svensson, Bernard Wojciechowski, Jana Bobošíková, Péter Olajos, Martine Roure, Adina-Ioana Vălean, Wojciech Roszkowski, Kyriacos Triantaphyllides und Irena Belohorská.

VORSITZ: Mario MAURO

Vizepräsident

Es sprechen Pilar del Castillo Vera, Józef Pinior, Sarah Ludford, Leopold Józef Rutowicz, Diamanto Manolakou, Nickolay Mladenov, Csaba Sándor Tabajdi, Sophia in 't Veld, Jan Tadeusz Masiel, Adrian Severin, Inger Segelström, Costas Botopoulos, Ana Maria Gomes, Pierre Schapira, Franco Frattini.

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 103 Absatz 2 GO eingereichte Entschließungsanträge:

- Kristian Vigenin, Bárbara Dührkop Dührkop, Justas Vincas Paleckis und Csaba Sándor Tabajdi im Namen der PSE-Fraktion zur Bekämpfung der Zunahme des Extremismus in Europa (B6-0512/2007),
- Giusto Catania im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Bekämpfung der Zunahme des Extremismus in Europa (B6-0515/2007),

Mittwoch, 12. Dezember 2007

- Monica Frassoni, Daniel Cohn-Bendit und Kathalijne Maria Buitenweg im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Bekämpfung der Zunahme des Extremismus in Europa (B6-0516/2007),
- Alexander Alvaro, Viktória Mohácsi und Ignasi Guardans Cambó im Namen der ALDE-Fraktion zur Bekämpfung der Zunahme des Extremismus in Europa (B6-0517/2007),
- Cristiana Muscardini, Brian Crowley, Roberta Angelilli, Adam Bielan, Gintaras Didžiokas und Ryszard Czarnecki im Namen der UEN-Fraktion zur Bekämpfung der Zunahme des Extremismus in Europa (B6-0519/2007).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6.9 des Protokolls vom 13.12.2007.*

13. Montenegro — Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen EG/Montenegro * (Aussprache)**

Erklärung der Kommission: Montenegro

Empfehlung: Vorschlag für einen Beschluss des Rates und der Kommission über den Abschluss des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten und der Republik Montenegro [KOM(2007)0350 — C6-0463/2007 — 2007/0123(AVC)] — Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten.

Berichterstatter: Marcello Vernola (A6-0498/2007)

Olli Rehn (Mitglied der Kommission) gibt die Erklärung ab.

Es spricht Bernd Posselt, der fragt, ob vorgesehen ist, dass der Rat bei dieser Aussprache anwesend ist (der Präsident antwortet ihm, dass sich der Rat wegen der Vorbereitung des Lissabonner Gipfels hat entschuldigen lassen).

Marcello Vernola erläutert die Empfehlung.

Es sprechen Doris Pack im Namen der PPE-DE-Fraktion, Vural Öger im Namen der PSE-Fraktion, Jelko Kacin im Namen der ALDE-Fraktion, Gisela Kallenbach im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Helmuth Markov im Namen der GUE/NGL-Fraktion und Bastiaan Belder im Namen der IND/DEM-Fraktion.

VORSITZ: Edward McMILLAN-SCOTT

Vizepräsident

Es sprechen Alojz Peterle, Hannes Swoboda, Ewa Tomaszewska, Jaromír Kohlíček, Georgios Georgiou, Jacek Protasiewicz, Libor Rouček, Ryszard Czarnecki, Bernd Posselt, Józef Pinior, Paul Rübiger, Justas Vincas Paleckis und Olli Rehn.

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 103 Absatz 2 GO eingereicherter Entschließungsantrag:

- Marcello Vernola im Namen des AFET-Ausschusses zum Abschluss des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten und der Republik Montenegro (B6-0494/2007).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6.10 des Protokolls vom 13.12.2007 und Punkt 6.3 des Protokolls vom 13.12.2007.*

Mittwoch, 12. Dezember 2007

14. 1. Dezember 2007: Welt-Aids-Tag (Aussprache)

Erklärung der Kommission: 1. Dezember 2007: Welt-Aids-Tag

Markos Kyprianou (Mitglied der Kommission) gibt die Erklärung ab.

Es sprechen John Bowis im Namen der PPE-DE-Fraktion, Jan Marinus Wiersma im Namen der PSE-Fraktion, Holger Kraemer im Namen der ALDE-Fraktion, Vittorio Agnoletto im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Françoise Grossetête, Pierre Schapira und Markos Kyprianou.

Die Aussprache wird geschlossen.

15. Umweltverschmutzung des Schwarzen und des Asowschen Meers durch die Ölpest infolge mehrerer Schiffshavarien (Aussprache)

Erklärung der Kommission: Umweltverschmutzung des Schwarzen und des Asowschen Meers durch die Ölpest infolge mehrerer Schiffshavarien

Markos Kyprianou (Mitglied der Kommission) gibt die Erklärung ab.

Es sprechen Stanisław Jałowicki im Namen der PPE-DE-Fraktion, Silvia-Adriana Țicău im Namen der PSE-Fraktion, Roberts Zile im Namen der UEN-Fraktion, Péter Olajos, Daciana Octavia Sârbu, Nickolay Mladenov, Roberta Alma Anastase, Rumiana Jeleva, Gabriele Albertini und Markos Kyprianou.

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 103 Absatz 2 GO eingereichter Entschließungsantrag:

— Paolo Costa im Namen des TRAN-Ausschusses zu den Schiffsunglücken in der Meerenge von Kertsch im Schwarzen Meer (B6-0503/2007).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6.11 des Protokolls vom 13.12.2007.*

(Die Sitzung wird von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Rodi KRATSA-TSAGAROPOULOU

Vizepräsidentin

16. Zusammensetzung der Ausschüsse und Delegationen

Der Präsident hat von den Fraktionen PPE-DE, PSE, ALDE und GUE/NGL folgende Anträge auf Ernennung erhalten:

- AFET-Ausschuss: Johannes Lebech anstelle von Cristian Silviu Bușoi, Miguel Portas anstelle von Francis Wurtz, Zbigniew Zaleski
- DEVE-Ausschuss: Beniamino Donnici, Madeleine Jouye de Grandmaison anstelle von Miguel Portas
- INTA-Ausschuss: Krzysztof Hołowczyc anstelle von Zbigniew Zaleski
- BUDG-Ausschuss: Cătălin-Ioan Nechifor anstelle von Rovana Plumb, Daniel Dăianu
- EMPL-Ausschuss: Rovana Plumb
- ENVI-Ausschuss: Magor Imre Csibi
- ITRE-Ausschuss: Adina-Ioana Vălean
- IMCO-Ausschuss: Cristian Silviu Bușoi
- REGI-Ausschuss: Victor Boștinăru

Mittwoch, 12. Dezember 2007

- CULT-Ausschuss: Ramona Nicole Mănescu
- JURI-Ausschuss: Titus Corlăţean
- LIBE-Ausschuss: Renate Weber anstelle von Adina-Ioana Vălean, Urszula Gacek
- PETI-Ausschuss: Victor Boştinaru
- Unterausschuss Menschenrechte: Madeleine Jouye de Grandmaison
- Unterausschuss für Sicherheit und Verteidigung: Beniamino Donnici
- Nichtständiger Ausschuss zum Klimawandel: Adina-Ioana Vălean
- Delegation in der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU: Madeleine Jouye de Grandmaison
- Delegation für die Beziehungen zu Belarus: Krzysztof Hołowczyc
- Delegation für die Beziehungen zu dem Palästinensischen Legislativrat: Urszula Gacek
- Delegation für die Beziehungen zu Japan: Gianni De Michelis ist nicht mehr Mitglied

Diese Benennungen gelten als bestätigt, wenn bis zur Genehmigung des vorliegenden Protokolls kein Widerspruch eingeht.

17. Einlagensicherungssysteme (Aussprache)

Bericht: Einlagensicherungssysteme [2007/2199(INI)] — Ausschuss für Wirtschaft und Währung.
Berichterstatter: Christian Ehler (A6-0448/2007)

Christian Ehler erläutert den Bericht.

Es spricht Charlie McCreevy (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Piia-Noora Kauppi im Namen der PPE-DE-Fraktion, Pervenche Berès im Namen der PSE-Fraktion, Wolf Klinz im Namen der ALDE-Fraktion, Gunnar Hökmark, Antolín Sánchez Presedo, Mariela Velichkova Baeva und Charlie McCreevy.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6.12 des Protokolls vom 13.12.2007.*

18. Vermögensverwaltung II (Aussprache)

Bericht: Vermögensverwaltung II [2007/2200(INI)] — Ausschuss für Wirtschaft und Währung.
Berichterstatter: Wolf Klinz (A6-0460/2007)

Wolf Klinz erläutert den Bericht.

Es spricht Charlie McCreevy (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Astrid Lulling im Namen der PPE-DE-Fraktion, Harald Ettl im Namen der PSE-Fraktion, Margarita Starkevičiūtė im Namen der ALDE-Fraktion, Piia-Noora Kauppi, Pervenche Berès, Zsolt László Becsey, Gay Mitchell und Charlie McCreevy.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6.13 des Protokolls vom 13.12.2007.*

Mittwoch, 12. Dezember 2007

19. Zusammenarbeit zwischen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte und dem Europarat * (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Europarat über die Zusammenarbeit zwischen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte und dem Europarat [KOM(2007)0478 — C6-0311/2007 — 2007/0173(CNS)] — Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres.

Berichterstatter: Adamos Adamou (A6-0443/2007)

Es spricht Franco Frattini (Vizepräsident der Kommission).

Adamos Adamou erläutert den Bericht.

Es sprechen Kinga Gál im Namen der PPE-DE-Fraktion, Genowefa Grabowska im Namen der PSE-Fraktion, Irena Belohorská, fraktionslos, Panayiotis Demetriou, Sylwester Chruszcz und Roberta Alma Anastase.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6.4 des Protokolls vom 13.12.2007.*

20. Zuständigkeit und Zusammenarbeit im Bereich der Unterhaltspflichten * (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Zuständigkeit und das anwendbare Recht in Unterhaltssachen, die Anerkennung und Vollstreckung von Unterhaltsentscheidungen und die Zusammenarbeit im Bereich der Unterhaltspflichten [KOM(2005)0649 — C6-0079/2006 — 2005/0259(CNS)] — Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres.

Berichterstatterin: Genowefa Grabowska (A6-0468/2007)

Es spricht Franco Frattini (Vizepräsident der Kommission).

Genowefa Grabowska erläutert den Bericht.

Es spricht Diana Wallis (Verfasserin der JURI-Stellungnahme).

VORSITZ: Adam BIELAN

Vizepräsident

Es sprechen Panayiotis Demetriou im Namen der PPE-DE-Fraktion, Andrzej Jan Szejna im Namen der PSE-Fraktion, Carlo Casini, Tadeusz Zwiefka und Franco Frattini.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6.6 des Protokolls vom 17.12.2007.*

21. Zeitpunkt der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen * (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 21/2004 hinsichtlich des Zeitpunkts der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen [KOM(2007)0710 — C6-0448/2007 — 2007/0244(CNS)] — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.

Berichterstatter: Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf (A6-0501/2007)

Es spricht Markos Kyprianou (Mitglied der Kommission).

Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf erläutert den Bericht.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Es sprechen Struan Stevenson im Namen der PPE-DE-Fraktion, Rosa Miguélez Ramos im Namen der PSE-Fraktion, Neil Parish, James Nicholson, Markos Kyprianou und Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf, um eine Frage zu stellen, die Markos Kyprianou beantwortet.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6.5 des Protokolls vom 13.12.2007.*

22. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wird festgelegt (Dokument „Tagesordnung“ PE 398.771/OJJE).

23. Schluss der Sitzung

Die Sitzung wird um 23.20 Uhr geschlossen.

Harald Rømer
Generalsekretär

Rodi Kratsa-Tsagaropoulou
Vizepräsidentin

Mittwoch, 12. Dezember 2007

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Adamou, Agnoletto, Aita, Albertini, Allister, Alvaro, Anastase, Andersson, Andrejevs, Andria, Andrikenė, Angelakas, Angelilli, Antoniozzi, Arif, Arnaoutakis, Ashworth, Assis, Atkins, Attard-Montalto, Attwooll, Aubert, Audy, Auken, Ayala Sender, Ayuso, Baco, Badia i Cutchet, Baeva, Barón Crespo, Barsi-Pataky, Batten, Battilocchio, Batzeli, Bauer, Beaupuy, Beazley, Becsey, Beer, Belder, Belet, Belohorská, Bennahmias, Berend, Berès, Berlato, Berlinguer, Bielan, Binev, Birutis, Bloom, Bobošíková, Bodu, Böge, Bösch, Bonde, Bono, Bonsignore, Booth, Borghezio, Borrell Fontelles, Bossi, Boştinaru, Botopoulos, Bourlanges, Bourzai, Bowis, Bowles, Bozkurt, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Breyer, Březina, Brie, Brok, Budreikaitė, van Buitenen, Buitenweg, Bulfon, Bullmann, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busk, Buşoi, Busquin, Busuttil, Cabrnoc, Calabuig Rull, Callanan, Camre, Capoulas Santos, Cappato, Carlotti, Carlshamre, Carnero González, Carollo, Casa, Casaca, Cashman, Casini, Caspary, Castex, Castiglione, del Castillo Vera, Catania, Cavada, Cederschiöld, Chatzimarkakis, Chichester, Chiesa, Chmielewski, Christensen, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Clark, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Corbett, Corda, Cornillet, Paolo Costa, Cottigny, Coûteaux, Corina Creţu, Gabriela Creţu, Crowley, Csibi, Marek Aleksander Czarnecki, Ryszard Czarnecki, Dăianu, Daul, David, De Blasio, Degutis, Dehaene, De Keyser, Demetriou, De Michelis, Deprez, De Sarnez, Descamps, Désir, Defß, Deva, De Veyrac, De Vits, Díaz de Mera García Consuegra, Dičkutė, Didžiokas, Dillen, Dimitrakopoulos, Dobolyi, Donnici, Doorn, Douay, Dover, Drčar Murko, Duchoň, Dührkop Dührkop, Duff, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, El Khadraoui, Elles, Esteves, Estrela, Ettl, Jill Evans, Jonathan Evans, Robert Evans, Färm, Fajmon, Falbr, Fatuzzo, Fava, Fazakas, Ferber, Fernandes, Fernández Martín, Ferrari, Anne Ferreira, Figueiredo, Filip, Fjellner, Flasarová, Flautre, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Fontaine, Ford, Fourtou, Fraga Estévez, França, Frassoni, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, Garcés Ramón, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gebhardt, Gentvilas, Georgiou, Geremek, Geringer de Oedenberg, Gewalt, Gibault, Gierek, Giertych, Gill, Glante, Glattfelder, Gobbo, Goebbels, Goepel, Golik, Gollnisch, Gomolka, Gottardi, Grabowska, Grabowski, Graça Moura, Graefe zu Baringdorf, Gräßle, de Grandes Pascual, Grech, Griesbeck, de Groen-Kouwenhoven, Grosch, Grossetête, Guardans Cambó, Guellec, Guerreiro, Guidoni, Gurmai, Guy-Quint, Gyürk, Hänsch, Hall, Hamon, Handzlik, Hannan, Harbour, Harkin, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Helmer, Hénin, Hennicot-Schoepges, Hennis-Plasschaert, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Holm, Hołowczyc, Honeyball, Hoppenstedt, Horáček, Hudacký, Hudghton, Hughes, Hutchinson, Hyusmenova, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, in 't Veld, Iotova, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jacobs, Jätteenmäki, Jałowiecki, Janowski, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jeleva, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jordan Cizelj, Jouye de Grandmaison, Juknevičienė, Kacin, Kaczmarek, Kallenbach, Kamall, Karas, Karim, Kaufmann, Kauppi, Kazak, Tunne Kelam, Kilroy-Silk, Kindermann, Kinnock, Kirilov, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klinz, Knapman, Koch, Kohlíček, Konrad, Koppa, Koterec, Kozlík, Krahmer, Krasts, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristovskis, Krupa, Kuc, Kuhne, Kušķis, Kusstatscher, Kuźmiuk, Legendijk, Laignel, Lamassoure, Lambert, Lambrinidis, Lambsdorff, Landsbergis, Lang, De Lange, Langen, Langendries, Laperrouze, La Russa, Lauk, Lavarra, Lax, Lechner, Le Foll, Lefrançois, Lehideux, Lehne, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Marine Le Pen, Lewandowski, Liberadzki, Libicki, Lichtenberger, Lienemann, Liese, Liotard, Lipietz, Locatelli, López-Istúriz White, Losco, Louis, Lucas, Ludford, Lulling, Lundgren, Lynne, Lyubcheva, Maaten, McAvan, McCarthy, McDonald, McMillan-Scott, Madeira, Maldeikis, Manders, Mănescu, Maňka, Erika Mann, Thomas Mann, Manolakou, Mantovani, Marinescu, Markov, Marques, David Martin, Hans-Peter Martin, Martinez, Martínez Martínez, Masiel, Masip Hidalgo, Maštálka, Mathieu, Mato Adrover, Matsakis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Medina Ortega, Méndez de Vigo, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Mölzer, Mohácsi, Montoro Romero, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Morgantini, Morillon, Morin, Mulder, Muscardini, Muscat, Musotto, Mussolini, Musumeci, Napoletano, Nassauer, Natrass, Navarro, Nechifor, Neris, Newton Dunn, Neyts-Uytbroeck, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Obiols i Germà, Öger, Özdemir, Olajos, Olbrycht, Ó Neachtain, Onesta, Onyszkiewicz, Oomen-Ruijten, Oprea, Ortuondo Larrea, Óry, Oviir, Paasilinna, Pack, Pahor, Paleckis, Panayotopoulos-Cassiotou, Panayotov, Pannella, Panzeri, Papadimouli, Papanizov, Papastamkos, Parish, Paşcu, Patriciello, Patrie, Peillon, Pęk, Alojz Peterle, Petre, Pflüger, Piecyk, Pieper, Płks, Pinheiro, Pinior, Piotrowski, Pirilli, Pirker, Piskorski, Pistelli, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Pleštinská, Plumb, Podestà, Podimata, Podkański, Pöttering, Pohjamo, Poignant, Polfer, Poli Bortone, Pomés Ruiz, Mihaela Popa, Nicolae Vlad Popa, Portas, Posselt, Prets, Pribetich, Vittorio Prodi, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Raeva, Ransdorf, Rapkay, Rasmussen, Resetarits, Reul, Ribeiro e Castro, Riera Madurell, Ries, Riis-Jørgensen, Rivera, Rocard, Rogalski, Roithová, Romagnoli, Romeva i Rueda, Rosati, Roszkowski, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Rühle, Rutowicz, Ryan, Saïfi, Sakalas, Saks, Salafranca Sánchez-Neyra, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Sartori, Saryusz-Wolski, Savary, Savi, Sbarbati, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schenardi, Schierhuber, Schinas, Schlyter, Frithjof Schmidt, Olle Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Jürgen Schröder, Schroedter, Schulz, Schuth, Schwab, Seeber, Segelström, Seppänen, Severin, Siekierski, Silva Peneda, Simpson, Sinnott, Siwec, Skinner, Škottová, Sógor, Sommer, Søndergaard, Sonik, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Spautz, Speroni, Staes, Staniszewska, Starkevičiūtė, Šťastný, Stauner, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockmann, Stolojan, Stoyanov, Strejček, Strož, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Susta, Svensson, Swoboda, Szájer, Szejna, Szent-Iványi, Szymański, Tabajdi, Tajani, Takkula, Tannock, Tarand, Tatarella, Thomsen, Thyssen, Țicău, Titley, Toia, Tomaszewska, Tomczak, Toubon, Toussas, Trakatellis, Trautmann, Triantaphyllides, Trüpel, Turmes, Uca, Ulmer, Urutchev, Vaidere, Vakalis, Válean, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vaugrenard, Veneto, Ventre, Veraldi, Vergnaud, Vernola, Vigenin, de Villiers, Virrankoski, Visser, Vlasák, Vlasto, Voggenhuber, Wagenknecht, Wallis, Walter, Watson, Henri Weber, Manfred Weber, Renate Weber, Weiler, Weisgerber, Wieland, Wiersma, Iuliu Winkler, Wise, von Wogau, Wohlin, Bernard Wojciechowski, Janusz Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wurtz, Yáñez-Barnuevo García, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zani, Zapałowski, Zappalà, Zatloukal, Ždanoka, Zdravkova, Zieleniec, Zile, Zimmer, Zingaretti, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

Mittwoch, 12. Dezember 2007

ANLAGE I

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN

Erklärung der Abkürzungen und Symbole

+	angenommen
-	abgelehnt
↓	hinfällig
Z	zurückgezogen
NA (... , ... , ...)	namentliche Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
EA (... , ... , ...)	elektronische Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
getr.	getrennte Abstimmung
ges.	gesonderte Abstimmung
Änd.	Änderungsantrag
K	Kompromissänderungsantrag
entspr.	entsprechender Teil
S	Streichung
=	identische Änderungsanträge
§	Absatz/Ziffer/Nummer
Art.	Artikel
Erw.	Erwägung
Entschl.antr.	Entschließungsantrag
gem. Entschl.antr.	gemeinsamer Entschließungsantrag
geh.	geheime Abstimmung

1. Europa-Mittelmeer-Luftverkehrsabkommen EG/Marokko *

Bericht: Johannes BLOKLAND (A6-0416/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzigste Abstimmung		+	

2. Änderung des Europa-Mittelmeer-Luftverkehrsabkommens EG/Marokko anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens *

Bericht: Paolo COSTA (A6-0458/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzigste Abstimmung		+	

Mittwoch, 12. Dezember 2007

3. Inanspruchnahme des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung

Bericht: Reimer BÖGE (A6-0485/2007) (qualifizierte Mehrheit + 3/5 der abgegebenen Stimmen)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzigste Abstimmung	NA	+	457, 20, 36

Antrag auf namentliche Abstimmung

IND/DEM: Schlussabstimmung

4. Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments

Bericht: Reimer BÖGE (A6-0499/2007) (qualifizierte Mehrheit + 3/5 der abgegebenen Stimmen)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzigste Abstimmung		+	

5. Mehrjähriger Finanzrahmen (Änderung der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006)

Bericht: Reimer BÖGE (A6-0500/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzigste Abstimmung		+	

6. Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse *

Bericht: Bogdan GOLIK (A6-0461/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzigste Abstimmung	NA	+	549, 26, 16

Antrag auf namentliche Abstimmung

IND/DEM: Schlussabstimmung

7. Gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur

Bericht: Pedro GUERREIRO (A6-0467/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzigste Abstimmung	NA	+	379, 30, 227

Antrag auf namentliche Abstimmung

GUE/NGL: Schlussabstimmung

Mittwoch, 12. Dezember 2007

8. Europäische Agentur für Flugsicherheit ***II

Empfehlung für die zweite Lesung: Jörg LEICHTFRIED (A6-0482/2007) (qualifizierte Mehrheit erforderlich)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Änderungsanträge des federführenden Ausschusses — Abstimmung en bloc	1-18	Ausschuss		+	
Artikel 6 § 1	19	PSE, PPE-DE, ALDE, Verts/ALE, GUE/NGL		+	
Artikel 63 § 5	20	PSE, PPE-DE, ALDE, Verts/ALE, GUE/NGL		+	

9. Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel ***I

Bericht: Adriana POLI BORTONE (A6-0464/2007)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Artikel 1 vor § 1	1	PPE-DE	EA	-	293, 334, 16
Abstimmung: Vorschlag der Kommission				+	
Abstimmung: legislative EntschlieÙung				+	

10. Rechtlicher Schutz von Mustern und Modellen ***I

Bericht: Klaus-Heiner LEHNE (A6-0453/2007)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Änderungsanträge des federführenden Ausschusses — Abstimmung en bloc	1-4	Ausschuss		+	
nach Artikel 1	6	GAUZÈS u. a.	NA	-	206, 441, 12
	5	Ausschuss		+	
	9	GARGANI u. a.		-	
	7	GAUZÈS u. a.	NA	-	227, 419, 16
nach Erw. 4	8	PPE-DE		+	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative EntschlieÙung				+	

Anträge auf namentliche Abstimmung

ALDE: Änd. 6, 7

Mittwoch, 12. Dezember 2007

11. Gemeinsame Marktorganisation für Wein *

Bericht: Giuseppe CASTIGLIONE (A6-0477/2007)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Vorschlag zur Ablehnung des Gemeinsamen Standpunktes	315	GUE/NGL	NA	-	87, 568, 18
Änderungsanträge des federführenden Ausschusses — Abstimmung en bloc	1-26 28-29 30-32 34-35 37 40-53 55-59 61-62 64-83 85-86 88 90-107 110-115 117-118 120-131 133-148 150-153 157-161 164-174 176-211 218 220-222 224-232 239-247 251-254 256-268 272-277 279-281 287	Ausschuss		+	
Änderungsanträge des federführenden Ausschusses — gesonderte Abstimmungen	27	Ausschuss	ges./ EA	+	417, 232, 21
	84	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2	+	
	87	Ausschuss	ges.	+	
	89	Ausschuss	ges.	+	
	108	Ausschuss	NA	+	587, 76, 14
	119	Ausschuss	ges.	+	
	132	Ausschuss	NA	+	556, 100, 17
	149	Ausschuss	NA	+	573, 98, 9
	154	Ausschuss	ges.	+	
	163	Ausschuss	getr.		
			1	+	
2			+		

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
	175	Ausschuss	ges.	+	
	223	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2	+	
	233	Ausschuss	NA	+	480, 188, 10
	255	Ausschuss	ges.	+	
	269	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2/EA	+	456, 214, 7
	270	Ausschuss	NA	+	569, 98, 13
	278	Ausschuss	ges./EA	+	564, 104, 15
	282	Ausschuss	NA	+	563, 87, 31
283-286	Ausschuss	ges.	+		
Artikel 7 Absatz 2 nach Buchstabe d	309	Verts/ALE		-	
	54	Ausschuss		+	
Artikel 9 § 2	60	Ausschuss		+	
	297	PSE		↓	
Artikel 9 Absatz 3 Buchstabe a	289	ALDE		-	
	63	Ausschuss		+	
Artikel 10 Absatz 3 nach Buchstabe c	308	Verts/ALE		-	
nach Artikel 13	299	PSE		-	
	300	PSE		-	
Artikel 27 § 1	295	PSE		-	
	109 entspr.	Ausschuss	getr.		
			1	+	
2/EA	+	368, 284, 23			
Artikel 27 §§ 2+3	109 entspr.	Ausschuss		+	
Artikel 27, nach § 3	296	PSE	EA	-	241, 410, 18
	109 entspr.	Ausschuss		+	
	307	Verts/ALE		-	
Artikel 28 § 2 Buchstabe c	116	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2/EA	+	351, 307, 22
	298	PSE		↓	

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Artikel 49 Absatz 1 nach Buchstabe c	290	ALDE		-	
	155	Ausschuss		+	
	310	UEN	NA	-	235, 432, 23
Artikel 49 § 1 Buchstabe d	288	ALDE		-	
	156	Ausschuss		+	
Artikel 49 Absatz 1 nach Buchstabe f	294	LAVARRA u. a.	NA	-	185, 485, 16
Artikel 50 Einleitung	304	PSE	NA	-	133, 534, 9
	162	Ausschuss		+	
Artikel 50, nach Buchstabe c	311	UEN		-	
Artikel 80	326	GUE/NGL	NA	-	50, 631, 9
	212-217	Ausschuss		+	
nach Artikel 80	327	GUE/NGL	NA	-	104, 577, 10
Artikel 82 § 5 Einleitung	305	PSE	NA	+	341, 331, 16
	219	Ausschuss		↓	
Artikel 85	291	SIMPSON u. a.	EA	+	322, 305, 52
Titel 5 Kapitel 3, Titel	328	GUE/NGL	NA	-	54, 617, 15
Artikel 88	329	GUE/NGL		↓	
	330 entspr.	GUE/NGL	NA	-	51, 623, 14
Artikel 94	343	GUE/NGL		-	
	312	UEN	NA	-	196, 479, 17
	234-237	Ausschuss		+	
Artikel 95	344	GUE/NGL		-	
	238	Ausschuss		+	
	306	PSE	EA	-	279, 370, 38
Artikel 96	292	SIMPSON u. a.	EA	+	337, 282, 57
Artikel 111+112	248-250	Ausschuss		+	
	301-303	PSE		↓	
Anhang 4, nach Punkt 4	313	UEN	NA	-	241, 431, 15
Anhang 5, nach Buchstabe A	314	GUE/NGL	NA	-	116, 569, 9
	347	GUE/NGL	NA	-	169, 496, 24
Anhang 5 Buchstabe B § 1	293	BATZELI u. a.	getr.		
			1/NA	-	131, 540, 13
			2/NA	-	133, 525, 16
			3/NA	-	73, 598, 16

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
	271	Ausschuss	getr.		
			1/NA	+	538, 137, 10
			2/NA	+	543, 126, 14
			3/NA	+	544, 120, 14
Erw. 55	316	GUE/NGL		-	
	33	Ausschuss	NA	+	651, 32, 7
Erw. 58	36	Ausschuss	NA	+	439, 235, 20
	317	GUE/NGL		↓	
Erw. 63	318	GUE/NGL		-	
	38	Ausschuss		+	
Erw. 64	319	GUE/NGL	NA	-	50, 624, 17
Erw. 65	320	GUE/NGL		-	
Erw. 66	321	GUE/NGL		-	
Erw. 67	39= 322=	Ausschuss GUE/NGL		+	
Erw. 68	323	GUE/NGL		-	
Erw. 70	325	GUE/NGL		-	
Abstimmung: geänderter Vorschlag			NA	+	497,109,89
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	494, 115, 84

Die GUE/NGL-Fraktion hat die Änderungsanträge 324, 331 bis 342, 345 und 346 zurückgezogen.

Anträge auf gesonderte Abstimmung

KLASS u. a.: Änd. 278
 Verts/ALE: Änd. 87, 89, 233
 IND/DEM: Änd. 283-286 (en bloc)
 ALDE: Änd. 154, 175
 PSE: Änd. 27, 119, 255

Anträge auf namentliche Abstimmung

IND/DEM: Änd. 33, 108, 233, 282 und Schlussabstimmung
 UEN: Änd. 270, 271, 310, 312, 313 und Schlussabstimmung
 GUE/NGL: Änd. 132, 149, 305, 314, 315, 319, 326, 327, 328, 330, 347, geänderter Vorschlag und Schlussabstimmung
 PPE-DE: Schlussabstimmung
 PSE: Änd. 36, 271, 293, 294, 304

Anträge auf getrennte Abstimmung

KLASS u. a.

Änd. 109

1. Teil: Text insgesamt ohne die Wörter „und Flaschenabfüllung“ unter Buchstabe a Unterabsatz iiiia und Buchstabe b Unterabsatz iiiia
2. Teil: „und Flaschenabfüllung“ (unter Buchstabe a Unterabsatz iiiia und Buchstabe b Unterabsatz iiiia)

Änd. 116

1. Teil: Text insgesamt ohne die Worte „und Flaschenabfüllung“
2. Teil: diese Worte

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Verts/ALE

Änd. 84

1. Teil: Text insgesamt ohne §§ 2 und 5
2. Teil: §§ 2 und 5

Änd. 269

1. Teil: Text insgesamt ohne § 4 Buchstabe e
2. Teil: diese §

GUE/NGL

Änd. 223

1. Teil: Text bis „genannten Maßnahmen vor.“
2. Teil: Rest

Änd. 271

1. Teil: „Die in Abschnitt A genannte Erhöhung ... gestattet ist;“
2. Teil: „bei Traubenmost ... Konzentrierung durch Kälte.“
3. Teil: Rest

Änd. 293

1. Teil: „Die in Abschnitt A genannte Erhöhung ... gestattet ist;“
2. Teil: „bei Traubenmost ... Konzentrierung durch Kälte.“
3. Teil: Rest

PSE

Änd. 163

1. Teil: Text bis „geografischer Angabe:“
2. Teil: Rest

12. Indirekte Steuern auf die Ansammlung von Kapital *

Bericht: Werner LANGEN (A6-0472/2007)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Änderungsanträge des federführenden Ausschusses — Abstimmung en bloc	1-8	Ausschuss		+	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

13. Bekämpfung des Terrorismus

Entschließungsantrag: B6-0514/2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Entschließungsantrag B6-0514/2007 des LIBE-Ausschusses					
§ 1	§	ursprünglicher Text	NA	+	544, 117, 22
§ 2	12	PPE-DE, UEN		+	
nach § 2	3	PPE-DE		+	mündlich geändert
§ 3	13	PPE-DE, UEN		-	
§ 5	14S	PPE-DE, UEN		-	

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
nach § 6	34	ALDE, PSE, Verts/ALE, GUE/NGL	NA	+	353, 321, 11
nach § 7	4	PPE-DE	EA	+	436, 229, 17
§ 10	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 11 Buchstabe a Spiegelstrich 1	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 11 Buchstabe b	24	PPE-DE, UEN	EA	-	284, 356, 37
§ 12	15	PPE-DE, UEN		-	
§ 14	16	PPE-DE, UEN		-	
	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 15	17S	PPE-DE, UEN		-	
nach § 15	29	PSE		+	
§ 16	18	PPE-DE, UEN		-	
nach § 16	5	PPE-DE	NA	-	293, 370, 19
§ 17	19S	PPE-DE, UEN		-	
§ 21 Buchstabe f	20S	PPE-DE, UEN		-	
§ 21 Buchstabe g	21S	PPE-DE, UEN		-	
§ 22	22S	PPE-DE, UEN		-	
§ 23	30	PSE	EA	+	352, 322, 7
§ 33	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 36	§	ursprünglicher Text	NA	+	542, 136, 9
§ 37	23	PPE-DE, UEN		-	
§ 38	35	ALDE		+	
Bezugsvermerk 3	6S	PPE-DE, UEN	EA	-	325, 343, 14
Erw. A vor Spiegelstrich 1	25	PPE-DE		+	
Erw. A Spiegelstrich 1	32	ALDE		+	
Erw. A nach Spiegelstrich 1	1	PPE-DE		-	
	2	PPE-DE	NA	-	309, 353, 28
Erw. A Spiegelstrich 5	§	ursprünglicher Text	NA	+	601, 60, 23
Erw. A Spiegelstrich 6	26	UEN	NA	+	490, 189, 7
	§	ursprünglicher Text		↓	

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
nach Erw. A	27	UEN	NA	-	335, 338, 17
	28	UEN	NA	-	337, 342, 6
Erw. B	7	PPE-DE, UEN		-	
Erw. D	8	PPE-DE, UEN		-	
Erw. G	9S	PPE-DE, UEN		-	
Erw. H	10	PPE-DE, UEN		-	
nach Erw. H	33	ALDE	NA	+	mündlich geändert 357, 281, 45
Erw. J	11S	PPE-DE, UEN	NA	-	325, 357, 9
Erw. L	§	ursprünglicher Text	NA	+	557, 107, 25
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	359, 293, 38

Änderungsantrag 31 wurde gestrichen.

Anträge auf gesonderte Abstimmungen

PPE-DE: § 14
 Verts/ALE: § 10

Anträge auf namentliche Abstimmung

UEN: Änd. 26, 27, 28
 PPE-DE: Erw. L §§ 1, 36 Änd. 2, 5, 11, 33, 34
 PSE: Schlussabstimmung
 Verts/ALE: Erw. A Spiegelstrich 5

Anträge auf getrennte Abstimmung

Verts/ALE

§ 11 Buchstabe a Spiegelstrich 1

1. Teil: Text insgesamt ohne die Worte „Naturkatastrophen oder“
2. Teil: diese Worte

§ 33

1. Teil: Text insgesamt ohne die Worte „mit den islamischen Staaten“
2. Teil: diese Worte

Sonstiges

Claudio Fava hat im Namen der PSE-Fraktion folgende mündliche Änderung zu Änderungsantrag 3 vorgeschlagen:

- 2a. statt „Verherrlichung von Terror in allen Varianten“: „jeglicher Rechtfertigung des Terrorismus“

Claudio Fava hat im Namen der PSE-Fraktion folgende mündliche Änderung zu Änderungsantrag 33 vorgeschlagen:

- Ha. betroffen darüber, dass bei Terrorverdächtigen extreme Verhörtechniken angewandt wurden;
 (Neufassung)

Mittwoch, 12. Dezember 2007

14. Gesetzgebungs- und Arbeitsprogramm der Kommission für 2008

Entschließungsanträge: B6-0500/2007, B6-0501/2007, B6-0502/2007, B6-0504/2007, B6-0506/2007, B6-0508/2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC-B6-0500/2007 (PPE-DE, PSE, ALDE, UEN)					
§ 4	§	ursprünglicher Text	NA	+	435, 73, 2
§ 13	8	PSE		R	
	§	ursprünglicher Text	ges.	-	
§ 16	§	ursprünglicher Text	NA	+	393, 110, 15
nach § 20	1	Verts/ALE		-	
§ 22	2	Verts/ALE		-	
§ 23	3	Verts/ALE		-	
	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
2	+				
§ 36	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2/EA	+	300, 197, 4
§ 41	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
nach § 48	4	Verts/ALE		-	
§ 51	5	Verts/ALE		-	
nach § 60	7	PPE-DE		+	
	6= 9=	Verts/ALE PSE		↓ R	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	
Entschließungsantrag der PPE-DE-Fraktion B6-0500/2007					
§ 8	§	ursprünglicher Text		↓	
§ 43	§	ursprünglicher Text		↓	
§ 55	§	ursprünglicher Text		↓	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				↓	

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0501/2007		Verts/ALE		↓	
B6-0502/2007		PSE		↓	
B6-0504/2007		ALDE		↓	
B6-0506/2007		UEN		↓	
B6-0508/2007		GUE/NGL		↓	

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: §§ 13, 41 (Gemeinsamer Entschließungsantrag)

PSE: § 13

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: §§ 4, 16 (Gemeinsamer Entschließungsantrag)

Anträge auf getrennte Abstimmung

PSE

§ 23 (Gemeinsamer Entschließungsantrag)

1. Teil: Text bis „... 1990 zu erreichen“

2. Teil: Rest

§ 36 (Gemeinsamer Entschließungsantrag)

1. Teil: Text ohne das Wort „gegebenenfalls“

2. Teil: dieses Wort

Sonstiges

Die PSE-Fraktion hat die Änderungsanträge 8 und 9 zurückgezogen.

15. Wirtschaftspartnerschaftsabkommen

Entschließungsanträge: B6-0497/2007, B6-0498/2007, B6-0499/2007, B6-0511/2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC-B6-0497/2007 (PPE-DE, ALDE, UEN)					
§ 11	2	UEN		-	
nach § 13	3	UEN		-	
nach § 17	1	PSE		+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			EA	+	271, 189, 10
Entschließungsantrag der Fraktion B6-0497/2007 — PPE-DE					
nach § 12	2	PPE-DE		↓	
nach § 17	1	PSE		↓	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				↓	

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Entschließungsantrag der Fraktionen B6-0498/2007 — PSE, GUE/NGL, Verts/ALE					
nach § 14	2= 3=	PSE NERIS u. a.		↓	
nach § 26	1	PSE		↓	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				↓	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0499/2007		ALDE		↓	
B6-0511/2007		UEN		↓	

Sonstiges

Änderungsantrag 1 der PSE-Fraktion gilt (unter Beibehaltung seiner Nummerierung) für die Entschließungsanträge B6-0497/2007, B6-0498/2007 und den Gemeinsamen Entschließungsantrag RC-B6-0497/2007.

16. Europäisches Vertragsrecht*Entschließungsantrag: B6-0513/2007*

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Entschließungsantrag B6-0513/2007 des JURI-Ausschusses					
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Mittwoch, 12. Dezember 2007

ANLAGE II

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

1. Bericht Böge A6-0485/2007

Entschließung

Ja-Stimmen: 457

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Busk, Buşoi, Cappato, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Duff, Fourtou, Geremek, Hall, Jensen, Kacin, Krahmer, Lambsdorff, Lax, Losco, Lynne, Maaten, Mănescu, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Onyszkiewicz, Pistelli, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszevska, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Veraldi, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Kaufmann, Kohlíček, McDonald, Manolakou, Markov, Papadimoulis, Portas, Ransdorf, Seppänen, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

NI: Belohorská, Claeys, Dillen, Mussolini, Oprea, Rivera, Romagnoli, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Angelakas, Antoniozzi, Audy, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Bulzesc, Burke, Casa, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Frunzäverde, Gacek, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Itälä, Jałowicki, Jarzembowski, Jeggler, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Kelam, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuşķis, Lamassoure, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Niculescu, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Papastamkos, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübiger, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Silva Peneda, Spautz, Stavreva, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Botopoulos, Bourzai, Bullmann, Busquin, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Hutchinson, Jacobs, Kindermann, Kinnock, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napoletano, Nechifor, Neris, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Piecyk, Piniór, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Schaldemose, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Titley, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Camre, Crowley, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Piotrowski, Pirilli, Poli Bortone, Roszkowski, Rutowicz, Speroni, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapalowski

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Verts/ALE: Auken, Beer, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Özdemir, Rühle, Staes, Trüpel, Zdanoka

Nein-Stimmen: 20

GUE/NGL: Liotard

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Lundgren, Natrass, Wise, Železný

NI: Giertych, Kilroy-Silk

PPE-DE: Cabrnock, Fajmon, Škottová, Strejček, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

Verts/ALE: Schlyter

Enthaltungen: 36

ALDE: Karim

IND/DEM: Belder

NI: Allister, Chukolov, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Mölzer, Schenardi, Stoyanov

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Chichester, Dover, Evans Jonathan, Hannan, Harbour, Hökmark, Ibrisagic, Jackson, Kamall, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Purvis, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Ventre

UEN: Krasts, Podkański

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Lars Wohlin, Jens Holm

Enthaltungen: Charlotte Cederschiöld, Geoffrey Van Orden

2. Bericht Golik A6-0461/2007

Entschließung

Ja-Stimmen: 549

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Busk, Buşoi, Cappato, Cocilovo, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Lax, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Onyszkiewicz, Oviir, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszevska, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, McDonald, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Strož, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Sinnott, Wojciechowski Bernard

NI: Belohorská, Binev, Chruszcz, Chukolov, Giertych, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Schenardi, Stolojan, Stoyanov

PPE-DE: Albertini, Anastase, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Audy, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Cabrnock, Callanan, Casa, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Evans Jonathan, Fatuzzo,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Ferber, Fernández Martín, Filip, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Ga'la, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggler, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculeşcu, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Óry, Pack, Papastamkos, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübiger, Saifi, Salafraña Sánchez-Neyra, Sartori, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Penada, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Veneto, Vernola, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zwiefka

PSE: Arnaoutakis, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berlinguer, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierak, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Herzog, Honeyball, Hutchinson, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kincock, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Severin, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Bossi, Crowley, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Speroni, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Auken, Beer, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Rühle, Staes, Trüpel, Ždanoka

Nein-Stimmen: 26

GUE/NGL: Holm, Liotard, Seppänen, Søndergaard, Svensson

IND/DEM: Batten, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Farage, Lundgren, Natrass

NI: Kilroy-Silk

PPE-DE: Fjellner, Ibrisagic, Strejček, Stubb, Wohlin

PSE: Andersson, Färm, Hedh, Pahor, Segelström

UEN: Camre

Verts/ALE: Schlyter

Enthaltungen: 16

GUE/NGL: Manolakou

IND/DEM: Krupa, Železný

Mittwoch, 12. Dezember 2007

NI: Allister, Dillen, Vanhecke**PPE-DE:** Atkins, Belet, Fajmon, Parish, Škottová, Ventre, Vlasák, Zahradil, Zvěřina**Verts/ALE:** van Buitenen**Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten****Ja-Stimmen:** Alexander Stubb, Poul Nyrup Rasmussen**Nein-Stimmen:** Charlotte Cederschiöld, Gunnar Hökmark**3. Bericht Guerreiro A6-0467/2007****Entschließung****Ja-Stimmen: 379****ALDE:** Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bowles, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszevska, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate**GUE/NGL:** Adamou, Agnoletto, Aita, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, McDonald, Manolakou, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Strož, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer**IND/DEM:** Belder, Sinnott, Wojciechowski Bernard**NI:** Belohorská, Binev, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke**PPE-DE:** Brok, Fatuzzo, Fernández Martín, Freitas, Grosch, Higgins, Lechner, Liese, López-Istúriz White, Pinheiro, Popa Mihaela, Posselt, Thyssen, Winkler, Zdravkova, Złotea**PSE:** Andersson, Arif, Arnaoutakis, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berlinguer, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierak, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hutchinson, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kirilov, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Mañka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Paporizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti**UEN:** Angelilli, Berlato, Bielan, Borghezio, Bossi, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Maldekis, Muscardini, O Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Speroni, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile**Verts/ALE:** Aubert, Auken, Beer, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schroedter, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Nein-Stimmen: 30

ALDE: Bourlanges, Schmidt Olle

GUE/NGL: Holm, Søndergaard, Svensson

IND/DEM: Batten, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Lundgren, Natrass, Wise, Železný

NI: Kilroy-Silk

PPE-DE: Burke, Cederschiöld, Fjellner, Hökmark, Ibrisagic, Itälä, Lauk, Patriciello, Rudi Ubeda, Saïfi, Wohlin

Enthaltungen: 227

ALDE: Karim

GUE/NGL: Brie, Seppänen

IND/DEM: Coûteaux, Louis, Tomczak, de Villiers

NI: Allister, Chruszcz, Giertych, Helmer

PPE-DE: Albertini, Anastase, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Bulzesc, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnock, Callanan, Casa, Caspary, Castiglione, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Filip, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggler, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Kušis, Lamassoure, De Lange, Langen, Langendries, Lehne, Lewandowski, Lombardo, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Papastamkos, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

UEN: Camre, Krasts

Verts/ALE: van Buitenen, Schlyter

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Enthaltungen: Luisa Fernanda Rudi Ubeda

4. Bericht Lehne A6-0453/2007

Änderungsantrag 6

Ja-Stimmen: 206

ALDE: Costa, Fourtou, Gibault, Griesbeck, Laperrouze, Lehideux, Morillon

GUE/NGL: Hénin, Jouye de Grandmaison, Pflüger, Strož, Wagenknecht, Wurtz

Mittwoch, 12. Dezember 2007

IND/DEM: Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Louis, Natrass, Tomczak, de Villiers, Wise

NI: Bobošíková, Chruszcz, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mölzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Audy, Bowis, Daul, Dimitrakopoulos, Fontaine, Gaľa, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gräßle, Guellec, Hennicot-Schoepges, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Jackson, Lamassoure, Lehne, Lombardo, Mathieu, Mavrommatis, Morin, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pleštinská, Posselt, Radwan, Roithová, Rübige, Saïfi, Schinas, Sógor, Sudre, Thyssen, Toubon, Vakalis, Varvitsiotis, Vlasto, Weber Manfred

PSE: Arif, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Berès, Bösch, Borrell Fontelles, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Ettl, Falbr, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, França, Garcés Ramón, Glante, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Herczog, Hutchinson, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lienemann, Lyubcheva, Madeira, Mañka, Mann Erika, Martínez Martínez, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Paparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Piniór, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Riera Madurell, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Severin, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarand, Ťičáu, Trautmann, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García

UEN: Ó Neachtain, Vaidere

Nein-Stimmen: 441

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Carlshamre, Cocilovo, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Geremek, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kraemer, Lambsdorff, Lax, Losco, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Holm, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Portas, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Zimmer

IND/DEM: Belder, Bonde, Lundgren, Sinnott, Wojciechowski Bernard, Źelezný

NI: Allister, Binev, Chukolov, Helmer, Kilroy-Silk, Stoyanov

PPE-DE: Albertini, Anastase, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnich, Callanan, Casa, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, David, De Blasio, Demetriou, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, de Grandes Pascual, Grosch, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuškis, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Ribeiro e Castro, Roving, Rudi Ubeda, Salafraña Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Silva Penada, Škottová, Sommer, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Trakatellis, Ulmer, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

Mittwoch, 12. Dezember 2007

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Batzeli, Berlinguer, Bono, Botopoulos, Cashman, Christensen, Corbett, De Vits, El Khadraoui, Evans Robert, Färm, Ford, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Golik, Gottardi, Grabowska, Grech, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, Kinnock, Koppa, Lambrinidis, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, McAvan, McCarthy, Martin David, Masip Hidalgo, Moraes, Morgan, Muscat, Pittella, Podimata, Rasmussen, Rosati, dos Santos, Segelström, Simpson, Siwec, Skinner, Thomsen, Titley, Van Lancker, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Peł, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Speroni, Tatarella, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapalowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Auken, Beer, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Iler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Źdanoka

Enthaltungen: 12

ALDE: Cappato

GUE/NGL: Flasarová

IND/DEM: Batten, Bloom

NI: Baco, Kozlík, Rivera, Romagnoli

PPE-DE: Descamps, Grossetête

PSE: Napolitano

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Catherine Stihler, John Bowis, Marianne Thyssen, John Attard-Montalto

5. Bericht Lehne A6-0453/2007

Änderungsantrag 7

Ja-Stimmen: 227

ALDE: Fourtou, Gibault, Griesbeck, Lehideux, Morillon

GUE/NGL: Hénin, Jouye de Grandmaison, Pflüger, Strož, Wagenknecht

IND/DEM: Coûteaux, Krupa, Louis, Tomczak, de Villiers

NI: Chruszcz, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mölzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Audy, Ayuso, Brok, Daul, Dimitrakopoulos, Fontaine, Gała, Garriga Polledo, Gauzès, Gräßle, Grossetête, Guellec, Hennicot-Schoepges, Hoppenstedt, Hudacký, Lamassoure, Lehne, Mathieu, Mavrommatis, Morin, Niebler, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pleštinská, Posselt, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Saifi, Schinas, Sudre, Toubon, Vakalis, Varvitsiotis, Vlasto, Weber Manfred

PSE: Andersson, Arif, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Glante, Goebbels, Gomes, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kirilov, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Le Foll, Lefrançois, Leinen, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Paleckis, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Piniór, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Segelström, Severin, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García

UEN: Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Ó Neachtain, Rutowicz, Ryan

Nein-Stimmen: 419

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Carlshamre, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Geremek, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Losco, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Holm, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Portas, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Bonde, Georgiou, Lundgren, Sinnott, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Allister, Binev, Chukolov, Helmer, Martin Hans-Peter, Rivera, Romagnoli, Stoyanov

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikienė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnock, Callanan, Casa, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, David, De Blasio, Demetriou, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, de Grandes Pascual, Grosch, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kušķis, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Mato Adrover, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculeşcu, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pīks, Pinheiro, Pirker, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reul, Ribeiro e Castro, Røvsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Spautz, Štastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arnaoutakis, Batzeli, Botopoulos, De Vits, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Golik, Gottardi, Grabowska, Koppa, Lambrinidis, Lehtinen, Leichtfried, Liberadzki, Muscat, Pahor, Panzeri, Pittella, Podimata, Rosati, dos Santos, Siwiec, Van Lancker, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Speroni, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Auken, Beer, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Zdanoka

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Enthaltungen: 16

ALDE: Buşoi, Cappato

GUE/NGL: Flasarová

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Natrass, Wise

NI: Kilroy-Silk

PPE-DE: Descamps, Gaubert

PSE: Castex

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: John Attard-Montalto

6. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 315

Ja-Stimmen: 87

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, Manolakou, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Strož, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Knapman, Louis, Lundgren, Natrass, de Villiers, Wise, Železný

NI: Baco, Belohorská, Binev, Bobošíková, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, De Blasio, Duka-Zólyomi, Filip, Gál, Glattfelder, Gyürk, Járóka, Klaß, Langen, Montoro Romero, Olajos, Őry, Roithová, Schöpflin, Sógor, Szájer, Vlasák, Winkler, Zatloukal, Zieleniec

PSE: Corbett, Honeyball, Howitt, Leinen, McCarthy, Martin David, Paparizov

UEN: Czarnecki Marek Aleksander

Nein-Stimmen: 568

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Prodi, Raeva, Resetarits, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Holm, Liotard, McDonald, Seppänen, Søndergaard, Svensson

IND/DEM: Belder, Krupa, Sinnott, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Chruszcz, Giertych, Helmer, Mölzer, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Beazley, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepols, Brok, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Callanan, Casa, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Dumitriu, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Galeote,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Jacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculeșcu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pīks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roving, Rudi Ubeda, Rübiger, Saifi, Salafraña Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Spautz, Štátný, Stavreva, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Vernola, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Wieland, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zdravkova, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boștinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corda, Corlățean, Cottigny, Crețu Corina, Crețu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Herczog, Hughes, Hutchinson, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kinnoek, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Morgan, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Pașcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Borghesio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Auken, Beer, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kustatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 18

ALDE: Ortuondo Larrea

IND/DEM: Georgiou

NI: Kilroy-Silk, Kozlík, Martin Hans-Peter

PPE-DE: Březina, Bulzesc, Cabrnach, Fajmon, Gaľa, Strejček, Ventre, Weisgerber, Zahradil, Zvěřina

Verts/ALE: Aubert, van Buitenen, Schlyter

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Atanas Paparizov, Gérard Onesta, Arlene McCarthy, David Martin, Richard Howitt, Richard Corbett, Mary Honeyball

Mittwoch, 12. Dezember 2007

7. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 108

Ja-Stimmen: 587

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Krahrmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Strož, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Coûteaux, Krupa, Louis, Sinnott, Tomczak, de Villiers, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mölzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Callanan, Casa, Caspary, Castiglione, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gała, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggel, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Mathieu, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pīks, Pinheiro, Pírker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rosing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafraña Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kirilov, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Mañka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Țicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Nein-Stimmen: 76

ALDE: in 't Veld, Schmidt Olle

GUE/NGL: Flasarová, Holm, Kohlíček, Liotard, McDonald, Seppänen, Søndergaard, Svensson

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Lundgren, Natrass, Wise

NI: Binev, Chukolov, Martin Hans-Peter, Stoyanov

PPE-DE: Březina, Cabrnoc, Cederschiöld, Duchoň, Fajmon, Hökmark, Škottová, Strejček, Vlasák, Wohlin, Zahradil, Zvěřina

PSE: Christensen, Leinen, Lyubcheva, Savary, Schaldemose, Thomsen

UEN: Krasts, Muscardini

Verts/ALE: Aubert, Auken, Beer, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Turmes, Voggenhuber, Zdanoka

Enthaltungen: 14

ALDE: Ortuondo Larrea

GUE/NGL: Kaufmann, Markov, Ransdorf

IND/DEM: Bonde, Železný

NI: Baco, Bobošíková, Chruszcz, Giertych, Kilroy-Silk, Kozlík

PPE-DE: Roithová

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Gilles Savary

Nein-Stimmen: Gérard Onesta, Christofer Fjellner, Anna Ibrisagic, Poul Nyrup Rasmussen

8. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 132

Ja-Stimmen: 556

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Kraemer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Holm, Liotard, Seppänen, Søndergaard, Svensson

Mittwoch, 12. Dezember 2007

IND/DEM: Belder, Coûteaux, Krupa, Louis, Sinnott, Tomczak, de Villiers, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttill, Cabrnach, Callanan, Casa, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kušič, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Mathieu, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pīks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rosing, Rudi Ubeda, Rübzig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Spautz, Štátný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatänen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Berès, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinariu, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hase Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kirilov, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Mañica, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Paparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Piniór, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ťičau, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García

UEN: Bielan, Camre, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Maldeikis, Pełk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Auken, Breyer, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein

Nein-Stimmen: 100

ALDE: Andria, Cappato, Cocilovo, Costa, Ferrari, Pannella, Pistelli, Prodi, Veraldi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kohlíček, McDonald, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Strož, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

Mittwoch, 12. Dezember 2007

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Lundgren, Natrass, Wise

NI: Binev, Chukolov, Stoyanov

PPE-DE: Wohlin

PSE: Battilocchio, Berlinguer, De Michelis, Fava, Lavarra, Lyubcheva, Napolitano, Panzeri, Pittella, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Bossi, Crowley, Foglietta, Gobbo, La Russa, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pirilli, Poli Bortone, Ryan, Speroni, Tatarella

Verts/ALE: Aubert, Beer, Bennahmias, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 17

ALDE: Cavada, Ortuondo Larrea

GUE/NGL: Flasarová, Kaufmann, Markov, Ransdorf

IND/DEM: Bonde, Železný

NI: Baco, Bobošíková, Chruszcz, Giertych, Kilroy-Silk, Kozlík, Mölzer

PPE-DE: Roithová

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Sahra Wagenknecht, Tobias Pflüger

Nein-Stimmen: Ilda Figueiredo, Gérard Onesta

9. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 149

Ja-Stimmen: 573

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Kraher, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Holm, Kaufmann, Liotard, Markov, Seppänen, Søndergaard, Svensson

IND/DEM: Belder, Coûteaux, Krupa, Louis, Sinnott, Tomczak, de Villiers, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Binev, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Martinez, Mölzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Anastase, Andrikenė, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Callanan, Casa, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Doorn, Dover, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Parish, Peterle, Petre, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Røvsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Veneto, Vernola, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zdravkova, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kirilov, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Mańka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Bielan, Camre, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didziokas, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Maldeikis, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Auken, Beer, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 98

ALDE: Donnici

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kohlíček, McDonald, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Strož, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Lundgren, Natrass, Wise, Železný

NI: Baco, Belohorská, Bobošíková, Kozlík, Romagnoli

PPE-DE: Albertini, Angelakas, Antoniozzi, Bonsignore, Braghetto, Březina, Cabrnock, Dimitrakopoulos, Duchoň, Fajmon, Gargani, Gawronski, Gklavakis, Lombardo, Mavrommatis, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Patriciello, Roithová, Sartori, Schinas, Škottová, Strejček, Tajani, Vakalis, Varvitsiotis, Ventre, Wohlin, Zahradil, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina

PSE: Arnaoutakis, Botopoulos, Capoulas Santos, Falbr, Gomes, Koppa, Lambrinidis, Podimata

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Bossi, Crowley, Foglietta, Gobbo, La Russa, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pirilli, Poli Bortone, Ryan, Speroni, Tatarella

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Enthaltungen: 9**ALDE:** Ortuondo Larrea**IND/DEM:** Bonde**NI:** Chruszcz, Giertych, Kilroy-Silk**PPE-DE:** De Veyrac, Podestà**PSE:** Herczog**Verts/ALE:** van Buitenen**Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten****Ja-Stimmen:** Tobias Pflüger, Sahra Wagenknecht, Gérard Onesta**10. Bericht Castiglione A6-0477/2007****Änderungsantrag 233****Ja-Stimmen: 480**

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Carlshamre, Cavada, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kraemer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Mănescu, Matsakis, Morillon, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, McDonald, Manolakou, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Strož, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Knapman, Krupa, Louis, Natrass, Tomczak, de Villiers, Wise, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Baco, Belohorská, Binev, Bobošíková, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mölzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Callanan, Casa, Caspary, Castiglione, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Descamps, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggler, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Koch, Konrad, Kuşkis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Ptkis, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Spautz, Štátný, Stavreva, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

PSE: Arif, Berès, Berlinguer, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Bulfon, Bullmann, Carlotti, Castex, Corda, Cottigny, Douay, Ettl, Ferreira Anne, Gebhardt, Glante, Gomes, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hazan, Hutchinson, Jöns, Kindermann, Kirilov, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Lienemann, Mann Erika, Navarro, Neris, Obiols i Germà, Öger, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Schapira, Scheele, Stockmann, Trautmann, Vaugrenard, Vergnaud, Walter

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Bennahmias, Hammerstein

Nein-Stimmen: 188

ALDE: Andria, Cappato, Cocilovo, Costa, Ferrari, Hennis-Plasschaert, Maaten, Mulder, Pannella, Pistelli, Prodi

GUE/NGL: Holm, Liotard, Seppänen, Søndergaard, Svensson

IND/DEM: Belder, Lundgren, Sinnott

PPE-DE: Březina, Cabrnich, Cederschiöld, Duchoň, Fajmon, Hökmark, Klamt, Klač, Škottová, Strejček, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

PSE: Andersson, Arnautakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Boştinaru, Botopoulos, Bozkurt, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Chiesa, Christensen, Corbett, Corlăţean, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fernandes, Ford, França, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierak, Gill, Goebbels, Golik, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Hänsch, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, Iotova, Jacobs, Kinnock, Koppa, Lambrinidis, Lavarra, Leinen, Liberadzki, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Nechifor, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Rasmussen, Riera Madurell, Rosati, Rouček, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ťičau, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vigenin, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Verts/ALE: Aubert, Auken, Beer, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Zdanoka

Enthaltungen: 10

ALDE: Ortuondo Larrea

IND/DEM: Bonde, Georgiou

NI: Chruszcz, Giertych, Kilroy-Silk

PPE-DE: De Veyrac

PSE: Bourzai, Herczog

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Gérard Onesta, Christofer Fjellner, Anna Ibrisagic, Donato Tommaso Veraldi

Mittwoch, 12. Dezember 2007

11. Bericht Castiglione A6-0477/2007**Änderungsantrag 270****Ja-Stimmen: 569**

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Flasarová, Kaufmann, Kohlíček, Markov, Ransdorf, Stroj

IND/DEM: Belder, Krupa, Sinnott, Tomczak, Wojciechowski Bernard, Źelezný

NI: Baco, Belohorská, Bobošíková, Chruszcz, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Martinez, Mólzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andriksen, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Beazley, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttill, Cabrnock, Callanan, Casa, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowicki, Jarzembowski, Jeggel, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kuşkis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübige, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schnellhardt, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sunberg, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatänen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Berès, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierak, Gill, Glante, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kirilov, Koppa, Krehl, Kreißl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zingaretti

Mittwoch, 12. Dezember 2007

UEN: Bielan, Camre, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Maldeikis, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, Özdemir, Schroedter, Staes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 98

ALDE: Andria, Birutis, Cappato, Cocilovo, Costa, Ferrari, Pannella, Pistelli, Prodi, Veraldi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Liotard, McDonald, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Lundgren, Natrass, Wise

NI: Romagnoli

PPE-DE: Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, De Blasio, Duka-Zólyomi, Gál, Glattfelder, Gyürk, Járóka, Olajos, Óry, Schmitt, Schöpflin, Sógor, Surján, Szájer, Winkler

PSE: Battilocchio, Berlinguer, Chiesa, De Michelis, Fava, Lavarra, Napoletano, Panzeri, Pittella, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Bossi, Crowley, Foglietta, Gobbo, Krasts, La Russa, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pirilli, Poli Bortone, Ryan, Speroni, Tatarella

Verts/ALE: Auken, Beer, Cohn-Bendit, Jonckheer, Lichtenberger, Rühle, Schlyter, Trüpel, Turmes

Enthaltungen: 13

ALDE: Cavada, Ortuondo Larrea

GUE/NGL: Zimmer

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Binev, Chukolov, Giertych, Kilroy-Silk, Stoyanov

Verts/ALE: van Buitenen, Frassoni

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Gérard Onesta

Nein-Stimmen: Pierre Jonckheer, Claude Turmes

12. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 282

Ja-Stimmen: 563

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Kraemer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Válean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Kaufmann, Markov

Mittwoch, 12. Dezember 2007

IND/DEM: Belder, Krupa, Louis, Sinnott, Tomczak, de Villiers, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Binev, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mólzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Beazley, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttill, Cabrnock, Callanan, Casa, Caspary, Castiglione, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Goepel, Gomólka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowicki, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kušks, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Płks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schnellhardt, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubbs, Sudre, Sturdy, Sumberg, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatänen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zdravkova, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kirilov, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Savary, Schapira, Scheele, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarand, Ţicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Verts/ALE: Breyer

Nein-Stimmen: 87

ALDE: Schmidt Olle

GUE/NGL: Flasarová, Holm, Kohlčėk, Liotard, McDonald, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Lundgren, Nattrass, Wise, Źelėzny

Mittwoch, 12. Dezember 2007

NI: Baco, Belohorská, Bobošíková, Kozlík, Martin Hans-Peter

PPE-DE: Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Cederschiöld, De Blasio, Duka-Zólyomi, Gál, Glattfelder, Gyürk, Hökmark, Járóka, Olajos, Őry, Roithová, Schmitt, Schöpflin, Sógor, Surján, Szájer, Winkler, Wohlin

PSE: Andersson, Christensen, Färm, Hedh, Schaldemose, Segelström, Thomsen

UEN: Krasts

Verts/ALE: Aubert, Auken, Beer, Bennahmias, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstascher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 31

ALDE: Ortuondo Larrea

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Coûteaux

NI: Giertych, Kilroy-Silk

PPE-DE: Zatloukal, Zieleniec

PSE: Berlinguer

UEN: Vaidere, Zile

Verts/ALE: van Buitenen, Irujo Amezaga

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Gérard Onesta, Christofer Fjellner, Anna Ibrisagic, Poul Nyrup Rasmussen

13. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 310

Ja-Stimmen: 235

ALDE: Andria, Cappato, Cocilovo, Costa, Ferrari, Guardans Cambó, Jäätteenmäki, Losco, Nicholson of Winterbourne, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Susta, Toia, Veraldi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Liotard, McDonald, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz

IND/DEM: Belder, Coûteaux, Louis, Lundgren, Sinnott, de Villiers, Wojciechowski Bernard

NI: Binev, Chukolov, Martin Hans-Peter, Mussolini, Romagnoli, Stolojan, Stoyanov

PPE-DE: Albertini, Angelakas, Antoniozzi, Ayuso, Bonsignore, Braghetto, Bulzesc, Burke, Busuttil, Cabrnach, Casa, Casini, Castiglione, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Demetriou, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dumitriu, Ebner, Fatuzzo, Fernández Martín, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gacek, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gklavakis, Graça Moura, de Grandes Pascual, Grossetête, Handzlik, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hökmark, Iturgaiz Angulo, Kaczmarek, Landsbergis, Lewandowski, Lombardo, López-Istúriz White, Mantovani, Marques, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Montoro Romero, Musotto, Niculescu, Olbrycht, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Patriciello, Pinheiro, Podestà, Pomés Ruiz, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schinas, Siekierski, Silva Peneda, Tajani, Trakatellis, Vakalis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Vernola, Zappalà, Zwiefka

Mittwoch, 12. Dezember 2007

PSE: Arnautakis, Assis, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berlinguer, Borrell Fontelles, Botopoulos, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Chiesa, De Michelis, Fava, Fernandes, Garcés Ramón, Gomes, Gottardi, Herczog, Kirilov, Koppa, Lambrinidis, Lavarra, Lienemann, Madeira, Mañka, Martínez Martínez, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Napolitano, Obiols i Germà, Panzeri, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Pittella, Podimata, Rasmussen, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sousa Pinto, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlatto, Borghezio, Bossi, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Gobbo, Krasts, Kristovskis, La Russa, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pirilli, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Bennaïmas, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hammerstein, Horáček, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstascher, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Turmes, Voggenhuber

Nein-Stimmen: 432

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Carlshamre, Cavada, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lhideux, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Brie, Flasarová, Kaufmann, Kohlíček, Markov, Ransdorf, Strož, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Natrass, Tomczak, Wise, Železný

NI: Allister, Baco, Belohorská, Bobošíková, Chruszcz, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mólzer, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Schenardi, Vanhecke

PPE-DE: Anastase, Andriekienė, Ashworth, Atkins, Audy, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bowis, Bradbourn, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Caspary, Chichester, Daul, David, De Blasio, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Filip, Fjellner, Fontaine, Frunzäverde, Gahler, Gál, Gaľa, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Gräßle, Grosch, Guellec, Gyürk, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Liese, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Marinescu, Mathieu, Mayer, Mikolášik, Mladenov, Morin, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pirker, Pleštinská, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Rovsing, Rübig, Saïfi, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Škottová, Sógor, Sommer, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Van Orden, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zdravkova, Zlotea, Zvěřina

PSE: Andersson, Arif, Attard-Montalto, Berès, Bösch, Bono, Boştinaru, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Carlotti, Cashman, Castex, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fazakas, Ferreira Anne, Ford, França, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Mann Erika, Martin David, Masip Hidalgo, Moraes, Morgan, Muscat, Navarro, Nechifor, Neris, Óger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Papanizov, Piecyk, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Zingaretti

Mittwoch, 12. Dezember 2007

UEN: Bielan, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rutowicz, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Verts/ALE: Auken

Enthaltungen: 23

ALDE: Ortuondo Larrea

IND/DEM: Bonde

NI: Kilroy-Silk

PPE-DE: Brejc, Hudacký, Mitchell, Ventre, Zaleski, Zatloukal, Zieleniec

UEN: Camre, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski

Verts/ALE: Beer, Breyer, van Buitenen, de Groen-Kouwenhoven, Hudghton, Irujo Amezaga, Lichtenberger, Trüpel, Ždanoka

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: María Sornosa Martínez

Nein-Stimmen: Evgeni Kirilov, Gunnar Hökmark, Charlotte Cederschiöld, Christofer Fjellner, Poul Nyrup Rasmussen

Enthaltungen: Gérard Onesta

14. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 294

Ja-Stimmen: 185

ALDE: Andria, Cappato, Cavada, Cocilovo, Costa, Ferrari, Guardans Cambó, Losco, Pannella, Pistelli, Prodi, Susta, Toia, Veraldi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Liotard, McDonald, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Lundgren, Sinnott

NI: Martin Hans-Peter, Mussolini, Romagnoli, Stolojan

PPE-DE: Angelakas, Ayuso, Coelho, Demetriou, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Fatuzzo, Fernández Martín, Fraga Estévez, Freitas, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gklavakis, Graça Moura, de Grandes Pascual, Grossetête, Herranz García, Herrero-Tejedor, Iturgaiz Angulo, López-Istúriz White, Marques, Mato Adrover, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Montoro Romero, Musotto, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pinheiro, Pomés Ruiz, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Salafranca Sánchez-Neyra, Schinas, Silva Peneda, Trakatellis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Veneto

PSE: Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berlinguer, Borrell Fontelles, Botopoulos, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Chiesa, Corda, Crețu Gabriela, De Michelis, Dührkop Dührkop, Fava, Fernandes, Garcés Ramón, Gomes, Gottardi, Herczog, Kirilov, Koppa, Lambrinidis, Lavarra, Madeira, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Napolitano, Obiols i Germà, Panzeri, Pașcu, Pittella, Podimata, Riera Madurell, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Valenciano Martínez-Orozco, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Bossi, Crowley, Foglietta, Gobbo, Kristovskis, La Russa, Muscardini, Ó Neachtain, Pirilli, Ryan, Speroni, Tatarella

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Ždanoka

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Nein-Stimmen: 485

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Carlshamre, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Brie, Flasarová, Kaufmann, Kohlíček, Markov, Ransdorf, Strož

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Natrass, Tomczak, Wise, Wojciechowski Bernard, Źelezný

NI: Allister, Baco, Belohorská, Binev, Bobošková, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mölzer, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Schenardi, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzers, Burke, Bushill-Matthews, Busuttill, Cabrnach, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Daul, David, De Blasio, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Filip, Fjellner, Fontaine, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Gargani, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Gräßle, Grosch, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggler, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klač, Koch, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Mathieu, Mauro, Mayer, Mikolášik, Mitchell, Mladenov, Morin, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Płks, Pirker, Pleštinská, Podestà, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Rovsing, Rübig, Saïfi, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Siekierski, Škottová, Sógor, Sommer, Spautz, Štátný, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Van Orden, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Attard-Montalto, Berès, Bösch, Bono, Boştinaru, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Carlotti, Cashman, Castex, Christensen, Corbett, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, De Keyser, De Vits, Dobolyi, Douay, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Fazakas, Ferreira Anne, Ford, França, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierak, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Maňka, Mann Erika, Martin David, Moraes, Morgan, Muscat, Navarro, Nechifor, Neris, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Paparizov, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma

UEN: Bielan, Camre, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Krasts, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Maldeikis, Musumeci, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Auken, Graefe zu Baringdorf, Özdemir

Enthaltungen: 16

ALDE: Ortuondo Larrea

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Louis, de Villiers

Mittwoch, 12. Dezember 2007

NI: Kilroy-Silk

PPE-DE: Konrad, Ventre

PSE: Falbr

UEN: Poli Bortone

Verts/ALE: Beer, van Buitenen, Hudghton, Irujo Amezaga, Schroedter, Voggenhuber

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Evgeni Kirilov

Enthaltungen: Gérard Onesta

15. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 304

Ja-Stimmen: 133

ALDE: Cappato, Pistelli

GUE/NGL: Figueiredo, Guerreiro, Manolakou

NI: Mussolini, Stolojan

PPE-DE: Angelakas, Dimitrakopoulos, Gklavakis, De Lange, Mavrommatis, van Nistelrooij, Oomen-Ruijten, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Schinas, Trakatellis, Urutchev, Vakalis, Varvitsiotis, Visser

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Batzeli, Borrell Fontelles, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Christensen, Corbett, Corlăţean, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Vits, Dobolyi, El Khadraoui, Evans Robert, Färm, Falbr, Fernandes, Ford, França, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Goebbels, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kinnock, Kirilov, Koppa, Kuhne, Lambrinidis, Lehtinen, Liberadzki, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Mañka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Nechifor, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Paparizov, Plumb, Podimata, Rasmussen, Rosati, Rouček, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Swoboda, Szejna, Tarand, Țicău, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vigenin, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García

UEN: Czarnecki Marek Aleksander, Rutowicz

Verts/ALE: Auken

Nein-Stimmen: 534

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Carlshamre, Cocilovo, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Bloom, Booth, Clark, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Lundgren, Natrass, Sinnott, Tomczak, Wise, Wojciechowski Bernard, Żelezný

Mittwoch, 12. Dezember 2007

NI: Allister, Baco, Belohorská, Binev, Bobošíková, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Giertych, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mólzer, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiéné, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttill, Cabrnach, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kušis, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, Novak, Olajos, Olbrycht, Óry, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübiger, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Penada, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Veneto, Vernola, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Barón Crespo, Berès, Bösch, Bono, Bulfon, Bullmann, Carlotti, Castex, Chiesa, Corda, Cottigny, De Michelis, Douay, Ettl, Fazakas, Ferreira Anne, Gebhardt, Gill, Glante, Golik, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Haug, Hazan, Jöns, Kindermann, Krehl, Kreissl-Dörfler, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Leichtfried, Leinen, Lienemann, Mann Erika, Napolitano, Navarro, Neris, Óger, Panzeri, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Schapira, Scheele, Stockmann, Tabajdi, Trautmann, Vaugrenard, Vergnaud, Walter, Weiler, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Borghesio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Beer, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Legendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Zdanoka

Enthaltungen: 9

ALDE: Ortuondo Larrea

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Kilroy-Silk

PPE-DE: Ventre

PSE: Battilocchio

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Britta Thomsen

Nein-Stimmen: Gérard Onesta, Gilles Savary, Neena Gill

Mittwoch, 12. Dezember 2007

16. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 326

Ja-Stimmen: 50

ALDE: Donnici

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kohlíček, McDonald, Manolakou, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Strož, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Natrass, Wise, Železný

NI: Baco, Belohorská, Binev, Bobošíková, Chukolov, Kozlík, Stolojan, Stoyanov

PPE-DE: Roithová, Vernola

PSE: Dobolyi, Falbr, Herczog, Kirilov

Nein-Stimmen: 631

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Kraemer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Holm, Kaufmann, Liotard, Seppänen, Søndergaard, Svensson

IND/DEM: Belder, Georgiou, Krupa, Lundgren, Sinnott, Tomczak, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Chruszcz, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Martinez, Mölzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnach, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzaverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ribeiro e Castro, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübige, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

Mittwoch, 12. Dezember 2007

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinariu, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kinnock, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Paparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Auken, Beer, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 9

ALDE: Ortuondo Larrea

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Kilroy-Silk

PPE-DE: Ventre

PSE: Napoletano

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Gérard Onesta

17. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 327

Ja-Stimmen: 104

ALDE: Andria, Cappato, Cocilovo, Costa, Ferrari, Losco, Pannella, Pistelli, Prodi, Susta, Toia, Veraldi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kohlíček, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Strož, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Sinnott, Železný

NI: Baco, Belohorská, Binev, Bobošíková, Chukolov, Kozlík, Stoyanov

PPE-DE: Angelakas, Dimitrakopoulos, Gklavakis, Mavrommatis, Óry, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Roithová, Schinas, Trakatellis, Vakalis, Varvitsiotis

Mittwoch, 12. Dezember 2007

PSE: Arif, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Bono, Bourzai, Carlotti, Castex, Corda, Cottigny, De Michelis, Dobolyi, Douay, Fava, Fazakas, Ferreira Anne, Gurmai, Guy-Quint, Hamon, Herczog, Kirilov, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Napoletano, Navarro, Neris, Panzeri, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Pittella, Poignant, Pribetich, Rocard, Roure, Savary, Schapira, Tabajdi, Trautmann, Vaugrenard, Vergnaud, Zani, Zingaretti

Nein-Stimmen: 577

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Carlshamre, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Holm, Kaufmann, Liotard, Markov, Seppänen, Søndergaard, Svensson

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Lundgren, Natrass, Tomczak, Wise, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Chruszcz, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mölzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttill, Cabrnock, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gähler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggel, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuşkis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pīks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Penada, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zdravkova, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Berman, Bösch, Borrell Fontelles, Boşınaru, Botopoulos, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Chiesa, Christensen, Corbett, Corlăţean, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Vits, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fernandes, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Hänsch, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lambrinidis, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Mañka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Nechifor, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Papanizov, Piecyk, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Prets, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Schaldemose, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarand, Thomsen, Ťičá, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García

Mittwoch, 12. Dezember 2007

UEN: Angelilli, Berlatto, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Auken, Beer, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 10

ALDE: Cavada, Ortuondo Larrea

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Kilroy-Silk

PPE-DE: Zatloukal, Zieleniec

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Gérard Onesta

18. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 305

Ja-Stimmen: 341

ALDE: Andria, Cappato, Costa, Donnici, Ferrari, Losco, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Susta, Toia, Van Hecke, Veraldi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Sinnott, Železný

NI: Baco, Belohorská, Bobošíková, Kozlík, Romagnoli

PPE-DE: Angelakas, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Cabrnöch, De Blasio, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Duchoň, Duka-Zólyomi, Fajmon, Fraga Estévez, Gál, Galeote, Garriga Polledo, Gklavakis, Glattfelder, de Grandes Pascual, Gyürk, Herranz García, Herrero-Tejedor, Iturgaiz Angulo, Járóka, López-Istúriz White, Mato Adrover, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Montoro Romero, Musotto, Olajos, Óry, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pomés Ruiz, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Salafranca Sánchez-Neyra, Schinas, Schmitt, Schöpflin, Škottová, Sógor, Strejček, Surján, Szájer, Trakatellis, Vakalis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vlasák, Winkler, Zahradil, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Herzog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Mańka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Óger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Piniór, Pittella,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Bossi, Crowley, Foglietta, Gobbo, La Russa, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pirilli, Poli Bortone, Ryan, Speroni, Tatarella

Verts/ALE: Aubert, Beer, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 331

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Bușoi, Carlshamre, Cavada, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Kaufmann, Markov

IND/DEM: Georgiou, Krupa, Lundgren, Tomczak, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Binev, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mölzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Beazley, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Doorn, Dover, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gala, García-Margallo y Marfil, Gargani, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, Grosch, Grosselet, Guellec, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Jackson, Jałowiecki, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kuššis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mauro, Mayer, Mikolášik, Mitchell, Mladenov, Morin, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pīks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Rovsing, Rübig, Saïfi, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schnellhardt, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Spautz, Štátný, Stavreva, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zdravkova, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Färm, Hedh, Paparizov, Segelström

UEN: Bielan, Camre, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Maldeikis, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zile

Verts/ALE: Auken

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Enthaltungen: 16**ALDE:** Ortuondo Larrea**IND/DEM:** Batten, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Knapman, Louis, Natrass, de Villiers, Wise**NI:** Kilroy-Silk**Verts/ALE:** van Buitenen, Frassoni**Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten****Ja-Stimmen:** Gérard Onesta**19. Bericht Castiglione A6-0477/2007****Änderungsantrag 328****Ja-Stimmen: 54****GUE/NGL:** Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kohlíček, McDonald, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Strož, Triantaphyllides, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer**IND/DEM:** Železný**NI:** Baco, Belohorská, Bobošíková, Kozlík, Stolojan**PPE-DE:** Březina, Brok, Cabrnach, Duchoň, Fajmon, Pleštinská, Roithová, Škottová, Strejček, Varvitsiotis, Ventre, Vernola, Vlasák, Zahradil, Zvěřina**PSE:** Boşınaru, Dobolyi, Fazakas, Gurmai, Herczog, Kirilov, Obiols i Germà, Tabajdi**UEN:** Krasts**Nein-Stimmen: 617****ALDE:** Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate**GUE/NGL:** Holm, Kaufmann, Liotard, Markov, Seppänen, Søndergaard, Svensson**IND/DEM:** Batten, Belder, Bloom, Booth, Clark, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Lundgren, Natrass, Sinnott, Tomczak, Wise, Wojciechowski Bernard**NI:** Allister, Chruszcz, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Mölzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Vanhecke**PPE-DE:** Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gafo, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jęgle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuşşis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübige, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Veneto, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlățean, Cottigny, Crețu Corina, Crețu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fernandes, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Mañka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Óger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Pașcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Verts/ALE: Aubert, Auken, Beer, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 15

ALDE: Ortuondo Larrea

GUE/NGL: Uca

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Binev, Chukolov, Kilroy-Silk, Stoyanov

PPE-DE: Ferber

UEN: Kristovskis, Vaidere, Zile

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Gérard Onesta

Mittwoch, 12. Dezember 2007

20. Bericht Castiglione A6-0477/2007**Änderungsantrag 330****Ja-Stimmen: 51**

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kohlíček, McDonald, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Strož, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Železný

NI: Baco, Belohorská, Bobošíková, Kozlík, Stolojan

PPE-DE: Cabrnock, Duchoň, Fajmon, Lewandowski, Pleštinová, Roithová, Škottová, Strejček, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

PSE: Berlinguer, Dobolyi, Fazakas, Gurmai, Herczog, Kirilov, Obiols i Germà, Tabajdi

UEN: Krasts

Nein-Stimmen: 623

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Holm, Kaufmann, Liotard, Markov, Seppänen, Svensson

IND/DEM: Batten, Belder, Bloom, Booth, Clark, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Lundgren, Natrass, Sinnott, Tomczak, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Chruszcz, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Mölzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roving, Rudi Ubeda, Rübigen, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Weisergerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zdravkova, Złotea, Zwiefka

Mittwoch, 12. Dezember 2007

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Paparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarand, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Auken, Beer, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Legendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 14

ALDE: Ortuondo Larrea

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Binev, Chukolov, Kilroy-Silk, Martinez, Stoyanov

PPE-DE: Zatloukal, Zieleniec

PSE: Wiersma

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Gérard Onesta

21. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 312

Ja-Stimmen: 196

ALDE: Toia, Veraldi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kohlíček, McDonald, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Strož, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Baco, Belohorská, Binev, Bobošíková, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Mölzer, Romagnoli, Schenardi, Stoyanov, Vanhecke

Mittwoch, 12. Dezember 2007

PPE-DE: Angelakas, Ayuso, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Fernández Martín, Fraga Estévez, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gklavakis, de Grandes Pascual, Herranz García, Iturgaiz Angulo, López-Istúriz White, Mato Adrover, Mavrommatis, Mayor Oreja, Millán Mon, Montoro Romero, Musotto, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pomés Ruiz, Roithová, Rudi Ubeda, Salafranca Sánchez-Neyra, Schinas, Trakatellis, Vakalis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis

PSE: Arif, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Bono, Carlotti, Castex, Chiesa, Corda, Cottigny, De Michelis, Dobolyi, Douay, Fava, Fazakas, Ferreira Anne, Gurmai, Hamon, Kirilov, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lienemann, Napoletano, Navarro, Neris, Obiols i Germà, Öger, Panzeri, Patrie, Peillon, Pinior, Pittella, Poignant, Pribetich, Rocard, Roure, Saks, Savary, Schapira, Tabajdi, Trautmann, Vaugrenard, Vergnaud, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Borghezio, Bossi, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zile

Verts/ALE: Aubert, Beer, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 479

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Kraemer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Holm, Kaufmann, Liotard, Markov, Seppänen, Søndergaard, Svensson

IND/DEM: Georgiou, Krupa, Lundgren, Tomczak

NI: Allister, Chruszcz, Giertych, Helmer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andriksen, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Brežina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnock, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Filip, Fontaine, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gała, Gargani, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Kušķis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mauro, Mayer, Méndez de Vigo, Mikolášik, Mitchell, Mladenov, Morin, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rovsing, Rübige, Saïfi, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Penada, Škottová, Sógör, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

Mittwoch, 12. Dezember 2007

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Berman, Bösch, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Christensen, Corbett, Corlăţean, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Vits, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fernandes, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hänsch, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lambrinidis, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Nechifor, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Papanizov, Paşcu, Piecyk, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Prets, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Schaldemose, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García

UEN: Camre, Kuc, Pęk, Zapałowski

Verts/ALE: Auken, Schlyter

Enthaltungen: 17

ALDE: Ortuondo Larrea

GUE/NGL: Manolakou

IND/DEM: Batten, Belder, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Farage, Knapman, Natrass, Sinnott, Wise

NI: Kilroy-Silk, Martinez

UEN: Krasts

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Gérard Onesta, Donato Tommaso Veraldi

22. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 313

Ja-Stimmen: 241

ALDE: Andria, Cappato, Cocilovo, Costa, Ferrari, Guardans Cambó, Losco, Pannella, Pistelli, Prodi, Susta, Toia, Veraldi

IND/DEM: Wojciechowski Bernard

NI: Gollnisch, Martin Hans-Peter, Mölzer, Romagnoli

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Bonsignore, Braghetto, Castiglione, Ebner, Fatuzzo, Gawronski, Lombardo, Mantovani, Patriciello, Pieper, Sartori, Tajani, Ventre, Zappalà

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berlinguer, Berman, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bozkurt, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Chiesa, Christensen, Corbett, Corlăţean, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Hänsch, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Iotova, Jacobs, Jöns, Kirilov, Koppa, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Liberadzki, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Nechifor, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rouček, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Schaldemose, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Swoboda, Szejna, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vigenin, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlatto, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 431

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Carlshamre, Cavada, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Kraemer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Liotard, McDonald, Manolakou, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Louis, Lundgren, Natrass, Sinnott, Tomczak, de Villiers, Wise

NI: Allister, Baco, Belohorská, Chruszcz, Claeys, Dillen, Giertych, Helmer, Kozlík, Lang, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Anastase, Andrikiénė, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Belsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gähler, Gál, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jęggel, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaw, Koch, Konrad, Kušis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Petre, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübiger, Saïfi, Salafraña Sánchez-Neyra, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Penada, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubbs, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zdravkova, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

Mittwoch, 12. Dezember 2007

PSE: Arif, Berès, Bösch, Bono, Bourzai, Bulfon, Bullmann, Carlotti, Castex, Corda, Cottigny, Crețu Corina, Dobolyi, Douay, Ettl, Fazakas, Gurmai, Guy-Quint, Hamon, Hutchinson, Kindermann, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Le Foll, Lefrançois, Leichtfried, Leinen, Lienemann, Madeira, Navarro, Neris, Poignant, Prets, Pribetich, Rocard, Rothe, Roure, Schapira, Scheele, Stockmann, Trautmann, Vaugrenard, Vergnaud, Walter, Weiler

UEN: Kuc, Peç, Zapałowski

Verts/ALE: Auken

Enthaltungen: 15

GUE/NGL: Flasarová, Kohlíček, Strož

IND/DEM: Bonde, Železný

NI: Binev, Bobošíková, Chukolov, Kilroy-Silk, Le Pen Marine, Martinez, Stoyanov

PPE-DE: Zatloukal, Zieleniec

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Gérard Onesta

Nein-Stimmen: Bruno Gollnisch

23. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 314

Ja-Stimmen: 116

ALDE: Andria, Cappato, Cavada, Cocilovo, Costa, Ferrari, Losco, Pannella, Prodi, Susta, Toia, Veraldi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Rizzo, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

NI: Mölzer, Romagnoli

PPE-DE: Angelakas, Ayuso, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Fernández Martín, Fraga Estévez, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gklavakis, de Grandes Pascual, Herranz García, Herrero-Tejedor, Iturgaiz Angulo, López-Istúriz White, Mato Adrover, Mavrommatis, Mayor Oreja, Millán Mon, Montoro Romero, Musotto, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pinheiro, Pomés Ruiz, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Salafranca Sánchez-Neyra, Schinas, Trakatellis, Vakalis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Ventre

PSE: Arnaoutakis, Attard-Montalto, Botopoulos, Casaca, Chiesa, De Michelis, Fava, Gomes, Kirilov, Koppa, Lambrinidis, Lavarra, Napoletano, Öger, Panzeri, Patrie, Pittella, Podimata, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Bossi, Crowley, Foglietta, Gobbo, La Russa, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pirilli, Poli Bortone, Ryan, Speroni, Tatarella

Verts/ALE: Auken, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher

Nein-Stimmen: 569

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Bușoi, Carlshamre, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Stercx, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Flasarová, Holm, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson

IND/DEM: Batten, Belder, Bloom, Booth, Clark, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Lundgren, Natrass, Sinnott, Tomczak, Wise, Wojciechowski Bernard, Źelezný

NI: Allister, Baco, Belohorská, Binev, Bobošíková, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Martinez, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andriksen, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnich, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Filip, Fjellner, Fontaine, Freitas, Friedrich, Frunzaverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Gargani, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuşķis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mauro, Mayer, Méndez de Vigo, Mikolášik, Mitchell, Mladenov, Morin, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pirker, Pleštinská, Podestà, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Roving, Rübzig, Saïfi, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Vatanen, Veneto, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisergerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Assis, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Bourzai, Bozkurt, Bullon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Cashman, Castex, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Pajarizov, Paşcu, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García

UEN: Bielan, Camre, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Maldeikis, Peķ, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Graefe zu Baringdorf, Horáček, Irujo Amezaga, Kallenbach, Legendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Enthaltungen: 9

ALDE: Ortuondo Larrea

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Kilroy-Silk

Verts/ALE: Aubert, van Buitenen, Schlyter

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Gérard Onesta, Evgeni Kirilov

24. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 347

Ja-Stimmen: 169

ALDE: Andria, Cappato, Cocilovo, Costa, Ferrari, Losco, Pannella, Pistelli, Prodi, Susta, Toia, Veraldi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, McDonald, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Rizzo, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

NI: Romagnoli

PPE-DE: Angelakas, Dimitrakopoulos, Gklavakis, Mavrommatis, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Schinas, Trakatellis, Vakalis, Varvitsiotis

PSE: Arif, Arnaoutakis, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Bono, Boştinari, Botopoulos, Bourzai, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corda, Cottigny, Crețu Corina, Crețu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Douay, Färm, Fallbr, Fava, Fernandes, Ferreira Anne, França, Garcés Ramón, Gottardi, Grabowska, Guy-Quint, Hamon, Hasse Ferreira, Hazan, Hutchinson, Iotova, Jöns, Kirilov, Koppa, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Liberadzki, Lienemann, Madeira, Mañka, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Pahor, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Pribetich, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roure, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Segelström, Siwiec, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Tarand, Thomsen, Țicău, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Bossi, Crowley, Foglietta, Gobbo, La Russa, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pirilli, Poli Bortone, Ryan, Speroni, Tatarella

Verts/ALE: Cohn-Bendit, Isler Béguin, Kusstatscher

Nein-Stimmen: 496

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Carlshamre, Cavada, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Krahmer, Lamsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Flasarová, Holm, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, Markov, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson

IND/DEM: Batten, Belder, Bloom, Booth, Clark, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Lundgren, Natrass, Sinnott, Tomczak, Wise, Wojciechowski Bernard, Železný

Mittwoch, 12. Dezember 2007

NI: Allister, Baco, Belohorská, Binev, Bobošíková, Chruszcz, Chukolov, Giertych, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Schenardi, Stolojan, Stoyanov

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnock, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kuššis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Attard-Montalto, Ayala Sender, Berman, Bösch, Borrell Fontelles, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Cashman, Corbett, Corlăţean, Dobolyi, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Fazakas, Ford, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Grech, Gurmai, Hänsch, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Jacobs, Kindermann, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Leichtfried, Leinen, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Mann Erika, Martin David, Medina Ortega, Moraes, Morgan, Muscat, Öger, Paasilinna, Paleckis, Piecyk, Prets, Rapkay, Rasmussen, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Saks, Scheele, Schulz, Severin, Simpson, Skinner, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Titley, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma

UEN: Bielan, Camre, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Maldeikis, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Auken, Buitenweg, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Horáček, Irujo Amezaga, Kallenbach, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Voggenhuber

Enthaltungen: 24

ALDE: Ortuondo Larrea

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Kilroy-Silk, Martin Hans-Peter, Mölzer

PSE: Assis, Capoulas Santos

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Breyer, van Buitenen, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Hammerstein, Hudghton, Jonckheer, Lichtenberger, Trüpel, Turmes, Ždanoka

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Poul Nyrup Rasmussen

Nein-Stimmen: Göran Färm, Inger Segelström, Inés Ayala Sender, Evgeni Kirilov

Enthaltungen: Gérard Onesta, Raúl Romeva i Rueda

Mittwoch, 12. Dezember 2007

**25. Bericht Castiglione A6-0477/2007
Änderungsantrag 293/1**

Ja-Stimmen: 131

ALDE: Guardans Cambó

IND/DEM: Belder

NI: Binev, Chukolov, Martinez, Stoyanov

PPE-DE: Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Cabrnich, De Blasio, Demetriou, De Veyrac, Duchoň, Duka-Zólyomi, Fajmon, Gál, Glattfelder, Gyürk, Járóka, Olajos, Papastamkos, Pleštinská, Schmitt, Schöpflin, Škottová, Sógor, Strejček, Surján, Szájer, Vakalis, Winkler, Zahradil, Zvěřina

PSE: Arif, Arnautakis, Assis, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Berès, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Corbett, Corda, Cottigny, De Keyser, Douay, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Gebhardt, Gill, Glante, Gomes, Guy-Quint, Hamon, Hasse Ferreira, Hazan, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Koppa, Laignel, Lambrinidis, Le Foll, Leichtfried, Leinen, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Navarro, Neris, Obiols i Germà, Öger, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Podimata, Poignant, Pribetich, Rapkay, Riera Madurell, Rocard, Roure, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Savary, Schapira, Severin, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Vaugrenard, Vergnaud, Yáñez-Barnuevo García

UEN: Krasts

Verts/ALE: Auken

Nein-Stimmen: 540

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Kraemer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Lundgren, Natrass, Sinnott, Tomczak, Wise, Wojciechowski Bernard, Źelezný

NI: Allister, Belohorská, Bobošíková, Chruszcz, Giertych, Helmer, Kozlík, Martin Hans-Peter, Mölzer, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Beazley, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busutil, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, Descamps, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Jarzembowski, Jęgle, Jordan Cizelj, Kacmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuşķis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Røvsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schnellhardt, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Attard-Montalto, Battilocchio, Berlinguer, Berman, Bösch, Bozkurt, Bulfon, Busquin, Calabuig Rull, Chiesa, Christensen, Corlăţean, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Färm, Fava, Fazakas, França, Geringer de Oedenberg, Gierek, Goebbels, Golik, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Hänsch, Haug, Hedh, Herczog, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lavarra, Lehtinen, Liberadzki, Lyubcheva, Maňka, Mann Erika, Mikko, Muscat, Napolitano, Nechifor, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Paparizov, Paşcu, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Prets, Rasmussen, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Sakalas, Saks, Sârbu, Schaldemose, Scheele, Schulz, Segelström, Siwiec, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Van Lancker, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Zdanoka

Enthaltungen: 13

ALDE: Matsakis, Ortuondo Larrea

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Gollnisch, Kilroy-Silk, Le Pen Marine, Mussolini, Schenardi

PPE-DE: Panayotopoulos-Cassiotou

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Giuseppe Castiglione, József Szájer

Nein-Stimmen: Gérard Onesta

26. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 293/2

Ja-Stimmen: 133

ALDE: Andria, Cocilovo, Costa, Ferrari, Guardans Cambó, Losco, Pannella, Pistelli, Prodi, Sbarbati

IND/DEM: Belder, Georgiou, Sinnott

NI: Binev, Chukolov, Stoyanov

PPE-DE: Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Březina, Brok, Cabrnöch, De Blasio, De Veyrac, Duchoň, Duka-Zólyomi, Fajmon, Gál, Glattfelder, Gyürk, Járóka, Olajos, Óry, Papastamkos, Pleštinská, Schmitt, Schöpflin, Škottová, Strejček, Surján, Szájer, Vakalis, Winkler, Zahradil, Zvěřina

Mittwoch, 12. Dezember 2007

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Bono, Borrell Fontelles, Boştınaru, Botopoulos, Bourzai, Bulfon, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Casaca, Cashman, Castex, Corbett, Corda, Cottigny, De Keyser, Douay, Dührkop Dührkop, Ettl, Evans Robert, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Gill, Guy-Quint, Hamon, Hasse Ferreira, Hazan, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Koppa, Laignel, Lambrinidis, Le Foll, Lefrançois, Leinen, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Martínez Martínez, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Navarro, Neris, Óger, Peillon, Piecyk, Pinior, Podimata, Poignant, Pribetich, Rapkay, Riera Madurell, Rocard, Roure, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Savary, Schapira, Severin, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Vaugrenard, Vergnaud, Yáñez-Barnuevo García

UEN: Krasts

Nein-Stimmen: 525

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cavada, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Geremek, Gibault, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Karim, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Knapman, Krupa, Louis, Lundgren, Natrass, Tomczak, de Villiers, Wise, Wojciechowski Bernard, Żelezný

NI: Allister, Baco, Belohorská, Bobošíková, Chruszcz, Claeys, Giertych, Helmer, Kozlík, Martin Hans-Peter, Mölzer, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Beazley, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, Descamps, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gała, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kušiš, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikołášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculeşcu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Røvsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schnellhardt, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Spautz, Štátný, Stavreva, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Veneto, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

PSE: Attard-Montalto, Battilocchio, Berman, Bösch, Bozkurt, Busquin, Chiesa, Christensen, Corlăţean, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Michelis, De Vits, Dobolyi, El Khadraoui, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, França, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Hänsch, Haug, Hedh, Herczog, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Liberadzki, Lyubcheva, Maňka, Mann Erika, Mikko, Muscat, Napoletano, Nechifor, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Prets, Rasmussen, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Sakalas, Saks, Sârbu, Schaldemose, Scheele, Schulz, Segelström, Siwec, Swoboda, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Van Lancker, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Zani, Zingaretti

UEN: Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 16

ALDE: Matsakis, Ortuondo Larrea

IND/DEM: Bonde

NI: Dillen, Gollnisch, Kilroy-Silk, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Schenardi, Vanhecke

PPE-DE: Demetriou, Panayotopoulos-Cassiotou, Varvitsiotis

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: József Szájer

27. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 293/3

Ja-Stimmen: 73

ALDE: Guardans Cambó, Polfer, Toia, Van Hecke, Veraldi

IND/DEM: Belder, Sinnott

NI: Binev, Chukolov, Stoyanov

PPE-DE: Cabrnich, De Veyrac, Fajmon, Papastamkos, Pleštinská, Škottová, Strejček, Vakalis, Zahradil, Zvěřina

PSE: Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Borrell Fontelles, Botopoulos, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Chiesa, De Michelis, Dührkop Dührkop, Fava, Fernandes, Garcés Ramón, Gomes, Guy-Quint, Hasse Ferreira, Hutchinson, Koppa, Lambrinidis, Lavarra, Madeira, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moreno Sánchez, Napoletano, Óger, Panzeri, Pittella, Podimata, Poignant, Riera Madurell, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Siwec, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Țicău, Valenciano Martínez-Orozco, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Krasts

Verts/ALE: Kallenbach

Nein-Stimmen: 598

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Morillon,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Markov, Morgantini, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Knapman, Krupa, Louis, Lundgren, Natrass, Tomczak, de Villiers, Wise, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Allister, Baco, Belohorská, Bobošíková, Chruszcz, Giertych, Helmer, Kozlík, Martin Hans-Peter, Mölzer, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kušis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculeşcu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Štastný, Stavreva, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Veneto, Ventre, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Attard-Montalto, Battilocchio, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Boştinaru, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Carlotti, Cashman, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Vits, Dobolyi, Douay, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fazakas, Ferreira Anne, Ford, França, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Hänsch, Hamon, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Maňka, Mann Erika, Martin David, Mikko, Moraes, Morgan, Muscat, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Skinner, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymbański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Enthaltungen: 16**ALDE:** Cavada, Matsakis, Ortuondo Larrea**IND/DEM:** Bonde**NI:** Claeys, Dillen, Gollnisch, Kilroy-Silk, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Schenardi, Vanhecke**PPE-DE:** Varvitsiotis**Verts/ALE:** van Buitenen**28. Bericht Castiglione A6-0477/2007****Änderungsantrag 271/1****Ja-Stimmen: 538**

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Carlshamre, Cavada, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Krahrmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Flasarová, Kohlíček, Markov, Morgantini, Ransdorf, Strož**IND/DEM:** Belder, Georgiou, Krupa, Sinnott, Tomczak, Wojciechowski Bernard, Źelezný

NI: Baco, Belohorská, Binev, Bobošíková, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Martinez, Mölzer, Mussolini, Oprea, Rivera, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnock, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Daul, David, De Blasio, Descamps, Deß, Deva, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Filip, Fjellner, Fontaine, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Gargani, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Gräßle, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Jackson, Jałowicki, Járóka, Jarzembowski, Jeggler, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kušķis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Martens, Mathieu, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Mitchell, Mladenov, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pīks, Pirker, Pleštinská, Podestà, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Røvsing, Rübig, Saïfi, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Vatanen, Veneto, Ventre, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinariu, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Cashman, Castex, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Vits, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Kindermann, Kirilov, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Navarro, Nechifor, Neris, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García

UEN: Bielan, Camre, Czarnecki Marek Aleksander, Didžiokas, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Maldeikis, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Romeva i Rueda, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 137

ALDE: Andria, Cappato, Cocilovo, Costa, Ferrari, Losco, Pannella, Pistelli, Prodi, Sbarbati, Susta, Toia, Veraldi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Liotard, McDonald, Manolakou, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Lundgren, Natrass, Wise

NI: Allister, Romagnoli

PPE-DE: Angelakas, Audy, Ayuso, Coelho, Demetriou, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Fatuzzo, Fernández Martín, Fraga Estévez, Freitas, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gklavakis, Graça Moura, de Grandes Pascual, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hökmark, Itälä, Iturgaiz Angulo, Kamall, López-Istúriz White, Marques, Mato Adrover, Mavrommatis, Méndez de Vigo, Millán Mon, Montoro Romero, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pinheiro, Pomés Ruiz, Rudi Ubeda, Salafranca Sánchez-Neyra, Schinas, Silva Peneda, Štastný, Trakatellis, Vakalis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis

PSE: Arnaoutakis, Battilocchio, Botopoulos, Casaca, Chiesa, De Michelis, Dobolyi, Fava, Goebbels, Gomes, Koppa, Lambrinidis, Lavarra, Napoletano, Öger, Panzeri, Pittella, Podimata, Tabajdi, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Bossi, Crowley, Czarnecki Ryszard, Foglietta, Gobbo, Krasts, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pirilli, Poli Bortone, Ryan, Speroni, Tatarella

Verts/ALE: Frassoni

Enthaltungen: 10

ALDE: Ortuondo Larrea

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Kilroy-Silk, Lang

Verts/ALE: van Buitenen, Lucas, Rühle

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Gérard Onesta, Robert Goebbels, Christine De Veyrac, Poul Nyrup Rasmussen

Nein-Stimmen: Luisa Morgantini

Enthaltungen: Katerina Batzeli, Christine De Veyrac

Mittwoch, 12. Dezember 2007

29. Bericht Castiglione A6-0477/2007**Änderungsantrag 271/2****Ja-Stimmen: 543**

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Carlshamre, Cavada, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hysmenova, in 't Veld, Jätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Vălean, Van Hecke, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Flasarová, Kohlíček, Markov, Ransdorf, Strož

IND/DEM: Belder, Krupa, Sinnott, Tomczak, Wojciechowski Bernard, Źelazny

NI: Allister, Belohorská, Binev, Bobošíková, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Martinez, Mölzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andriksen, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Daul, David, De Blasio, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Filip, Fjellner, Fontaine, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Gargani, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Gräßle, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggler, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Martens, Mathieu, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Mitchell, Mladenov, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roving, Rübiger, Saïfi, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Sikierski, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Vatanen, Veneto, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Berès, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Bourzai, Bozkurt, Bulfón, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Cashman, Castex, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Vits, Dobolyi, Douay, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Navarro, Nechifor, Neris, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Poinant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roue, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García

UEN: Bielan, Camre, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Maldeikis, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zile

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 126

ALDE: Andria, Cappato, Cocilovo, Costa, Ferrari, Losco, Pannella, Pistelli, Prodi, Sbarbati, Susta, Takkula, Toia, Veraldi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Liotard, McDonald, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Lundgren, Natrass, Wise

NI: Romagnoli

PPE-DE: Angelakas, Ayuso, Coelho, Demetriou, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Fatuzzo, Fernández Martín, Fraga Estévez, Freitas, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gklavakis, Graça Moura, de Grandes Pascual, Herranz García, Herrero-Tejedor, Iturgaiz Angulo, López-Istúriz White, Marques, Mato Adrover, Mavrommatis, Méndez de Vigo, Millán Mon, Montoro Romero, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pinheiro, Roithová, Rudi Ubeda, Salafraña Sánchez-Neyra, Schinas, Silva Peneda, Trakatellis, Vakalis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis

PSE: Arnaoutakis, Battilocchio, Berlinguer, Botopoulos, Casaca, Chiesa, De Michelis, Fava, Gomes, Koppa, Lambrinidis, Lavarra, Napoletano, Panzeri, Pittella, Podimata, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Borghesio, Bossi, Crowley, Foglietta, Gobbo, Krasts, La Russa, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pirilli, Poli Bortone, Ryan, Speroni, Tatarella, Zapałowski

Enthaltungen: 14

ALDE: Ortuondo Larrea

IND/DEM: Bonde, Louis, de Villiers

NI: Kilroy-Silk

PSE: Batzeli

Verts/ALE: van Buitenen, Flautre, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer, Lucas, Rühle, Schlyter

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Claude Turmes, Gérard Onesta

30. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 271/3

Ja-Stimmen: 544

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Carlshamre, Cavada, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Flasarová, Kaufmann, Kohlíček, Markov, Ransdorf, Strož

IND/DEM: Belder, Krupa, Sinnott, Tomczak, Wojciechowski Bernard, Železný

Mittwoch, 12. Dezember 2007

NI: Allister, Baco, Belohorská, Binev, Bobošíková, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Mölzer, Oprea, Rivera, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénè, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttill, Cabrnach, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Daul, David, De Blasio, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Filip, Fjellner, Fontaine, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Gargani, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Gräßle, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibragimic, Itälä, Jackson, Jałowicki, Járóka, Jarzembowski, Jeggler, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Martens, Mathieu, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Mikołášik, Mitchell, Mladenov, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Óry, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pirker, Pleštiná, Podestà, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Rovsing, Rübí, Saifí, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Vatanen, Veneto, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Berès, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Cashman, Castex, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Navarro, Neris, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Páparizov, Patrie, Peillon, Piecyk, Piniór, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Poinant, Prets, Pribetich, Rapkay, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Tittley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García

UEN: Bielan, Camre, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Maldeikis, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 120

ALDE: Andria, Cappato, Cocilovo, Costa, Ferrari, Losco, Pannella, Pistelli, Prodi, Sbarbati, Susta, Toia, Verardi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Liotard, McDonald, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Lundgren, Natrass, Wise

NI: Romagnoli

PPE-DE: Angelakas, Ayuso, Coelho, Demetriou, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Fernández Martín, Fraga Estévez, Freitas, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gklavakis, Graça Moura, de Grandes Pascual, Herranz García, Herrero-Tejedor, Iturgaiz Angulo, López-Istúriz White,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Marques, Mato Adrover, Mavrommatis, Méndez de Vigo, Millán Mon, Montoro Romero, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pinheiro, Pomés Ruiz, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Salafranca Sánchez-Neyra, Schinas, Silva Peneda, Trakatellis, Vakalis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis

PSE: Arnaoutakis, Battilocchio, Berlinguer, Botopoulos, Casaca, Chiesa, De Michelis, Fava, Gomes, Koppa, Lambrinidis, Lavarra, Napoletano, Panzeri, Pittella, Podimata, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Bossi, Crowley, Foglietta, Gobbo, Krasts, La Russa, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pirilli, Poli Bortone, Ryan, Wojciechowski Janusz

Enthaltungen: 14

ALDE: Ortuondo Larrea

IND/DEM: Bonde, Coûteaux

NI: Kilroy-Silk, Martinez, Mussolini, Popa Nicolae Vlad

PPE-DE: Ventre

PSE: Batzeli, Öger

Verts/ALE: van Buitenen, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Poul Nyrup Rasmussen

31. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 33

Ja-Stimmen: 651

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fournou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Knapman, Krupa, Louis, Natrass, Tomczak, de Villiers, Wise, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Allister, Baco, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Kozlák, Lang, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Martinez, Mölzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busutil, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübzig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Seeber, Siekierski, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Štastný, Stavreva, Stevenson, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boşınaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Corbett, Corda, Corlăţean, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Mañka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Țicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 32

ALDE: Schmidt Olle

GUE/NGL: Rizzo

IND/DEM: Lundgren, Sinnott

NI: Binev, Chukolov, Stoyanov

PPE-DE: Cabrnock, Cederschiöld, Deva, Duchoň, Fajmon, Lehne, Musotto, Pleštinská, Schwab, Škottová, Strejček, Sturdy, Ulmer, Wohlin, Zahradil, Zvěřina

PSE: Christensen, Cottigny, Goebbels, Koterec, Schaldemose, Siwec, Thomsen

UEN: Muscardini

Verts/ALE: Auken

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Enthaltungen: 7

ALDE: Ortuondo Larrea

IND/DEM: Bonde, Georgiou

NI: Chruszcz, Giertych, Kilroy-Silk

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Robert Goebbels, Gérard Onesta

Nein-Stimmen: Poul Nyrup Rasmussen

32. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 36

Ja-Stimmen: 439

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Carlshamre, Cavada, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Krahrmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Vălean, Van Hecke, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Holm, Kaufmann, Liotard, Seppänen, Søndergaard, Svensson

IND/DEM: Belder, Krupa, Sinnott, Tomczak, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Mölzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Beazley, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttill, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Daul, David, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Doorn, Dover, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Filip, Fjellner, Fontaine, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gała, Gargani, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Goepel, Gomolka, Gräßle, Grosch, Grossetête, Guellec, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Jackson, Jałowiecki, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Martens, Mathieu, Mauro, Mayer, Mikolášik, Mitchell, Mladenov, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pirker, Podestà, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Rovsing, Rübig, Saïfi, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schnellhardt, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Sommer, Sonik, Spautz, Štátný, Stavreva, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zdravkova, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Berès, Bösch, Bono, Bulfon, Bullmann, Carlotti, Castex, Christensen, Corda, Cottigny, De Keyser, Douay, Ettl, Färm, Ferreira Anne, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Glante, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Haug, Hazan, Hedh, Hutchinson, Iotova, Jöns, Kindermann, Kirilov, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Le Foll, Lefrançois, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Mann Erika, Navarro, Neris, Öger, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Segelström, Stockmann, Thomsen, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Vaugrenard, Vergnaud, Walter, Weiler

Mittwoch, 12. Dezember 2007

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Żdanoka

Nein-Stimmen: 235

ALDE: Andria, Cappato, Cocilovo, Costa, Ferrari, Guardans Cambó, Losco, Pannella, Pistelli, Prodi, Sbarbati, Susta, Takkula, Toia, Veraldi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kohlíček, McDonald, Manolakou, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Strož, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Lundgren, Źelezný

NI: Baco, Belohorská, Bobošíková, Kozlík, Martinez

PPE-DE: Angelakas, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Cabrnach, Coelho, De Blasio, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Duchoň, Duka-Zólyomi, Fajmon, Fernández Martín, Fraga Estévez, Freitas, Gál, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gklavakis, Glattfelder, Graça Moura, de Grandes Pascual, Gyürk, Herranz García, Herrero-Tejedor, Iturgaiz Angulo, Járóka, López-Istúriz White, Marques, Mato Adrover, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Montoro Romero, Olajos, Óry, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pinheiro, Pleštinská, Pomés Ruiz, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Salafraña Sánchez-Neyra, Schinas, Schmitt, Schöpflin, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Strejček, Surján, Trakatellis, Vakalis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vlasák, Winkler, Wohlin, Zahradil, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina

PSE: Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berlinguer, Berman, Borrell Fontelles, Boštinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Chiesa, Corbett, Corlăţean, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Michelis, De Vits, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ford, França, Garcés Ramón, Gierak, Gill, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Hasse Ferreira, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Jacobs, Koppa, Koterec, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Nechifor, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Paparizov, Paşcu, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Rasmussen, Riera Madurell, Rosati, Rouček, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Schulz, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Źicău, Titley, Van Lancker, Vigenin, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Czarnecki Ryszard

Verts/ALE: Auken

Enthaltungen: 20

ALDE: Ortuondo Larrea

IND/DEM: Batten, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Farage, Georgiou, Knapman, Natrass, Wise

NI: Binev, Chruszcz, Chukolov, Giertych, Kilroy-Silk, Stoyanov

PPE-DE: Weisgerber

Verts/ALE: van Buitenen, Frassoni

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Gérard Onesta, Poul Nyrup Rasmussen

Nein-Stimmen: József Szájer

33. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Änderungsantrag 319

Ja-Stimmen: 50

ALDE: Carlshamre, Degutis, Deprez, Jääteenmäki

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, McDonald, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Rizzo, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Binev, Chukolov, Stoyanov

PPE-DE: Duchoň, Fajmon, Pleštinská, Škottová, Strejček, Vernola, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

PSE: Berlinguer, Dobolyi, Fazakas, Gurmai, Guy-Quint, Herczog, Tabajdi

UEN: Krasts

Verts/ALE: Auken

Nein-Stimmen: 624

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Holm, Kaufmann, Liotard, Markov, Seppänen, Søndergaard, Svensson

IND/DEM: Batten, Belder, Bloom, Booth, Clark, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Lundgren, Natrass, Sinnott, Tomczak, Wise, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Belohorská, Chruszcz, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Martinez, Mólzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jęgle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kušis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübiger, Saïfi, Salafrañca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zdravkova, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlățean, Cottigny, Crețu Corina, Crețu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fernandes, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Mañka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Pașcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poinant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarand, Țicău, Tittley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Borghesio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Zapałowski

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 17

ALDE: Ortuondo Larrea

GUE/NGL: Flasarová, Kohlíček, Ransdorf, Strož

IND/DEM: Bonde, Železný

NI: Baco, Bobošíková, Kilroy-Silk, Rivera

PPE-DE: Roithová, Zatloukal, Zieleniec

UEN: Vaidere, Zile

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Gérard Onesta, Britta Thomsen

34. Bericht Castiglione A6-0477/2007 Geänderter Vorschlag der Kommission

Ja-Stimmen: 497

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Busk, Buşoi, Carlshamre, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Gentvilas, Geremek,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Flasarová, Kohlíček, Strož

IND/DEM: Belder, Georgiou, Sinnott, Tomczak, Wojciechowski Bernard

NI: Binev, Chruszcz, Chukolov, Claey, Dillen, Giertych, Gollnisch, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mölzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Antoniozzi, Audy, Ayuso, Beazley, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Braghetto, Brejc, Brepoels, Brok, Bulzesc, Burke, Busuttil, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dumitriu, Ebner, Ehler, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gała, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Handzlik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Jarzembowski, Jeggler, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Kelam, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Niculeşcu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pīks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübzig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schnellhardt, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Sommer, Sonik, Spautz, Štátný, Stavreva, Stubb, Sudre, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zdravkova, Złotea, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Berès, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Cashman, Castex, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Vits, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Mañka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarand, Țicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García

UEN: Bielan, Camre, Crowley, Czarnecki Ryszard, Didziokas, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Maldeikis, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Irujo Amezaga

Nein-Stimmen: 109

ALDE: Budreikaitė, Schmidt Olle

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Liotard, McDonald, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

Mittwoch, 12. Dezember 2007

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Lundgren, Natrass, Wise, Železný

NI: Baco, Belohorská, Kilroy-Silk, Kozlík

PPE-DE: Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Cabrnóch, De Blasio, Duchoň, Duka-Zólyomi, Fajmon, Gál, Glattfelder, Gyürk, Járóka, Olajos, Óry, Schmitt, Schöpflin, Škottová, Sógor, Strejček, Surján, Szájer, Wohlin, Zahradil, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina

PSE: Andersson, Battilocchio, Berlinguer, Casaca, Christensen, Färm, Hedh, Napolitano, Schaldemose, Segelström, Thomsen

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Bossi, Foglietta, Gobbo, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Muscardini, Pirilli, Poli Bortone, Speroni, Tatarella

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Flautre, Frassoni, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Isler Béguin, Jonckheer, Onesta, Turmes

Enthaltungen: 89

ALDE: Andria, Cappato, Cavada, Cocilovo, Costa, Ferrari, Karim, Losco, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Prodi, Sbarbati, Susta, Toia, Veraldi

GUE/NGL: Kaufmann, Markov

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Krupa, Louis, de Villiers

NI: Allister, Bobošíková, Helmer, Martin Hans-Peter

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bowis, Bradbourn, Březina, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Hannan, Harbour, Jackson, Kamall, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Papastamkos, Silva Peneda, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden

PSE: Chiesa, De Michelis, Dobolyi, Fava, Fazakas, Gottardi, Gurmai, Herczog, Lavarra, Panzeri, Pittella, Tabajdi, Zani, Zingaretti

UEN: Krasts

Verts/ALE: van Buitenen, Evans Jill, Graefe zu Baringdorf, Horáček, Hudghton, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Gérard Onesta

Nein-Stimmen: Poul Nyrup Rasmussen

35. Bericht Castiglione A6-0477/2007

Entschließung

Ja-Stimmen: 494

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Baeva, Beupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Busk, Buşoi, Carlshamre, Cavada, Cornillet, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Kazak, Klinz, Kraher, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Flasarová, Kohlíček

IND/DEM: Belder, Georgiou, Sinnott, Tomczak, Wojciechowski Bernard

NI: Bobošíková, Chruszcz, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mölzer, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

Mittwoch, 12. Dezember 2007

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiènè, Angelakas, Antoniozzi, Audy, Ayuso, Beazley, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Braghetto, Brejc, Brepoels, Brok, Bulzesc, Burke, Busuttil, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dumitriu, Ebner, Ehler, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gaña, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Handzlik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Kelam, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Niculeşcu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübzig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schnellhardt, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Sommer, Sonik, Spautz, Štátný, Stavreva, Stubb, Sudre, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zdravkova, Zlotea, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Berès, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boštinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Cashman, Castex, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Vits, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarand, Thomsen, Ťičáu, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García

UEN: Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Didžiokas, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Maldeikis, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Irujo Amezaga

Nein-Stimmen: 115

ALDE: Budreikaitė, Costa, Schmidt Olle

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Liotard, McDonald, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Lundgren, Natrass, Wise, Železný

NI: Allister, Baco, Belohorská, Binev, Chukolov, Kilroy-Silk, Kozlík, Stoyanov

PPE-DE: Becsey, Cabrnóch, De Blasio, Duchoň, Duka-Zólyomi, Fajmon, Gál, Glattfelder, Gyürk, Járóka, Olajos, Óry, Schmitt, Schöpflin, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Strejček, Surján, Szájer, Wohlin, Zahradil, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina

PSE: Andersson, Battilocchio, Berlinguer, Casaca, Christensen, Färm, Hedh, Napolitano, Segelström

Mittwoch, 12. Dezember 2007

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Bossi, Czarnecki Ryszard, Foglietta, Gobbo, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Muscardini, Pirilli, Poli Bortone, Speroni, Tatarella, Wojciechowski Janusz

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Cohn-Bendit, Flautre, Frassoni, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Isler Béguin, Jonckheer, Lipietz, Onesta, Turmes, Voggenhuber

Enthaltungen: 84

ALDE: Andria, Cappato, Cocilovo, Ferrari, Karim, Losco, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Prodi, Sbarbati, Susta, Toia, Veraldi

GUE/NGL: Kaufmann, Markov

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Krupa, Louis, de Villiers

NI: Helmer, Martin Hans-Peter

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Barsi-Pataky, Bauer, Bowis, Bradbourn, Březina, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Hannan, Harbour, Jackson, Kamall, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden

PSE: Chiesa, De Michelis, Dobolyi, Fava, Fazakas, Gottardi, Gurmai, Herczog, Lavarra, Panzeri, Pittella, Tabajdi, Zani, Zingaretti

UEN: Krasts

Verts/ALE: van Buitenen, Buitenweg, Evans Jill, Graefe zu Baringdorf, Horáček, Hudghton, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Ždanoka

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Gérard Onesta, Ole Christensen

**36. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus
Ziffer 1**

Ja-Stimmen: 544

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fournou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Krahrer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Weber Renate

GUE/NGL: Kaufmann

IND/DEM: Coûteaux, Louis, Lundgren, de Villiers

NI: Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andriksen, Angelakas, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Busuttil, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowicki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Kauppi, Kelam, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Strejček, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lyubcheva, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Óger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Siwiec, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Didziokas, Foglietta, Gobbo, La Russa, Maldeikis, Muscardini, Ó Neachtain, Pirilli, Poli Bortone, Ryan, Speroni, Tatarella, Zile

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 117

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Natrass, Sinnott, Tomczak, Wise, Wojciechowski Bernard, Żelezny

NI: Allister, Binev, Bobošíková, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Mussolini, Schenardi, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnock, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Hannan, Harbour, Kamall, Nicholson, Parish, Purvis, Škottová, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

PSE: Hedh, McAvan

UEN: Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Musumeci, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Verts/ALE: Schlyter

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Enthaltungen: 22**GUE/NGL:** Markov**NI:** Baco, Belohorská, Kilroy-Silk, Martinez**PPE-DE:** Berend**PSE:** Cashman, Corbett, Evans Robert, Gill, Lienemann, McCarthy, Martin David, Moraes, Morgan, Simpson, Skinner, Stihler, Titley**Verts/ALE:** van Buitenen, Hudghton, Lucas**Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten****Ja-Stimmen:** Edite Estrela, Richard Corbett**Nein-Stimmen:** John Bowis, Lars Wohlin**Enthaltungen:** Linda McAvan, Mary Honeyball**37. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus****Änderungsantrag 34****Ja-Stimmen: 353**

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cappato, Carlshamre, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlčėek, Liotard, McDonald, Manolakou, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Sinnott**NI:** Belohorská, Binev, Chukolov, Rivera, Stoyanov**PPE-DE:** Audy, Barsi-Pataky, Grosch, Lamassoure, Mathieu, Morin, Sudre, Vernola, Vlasto

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzaï, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Mittwoch, 12. Dezember 2007

UEN: Kuźmiuk

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Buitenweg, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 321

ALDE: Donnici, Karim, Piskorski, Takkula

IND/DEM: Belder, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Louis, Lundgren, Natrass, Tomczak, de Villiers, Wise, Wojciechowski Bernard, Żelezný

NI: Allister, Bobošíková, Chruszcz, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Ayuso, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoch, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Kušis, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sumberg, Surján, Szájer, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Visser, Vlasák, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Salinas García

UEN: Angelilli, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didziokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapalowski

Verts/ALE: Breyer

Enthaltungen: 11

IND/DEM: Bonde

NI: Baco, Kilroy-Silk, Martin Hans-Peter

PPE-DE: Coelho, Posselt, Toubon

UEN: Krasts, Vaidere, Zile

Verts/ALE: van Buitenen

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten**Ja-Stimmen:** Edite Estrela, Hans-Peter Martin**38. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus****Änderungsantrag 5****Ja-Stimmen: 293****ALDE:** Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Karim, Piskorski, Takkula**IND/DEM:** Belder, Coûteaux, Georgiou, Železný**NI:** Claeyss, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnock, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Chichester, Chmielewski, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Doorn, Dover, Duchoň, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gała, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggel, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübzig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Cashman, Castex, Corbett, Evans Robert, Ford, Gill, Honeyball, Howitt, Hughes, McAvan, McCarthy, Martin David, Moraes, Morgan, Simpson, Skinner, Stihler, Titley**UEN:** Angelilli, Borghezio, Bossi, Camre, Didžiokas, Gobbo, La Russa, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Pirilli, Poli Bortone, Speroni, Tatarella**Nein-Stimmen: 370**

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hysmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

Mittwoch, 12. Dezember 2007

IND/DEM: Batten, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Farage, Knapman, Krupa, Lundgren, Natrass, Sinnott, Tomczak, Wise, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Binev, Bobošíková, Chruszcz, Chukolov, Giertych, Martin Hans-Peter, Stoyanov

PPE-DE: Cederschiöld, Fjellner, Hökmark, Ibrisagic, Wohlin

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinariu, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Chiesa, Christensen, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Paparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Piniór, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roue, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Siwec, Sornosa Martínez, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Bielan, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Szymański, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Buitenweg, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 19

NI: Baco, Belohorská, Kilroy-Silk

PPE-DE: Angelakas, Burke, Coelho, Gklavakis, Marques, Mavrommatis, Mitchell, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Sturdy, Trakatellis, Vakalis, Varvitsiotis

UEN: Krasts, Vaidere

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Edite Estrela

Nein-Stimmen: Hans-Peter Martin

39. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus

Ziffer 36

Ja-Stimmen: 542

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Carlshamre, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Kazak, Klinz, Kraher, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

Mittwoch, 12. Dezember 2007

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Guidoni, Hénin, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Morgantini, Papadimoulis, Portas, Rizzo, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder

NI: Belohorská, Binev, Chruszcz, Chukolov, Giertych, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Stolojan, Stoyanov

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiènè, Angelakas, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonignore, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Busuttil, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggel, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Kelam, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kušks, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Piks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübige, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Vernola, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Herczog, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Piniór, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Siwiec, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Buitenweg, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Işler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 136

ALDE: Karim

GUE/NGL: Adamou, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Holm, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Pflüger, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Wagenknecht

IND/DEM: Batten, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Georgiou, Knapman, Krupa, Louis, Lundgren, Nattrass, Sinnott, Tomczak, de Villiers, Wise, Wojciechowski Bernard, Železný

Mittwoch, 12. Dezember 2007

NI: Allister, Bobošková, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Romagnoli, Schenardi, Vanhecke

PPE-DE: Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnach, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Hannan, Harbour, Kamall, Kirkhope, Nicholson, Parish, Purvis, Škottová, Stevenson, Strejček, Sturdy, Tannock, Van Orden, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

PSE: Cashman, Corbett, Evans Robert, Ford, Gill, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, McAvan, McCarthy, Martin David, Moraes, Morgan, Simpson, Skinner, Stihler, Titley

UEN: Angelilli, Bielan, Borghesio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapalowski

Verts/ALE: Schlyter

Enthaltungen: 9

GUE/NGL: Markov, Ransdorf, Uca

NI: Baco, Kilroy-Silk, Martin Hans-Peter

PPE-DE: Ventre

UEN: Didžiokas

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Edite Estrela

40. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus Änderungsantrag 2

Ja-Stimmen: 309

ALDE: Donnici, Geremek, Karim, Schmidt Olle, Takkula

IND/DEM: Belder, Georgiou, Železný

NI: Allister, Belohorská, Chruszcz, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénè, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttill, Cabrnach, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Chichester, Chmielewski, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gała, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Iturgaiz Angulo, Jałowicki, Járóka, Jarzembowski, Jeggler, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kušķis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pīks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Štastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Cashman, Corbett, Evans Robert, Gill, Honeyball, Howitt, Lehtinen, McAvan, McCarthy, Mann Erika, Martin David, Moraes, Morgan, Neris, Simpson, Skinner, Stihler, Thomsen, Titley

UEN: Angelilli, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Didžiokas, Foglietta, Gobbo, Krasts, Kristovskis, La Russa, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pirilli, Poli Bortone, Ryan, Speroni, Tatarella, Vaidere

Nein-Stimmen: 353

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hysmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Krupa, Lundgren, Sinnott, Tomczak, Wojciechowski Bernard

NI: Binev, Bobošíková, Chukolov, Stoyanov

PPE-DE: Cederschiöld, Fjellner, Hökmark, Ibrisagic, Itälä

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, Madeira, Mañka, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Paparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Siwiec, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Țicău, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Bielán, Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapalowski

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennaahmas, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kustatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Enthaltungen: 28

ALDE: Toia

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Knapman, Louis, Nattrass, de Villiers, Wise

NI: Baco, Kilroy-Silk, Martin Hans-Peter

PPE-DE: Angelakas, Brepoels, Coelho, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Gklavakis, Mavrommatis, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Trakatellis, Vakalis, Varvitsiotis

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Edite Estrela

Nein-Stimmen: Britta Thomsen

41. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus

Erwägung A — 5

Ja-Stimmen: 601

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fournou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Kazak, Klinz, Kraher, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Liotard, McDonald, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Bonde, Coûteaux, Georgiou, Louis, Lundgren, de Villiers, Železný

NI: Belohorská, Binev, Bobošíková, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Lang, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnock, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggler, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Kłaf, Koch, Konrad, Kušis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pīks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Penada, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Štátný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berlinguer, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Färm, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herzog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Mañka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Óger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Didžiokas, Foglietta, Gobbo, Krasts, Kristovskis, La Russa, Masiel, Musumeci, Ó Neachtain, Pirilli, Ryan, Speroni, Tatarella, Vaidere

Nein-Stimmen: 60

GUE/NGL: Kohlíček, Pflüger, Wagenknecht

IND/DEM: Sinnott, Wojciechowski Bernard

PSE: Berès, Berman

UEN: Bielan, Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Maldeikis, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstascher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 23

GUE/NGL: Manolakou

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Krupa, Natrass, Tomczak, Wise

NI: Allister, Baco, Kilroy-Silk, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Martinez, Mussolini, Schenardi

PPE-DE: Ventre

UEN: Muscardini, Poli Bortone

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Edite Estrela

Mittwoch, 12. Dezember 2007

42. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus
Änderungsantrag 26

Ja-Stimmen: 490

ALDE: Karim, Schmidt Olle, Takkula

IND/DEM: Coûteaux, Georgiou, Louis, de Villiers, Železný

NI: Baco, Binev, Bobošíková, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnock, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowicki, Járóka, Jarzembowski, Jeggler, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Kušis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pírker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübzig, Saïfi, Salafraña Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Färm, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Óger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Didžiokas, Foglietta, Gobbo, Krasts, Kristovskis, Kuc, La Russa, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Pirilli, Poli Bortone, Rutowicz, Ryan, Speroni, Tatarella, Vaidere, Zile

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Nein-Stimmen: 189

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Kazak, Klinz, Kraher, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Markov, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Farage, Knapman, Lundgren, Natrass, Sinnott, Wise, Wojciechowski Bernard

NI: Belohorská, Martin Hans-Peter, Rivera

PPE-DE: Cederschiöld, Fjellner, Hökmark, Ibrisagic

PSE: Douay, Hutchinson

UEN: Bielan, Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Kuźmiuk, Libicki, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Szymański, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Buitenweg, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 7

IND/DEM: Krupa, Tomczak

NI: Allister, Kilroy-Silk

PPE-DE: Posselt

UEN: Janowski

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Edite Estrela

43. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus**Änderungsantrag 27****Ja-Stimmen: 335**

ALDE: Donnici, Geremek, Karim

GUE/NGL: Hénin, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Markov, Papadimoulis, Wurtz

IND/DEM: Batten, Belder, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Knapman, Louis, Natrass, Sinnott, de Villiers, Wise, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Allister, Baco, Belohorská, Binev, Bobošíková, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

Mittwoch, 12. Dezember 2007

PPE-DE: Anastase, Andrikiénè, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnach, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggel, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kuššis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculeşcu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübige, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Falbr, Fernandes, Hänsch, Siwec

UEN: Angelilli, Bielán, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Piotrowski, Pirilli, Poli Bortone, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Hudghton

Nein-Stimmen: 338

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hysmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Kazak, Klinz, Kraemer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Brie, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Holm, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Maštálka, Morgantini, Pflüger, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Georgiou, Lundgren

NI: Martin Hans-Peter

PPE-DE: Albertini, Bonsignore, Bulzesc, Podestà, Winkler

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Färm, Fava, Fazakas, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Mañka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Piniór, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Pęk, Podkański, Rogalski, Wojciechowski Janusz

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 17

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Catania, Guidoni, Portas

IND/DEM: Krupa, Tomczak

NI: Kilroy-Silk, Rivera

PPE-DE: Cederschiöld, Fjellner, Hökmark, Ibrisagic

UEN: Musumeci

Verts/ALE: van Buitenen, Isler Béguin, Jonckheer

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Edite Estrela

44. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus

Änderungsantrag 28

Ja-Stimmen: 337

ALDE: Donnici, Karim, Piskorski, Takkula

GUE/NGL: Hénin, Jouye de Grandmaison, Wurtz

IND/DEM: Batten, Belder, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Georgiou, Knapman, Louis, Natrass, Tomczak, de Villiers, Wise, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Allister, Belohorská, Binev, Chruszcz, Chukolov, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiënè, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejč, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Căbrnoch, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Jacob-Ridzi, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggel, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaş, Koch, Konrad, Kušis,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Štátný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Lehtinen, Siwec

UEN: Angelilli, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didziokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Nein-Stimmen: 342

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Holm, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Mašťálka, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Lundgren, Sinnott

NI: Baco, Bobošíková, Martin Hans-Peter

PPE-DE: Cederschiöld, Fjellner, Hökmark, Ibrisagic

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierak, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Buitenweg, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 6

IND/DEM: Krupa

NI: Kilroy-Silk, Rivera

PPE-DE: Posselt

Verts/ALE: van Buitenen, Jonckheer

45. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus

Änderungsantrag 33

Ja-Stimmen: 357

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fournou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Markov, Maštálka, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Georgiou, Lundgren, Sinnott

NI: Belohorská, Binev, Chukolov, Martin Hans-Peter, Stoyanov

PPE-DE: Brepoels, Burke, Cederschiöld, Coelho, Fjellner, Higgins, Hökmark, Ibrisagic, Itälä, Kauppi, Marques, Mitchell, Stubb, Vernola

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Paparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Mittwoch, 12. Dezember 2007

UEN: Czarnecki Marek Aleksander

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Buitenweg, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 281

ALDE: Piskorski, Takkula

IND/DEM: Batten, Belder, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Krupa, Natrass, Tomczak, Wise, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Baco, Bobošíková, Chruszcz, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Antoniozzi, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonignore, Braghetto, Brejc, Březina, Brok, Bulzesc, Busuttil, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Chmielewski, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kelam, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kušis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Płks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Protasiewicz, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Roving, Rudi Ubeda, Rübzig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Veneto, Ventre, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zwiefka

PSE: Siwiec

UEN: Angelilli, Bielan, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Ryan, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapalowski, Zile

Enthaltungen: 45

ALDE: Karim

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers, Železný

NI: Helmer, Kilroy-Silk

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnock, Callanan, Chichester, Deva, De Veyrac, Dover, Duchoň, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Freitas, Hannan, Harbour, Kamall, Kirkhope, Nicholson, Parish, Posselt, Purvis, Saïfi, Škottová, Stevenson, Strejček, Sturdy, Sumberg, Tannock, Toubon, Van Orden, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

PSE: Hänsch

Verts/ALE: van Buitenen

Mittwoch, 12. Dezember 2007

46. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus
Änderungsantrag 11

Ja-Stimmen: 325

ALDE: Deprez, Donnici, Karim, Matsakis, Takkula

IND/DEM: Batten, Belder, Bloom, Booth, Clark, Farage, Georgiou, Knapman, Natrass, Tomczak, Wise, Železný

NI: Allister, Belohorská, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Březina, Brok, Bulzesc, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnock, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Chichester, Chmielewski, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Jacob-Ridzi, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggel, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kušksis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübiger, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Penada, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Štátný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Cashman, Crețu Corina, Evans Robert, Ford, Gill, Gottardi, Grabowska, Hazan, Herczog, Honeyball, Howitt, Lehtinen, McAvan, McCarthy, Martin David, Moraes, Morgan, Simpson, Skinner, Stihler, Titley

UEN: Angelilli, Borghezio, Bossi, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Didziokas, Foglietta, Gobbo, Krasts, Kristovskis, La Russa, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pirilli, Poli Bortone, Rutowicz, Ryan, Speroni, Tatarella, Vaidere, Zile

Nein-Stimmen: 357

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Bușoi, Cappato, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Dičkutė, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Manolakou, Markov, Maštálka, Morgantini, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Coûteaux, Louis, Lundgren, Sinnott, de Villiers, Wojciechowski Bernard

Mittwoch, 12. Dezember 2007

NI: Binev, Chruszcz, Chukolov, Giertych, Martin Hans-Peter, Stoyanov

PPE-DE: Brepoels, Burke, Cederschiöld, Coelho, Fjellner, Higgins, Hökmark, Ibrisagic, Itälä, Mitchell

PSE: Andersson, Arif, Arnautakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hedh, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Paparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Siwec, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Bielan, Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Szymański, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 9

ALDE: Toia

IND/DEM: Krupa

NI: Baco, Bobošíková, Kilroy-Silk

PPE-DE: De Veyrac, Posselt

UEN: Janowski

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Richard Corbett

47. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus

Erwägung L

Ja-Stimmen: 557

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Kazak, Klinz, Kraher, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

Mittwoch, 12. Dezember 2007

GUE/NGL: Brie, Kaufmann**IND/DEM:** Belder, Georgiou**NI:** Belohorská, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiè, Angelakas, Antoniozzi, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bulzesc, Burke, Busuttil, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Ga'la, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggel, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Kelam, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kušis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Roving, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Štátný, Stavreva, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wohlin, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierak, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ťičá, Titley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Borghezio, Bossi, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Gobbo, Kristovskis, Masiel, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pirilli, Ryan, Speroni, Tatarella, Vaidere, Zile

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 107**ALDE:** Karim

GUE/NGL: Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Hénin, Holm, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Pflüger, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

Mittwoch, 12. Dezember 2007

IND/DEM: Batten, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Farage, Knapman, Lundgren, Natrass, Sinnott, Tomczak, Wise, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Allister, Bobošíková, Chruszcz, Claeys, Dillen, Giertych, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Romagnoli, Schenardi, Vanhecke

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnock, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Hannan, Harbour, Kamall, Kirkhope, Nicholson, Parish, Purvis, Škottová, Stevenson, Strejček, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

UEN: Angelilli, Bielán, Czarnecki Ryszard, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Pęk, Piotrowski, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Verts/ALE: Rühle, Schlyter

Enthaltungen: 25

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Catania, Guidoni, Jouye de Grandmaison, Manolakou, Morgantini, Papadimoulis, Portas, Rizzo

IND/DEM: Coûteaux, Krupa

NI: Baco, Binev, Chukolov, Kilroy-Silk, Rivera, Stoyanov

PSE: Hamon, Hedh

UEN: Camre, Didžiokas, Krasts

Verts/ALE: van Buitenen

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Edite Estrela, Heide Rühle

48. B6-0514/2007 — Bekämpfung des Terrorismus

Entschließung

Ja-Stimmen: 359

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Csibi, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Donnici, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fournou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Pannella, Pistelli, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Szent-Iványi, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlček, Liotard, Maštálka, Morgantini, Papadimoulis, Portas, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Uca, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Georgiou

NI: Belohorská, Rivera

PPE-DE: Burke, Cederschiöld, Fjellner, Fontaine, Hökmark, Ibrisagic, Itälä, Langendries, Mitchell, Posselt, Saïfi, Stubb, Sudre, Ventre, Vlasto, Wohlin

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Batzeli, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Michelis, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Jöns, Kindermann, Kirilov, Koppa, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Óger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Podimata, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Tiley, Trautmann, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Borghezio, Crowley, Kuc, Ó Neachtain, Rogalski, Ryan, Tomaszewska, Vaidere

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Buitenweg, Evans Jill, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Hudghton, Irujo Amezaga, Iser Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 293

ALDE: Karim, Piskorski, Takkula

GUE/NGL: Figueiredo, Guerreiro, Manolakou, Pflüger, Wagenknecht

IND/DEM: Belder, Coûteaux, Krupa, Louis, Lundgren, Tomczak, de Villiers, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Allister, Bobošíková, Chruszcz, Claeys, Dillen, Giertych, Helmer, Kilroy-Silk, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Mussolini, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Březina, Brok, Bulzesc, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnach, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Chichester, Chmielewski, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Fernández Martín, Filip, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gała, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Kuškis, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübigen, Salafraña Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Penada, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stavreva, Stevenson, Strejček, Sturdy, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Veneto, Vernola, Visser, Vlasák, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

UEN: Angelilli, Bielan, Bossi, Camre, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Gobbo, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Musumeci, Pęk, Piotrowski, Pirilli, Poli Bortone, Roszkowski, Rutowicz, Speroni, Szymański, Tatarella, Zapałowski, Zile

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Enthaltungen: 38

GUE/NGL: Adamou, McDonald, Markov, Triantaphyllides

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Natrass, Sinnott, Wise

NI: Baco, Binev, Chukolov, Gollnisch, Martin Hans-Peter, Stoyanov

PPE-DE: Angelakas, Brepoels, Coelho, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Gklavakis, Grosch, Kauppi, Mavrommatis, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Schinas, Trakatellis, Vakalis, Varvitsiotis

UEN: Podkański, Wojciechowski Janusz

Verts/ALE: van Buitenen, Schlyter

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Mario Borghezio, Bruno Gollnisch

49. RC-B6-0500/2007 — Gesetzgebungs- und Arbeitsprogramm der Kommission für 2008
Ziffer 4

Ja-Stimmen: 435

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Kazak, Lambsdorff, Laperrouze, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Watson, Weber Renate

NI: Belohorská, Binev, Chukolov, Kozlík, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Stolojan, Stoyanov

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Audy, Barsi-Pataky, Beazley, Becsey, Berend, Bonsignore, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Bulzesc, Burke, Busuttil, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Esteves, Fatuzzo, Filip, Fjellner, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Frunzäverde, Gacek, Gähler, Gál, Gała, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Hennicot-Schoepges, Higgins, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Jałowiecki, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, Liese, Lulling, Mantovani, Marinescu, Martens, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Morin, Nassauer, Niculeşcu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Roving, Rudi Ubeda, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Siekierski, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Štátný, Stubb, Sudre, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Casaca, Cashman, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Michelis, De Vits, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Färm, Falbr, Fava, Fernandes, Ford, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Goebbels, Gomes, Gottardi, Hasse Ferreira, Honeyball, Hughes, Hutchinson, Kindermann, Koppa, Koterec, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lambrinidis, Lefrançois, Leichtfried, Liberadzki, Lyubcheva, McAvan, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Óger, Pahor, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Peillon, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Prets, Pribetich, Rasmussen, Riera Madurell, Rosati, Rothe, Rouček, Roure,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Saks, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tarand, Thomsen, Țicău, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Crowley, Didžiokas, Masiel, Muscardini, Poli Bortone, Ryan, Zile

Verts/ALE: Auken, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Onesta, Rühle, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Ždanoka

Nein-Stimmen: 73

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, Manolakou, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wurtz

IND/DEM: Belder, Bonde, Krupa, Lundgren, Tomczak, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Bobošíková, Chruszcz, Giertych, Gollnisch, Martin Hans-Peter, Romagnoli

PPE-DE: Ashworth, Bowis, Bushill-Matthews, Cabrnock, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Evans Jonathan, Fajmon, Hannan, Harbour, Jackson, McMillan-Scott, Škottová, Stevenson, Sturdy, Tannock, Van Orden, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

PSE: Hedh

UEN: Camre, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Janowski, Kuc, Libicki, Podkański, Rutowicz, Tomaszewska

Verts/ALE: Lucas, Schlyter

Enthaltungen: 2

Verts/ALE: van Buitenen, Romeva i Rueda

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Neil Parish

50. RC-B6-0500/2007 — Gesetzgebungs- und Arbeitsprogramm der Kommission für 2008

Ziffer 16

Ja-Stimmen: 393

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Bușoi, Cappato, Cavada, Costa, Dăianu, Degutis, Deprez, Dičkutė, Drčar Murko, Duff, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Kazak, Lambsdorff, Laperrouze, Lehideux, Losco, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Nicholson of Winterbourne, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pistelli, Pohjamo, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Susta, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Watson, Weber Renate

IND/DEM: Železný

NI: Belohorská, Bobošíková, Chruszcz, Giertych, Kozlík, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Rivera, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénė, Angelakas, Audy, Barsi-Pataky, Becsey, Bonsignore, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Bulzesc, Busuttill, Cabrnock, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Esteves, Fajmon, Fatuzzo, Filip, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gewalt, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Hennicot-Schoepges, Hökmark, Hołowczyc, Hoppenstedt, Hybášková, Iacob-Ridzi, Jałowiecki, Jeggler, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Lamassoure, Landsbergis, De Lange, Langen,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lulling, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Montoro Romero, Morin, Nassauer, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Patriciello, Peterle, Petre, Pieper, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Podestà, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Siekierski, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stubb, Sudre, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Veneto, Ventre, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Borrell Fontelles, Boștinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corlățean, Cottigny, Crețu Corina, Crețu Gabriela, De Michelis, De Vits, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fernandes, Ferreira Anne, França, Garcés Ramón, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Goebbels, Gomes, Gottardi, Hasse Ferreira, Hedh, Honeyball, Hutchinson, Kindermann, Koppa, Koterec, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lambrinidis, Lefrançois, Leichtfried, Liberadzki, Lyubcheva, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Öger, Pahor, Panzeri, Papanizov, Pașcu, Peillon, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Plumb, Prets, Pribetich, Rasmussen, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Saks, Sánchez Presedo, dos Santos, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Siwiec, Sousa Pinto, Stockmann, Swoboda, Tarand, Thomsen, Țicău, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Masiel

Nein-Stimmen: 110

ALDE: Harkin

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Hénin, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, Manolakou, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Søndergaard, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wurtz

IND/DEM: Belder, Bonde, Krupa, Lundgren, Tomczak, Wojciechowski Bernard

NI: Binev, Chukolov, Gollnisch, Martin Hans-Peter, Martinez, Romagnoli, Stoyanov

PPE-DE: Ashworth, Beazley, Berend, Bowis, Burke, Bushill-Matthews, Chichester, Deva, Dover, Evans Jonathan, Hannan, Harbour, Higgins, Hudacký, Jackson, McMillan-Scott, Mitchell, Rudi Ubeda, Stevenson, Sturdy, Tannock, Van Orden

PSE: Muscat, Riera Madurell

UEN: Angelilli, Berlato, Borghezio, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didziokas, Janowski, Kuc, Libicki, Muscardini, Podkański, Poli Bortone, Rutowicz, Ryan, Tomaszewska, Zile

Verts/ALE: Auken, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jill, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Iler Béguin, Jonckheer, Kallenbach, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Ždanoka

Enthaltungen: 15

PSE: Cashman, Corbett, Evans Robert, Ford, Gill, Hughes, McAvan, McCarthy, Martin David, Morgan, Simpson, Skinner, Stihler

Verts/ALE: van Buitenen, Lucas

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Mary Lou McDonald, Seán Ó Neachtain, Neil Parish, John Attard-Montalto

Enthaltungen: Mary Honeyball

Mittwoch, 12. Dezember 2007

ANGENOMMENE TEXTE

P6_TA(2007)0600

Europa-Mittelmeer-Luftverkehrsabkommen EG/Marokko *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union über den Abschluss des Luftverkehrsabkommens Europa/Mittelmeer zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Königreich Marokko andererseits (KOM(2006)0145 — C6-0333/2007 — 2006/0048(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Rates (KOM(2006)0145),
 - in Kenntnis des Beschlusses 2006/959/EG des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union vom 4. Dezember 2006 über die Unterzeichnung und vorläufige Anwendung des Luftverkehrsabkommens Europa/Mittelmeer zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Königreich Marokko andererseits⁽¹⁾,
 - in Kenntnis des Luftverkehrsabkommens Europa/Mittelmeer zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Königreich Marokko andererseits⁽²⁾,
 - gestützt auf Artikel 80 Absatz 2 und Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 erster Satz des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0333/2007),
 - gestützt auf Artikel 51 und Artikel 83 Absatz 7 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr (A6-0416/2007),
1. stimmt dem Abschluss des Abkommens zu;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und dem Königreich Marokko zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. L 386 vom 29.12.2006, S. 55.

⁽²⁾ ABl. L 386 vom 29.12.2006, S. 57.

P6_TA(2007)0601

Änderung des Europa-Mittelmeer-Luftverkehrsabkommens EG/Marokko anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Protokolls zur Änderung des Luftverkehrsabkommens Europa/Mittelmeer zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Königreich Marokko andererseits anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union (KOM(2007)0495 — C6-0330/2007 — 2007/0181(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Rates (KOM(2007)0495),
- gestützt auf Artikel 80 Absatz 2, Artikel 300 Absatz 2 und Artikel 300 Absatz 4 des EG-Vertrags,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

- gestützt auf die Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0330/2007),
 - gestützt auf Artikel 51, Artikel 83 Absatz 7 und Artikel 43 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr (A6-0458/2007),
1. stimmt dem Abschluss des Abkommens zu;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und dem Königreich Marokko zu übermitteln.

P6_TA(2007)0602

Inanspruchnahme des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über die Inanspruchnahme des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (KOM(2007)0600 — C6-0343/2007 — 2007/2226(ACI))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2007)0600 — C6-0343/2007),
 - gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 17. Mai 2006 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung⁽¹⁾, insbesondere auf Nummer 28,
 - gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1927/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Einrichtung des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung⁽²⁾,
 - in Kenntnis der Ergebnisse des Trilogs vom 6. Juli 2007 und der Haushaltskonzertierung vom 13. Juli 2007,
 - in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (A6-0485/2007),
- A. in der Erwägung, dass die Europäische Union die geeigneten Legislativ- und Haushaltsinstrumente eingerichtet hat, um entlassenen Arbeitnehmern, die infolge der Entwicklungen des Welthandels vom Strukturwandel betroffen sind, zusätzliche Hilfe zu gewähren und sie bei ihrer Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen,
 - B. in der Erwägung, dass die finanzielle Unterstützung der Europäischen Union für entlassene Arbeitnehmer dynamisch sein und möglichst rasch und effizient bereitgestellt werden sollte,
 - C. in der Erwägung, dass Finnland und Deutschland aufgrund von Entlassungen im Mobilfunksektor in zwei Fällen, nämlich bei BenQ in Deutschland und Perlos Oyj in Finnland, mit Schreiben vom 27. Juni und 17. Juli 2007 eine Unterstützung beantragt haben⁽³⁾,
1. ersucht die beteiligten Organe, die erforderlichen Anstrengungen zu unternehmen, um die Inanspruchnahme des Fonds zu beschleunigen;
 2. billigt den dieser Entschließung beigefügten Beschluss;
 3. beauftragt seinen Präsidenten, die Veröffentlichung dieses Beschlusses im Amtsblatt der Europäischen Union zu veranlassen;
 4. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluss, einschließlich der Anlage, dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 139 vom 14.6.2006, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 406 vom 30.12.2006, S. 1.

⁽³⁾ Anträge EGF/2007/003/DE/BenQ und EGF/2007/004/FI/Perlos.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

ANLAGE

BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 18. DEZEMBER 2007 ÜBER DIE INANSPRUCHNAHME DES EUROPÄISCHEN FONDS FÜR DIE ANPASSUNG AN DIE GLOBALISIERUNG
DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 17. Mai 2006 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung⁽¹⁾, insbesondere auf Nummer 28,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1927/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Einrichtung des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung⁽²⁾,

auf Vorschlag der Kommission,

unter Hinweis auf die Haushaltskonzertierung vom 13. Juli 2007,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Europäische Union hat einen Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung („Fonds“) errichtet, um entlassene Arbeitnehmer, die infolge der Entwicklungen des Welthandels vom Strukturwandel betroffen sind, bei ihren Bemühungen um Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.
- (2) Die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 17. Mai 2006 sieht vor, dass der Fonds bis zur jährlichen Obergrenze von 500 Millionen EUR in Anspruch genommen werden kann.
- (3) In der Verordnung (EG) Nr. 1927/2006 sind die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme des Fonds niedergelegt.
- (4) Deutschland und Finnland haben im Zusammenhang mit zwei Fällen von Entlassungen im Mobilfunksektor, BenQ in Deutschland und Perlos Oyj in Finnland, Anträge auf Inanspruchnahme des Fonds gestellt.

BESCHLIESSEN:

Artikel 1

Im Rahmen des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2007 wird aus dem Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung ein Gesamtbetrag von 14 794 688 EUR bereitgestellt.

Artikel 2

Dieser Beschluss wird im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Geschehen zu Brüssel am 18. Dezember 2007

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

⁽¹⁾ ABl. C 139 vom 14.06.2006, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 406 vom 30.12.2006, S. 1.

P6_TA(2007)0603

Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über die Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (KOM(2007)0786 — C6-0450/2007 — 2007/2273(ACI))

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2007)0786 — C6-0450/2007),

Mittwoch, 12. Dezember 2007

- gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 17. Mai 2006 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung⁽¹⁾, insbesondere auf Nummer 27,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 20. Juni 2007 zu der Finanzierung des europäischen Satellitennavigationsprogramms (Galileo) im Rahmen der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 und des mehrjährigen Finanzrahmens 2007-2013⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf seine erste Lesung des Entwurfs des Gesamthaushaltsplans 2008,
 - unter Hinweis auf das Ergebnis der Konzertierungssitzung vom 23. November 2007,
 - in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A6-0499/2007),
- A. in der Erwägung, dass die Haushaltsbehörde es als unabdingbar betrachtet, dass die GNSS-Programme angemessen finanziert werden,
- B. in der Erwägung, dass der zunehmende Mittelbedarf im Bereich der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP), insbesondere in Anbetracht der Notwendigkeit der Mobilisierung der erforderlichen Mittel für die EU-Mission im Kosovo, bei der Aufstellung des EU-Haushaltsplans 2008 große Bedeutung hatte,
- C. in der Erwägung, dass die beiden Teile der Haushaltsbehörde in der Konzertierungssitzung vom 23. November 2007 beschlossen, das Flexibilitätsinstrument zu mobilisieren, um im Haushaltsplan 2008 die Finanzierung in folgenden Bereichen zu ergänzen:
- europäische GNSS-Programme (EGNOS-GALILEO) um 200 Mio. EUR,
 - Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik um 70 Mio. EUR,
1. stellt fest, dass die Obergrenzen der Rubriken 1a und 4 im Jahr 2008 keine angemessene Finanzierung von Galileo und der GASP erlaubten;
2. weist darauf hin, dass das Flexibilitätsinstrument im Rahmen der vorangegangenen finanziellen Vorausschau 2000-2006 sechs Mal in Anspruch genommen wurde;
3. begrüßt die in der Konzertierung erreichte Einigung über die Nutzung des Flexibilitätsinstruments zugunsten der GNSS-Programme und der GASP im Umfang von 270 Mio. EUR;
4. betont die gemeinsamen Anstrengungen, durch die ausreichende Mittel für neue und bestehende GASP/ESVP-Missionen, insbesondere die geplante EU-Polizeimission im Kosovo, gesichert wurden;
5. bekräftigt allerdings, dass generell für Maßnahmen im Bereich der Außenbeziehungen und insbesondere der GASP auf lange Sicht im Vergleich zu den inzwischen ermittelten Erfordernissen keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stehen; ist überzeugt, dass dieses strukturelle Problem die GASP-Finanzierung beeinträchtigt und eine mehrjährige Lösung für die nächsten Jahre erfordert (was durch die Tatsache belegt wird, dass die Erfordernisse für 2007 und 2008 bei weitem die bei der Annahme des Finanzrahmens erstellten jährlichen Vorausschätzungen übersteigen); würde deshalb Vorschläge von Kommission und Rat, die mögliche Lösungswege aufzeigen, begrüßen;
6. billigt den dieser Entschließung beigefügten Beschluss;
7. beauftragt seinen Präsidenten, die Veröffentlichung dieses Beschlusses im Amtsblatt der Europäischen Union zu veranlassen;
8. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung einschließlich der Anlage dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

(1) ABl. C 139 vom 14.6.2006, S. 1.

(2) Angenommene Texte, P6_TA(2007)0272.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

ANLAGE

BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 18. DEZEMBER 2007 ÜBER DIE INANSPRUCHNAHME DES FLEXIBILITÄTSINSTRUMENTS

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 17. Mai 2006 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung⁽¹⁾, insbesondere auf Nummer 27,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehenden Grundes:

Im Zuge der Konzertierung vom 23. November 2007 sind die beiden Teile der Haushaltsbehörde übereingekommen, das Flexibilitätsinstrument zu mobilisieren, um die im Haushaltsplan 2008 veranschlagten Mittel aufzustocken, und zwar:

- um den Betrag von 200 Mio. EUR für die Europäischen GNSS-Programme (EGNOS-GALILEO);
- um den Betrag von 70 Mio. EUR für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik —

BESCHLIESSEN:

Artikel 1

Im Rahmen des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2008 (nachstehend „Haushaltsplan 2008“) wird das Flexibilitätsinstrument in Höhe von 270 Mio. EUR für Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

Diese Beträge werden bereitgestellt, um die veranschlagten Mittel aufzustocken, und zwar für:

- die Europäischen GNSS-Programme (EGNOS-GALILEO) um den Betrag von 200 Mio. EUR bei Artikel 06 02 10 Programm Galileo unter der Teilrubrik 1a;
- die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik um den Betrag von 70 Mio. EUR bei Kapitel 19 03 unter der Rubrik 4.

Artikel 2

Dieser Beschluss wird im Amtsblatt der Europäischen Union zeitgleich mit dem Haushaltsplan 2008 veröffentlicht.

Geschehen zu Brüssel am 18. Dezember 2007.

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

⁽¹⁾ ABl. C 139 vom 14.6.2006, S. 1.

P6_TA(2007)0604

Mehrjähriger Finanzrahmen (Änderung der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006)

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem geänderten Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung im Hinblick auf den mehrjährigen Finanzrahmen (KOM(2007)0783 — C6-0321/2007 — 2007/2213(ACI))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2007)0783) — C6-0321/2007),
- gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 17. Mai 2006 über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung⁽¹⁾, insbesondere auf die Nummern 21, 22 und 23,

⁽¹⁾ ABl. C 139 vom 14.6.2006, S. 1.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 20. Juni 2007 zu der Finanzierung des europäischen Satellitennavigationsprogramms (Galileo) im Rahmen der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 und des mehrjährigen Finanzrahmens 2007-2013⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf das Ergebnis der Konzertierungssitzung vom 23. November 2007,
 - in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A6-0500/2007),
1. billigt die Schlussfolgerungen des Konzertierungsausschusses vom 23. November 2007;
 2. betont, dass die erzielte Einigung über die Änderung des mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) das Ergebnis der höchst erfolgreichen interinstitutionellen Zusammenarbeit und ein politisch wichtiger Schritt im Hinblick auf die Entwicklung des europäischen Satellitennavigationsprogramms ist;
 3. weist darauf hin, dass im nach der Einigung über den MFR 2007-2013 und die dazugehörige Interinstitutionelle Vereinbarung vom 17. Mai 2006 im Rahmen des Verhandlungsergebnisses eine Lösung bezüglich mehrerer Defizite noch ausstand,
 4. begrüßt die Nutzung der in den Nummern 21, 22 und 23 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 vorgesehenen Instrumente im Hinblick auf die erste Änderung des Finanzrahmens seit 1994;
 5. billigt den beigefügten Beschluss;
 6. beauftragt seinen Präsidenten, den Rechtsakt mit dem Präsidenten des Rates zu unterzeichnen;
 7. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung einschließlich der Anlage dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ Angenommene Texte, P6_TA(2007)0272.

ANLAGE I

**BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 18. DEZEMBER 2007 ZUR
ÄNDERUNG DER INTERINSTITUTIONELLEN VEREINBARUNG VOM 17. MAI 2006 ÜBER DIE
HAUSHALTSDISZIPLIN UND DIE WIRTSCHAFTLICHE HAUSHALTSFÜHRUNG IM HINBLICK
AUF DEN MEHRJÄHRIGEN FINANZRAHMEN**

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission vom 17. Mai 2006 über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung⁽¹⁾, insbesondere auf Nummer 21, Nummer 22 Absätze 1 und 2 und Nummer 23,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Im Zuge der Konzertierung vom 23. November 2007 sind die beiden Teile der Haushaltsbehörde übereinkommen, einen Teil der für die Finanzierung der Programme des Europäischen Globalen Navigationssatellitensystems (EGNOS — GALILEO) erforderlichen Mittel über eine Änderung des mehrjährigen Finanzrahmens 2007—2013 gemäß den Nummern 21, 22 und 23 der Interinstitutionellen Vereinbarung bereitzustellen, wobei die Obergrenzen für Verpflichtungsermächtigungen unter der Teilrubrik 1a für die Jahre 2008 bis 2013 um den Betrag von 1 600 Mio. EUR zu jeweiligen Preisen anzuheben sind. Diese Anhebung wird ausgeglichen, indem die Obergrenze für Verpflichtungsermächtigungen unter der Rubrik 2 für das Jahr 2007 um denselben Betrag gesenkt wird.
- (2) Um ein geordnetes Verhältnis zwischen Verpflichtungen und Zahlungen zu gewährleisten, werden die jährlichen Obergrenzen für Zahlungsermächtigungen angepasst. Diese Anpassung ist neutral.
- (3) Daher ist Anhang I der Interinstitutionellen Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung entsprechend zu ändern⁽²⁾ —

⁽¹⁾ ABl. C 139 vom 14.6.2006, S. 1.

⁽²⁾ Zu diesem Zwecke werden die aus der genannten Einigung resultierenden Beträge in Beträge zu Preisen von 2004 umgerechnet.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

BESCHLIESSEN:

Einziges Artikel

Anhang I der Interinstitutionellen Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung wird durch den Anhang dieses Beschlusses ersetzt.

Geschehen zu Brüssel am 18. Dezember 2007.

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

ANHANG II

FINANZRAHMEN 2007-2013 (geändert)

(in Mio. EUR — Preise 2004)

VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Total 2007-2013
1. Nachhaltiges Wachstum	51 267	52 913	54 071	54 860	55 379	56 845	58 256	383 591
1a Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung	8 404	9 595	10 209	11 000	11 306	12 122	12 914	75 550
1b Kohäsion für Wachstum und Beschäftigung	42 863	43 318	43 862	43 860	44 073	44 723	45 342	308 041
2. Bewahrung und Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen	53 478	54 322	53 666	53 035	52 400	51 775	51 161	396 837
davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	43 120	42 697	42 279	41 864	41 453	41 047	40 645	293 105
3. Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit und Recht	1 199	1 258	1 380	1 503	1 645	1 797	1 988	10 770
3a Freiheit, Sicherheit und Recht	600	690	790	910	1 050	1 200	1 390	6 630
3b Unionsbürgerschaft	599	568	590	593	595	597	598	4 140
4. Die EU als globaler Akteur	6 199	6 469	6 739	7 009	7 339	7 679	8 029	49 463
5. Verwaltung ⁽¹⁾	6 633	6 818	6 973	7 111	7 255	7 400	7 610	49 800
6. Ausgleichszahlungen	419	191	190					800
VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN INSGESAMT	119 195	121 971	123 019	123 518	124 018	125 496	127 044	864 261
in Prozent des BNE	1,10 %	1,08 %	1,07 %	1,04 %	1,03 %	1,02 %	1,01 %	1,048 %
ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN INSGESAMT	115 142	119 805	112 182	118 549	116 178	119 659	119 161	820 676
in Prozent des BNE	1,06 %	1,06 %	0,97 %	1,00 %	0,97 %	0,97 %	0,95 %	1,00 %
Verfügbarer Spielraum	0,18 %	0,18 %	0,27 %	0,24 %	0,27 %	0,27 %	0,29 %	0,24 %
Eigenmittelobergrenze in Prozent des BNE	1,24 %	1,24 %	1,24 %	1,24 %	1,24 %	1,24 %	1,24 %	1,24 %

⁽¹⁾ Ausgaben für Ruhegehälter: Die innerhalb der Obergrenze dieser Rubrik berücksichtigten Beträge sind Nettobeträge und berücksichtigen nicht die jeweiligen Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung bis zu einer Höhe von 500 Mio. EUR zu Preisen von 2004 für den Zeitraum 2007-2013.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

P6_TA(2007)0605

Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt und in Drittländern (KOM(2007)0268 — C6-0203/2007 — 2007/0095(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2007)0268),
 - gestützt auf die Artikel 36 und 37 des EG-Vertrags, gemäß denen es vom Rat konsultiert wurde (C6-0203/2007),
 - gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A6-0461/2007),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 1

Erwägung 2

(2) Angesichts der bisherigen Erfahrungen, der Aussichten für die Marktentwicklung sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gemeinschaft und des neuen Aspektes des internationalen Handels ist es angezeigt, eine globale und kohärente Informations- und Absatzförderungs politik für Agrarerzeugnisse und ihre Produktionsmethoden sowie für die aus Agrarerzeugnissen hergestellten Lebensmittel im Binnenmarkt und auf Drittlandmärkten zu entwickeln, ohne jedoch aufgrund der besonderen Herkunft eines Erzeugnisses einen Anreiz für dessen Verbrauch zu schaffen. Der Klarheit halber sollten die Verordnungen (EG) Nr. 2702/1999 und (EG) Nr. 2826/2000 aufgehoben und durch eine einzige Verordnung ersetzt werden, ohne dadurch den besonderen Charakter der Maßnahmen, der je nach Durchführungsort unterschiedlich ist, in Frage zu stellen.

(2) Angesichts der bisherigen Erfahrungen, der Aussichten für die Marktentwicklung sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gemeinschaft und des neuen Aspektes des internationalen Handels ist es angezeigt, eine globale und kohärente Informations- und Absatzförderungs politik für Agrarerzeugnisse und ihre Produktionsmethoden sowie für die aus Agrarerzeugnissen hergestellten Lebensmittel im Binnenmarkt und auf Drittlandmärkten zu entwickeln, ohne jedoch aufgrund der besonderen Herkunft eines Erzeugnisses einen Anreiz für dessen Verbrauch zu schaffen. Der Klarheit halber sollten die Verordnungen (EG) Nr. 2702/1999 und (EG) Nr. 2826/2000 aufgehoben und durch eine einzige Verordnung ersetzt werden, **deren Bestimmungen in der Folge in die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse⁽¹⁾ übernommen werden könnten**, ohne dadurch den besonderen Charakter der Maßnahmen, der je nach Durchführungsort unterschiedlich ist, in Frage zu stellen.

⁽¹⁾ ABL L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 2

Erwägung 4

(4) Es sind Kriterien für die Auswahl **der betreffenden Erzeugnisse und Sektoren sowie** der Themen **und** Märkte festzulegen, die unter die Gemeinschaftsprogramme fallen.

(4) Es sind Kriterien für die Auswahl der Themen, Märkte **und Exportmöglichkeiten** festzulegen, die unter die Gemeinschaftsprogramme fallen, **insbesondere im Hinblick auf Programme, die in Drittländern durchgeführt werden.**

Abänderung 3

Erwägung 5a (neu)

(5a) Die Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen sollten möglichst optimal die Eigenschaften des europäischen Modells, d. h. Reichtum, Vielfalt und Tradition der Kultur der Gemeinschaft im Agrar- und Nahrungsmittelbereich einschließen und widerspiegeln.

Abänderung 4

Erwägung 6

(6) Die Maßnahmen müssen im Rahmen von Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen durchgeführt werden. Für Maßnahmen, die auf dem Binnenmarkt durchgeführt werden sollen, und im Interesse der Kohärenz und Wirksamkeit der Programme sollten für alle **betroffenen Erzeugnisse und** Sektoren Leitlinien mit allgemeinen Orientierungshilfen für die wesentlichen Elemente der betreffenden Programme festgelegt werden.

(6) Die Maßnahmen müssen im Rahmen von Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen durchgeführt werden. Für Maßnahmen, die auf dem Binnenmarkt durchgeführt werden sollen, und im Interesse der Kohärenz und Wirksamkeit der Programme sollten für alle Sektoren Leitlinien mit allgemeinen Orientierungshilfen für die wesentlichen Elemente der betreffenden Programme festgelegt werden.

Abänderung 5

Erwägung 6a (neu)

(6a) Der gemeinschaftliche Charakter dieser Programme sollte dadurch zum Tragen kommen, dass den Vorschlägen für Maßnahmen, an denen mehrere Mitgliedstaaten teilnehmen und die auf den Märkten von Drittländern durchgeführt werden, Vorrang eingeräumt wird; in diesem Sinne sollte auch Programmen, die ein breites Spektrum von Produkten vorstellen, bevorzugt Aufmerksamkeit geschenkt werden, da sich die Investition öffentlicher Gelder in solche Projekte als rentabler erweist. Ferner sollte die Kommission bei den Maßnahmen, die sie in eigener Initiative auf den Weg bringt, die Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten fördern, um den „gemeinschaftlichen Mehrwert“ dieser Vorhaben zu erhöhen.

Abänderung 6

Erwägung 7a (neu)

(7a) Es empfiehlt sich, in den Programmen Informations- und Unterstützungsmaßnahmen für die Berufsverbände vorzusehen, die daran teilnehmen.

Abänderung 7

Erwägung 11a (neu)

(11a) Angesichts der rasch fortschreitenden Globalisierung, von der auch die gemeinschaftliche Agrar- und Ernährungswirtschaft betroffen ist, empfiehlt es sich, die Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen flexibel zu handhaben und auf der Grundlage der seit 1999 gewonnenen Erfahrung die erforderlichen Gesetzesänderungen zu machen.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 8

Erwägung 11b (neu)

(11b) Angesichts der Tatsache, dass die Absatzförderungsmaßnahmen besonders in Drittstaaten den Zugang der Verbraucher zu europäischen Produkten fördern sollen und die Organisationen die betreffenden Programme zu einem erheblichen Teil mitfinanzieren, sollte den vorschlagenden Organisationen die Möglichkeit gegeben werden, sich mit ihren Erzeugnissen im Rahmen kommerzieller Veranstaltungen, wie etwa Messen und anderen Veranstaltungen, zu präsentieren und so den Reichtum, die Qualität und die Vielfalt des gemeinschaftlichen Angebots zu veranschaulichen.

Abänderung 9

Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe da (neu)

da) Verstärkung der Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Obst- und Gemüseerzeugnisse.

Abänderung 10

Artikel 3 Absatz 1 Einleitung

(1) Die **für** Maßnahmen im Binnenmarkt gemäß Artikel 1 Absatz 1 **in Frage kommenden Sektoren bzw. Erzeugnisse werden nach** folgenden Kriterien **ausgewählt**:

(1) Die Maßnahmen im Binnenmarkt gemäß Artikel 1 Absatz 1 **stützen sich insbesondere auf die** folgenden Kriterien:

Abänderung 11

Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe aa (neu)

aa) Zweckmäßigkeit der Hervorhebung der vielfältigen Vorteile regionaler und lokaler Produkte für die Umwelt und den Arbeitsmarkt;

Abänderung 12

Artikel 4 Absatz 1

Die Kommission legt nach dem Verfahren **von Artikel 16 Artikel 2** in Listen fest, welche Themen **und Erzeugnisse** gemäß Artikel 3 und welche Drittländer für Maßnahmen in Frage kommen. Diese Listen werden **alle zwei Jahre** überprüft. Sie können jedoch zwischenzeitlich bei Bedarf nach demselben Verfahren geändert werden.

Die Kommission legt nach dem **in Artikel 16 Absatz 2a genannten** Verfahren in Listen fest, welche Themen gemäß Artikel 3 und welche Drittländer für Maßnahmen in Frage kommen. **Im Fall von Drittländern erstellt die Kommission nach dem in Artikel 16 Absatz 2a genannten Verfahren eine strategische Liste der Gemeinschaft für potenzielle Absatzmärkte für die Exporte, wobei sie die Ergebnisse der gemäß Artikel 10 durchgeführten Maßnahmen berücksichtigt, insbesondere im Hinblick auf Studien in Bezug auf neue Märkte und Besuche hochrangiger Handelsdelegationen.** Diese Listen werden **jährlich** überprüft. Sie können jedoch zwischenzeitlich bei Bedarf nach demselben Verfahren **unter besonderer Bezugnahme auf Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c** geändert werden.

Abänderung 13

Artikel 5 Absatz 1 Unterabsatz 1

(1) Zur Absatzförderung im Binnenmarkt legt die Kommission für alle in Frage kommenden Sektoren **oder Erzeugnisse** nach dem Verfahren **von Artikel 16 Absatz 2** Leitlinien mit den Modalitäten der für die vorgeschlagenen Informations- und Absatzförderungsprogramme anzuwendenden Strategien fest.

(1) Zur Absatzförderung im Binnenmarkt legt die Kommission für alle in Frage kommenden Sektoren nach dem **in Artikel 16 Absatz 2 genannten** Verfahren Leitlinien mit den Modalitäten der für die vorgeschlagenen Informations- und Absatzförderungsprogramme anzuwendenden Strategien fest.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 14

Artikel 5 Absatz 2

(2) Zur Absatzförderung in Drittländern *kann* die Kommission für **bestimmte oder** alle der in Artikel 3 Absatz 2 genannten Erzeugnisse nach dem Verfahren **von Artikel 16 Absatz 2** Leitlinien mit den Modalitäten der für die vorgeschlagenen Informations- und Absatzförderungsprogramme anzuwendenden Strategien *festlegen*.

(2) Zur Absatzförderung in Drittländern *legt* die Kommission für alle der in Artikel 3 Absatz 2 genannten Erzeugnisse nach dem **in Artikel 16 Absatz 2a genannten** Verfahren Leitlinien mit den Modalitäten der für die vorgeschlagenen Informations- und Absatzförderungsprogramme anzuwendenden Strategien *fest*.

Abänderung 15

Artikel 7 Absatz 1 Unterabsatz 1

(1) Die **Mitgliedstaaten erstellen** Leistungsbeschreibungen mit den Anforderungen und Kriterien für die Bewertung der Informations- und Absatzförderungsprogramme.

(1) Die **Kommission erstellt** Leistungsbeschreibungen mit den Anforderungen und Kriterien für die Bewertung der Informations- und Absatzförderungsprogramme.

Abänderung 16

Artikel 8 Absatz 1

(1) Die Kommission entscheidet nach dem Verfahren von Artikel 16 Absatz 2, welche Programme berücksichtigt werden und über die entsprechende Mittelausstattung. Programme, die von mehreren Mitgliedstaaten vorgeschlagen werden oder die Maßnahmen in mehreren Mitgliedstaaten **oder Drittländern** vorsehen, erhalten Vorrang.

(1) Die Kommission entscheidet nach dem *in Artikel 16 Absatz 2 genannten* Verfahren, welche Programme berücksichtigt werden und über die entsprechende Mittelausstattung. **Nur** Programme, die **auf den Märkten von Drittländern durchgeführt werden, und im Rahmen dieser Maßnahmen insbesondere Programme, die** von mehreren Mitgliedstaaten vorgeschlagen werden oder die Maßnahmen in mehreren Mitgliedstaaten vorsehen, erhalten Vorrang.

Abänderung 17

Artikel 9 Absatz 1

(1) Gibt es für eine oder mehrere der in Artikel 6 Absatz 1 vorgesehenen und gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe *b* vorgelegten Informationsmaßnahmen keine Programme **für den Binnenmarkt**, so legt (legen) der (die) betreffende(n) Mitgliedstaat(en) auf der Grundlage der Leitlinien gemäß Artikel 5 Absatz 1 ein Programm mit entsprechender Leistungsbeschreibung fest und bestimmt (bestimmen) im Wege einer öffentlichen Ausschreibung die für die Durchführung des Programms, zu dessen Kofinanzierung er (sie) sich verpflichtet hat (haben), zuständige Stelle.

(1) Gibt es für eine oder mehrere der in Artikel 6 Absatz 1 vorgesehenen und gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe *b* vorgelegten Informationsmaßnahmen keine Programme, so legt (legen) der (die) betreffende(n) Mitgliedstaat(en) auf der Grundlage der Leitlinien gemäß Artikel 5 Absatz 1 ein Programm mit entsprechender Leistungsbeschreibung fest und bestimmt (bestimmen) im Wege einer öffentlichen Ausschreibung die für die Durchführung des Programms, zu dessen Kofinanzierung er (sie) sich verpflichtet hat (haben), zuständige Stelle.

Abänderung 18

Artikel 12 Absatz 1

(1) Eine Begleitgruppe, die sich aus Vertretern der Kommission, der betreffenden Mitgliedstaaten und der vorschlagenden Organisationen zusammensetzt, gewährleistet die **Begleitung** der gemäß den Artikeln 8 und 9 berücksichtigten Programme.

(1) Eine Begleitgruppe, die sich aus Vertretern der Kommission, der betreffenden Mitgliedstaaten und der vorschlagenden Organisationen zusammensetzt, gewährleistet die **Verwaltung** der gemäß den Artikeln 8 und 9 berücksichtigten Programme.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 19

Artikel 13 Absatz 2

(2) Die Finanzhilfe der Gemeinschaft für die gemäß den Artikeln 8 und 9 berücksichtigten Programme darf **50 %** der tatsächlichen Kosten der Programme nicht überschreiten. Bei Informations- bzw. Absatzförderungsprogrammen mit zwei- oder dreijähriger Laufzeit darf die Beteiligung je Durchführungsjahr nicht über diesem Höchstbetrag liegen.

(2) Die Finanzhilfe der Gemeinschaft für die gemäß den Artikeln 8 und 9 berücksichtigten Programme darf **60 %** der tatsächlichen Kosten der Programme nicht überschreiten. Bei Informations- bzw. Absatzförderungsprogrammen mit zwei- oder dreijähriger Laufzeit darf die Beteiligung je Durchführungsjahr nicht über diesem Höchstbetrag liegen. **Bei Programmen im Zusammenhang mit dem biologischen Anbau und Programmen mit Maßnahmen infolge von Krisensituationen beträgt die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an diesen Programmen jedoch höchstens 70 %.**

Abänderung 20

Artikel 13 Absatz 3 Unterabsatz 1

(3) Die vorschlagenden Organisationen tragen mindestens **20 %** der tatsächlichen Kosten der von ihnen vorgeschlagenen Programme; der Rest der Finanzierung wird unter Berücksichtigung des Beitrags der Gemeinschaft gemäß Absatz 2 von dem (den) betreffenden Mitgliedstaat(en) übernommen.

(3) Die vorschlagenden Organisationen tragen mindestens **10 %** der tatsächlichen Kosten der von ihnen vorgeschlagenen Programme; der Rest der Finanzierung wird unter Berücksichtigung des Beitrags der Gemeinschaft gemäß Absatz 2 von dem (den) betreffenden Mitgliedstaat(en) übernommen.

Abänderung 21

Artikel 15 Absatz 1a (neu)

Diese Vorschriften ermöglichen vor allem, dass die vorschlagenden Organisationen ihre Programme mindestens zweimal jährlich vorlegen und die Mitgliedstaaten der Kommission ihre Programmanschläge zu denselben Bedingungen unterbreiten.

Abänderung 22

Artikel 16 Absatz 2a (neu)

(2a) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so gelten die Artikel 5 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG.

Der Zeitraum nach Artikel 5 Absatz 6 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf drei Monate festgesetzt.

Abänderung 23

Artikel 17 Einleitung

Vor der Erstellung der Listen gemäß Artikel 4, der Erarbeitung der Leitlinien gemäß Artikel 5, der Genehmigung der Programme gemäß den Artikeln 6 und 9, einer Entscheidung über die Maßnahmen gemäß Artikel 10 bzw. der Festlegung von Durchführungsvorschriften gemäß Artikel 15 **kann** die Kommission folgende Gremien **anhören**:

Vor der Erstellung der Listen gemäß Artikel 4, der Erarbeitung der Leitlinien gemäß Artikel 5, der Genehmigung der Programme gemäß den Artikeln 6 und 9, einer Entscheidung über die Maßnahmen gemäß Artikel 10 bzw. der Festlegung von Durchführungsvorschriften gemäß Artikel 15 **hört** die Kommission folgende Gremien **an**:

Abänderung 24

Artikel 18

Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat vor dem **31. Dezember 2012** einen Bericht über die Durchführung dieser Verordnung vor, gegebenenfalls zusammen mit geeigneten Vorschlägen.

Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat vor dem **31. Dezember 2010** einen Bericht über die Durchführung dieser Verordnung vor, gegebenenfalls zusammen mit geeigneten Vorschlägen.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

P6_TA(2007)0606

Gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur**Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu der gemeinsamen Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur (2007/2109(INI))***Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf die Verordnung (EG) Nr. 104/2000 des Rates vom 17. Dezember 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur⁽¹⁾,
 - in Kenntnis des Berichts der Kommission vom 29. September 2006 an den Rat und an das Europäische Parlament über die Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 (KOM(2006)0558),
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 19. Juni 1998 zur Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Zukunft des Marktes für Fischereierzeugnisse in der Europäischen Union: Verantwortung, Partnerschaft, Wettbewerbsfähigkeit⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 19. Juni 1998 zur Konservenindustrie für Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse in der Europäischen Union⁽³⁾,
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 2. Dezember 1999 zu einem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur⁽⁴⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 14. März 2002 zur Fisch verarbeitenden Industrie⁽⁵⁾,
 - in Kenntnis der Mitteilung der Kommission vom 9. März 2006 an den Rat und das Europäische Parlament über die wirtschaftliche Lage der Fischwirtschaft und ihre Verbesserung (KOM(2006)0103),
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 28. September 2006 zur wirtschaftlichen Lage der Fischwirtschaft und ihrer Verbesserung⁽⁶⁾,
 - unter Hinweis auf das Arbeitsdokument des Fischereiausschusses vom 5. Juni 2007⁽⁷⁾ über die Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 104/2000,
 - gestützt auf Artikel 45 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Fischereiausschusses (A6-0467/2007),
- A. unter Hinweis auf die strategische Bedeutung des Fischereisektors für die sozioökonomische Lage, für die regelmäßige Versorgung mit Fisch und für eine ausgewogene Nahrungsmittelbilanz der verschiedenen Mitgliedstaaten und der Europäischen Union insgesamt sowie angesichts des wichtigen Beitrags des Fischereisektors zum wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt, zur Stärkung und Entwicklung der Küstenregionen und zur Erhaltung und Schaffung wirtschaftlicher Aktivitäten und von Arbeitsplätzen im vor- und nachgelagerten Bereich, namentlich in benachteiligten Gebieten und Gemeinschaften, und zur Erhaltung lokaler kultureller Traditionen,
- B. in der Erwägung, dass die gemeinsame Marktorganisation (GMO) für Fischereierzeugnisse das erste Element der gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) war, als diese im Jahr 1970 ins Leben gerufen wurde, und zu einer ihrer vier Hauptsäulen wurde neben der Strukturpolitik, der Politik zur Erhaltung der Meeresressourcen und den Beziehungen zu den Drittländern;
- C. in der Erwägung, dass die GMO der Fischereierzeugnisse zweimal grundlegend überarbeitet wurde, zum ersten Mal im Jahr 1981 — mit der Absicht, eine reduzierte Anwendung des Mechanismus der Rücknahmen durch Einführung einer Übertragungsbeihilfe — und zum zweiten Mal im Jahr 2000 — mit dem Ziel, die Anwendung der Rücknahme stark einzugrenzen und die Rolle der Erzeugerorganisationen bei Produktionsmanagement und bei der Marktintervention zu stärken,
- D. in der Erwägung, dass die — nicht verwirklichten — Hauptziele der GMO für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur darin bestehen, die Stabilität der Märkte für Fischereierzeugnisse und gerechte Einkommen für die Erzeuger zu gewährleisten,

⁽¹⁾ ABl. L 17 vom 21.1.2000, S. 22.

⁽²⁾ ABl. C 210 vom 6.7.1998, S. 292.

⁽³⁾ ABl. C 210 vom 6.7.1998, S. 295.

⁽⁴⁾ ABl. C 194 vom 11.7.2000, S. 87.

⁽⁵⁾ ABl. C 47 E vom 27.2.2003, S. 601.

⁽⁶⁾ ABl. C 306 E vom 15.12.2006, S. 417.

⁽⁷⁾ http://www.europarl.europa.eu/meetdocs/2004_2009/organes/pech/pech_20070627_0900.htm.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

- E. in der Erwägung, dass die GMO für Fischereierzeugnisse eine Antwort auf einen Markt geben muss, der große Unterschiede in den Vermarktungs-, Vertriebs- und Verarbeitungsstrukturen, Preisen und Konsumgewohnheiten aufweist,
- F. in der Erwägung, dass das derzeitige System des Erstverkaufs von Fisch auf Auktionen, wie es in den Mitgliedstaaten im Allgemeinen gehandhabt wird, die Erzeuger stark benachteiligt, da diese etwa zehnmal weniger an ihren Erzeugnissen verdienen als die Endverkäufer,
- G. in der Erwägung, dass im Rahmen der GMO für Fischereierzeugnisse eine Reihe von Marktmechanismen zur Preisstützung und zur Regelung der Versorgung mit Fisch eingeführt wurden und mit ihr beabsichtigt wurde, die Bündelung des Angebots zu fördern durch Unterstützung der Gründung von Erzeugerorganisationen, deren Rolle bei der Marktintervention gestärkt wurde, obwohl diese Maßnahme nicht mit den notwendigen finanziellen Unterstützungsmaßnahmen einherging,
- H. in der Erwägung, dass die bilateralen Handelsabkommen und die Schaffung eines Systems des Handelsaustauschs mit Drittländern zur Versorgung der Fischverarbeitungsindustrie in der EU dazu beigetragen haben, die Gemeinschaftspräferenz in Frage zu stellen und den Wettbewerbsdruck auf die Gemeinschaftserzeugnisse zu erhöhen mit entsprechenden unmittelbaren Auswirkungen auf die in dem Sektor erzielten Einkommen,
- I. in der Erwägung, dass die Instrumente der GMO für Fischereierzeugnisse allmählich verändert wurden und an Bedeutung gegenüber den übrigen Säulen und Prioritäten der GFP — wie Erhaltung der Meeresressourcen und Verringerung des Fischereiaufwands, die zu einem der Hauptziele der GFP wurden — eingebüßt haben,
- J. in der Erwägung, dass die GMO für Fischereierzeugnisse weder in angemessener Weise zur Verbesserung der Erstverkaufspreise noch zu einer besseren Verteilung des Mehrwerts innerhalb der Wertschöpfungskette des Fischereisektors beigetragen hat, wo außer den bereits etablierten großen Zwischenhändlern die Supermärkte im Vertriebswesen eine immer bedeutendere Rolle eingenommen haben,
- K. in der Erwägung, dass der Preisbildungsprozesse beim Erstverkauf von Fisch verhindert hat, dass sich die Schwankungen bei den Produktionskostenfaktoren auf die Preise für Fisch auswirken,
- L. in der Erwägung, dass die durchschnittlichen Erstverkaufspreise für Fisch seit dem Jahr 2000 stagniert haben oder sogar gesunken sind, ohne dass sich dies in wirksamer Weise im Sinne einer Verringerung der Endverbrauchspreise für frischen Fisch ausgewirkt hätte, die im Gegenteil ständig gestiegen sind,
- M. in der Erwägung, dass laut dem Bericht über die Durchführung des EAGFL die von 1974 bis 2005 tatsächlich getätigten Ausgaben insgesamt bei etwas unter 550 Millionen EUR lagen, was einem Schnitt von 17 Millionen EUR pro Jahr entspricht, also ein mehr als bescheidenes Budget für die Verwirklichung der in Artikel 33 des EG-Vertrags darstellt,
- N. in der Erwägung, dass die Kommission in der Schlussfolgerung 5 ihres oben erwähnten Berichts vom 29. September 2006 anerkennt, dass es schwierig ist, die neuen Prioritäten der GMO für Fischereierzeugnisse mit ihren Zielen — wie Gewährleistung der Einkommen gemäß Artikel 33 des EG-Vertrags — zu vereinbaren, wobei sie insbesondere hervorhebt, dass „die Marktpreise [...] sich [...] nicht parallel zu den Produktionskosten entwickelt“ haben,
- O. in der Erwägung, dass das Parlament in seiner oben genannten EntschlieÙung vom 28. September 2006 zu dem Schluss kam, dass „die im Rahmen der derzeitigen GMO bestehenden Möglichkeiten zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit vielfach nicht ausreichend genutzt“ wurden,
- P. in der Erwägung, dass es in seinem oben genannten Standpunkt vom 2. Dezember 1999 günstigere Bedingungen für die Anwendung der Marktinterventionsmechanismen vorgeschlagen hatte, namentlich was die Marktrücknahmen und die Finanzhilfe für die Erzeugerorganisationen anbelangt, die vom Rat nicht berücksichtigt wurden,
- Q. in der Erwägung, dass zu beobachten ist, dass die Industrie immer stärker auf Einfuhren setzt, was sich zum Nachteil der Gemeinschaftsproduktion auswirkt,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

- R. angesichts des derzeitigen Defizits an Fischeiweiß in der Ernährung und der Abhängigkeit von Einfuhren zur Deckung des Bedarfs, während die Gemeinschaftsproduktion stetig sinkt, die weltweite Produktion jedoch weiterhin ansteigt,
- S. in der Erwägung, dass die Kommission bereits eingeräumt hat, dass Produkte auf den Gemeinschaftsmarkt gelangen, die nicht den in der EU verbindlichen Mindestgrößen entsprechen, insbesondere weil die Vermarktungsnormen nicht auf Tiefkühlprodukte angewandt werden,
- T. in der Erwägung, dass die Kommission in ihrer oben erwähnten Mitteilung vom 9. März 2006 auf die Notwendigkeit einer Überarbeitung der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 hingewiesen hat,
- U. in der Erwägung, dass das Parlament in seiner Entschliessung vom 28. September 2006 nachdrücklich auf die Dringlichkeit einer Überarbeitung der GMO für Fischereierzeugnisse im Sinne eines vermehrten Beitrags der GMO zur Erhöhung der Erstverkaufspreise und zu einer besseren Verteilung des Mehrwerts innerhalb des Sektors hingewiesen hat,
1. begrüßt den Beschluss der Kommission, eine eingehende Auswertung der derzeitigen GMO für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur vorzunehmen, bedauert aber, dass sie mit der Vorlage des Evaluierungsberichts gegenüber der Bestimmung von Artikel 41 der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 fast ein Jahr in Verzug ist;
 2. betont die dringende Notwendigkeit einer ehrgeizigen Überarbeitung der GMO für Fischereierzeugnisse, damit sie mehr beiträgt zur Gewährleistung der Einkommen des Sektors, der Stabilität der Märkte, der Verbesserung der Vermarktung der Fischereierzeugnisse und der Steigerung ihres Mehrwerts;
 3. ermahnt die Kommission, sobald wie möglich eine Mitteilung über die Leitlinien und einen Vorschlag zur Überarbeitung der GMO für Fischereierzeugnisse vorzulegen, die die in dieser Entschliessung enthaltenen Vorschläge berücksichtigen;
 4. betont, dass die wichtigsten Wirtschaftsteilnehmer des Sektors, namentlich die Fischer und die sie vertretenden Organisationen, in den Prozess der Überarbeitung der GMO für Fischereierzeugnisse einbezogen werden müssen, vor allem in der derzeitigen Auswertungsperiode;
 5. betont, dass der Beitrag der GMO für Fischereierzeugnisse zum Sektor abgenommen hat, vor allem nach der Überarbeitung im Jahr 2000; ist der Auffassung, dass die Umkehrung dieser Tendenz, namentlich durch eine beträchtliche Aufstockung der Finanzmittel, eines der Hauptziele einer künftigen Überarbeitung der GMO für Fischereierzeugnisse sein muss, damit diese eine den Erfordernissen des Fischereisektors angemessene Gemeinschaftsfinanzierung gewährleisten kann, damit die im Vertrag festgelegten Ziele tatsächlich erreicht werden;
 6. stellt fest, dass die derzeitigen Interventionsmechanismen eine hohe Konzentration mit sich bringen, und ersucht die Kommission, zu prüfen, ob diese Mechanismen die geeignetsten sind und die erforderliche Flexibilität aufweisen, um den Erfordernissen gerecht zu werden, die die in den verschiedenen Mitgliedstaaten bestehenden Produktions- und Vermarktungsstrukturen stellen mit dem Ziel, die Vermarktung der Fänge zu verbessern und den Erzeugern ein angemessenes Einkommen sicherzustellen;
 7. fordert die Kommission in diesem Zusammenhang auf, zu prüfen, ob die in den verschiedenen Anhängen der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 enthaltenen Erzeugnisse, namentlich was die autonomen Übertragungen und Rücknahmen anbelangt, wirklich die geeignetsten sind und ob diese Liste nicht geändert und ergänzt werden muss;
 8. ist der Auffassung, dass die Entschädigung für Thunfisch beibehalten werden sollte und weist auf die diesbezüglichen Vorschläge in seiner oben genannten Entschliessung vom 19. Juni 1998 zur Konservenindustrie für Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse in der Europäischen Union hin; fordert die Kommission auf, eine Entschädigung für Sardinen einzuführen, wie dies in Ziffer 14 Buchstabe b seiner oben genannten Entschliessung vorgeschlagen wurde;
 9. betont die Wichtigkeit der Kennzeichnung und der korrekten Information der Verbraucher, um die Qualität und den Mehrwert der Fischereierzeugnisse zu fördern; ist der Auffassung, dass die Handelsbezeichnungen, namentlich die von Einfuhrerzeugnissen, einer gründlichen Überprüfung und Überwachung unterzogen werden müssen, um sicherzustellen, dass sie für den Verbraucher nicht irreführend sind;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

10. fordert die Kommission auf, den Prozess der ökologischen Zertifizierung der Fischereierzeugnisse zu beschleunigen, da diese für einen gesunden und fairen Wettbewerb zwischen den Wirtschaftsbeteiligten innerhalb und außerhalb der Europäischen Union von entscheidender Bedeutung ist;
 11. weist nachdrücklich darauf hin, dass die Strukturfonds zur Modernisierung und zur Schaffung von Infrastrukturen zur Unterstützung der Erzeuger bei Produktion und Vermarktung, beispielsweise in Form von Kühlanlagen, Verarbeitungsanlagen und Infrastrukturen für den Transport und die Vermarktung/Vertrieb, beitragen müssen;
 12. betont, dass die Interventionsmechanismen der hohen Verderblichkeit der Fischereierzeugnisse Rechnung tragen müssen;
 13. fordert eine Erhöhung der Beihilfen zur Verbesserung der Verarbeitung der Fänge an Bord, namentlich für Investitionen in Kühl- und Konservierungsanlagen und zur Verbesserung der Hygiene- und Sicherheitsbedingungen an Bord;
 14. betont, dass die Unterstützungsmechanismen und -mittel, vor allem die Finanzmittel, erhalten und gestärkt werden müssen, um die Bündelung des Angebots zu fördern, namentlich durch eine wirksame Unterstützung der Gründung und des Funktionierens der gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 anerkannten Erzeugerorganisationen, insbesondere solcher der kleinen Küstenfischerei und der nichtindustriellen Fischerei;
 15. ist der Auffassung, dass die operationellen Programme — mit angemessener finanzieller Unterstützung — sicherstellen sollten, dass die Erzeugerorganisationen die Direktvermarktung ihrer Erzeugnisse vornehmen können, um auf diese Weise ihre Produktion aufzuwerten und den Mehrwert der Fischereierzeugnisse zu erhöhen; fordert daher die Änderung von Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 104/2000, wie bereits in seinem oben genannten Standpunkt vom 2. Dezember 1999 vorgeschlagen;
 16. bekräftigt die Notwendigkeit, die direkte Verknüpfung der Hilfe für die Erzeugerorganisationen mit dem Gemeinschaftshaushalt beizubehalten und ebenso die Möglichkeit ergänzender Beihilfen zur Stützung operationeller Programme durch die Mitgliedstaaten zu öffnen, wie es das in seiner EntschlieÙung vom 2. Dezember 1999 vorgeschlagen hat; fordert in diesem Sinne die Änderung von Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 104/2000;
 17. hält es für erforderlich, eine Untersuchung über die Ursachen des Scheiterns der Einführung der Möglichkeit der Gründung von Branchenverbänden (siehe Schlussfolgerung 4 des oben erwähnten Berichts der Kommission vom 29. September 2006) durchzuführen, die bei der Überarbeitung der GMO für Fischereierzeugnisse im Jahr 2000 vorgesehen war;
 18. unterstützt die Initiative der Erarbeitung eines Verhaltenskodex für den Handel mit Fischereierzeugnissen in der EU, der alle am Sektor beteiligten Akteure umfasst, um freiwillige Regeln für die Gewährleistung einer gerechten Verteilung des Mehrwerts und Vermarktungsregeln für die gesamte Wertschöpfungskette festzulegen;
 19. unterstreicht die Wichtigkeit der Schaffung von Ursprungsbezeichnungen und von Kennzeichnungen traditioneller Erzeugnisse von besonderer Qualität, gestützt auf Verkaufsmessen, den kleinen Handel und die Gastronomie, als eine Form der Stärkung des Mehrwerts der lokalen Erzeugnisse und der Förderung der lokalen Entwicklung;
 20. empfiehlt der Kommission, eine Auswertung der Folgen der Beziehungen zu Drittländern vorzunehmen, namentlich der Auswirkung der Importerzeugnisse auf die Erstverkaufspreise; fordert die Kommission auf, bei ihrer Auswertung der Außenhandelsbeziehungen eine entschlossenere Haltung einzunehmen, namentlich bei der Anwendung von Schutzmaßnahmen auf der Ebene der Welthandelsorganisation gemäß Artikel 30 der Verordnung (EG) Nr. 104/2000, um die Ziele des Artikels 33 des EG-Vertrags nicht aufs Spiel zu setzen;
 21. hält es für unerlässlich, dass dieselben Normen und Anforderungen, wie sie für die Fischereierzeugnisse der Gemeinschaft gelten, beispielsweise hinsichtlich Kennzeichnung, Hygiene- und Gesundheitsschutzvorschriften oder Verbot der Einfuhr auf den Gemeinschaftsmarkt von Fischereierzeugnissen, die nicht der für die Gemeinschaftsproduktion geltenden Mindestgröße entsprechen, auch auf dem Gemeinschaftsmarkt gehandelte Importwaren angewendet werden;
 22. hält es für sehr wichtig, dass bei der bevorstehenden Überarbeitung der gemeinsamen Marktorganisation für Fischereierzeugnisse mehr Mittel für ihre Finanzierung bereitgestellt werden;
 23. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.
-

Mittwoch, 12. Dezember 2007

P6_TA(2007)0607

Europäische Agentur für Flugsicherheit ***II

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung gemeinsamer Vorschriften für die Zivilluftfahrt und zur Errichtung einer Europäischen Agentur für Flugsicherheit, zur Aufhebung der Richtlinie 91/670/EWG des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1592/2002 und der Richtlinie 2004/36/EG (10537/3/2007 — C6-0353/2007— 2005/0228(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (10537/3/2007 — C6-0353/2007) ⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung ⁽²⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2005)0579),
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
 - in Kenntnis der im Anhang beigefügten Erklärungen der Kommission,
 - gestützt auf Artikel 62 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr für die zweite Lesung (A6-0482/2007),
1. billigt den Gemeinsamen Standpunkt in der geänderten Fassung;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 277 E vom 20.11.2007, S. 8.

⁽²⁾ Angenommene Texte vom 14.3.2007, P6_TA(2007)0067.

P6_TC2-COD(2005)0228

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in zweiter Lesung am 12. Dezember 2007 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung (EG) Nr. .../2008 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung gemeinsamer Vorschriften für die Zivilluftfahrt und zur Errichtung einer Europäischen Agentur für Flugsicherheit, zur Aufhebung der Richtlinie 91/670/EWG des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1592/2002 und der Richtlinie 2004/36/EG

(Da Parlament und Rat eine Einigung erzielt haben, entspricht der Standpunkt des Parlaments in zweiter Lesung dem endgültigen Rechtsakt, Verordnung (EG) Nr. 216/2008).

Erklärungen der Kommission

Betrifft: Artikel 64

Bezüglich Artikel 64 erklärt die Kommission, bei Änderung der Verordnung (EG) Nr. 593/2007 der Kommission über die von der Europäischen Agentur für Flugsicherheit erhobenen Gebühren und Entgelte gebührendes Augenmerk auf die besondere Lage von KMU zu richten, insbesondere auf die Auswirkungen der Gebühren- und Entgelthöhe auf ihre wirtschaftliche Bestandsfähigkeit, und gleichzeitig weiterhin sowohl die Einhaltung des Grundsatzes der Nichtdiskriminierung sicherzustellen als auch zu gewährleisten, dass die Einnahmen aus der Zertifizierungstätigkeit der Agentur weiterhin ausreichen, um die vollen Kosten der erbrachten Leistungen zu decken.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Betrifft: Artikel 3 Buchstabe j Ziffer i vierter Gedankenstrich

„Hinsichtlich der Definition technisch komplizierter motorgetriebener Luftfahrzeuge wird die Kommission bewerten, welche wirtschaftlichen Auswirkungen die Einbeziehung von Flugzeugen mit Strahltriebwerken oder mit mehr als einem Turboprop-Triebwerk in diese Definition auf die Märkte hat, und die Europäische Agentur für Flugsicherheit auffordern, deren Sicherheit zu überwachen.“

Betrifft: Anhang II Buchstabe e (Ultraleichtflugzeuge)

„Die Kommission wird die Europäische Agentur für Flugsicherheit auffordern, förmliche Konsultationen mit allen Beteiligten durchzuführen und eine begründete Stellungnahme für eine Änderung von Anhang II Buchstabe e vorzulegen, mit der bezweckt wird, Ultraleichtflugzeuge von weniger als 600 kg darin einzubeziehen, falls notwendig.“

P6_TA(2007)0608

Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1924/2006 über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel (KOM(2007)0368 — C6-0200/2007 — 2007/0128(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2007)0368),
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C6-0200/2007),
- gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit (A6-0464/2007),

1. billigt den Vorschlag der Kommission;
2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, ihren Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P6_TA(2007)0609

Rechtlicher Schutz von Mustern und Modellen ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 98/71/EG über den rechtlichen Schutz von Mustern und Modellen (KOM(2004)0582 — C6-0119/2004 — 2004/0203(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2004)0582),
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C6-0119/2004),

Mittwoch, 12. Dezember 2007

- gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Rechtsausschusses sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung und des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (A6-0453/2007),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
 3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P6_TC1-COD(2004)0203

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 12. Dezember 2007 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2008/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 98/71/EG über den rechtlichen Schutz von Mustern und Modellen

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 95, auf Vorschlag der Kommission **||**,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses ⁽¹⁾,

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags ⁽²⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der alleinige Zweck des Geschmacksmusterschutzes ist die Gewährung ausschließlicher Rechte am Erscheinungsbild eines Produktes, nicht jedoch eines Monopols auf das Produkt an sich. Geschmacksmuster zu schützen, zu denen es praktisch keine Alternativen gibt, würde zu einem De-facto-Produktmonopol führen. Ein solcher Schutz käme einem Missbrauch des Geschmacksmustersystems nahe. Wenn Dritten erlaubt wird, Ersatzteile herzustellen und zu vertreiben, wird der Wettbewerb aufrechterhalten. Würde der Geschmacksmusterschutz auf Ersatzteile ausgedehnt, würden Dritthersteller diese Rechte verletzen, es gäbe keinen Wettbewerb mehr, und dem Inhaber des Geschmacksmusterrechtes würde ein De-facto-Produktmonopol eingeräumt.
- (2) *Durch die Unterschiede zwischen den Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Benutzung geschützter Muster zur Reparatur eines komplexen Erzeugnisses zwecks Wiederherstellung von dessen ursprünglicher Erscheinungsform in den Fällen, in denen das Erzeugnis, in das das Muster aufgenommen oder bei dem es benutzt wird, Bauelement eines komplexen Erzeugnisses ist, von dessen Erscheinungsbild das Muster abhängig ist, wird die Vollendung und das Funktionieren des Binnenmarktes für Erzeugnisse, die Geschmacksmuster enthalten, unmittelbar beeinträchtigt.* Solche Unterschiede können den Wettbewerb auf dem Binnenmarkt verzerren.
- (3) Deshalb ist es für ein reibungsloses Funktionieren des Binnenmarktes notwendig, die Geschmacksmustervorschriften der Mitgliedstaaten einander anzunähern, soweit sie die Verwendung geschützter Muster für die Reparatur komplexer Erzeugnisse zwecks Wiederherstellung von deren ursprünglicher Erscheinungsform betreffen.
- (4) Zur Ergänzung der Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1400/2002 der Kommission vom 31. Juli 2002 über die Anwendung von Artikel 81 Absatz 3 des Vertrags auf Gruppen von vertikalen Vereinbarungen und aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen im Kraftfahrzeugsektor ⁽³⁾ bezüglich der Möglichkeit eines Herstellers sein Waren- oder Firmenzeichen auf Bauteilen oder Ersatzteilen effektiv und sichtbar anzubringen, **ist sicherzustellen, dass die Verbraucher ordnungsgemäß über die Herkunft der Ersatzteile informiert werden, beispielsweise im Wege von Informationen über Waren- oder Firmenzeichen auf den betreffenden Teilen.**

⁽¹⁾ ABl. C 286 vom 17.11.2005, S. 8.

⁽²⁾ Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007.

⁽³⁾ ABl. L 203 vom 1.8.2002, S. 30. Geändert durch die Beitrittsakte von 2003.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

- (5) Die Richtlinie 2007/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. September 2007 zur Schaffung eines Rahmens für die Genehmigung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge⁽¹⁾ umfasst auch Bestimmungen für die Prüfung von Ersatzteilen, die von unabhängigen Herstellern gefertigt wurden, damit sichergestellt ist, dass sie die Sicherheits- und Umweltkriterien erfüllen; die im Rahmen dieser Richtlinie vorgeschriebenen neuen Verfahren bieten einen besseren Verbraucherschutz auf einem vollständig deregulierten Markt.
- (6) Die Richtlinie 98/71/EG⁽²⁾ sollte entsprechend geändert werden -

HABEN FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Artikel 14 der Richtlinie 98/71/EG erhält folgende Fassung:

„Artikel 14

In ein Bauelement zur Reparatur eingebautes Muster

- (1) Es besteht kein Geschmacksmusterschutz für ein **in ein Erzeugnis eingebautes oder darauf angewandtes** Muster, das **ein** Bauelement eines komplexen Erzeugnisses **ist und** im Sinne des Artikels 12 Absatz 1 **allein** mit dem Ziel verwendet wird, die Reparatur dieses komplexen Erzeugnisses zu ermöglichen, um diesem wieder sein ursprüngliches Erscheinungsbild zu verleihen. **Diese Vorschrift gilt nicht, wenn der vorrangige Zweck, zu dem das genannte Bauelement auf den Markt gebracht wird, ein anderer als die Reparatur des komplexen Erzeugnisses ist.**
- (2) **Absatz 1 findet Anwendung, sofern** die Verbraucher **ordnungsgemäß** über den Ursprung **des zu Reparaturzwecken verwendeten Erzeugnisses durch Verwendung einer Kennzeichnung — beispielsweise eines Warenzeichens oder Firmennamens — oder in einer anderen geeigneten Form** unterrichtet werden, so dass diese in Kenntnis der Sachlage unter miteinander im Wettbewerb stehenden **Erzeugnissen für Reparaturzwecke** wählen können.
- (3) **Absatz 1 findet nur Anwendung für sichtbare Bauelemente des Geschmacksmusters im Anschlussmarkt, sobald das komplexe Erzeugnis auf dem primären Markt durch den Inhaber oder mit seiner Zustimmung vermarktet wird.**“

Artikel 2

Mitgliedstaaten, deren bestehende Rechtsvorschriften einen Geschmacksmusterschutz für ein in ein Erzeugnis eingebautes oder darauf angewandtes Muster, das ein Bauelement eines komplexen Erzeugnisses ist und im Sinne des Artikels 12 Absatz 1 der Richtlinie 98/71/EG allein mit dem Ziel verwendet wird, die Reparatur dieses komplexen Erzeugnisses zu ermöglichen, um diesem wieder sein ursprüngliches Erscheinungsbild zu verleihen, vorsehen, können diesen Geschmacksmusterschutz bis ... (*) aufrechterhalten.

Artikel 3

- (1) Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie bis spätestens ... (**) nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

⁽¹⁾ ABl. L 263 vom 9.10.2007, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 289 vom 28.10.1998, S. 28.

(*) Fünf Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.

(**) Zwei Jahre nach Annahme dieser Richtlinie.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Wenn die Mitgliedstaaten *diese* Vorschriften erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme ||.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

Artikel 4

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Artikel 5

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu ||

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

P6_TA(2007)0610

Gemeinsame Marktorganisation für Wein *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und zur Änderung bestimmter Verordnungen (KOM(2007)0372 — C6-0254/2007 — 2007/0138(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2007)0372),
- gestützt auf die Artikel 36 und 37 des EG-Vertrags, gemäß denen es vom Rat konsultiert wurde (C6-0254/2007),
- gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A6-0477/2007),

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 1
ERWÄGUNG 1A (neu)

(1a) Die Europäische Union ist mit mehr als eineinhalb Millionen Weinbaubetrieben der weltweit größte Weinproduzent. Sie ist der weltweit größte Weinexporteur und hat den weltweit höchsten Weinverbrauch.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 2

ERWÄGUNG 2

(2) Der Weinverbrauch in der Gemeinschaft ist stetig zurückgegangen, und die **Weinausfuhren** aus der EU sind seit 1996 wesentlich langsamer gestiegen als die **entsprechenden Einfuhren**. Hierdurch ist ein Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage entstanden, durch das wiederum die Erzeugerpreise und -einkommen unter Druck geraten.

(2) **Trotz eines Anstiegs des Absatzes von Qualitätsweinen und der Weinausfuhren aus der Gemeinschaft** ist der **gesamte** Weinverbrauch in der Gemeinschaft stetig zurückgegangen, und die **Ausfuhren bestimmter Weine** aus der EU sind seit 1996 wesentlich langsamer gestiegen als die **Einfuhren vergleichbarer Erzeugnisse**. Hierdurch ist **bei bestimmten Weinen** ein **allgemeines** Ungleichgewicht zwischen **dem** Angebot und **der** Nachfrage entstanden, durch das wiederum die Erzeugerpreise und -einkommen unter Druck geraten.

Abänderung 3

ERWÄGUNG 3

(3) Nicht alle in der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 derzeit vorgesehenen Instrumente haben wirksam zu einer wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Entwicklung des Sektors beigetragen. **Die** Maßnahmen zur Steuerung des Marktes **wie z. B. die Dringlichkeitsdestillation** haben sich insofern als kostenineffizient erwiesen, als sie strukturelle Überschüsse begünstigt haben, ohne dass Verbesserungen der betreffenden Wettbewerbsstrukturen gefördert wurden. Darüber hinaus haben einige bestehende Regulierungsmaßnahmen die Tätigkeiten wettbewerbsfähiger Erzeuger unangemessen eingeschränkt.

(3) Nicht alle in der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 derzeit vorgesehenen Instrumente haben wirksam zu einer wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Entwicklung des Sektors beigetragen. **Bestimmte** Maßnahmen zur Steuerung des Marktes haben sich insofern als kostenineffizient erwiesen, als sie strukturelle Überschüsse begünstigt haben, ohne dass Verbesserungen der betreffenden Wettbewerbsstrukturen gefördert wurden. Darüber hinaus haben einige bestehende Regulierungsmaßnahmen die Tätigkeiten wettbewerbsfähiger Erzeuger unangemessen eingeschränkt.

Abänderung 4

ERWÄGUNG 3A (neu)

(3a) **Mehr als 14 % der Gemeinschaftsproduktion entfallen auf Überschüsse, was einem Betrag von rund 5 200 000 000 EUR entspricht. Dieser Saldo könnte ausgeschöpft werden, wenn die Anzahl der einheimischen Verbraucher um 75 Millionen ansteige oder die Ausfuhr in Drittstaaten gefördert würde, in denen ein Nachfragepotenzial von mehreren Hundert Millionen zahlungskräftigen Verbrauchern besteht, was einen deutlichen Anstieg der Einnahmen des Weinsektors mit sich bringen würde.**

Abänderung 5

ERWÄGUNG 3B

(3b) **Die sofortige Abschaffung der Maßnahmen zur Steuerung des Marktes im Rahmen der geltenden gemeinsamen Marktorganisation wird sich sehr negativ auf den Sektor auswirken, sodass eine Übergangszeit zwischen der geltenden gemeinsamen Marktorganisation und der künftigen gemeinsamen Marktorganisation vorgesehen werden sollte.**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 6

ERWÄGUNG 5

(5) Im Lichte der bisherigen Erfahrungen sollte die Gemeinschaftsregelung für den Weinsektor daher grundlegend geändert werden, um folgende Ziele zu erreichen: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Weinerzeuger in der EU; Stärkung des Rufs von Qualitätsweinen aus der Gemeinschaft als bester Wein der Welt; Rückeroberung alter und Erschließung neuer Märkte in der Gemeinschaft und weltweit; Schaffung einer Weinregelung, die mit klaren, einfachen und wirksamen Regeln ein Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage erreicht; Schaffung einer Weinregelung, die die besten Traditionen der Weinerzeugung in der Gemeinschaft bewahrt, das soziale Gefüge vieler ländlicher Gebiete stärkt und den Umweltschutz bei der Weinerzeugung gewährleistet. Es ist daher angezeigt, die Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 aufzuheben und durch die vorliegende neue Verordnung zu ersetzen.

(5) Im Lichte der bisherigen Erfahrungen sollte die Gemeinschaftsregelung für den Weinsektor daher grundlegend geändert werden, um folgende Ziele zu erreichen: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Weinerzeuger in der EU; Stärkung des Rufs von Qualitätsweinen aus der Gemeinschaft als bester Wein der Welt; Rückeroberung alter und Erschließung neuer Märkte in der Gemeinschaft und weltweit, **und zwar unter Berücksichtigung insbesondere der stetig steigenden Nachfrage auf den aufstrebenden asiatischen Märkten, die den europäischen Weinerzeugern Wettbewerbsmöglichkeiten und Entwicklungschancen bieten**; Schaffung einer Weinregelung, die mit klaren, einfachen und wirksamen Regeln ein Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage erreicht; Schaffung einer Weinregelung, die die besten Traditionen der Weinerzeugung in der Gemeinschaft bewahrt, das soziale Gefüge vieler ländlicher Gebiete stärkt und den Umweltschutz bei der Weinerzeugung gewährleistet. Es ist daher angezeigt, die Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 aufzuheben und durch die vorliegende neue Verordnung zu ersetzen.

Abänderung 7

ERWÄGUNG 5A (neu)

(5a) Durch die gemeinsame Marktorganisation für Wein sollten Rahmenbedingungen geschaffen werden, die der Weinwirtschaft ein eigenverantwortliches Handeln auf die Anforderung der Märkte unter Berücksichtigung der Verbraucherinteressen, der Chancengleichheit der Weinbau treibenden und verarbeitenden Betriebe innerhalb der Mitgliedstaaten und zwischen den Mitgliedstaaten, und die Umweltbelange ermöglichen;

Abänderung 8

ERWÄGUNG 9

(9) Es sollten Stützungsmaßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsstrukturen vorgesehen werden. **Diese** Maßnahmen sind von der Gemeinschaft zu finanzieren und festzulegen, doch sollte es den Mitgliedstaaten überlassen bleiben, die für die Bedürfnisse ihrer jeweiligen Gebiete geeignete Kombination — erforderlichenfalls unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten — auszuwählen und diese Maßnahmen in nationale Stützungsprogramme einzubeziehen. Die Mitgliedstaaten sollten für die Durchführung dieser Programme zuständig sein.

(9) Es sollten Stützungsmaßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsstrukturen vorgesehen werden. **Bestimmte** Maßnahmen sind von der Gemeinschaft zu finanzieren und festzulegen, doch sollte es den Mitgliedstaaten überlassen bleiben, die für die Bedürfnisse ihrer jeweiligen Gebiete geeignete Kombination — erforderlichenfalls unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten — auszuwählen und diese Maßnahmen in nationale Stützungsprogramme einzubeziehen. Die Mitgliedstaaten sollten für die Durchführung dieser Programme zuständig sein.

Abänderung 9

ERWÄGUNG 9A (neu)

(9a) Die jährlichen Kosten der Reform werden auf rund 1 300 000 EUR geschätzt, was den gegenwärtigen Ausgaben für den Weinsektor entspricht. Dieser Betrag muss zwischen den nationalen Finanzrahmen und den Gemeinschaftsmaßnahmen aufgeteilt werden. Die Aufteilung der Mittel für die nationalen Programme auf die Mitgliedstaaten sollte auf Basis der historischen Verteilung, der Rebflächen und der Erzeugung in einem historischen Zeitraum erfolgen.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 10

ERWÄGUNG 10

(10) *Der Schlüssel, nach dem die Mittel für die nationalen Stützungsprogramme auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt werden, sollte auf dem historischen Anteil an den Haushaltsmitteln für den Weinsektor als Hauptkriterium sowie auf der mit Reben bepflanzten Fläche und der historischen Erzeugung basieren.* **entfällt**

Abänderung 11

ERWÄGUNG 10A (neu)

(10a) *Die Summe der für die nationalen Stützungsprogramme der Mitgliedstaaten bestimmten Mittel — unter Ausschluss der Maßnahmen zur Absatzförderung — darf nicht den Gesamtbetrag unterschreiten, der diesem Mitgliedstaat für Umstrukturierungszwecke im Jahr 2008 gewährt wurde.*

Abänderung 12

ERWÄGUNG 11

(11) *Eine wichtige Maßnahme* dieser Programme sollte die Förderung des Absatzes und *der* Vermarktung von Gemeinschaftsweinen *in Drittländern* sein, und für diese *Maßnahme* ist ein bestimmter Betrag an Haushaltsmitteln bereitzustellen. Die Umstrukturierung und Umstellung sollten aufgrund ihrer positiven strukturellen Auswirkungen auf den Sektor weiter finanziert werden. Präventionsinstrumente *wie Ernteversicherung, Fonds auf Gegenseitigkeit und grüne Weinlese* sollten für eine Unterstützung im Rahmen der Stützungsprogramme in Betracht kommen, um einen verantwortungsvollen Umgang mit Krisensituationen zu fördern.

(11) *Zu den wichtige Maßnahmen* dieser Programme sollte die Förderung des Absatzes, *die Aufklärung über die positiven Auswirkungen eines maßvollen Weinkonsums und den negativen Folgen eines übermäßigen Alkoholkonsums, die Marktforschung* und *die* Vermarktung von Gemeinschaftsweinen *gehören*, und für diese *Maßnahmen* ist ein bestimmter Betrag an Haushaltsmitteln bereitzustellen. Die Umstrukturierung und Umstellung sollten aufgrund ihrer positiven strukturellen Auswirkungen auf den Sektor weiter finanziert werden. *Sowohl* Präventionsinstrumente *als auch Instrumente zur Entwicklung des Sektors, welche die Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse und ihrer Absatzmöglichkeiten zum Ziel haben*, sollten für eine Unterstützung im Rahmen der Stützungsprogramme in Betracht kommen, um einen verantwortungsvollen Umgang mit Krisensituationen zu fördern.

Abänderung 13

ERWÄGUNG 12

(12) *Die Finanzierung der förderfähigen Maßnahmen durch die Gemeinschaft sollte, soweit praktikabel, an die Einhaltung bestimmter geltender Umweltvorschriften durch die betreffenden Erzeuger geknüpft sein. Bei Feststellung von Verstößen sollten die Zahlungen entsprechend gekürzt werden.* **entfällt**

Abänderung 14

ERWÄGUNG 13

(13) *Zur Förderung des Sektors sollte auch auf Strukturmaßnahmen im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)11 zurückgegriffen werden.* **entfällt**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 15

ERWÄGUNG 14

(14) Folgende **in der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 vorgesehene** Maßnahmen sollten **für den Weinsektor von Interesse** sein: Niederlassung von Junglandwirten **und** Investitionen in technische Anlagen **sowie zur** Verbesserung der Vermarktung; Berufsbildung; Information und Unterstützung für Erzeugerorganisationen, die eine Qualitätsregelung eingeführt haben; Agrarumweltmaßnahmen; Vorruhestandsregelung für Landwirte, die beschließen, die kommerzielle landwirtschaftliche Tätigkeit endgültig aufzugeben und den Betrieb auf andere Landwirte zu übertragen.

(14) **Bei den nationalen Finanzrahmen** sollten folgende Maßnahmen **förderfähig** sein: Niederlassung von Junglandwirten; Investitionen in technische Anlagen; Verbesserung der Vermarktung; Berufsbildung; Information und Unterstützung für Erzeugerorganisationen, die eine Qualitätsregelung eingeführt haben; Agrarumweltmaßnahmen; Vorruhestandsregelung für Landwirte, die beschließen, die kommerzielle landwirtschaftliche Tätigkeit endgültig aufzugeben und den Betrieb auf andere Landwirte zu übertragen.

Abänderung 16

ERWÄGUNG 15

(15) **Zur Aufstockung der im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfügbaren Finanzmittel sollten schrittweise Mittel auf das Budget der genannten Verordnung übertragen werden.** **entfällt**

Abänderung 17

ERWÄGUNG 16A (neu)

(16a) **Das Vertrauen der Verbraucher in die Qualität europäischer Weine ist ausschlaggebend für den Absatz des Weines innerhalb der Union und in Drittländern; um dieses Vertrauen zu sichern, sollte ein Schwerpunkt der Regulierungsmaßnahmen auf das Qualitätsmanagement und auf Informationsmaßnahmen gelegt werden.**

Abänderung 18

ERWÄGUNG 16B (neu)

(16b) **Bei den Maßnahmen zur Absatzförderung sollten die Ergebnisse von Studien zu den Bestandteilen des Weins und den Auswirkungen eines maßvollen Weinkonsums auf die menschliche Gesundheit berücksichtigt werden.**

Abänderung 19

ERWÄGUNG 19

(19) Die unter diese Verordnung fallenden Erzeugnisse sind nach bestimmten die önologischen Verfahren und Einschränkungen betreffenden Regeln zu erzeugen, die gewährleisten, dass den gesundheitlichen Erfordernissen und den Erwartungen der Verbraucher in Bezug auf Qualität und Herstellungsverfahren Genüge getan wird. **Aus Gründen der Flexibilität sollte die Kommission für die Aktualisierung dieser Verfahren und die Genehmigung neuer Verfahren zuständig sein, ausgenommen in den politisch sensiblen Bereichen Anreicherung und Säuerung, für die in Bezug auf Änderungen weiterhin der Rat zuständig sein sollte.**

(19) Die unter diese Verordnung fallenden Erzeugnisse sind nach bestimmten die önologischen Verfahren und Einschränkungen betreffenden Regeln zu erzeugen, die gewährleisten, dass den gesundheitlichen Erfordernissen und den Erwartungen der Verbraucher in Bezug auf Qualität und Herstellungsverfahren Genüge getan wird. **Es sollte deshalb ein Verzeichnis der zulässigen önologischen Verfahren erstellt werden und der Rat sollte sämtliche Befugnisse zur Aktualisierung dieser Verfahren und Genehmigung neuer Verfahren beibehalten.**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 20

ERWÄGUNG 21

(21) Aufgrund der schlechten Qualität von Wein, der durch vollständiges Auspressen der Reben gewonnen wird, sollte dieses Verfahren untersagt werden.

(21) Aufgrund der schlechten Qualität von Wein, der durch vollständiges Auspressen der Reben gewonnen wird, sollte dieses Verfahren untersagt **und sollten diesbezügliche Kontrollmechanismen geschaffen** werden.

Abänderung 21

ERWÄGUNG 21A (neu)

(21a) Selbst wenn bestimmte Ausnahmen zulässig sind, sollte aus Umweltschutzgründen eine Destillationsverpflichtung für sämtliche Nebenerzeugnisse der Weinbereitung bestehen.

Abänderung 22

ERWÄGUNG 22

(22) Um den internationalen Normen in diesem Bereich gerecht zu werden, sollte sich die Kommission generell auf die von der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV) genehmigten önologischen Verfahren stützen. Diese Normen sollten — ungeachtet etwaiger in der Gemeinschaft geltender restriktiverer Vorschriften — auch für zur Ausfuhr bestimmte Gemeinschaftsweine gelten, um die Gemeinschaftserzeuger auf den ausländischen Märkten nicht zu behindern.

entfällt

Abänderung 23

ERWÄGUNG 29

(29) Eingetragene Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben sollten vor Verwendungen geschützt werden, die sich unzulässigerweise den Ruf zu Nutze machen, den **vorschriftskonforme** Erzeugnisse genießen. Um einen lautereren Wettbewerb zu fördern und die Verbraucher nicht irreführen, sollte dieser Schutz auch für nicht unter diese Verordnung fallende Produkte und Dienstleistungen gelten, einschließlich solcher, die nicht in Anhang I des Vertrags aufgeführt sind.

(29) Eingetragene Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben **sowie kleinere geografsche Einheiten als die zugrunde liegende Ursprungsbezeichnung oder geographische Angabe mit anderem Namen als der Ursprungsbezeichnung** sollten vor Verwendungen geschützt werden, die **dem Ruf der vorschriftskonformen** Erzeugnisse **schaden oder sich diesen** unzulässigerweise zu Nutze machen. Um einen lautereren Wettbewerb zu fördern und die Verbraucher nicht irreführen, sollte dieser Schutz auch für nicht unter diese Verordnung fallende Produkte und Dienstleistungen gelten, einschließlich solcher, die nicht in Anhang I des Vertrags aufgeführt sind.

Abänderung 24

ERWÄGUNG 33

(33) Aus Gründen der Rechtssicherheit sollten in der Gemeinschaft bestehende Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben von der Anwendung des neuen Prüfverfahrens ausgenommen werden. Die Mitgliedstaaten sollten der Kommission jedoch die Basisinformationen und die Rechtsakte mitteilen, auf deren Grundlage die Anerkennung auf nationaler Ebene erfolgte; **andernfalls sollte der Schutz als Ursprungsbezeichnung oder geografische Angabe entzogen werden. Die Streichung bestehender Ursprungsbezeichnungen und geografischer Angaben sollte aus Gründen der Rechtssicherheit nur begrenzt möglich sein.**

(33) Aus Gründen der Rechtssicherheit sollten in der Gemeinschaft bestehende Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben von der Anwendung des neuen Prüfverfahrens ausgenommen werden. Die Mitgliedstaaten sollten der Kommission jedoch die Basisinformationen und die Rechtsakte mitteilen, auf deren Grundlage die Anerkennung auf nationaler Ebene erfolgte.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 25

ERWÄGUNG 34

(34) *Der Schutz von geografischen Bezeichnungen als Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben sollte auf nationaler Ebene nicht mehr möglich sein.* **entfällt**

Abänderung 26

ERWÄGUNG 37

(37) Diese Vorschriften sollten die obligatorische Verwendung bestimmter Begriffe vorsehen, damit das Erzeugnis entsprechend den Handelsklassen gekennzeichnet wird und die Verbraucher bestimmte wichtige Informationen erhalten. Die Verwendung bestimmter weiterer, fakultativer Informationen sollte ebenfalls innerhalb des Gemeinschaftsrahmens geregelt werden.

(37) Diese Vorschriften sollten die obligatorische Verwendung bestimmter Begriffe vorsehen, damit das Erzeugnis entsprechend den Handelsklassen gekennzeichnet wird und die Verbraucher bestimmte wichtige Informationen erhalten, **wie z. B. die Bezeichnung des Abfüllers**. Die Verwendung bestimmter weiterer, fakultativer Informationen sollte ebenfalls innerhalb des Gemeinschaftsrahmens geregelt werden.

Abänderung 27

ERWÄGUNG 38

(38) Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen sollten die Etikettierungsvorschriften im Weinsektor diejenigen der Richtlinie 2000/13/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. März 2000 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Etikettierung und Aufmachung von Lebensmitteln sowie die Werbung hierfür, die horizontal gelten, ergänzen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine Differenzierung der Etikettierungsvorschriften nach der Kategorie des Weinerzeugnisses nicht zweckmäßig ist. Die Vorschriften sollten für alle Kategorien von Wein, einschließlich für eingeführte Erzeugnisse, gelten. **Insbesondere sollten sie bei Weinen ohne Ursprungsbezeichnung oder geografische Angabe die Angabe einer Rebsorte und eines Jahrgangs gestatten, wobei bestimmte Auflagen in Bezug auf die Richtigkeit der Etikettierung und die entsprechende Überwachung gelten müssen.**

(38) Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen sollten die Etikettierungsvorschriften im Weinsektor diejenigen der Richtlinie 2000/13/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. März 2000 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Etikettierung und Aufmachung von Lebensmitteln sowie die Werbung hierfür, die horizontal gelten, ergänzen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine Differenzierung der Etikettierungsvorschriften nach der Kategorie des Weinerzeugnisses nicht zweckmäßig ist. Die Vorschriften sollten für alle Kategorien von Wein, einschließlich für eingeführte Erzeugnisse, gelten.

Abänderung 28

ERWÄGUNG 38A (neu)

(38a) **Die Beschreibung, Bezeichnung und Aufmachung der unter diese Verordnung fallenden Erzeugnisse haben entscheidende Auswirkungen auf ihre Vermarktbarkeit. Was die Etikettierung anbelangt, sollten die Unterscheidung nach Weinkategorien und die Regelungen zum Schutz der bestehenden traditionellen Begriffe beibehalten werden, damit das Erzeugnis entsprechend gekennzeichnet wird und die Verbraucher bestimmte wichtige Informationen erhalten.**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 29

ERWÄGUNG 39

(39) Das Bestehen und die Gründung von Erzeugerorganisationen können **weiterhin** dazu beitragen, den auf Gemeinschaftsebene festgelegten Erfordernissen des Weinsektors gerecht zu werden. Der Nutzen dieser Organisationen sollte im Umfang und der Effizienz der Dienste liegen, die sie ihren Mitgliedern bieten. Dasselbe gilt auch für Branchenorganisationen. Die Mitgliedstaaten sollten daher Organisationen anerkennen, die bestimmte auf Gemeinschaftsebene festgelegte Anforderungen erfüllen.

(39) Das Bestehen und die Gründung von Erzeugerorganisationen können dazu beitragen, den auf Gemeinschaftsebene festgelegten Erfordernissen des Weinsektors gerecht zu werden. Der Nutzen dieser Organisationen sollte im Umfang und der Effizienz der Dienste liegen, die sie ihren Mitgliedern bieten. Dasselbe gilt auch für Branchenorganisationen. Die Mitgliedstaaten sollten daher Organisationen anerkennen, die bestimmte auf Gemeinschaftsebene festgelegte Anforderungen erfüllen. **Allerdings sollten die Zuständigkeiten dieser beiden Organisationsformen voneinander abgegrenzt werden.**

Abänderung 30

ERWÄGUNG 42

(42) Die Überwachung der Handelsströme ist hauptsächlich eine Frage der Verwaltung, die auf flexible Weise angegangen werden sollte. **Die Entscheidung über die Einführung von Lizenzanforderungen ist daher von der Kommission zu treffen, wobei sie der Notwendigkeit von Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für die Verwaltung der** betreffenden Märkte und insbesondere **für die Überwachung der** Einfuhren der betreffenden Erzeugnisse **Rechnung trägt.** Die allgemeinen Bedingungen für solche **Lizenzen** sind jedoch in der vorliegenden Verordnung festzulegen.

(42) Die Überwachung der Handelsströme ist hauptsächlich eine Frage der Verwaltung, die auf flexible Weise angegangen werden sollte, **um die** betreffenden Märkte **zu verwalten** und insbesondere **die** Einfuhren der betreffenden Erzeugnisse **zu überwachen.** Die allgemeinen Bedingungen für solche **Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen** sind jedoch in der vorliegenden Verordnung festzulegen.

Abänderung 31

ERWÄGUNG 43

(43) **In Fällen, in denen Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen vorgesehen sind, sollte die Leistung einer Sicherheit vorgeschrieben werden, um zu gewährleisten, dass die Geschäfte, für die solche Lizenzen beantragt wurden, auch wirklich getätigt werden.**

entfällt

Abänderung 32

ERWÄGUNG 46

(46) Um das ordnungsgemäße Funktionieren des Weinmarkts zu gewährleisten und insbesondere Marktstörungen zu verhindern, ist die Möglichkeit vorzusehen, die Inanspruchnahme des aktiven bzw. des passiven Veredelungsverkehrs zu untersagen. **Diese Art von Marktverwaltungsinstrument ist in der Regel nur dann erfolgreich, wenn es ohne größere Verzögerung eingesetzt wird. Die Kommission sollte daher mit den entsprechenden Befugnissen ausgestattet werden.**

(46) Um das ordnungsgemäße Funktionieren des Weinmarkts zu gewährleisten und insbesondere Marktstörungen zu verhindern, ist die Möglichkeit vorzusehen, die Inanspruchnahme des aktiven bzw. des passiven Veredelungsverkehrs zu untersagen.

Abänderung 33

ERWÄGUNG 55

(55) Da ein Marktgleichgewicht noch nicht erreicht ist und die flankierenden Maßnahmen wie die Rodungsregelung erst nach einer gewissen Zeit Wirkung zeigen, sollte das Verbot von Neuanpflanzungen bis 31. Dezember 2013 beibehalten, **dann aber endgültig aufgehoben werden, um wettbewerbsfähigen Erzeugern die Möglichkeit zu geben, frei auf die Marktbedingungen zu reagieren.**

(55) Da ein Marktgleichgewicht noch nicht erreicht ist und die flankierenden Maßnahmen wie die Rodungsregelung erst nach einer gewissen Zeit Wirkung zeigen, sollte das Verbot von Neuanpflanzungen **grundsätzlich** bis zum 31. Dezember 2013 beibehalten werden. **Im Laufe des Jahres 2012 sollte die Wirksamkeit der beschlossenen Maßnahmen der Weinmarktreform 2007 überprüft und über die Fortführung bzw. Aufhebung der Anpflanzregelungen entschieden werden.**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 34

ERWÄGUNG 55A (neu)

(55a) Es ist die größtmögliche Flexibilität bei den Pflanzungsrechten sicherzustellen, um wettbewerbsfähigen Erzeugern die Möglichkeit zu geben, frei auf die Marktbedingungen zu reagieren.

Abänderung 35

ERWÄGUNG 55B (neu)

(55b) Wenn die Marktlage sich spürbar verbessert, erlaubt eine Flexibilitätsklausel die Vergabe zusätzlicher, zeitlich befristeter Pflanzungsrechte an Weinbaubetriebe aus den einschlägigen Gebieten und mit derjenigen Qualitätsklasse, die einen erhöhten Absatz verzeichnen kann.

Abänderung 36

ERWÄGUNG 58

(58) Des weiteren sollten die Mitgliedstaaten vorbehaltlich strenger Kontrollen die Übertragung von Wiederbepflanzungsrechten an einen anderen Betrieb genehmigen können, sofern diese Übertragung mit der Qualitätspolitik im Einklang steht oder Bestände für die Erzeugung von Edelweizen betrifft oder durch die Übertragung von Betriebsteilen bedingt ist. **Diese Übertragungen sollten nur innerhalb desselben Mitgliedstaats erfolgen dürfen.**

(58) Des weiteren sollten die Mitgliedstaaten vorbehaltlich strenger Kontrollen die Übertragung von Wiederbepflanzungsrechten an einen anderen Betrieb genehmigen können, sofern diese Übertragung mit der Qualitätspolitik im Einklang steht oder Bestände für die Erzeugung von Edelweizen betrifft oder durch die Übertragung von Betriebsteilen bedingt ist.

Abänderung 37

ERWÄGUNG 62A (neu)

(62a) Die Kommission sollte eine Folgenabschätzungsstudie über die Begleit- und Wiederaufbaumaßnahmen für den Markt durchführen, bevor sie einen Vorschlag zur Liberalisierung der Pflanzungsrechte für jene Flächen, die nicht durch Leistungsverzeichnisse für Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe abgegrenzt sind, vorlegt.

Abänderung 38

ERWÄGUNG 63

(63) Die Erzeugung der Mitgliedstaaten, die weniger als 25 000 Hektoliter pro Jahr erzeugen, wirkt sich nicht ernstlich auf das Marktgleichgewicht aus. Daher sollten diese Mitgliedstaaten von dem befristeten Verbot von Neuanpflanzungen ausgenommen werden, aber auch keinen Zugang zu der Rodungsregelung haben.

(63) Die Erzeugung der Mitgliedstaaten, die weniger als 25 000 Hektoliter pro Jahr erzeugen, wirkt sich nicht ernstlich auf das Marktgleichgewicht aus. Daher sollten diese Mitgliedstaaten von dem befristeten Verbot von Neuanpflanzungen ausgenommen werden, aber auch keinen Zugang zu der Rodungsregelung haben, **sofern sie weiterhin weniger als 25 000 Hektoliter erzeugen.**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderungen 39 und 322

ERWÄGUNG 67

(67) *Um einen verantwortungsvollen Umgang mit den gerodeten Flächen zu gewährleisten, sollte der Prämienanspruch an die Einhaltung der einschlägigen Umweltvorschriften durch die Erzeuger geknüpft werden. Bei festgestellten Verstößen sollte die Rodungsprämie entsprechend gekürzt werden.* **entfällt**

Abänderung 40

ARTIKEL 4 ABSATZ 2

(2) Die Mitgliedstaaten sind für die Stützungsprogramme zuständig und tragen dafür Sorge, dass bei der Aufstellung und Durchführung in einer objektiven Weise vorgegangen wird, wobei die wirtschaftliche Lage der betreffenden Erzeuger und die Notwendigkeit, eine ungerechtfertigte Ungleichbehandlung unter den Erzeugern zu vermeiden, zu berücksichtigen sind.

(2) Die Mitgliedstaaten sind für die **Durchführung der** Stützungsprogramme zuständig und tragen dafür Sorge, dass bei der Aufstellung und Durchführung in einer objektiven Weise vorgegangen wird, wobei die wirtschaftliche Lage der betreffenden Erzeuger und die Notwendigkeit, eine ungerechtfertigte Ungleichbehandlung unter den Erzeugern zu vermeiden, zu berücksichtigen sind.

Abänderung 41

ARTIKEL 4 ABSATZ 3

(3) *Nicht gefördert werden:* **entfällt**

a) *Forschungsvorhaben und Maßnahmen zur Förderung von Forschungsvorhaben;*

b) *unter die Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 fallende Maßnahmen.*

Abänderung 42

ARTIKEL 5 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 1

(1) Jeder der in Anhang II genannten Erzeugermitgliedstaaten reicht bei der Kommission erstmals bis **30. April 2008** den Entwurf eines Stützungsprogramms mit einer Laufzeit von fünf Jahren ein, das Maßnahmen gemäß diesem Kapitel umfasst.

(1) Jeder der in Anhang II genannten Erzeugermitgliedstaaten reicht bei der Kommission erstmals bis **15. Februar des dem Jahr des Inkrafttretens dieser Verordnung folgenden Jahres** den Entwurf eines Stützungsprogramms mit einer Laufzeit von fünf Jahren ein, das Maßnahmen gemäß diesem Kapitel umfasst.

Abänderung 43

ARTIKEL 5 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 1A (neu)

Die Mitgliedstaaten können der Kommission innerhalb eines Jahres nach Vorlage des ursprünglichen Programms ein überarbeitetes Stützungsprogramm vorlegen, wenn sich herausstellt, dass bestimmte im ursprünglichen Programm vorgesehene Maßnahmen unvereinbar sind und so die kohärente Programmdurchführung gefährden. Das überarbeitete Stützungsprogramm tritt zwei Monate nach seiner Vorlage in Kraft.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 44

ARTIKEL 5 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 2

Die Stützungsmaßnahmen werden auf der von den Mitgliedstaaten als am geeignetsten erachteten geografischen Ebene ausgearbeitet. Vor der Einreichung bei der Kommission werden mit den zuständigen Behörden **und** Organisationen **auf der geeigneten Gebietsebene** Konsultationen zu den Stützungsmaßnahmen abgehalten.

Die Stützungsmaßnahmen werden auf der von den Mitgliedstaaten **in Zusammenarbeit mit den regionalen und lokalen Stellen** als am geeignetsten erachteten geografischen Ebene ausgearbeitet. Vor der Einreichung bei der Kommission werden mit den **auf regionaler und lokaler Ebene** zuständigen Behörden, Organisationen, **Erzeugerorganisationen, Handelsgesellschaften und Branchenorganisationen des Sektors** Konsultationen zu den Stützungsmaßnahmen abgehalten.

Abänderung 45

ARTIKEL 5 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 3

Jeder Mitgliedstaat reicht einen einzigen Programmentwurf ein, der regionalen Besonderheiten Rechnung tragen kann.

Jeder Mitgliedstaat reicht einen einzigen Programmentwurf ein, der regionalen Besonderheiten Rechnung tragen kann, **aber vor allem die Bedürfnisse jener Gebiete berücksichtigt, in denen die Bedingungen des Anbaus bestimmter Rebsorten und die Weinerzeugung schwierig sind (unter anderem Berggebiete).**

Abänderung 46

ARTIKEL 5 ABSATZ 1A (neu)

(1a) Im Rahmen der Stützungsprogramme können die Mitgliedstaaten die Rolle der in Artikel 54 dieser Verordnung genannten Weinerzeugerorganisationen bestimmen.

Abänderung 47

ARTIKEL 5 ABSATZ 2 UNTERABSATZ 1

(2) Die Stützungsprogramme werden **drei** Monate nach Einreichung **bei der** Kommission anwendbar.

(2) **Die** Kommission **billigt** die Stützungsprogramme **binnen 30 Tagen nach** Einreichung. **Diese Programme werden zwei** Monate nach **dieser Billigung** anwendbar.

Abänderung 48

ARTIKEL 5 ABSATZ 2 UNTERABSATZ 2

Entsprechen die eingereichten Programme jedoch nicht den in diesem Kapitel festgelegten Bedingungen, so setzt die Kommission den Mitgliedstaat hiervon in Kenntnis. In einem solchen Fall übermittelt der Mitgliedstaat der Kommission ein überarbeitetes Programm. Das überarbeitete Programm wird **zwei Monate** nach seiner **Übermittlung** anwendbar, außer es liegt weiterhin eine Nichtkonformität vor, in welchem Fall der vorliegende Unterabsatz gilt.

Entsprechen die eingereichten Programme jedoch nicht den in diesem Kapitel festgelegten Bedingungen, so setzt die Kommission den Mitgliedstaat **binnen 30 Tagen** hiervon in Kenntnis. In einem solchen Fall übermittelt der Mitgliedstaat der Kommission ein überarbeitetes Programm. Das überarbeitete Programm wird **einen Monat** nach seiner **Billigung durch die Kommission** anwendbar, außer es liegt weiterhin eine Nichtkonformität vor, in welchem Fall der vorliegende Unterabsatz gilt.

Abänderung 49

ARTIKEL 7 ABSATZ 1

Die Stützungsprogramme umfassen Maßnahmen zur **Absatzförderung auf Drittlandsmärkten** gemäß Artikel 9.

Die Stützungsprogramme umfassen Maßnahmen zur **Förderung des Absatzes und der Marktkenntnisse** gemäß Artikel 9.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 50

ARTIKEL 7 ABSATZ 2 BUCHSTABE AA (neu)

aa) Umstrukturierung der Erzeugung;

Abänderung 51

ARTIKEL 7 ABSATZ 2 BUCHSTABE AB (neu)

ab) Krisenvermeidung;

Abänderung 52

ARTIKEL 7 ABSATZ 2 BUCHSTABE DA (neu)

da) Forschung und Entwicklung;

Abänderung 53

ARTIKEL 7 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABE DB (neu)

db) landwirtschaftliche Methoden und Umweltnormen;

Abänderung 54

ARTIKEL 7 ABSATZ 2 BUCHSTABE DC (neu)

dc) Verbesserung der Wein- und Traubenqualität;

Abänderung 55

ARTIKEL 7 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABE DD (neu)

dd) private Lagerhaltung von Wein, Spirituosen und Most;

Abänderung 56

ARTIKEL 7 UNTERABSÄTZE 2A und 2B (neu)

Ein Erzeuger kann in einem Weinwirtschaftsjahr von mehr als einer Maßnahme profitieren.**Die Mitgliedstaaten können mit Zustimmung der Kommission auch neue Maßnahmen in den Stützungsprogrammen berücksichtigen.**

Abänderung 57

ARTIKEL 8 ABSATZ 1A (neu)

(1a) Der Betrag gemäß Absatz 1 — ausschließlich der Absatzförderungsmaßnahmen — darf nicht unter dem einem Mitgliedstaat im Jahr 2008 zum Zweck der Umstrukturierung zugewiesenen Betrag liegen.

Abänderung 58

ARTIKEL 9 TITEL

Absatzförderung auf Drittlandsmärkten**Förderung des Absatzes und der Marktkenntnisse**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 59

ARTIKEL 9 ABSATZ 1

(1) Die Stützungsmaßnahmen im Rahmen dieses Artikels umfassen Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Gemeinschaftsweine **in Drittländern**, die die Wettbewerbsfähigkeit dieser Weine **in den betreffenden Ländern** verbessern sollen.

(1) Die Stützungsmaßnahmen im Rahmen dieses Artikels umfassen Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Gemeinschaftsweine, die die Wettbewerbsfähigkeit dieser Weine **auf den folgenden Märkten** verbessern sollen:

- a) **auf dem Binnenmarkt,**
- b) **in Drittländern.**

Abänderung 60

ARTIKEL 9 ABSATZ 2

(2) Die Maßnahmen gemäß Absatz 1 betreffen Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe **oder Weine mit Angabe der Keltertraubensorte.**

(2) Die Maßnahmen gemäß Absatz 1 betreffen Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe. **Für die anderen für den menschlichen Verbrauch bestimmten Weine gilt nur Absatz 1 Buchstabe a.**

Abänderung 61

ARTIKEL 9 ABSATZ 2A (neu)

(2a) **Die Maßnahmen in Absatz 1 können folgende Formen annehmen:**

- a) **Förderung eines verantwortungsvollen Weinkonsums sowie Information über das Erzeugnis sowie der Eigenschaften der Weine;**
- b) **Verbesserung der Marktkenntnisse zwecks Marktentwicklung und besserer Information der Marktteilnehmer.**

Diese Maßnahmen können von Branchenorganisationen im Sinne von Artikel 55 sowie allen anderen Organisationen und Unternehmen durchgeführt werden können;

- c) **Förderung und Werbung im Hinblick auf die Anerkennung der geschützten Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben unter Betonung ihres Mehrwerts für die Qualität, die Umweltsicherheit und den Umweltschutz.**

Abänderung 62

ARTIKEL 9 ABSATZ 3 EINLEITUNG

(3) Die Maßnahmen gemäß Absatz 1 können Folgendes **umfassen:**

(3) Die Maßnahmen gemäß Absatz 1 **Buchstabe b** können Folgendes **betreffen:**

Abänderung 63

ARTIKEL 9 ABSATZ 3 BUCHSTABE A

a) Öffentlichkeitsarbeit, Absatzförderungs- und Werbemaßnahmen, insbesondere um die Vorzüge der Gemeinschaftserzeugnisse vor allem in Bezug auf Qualität, Lebensmittelsicherheit oder Umweltfreundlichkeit hervorzuheben;

a) Öffentlichkeitsarbeit, Absatzförderungs- und Werbemaßnahmen, insbesondere um die Vorzüge der Gemeinschaftserzeugnisse, **ihrer geschützten Ursprungsbezeichnungen und ihrer Marken**, vor allem in Bezug auf Qualität, **Gesundheitsförderung**, Lebensmittelsicherheit oder Umweltfreundlichkeit hervorzuheben;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 64

ARTIKEL 9 ABSATZ 3 BUCHSTABE B

- b) Teilnahme an bedeutenden internationalen Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen;
- b) Teilnahme an bedeutenden internationalen Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen **auf individueller oder kollektiver Ebene;**

Abänderung 65

ARTIKEL 9 ABSATZ 3 BUCHSTABE C

- c) Informationskampagnen, insbesondere über die Gemeinschaftssysteme für Ursprungsbezeichnungen, geografische Angaben und ökologische Erzeugung;
- c) Informationskampagnen, insbesondere über die Gemeinschaftssysteme für Ursprungsbezeichnungen, geografische Angaben, ökologische Erzeugung und **Kennzeichnung der Weine;**

Abänderung 66

ARTIKEL 9 ABSATZ 3 BUCHSTABE CA (neu)

- ca) Stützungsprogramme zum weltweiten Schutz der geografischen Angaben bei Weinbauerzeugnissen sowie Maßnahmen und Untersuchungen im Bereich des Kampfes gegen die Nachahmung von Weinbauerzeugnissen in Drittstaaten und gegen technische und phytosanitäre Hemmnisse;**

Abänderung 67

ARTIKEL 9 ABSATZ 3 BUCHSTABE D

- d) Studien über neue Märkte, die für die Erschließung neuer Absatzmärkte erforderlich sind;
- d) Studien über **zu erschließende, zu entwickelnde und** neue Märkte, die für die Erschließung neuer Absatzmärkte erforderlich sind;

Abänderung 68

ARTIKEL 9 ABSATZ 3 BUCHSTABE EA (neu)

- ea) wissenschaftlich fundierte Ausbildungsmaßnahmen zu den positiven Auswirkungen eines moderaten Weinkonsums sowie Maßnahmen zur Förderung eines verantwortungsvollen Weinkonsums und zur Aufklärung über die Erzeugnisse und ihre Eigenschaften auf der Grundlage einschlägiger wissenschaftlicher Studien;**

Abänderung 69

ARTIKEL 9 ABSATZ 3 BUCHSTABE EB

- eb) Maßnahmen zur Verbesserung der Marktkenntnisse zur Förderung der Entwicklung und besseren Information der Marktteilnehmer;**

Abänderung 70

ARTIKEL 9 ABSATZ 3A (neu)

- (3a) Die Beihilfen werden in erster Linie für jene Maßnahmen gewährt, welche partnerschaftlich zwischen EU-Akteuren durchgeführt werden.**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 71

ARTIKEL 9 ABSATZ 4

(4) Der Gemeinschaftsbeitrag zu den Absatzförderungsmaßnahmen beträgt höchstens 50 % der zuschussfähigen Ausgaben.

(4) Der Gemeinschaftsbeitrag zu den Absatzförderungsmaßnahmen beträgt höchstens 50 % der zuschussfähigen Ausgaben. **In den Konvergenzregionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds ABL. L 210 vom 31.7.2006, S. 25. Geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1989/2006 ⁽¹⁾ beträgt der Gemeinschaftsbeitrag zu den Absatzförderungsmaßnahmen höchstens 75 %.**

Bei Programmen zum internationalen Schutz der geographischen Angaben und zur Förderung von Maßnahmen und Studien zur Bekämpfung der Fälschung der Weinbauerzeugnisse in Drittstaaten sowie technischer und phytosanitärer Hemmnisse kann der Gemeinschaftsbeitrag allerdings 100 % betragen.

⁽¹⁾ ABL. L 411 vom 30.12.2006, S. 6.

Abänderung 72

ARTIKEL 9 ABSATZ 5

(5) Die Mitgliedstaaten behalten mindestens die in Anhang II festgesetzten Gemeinschaftsmittel der Absatzförderung auf Drittlandsmärkten vor. Die so vorbehaltenen Mittel stehen für keine anderen Maßnahmen zur Verfügung.

(5) Die Mitgliedstaaten behalten mindestens die in Anhang II festgesetzten Gemeinschaftsmittel der Absatzförderung auf **den Märkten in der Union und** Drittlandsmärkten **sowie der Förderung der Kenntnisse über diese Märkte** vor. Die so vorbehaltenen Mittel stehen für keine anderen Maßnahmen zur Verfügung.

Abänderung 73

ARTIKEL 9 ABSATZ 5A (neu)

(5a) In Zusammenarbeit mit den zuständigen regionalen und lokalen Gebietskörperschaften werden spezielle Maßnahmen zugunsten der in Gebieten mit schwierigen Anbau- und Erzeugungsbedingungen (unter anderem Berggebieten) erzeugten Weine ergriffen.

Abänderung 74

ARTIKEL 10 ABSATZ 3 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABE CA (neu)

ca) Der normale Ersatz der Weinreben am Ende ihres natürlichen Lebenszyklus kann in den Gebieten mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe in Höhe von 50 % der in Absatz 6 genannten Beträge bezuschusst werden.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 75

ARTIKEL 10 ABSATZ 3 UNTERABSATZ 2

Die normale Erneuerung ausgedienter Altrebflächen wird entfällt nicht unterstützt.

Abänderung 76

ARTIKEL 10 ABSATZ 5 BUCHSTABE A

- a) unbeschadet der Bestimmungen von Titel V Kapitel II Zulassung des Nebeneinanderbestehens alter und neuer Rebflächen für einen festen Zeitraum von höchstens 3 Jahren **bis zum Auslaufen der Übergangsregelung für Pflanzungsrechte, d. h. bis spätestens 31. Dezember 2013**; oder
- a) unbeschadet der Bestimmungen von Titel V Kapitel II Zulassung des Nebeneinanderbestehens alter und neuer Rebflächen für einen festen Zeitraum von höchstens 3 Jahren; oder

Abänderung 77

ARTIKEL 10A (neu)

Artikel 10a

Umstrukturierung der Erzeugung

(1) **Die Maßnahmen zur Umstrukturierung der Erzeugung zielen auf Synergien zwischen den Marktteilnehmern ab, um die Wettbewerbsfähigkeit der Weinerzeuger aufgrund struktureller Verbesserungen zu erhöhen.**

(2) **Die Beihilfen sind an die Vorlage von Entwicklungsvorhaben für eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten im Rahmen des Stützungsprogramms gebunden:**

- a) **Entwicklung komplexer und multiregionaler Angebotsysteme;**
- b) **Austausch reeller operativer und strategischer Leistungen zwischen den Unternehmen;**
- c) **Management der Produktionsmittel und -phasen;**
- d) **Entwicklung der Marktkenntnisse und -kompetenzen;**
- e) **Entwicklung von Innovationen.**
- f) **Angebotsbündelung und Umstrukturierung nachgelagerter Unternehmen.**

(3) **Die Umstrukturierungshilfen werden in Form eines Beitrag zu den tatsächlichen Kosten der betreffenden Maßnahmen gewährt und übersteigen auf keinen Fall 50 % der Kosten. In den Konvergenzregionen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 überschreitet der Gemeinschaftsbeitrag zu den Absatzförderungsmaßnahmen 75 % nicht.**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 78
ARTIKEL 10B (neu)

Artikel 10b

Krisenvermeidung

(1) *Unter Krisenvermeidung versteht man sämtliche anbautechnischen, agronomischen und önologischen Verfahren zur Beschränkung der Traubenerzeugung oder des Wirkungsgrades der Verarbeitung der Trauben zu Wein.*

(2) *Die Beihilfen für Krisenvermeidungsmaßnahmen können nach dem Einsatz des geeigneten Verfahrens in Form von Entschädigungszahlungen gewährt werden, die im Verhältnis zu der Menge der nicht erzeugten Trauben oder Weine stehen.*

(3) *Jeder Mitgliedstaat wählt aufgrund seiner nationalen Besonderheiten die zur Erreichung dieser Ziele geeigneten Verfahren aus. Die nach dem Verfahren des Artikels 104 erlassenen Durchführungsbestimmungen regeln insbesondere den Höchstbetrag der Beihilfen und die zulässigen Verfahren.*

Abänderung 79
ARTIKEL 11 ABSATZ 1

(1) Für die Zwecke dieses Artikels bedeutet grüne Weinlese die vollständige Vernichtung oder Entfernung noch unreifer Traubenbüschel, wodurch der Ertrag der betreffenden **Parzelle** auf Null gesenkt wird.

(1) Für die Zwecke dieses Artikels bedeutet grüne Weinlese die vollständige Vernichtung oder Entfernung noch unreifer Traubenbüschel, wodurch der Ertrag der betreffenden **Fläche** auf Null gesenkt wird.

Abänderung 80
ARTIKEL 11 ABSATZ 2

(2) Die Unterstützung der grünen Weinlese soll zur Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Weinmarkt in der Gemeinschaft beitragen, um Marktkrisen vorzubeugen.

(2) Die Unterstützung der grünen Weinlese soll zur Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Weinmarkt in der Gemeinschaft beitragen, um Marktkrisen vorzubeugen **und Erzeugnisse höherer Qualität zu erzeugen.**

Abänderung 81
ARTIKEL 11 ABSATZ 3 UNTERABSATZ 2

Die Zahlung darf **50 %** der Summe aus den direkten Kosten der Vernichtung oder Entfernung von Traubenbüscheln und den Einkommenseinbußen aufgrund der Vernichtung oder Entfernung von Traubenbüscheln nicht überschreiten.

Die Zahlung darf **75 %** der Summe aus den direkten Kosten der Vernichtung oder Entfernung von Traubenbüscheln und den Einkommenseinbußen aufgrund der Vernichtung oder Entfernung von Traubenbüscheln nicht überschreiten.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 82

ARTIKEL 11 ABSATZ 4A (neu)

(4a) Die betroffenen Mitgliedstaaten legen Kontrollmaßnahmen fest, die auf ausnahmslos alle Antragsteller anwendbar sind.

Abänderung 83

ARTIKEL 13A (neu)

Artikel 13a**Forschung und Entwicklung**

(1) Die Beihilfen für Forschung und Entwicklung haben die bessere Marktkenntnis und die Verbesserung der Produktqualität zum Ziel, insbesondere im Bereich der Rückverfolgbarkeit, der Umweltauswirkungen der Erzeugung, der Nahrungsmittelsicherheit, des typischen Charakters sowie der genetischen Verbesserung.

(2) Der Gemeinschaftsbeitrag zu Forschungs- und Entwicklungsvorhaben übersteigt nicht 50 % der Kosten.

Abänderung 84

ARTIKEL 13B (neu)

Artikel 13b**Anbaumethoden und Umweltnormen**

(1) Für alle Arten von Wein werden besondere Anbaumethoden sowie ökologische, phytosanitäre und andere Normen festgelegt.

Diese Methoden und Normen dienen dem Umweltschutz, der Kontrolle der Primärproduktion, der Verringerung des Ertragspotenzials sowie der Qualitätsverbesserung.

(2) Die Weinbauern, welche diese Methoden und Normen beachten, erhalten Beihilfen pro Hektar betroffener Rebfläche.

(3) Diese Methoden und Normen werden auf Gemeinschaftsebene beschlossen und anschließend entsprechend den besonderen Bedingungen der jeweiligen Mitgliedstaaten und Regionen im Einzelnen festgelegt.

(4) Die Branchenorganisationen sind in erster Instanz für die Kontrolle und gegebenenfalls die Programmverwaltung im Hinblick auf die Einhaltung der den Weinbauern aus diesem Artikel erwachsenden Verpflichtungen zuständig, sofern ihnen die Mitgliedstaaten eine entsprechende Genehmigung erteilen.

(5) Die Höhe der in Absatz 2 genannten Beihilfen und die Durchführungsbestimmungen zu diesem Artikel werden nach dem Verfahren des Artikels 104 festgelegt.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 85
ARTIKEL 13C (neu)

Artikel 13c

Verbesserung der Trauben- und Weinqualität

- (1) „Verbesserung der Traubenqualität“ bezeichnet sämtliche anbautechnischen und agronomischen Verfahren, die entscheidende und anhand objektiver Kriterien messbare Auswirkungen auf die Produktionsqualität haben.
- (2) „Verbesserung der Weinqualität“ bezeichnet Maßnahmen zur Verbesserung des zum Verkauf bestimmten Weins, wobei alternative Absatzmöglichkeiten für Weinbauerzeugnisse gewährleistet werden, insbesondere die Belieferung der Alkohol verarbeitenden Lebensmittelindustrie, die diese Erzeugnisse traditionell für ihre eigene Erzeugung verwendet.
- (3) Die Beihilfen zur Qualitätsverbesserung können in Form einer pauschalen Entschädigung gewährt werden.
- (4) Die Beihilfen zur Verbesserung der Traubenqualität werden für Rebflächen, die zur Erzeugung von Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe bestimmt sind, gewährt.
- (5) Die Durchführungsbestimmungen werden gemäß dem Verfahren des Artikels 104 festgelegt und regeln insbesondere die Höchstbeträge, die zulässigen Verfahren und die alternativen Absatzmöglichkeiten.
- (6) Die Mitgliedstaaten bestimmen entsprechend den jeweiligen nationalen Besonderheiten die zur Erreichung dieser Ziele geeigneten Verfahren sowie die Höhe der Zahlungen aufgrund einer Bewertung der durch die Anwendung der betreffenden Verfahren entstandenen direkten Kosten.

Abänderung 86
ARTIKEL 13D (neu)

Artikel 13d

Beihilfen für die private Lagerhaltung von Wein, Spirituosen und Most

- (1) Es wird eine Beihilfenregelung für die private Lagerhaltung von Wein, Spirituosen und Most eingeführt.
- (2) Die Beihilfen sind an den Abschluss eines Lagerungsvertrags zwischen den betroffenen Wein-, Spirituosen- und Mosterzeugern und den Interventionsstellen gebunden. Diese Verträge werden zwischen dem 16. Dezember und dem 15. Februar des darauf folgenden Jahres für eine Höchstlaufzeit bis zum 30. November und eine Mindestlaufzeit bis zum
 - 1. August im Fall von Most,
 - 1. September im Fall von Wein abgeschlossen.
- (3) Die Kommission legt einen Bericht über die Durchführung dieser Beihilfenregelung für die private Lagerhaltung sowie Vorschläge für ihre Verlängerung, Änderung oder Abschaffung vor.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 87

ARTIKEL 14

Artikel 14

entfällt

Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen („Cross-Compliance“)

Wird festgestellt, dass Weinbauern in ihrem Betrieb innerhalb von fünf Jahren ab der Zahlung im Rahmen der Stützungsprogramme für die Umstrukturierung und Umstellung oder innerhalb eines Jahres ab der Zahlung im Rahmen der Stützungsprogramme für die grüne Weinlese gegen die Grundanforderungen an die Betriebsführung sowie die Mindestanforderungen für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gemäß den Artikeln 3 bis 7 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 verstoßen haben, so wird der Zahlungsbetrag, wenn der Verstoß auf eine Handlung oder Unterlassung zurückzuführen ist, die unmittelbar dem Weinbauern zuzuschreiben ist, je nach Schwere, Umfang, Dauer und Häufigkeit des Verstoßes teilweise oder vollständig gekürzt oder gestrichen und müssen die Weinbauern ihn gegebenenfalls gemäß den in den vorgenannten Vorschriften festgelegten Bedingungen erstatten.

Nach dem Verfahren des Artikels 144 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 werden Vorschriften für die teilweise oder vollständige Kürzung oder Wiedereinziehung der Beihilfe durch den betreffenden Mitgliedstaat festgelegt.

Abänderung 88

ARTIKEL 15 ABSATZ 1A (neu)

(1a) Den in Absatz 1 vorgesehenen Berichten werden gegebenenfalls und in gebührend begründeten Fällen Vorschläge zur Erhöhung der Stützungsprogramme beigefügt.

Abänderung 89

ARTIKEL 17

Artikel 17

entfällt

Mittelübertragung auf die Entwicklung des ländlichen Raums

(1) Ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die in Absatz 2 festgesetzten Beträge, die auf den historischen Ausgaben im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 für Interventionen zur Regulierung der Agrarmärkte gemäß Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 basieren, als zusätzliche Gemeinschaftsmittel für Maßnahmen in Weinbaugebieten im Rahmen der gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 finanzierten Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums zur Verfügung.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

(2) *In den einzelnen Kalenderjahren stehen folgende Beträge zur Verfügung:*

- 2009: 100 Mio. EUR,
- 2010: 150 Mio. EUR,
- 2011: 250 Mio. EUR,
- 2012: 300 Mio. EUR,
- 2013: 350 Mio. EUR,
- ab 2014: 400 Mio. EUR.

(3) *Die in Absatz 2 genannten Beträge werden gemäß Anhang III auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt.*

Abänderung 90

TITEL II A (neu) ARTIKEL 17A (neu)

TITEL IIA

MARKTMECHANISMEN

Artikel 17a

Beihilfen für bestimmte Verwendungszwecke

Es werden Beihilfen für die Verwendung von in der Gemeinschaft erzeugtem

- a) *konzentriertem Traubenmost,*
- b) *rektifiziertem Traubenmostkonzentrat,*

gewährt, wenn sie der Erhöhung des Alkoholgehalts der Weinbauerzeugnisse dient, bei denen eine solche Erhöhung gemäß dieser Verordnung zulässig ist.

Abänderung 91

ARTIKEL 19 ABSATZ 2 UNTERABSATZ 2

Die Kommission kann die in Anhang IV aufgeführten Kategorien von Weinbauerzeugnissen durch weitere Kategorien ergänzen.

entfällt

Abänderung 92

ARTIKEL 20

In diesem Kapitel sind die zugelassenen önologischen Verfahren und die geltenden Einschränkungen *sowie das Verfahren* festgelegt, *nach dem die Kommission über Verfahren und Einschränkungen für die Erzeugung und das Inverkehrbringen* von unter diese Verordnung fallenden Erzeugnissen *entscheidet*.

In diesem Kapitel sind die zugelassenen önologischen Verfahren und die geltenden Einschränkungen *für die Erzeugung der* unter diese Verordnung fallenden Erzeugnisse festgelegt.

Abänderung 93

ARTIKEL 21 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 1

(1) Unter diese Verordnung fallende Erzeugnisse dürfen in der Gemeinschaft nur unter Verwendung der *nach dem Gemeinschaftsrecht* zugelassenen önologischen Verfahren erzeugt werden.

(1) Unter diese Verordnung fallende Erzeugnisse dürfen in der Gemeinschaft nur unter Verwendung der *in den Anhängen IVa, V und VI genannten* Verfahren, *önologischen Behandlungen und Einschränkungen* erzeugt werden.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 94

ARTIKEL 21 ABSATZ 2

(2) Die zugelassenen önologischen Verfahren dürfen nur zur ordnungsgemäßen Weinherstellung, Haltbarmachung oder zum ordnungsgemäßen Ausbau des Erzeugnisses verwendet werden.

(2) Die zugelassenen önologischen Verfahren dürfen nur zur ordnungsgemäßen Weinherstellung, Haltbarmachung oder zum ordnungsgemäßen Ausbau des Erzeugnisses **unter Berücksichtigung der traditionellen Produktionsmethoden in Europa** verwendet werden.

Abänderung 95

ARTIKEL 21 ABSATZ 2A (neu)

(2a) Die Weinherstellung mit gentechnisch veränderter Hefe wird für den Endverbraucher auf der Verkaufsverpackung mit den Worten „unter Verwendung gentechnisch veränderter Organismen hergestellt“ kenntlich gemacht.

Abänderung 96

ARTIKEL 21 ABSATZ 5

(5) **Für unter diese Verordnung fallende Erzeugnisse, die für die Ausfuhr erzeugt werden, gelten jedoch die von der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV) zugelassenen önologischen Verfahren und Einschränkungen und nicht die zugelassenen gemeinschaftlichen önologischen Verfahren und Einschränkungen.**

entfällt

Die Erzeuger melden eine solche Erzeugung den Mitgliedstaaten, die die Einhaltung der Ausfuhrpflicht überprüfen.

Abänderung 97

ARTIKEL 23 ABSATZ 1

(1) **Mit Ausnahme der in Anhang V genannten önologischen Verfahren zur Anreicherung, Säuerung und Entsäuerung sowie der in Anhang VI genannten Einschränkungen wird die Zulassung von önologischen Verfahren und Einschränkungen für die Erzeugung und Haltbarmachung von unter diese Verordnung fallenden Erzeugnissen nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 beschlossen.**

(1) **Die zulässigen önologischen Verfahren und Behandlungen zur Anreicherung, Säuerung und Entsäuerung werden in Anhang V genannt.**

Abänderung 98

ARTIKEL 23 ABSATZ 1A (neu)

(1a) Die Kommission legt die Bestimmungen über den Schwefeldioxidgehalt, den Höchstgehalt an flüchtiger Säure, die zulässigen önologischen Verfahren und Behandlungen sowie die Erzeugung von Likörweinen, Schaumweinen und Qualitätsschaumweinen nach dem in Artikel 45 genannten Verfahren fest.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 99
ARTIKEL 23 ABSATZ 2

(2) Die Mitgliedstaaten können unter Bedingungen, die nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 festzulegen sind, den Einsatz nicht zugelassener önologischer Verfahren zu Versuchszwecken genehmigen. **entfällt**

Abänderung 100
ARTIKEL 24

Artikel 24 **entfällt**

Zulassungskriterien

Bei der Zulassung önologischer Verfahren nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 geht die Kommission wie folgt vor:

- a) Sie stützt sich auf die von der OIV anerkannten önologischen Verfahren sowie auf die Ergebnisse des Einsatzes bislang nicht zugelassener önologischer Verfahren zu Versuchszwecken.*
- b) Sie trägt dem Schutz der menschlichen Gesundheit Rechnung.*
- c) Sie trägt dem Risiko Rechnung, dass die Verbraucher aufgrund ihrer festen Erwartungen und Wahrnehmungen in die Irre geführt werden könnten, und berücksichtigt, inwieweit Informationsmittel verfügbar und praktikabel sind, um ein solches Risiko auszuschließen.*
- d) Sie trägt dafür Sorge, dass die natürlichen wesentlichen Merkmale des Weins erhalten bleiben und sich die Zusammensetzung des betreffenden Erzeugnisses nicht erheblich ändert.*
- e) Sie gewährleistet ein akzeptables Mindestmaß an Umweltpflege.*
- f) Sie berücksichtigt die in den Anhängen III und IV festgelegten allgemeinen Bestimmungen für önologische Verfahren und Einschränkungen.*

Abänderung 101
ARTIKEL 26 ABSATZ 1

Die Durchführungsbestimmungen zu diesem Kapitel und zu den Anhängen III und IV werden nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 festgelegt.

Die Durchführungsbestimmungen zu diesem Kapitel und zu den Anhängen IV a, V und VI werden nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 festgelegt.

Abänderung 102
ARTIKEL 26 ABSATZ 2 BUCHSTABE A

a) zugelassene önologische Verfahren und Einschränkungen für Schaumweine; **entfällt**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 103

ARTIKEL 26 ABSATZ 2 BUCHSTABE B

- b) *zugelassene önologische Verfahren und Einschränkungen für Likörweine;* **entfällt**

Abänderung 104

ARTIKEL 26 ABSATZ 2 BUCHSTABE D

- d) **bei Fehlen diesbezüglicher Gemeinschaftsvorschriften** die Reinheits- und Identitätskriterien für die im Rahmen der önologischen Verfahren verwendeten Stoffe;
- d) die Reinheits- und Identitätskriterien für die im Rahmen der önologischen Verfahren verwendeten Stoffe, **die Beschränkungen und bestimmte Gebrauchsbestimmungen der in den Anhängen IV a und V vorgesehenen önologischen Verfahren und Behandlungen;**

Abänderung 105

ARTIKEL 26 ABSATZ 2 BUCHSTABE E

- e) Verwaltungsvorschriften für die Durchführung der **zugelassenen** önologischen Verfahren;
- e) **die in den Anhängen IVa und V genannten** Verwaltungsvorschriften für die Durchführung der önologischen Verfahren, **Entscheidungen, Ausnahmen, Sondergenehmigungen, Bedingungen und Verzeichnisse;**

Abänderung 106

ARTIKEL 26 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABE GA (neu)

- ga) **die zulässigen önologischen Verfahren und Behandlungen für gemäß den Durchführungsbestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen⁽¹⁾ erzeugte Weine.**

⁽¹⁾ ABl. L 189 vom 20.7.2007, S. 1.

Abänderung 107

TITEL III KAPITEL IIA (neu) ARTIKEL 26a (neu)

Kapitel IIA

Qualitäts- und Diversifizierungsmaßnahmen

Artikel 26a

Nebenerzeugnisse der Weinbereitung

(1) Das vollständige Auspressen von eingemaischten oder nicht eingemaischten Weintrauben, das Auspressen von Weintrub sowie das erneute Vergären von Traubentrester für andere Zwecke als die Destillation sind untersagt.

(2) Jede natürliche oder juristische Person oder Personenvereinigung, die Wein bereitet, lässt alle bei der Weinbereitung im eigentlichen Sinn anfallenden Nebenerzeugnisse destillieren.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

(3) Die Alkoholmenge in den Nebenerzeugnissen beträgt mindestens 10 % der in dem erzeugten Wein enthaltenen Volumenteile an Alkohol, wenn der Wein unmittelbar aus Weintrauben gewonnen wurde. Abgesehen von Ausnahmen in technisch begründeten Fällen darf sie nicht weniger als 5 % betragen, wenn der Wein durch Weinbereitung aus Traubenmost, teilweise vergorenem Traubenmost oder Jungwein gewonnen wurde.

Falls diese Prozentsätze nicht erreicht werden, müssen die Destillationspflichtigen eine entsprechende Menge Wein ihrer Erzeugung destillieren lassen, um den betreffenden Prozentsatz zu erreichen.

Es können Ausnahmen von den Bestimmungen des Absatzes 2 und des Unterabsatzes 1 für bestimmte Kategorien von Erzeugern und Erzeugungsgebiete gewährt werden. Diese Ausnahmen sehen unter anderem die Rücknahme der Nebenerzeugnisse der Weintraubenverarbeitung und Weinbereitung, sowie der Kompostierung oder jede andere Entsorgungsmaßnahme, die dazu geeignet ist, die Nebenerzeugnisse umweltgerecht zu entsorgen, nach erfolgter Kontrolle und zu festzulegenden Bedingungen vor.

(4) Der in Absatz 2 vorgesehenen Destillationsverpflichtung kann man durch die Destillation der in Absatz 3 genannten Erzeugnisse und gegebenenfalls von Wein durch Wirtschaftsteilnehmer, die keine Brennereien sind und deren Verzeichnis nach dem Verfahren des Artikels 104 erstellt wird, nachkommen.

(5) Die Personen und Vereinigungen, die der in Absatz 2 vorgesehenen Verpflichtung unterliegen, können dieser Verpflichtung nachkommen, indem sie nach erfolgter Kontrolle und zu festzulegenden Bedingungen die Nebenerzeugnisse der Weinbereitung zurücknehmen.

(6) Die Brennerei kann eine Beihilfe für das Sammeln und die Behandlung der Nebenerzeugnisse erhalten. Die Bedingungen für die Gewährung dieser Beihilfe werden in den Durchführungsbestimmungen festgelegt.

(7) In Jahren mit außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen, in denen trotz der ergänzenden Anbaumaßnahmen zur Vermeidung von Überschüssen sehr hohe Erträge zu erwarten sind, welche das Marktgleichgewicht stark gefährden, kann der Alkoholgehalt der Nebenerzeugnisse gemäß dem Verfahren des Artikels 104 erhöht werden, um zu vermeiden, dass die Überschüsse auf den Markt gelangen. Diese Erhöhung kann in bestimmten Mitgliedstaaten und Regionen entsprechend den jeweiligen Marktbedingungen vorgenommen werden.

In diesem Fall erhalten die Erzeuger eine pauschale Beihilfe.

(8) Der durch eine solche Destillation gewonnene Alkohol darf auf keinen Fall für den menschlichen Konsum verwendet werden.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 108

TITEL III KAPITEL IIA (neu) ARTIKEL 26B

Artikel 26b**Beihilfe für die Verarbeitung**

(1) *Die Gemeinschaft kann Beihilfen für die Verarbeitung von Wein zur Herstellung von Lebensmitteln bereitstellen, um den Absatz des Weinsektors und somit den Trinkalkoholsektor zu fördern, sofern diese alkoholischen Getränke Tradition und einen Absatzmarkt haben.*

(2) *Die Beihilfen werden nach einem System von Verträgen zwischen den Weinerzeugern und den Herstellern vergeben. Dafür wird ein Mindestpreis festgelegt, den die Hersteller den Weinerzeugern zu zahlen haben.*

(3) *Die Bedingungen für die Gewährung der Beihilfen werden nach dem Verfahren von Artikel 104 festgelegt.*

Abänderung 109

ARTIKEL 27

(1) Im Sinne dieser Verordnung sind:

- a) „Ursprungsbezeichnung“ der Name einer Gegend, eines bestimmten Ortes oder in Ausnahmefällen eines **Landes**, der zur Bezeichnung eines Weins, Likörweins, Schaumweins, **Schaumweins mit zugesetzter Kohlensäure**, Perlweins oder Weins aus überreifen Trauben dient, der folgende Anforderungen erfüllt:
- i) er verdankt seine Güte oder Eigenschaften überwiegend oder ausschließlich den geografischen Verhältnissen einschließlich der natürlichen und menschlichen Einflüsse;
- ii) die Weintrauben, aus denen er gewonnen wird, stammen ausschließlich aus diesem geografischen Gebiet;
- iii) er wurde aus Rebsorten gewonnen, die zu *Vitis vinifera* zählen;

(1) Im Sinne dieser Verordnung sind:

- a) „Ursprungsbezeichnung“ der Name einer Gegend, eines bestimmten Ortes oder in Ausnahmefällen eines **kleinen Mitgliedstaats**, der zur Bezeichnung eines **aus dieser Gegend, diesem Ort oder, in Ausnahmefällen, diesem Mitgliedstaat stammenden** Weins, Likörweins, Schaumweins, **Rosinenweins**, Perlweins oder Weins aus überreifen Trauben dient, der folgende Anforderungen erfüllt:
- i) er verdankt seine Güte oder Eigenschaften überwiegend oder ausschließlich den geografischen Verhältnissen einschließlich der natürlichen und menschlichen Einflüsse;
- ii) die Weintrauben, aus denen er gewonnen wird, stammen ausschließlich aus diesem geografischen Gebiet;
- iii) er wurde aus Rebsorten gewonnen, die zu *Vitis vinifera* zählen;
- iiia) seine Erzeugung einschließlich seiner Umwandlung, Bereitung und gegebenenfalls seiner Reifung und Flaschenabfüllung erfolgte in diesem geografischen Gebiet.**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

b) „geografische Angabe“ die Angabe des Namens einer Gegend, eines bestimmten Ortes oder in Ausnahmefällen eines **Landes**, der zur Bezeichnung eines Weins, Likörweins, Schaumweins, **Schaumweins mit zugesetzter Kohlensäure**, Perlweins oder Weins aus überreifen Trauben dient, der folgende Anforderungen erfüllt:

- i) seine Güte, seine Eigenschaften oder sein Ansehen ergeben sich überwiegend aus seinem geografischen Ursprung;
- ii) zumindest 85 % der zu seiner Herstellung verwendeten Trauben stammen ausschließlich aus diesem geografischen Gebiet;
- iii) er wurde aus Rebsorten gewonnen, die zu *Vitis vinifera* **oder einer Kreuzung zwischen der Sorte *Vitis vinifera* und einer anderen Sorte der Gattung *Vitis*** zählen.

(2) Traditionelle Begriffe gelten als Ursprungsbezeichnungen, wenn sie:

- a) einen Wein bezeichnen;
- b) sich auf einen geografischen Namen beziehen;
- c) die Bedingungen von Artikel 1 Buchstabe a Ziffern i bis **iii** erfüllen.

(3) Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben, einschließlich derjenigen, die sich auf geografische Gebiete in Drittländern beziehen, können gemäß den Vorschriften dieses Kapitels in der Gemeinschaft geschützt werden.

b) „geografische Angabe“ die Angabe des Namens einer Gegend, eines bestimmten Ortes oder in Ausnahmefällen eines **kleinen Mitgliedstaats**, der zur Bezeichnung eines **aus dieser Gegend, diesem Ort oder, in Ausnahmefällen, diesem Mitgliedstaat stammenden** Weins, Likörweins, Schaumweins, **Rosinenweins**, Perlweins oder Weins aus überreifen Trauben dient, der folgende Anforderungen erfüllt:

- i) seine Güte, seine Eigenschaften oder sein Ansehen ergeben sich überwiegend aus seinem geografischen Ursprung;
- ii) zumindest 85 % der zu seiner Herstellung verwendeten Trauben stammen ausschließlich aus diesem geografischen Gebiet;
- iii) er wurde aus Rebsorten gewonnen, die zu *Vitis vinifera* zählen;

iiia) seine Erzeugung einschließlich seiner Umwandlung, Bereitung und gegebenenfalls seiner Reifung und Flaschenabfüllung erfolgte in diesem geografischen Gebiet.

(1a) In Abweichung von Absatz 1 Buchstabe a Ziffer iiia und Buchstabe b Ziffer iiia können Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe in einem Gebiet in unmittelbarer Nachbarschaft dieses bestimmten Gebiets bereitet werden, wenn der betroffene Mitgliedstaat dies ausdrücklich zu bestimmten Bedingungen genehmigt.

(2) Traditionelle Begriffe gelten als Ursprungsbezeichnungen, wenn sie:

- a) einen Wein bezeichnen;
- b) sich auf einen geografischen Namen beziehen;
- c) die Bedingungen von Artikel 1 Buchstabe a Ziffern i bis **iiia** erfüllen.

(3) Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben, einschließlich derjenigen, die sich auf geografische Gebiete in Drittländern beziehen, können gemäß den Vorschriften dieses Kapitels in der Gemeinschaft geschützt werden.

(3a) Die Erzeugermitgliedstaaten können bei Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe unter Berücksichtigung der lokalen ständigen Gepflogenheiten alle ergänzenden oder strengeren Eigenschaften und Bedingungen der Erzeugung, der Bereitung und des Umlaufs bestimmen.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 110

ARTIKEL 28 ABSATZ 1 BUCHSTABE A

- | | |
|------------------------------|---|
| a) den zu schützenden Namen; | a) den zu schützenden Namen zusammen mit den traditionell benannten kleineren geografischen Einheiten, die in ihrer Summe den Ursprung bezeichnen; |
|------------------------------|---|

Abänderung 111

ARTIKEL 28 ABSATZ 2 UNTERABSATZ 2 EINLEITUNG

Sie beinhaltet Folgendes:

Sie beinhaltet **zumindest** Folgendes:

Abänderung 112

ARTIKEL 28 ABSATZ 2 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABE -A (neu)

-a) der Name, für den der Schutz beantragt wird;

Abänderung 113

ARTIKEL 28 ABSATZ 2 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABE A

- | | |
|---|--|
| a) eine Beschreibung des Weines und seiner wichtigsten physikalischen, chemischen, mikrobiologischen und organoleptischen Eigenschaften; | a) eine Beschreibung des Weines oder der Weine und gegebenfalls seiner oder ihrer wichtigsten physikalischen, chemischen, mikrobiologischen oder organoleptischen Eigenschaften; |
|---|--|

Abänderung 114

ARTIKEL 28 ABSATZ 2 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABE AA (neu)

aa) die Anbaumethoden;

Abänderung 115

ARTIKEL 28 ABSATZ 2 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABE AB (neu)

ab) die bei der Weinbereitung angewendeten Weinbereitungsmethoden und spezifischen önologischen Verfahren;

Abänderung 116

ARTIKEL 28 ABSATZ 2 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABE C

- | | |
|---|---|
| c) die Abgrenzung des betreffenden geografischen Gebiets; | c) die Abgrenzung des betreffenden geografischen Gebiets der Traubenerzeugung, der Weinbereitung, der Herstellung, der Veredelung und der Flaschenabfüllung; |
|---|---|

Abänderung 117

ARTIKEL 28 ABSATZ 2 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABE E

- | | |
|--|--|
| e) eine Angabe der Rebsorte oder -sorten, aus denen der Wein gewonnen wurde; | e) eine Angabe der Rebsorte oder -sorten, aus denen der Wein bzw. die Weine gewonnen wurden; |
|--|--|

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 118

ARTIKEL 28 ABSATZ 2 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABE F

- f) Angaben, **aus denen sich der Zusammenhang mit der Güte, dem Ansehen oder** den Eigenschaften und den geografischen Verhältnissen oder dem geografischen Ursprung ergibt;
- f) Angaben, **die Folgendes begründen:**
- i) **den in Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe a vorgesehenen Zusammenhang zwischen der Qualität** oder den Eigenschaften **des Weines** und den geografischen Verhältnissen **oder**
- ii) **den in Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe b vorgesehenen Zusammenhang zwischen dem Bekanntheitsgrad oder einer anderen Eigenschaft des Weines und** dem geografischen Ursprung;

Abänderung 119

ARTIKEL 28 ABSATZ 2 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABE FA (neu)

- fa) gegebenenfalls Bestimmungen über die Herstellung, die Verschlüsse sowie das Material, das Fassungsvermögen und die Typologie der Behälter;**

Abänderung 120

ARTIKEL 28 ABSATZ 2 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABE FB (neu)

- fb) gegebenenfalls obligatorische oder fakultative Logotypen für die Bezeichnung auf dem Etikett;**

Abänderung 121

ARTIKEL 30 ABSATZ 1

- (1) Jede interessierte Gruppe von Erzeugern oder in Ausnahmefällen ein Einzelerzeuger kann den Schutz einer Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe beantragen. Andere interessierte Parteien können sich am Antrag beteiligen.
- (1) Jede interessierte **repräsentative** Gruppe von Erzeugern oder in Ausnahmefällen ein Einzelerzeuger kann den Schutz einer Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe beantragen. Andere interessierte Parteien können sich am Antrag beteiligen. **Der repräsentative Charakter der Gruppe von Erzeugern wird gebührend belegt.**

Abänderung 122

ARTIKEL 30 ABSATZ 3 A (neu)

- (3a) Die Anträge auf grenzüberschreitende Ursprungsbezeichnungen oder grenzüberschreitende geografische Angaben werden in dem Mitgliedstaat, in dem der größte Teil des betreffenden Gebiets liegt, eingereicht.**

Abänderung 123

ARTIKEL 31 ABSATZ 3

- (3) Der Mitgliedstaat prüft den Schutzantrag **darauf hin, ob** er die Bedingungen dieses Kapitels erfüllt.
- (3) Der Mitgliedstaat prüft den Schutzantrag **mit den geeigneten Mitteln, um festzustellen, ob dieser berechtigt ist** und die Bedingungen dieses Kapitels erfüllt.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

Der Mitgliedstaat führt ein nationales Verfahren durch, indem er für eine angemessene Veröffentlichung des Antrags sorgt und eine Frist **von mindestens zwei Monaten** ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung setzt, innerhalb deren jede natürliche oder juristische Person mit einem berechtigten Interesse, die in seinem Hoheitsgebiet niedergelassen oder ansässig ist, anhand einer ausreichend begründeten Erklärung beim Mitgliedstaat Einspruch gegen den Antrag einlegen kann.

Abänderung 124

ARTIKEL 32 ABSATZ 2

(2) Die Kommission prüft, **ob** die in Artikel 31 Absatz 7 genannten Schutzanträge die Bedingungen dieses Kapitels erfüllen.

Der Mitgliedstaat führt ein nationales Verfahren durch, indem er für eine angemessene Veröffentlichung des Antrags sorgt und eine **angemessene** Frist ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung setzt, innerhalb deren jede natürliche oder juristische Person mit einem berechtigten Interesse, die in seinem Hoheitsgebiet niedergelassen oder ansässig ist, anhand einer ausreichend begründeten Erklärung beim Mitgliedstaat Einspruch gegen den Antrag einlegen kann.

(2) Die Kommission prüft die in Artikel 31 Absatz 7 genannten Schutzanträge **mit den geeigneten Mitteln, um festzustellen, ob diese berechtigt sind und** die Bedingungen dieses Kapitels erfüllen. **Diese Prüfung erfolgt innerhalb von zwölf Monaten.**

Abänderung 125

ARTIKEL 33 ABSATZ 1

Innerhalb von **zwei** Monaten ab der Veröffentlichung gemäß Artikel 32 Absatz 3 Unterabsatz 1 kann jeder Mitgliedstaat oder jedes Drittland oder jede natürliche oder juristische Person mit einem berechtigten Interesse, die in einem anderen als dem Antrag stellenden Mitgliedstaat oder in einem Drittland niedergelassen oder ansässig ist, Einspruch gegen den beabsichtigten Schutz einlegen, indem bei der Kommission eine ordnungsgemäß begründete Erklärung eingereicht wird.

Innerhalb von **sechs** Monaten ab der Veröffentlichung gemäß Artikel 32 Absatz 3 Unterabsatz 1 kann jeder Mitgliedstaat oder jedes Drittland oder jede natürliche oder juristische Person mit einem berechtigten Interesse, die in einem anderen als dem Antrag stellenden Mitgliedstaat oder in einem Drittland niedergelassen oder ansässig ist, Einspruch gegen den beabsichtigten Schutz einlegen, indem bei der Kommission eine ordnungsgemäß begründete Erklärung eingereicht wird.

Abänderung 126

ARTIKEL 33 ABSATZ 2

Bei natürlichen oder juristischen Personen, die in einem Drittland niedergelassen oder ansässig sind, erfolgt die Einreichung innerhalb der **zweimonatigen** Frist gemäß Absatz 1 entweder direkt bei der Kommission oder über die Behörden des betreffenden Drittlands.

Bei natürlichen oder juristischen Personen, die in einem Drittland niedergelassen oder ansässig sind, erfolgt die Einreichung innerhalb der Frist gemäß Absatz 1 entweder direkt bei der Kommission oder über die Behörden des betreffenden Drittlands.

Abänderung 127

ARTIKEL 35 ABSATZ 1

(1) Ein Name, der mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe homonym ist, kann als Ursprungsbezeichnung oder geografische Angabe geschützt werden, sofern **er sich ausreichend vom geschützten Namen unterscheidet, so dass die Verbraucher hinsichtlich des wahren geografischen Ursprungs der betreffenden Weine nicht irreführt werden.**

(1) Ein Name, der mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe homonym ist, kann als Ursprungsbezeichnung oder geografische Angabe geschützt werden, sofern **nach dem Verfahren des Artikels 45 praktische Bedingungen festgelegt wurden, welche aufgrund geeigneter Unterscheidungsmerkmale die Gleichbehandlung der betroffenen Erzeuger gewährleisten und eine Täuschung der Verbraucher unterbinden.**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 128

ARTIKEL 37 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 1

(1) Ist eine Ursprungsbezeichnung oder geografische Angabe nach Maßgabe dieser Verordnung geschützt, so wird der Antrag auf Eintragung einer Marke, auf die einer der in Artikel 38 Absatz 2 aufgeführten Tatbestände zutrifft und die eine in Anhang IV aufgeführte Art von Erzeugnis betrifft, abgelehnt, wenn dieser Antrag nach dem Zeitpunkt der Einreichung des Antrags auf Eintragung der Ursprungsbezeichnung oder der geografischen Angabe bei **der Kommission** eingereicht wird und die Ursprungsbezeichnung oder geografische Angabe somit geschützt wird.

(1) Ist eine Ursprungsbezeichnung oder geografische Angabe nach Maßgabe dieser Verordnung geschützt, so wird der Antrag auf Eintragung einer Marke, auf die einer der in Artikel 38 Absatz 2 aufgeführten Tatbestände zutrifft und die eine in Anhang IV aufgeführte Art von Erzeugnis betrifft, abgelehnt, wenn dieser Antrag nach dem Zeitpunkt der Einreichung des Antrags auf Eintragung der Ursprungsbezeichnung oder der geografischen Angabe bei **dem betroffenen Mitgliedstaat** eingereicht wird und die Ursprungsbezeichnung oder geografische Angabe somit geschützt wird.

Abänderung 129

ARTIKEL 37 ABSATZ 2

(2) *Unbeschadet von Artikel 36 Absatz 2 darf eine Marke, auf deren Verwendung einer der in Artikel 38 Absatz 2 aufgeführten Tatbestände zutrifft und die vor dem Zeitpunkt des Antrags auf Schutz der Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe angemeldet, eingetragen oder, sofern dies nach den einschlägigen Rechtsvorschriften vorgesehen ist, durch Verwendung in gutem Glauben im Gebiet der Gemeinschaft erworben wurde, ungeachtet des Schutzes einer Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe weiter verwendet werden, sofern für die Marke keine Gründe für die Ungültigerklärung oder den Verfall gemäß der Richtlinie 89/104/EWG des Rates oder der Verordnung (EG) Nr. 40/94 des Rates vorliegen.*

entfällt

In solchen Fällen wird die Verwendung der Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe neben den jeweiligen Marken erlaubt.

Abänderung 130

ARTIKEL 38 ABSATZ 1

(1) *Geschützte Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben dürfen von jedem Marktteilnehmer verwendet werden, der einen Wein vermarktet, der der betreffenden Produktspezifikation entspricht.*

entfällt

Abänderung 131

ARTIKEL 38 ABSATZ 2 BUCHSTABE A SPIEGELSTRICH 2

— soweit durch diese Verwendung **das** Ansehen einer Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe **ausgenutzt wird**;

— soweit durch diese Verwendung **dem** Ansehen einer Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe **Schaden zugefügt werden kann**;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 132

ARTIKEL 38 ABSATZ 2A (neu)

(2a) In Abweichung von Absatz 2 können andere einer gemeinschaftsrechtlichen Regelung unterworfenen Spirituosen als Weine und Traubenmoste den Namen einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe tragen, sofern dieser Name vom Mitgliedstaat, in dem diese Ursprungsbezeichnung oder geografische Angabe geschützt ist, vergeben wird.

Abänderung 133

ARTIKEL 38 ABSATZ 3A (neu)

(3a) Gegen diese Verordnung verstößende Erzeugnisse dürfen auf dem Gemeinschaftsmarkt nicht zum Verkauf oder Verbrauch angeboten und nicht ausgeführt werden.

Abänderung 134

ARTIKEL 38 ABSATZ 4

(4) Die Mitgliedstaaten ergreifen die notwendigen Maßnahmen, um die widerrechtliche Verwendung geschützter Ursprungsbezeichnungen und geografischer Angaben gemäß Absatz 2 zu unterbinden.

(4) Die Mitgliedstaaten ergreifen die notwendigen Maßnahmen, um die widerrechtliche Verwendung geschützter Ursprungsbezeichnungen und geografischer Angaben gemäß Absatz 2 zu unterbinden, **und setzen die Kommission von diesen Maßnahmen in Kenntnis. Auf einen entsprechend begründeten Antrag eines Mitgliedstaats oder eines Drittstaats sowie einer natürlichen oder juristischen Person mit einem berechtigten Interesse hin greift die Kommission ein, um den effektiven Schutz der geschützten Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben sicherzustellen.**

Abänderung 135

ARTIKEL 38 ABSATZ 4A (neu)

(4a) Die Kommission verhängt Sanktionen bei Nichterfüllung der Verpflichtung zur Ergreifung der notwendigen Maßnahmen.

Abänderung 136

ARTIKEL 38 ABSATZ 4B (neu)

(4b) Die Mitgliedstaaten dürfen nationale Rechtsvorschriften beibehalten oder erlassen, die einen noch stärkeren Schutz der Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben bewirken.

Abänderung 137

ARTIKEL 40 ABSATZ 1

(1) Die Mitgliedstaaten benennen die zuständige(n) Behörde(n), die für die Kontrollen in Bezug auf die in diesem Kapitel festgelegten Verpflichtungen in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 zuständig ist/sind. Die Mitgliedstaaten können auch Branchenorganisationen für diese Kontrollen benennen, wenn diese angemessene Garantien für Objektivität und Unparteilichkeit bieten.

(1) Die Mitgliedstaaten benennen die zuständige(n) Behörde(n), die für die Kontrollen in Bezug auf die in diesem Kapitel festgelegten Verpflichtungen in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 zuständig ist/sind. Die Mitgliedstaaten können auch Branchenorganisationen für diese Kontrollen benennen, wenn diese angemessene Garantien für Objektivität, **Kompetenz** und Unparteilichkeit bieten.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 138

ARTIKEL 41 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 1 EINLEITUNG

(1) Hinsichtlich der geschützten Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben, die ein geografisches Gebiet in der Gemeinschaft betreffen, wird die **jährliche** Kontrolle der Einhaltung der Produktspezifikation während der Erzeugung und während oder nach der Abfüllung des Weins gewährleistet durch

(1) Hinsichtlich der geschützten Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben, die ein geografisches Gebiet in der Gemeinschaft betreffen, wird die Kontrolle der Einhaltung der Produktspezifikation während der Erzeugung und während oder nach der Abfüllung des Weins gewährleistet durch

Abänderung 139

ARTIKEL 41 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 2

Die Kontrollkosten **werden** von den von diesen Kontrollen erfassten Marktteilnehmern getragen.

Die Kontrollkosten **können** von den von diesen Kontrollen erfassten Marktteilnehmern getragen **werden**.

Abänderung 140

ARTIKEL 43 ABSATZ 1

Nach dem Verfahren des Artikels **104** Absatz 1 kann auf Initiative der Kommission oder auf ordnungsgemäß begründeten Antrag eines Mitgliedstaats, eines Drittlands oder einer natürlichen oder juristischen Person mit begründetem Interesse beschlossen werden, den Schutz einer Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe zu löschen, wenn die Einhaltung der entsprechenden Produktspezifikation nicht mehr gewährleistet ist.

Nach dem Verfahren des Artikels **45** Absatz 1 kann auf Initiative der Kommission oder auf ordnungsgemäß begründeten Antrag eines Mitgliedstaats, eines Drittlands oder einer natürlichen oder juristischen Person mit begründetem Interesse beschlossen werden, den Schutz einer Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe zu löschen, wenn die Einhaltung der entsprechenden Produktspezifikation nicht mehr gewährleistet ist.

Abänderung 141

ARTIKEL 44 ABSATZ 2 BUCHSTABE A

a) *die in Artikel 28 Absatz 1 genannten technischen Unterlagen;* **entfällt**

Abänderung 142

ARTIKEL 44 ABSATZ 2 BUCHSTABE B

b) *die einzelstaatliche Entscheidung über ihre Gültigkeit.* **entfällt**

Abänderung 143

ARTIKEL 44 ABSATZ 3

(3) *Namen gemäß Absatz 1, für die die in Absatz 2 vorgeschriebenen Angaben nicht bis zum 31. Dezember 2010 übermittelt werden, verlieren den Schutz im Rahmen der vorliegenden Verordnung. Die Kommission trifft die entsprechende formelle Maßnahme, diese Namen aus dem Register gemäß Artikel 39 zu streichen.* **entfällt**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 144

ARTIKEL 44 ABSATZ 4

(4) *Abweichend von Artikel 43 kann nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 bis zum 31. Dezember 2013 auf Initiative der Kommission beschlossen werden, den Schutz von Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben gemäß Absatz 1 dieses Artikels zu löschen, wenn sie die einschlägigen Bedingungen für den Schutz nicht erfüllen.* **entfällt**

Abänderung 145

ARTIKEL 45 ABSATZ 1

Die Durchführungsbestimmungen zu diesem Kapitel werden *nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1* erlassen.

Die Durchführungsbestimmungen zu diesem Kapitel werden **von der Kommission mit Unterstützung eines Regelungsausschusses** erlassen.

Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, gelten die Artikel 5 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 8.

Der Zeitraum nach Artikel 5 Absatz 2 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf einen Monat festgesetzt.

Abänderung 146

TITEL III KAPITEL IV TITEL

Kennzeichnung**Beschreibung, Bezeichnung, Aufmachung und Schutz bestimmter Erzeugnisse**

Abänderung 147

ARTIKEL 47

Im Sinne dieser Verordnung bedeutet Kennzeichnung die Angaben, Kennzeichnungen, Hersteller- oder Handelsmarken, Abbildungen oder Zeichen auf Verpackungen, Dokumenten, Schildern, Etiketten, Ringen oder Bundverschlüssen, die jeglichem Erzeugnis beigefügt sind oder sich auf dieses beziehen.

Im Sinne dieser Verordnung bedeutet Kennzeichnung die Angaben, Kennzeichnungen, Hersteller- oder Handelsmarken, Abbildungen oder Zeichen auf Verpackungen, Dokumenten, Schildern, Etiketten, Ringen oder Bundverschlüssen, die jeglichem Erzeugnis **bis zum Endverbraucher** beigefügt sind oder sich auf dieses beziehen.

Abänderung 148

ARTIKEL 47 ABSATZ 1A (neu)

Es sind Kennzeichnungsvorschriften festzulegen, die den legitimen Interessen der Verbraucher und Erzeuger, dem reibungslosen Funktionieren des Binnenmarkts sowie der Entwicklung von Qualitätserzeugnissen Rechnung tragen.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 149
ARTIKEL 48A (neu)

Artikel 48a

Verwendung zusammengesetzter Ausdrücke

Unbeschadet der Bestimmungen über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften können die Mitgliedstaaten die Verwendung des Wortes „Wein“ in Verbindung mit dem Namen einer Frucht als zusammengesetztem Ausdruck zur Bezeichnung von Erzeugnissen, die durch Gärung anderer Früchte als Weintrauben gewonnen werden, genehmigen.

Artikel 52 berührt diese Bestimmung nicht.

Abänderung 150
ARTIKEL 49 ABSATZ 1 BUCHSTABE AA (neu)

aa) die in den Nummern 5 und 7 des Anhangs IV aufgeführten Kategorien von Weinbauerzeugnissen dürfen nicht zur Kennzeichnung von Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe herangezogen werden;

Abänderung 151
ARTIKEL 49 ABSATZ 1 BUCHSTABE B SPIEGELSTRICH 1

— den Begriff „geschützte Ursprungsbezeichnung“ oder „geschützte geografische Angabe“ und

— den Begriff „geschützte Ursprungsbezeichnung“ oder die Bezeichnung „Vino della terra“, „οἶνος τοπικός“, „zemské víno“, „regional vin“, „Landwein“, „ονομασία κατά παράδοση“, „regional wine“, „vin de pays“, „indicazione geografica tipica“, „tájbor“, „inbid ta“ „lokalità tradizzjonali“, „landwijn“, „vinho regional“, „deželno vino PGO“, „deželno vino s priznano geografsko oznako“, „geograafilise tähistusega lauavein“, „lantvin“ und

Abänderung 152
ARTIKEL 49 ABSATZ 1 BUCHSTABE CA (neu)

ca) die Menge;

Abänderung 153
ARTIKEL 49 ABSATZ 1 BUCHSTABE CB (neu)

cb) im Falle von Anhang IV Nummer 4 die Angabe über die Art des Erzeugnisses;

Abänderung 154
ARTIKEL 49 ABSATZ 1 BUCHSTABE CC (neu)

cc) bei Versand in einen anderen Mitgliedstaat oder Ausfuhr eine Ursprungsangabe mit dem Namen des Ursprungsstaats;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 155

ARTIKEL 49 ABSATZ 1 BUCHSTABE CD (neu)

cd) Name und Firmenbezeichnung des Abfüllers, Ort, an dem dieser ansässig ist, und Mitgliedstaat.

Diese Angaben erscheinen immer in der gleichen Schriftgröße nach dem Vorsatz „abgefüllt durch“ bzw. einer durch die Bestimmungen des jeweiligen Mitgliedstaats zugelassenen Variante.

Erfolgt die Abfüllung oder der Versand in einem anderen Ort als dem des Sitzes des Abfüllers oder Versenders oder in einem Ort in dessen Nähe, wird den in diesem Buchstaben beschriebenen Angaben der Ort hinzugefügt, an dem diese Operation vorgenommen wurde; handelt es sich um einen Ort in einem anderen Staat, so ist dieser ebenfalls anzugeben.

Abänderung 156

ARTIKEL 49 ABSATZ 1 BUCHSTABE D

d) die Angabe der Herkunft des Weins;

*d) die Angabe der Herkunft **der Weintrauben, des Traubenmostes und** des Weins;*

Abänderung 157

ARTIKEL 49 ABSATZ 1 BUCHSTABE FA (neu)

fa) zum Schutz der öffentlichen Gesundheit vorgeschriebene Angaben und Informationen gemäß nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 festzulegenden Durchführungsbestimmungen;

Abänderung 158

ARTIKEL 49 ABSATZ 1 BUCHSTABE FB (neu)

fb) die Bezugsnummer der Partie;

Abänderung 159

ARTIKEL 49 ABSATZ 3 EINLEITUNG

(3) Abweichend von Absatz 1 Buchstabe b kann auf die Angabe des Begriffs „geschützte Ursprungsbezeichnung“ **oder „geschützte geografische Angabe“** in folgenden Fällen verzichtet werden:

(3) Abweichend von Absatz 1 Buchstabe b kann auf die Angabe des Begriffs „geschützte Ursprungsbezeichnung“ in folgenden Fällen verzichtet werden:

Abänderung 160

ARTIKEL 49 ABSATZ 3 BUCHSTABE B

b) wenn der Name der geschützten Ursprungsbezeichnung **oder geografischen Angabe** unter außergewöhnlichen, nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 festzulegenden Umständen auf dem Etikett angegeben ist.

b) wenn der Name der geschützten Ursprungsbezeichnung unter außergewöhnlichen, nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 festzulegenden Umständen auf dem Etikett angegeben ist.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 161

ARTIKEL 49 ABSATZ 3A (neu)

(3a) Diese verbindlich vorgeschriebenen Angaben müssen auf der Verbackung im selben Sichtfeld erscheinen, und zwar in klarer, unverwischbarer und ausreichend großer Schrift, so dass sie sich gut vom Hintergrund abheben und leicht erkennbar sind.

Abänderung 162

ARTIKEL 50 EINLEITUNG

Die Kennzeichnung der in Artikel 49 Absatz 1 genannten Erzeugnisse kann insbesondere die folgenden obligatorischen Angaben umfassen:

Die Kennzeichnung der in Artikel 49 Absatz 1 genannten Erzeugnisse **mit Ausnahme von Anhang IV Nummern 5 und 7** kann insbesondere die folgenden obligatorischen Angaben umfassen:

Abänderung 163

ARTIKEL 50 BUCHSTABE A (neu)

a) das Erntejahr

a) **Ausschließlich für Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe:**

- das Erntejahr;
- **den Namen einer oder mehrerer Keltertraubensorten;**
- **ergänzende traditionelle Begriffe;**

als „ergänzender traditioneller Begriff“ gilt ein Begriff, der von den Herstellern in den Mitgliedstaaten traditionell zur Bezeichnung der Weine, die Gegenstand dieses Titels sind, verwendet wird und der sich namentlich auf ein Erzeugungs-, Herstellung- oder Alterungsverfahren oder auf ein historisches Ereignis im Zusammenhang mit der Geschichte des betreffenden Weins bezieht und der durch Rechtsvorschriften des jeweiligen Erzeugermitgliedstaats für die Bezeichnung der betreffenden auf seinem Hoheitsgebiet erzeugten Weine festgelegt ist.

Der traditionelle Begriff

- i) **gewährleistet hinreichende Unterscheidbarkeit und ist innerhalb des Gemeinschaftsmarktes gut bekannt;**
- ii) **wurde traditionell mindestens zehn Jahre lang im betreffenden Mitgliedstaat verwendet;**
- iii) **wird für einen oder gegebenenfalls für mehrere Weine oder Weinkategorien der Gemeinschaft verwendet;**
- **größere oder kleinere geografische Einheiten als die Region oder der bestimmte Ort;**
- **das Gemeinschaftssymbol für geschützte Ursprungsbezeichnung oder geografische Angabe.**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 164

ARTIKEL 50 BUCHSTABE B (neu)

- b) *die Bezeichnung einer oder mehrerer Kellertraubensorten*
- b) *Für alle Weine:*
- *eine Angabe des Zuckergehalts;*
 - *Angaben zu bestimmten Erzeugungsmethoden;*
 - *die Art des Erzeugnisses gemäß den Bestimmungen von Anhang IV;*
 - *eine bestimmte Farbe gemäß den einschlägigen Vorschriften des Erzeugermitgliedstaats;*
 - *Name, Anschrift und Berufsbezeichnung einer oder aller am Inverkehrbringen beteiligten Personen. Bei Lohnabfüllung wird die Angabe des Abfüllers ergänzt durch den Begriff „abgefüllt für“, oder, wenn auch Name, Anschrift und Berufsbezeichnung des Lohnabfüllers angegeben werden, durch den Begriff „abgefüllt für ... von ...“;*
 - *eine eingetragene Marke;*
 - *Ein Code, der für die Etikettierung der in dieser Verordnung genannten Erzeugnisse kann für Hauptsitz und Name des Abfüllers oder gegebenenfalls des Importeurs verwendet werden kann, sofern der Mitgliedstaat, auf dessen Hoheitsgebiet diese Erzeugnisse abgefüllt werden, dies gestattet oder verfügt. Voraussetzung dafür ist, dass der Name oder Firmenname einer anderen an der Herstellung oder Vermarktung des Erzeugnisses beteiligten Person oder Personenvereinigung als des Abfüllers sowie die Gemeinde oder der Teil der Gemeinde, in der bzw. dem diese Person oder Personenvereinigung ansässig ist, auf dem Etikett in vollem Wortlaut angegeben sind.*

Abänderung 165

ARTIKEL 50 BUCHSTABE C (neu)

- c) *die Angabe des Zuckergehalts*
- c) *Bei auf ihrem Hoheitsgebiet hergestellten Weinen können die Erzeugermitgliedstaaten festlegen, dass bestimmte der unter Buchstaben a und b genannten Angaben gemacht werden müssen, bzw. können sie verbieten oder ihre Verwendung einschränken.*

Abänderung 166

ARTIKEL 50 BUCHSTABE CA (neu)

- ca) *Angaben über den Schwefeldioxidgehalt;*

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 167

ARTIKEL 50 BUCHSTABE D

- d) für Weine mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe ein anderer traditioneller Begriff als die geschützte Ursprungsbezeichnung oder geografische Angabe, der sich insbesondere auf ein Verfahren der Erzeugung, Bereitung und Reifung bzw. auf Qualität, Farbe oder Art des Weins oder den Ort dieses Weins bezieht; **entfällt**

Abänderung 168

ARTIKEL 50 BUCHSTABE E

- e) das Gemeinschaftszeichen zur Angabe der geschützten Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe; **entfällt**

Abänderung 169

ARTIKEL 50 BUCHSTABE F

- f) die Angabe bestimmter Erzeugungsverfahren. **entfällt**

Abänderung 170

ARTIKEL 50 BUCHSTABE FA (neu)

- fa) der Name einer kleineren geografischen Einheit als die zugrunde liegende Ursprungsbezeichnung oder geografische Angaben mit anderem Namen als der Ursprungsbezeichnung oder der geografischen Angabe für Weine, die eine geschützte Ursprungsbezeichnung oder geografische Angabe tragen.

Abänderung 171

ARTIKEL 51 ABSATZ 2

Der Name einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe **oder die einzelstaatliche besondere Bezeichnung sind auf dem Etikett jedoch in der Amtssprache bzw. den Amtssprachen des Mitgliedstaats aufzuführen, aus dem der Wein stammt.**

Jedoch **stehen die Angaben über**

- **den** Namen einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe;
- **traditionelle Begriffe;**
- **den Namen des Weinbaubetriebs oder der Weinbaubetriebsverbände sowie die Flaschenabfüllung;**

nur in einer Amtssprache des Mitgliedstaates, auf dessen Hoheitsgebiet das Erzeugnis hergestellt wurde, auf dem Etikett.

Bei Erzeugnissen aus einem Mitgliedstaat mit einer nicht lateinischen Schrift können die in Unterabsatz 1 genannten Angaben in einer oder mehreren Amtssprachen der Europäischen Gemeinschaft wiederholt werden.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 172

ARTIKEL 52 ABSATZ -1 (neu)

Unter diese Verordnung fallende und nicht gemäß diesem Kapitel gekennzeichnete Erzeugnisse dürfen in der Gemeinschaft nicht in Verkehr gebracht werden.

Abänderung 173

ARTIKEL 52 ABSATZ 1

Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten treffen Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass nicht gemäß diesem Kapitel gekennzeichnete Weine nicht auf den Markt gelangen bzw. aus dem Markt genommen werden.

Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten treffen Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass nicht gemäß diesem Kapitel **und den diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen** gekennzeichnete Weine nicht auf den Markt gelangen, **nicht ausgeführt** bzw. aus dem Markt genommen werden.

Abänderung 174

ARTIKEL 52 ABSATZ 1A (neu)

Die Kommission verhängt Sanktionen bei Nichterfüllung der Verpflichtung zur Ergreifung der notwendigen Maßnahmen.

Abänderung 175

ARTIKEL 53 ABSATZ 2 BUCHSTABE A

a) Einzelheiten der Angabe des Ursprungs des Weins;

a) Einzelheiten der Angabe des Ursprungs **der Weintrauben, des Traubenmostes und** des Weins;

Abänderung 176

ARTIKEL 53 ABSATZ 2 BUCHSTABE DA (neu)

da) Angaben über gemäß den Durchführungsbestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 erzeugte Weine.

Abänderung 177

ARTIKEL 54 BUCHSTABE C ZIFFER VIIA (neu)

viiia) Programmierung der Produktion, qualitative und quantitative Anpassung der Produktion an die Nachfrage sowie Einhaltung der Normen für Lebensmittelsicherheit;

Abänderung 178

ARTIKEL 54 BUCHSTABE C ZIFFER VIIIB (neu)

viiib) Überwachung und Verwaltung der Programme für eine gute Landwirtschaftspraxis und Umweltnormen gemäß Artikel 13b;

Abänderung 179

ARTIKEL 54 BUCHSTABE C ZIFFER VIIC (neu)

viiic) Förderung von umweltfreundlichen Anbaumethoden, Produktionsverfahren und Abfallbewirtschaftungsmethoden insbesondere zum Schutz der Gewässer, Böden und Landschaften sowie zum Erhalt und zur Förderung der biologischen Vielfalt; Suche nach neuen Lösungen zur Beschränkung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 180

ARTIKEL 54 BUCHSTABE C ZIFFER VIID (neu)

viid) Umsetzung von Initiativen auf dem Gebiet der Logistik und der technologischen Entwicklung;

Abänderung 181

ARTIKEL 54 BUCHSTABE C ZIFFER VIIE (neu)

viie) Verbraucherinformation;

Abänderung 182

ARTIKEL 54 BUCHSTABE C ZIFFER VIIF (neu)

viif) Förderung des Zugangs zu neuen Märkten und Durchführung der nötigen Studien zum Umstieg auf Erzeugnisse, die den Marktanforderungen und den Verbraucherwünschen besser angepasst sind, sowie zur Verbesserung des Warenverkehrs und des Handels;

Abänderung 183

ARTIKEL 54 ABSÄTZE 1A und 1B (neu)

Die Mitgliedstaaten bestimmen die Rolle der Erzeugerorganisationen bei der Durchführung der Vorhaben im Rahmen der Hilfsprogramme.

Die Mitgliedstaaten dürfen diese Anerkennung nicht auf Eigentum übertragende Organisationen beschränken, d. h. auf Erzeugerorganisationen, welche die Erzeugnisse ihrer Mitglieder zum Weiterverkauf aufkaufen.

Abänderung 184

ARTIKEL 55 BUCHSTABE B

b) sie wurde auf Initiative **aller oder eines Teils der in ihr zusammengeschlossenen Organisationen oder Vereinigungen** gegründet;

b) sie wurde auf Initiative **der Vertreter der in Buchstabe a genannten wirtschaftlichen Tätigkeiten** gegründet;

Abänderung 185

ARTIKEL 55 BUCHSTABE C ZIFFER VIIIA (neu)

viiia) Überwachung und Verwaltung der Programme für eine gute Landwirtschaftspraxis und Umweltnormen gemäß Artikel 13b;

Abänderung 186

ARTIKEL 55 BUCHSTABE C ZIFFER X

x) Durchführung von Fördermaßnahmen für Wein, **insbesondere in Drittländern;**

x) Durchführung von Fördermaßnahmen für Wein;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 187

ARTIKEL 55 BUCHSTABE C ZIFFER XIII A (neu)

xiia) Maßnahmen zur Umstrukturierung des Sektors;

Abänderung 188

ARTIKEL 55 BUCHSTABE C ZIFFER XII B (neu)

xiib) alle Maßnahmen im Einklang mit dem Gemeinschaftsrecht.

Abänderung 189

ARTIKEL 56 ABSATZ 2 A (neu)

(2a) Die vor Inkrafttreten dieser Verordnung anerkannten Branchenorganisationen unterliegen nicht dem Verfahren der Absätze 1 und 2.

Abänderung 190

ARTIKEL 57 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 1

(1) Im Hinblick auf ein besseres Funktionieren des Marktes für Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geographischer Angabe, einschließlich der Weintrauben, Traubenmoste und Weine, von denen sie stammen, können die Erzeugermitgliedstaaten insbesondere mittels Durchführung der Beschlüsse der Branchenorganisationen Vermarktungsregeln zur Steuerung des Angebots festlegen, **sofern diese Regeln das Zurückhalten der Erzeugnisse in einer Reserve und/oder die Staffellung des Inverkehrbringens der Erzeugnisse betreffen.**

(1) Im Hinblick auf ein besseres Funktionieren des Marktes für Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geographischer Angabe, einschließlich der Weintrauben, Traubenmoste und Weine, von denen sie stammen, können die Erzeugermitgliedstaaten insbesondere mittels Durchführung der Beschlüsse der Branchenorganisationen Vermarktungsregeln zur Steuerung des Angebots festlegen.

Abänderung 191

ARTIKEL 57 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABE A

a) sich nicht auf Operationen nach dem ersten Inverkehrbringen **des betreffenden Erzeugnisses** beziehen;

a) sich nicht auf Operationen nach dem ersten Inverkehrbringen **der für die Verbraucher bestimmten Weine** beziehen;

Abänderung 192

ARTIKEL 57A (neu)

Artikel 57a**Integrierte operationelle Programme für Wein**

Die Maßnahmen der auf nationaler oder regionaler Ebene anerkannten Erzeugergruppierungen, Unternehmensverbände, Handelsgesellschaften und Branchenorganisationen werden in die integrierten operationellen Programme für Wein einbezogen.

Die integrierten operationellen Programme für Wein erlauben die Erreichung bzw. Durchführung von mindestens zwei der in Artikel 54 Buchstabe c und Artikel 55 Buchstabe c genannten Ziele und Maßnahmen.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 193
ARTIKEL 61A (neu)

Artikel 61a**Begleitmaßnahmen für internationale Verhandlungen**

Die Kommission kann nach dem Verfahren des Artikels 104 Begleitmaßnahmen für internationale Verhandlungen wie etwa europäische Programme zur technischen Zusammenarbeit, Wirtschaftsstudien, Rechtsberatung, Beratung in Rechts- und Wirtschaftsfragen und andere diesbezügliche Instrumente beschließen.

Abänderung 194
ARTIKEL 62 ABSATZ 1

(1) **Nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 kann beschlossen werden, dass für** Einfuhren in die Gemeinschaft oder Ausfuhren aus der Gemeinschaft eines oder mehrerer der Erzeugnisse der KN-Codes 2009 61, 2009 69 und 2204 **eine Einfuhr- oder Ausfuhrlizenz vorzulegen ist.**

(1) **Für** Einfuhren in die Gemeinschaft oder Ausfuhren aus der Gemeinschaft eines oder mehrerer der Erzeugnisse der KN-Codes 2009 61, 2009 69 und 2204 **kann die Vorlage einer Einfuhr- oder Ausfuhrlizenz verlangt werden.**

Abänderung 195
ARTIKEL 62 ABSATZ 2

(2) **Bei der Anwendung von Absatz 1 ist der Notwendigkeit von Lizenzen für die Verwaltung der betreffenden Märkte und, insbesondere im Falle der Einfuhrlizenzen, für die Überwachung der Einfuhren der betreffenden Erzeugnisse Rechnung zu tragen.**

entfällt

Abänderung 196
ARTIKEL 64

Die **Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen** sind gemeinschaftsweit gültig.

Die **Einfuhrlizenzen** sind gemeinschaftsweit gültig.

Abänderung 197
ARTIKEL 65 ABSATZ 1

(1) Wird nicht nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 etwas anderes bestimmt, so ist die Erteilung der Lizenz an die Stellung einer Sicherheit gebunden, die gewährleisten soll, dass die **Ein- bzw. Ausfuhr** während der Geltungsdauer der Lizenz durchgeführt wird.

(1) Wird nicht nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 etwas anderes bestimmt, so ist die Erteilung der Lizenz an die Stellung einer Sicherheit gebunden, die gewährleisten soll, dass die **Einfuhr** während der Geltungsdauer der Lizenz durchgeführt wird.

Abänderung 198
ARTIKEL 65 ABSATZ 2

(2) Außer in Fällen höherer Gewalt verfällt die Sicherheit ganz oder teilweise, wenn die **Ein- bzw. Ausfuhr** innerhalb dieser Frist nicht oder nur teilweise erfolgt.

(2) Außer in Fällen höherer Gewalt verfällt die Sicherheit ganz oder teilweise, wenn die **Einfuhr** innerhalb dieser Frist nicht oder nur teilweise erfolgt.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 199

ARTIKEL 66 ABSATZ 2

(2) Werden in Anhang VI Abschnitt B Nummer 5 oder Abschnitt C genannte, vom Rat festgelegte Abweichungen für eingeführte Erzeugnisse in Anspruch genommen, so hinterlegen die Einführer für diese Erzeugnisse zum Zeitpunkt der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr eine Sicherheit bei den benannten Zollbehörden. Die Sicherheit wird freigegeben, wenn der Einführer gegenüber den Zollbehörden des Mitgliedstaats der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr den von diesen akzeptierten Nachweis erbringt, dass aus den Mosten Traubensaft gewonnen wurde, der in andere, nicht dem Weinsektor zuzurechnende Erzeugnisse eingeht, **oder** dass sie — **bei Verwendung zur Weinbereitung** - entsprechend gekennzeichnet wurden.

(2) Werden in Anhang VI Abschnitt B Nummer 5 oder Abschnitt C genannte, vom Rat festgelegte Abweichungen für eingeführte Erzeugnisse in Anspruch genommen, so hinterlegen die Einführer für diese Erzeugnisse zum Zeitpunkt der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr eine Sicherheit bei den benannten Zollbehörden. Die Sicherheit wird freigegeben, wenn der Einführer gegenüber den Zollbehörden des Mitgliedstaats der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr den von diesen akzeptierten Nachweis erbringt, dass aus den Mosten Traubensaft gewonnen wurde, der in andere, nicht dem Weinsektor zuzurechnende Erzeugnisse eingeht, **und** dass sie entsprechend gekennzeichnet wurden.

Abänderung 200

ARTIKEL 67 ABSATZ 2 BUCHSTABE D

d) gegebenenfalls die Liste der Erzeugnisse, für die **Einfuhr- oder Ausfuhrlicenzen** gefordert werden;

d) gegebenenfalls die Liste der Erzeugnisse, für die **Einfuhrlicenzen** gefordert werden;

Abänderung 201

ARTIKEL 69 A (neu)

Artikel 69a**Qualifizierter Marktzugang**

Auf Importweine, bei deren Anbau und Zubereitung die für die inländischen Weinbauern geltenden Mindeststandards im Bereich des Umweltschutzes nicht eingehalten werden, wird eine Abgabe erhoben. Die Einkünfte aus dieser Abgabe fließen in einen Fonds, der im Sinne einer nachhaltigen ländlichen Entwicklung für Projekte zur Verfügung steht, die in Drittländern umweltfreundlichere Erzeugungspraktiken fördern.

Abänderung 202

ARTIKEL 70 TITEL

Aussetzung des aktiven und passiven Veredelungsverkehrs**Abschaffung** des aktiven und passiven Veredelungsverkehrs

Abänderung 203

ARTIKEL 70 ABSATZ 1

(1) *Treten aufgrund des aktiven oder passiven Veredelungsverkehrs Störungen auf dem Gemeinschaftsmarkt auf oder besteht die Gefahr solcher Störungen, so kann auf Antrag eines Mitgliedstaats oder auf Initiative der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 beschlossen werden, die Inanspruchnahme der Regelung des aktiven oder passiven Veredelungsverkehrs für die unter diese Verordnung fallenden Erzeugnisse ganz oder teilweise auszusetzen. Ist die Kommission mit einem Antrag eines Mitgliedstaats befasst worden, so entscheidet sie hierüber innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Eingang des Antrags.*

entfällt

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Diese Maßnahmen werden den Mitgliedstaaten mitgeteilt und sind unverzüglich anzuwenden.

Jeder Mitgliedstaat kann die gemäß Unterabsatz 1 beschlossenen Maßnahmen binnen einer Frist von fünf Arbeitstagen nach dem Tag ihrer Bekanntmachung dem Rat unterbreiten. Der Rat tritt unverzüglich zusammen. Er kann die betreffenden Maßnahmen innerhalb eines Monats nach dem Tag, an dem sie ihm vorgelegt wurden, mit qualifizierter Mehrheit ändern oder aufheben.

Abänderung 204

ARTIKEL 70 ABSATZ 2

(2) Soweit es für das reibungslose Funktionieren der gemeinsamen Marktorganisation für Wein erforderlich ist, kann die Inanspruchnahme des aktiven oder passiven Veredelungsverkehrs für unter diese Verordnung fallende Erzeugnisse vom Rat nach dem Verfahren des Artikels 37 Absatz 2 EG-Vertrag ganz oder teilweise untersagt werden.

Soweit es für das reibungslose Funktionieren der gemeinsamen Marktorganisation für Wein **und die Wahrung der Qualitätsvorschriften in der europäischen Weinherstellung** erforderlich ist, kann die Inanspruchnahme des aktiven oder passiven Veredelungsverkehrs für unter diese Verordnung fallende Erzeugnisse vom Rat nach dem Verfahren des Artikels 37 Absatz 2 **des Vertrags auf Antrag des betroffenen Mitgliedstaats** ganz oder teilweise untersagt werden.

Abänderung 205

ARTIKEL 72 ABSATZ 2

(2) Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen in nach Artikel 300 EG-Vertrag geschlossenen Abkommen werden die in Absatz 1 dieses Artikels genannten Erzeugnisse nach önologischen Verfahren **und Beschränkungen gewonnen**, die **von der OIV empfohlen oder von der Kommission gemäß dieser Verordnung** und ihren Durchführungsbestimmungen **zugelassen worden sind**.

(2) Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen in nach Artikel 300 **des Vertrags** geschlossenen Abkommen werden die in Absatz 1 dieses Artikels genannten Erzeugnisse nach önologischen Verfahren gemäß **den Anhängen I, V und VI** und ihren Durchführungsbestimmungen **gewonnen**.

Abänderung 206

ARTIKEL 72 ABSATZ 2 UNTERABSATZ 1A (neu)

Auf Antrag eines Drittstaates können nach dem Verfahren des Artikels 104 Ausnahmen von Absatz 2 gewährt werden, wenn die Erzeugnisse gemäß den önologischen Verfahren und Beschränkungen der Internationalen Organisation für Rebe und Wein hergestellt werden.

Abänderung 207

ARTIKEL 75 ABSATZ 5

(5) **Der Ablauf des in Artikel 80 Absatz 1 vorgesehenen vorübergehenden Neuanpflanzungsverbots am 31. Dezember 2013 berührt nicht die Verpflichtungen gemäß diesem Artikel.**

entfällt

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 208

ARTIKEL 76 TITEL

Obligatorische Regularisierung der vor dem 1. September 1998 getätigten **widerrechtlichen** Anpflanzungen

Regularisierung der vor dem 1. September 1998 getätigten **regelwidrigen** Anpflanzungen

Abänderung 209

ARTIKEL 76 ABSATZ -1 (neu)

(-1) Die Mitgliedstaaten können ein Regularisierungsverfahren für die vor dem 31. Dezember 1998 angelegten Anpflanzungen eröffnen.

Abänderung 210

ARTIKEL 76 ABSATZ 6

(6) Der Ablauf des in Artikel 80 Absatz 1 vorgesehenen vorübergehenden Neuanpflanzungsverbots am 31. Dezember 2013 berührt nicht die Verpflichtungen gemäß den Absätzen 3, 4 und 5. entfällt

Abänderung 211

TITEL V KAPITEL II TITEL

Vorübergehende Pflanzungsrechtregelung

Pflanzungsrechtregelung

Abänderung 212

ARTIKEL 80 TITEL

Vorübergehendes Rebpfanzungsverbot

Rebpfanzungsverbot

Abänderung 213

ARTIKEL 80 ABSATZ 1

(1) Unbeschadet von Artikel 18, insbesondere Artikel 18 Absatz 3, wird die Bepflanzung von Rebflächen mit in Artikel 18 Absatz 1 Unterabsatz 1 genannten, als Keltertraubensorten klassifizierten Sorten bis zum 31. Dezember 2013 verboten.

(1) Unbeschadet von Artikel 18, insbesondere Artikel 18 Absatz 3, **und von Artikel 81** wird die Bepflanzung von Rebflächen mit in Artikel 18 Absatz 1 Unterabsatz 1 genannten, als Keltertraubensorten klassifizierten Sorten bis zum 31. Dezember 2013 verboten. **Die Frist bis zum 31. Dezember 2013 gilt allerdings nicht für die aufgrund des in Artikel 28 genannten Leistungsverzeichnisses abgegrenzten Flächen.**

Abänderung 214

ARTIKEL 80 ABSATZ 2

(2) **Bis zum 31. Dezember 2013 wird auch die** Umveredelung von Rebstöcken mit anderen als in Artikel 18 Absatz 1 Unterabsatz 1 genannten Keltertraubensorten auf in demselben Artikel genannte Keltertraubensorten verboten.

(2) Die Umveredelung von Rebstöcken mit anderen als in Artikel 18 Absatz 1 Unterabsatz 1 genannten Keltertraubensorten auf in demselben Artikel genannte Keltertraubensorten **ist auch** verboten.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 215

ARTIKEL 80 ABSATZ 4

(4) Die in Absatz 3 genannten Pflanzungsrechte werden in Hektar gewährt.

(4) Die in Absatz 3 genannten Pflanzungsrechte werden in Hektar **oder Bruchteilen davon** gewährt.

Abänderung 216

ARTIKEL 80 ABSATZ 5

(5) **Die Artikel 81 bis 86 gelten bis zum 31. Dezember 2013. entfällt**

Abänderung 217

ARTIKEL 80 ABSATZ 5A (neu)

(5a) Ungeachtet der vorstehenden Absätze können die für das Weinbaupotenzial zuständigen regionalen Behörden in Absprache mit den Vertretern des Sektors, den Branchenverbänden oder Verwaltungsorganisationen, in den Zonen ihrer Regionen die Bepflanzung weiter verbieten, wenn auf einem großen Teil ihres Gebiets eine oder mehrere geschützte Ursprungsbezeichnungen oder geschützte geografische Angaben bestehen, sofern seitens der Regionen nachgewiesen werden kann, dass bereits eine angemessene Ausgewogenheit zwischen Angebot und Nachfrage besteht.

Die Genehmigung zur Aufrechterhaltung des Bepflanzungsverbots in diesen Regionen erteilt die Kommission auf Antrag der betreffenden Regionen.

Die Regionen, denen die Kommission die Genehmigung für die Aufrechterhaltung des Bepflanzungsverbots erteilt, können in Absprache mit den Marktteilnehmern der Ursprungsbezeichnungen oder geschützten geografischen Angaben eine Erhöhung des Rebbestandes im Verhältnis zur erwarteten Absatzsteigerung genehmigen, um auf diese Weise die Ausgewogenheit zwischen Angebot und Nachfrage weiterhin sicherzustellen.

Abänderung 218

ARTIKEL 82 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 2

Für Flächen, für die eine Rodungsprämie gemäß Kapitel III gewährt wurde, dürfen jedoch keine Wiederbepflanzungsrechte erteilt werden.

Für Flächen, für die eine Rodungsprämie gemäß Kapitel III gewährt wurde, dürfen **den Erzeugern** jedoch keine Wiederbepflanzungsrechte erteilt werden.

Abänderung 305

ARTIKEL 82 ABSATZ 5 UNTERABSATZ 1 EINLEITUNG

(5) Abweichend von Absatz 4 können die Mitgliedstaaten beschließen, Wiederbepflanzungsrechte ganz oder teilweise einem anderen Betrieb in demselben Mitgliedstaat zu übertragen, sofern

(5) Abweichend von Absatz 4 können die Mitgliedstaaten beschließen, Wiederbepflanzungsrechte ganz oder teilweise einem anderen Betrieb in demselben Mitgliedstaat **in derselben Region** zu übertragen, sofern

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 220
ARTIKEL 83 ABSATZ 2

(2) *Mitgliedstaaten, die im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 nationale oder regionale Reserven von Pflanzungsrechten geschaffen haben, können diese Reserven bis zum 31. Dezember 2013 beibehalten.* **entfällt**

Abänderung 221
ARTIKEL 84 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABE A

- a) ohne Zahlung an weniger als 40 Jahre alte Erzeuger, die über angemessenes fachliches Können und Wissen verfügen, **sich erstmals auf einem Weinbaubetrieb niederlassen und diesen als Betriebsinhaber bewirtschaften;**
- a) ohne Zahlung an weniger als 40 Jahre alte Erzeuger, die über angemessenes fachliches Können und Wissen verfügen **und einen Weinbau- oder Weinbereitungsbetrieb besitzen;**

Abänderung 222
ARTIKEL 84 ABSATZ 5 UNTERABSATZ 1

- (5) Gibt es in einem Mitgliedstaat regionale Reserven, so **kann** der Mitgliedstaat den Transfer von Pflanzungsrechten zwischen den regionalen Reserven **regeln**. Gibt es in einem Mitgliedstaat sowohl regionale als auch nationale Reserven, so **kann** der Mitgliedstaat auch Transfers zwischen diesen Reserven **zulassen**.
- (5) Gibt es in einem Mitgliedstaat regionale Reserven, so **regelt** der Mitgliedstaat den Transfer von Pflanzungsrechten zwischen den regionalen Reserven. Gibt es in einem Mitgliedstaat sowohl regionale als auch nationale Reserven, so **lässt** der Mitgliedstaat auch Transfers zwischen diesen Reserven **zu**.

Änderungsantrag 291
ARTIKEL 85

Dieses Kapitel gilt nicht in den Mitgliedstaaten, in denen die Weinerzeugung je Weinwirtschaftsjahr **25 000 Hektoliter** nicht übersteigt. Berechnungsgrundlage für diese Erzeugung ist die durchschnittliche Erzeugung in den vorangegangenen fünf Weinwirtschaftsjahren.

Dieses Kapitel gilt nicht in den Mitgliedstaaten, in denen die Weinerzeugung je Weinwirtschaftsjahr **50 000 Hektoliter** nicht übersteigt. Berechnungsgrundlage für diese Erzeugung ist die durchschnittliche Erzeugung in den vorangegangenen fünf Weinwirtschaftsjahren.

Abänderung 223
ARTIKEL 87A (neu)

Artikel 87a

Bewertung

Die Kommission legt bis zum 31. Dezember 2012 eine Folgenabschätzung der in diesem Kapitel genannten Maßnahmen vor.

Auf der Grundlage dieser Folgenabschätzung arbeitet die Kommission gegebenenfalls einen Vorschlag zur Liberalisierung der Pflanzungsrechte auf den nicht durch die in Artikel 28 genannten technischen Unterlagen abgegrenzten Flächen aus.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 224

ARTIKEL 89

Die Rodungsregelung gilt bis zum Ende des Weinwirtschaftsjahrs **2012/2013**.

Die Rodungsregelung gilt bis zum Ende des Weinwirtschaftsjahrs **2011/2012**.

Abänderung 225

ARTIKEL 90 ABSATZ 1 BUCHSTABE B

b) *für sie wurde in den fünf dem Roden vorausgehenden Weinwirtschaftsjahren keine gemeinschaftliche Unterstützung im Rahmen einer anderen gemeinsamen Marktorganisation gewährt;* **entfällt**

Abänderung 226

ARTIKEL 90 ABSATZ 1 BUCHSTABE D

d) sie ist nicht kleiner als **0,1** Hektar;

d) sie ist nicht kleiner als **0,05** Hektar;

Abänderung 227

ARTIKEL 91 ABSATZ 1

(1) Nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 wird eine Skala der zu gewährenden Rodungsprämien festgesetzt.

(1) Nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 wird eine Skala der zu gewährenden Rodungsprämien festgesetzt. **Diese Skala enthält insbesondere die Mindest- und Höchstprämien, welche die Mitgliedstaaten aufgrund des Ertrags gewähren können.**

Abänderung 228

ARTIKEL 92 ABSATZ 1

(1) Die interessierten Erzeuger beantragen die Rodungsprämie bei den jeweiligen Behörden der Mitgliedstaaten spätestens am **30. September** jedes Jahres.

(1) Die interessierten Erzeuger beantragen die Rodungsprämie bei den jeweiligen Behörden der Mitgliedstaaten spätestens am **30. Mai** jedes Jahres.

Abänderung 229

ARTIKEL 92 ABSATZ 2

(2) Die Behörden der Mitgliedstaaten bearbeiten die zulässigen Anträge und teilen der Kommission bis zum **15. Oktober** jedes Jahres die Gesamtfläche und die Beträge mit, auf die sich diese Anträge beziehen, aufgeschlüsselt nach Regionen und Ertragsspannen.

(2) Die Behörden der Mitgliedstaaten bearbeiten die zulässigen Anträge und teilen der Kommission bis zum **30. November** jedes Jahres die Gesamtfläche und die Beträge mit, auf die sich diese Anträge beziehen, aufgeschlüsselt nach Regionen und Ertragsspannen.

Abänderung 230

ARTIKEL 92 ABSATZ 4

(4) Bis zum **15. November** jedes Jahres wird nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 ein einziger Annahmeprozentsatz für die mitgeteilten Beträge festgesetzt, wenn der der Kommission von den Mitgliedstaaten mitgeteilte Gesamtbetrag die verfügbaren Haushaltsmittel überschreitet.

(4) Bis zum **15. Dezember** jedes Jahres wird nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 ein einziger Annahmeprozentsatz für die mitgeteilten Beträge festgesetzt, wenn der der Kommission von den Mitgliedstaaten mitgeteilte Gesamtbetrag die verfügbaren Haushaltsmittel überschreitet.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 231

ARTIKEL 92 ABSATZ 5 UNTERABSATZ 1 EINLEITUNG

(5) Die Mitgliedstaaten nehmen bis zum **15. Januar** jedes Jahres folgende Anträge an:

(5) Die Mitgliedstaaten nehmen bis zum **30. März** jedes Jahres folgende Anträge an:

Abänderung 232

ARTIKEL 92 ABSATZ 5 UNTERABSATZ 2

Die Mitgliedstaaten melden der Kommission bis zum **30. Januar** jedes Jahres die Anträge, denen stattgegeben wurde, aufgeschlüsselt nach Regionen und Ertragsspannen, und den Gesamtbetrag der je Region gezahlten Rodungsprämien.

Die Mitgliedstaaten melden der Kommission bis zum **15. April** jedes Jahres die Anträge, denen stattgegeben wurde, aufgeschlüsselt nach Regionen und Ertragsspannen, und den Gesamtbetrag der je Region gezahlten Rodungsprämien.

Abänderung 233

ARTIKEL 93

Artikel 93

entfällt

Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen („Cross-Compliance“)

Wird festgestellt, dass Weinbauern in ihrem Betrieb innerhalb von fünf Jahren ab der Zahlung der Rodungsprämie gegen die Grundanforderungen an die Betriebsführung sowie die Mindestanforderungen für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gemäß den Artikeln 3 bis 7 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 verstoßen haben, so wird der Zahlungsbetrag, wenn der Verstoß auf eine Handlung oder Unterlassung zurückzuführen ist, die unmittelbar dem Weinbauern zuzuschreiben ist, je nach Schwere, Umfang, Dauer und Häufigkeit des Verstoßes teilweise oder vollständig gekürzt oder gestrichen und müssen die Weinbauern ihn gegebenenfalls gemäß den in den vorgenannten Vorschriften festgelegten Bedingungen erstatten.

Nach dem Verfahren des Artikels 144 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 werden Vorschriften für die teilweise oder vollständige Kürzung oder Wiedereinziehung der Beihilfe durch den betreffenden Mitgliedstaat festgelegt.

Abänderung 234

ARTIKEL 94 ABSATZ 2

(2) Die Mitgliedstaaten können erklären, dass Reben in Berggebieten und Steillagen gemäß Bedingungen, die nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 festzulegen sind, nicht für die Rodungsregelung in Betracht kommen.

(2) Die Mitgliedstaaten können **auch** erklären, dass Reben in Berggebieten, Steillagen, **erosionsgefährdeten Lagen, Küstenzonen** und **Insellagen** gemäß Bedingungen, die nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 festzulegen sind, nicht für die Rodungsregelung in Betracht kommen.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 235

ARTIKEL 94 ABSATZ 3

(3) Die Mitgliedstaaten können erklären, dass Flächen nicht für die Rodungsregelung in Betracht kommen, wenn die Anwendung der Regelung mit den Umweltbelangen unvereinbar sein würde. **Die so für nicht rodungsfähig erklärten Flächen dürfen 2 % der gesamten Rebfläche gemäß Anhang VIII nicht überschreiten.**

(3) **Nach begründeter Antragstellung bei der Kommission und nach deren Genehmigung** können die Mitgliedstaaten erklären, dass Flächen nicht für die Rodungsregelung in Betracht kommen, wenn die Anwendung der Regelung mit den Umweltbelangen unvereinbar sein würde **oder die Rodungen die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen des betreffenden Gebiets gefährden.**

Abänderung 236

ARTIKEL 94 ABSATZ 4 EINLEITUNG

(4) Die Mitgliedstaaten, die von der Möglichkeit gemäß den Absätzen 2 und 3 Gebrauch machen wollen, teilen der Kommission bis zum 1. August jedes Jahres und zum ersten Mal bis zum **1. August 2008** Folgendes betreffend die anzuwendende Rodungsmaßnahme mit:

(4) Die Mitgliedstaaten, die von der Möglichkeit gemäß den Absätzen 2 und 3 Gebrauch machen wollen, teilen der Kommission bis zum 1. August jedes Jahres und zum ersten Mal bis zum **1. August 2009** Folgendes betreffend die anzuwendende Rodungsmaßnahme mit:

Abänderung 237

ARTIKEL 94 ABSATZ 5

(5) Die Mitgliedstaaten gewähren den Erzeugern auf den gemäß den Absätzen 2 und 3 für nicht rodungsfähig erklärten Flächen Vorrang bei anderen Stützungsmaßnahmen gemäß dieser Verordnung, insbesondere gegebenenfalls bei der Umstrukturierungs- und Umstellungsmaßnahme im Rahmen der Stützungsprogramme **und bei Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums.**

(5) Die Mitgliedstaaten gewähren den Erzeugern auf den gemäß den Absätzen 2 und 3 für nicht rodungsfähig erklärten Flächen Vorrang bei anderen Stützungsmaßnahmen gemäß dieser Verordnung, insbesondere gegebenenfalls bei der Umstrukturierungs- und Umstellungsmaßnahme im Rahmen der Stützungsprogramme.

Abänderung 238

ARTIKEL 95 ABSATZ 2 UNTERABSATZ 1

(2) Die Mitgliedstaaten setzen die Beträge der Zahlungsansprüche gemäß Absatz 1 für gemäß diesem Kapitel gerodete Rebflächen in Höhe des regionalen Durchschnitts des Wertes der Zahlungsansprüche der entsprechenden Region, **jedoch keinesfalls auf mehr als 350 EUR/ha fest.**

(2) Die Mitgliedstaaten setzen die Beträge der Zahlungsansprüche gemäß Absatz 1 für gemäß diesem Kapitel gerodete Rebflächen in Höhe des regionalen Durchschnitts des Wertes der Zahlungsansprüche der entsprechenden Region.

Abänderung 292

ARTIKEL 96

Dieses Kapitel gilt nicht in den Mitgliedstaaten, in denen die Weinerzeugung je Weinwirtschaftsjahr **25 000 Hektoliter** nicht übersteigt. Berechnungsgrundlage für diese Erzeugung ist die durchschnittliche Erzeugung in den vorangegangenen fünf Weinwirtschaftsjahren.

Dieses Kapitel gilt nicht in den Mitgliedstaaten, in denen die Weinerzeugung je Weinwirtschaftsjahr **50 000 Hektoliter** nicht übersteigt. Berechnungsgrundlage für diese Erzeugung ist die durchschnittliche Erzeugung in den vorangegangenen fünf Weinwirtschaftsjahren.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 239

ARTIKEL 98 ABSATZ 2 BUCHSTABE B

- | | |
|---|--|
| b) Durchführungsbestimmungen zur Cross-compliance; | b) Durchführungsbestimmungen zum Erhalt des guten ökologischen Zustands der Flächen entsprechend der Prinzipien der Cross-Compliance; |
|---|--|

Abänderung 240

ARTIKEL 98 ABSATZ 2 BUCHSTABE D

- | | |
|---|--|
| d) die Berichtspflicht der Mitgliedstaaten hinsichtlich der Anwendung der Rodungsregelung, einschließlich von Sanktionen im Falle verspäteter Berichterstattung und der Informationen der Mitgliedstaaten an die Erzeuger über die Verfügbarkeit der Regelung; | d) die Berichtspflicht der Mitgliedstaaten hinsichtlich der Anwendung der Rodungsregelung; |
|---|--|

Abänderung 241

ARTIKEL 99

Die Mitgliedstaaten führen eine Weinbaukartei, die die jüngsten Informationen über das Produktionspotenzial enthält.

Die Mitgliedstaaten führen eine Weinbaukartei, die die jüngsten Informationen über das Produktionspotenzial enthält **und den Anforderungen im Bereich der Kontrolle, Planung und Programmierung der in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entspricht.**

Die in der Weinbaukartei enthaltenen Daten erlauben die Kontrolle des Verhältnisses der erzeugten Weinmenge zur jeweiligen Rebfläche, der Umsetzung der guten Landwirtschaftspraxis sowie der Einhaltung der ökologischen und anderen Auflagen gemäß dieser Verordnung.

Die Mitgliedstaaten, deren gesamte Freilandrebläche weniger als 500 ha beträgt, sind von der Pflicht nach Absatz 1 ausgenommen.

Abänderung 242

ARTIKEL 100 ABSATZ 1A (neu)

Die Mitgliedstaaten, deren gesamte Freilandrebläche weniger als 500 ha beträgt, sind von der Pflicht nach Absatz 1 ausgenommen.

Abänderung 243

ARTIKEL 101

Artikel 101

entfällt

Laufzeit der Weinbaukartei und der Aufstellung

Nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 kann beschlossen werden, dass die Artikel 99 und 100 ab einem bestimmten Zeitpunkt nach dem 1. Januar 2014 nicht mehr gelten.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 244
ARTIKEL 104 TITEL

Verwaltungsausschussverfahren

Regelungs- und Verwaltungsausschussverfahren

Abänderung 245
ARTIKEL 104 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 1

(1) Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen wird die Kommission von einem Verwaltungsausschuss unterstützt, wenn ihr mit dieser Verordnung Befugnisse übertragen werden.

(1) Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen wird die Kommission von einem **Regelungs- und** Verwaltungsausschuss unterstützt, wenn ihr mit dieser Verordnung Befugnisse übertragen werden.

Abänderung 246
ARTIKEL 104 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 2

Die **Artikel 4** und 7 des Beschlusses 1999/468/EG finden Anwendung.

Die **Artikel 5** und 7 des Beschlusses 1999/468/EG finden **auf folgende Kapitel des Titels III und folgende Anhänge** Anwendung.

- **Kapitel I Allgemeine Bestimmungen**
- **Kapitel II Önologische Verfahren und Einschränkungen**
- **Kapitel III Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben**
- **Kapitel IV Kennzeichnung**
- **damit zusammenhängende Anhänge**

Abänderung 247
ARTIKEL 104 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 3

Der Zeitraum nach **Artikel 4 Absatz 3** des Beschlusses 1999/468/EG wird auf **einen Monat** festgesetzt.

Der Zeitraum nach **Artikel 5** des Beschlusses 1999/468/EG wird auf **drei Monate** festgesetzt.

Abänderung 248
ARTIKEL 111
Artikel 2 Buchstabe d (Verordnung (EG) Nr. 2702/1999)

d) Informationskampagnen über die Gemeinschaftsregelung für Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe, Weine **mit Angabe der Keltertraubensorte** und Spirituosen mit geschützter geografischer Angabe oder traditionell vorbehaltenen Angaben;

d) Informationskampagnen über die Gemeinschaftsregelung für Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe, Weine und Spirituosen mit geschützter geografischer Angabe oder traditionell vorbehaltenen Angaben;

Abänderung 249
ARTIKEL 112 NUMMER 1
Artikel 2 Buchstabe d (Verordnung (EG) Nr. 2826/2000)

d) Informationsmaßnahmen zur Gemeinschaftsregelung für Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe, Weine **mit Angabe der Keltertraubensorte** und Spirituosen mit geschützter geografischer Angabe oder traditionell vorbehaltenen Angaben sowie Informationsmaßnahmen zu verantwortlichem **Trinkverhalten** und den Schäden infolge unverantwortlichen Alkoholkonsums;

d) Informationsmaßnahmen zur Gemeinschaftsregelung für Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe, Weine und Spirituosen mit geschützter geografischer Angabe oder traditionell vorbehaltenen Angaben sowie Informationsmaßnahmen zu verantwortlichem **Weinkonsum** und den Schäden infolge unverantwortlichen Alkoholkonsums;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 250

ARTIKEL 112 NUMMER 2

Artikel 3 Buchstabe e (Verordnung (EG) Nr. 2826/2000)

- e) Möglichkeit der Information über die Bedeutung der Gemeinschaftsregelung für Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe, Weine **mit Angabe der Rebsorte** und Spirituosen mit geschützter geografischer Angabe oder traditionell vorbehaltenen Angaben sowie Notwendigkeit der Information über **verantwortliches Trinkverhalten** und die Schäden infolge unverantwortlichen Alkoholkonsums;
- e) Möglichkeit der Information über die Bedeutung der Gemeinschaftsregelung für Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe, Weine und Spirituosen mit geschützter geografischer Angabe oder traditionell vorbehaltenen Angaben sowie Notwendigkeit der Information über **verantwortlichen Weinkonsum** und die Schäden infolge unverantwortlichen Alkoholkonsums;

Abänderung 251

ARTIKEL 113 NUMMER 10

Anhang VII Abschnitt n Absatz 2 (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

Der Referenzbetrag der Zahlungsansprüche, die jedem Weinbauern gemäß der mit der Verordnung (EG) Nr. [der vorliegenden Verordnung] eingeführten Rodungsregelung zuzuteilen sind, entspricht der Anzahl gerodeter Hektar, multipliziert mit dem regionalen Durchschnitt des Wertes der Zahlungsansprüche der entsprechenden Region. **Der zu zahlende Betrag darf jedoch keinesfalls mehr als 350 EUR/ha betragen.**

Der Referenzbetrag der Zahlungsansprüche, die jedem Weinbauern gemäß der mit der Verordnung (EG) Nr. [der vorliegenden Verordnung] eingeführten Rodungsregelung zuzuteilen sind, entspricht der Anzahl gerodeter Hektar, multipliziert mit dem regionalen Durchschnitt des Wertes der Zahlungsansprüche der entsprechenden Region.

Abänderung 252

ARTIKEL 113 NUMMER 10

Anhang VII Abschnitt n Unterabsatz 2a (neu) (Verordnung (EG) Nr. 1782/2003)

Betrifft die Rodung eine Rebfläche, auf der eine Traubensorte, die nicht ausschließlich als Keltertraubensorte eingestuft ist, angebaut wird und die unter die Betriebsprämienregelung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1182/2007 des Rates vom 26. September 2007 mit besonderen Vorschriften für den Obst- und Gemüsesektor⁽¹⁾ fällt, wird kein zusätzlicher Referenzbetrag berechnet.

⁽¹⁾ ABL L 273 vom 17.10.2007, S. 1.

Abänderung 253

ARTIKEL 114

Artikel 114

entfällt**Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005**

Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Kommission setzt die Beträge fest, die dem ELER nach Maßgabe des Artikels 10 Absatz 2 sowie der Artikel 143 d und 143 e der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003, des Artikels 4 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 387/2007 des Rates sowie des Artikels 17 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. [der vorliegenden Verordnung] des Rates zur Verfügung gestellt werden.“

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 254

ARTIKEL 117 EINLEITUNG

Die Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 wird aufgehoben. Die folgenden in der genannten Verordnung aufgeführten Maßnahmen gelten jedoch weiterhin **im Weinwirtschaftsjahr 2008/2009**, sofern die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 in Betracht kommenden Maßnahmen vor dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Verordnung eingeleitet oder von den Erzeugern ergriffen worden sind:

Die Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 wird aufgehoben. Die folgenden in der genannten Verordnung aufgeführten Maßnahmen gelten jedoch weiterhin, sofern die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 in Betracht kommenden Maßnahmen vor dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Verordnung eingeleitet oder von den Erzeugern ergriffen worden sind:

Abänderung 255

ARTIKEL 117 ABSATZ 1A (neu)

Die Bestimmungen für die vorbehaltene Verwendung bestimmter Flaschenarten gemäß Artikel 9 Absatz 1 sowie Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 753/2002 gelten abweichend von Absatz 1 weiter, bis die Flaschenformen über die Ursprungsbezeichnung geschützt sind.

Abänderung 256

ARTIKEL 118 ABSATZ 2

Sie gilt ab dem **1. August 2008**, mit Ausnahme der Artikel 5 bis 8, die ab dem **30. April 2008** gelten.

Sie gilt ab dem **1. August 2009**, mit Ausnahme der Artikel 5 bis 8, die ab dem **in Artikel 5 Absatz 1 dieser Verordnung genannten Zeitpunkt** gelten.

Abänderung 257

ARTIKEL 118 ABSATZ 3

Titel V Kapitel II gilt bis zum 31. Dezember 2013.

entfällt

Abänderung 258

ANHANG I NUMMER 5A (neu)

5a. „Traubenmost“: das aus frischen Weintrauben auf natürlichem Wege oder durch physikalische Verfahren gewonnene flüssige Erzeugnis. Ein vorhandener Alkoholgehalt des Traubenmostes von bis zu 1 % vol wird geduldet.

Abänderung 259

ANHANG II

Alle Beträge werden durch „p.m.“ ersetzt.

Abänderung 260

ANHANG III

Dieser Anhang wird gestrichen.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 261

ANHANG IV NUMMER 3A (neu)

3a. Wein aus Rosinen

„Wein aus Rosinen“ ist das Erzeugnis, das

- a) in der Gemeinschaft ohne Anreicherung aus in der Gemeinschaft geernteten Trauben von den Traubensorten des Artikels 18 Absatz 1 hergestellt wird, welche an der Sonne oder im Schatten teilweise dehydriert wurden;
- b) einen Gesamtalkoholgehalt von mindestens 16 % vol aufweist;
- c) einen vorhandenen Alkoholgehalt von mindestens 9 % vol aufweist;
- d) einen natürlichen Alkoholgehalt von mindestens 16 % vol aufweist.

Abänderung 262

ANHANG IV NUMMER 3B (neu)

3b. Natürlicher Süßwein

Die traditionellen spezifischen Begriffe „οἶνος γλυκός φυσικός“, „vino dulce natural“, „vino dolce naturale“ und „vinho doce natural“ sind Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe vorbehalten, welche:

- a) aus Lesegut gewonnen werden, das mindestens zu 85 % aus den Rebsorten nach einem zu erstellenden Verzeichnis besteht,
- b) aus Most erzeugt werden, der einen ursprünglichen natürlichen Zuckergehalt von mindestens 212 g/l aufweist,
- c) ohne jede weitere Anreicherung durch Zusatz von Alkohol, Destillat oder Brand gewonnen werden.

Sofern es die herkömmlichen Herstellungsverfahren erforderlich machen, können die Mitgliedstaaten für die auf ihrem Hoheitsgebiet hergestellten Likörweine mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe vorsehen, dass der traditionelle spezifische Begriff „vin doux naturel“ Likörweinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geografischer Angabe vorbehalten ist, die

- a) vom Winzer selbst bereitet werden und ausschließlich aus dessen Muskat-, Grenache-, Maccabeo- und Malvoisie-Ernte stammen; es kann jedoch auch Lesegut von Parzellen verwendet werden, deren Gesamtbestand an Rebstöcken höchstens 10 % andere Rebsorten als die vorstehend bezeichneten aufweist;
- b) aus Traubenmost von Rebflächen mit einem Maximalertrag von 40 hl je Hektar gewonnen werden; bei Überschreiten dieser Ertragsgrenze ist die Bezeichnung „vin doux naturel“ für die Gesamternte nicht mehr zulässig;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

- c) aus einem vorstehend genannten Traubenmost erzeugt werden, der einen ursprünglichen natürlichen Zuckergehalt von mindestens 252 g je Liter aufweist;
- d) ohne jede weitere Anreicherung durch den Zusatz von Alkohol aus dem Weinbau gewonnen werden, dessen Gehalt an reinem Alkohol mindestens 5 % des Volumens des verwendeten, in Gärung stehenden Traubenmosts und höchstens dem niedrigeren der beiden nachstehenden Gehalte entspricht:
- 10 % des Volumens des verwendeten, vorstehend genannten Traubenmostes
 - oder 40 % des Gesamtalkoholgehalts des Enderzeugnisses, der sich ergibt aus der Summe des vorhandenen Alkoholgehalts und des Äquivalents des potentiellen Alkoholgehalts, der auf der Basis von 1 % vol reinem Alkohol bei 17,5 g Restzucker je Liter berechnet wird.

Die traditionellen spezifischen Begriffe „οἶνος γλυκός φυσικός“, „vino dulce natural“, „vino dolce naturale“ und „vinho doce natural“ dürfen nicht übersetzt werden. Ihnen kann jedoch eine erläuternde Bezeichnung in einer Sprache beigelegt werden, die der Endverbraucher versteht; bei den in Griechenland hergestellten und sich im Hoheitsgebiet dieses Mitgliedstaats im Verkehr befindlichen Erzeugnissen zusätzlich zu der Bezeichnung „vin doux naturel“ die Bezeichnung „οἶνος γλυκός φυσικός“ beigelegt werden.

Abänderung 263

ANHANG IV NUMMER 4A SPIEGELSTRICH 3

- Wein oder
- **in der Gemeinschaft erzeugter** Wein oder

Abänderung 264

ANHANG IV NUMMER 4 BUCHSTABE A SPIEGELSTRICH 4

- Weinen mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe gewonnen wurde;
- **in der Gemeinschaft erzeugten** Weinen mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe gewonnen wurde;

Abänderung 265

ANHANG IV NUMMER 4A (neu)

4a. Qualitätsschaumwein bzw. Sekt

Qualitätsschaumwein bzw. Sekt ist das Erzeugnis, das

- a) **durch erste oder zweite alkoholische Gärung von**
- **frischen Weintrauben**
 - **Traubenmost oder**
 - **Wein oder Weinen mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe gewonnen wurde,**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

- b) *beim Öffnen des Behältnisses durch Entweichen von ausschließlich aus der Gärung stammendem Kohlendioxid gekennzeichnet ist;*
- c) *in geschlossenen Behältnissen bei 20° C einen auf gelöstes Kohlendioxid zurückzuführenden Überdruck von mindestens 3, 5 bar aufweist.*

Bei Qualitätsschaumwein bzw. Sekt in Behältnissen mit einem Inhalt von weniger als 25 cl muss der Überdruck jedoch mindestens 3 bar betragen.

- d) *Der Mindestgehalt an vorhandenem Alkohol muss 10 % vol betragen.*
- e) *Der Gesamtalkoholgehalt der Cuvée muss mindestens 9 % vol betragen.*
- f) *Im Falle von Qualitätsschaumwein bzw. Sekt mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder geographischen Angabe beträgt der Gesamtalkoholgehalt der Cuvée der Weinbauzone C III mindestens 9,5 % vol.*
- g) *Jedoch brauchen Cuvées, die zur Herstellung von bestimmten, in einem noch zu erstellenden Verzeichnis enthaltenen und aus einer einzigen Rebsorte gewonnenen Qualitätsschaumweinen bzw. Sekten mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geographischer Angabe bestimmt sind, nur einen Gesamtalkoholgehalt von mindestens 8,5 % vol auszuweisen.*
- h) *Die Herstellungsdauer einschließlich der Alterung im Herstellungsbetrieb vom Beginn der Gärung an, durch die Kohlensäure entwickelt werden soll, muss*
 - *mindestens sechs Monate betragen, wenn die Gärung, durch die Kohlensäure entwickelt werden soll, im Cuvéefass stattfindet*
 - *mindestens neun Monate betragen, wenn die Gärung, durch die Kohlensäure entwickelt werden soll, in der Flasche stattfindet.*
- i) *Die Dauer der Gärung, durch die in der Cuvée Kohlensäure entwickelt werden soll und die Dauer der Nichttrennung der Cuvée vom Trub muss*
 - a) *90 Tage (Flaschengärung, Tankgärung ohne Rührvorrichtung)*
 - b) *30 Tage, wenn die Gärung in Behältnissen mit Rührvorrichtung stattfindet, betragen.*

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 266

ANHANG IV NUMMER 5 BUCHSTABE A

- a) aus Wein hergestellt wird; a) aus **in der Gemeinschaft erzeugtem** Wein hergestellt wird;

Abänderung 267

ANHANG IV NUMMER 6 BUCHSTABE A

- a) aus Wein hergestellt wird, sofern dieser Wein einen Gesamtalkoholgehalt von mindestens 9 % vol aufweist; a) aus **in der Gemeinschaft erzeugtem** Wein hergestellt wird, sofern dieser Wein einen Gesamtalkoholgehalt von mindestens 9 % vol aufweist;

Abänderung 268

ANHANG IV NUMMER 7 BUCHSTABE A

- a) aus Wein oder Wein mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe hergestellt wird; a) aus **in der Gemeinschaft erzeugtem** Wein oder **in der Gemeinschaft erzeugtem** Wein mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe hergestellt wird;

Abänderung 269

ANHANG IVA (neu)

ANHANG IVa**Verzeichnis der zugelassenen önologischen Verfahren und Behandlungen**

1. Önologische Verfahren und Behandlungen, die auf frische Weintrauben, Traubenmost, teilweise gegorenen Traubenmost, teilweise gegorenen Traubenmost aus eingetrockneten Trauben, konzentrierten Traubenmost sowie auf Jungwein angewendet werden können:

- a) **Belüftung oder Zusatz von Sauerstoff;**
- b) **thermische Behandlung;**
- c) **Zentrifugierung und Filtrierung, mit oder ohne inerte Filterhilfsstoffe, sofern diese in dem so behandelten Erzeugnis keine unerwünschten Rückstände hinterlassen;**
- d) **Verwendung von Kohlendioxid, Argon oder Stickstoff, auch gemischt, damit eine inerte Atmosphäre hergestellt und das Erzeugnis vor Luft geschützt behandelt wird;**
- e) **Verwendung von Saccharose innerhalb traditioneller önologischer Verfahren;**
- f) **Verwendung von Weinhefen;**
- g) **Verwendung eines oder mehrerer der folgenden Verfahren zur Förderung der Hefebildung:**
- **Zusatz von Diammoniumphosphat oder Ammoniumsulfat bis zu bestimmten Grenzwerten,**
 - **Zusatz von Ammoniumsulfid oder Ammoniumbisulfid bis zu bestimmten Grenzwerten,**
 - **Zusatz von Thiaminium-Dichlorhydrat bis zu bestimmten Grenzwerten;**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

- h) *Verwendung von Schwefeldioxid oder Kaliummetabisulfit, auch Kaliumdisulfit oder Kaliumpyrosulfit genannt;*
- i) *Entschwefelung durch physikalische Verfahren;*
- j) *Behandlung der Weißmoste und der noch im Gärungsprozess befindlichen jungen Weißweine mit önologischer Holzkohle (Aktivkohle) bis zu bestimmten Grenzwerten;*
- k) *Klärung durch einen oder mehrere der folgenden önologischen Stoffe:*
 - *Speisegelatine,*
 - *Hausenblase,*
 - *Kasein und Kaliumkaseinate,*
 - *Eieralbumin und/oder Molkenproteine (Lactalbumin),*
 - *Bentonit,*
 - *Siliziumdioxid in Form von Gel oder kolloidaler Lösung,*
 - *Kaolinerde,*
 - *Tanin*
 - *pektolytische Enzyme*
 - *enzymatische Zubereitung von Betaglucanase unter noch festzulegenden Bedingungen,*
 - *Proteine pflanzlichen Ursprungs;*
- l) *Verwendung von Sorbinsäure oder von Kaliumsorbat;*
- m) *Verwendung von Weinsäure für die Säuerung nach Maßgabe des Anhangs V;*
- n) *Verwendung einer oder mehrerer der nachstehenden Substanzen für die Entsäuerung nach Maßgabe des Anhangs V:*
 - *neutrales Kaliumtartrat,*
 - *Kaliumbikarbonat,*
 - *Kalziumkarbonat, gegebenenfalls mit geringen Mengen von Doppelkalziumsalz der L (+) Weinsäure und der L (-) Apfelsäure,*
 - *Kalziumtartrat,*
 - *Weinsäure unter noch festzulegenden Bedingungen,*
 - *eine homogene Zubereitung von Weinsäure und Kalziumkarbonat zu gleichen Teilen, fein gemahlen;*
- o) *Verwendung von Aleppokiefernharz unter noch festzulegenden Bedingungen;*
- p) *Verwendung von Heferindenzubereitungen bis zu bestimmten Grenzwerten;*
- q) *Verwendung von Polyvinylpyrrolidon bis zu bestimmten Grenzwerten und unter noch festzulegenden Bedingungen;*

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

- r) *Verwendung von Milchsäurebakterien in Weinsuspension unter noch festzulegenden Bedingungen;*
 - s) *Zusatz von Lysozym bis zu bestimmten Grenzwerten und unter noch festzulegenden Bedingungen;*
 - t) *Zusatz von L-Ascorbinsäure bis zu bestimmten Grenzwerten.*
2. *Önologische Verfahren und Behandlungen, die auf Traubenmost angewandt werden können, der zur Bereitung von rektifiziertem Traubenmostkonzentrat bestimmt ist:*
- a) *Belüftung;*
 - b) *thermische Behandlung;*
 - c) *Zentrifugierung und Filtrierung, mit oder ohne inerte Filterhilfsstoffe, sofern diese in dem so behandelten Erzeugnis keine unerwünschten Rückstände hinterlassen;*
 - d) *Verwendung von Schwefeldioxid oder Kaliumbisulfit oder Kaliummetabisulfit, auch Kaliumdisulfit oder Kaliumpyrosulfit genannt;*
 - e) *Entschwefelung durch physikalische Verfahren;*
 - f) *Behandlung mit önologischer Holzkohle (Aktivkohle);*
 - g) *Verwendung von Kalziumkarbonat, gegebenenfalls mit geringen Mengen von Doppelkalziumsalz der L (+) Weinsäure und der L (-) Apfelsäure;*
 - h) *Verwendung von Ionenaustauschharzen unter noch festzulegenden Bedingungen.*
3. *Önologische Verfahren und Behandlungen, die bei teilweise gegorenem, in unverarbeiteter Form zum unmittelbaren menschlichen Verbrauch bestimmtem Traubenmost, bei zur Gewinnung von Tafelwein geeignetem Wein, bei Tafelwein, Schaumwein, Schaumwein mit zugesetzter Kohlensäure, Perlwein, Perlwein mit zugesetzter Kohlensäure, Likörwein und bei Qualitätswein b. A. angewendet werden dürfen:*
- a) *in trockenen Weinen Verwendung — bis zu einem Grenzwert von 5 % der Menge — von frischen, gesunden und nicht verdünnten Weinhefen, die Hefen aus der jüngsten Bereitung trockener Weine enthalten;*
 - b) *Belüftung oder Einleitung von Argon oder Stickstoff;*
 - c) *thermische Behandlungen;*
 - d) *Zentrifugierung und Filtrierung mit oder ohne inerte Filterhilfsstoffe, sofern diese in dem so behandelten Erzeugnis keine unerwünschten Rückstände hinterlassen;*
 - e) *Verwendung von Kohlendioxid, Argon oder Stickstoff, auch gemischt, damit eine inerte Atmosphäre hergestellt und das Erzeugnis vor Luft geschützt behandelt wird;*

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

- f) *Zusatz von Kohlendioxid bis zu bestimmten Grenzwerten;*
- g) *Verwendung von Schwefeldioxid oder Kaliummetabisulfit, auch Kaliumdisulfit oder Kaliumbisulfit oder Kaliumpyrosulfit genannt, unter den in dieser Verordnung vorgesehenen Bedingungen;*
- h) *Zusatz von Sorbinsäure oder Kaliumsorbat, sofern der Endgehalt des behandelten, zum unmittelbaren menschlichen Verbrauch in Verkehr gebrachten Erzeugnisses an Sorbinsäure 200 mg/l nicht übersteigt;*
- i) *Zusatz von L-Ascorbinsäure bis zu bestimmten Grenzwerten;*
- j) *Zusatz von Zitronensäure im Hinblick auf den Ausbau des Weines bis zu bestimmten Grenzwerten;*
- k) *Verwendung von Weinsäure für die Säuerung nach Maßgabe des Anhangs V;*
- l) *Verwendung einer oder mehrerer der nachstehenden Substanzen für die Entsäuerung nach Maßgabe des Anhangs V:*
- *neutralem Kaliumtartrat,*
 - *Kaliumbikarbonat,*
 - *Kalziumkarbonat, gegebenenfalls mit geringen Mengen von Doppelkalziumsalz der L (+) Weinsäure und der L (-) Apfelsäure,*
 - *Kalziumtartrat,*
 - *Weinsäure unter noch festzulegenden Bedingungen,*
 - *einer homogenen Zubereitung von Weinsäure und Kalziumkarbonat zu gleichen Teilen, fein gemahlen;*
- m) *Klärung durch einen oder mehrere der folgenden önologischen Stoffe:*
- *Speisegelatine,*
 - *Hausenblase,*
 - *Kasein und Kaliumkaseinate,*
 - *Eieralbumin und/oder Molkenproteine (Lactalbumin),*
 - *Bentonit,*
 - *Siliziumdioxid in Form von Gel oder kolloidaler Lösung,*
 - *Kaolinerde,*
 - *enzymatische Zubereitung von Betaglucanase unter noch festzulegenden Bedingungen,*
 - *Proteine pflanzlichen Ursprungs;*
- n) *Zusatz von Tannin;*

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

- o) *Behandlung der Weißweine mit önologischer Holzkohle (Aktivkohle) bis zu bestimmten Grenzwerten;*
- p) *Behandlung unter noch festzulegenden Bedingungen*
- *von teilweise gegorenem, in unverarbeiteter Form zum unmittelbaren menschlichen Verbrauch bestimmtem Traubenmost und von Weißweinen und Roséweinen mit Kaliumhexacyanoferrat,*
 - *von Rotweinen mit Kaliumhexacyanoferrat oder mit Calciumphytat;*
- q) *Zusatz von Metaweinsäure bis zu bestimmten Grenzwerten;*
- r) *Verwendung von Gummiarabikum;*
- s) *Verwendung von DL-Weinsäure, auch Traubensäure genannt, oder ihrem neutralen Kaliumsalz, unter noch festzulegenden Bedingungen, um das überschüssige Kalzium niederzuschlagen;*
- t) *Verwendung zur Bereitung von Schaumwein, der durch Flaschengärung gewonnen wurde und bei dem die Entkefung durch Degorgieren erfolgte,*
- *von Kalziumalginat*
- oder*
- *von Kaliumalginat;*
- ta) *Verwendung von Weinhefen, trocken oder in Weinsuspension, zur Gewinnung von Schaumweinen;*
- tb) *Zusatz von Thiaminium und Ammoniumsalsen zu den Grundweinen zur Förderung der Hefebildung bei der Gewinnung von Schaumweinen, und zwar unter folgenden Voraussetzungen:*
- *Nährsalze: Diammoniumphosphat oder Ammoniumsulfat bis zu bestimmten Grenzwerten,*
 - *Wachstumsförderer: Thiaminium in Form von Thiaminium-Chlorhydrat bis zu bestimmten Grenzwerten;*
- u) *die Verwendung von mit Allylthiocyanat getränkten Scheiben aus reinem Paraffin zur Herstellung einer sterilen Atmosphäre, und zwar nur in den Mitgliedstaaten, in denen diese Verwendung üblich ist und so lange sie dort nicht gesetzlich verboten ist, vorausgesetzt, dass sie nur in Behältern mit einem Fassungsvermögen von mehr als 20 Litern erfolgt und im Wein keinerlei Spuren von Allylthiocyanat auftreten;*
- v) *Zusatz*
- *von Kaliumbitartrat,*
 - *von Kalziumtartrat, bis zu bestimmten Grenzwerten und unter noch festzulegenden Bedingungen, zur Förderung der Ausfällung des Weinstein;*

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

- w) *Verwendung von Kupfersulfat zur Beseitigung eines geschmacklichen oder geruchlichen Mangels des Weines bis zu bestimmten Grenzwerten;*
 - x) *Verwendung von Heferindenzubereitungen bis zu bestimmten Grenzwerten;*
 - y) *Verwendung von Polyvinylpolypyrrolidon, bis zu bestimmten Grenzwerten und unter noch festzulegenden Bedingungen;*
 - z) *Verwendung von Milchsäurebakterien in Weinsuspension unter noch festzulegenden Bedingungen;*
 - za) *Zusatz von Karamel gemäß der Richtlinie 94/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Juni 1994 über Farbstoffe, die in Lebensmitteln ⁽¹⁾ verwendet werden dürfen, zur Verstärkung der Farbe von Likörwein und Qualitätslikörwein b. A.;*
 - zb) *Zusatz von Lysozym bis zu bestimmten Grenzwerten und unter noch festzulegenden Bedingungen;*
 - zc) *Zusatz von Dimethyldicarbonat (DMDC) zu Wein, um seine mikrobiologische Stabilisierung zu gewährleisten, bis zu bestimmten Grenzwerten und unter noch festzulegenden Bedingungen;*
 - zd) *Zusatz von Hefe-Mannoproteinen zur Weinstein- und Eiweißstabilisierung.*
4. *Önologische Verfahren und Behandlungen, die ausschließlich nach noch festzulegenden Anwendungsbedingungen für die im einleitenden Satz der Nummer 3 genannten Erzeugnisse angewendet werden dürfen:*
- a) *Zuführung von Sauerstoff;*
 - b) *Behandlung durch Elektrodialyse zur Verhinderung der Weinsteinausfällung;*
 - c) *Anwendung von Urease zur Verringerung des Harnstoffgehalts im Wein;*
 - d) *das Gießen von Trubweinen, Vinassenschnäpsen oder gepresster Aszú-Paste, wo dieses Verfahren traditionell zur Erzeugung von Tokaji Forditás und Tokaji máslás in der ungarischen Gegend Tokajhegyalja eingesetzt wird, unter noch festzulegenden Bedingungen;*
 - e) *Verwendung von Eichenholzstücke bei der Herstellung von Weinen und Traubenmosten.*

⁽¹⁾ ABL L 237 vom 10.9.1994, S. 13.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 270

ANHANG V ABSCHNITT A

(1) Wenn es die Witterungsverhältnisse in bestimmten Weinbauzonen der Gemeinschaft gemäß Anhang IX erforderlich machen, können die betreffenden Mitgliedstaaten eine Erhöhung des natürlichen Alkoholgehalts der frischen Weintrauben, des Traubenmostes, des teilweise gegorenen Traubenmostes und des Jungweins — soweit diese Erzeugnisse aus Keltertraubensorten im Sinne des Artikels 18 Absatz 1 Unterabsatz 1 gewonnen worden sind — zulassen.

(2) Die Erhöhung des Mindestgehalts an natürlichem Alkohol wird nach den in Abschnitt B erwähnten önologischen Verfahren vorgenommen und darf folgende Grenzwerte nicht überschreiten:

- a) in den Weinbauzonen A **und B** gemäß Anhang IX: **2 %** vol,
- b) in den Weinbauzonen C gemäß Anhang IX: **1 %** vol.

(3) In Jahren mit außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen kann die in Nummer 2 genannte Erhöhung des Alkoholgehalts nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 in den Weinbauzonen A **und B** gemäß Anhang IX auf 3 % vol heraufgesetzt werden.

(1) Wenn es die Witterungsverhältnisse in bestimmten Weinbauzonen der Gemeinschaft gemäß Anhang IX erforderlich machen, können die betreffenden Mitgliedstaaten eine Erhöhung des natürlichen Alkoholgehalts der frischen Weintrauben, des Traubenmostes, des teilweise gegorenen Traubenmostes und des Jungweins — soweit diese Erzeugnisse aus Keltertraubensorten im Sinne des Artikels 18 Absatz 1 Unterabsatz 1 gewonnen worden sind — zulassen.

(2) Die Erhöhung des Mindestgehalts an natürlichem Alkohol wird nach den in Abschnitt B erwähnten önologischen Verfahren vorgenommen und darf folgende Grenzwerte nicht überschreiten:

- a) in den Weinbauzonen A gemäß Anhang IX **3,5 %** vol **und in den Weinbauzonen B gemäß Anhang IX 2,5 %** vol,
- b) in den Weinbauzonen C gemäß Anhang IX: **2 %** vol.

(3) In Jahren mit außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen kann die in Nummer 2 genannte Erhöhung des Alkoholgehalts nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 in den Weinbauzonen A gemäß Anhang IX auf **4,5 % vol, in den Weinbauzonen B gemäß Anhang IX auf 3,5 % vol und in den Weinbauzonen C gemäß Anhang IX auf 3 %** vol heraufgesetzt werden.

(3a) Im Anschluss an die von der Kommission 2012 vorgenommene Folgenabschätzung der Reform können Maßnahmen ergriffen werden, um die in Absatz 2 und 3 genannten Grenzwerte für die Erhöhung des Alkoholgehalts schrittweise auf 2 % vol in den Weinbauzonen A und B bzw. auf 1 % vol in den Weinbauzonen C zu senken.

Abänderung 271

ANHANG V ABSCHNITT B ABSATZ 1

1. Die in Abschnitt A genannte Erhöhung des natürlichen Alkoholgehalts (in % vol) darf nur wie folgt vorgenommen werden:

- a) bei frischen Weintrauben, teilweise gegorenem Traubenmost oder Jungwein durch Zugabe von konzentriertem Traubenmost **oder** rektifiziertem Traubenmostkonzentrat;
- b) bei Traubenmost durch Zugabe von konzentriertem Traubenmost **oder** rektifiziertem Traubenmostkonzentrat oder durch teilweise Konzentrierung, einschließlich Umkehr-osmose;

1. Die in Abschnitt A genannte Erhöhung des natürlichen Alkoholgehalts (in % vol) darf nur wie folgt vorgenommen werden:

- a) bei frischen Weintrauben, teilweise gegorenem Traubenmost oder Jungwein durch Zugabe von konzentriertem Traubenmost, rektifiziertem Traubenmostkonzentrat **oder Saccharose, sofern die Zugabe von Saccharose im betreffenden Weinanbaugebiet traditionell gestattet ist**;
- b) bei Traubenmost durch Zugabe von konzentriertem Traubenmost, rektifiziertem Traubenmostkonzentrat **oder Saccharose, sofern die Zugabe von Saccharose im betreffenden Weinanbaugebiet traditionell gestattet ist**, oder durch teilweise Konzentrierung, einschließlich Umkehr-osmose;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

c) bei Wein durch teilweise Konzentrierung durch Kälte.

c) bei Wein durch teilweise Konzentrierung durch Kälte.

1a. Die in Absatz 1 Buchstabe a und b genannte Zugabe von Saccharose darf nur durch Trockenzuckerung und ausschließlich in den Weinanbaugebieten vorgenommen werden, in denen sie herkömmlicherweise gemäß der am 8. Mai 1970 geltenden Regelung erfolgt, weil sie angesichts ungünstiger klimatischer Verhältnisse zur Erreichung des Mindestalkoholgehalts notwendig ist.

Abänderung 272

ANHANG V ABSCHNITT B ABSATZ 4 BUCHSTABE A

a) auf mehr als **11,5 %** vol in der Weinbauzone A **gemäß Anhang IX,**a) auf mehr als **12 %** vol in der Weinbauzone A,

Abänderung 273

ANHANG V ABSCHNITT B ABSATZ 4 BUCHSTABE B

b) auf mehr als **12 %** vol in der Weinbauzone B **gemäß Anhang IX,**b) auf mehr als **12,5 %** vol in der Weinbauzone B,

Abänderung 274

ANHANG V ABSCHNITT B ABSATZ 4 BUCHSTABE C

c) auf mehr als **12,5 %** vol in den Weinbauzonen C I a und C I b **gemäß Anhang IX,**c) auf mehr als **13 %** vol in den Weinbauzonen C I a und C I b,

Abänderung 275

ANHANG V ABSCHNITT B ABSATZ 4 BUCHSTABE D

d) auf mehr als **13 %** vol in der Weinbauzone C II **gemäß Anhang IX und**d) auf mehr als **13 %** vol in der Weinbauzone C II.

Abänderung 276

ANHANG V ABSCHNITT B ABSATZ 4 BUCHSTABE E

e) auf mehr als **13,5 %** vol in der Weinbauzone C III **gemäß Anhang IX** zur Folge haben.e) auf mehr als **13,5 %** vol in der Weinbauzone C III zur Folge haben.

Abänderung 277

ANHANG V ABSCHNITT B ABSATZ 5 BUCHSTABE A

a) **bei Rotwein** den maximalen Gesamtalkoholgehalt der in Nummer 4 genannten Erzeugnisse jedoch auf **12 %** vol in der Weinbauzone A und auf **12,5 %** vol in der Weinbauzone B gemäß Anhang IX anheben;a) den maximalen Gesamtalkoholgehalt der in Nummer 4 genannten Erzeugnisse jedoch auf **12 %** vol in der Weinbauzone A und auf **12,5 %** vol in der Weinbauzone B gemäß Anhang IX anheben;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 278

ANHANG V ABSCHNITT B NUMMER 5 BUCHSTABE B

- b) *den Gesamtalkoholgehalt der in Nummer 4 genannten Erzeugnisse für die Erzeugung von Weinen mit einer Ursprungsbezeichnung in den Weinbauzonen A und B auf einen von den Mitgliedstaaten festzusetzenden Wert anheben.* **entfällt**

Abänderung 279

ANHANG VI BUCHSTABE B ABSATZ 5

5. **Vorbehaltlich jeglicher abweichenden Entscheidung, die der Rat gemäß den internationalen Verpflichtungen der Gemeinschaft treffen kann**, dürfen frische Weintrauben, Traubenmost, teilweise gegorener Traubenmost, konzentrierter Traubenmost, rektifiziertes Traubenmostkonzentrat, durch Zusatz von Alkohol stumm gemachter Traubenmost, Traubensaft und konzentrierter Traubensaft mit Ursprung in Drittländern im Gebiet der Gemeinschaft weder zu Wein verarbeitet noch Wein zugesetzt werden.

5. Frische Weintrauben, Traubenmost, teilweise gegorener Traubenmost, konzentrierter Traubenmost, rektifiziertes Traubenmostkonzentrat, durch Zusatz von Alkohol stumm gemachter Traubenmost, Traubensaft und konzentrierter Traubensaft mit Ursprung in Drittländern dürfen im Gebiet der Gemeinschaft weder zu Wein verarbeitet noch Wein zugesetzt werden.

Abänderung 280

ANHANG VI BUCHSTABE C

- c) **Vorbehaltlich jeglicher abweichenden Entscheidung, die der Rat gemäß den internationalen Verpflichtungen der Gemeinschaft treffen kann**, sind der Verschnitt eines aus einem Drittland stammenden Weins mit Gemeinschaftswein sowie der Verschnitt von aus Drittländern stammenden Weinen untereinander in der Gemeinschaft untersagt.
- c) Der Verschnitt eines aus einem Drittland stammenden Weins mit Gemeinschaftswein sowie der Verschnitt von aus Drittländern stammenden Weinen untereinander in der Gemeinschaft sind untersagt.

Abänderung 281

ANHANG VI ABSCHNITT D

- D. **Nebenerzeugnisse** **entfällt**

1. **Das vollständige Auspressen von Weintrauben ist untersagt. Die Mitgliedstaaten setzen unter Berücksichtigung der örtlichen und technischen Bedingungen die Mindestmenge Alkohol fest, die nach dem Pressen der Weintrauben in dem Trester und dem Weintrub enthalten sein und auf jeden Fall mehr als Null betragen soll.**

2. **Aus Weintrub und Traubentrester darf weder Wein noch irgendein anderes Getränk zum unmittelbaren menschlichen Verbrauch mit Ausnahme von Alkohol, Brand oder Tresterwein hergestellt werden.**

3. **Das Auspressen von Weintrub und das erneute Vergären von Traubentrester für andere Zwecke als die Destillation oder die Erzeugung von Tresterwein sind untersagt. Filtrieren und Zentrifugieren von Weintrub gelten nicht als Auspressen, sofern die gewonnenen Erzeugnisse gesund und handelsüblich sind.**

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

4. Tresterwein darf — sofern seine Herstellung vom betreffenden Mitgliedstaat zugelassen wird — nur zur Destillation oder für den Eigenbedarf der Familie des Weinbauern verwendet werden.

5. Alle natürlichen oder juristischen Personen oder Personengruppen, die Nebenerzeugnisse besitzen, müssen diese unter Überwachung und unter nach dem Verfahren des Artikels 104 Absatz 1 festgelegten Bedingungen absetzen.

Abänderung 282

ANHANG VII BUCHSTABE A

- | | |
|---|---|
| a) für das Weinwirtschaftsjahr 2008/2009 (Haushaltsjahr 2009): 430 Millionen EUR, | a) für das Weinwirtschaftsjahr 2009/2010 (Haushaltsjahr 2009): 510 000 000 EUR; |
|---|---|

Abänderung 283

ANHANG VII BUCHSTABE B

- | | |
|---|---|
| b) für das Weinwirtschaftsjahr 2009/2010 (Haushaltsjahr 2010): 287 Millionen EUR, | b) für das Weinwirtschaftsjahr 2010/2011 (Haushaltsjahr 2010): 337 000 000 EUR; |
|---|---|

Abänderung 284

ANHANG VII BUCHSTABE C

- | | |
|---|---|
| c) für das Weinwirtschaftsjahr 2010/2011 (Haushaltsjahr 2011): 184 Millionen EUR, | c) für das Weinwirtschaftsjahr 2011/2012 (Haushaltsjahr 2011): 223 000 000 EUR; |
|---|---|

Abänderung 285

ANHANG VII BUCHSTABE D

- | | |
|---|-----------------|
| d) für das Weinwirtschaftsjahr 2011/2012 (Haushaltsjahr 2012): 110 Millionen EUR, | entfällt |
|---|-----------------|

Abänderung 286

ANHANG VII BUCHSTABE E

- | | |
|--|-----------------|
| e) für das Weinwirtschaftsjahr 2012/2013 (Haushaltsjahr 2013): 59 Millionen EUR. | entfällt |
|--|-----------------|

Abänderung 287

ANHANG VIII

Dieser Anhang wird gestrichen.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

P6_TA(2007)0611

Indirekte Steuern auf die Ansammlung von Kapital (Neufassung) *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend die indirekten Steuern auf die Ansammlung von Kapital (Neufassung) (KOM(2006)0760 — C6-0043/2007 — 2006/0253(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2006)0760),
 - gestützt auf Artikel 93 und Artikel 94 des EG-Vertrags, gemäß denen es vom Rat konsultiert wurde (C6-0043/2007),
 - in Kenntnis des Schreibens des Rechtsausschusses vom 1. Juni 2007 an seinen Präsidenten gemäß Artikel 80a Absatz 4 der Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Schreibens des Präsidenten der Kommission vom 20. September 2007, in dem er mitteilt, dass die Kommission ihren Vorschlag nicht zurückzieht,
 - gestützt auf die Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A6-0472/2007),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 1

Erwägung 7

(7) Es empfiehlt sich, den von den Mitgliedstaaten, die die Gesellschaftssteuer weiterhin erheben, anwendbaren Höchstsatz bis **2008** zu verringern und die Gesellschaftssteuer spätestens **2010** ganz abzuschaffen.

(7) Es empfiehlt sich, den von den Mitgliedstaaten, die die Gesellschaftssteuer weiterhin erheben, anwendbaren Höchstsatz bis **2010** zu verringern und die Gesellschaftssteuer spätestens **2012** ganz abzuschaffen.

Abänderung 2

Artikel 7 Absatz 1

(1) Unbeschadet von Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a darf ein Mitgliedstaat, der am 1. Januar 2006 eine Steuer auf Kapitalzuführungen für Kapitalgesellschaften, nachstehend „Gesellschaftssteuer“ genannt, erhoben hat, dies bis zum **31. Dezember 2009** fortsetzen, sofern sie den Artikeln 8 bis 14 entspricht.

(1) Unbeschadet von Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a darf ein Mitgliedstaat, der am 1. Januar 2006 eine Steuer auf Kapitalzuführungen für Kapitalgesellschaften, nachstehend „Gesellschaftssteuer“ genannt, erhoben hat, dies bis zum **31. Dezember 2011** fortsetzen, sofern sie den Artikeln 8 bis 14 entspricht.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 3

Artikel 8 Absatz 3

(3) Der Gesellschaftssteuersatz darf auf keinen Fall 1 % überschreiten und darf nach dem **31. Dezember 2007** nicht mehr 0,5 % überschreiten.

(3) Der Gesellschaftssteuersatz darf auf keinen Fall 1 % überschreiten und darf nach dem **31. Dezember 2009** nicht mehr 0,5 % überschreiten.

Abänderung 4

Artikel 15 Absatz 1 Unterabsatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, um den Artikeln 3, 4, 5, 7, 8, 10, 12, 13 und 14 dieser Richtlinie bis zum **31. Dezember 2006** nachzukommen. Sie teilen der Kommission den Wortlaut dieser Vorschriften unverzüglich mit und übermitteln ihr zugleich eine Entsprechungstabelle zwischen den genannten Vorschriften und dieser Richtlinie.

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, um den Artikeln 3, 4, 5, 7, 8, 10, 12, 13 und 14 dieser Richtlinie bis zum **31. Dezember 2009** nachzukommen. Sie teilen der Kommission den Wortlaut dieser Vorschriften unverzüglich mit und übermitteln ihr zugleich eine Entsprechungstabelle zwischen den genannten Vorschriften und dieser Richtlinie.

Abänderung 5

Artikel 16 Absatz 1

Die Richtlinie 69/355/EWG in der Fassung der Richtlinien, die in Anhang II Teil A aufgelistet sind, wird unbeschadet der Verpflichtungen der Mitgliedstaaten bezüglich der fristgerechten Umsetzung der in Anhang II Teil B genannten Richtlinien in nationales Recht ab **1. Januar 2007** aufgehoben.

Die Richtlinie 69/355/EWG in der Fassung der Richtlinien, die in Anhang II Teil A aufgelistet sind, wird unbeschadet der Verpflichtungen der Mitgliedstaaten bezüglich der fristgerechten Umsetzung der in Anhang II Teil B genannten Richtlinien in nationales Recht ab **1. Januar 2010** aufgehoben.

Abänderung 6

Artikel 17 Absatz 2

Die Artikel 1, 2, 6, 9 und 11 gelten ab dem **1. Januar 2007**.

Die Artikel 1, 2, 6, 9 und 11 gelten ab dem **1. Januar 2010**.

Abänderung 7

Anhang I Nummer 2a (neu)

2a. Gesellschaften bulgarischen Rechts mit der Bezeichnung:

- i) *акционерно дружество*
- ii) *командитно дружество с акции*
- iii) *дружество с ограничена отговорност*

Abänderung 8

Anhang I Nummer 21b (neu)

21b. Gesellschaften rumänischen Rechts mit der Bezeichnung:

- i) *societăți în nume colectiv*
- ii) *societăți în comandită simplă*
- iii) *societăți pe acțiuni*
- iv) *societăți în comandită pe acțiuni*
- v) *societăți cu răspundere limitată*

Mittwoch, 12. Dezember 2007

P6_TA(2007)0612

Bekämpfung des Terrorismus

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zur Bekämpfung des Terrorismus

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Vorsitzes des Europäischen Rates von Brüssel vom 25. und 26. März 2004 und besonders die Erklärung des Europäischen Rates vom 25. März 2004 zur Bekämpfung des Terrorismus, die eine Solidaritätsklausel enthält,
- unter Hinweis auf den Bericht der hochrangigen Gruppe 'Alliance of Civilisations' (Allianz der Zivilisationen), der dem UN-Generalsekretär am 13. November 2006 vorgelegt wurde,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 14. Februar 2007 zur behaupteten Nutzung europäischer Staaten durch die CIA für die Beförderung und das rechtswidrige Festhalten von Gefangenen⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 108 Absatz 5 seiner Geschäftsordnung,

A. in Erwägung folgender Gründe:

- Die terroristische Bedrohung hat nicht nur eine direkte Auswirkung auf die Sicherheit der Bürger der Länder, die Opfer terroristischer Angriffe geworden sind, sondern beinhaltet auch das Potenzial, die Sicherheit eines jeden Einzelnen überhaupt zu untergraben. Aus diesem Grund ist eine globale Antwort erforderlich, um den Bedürfnissen nach Sicherheit gerecht zu werden — indem Strafverfolgungsbehörden die erforderlichen Ressourcen und den rechtlichen Rahmen erhalten und gleichzeitig die Grundrechte umfassend geachtet und ferner ein angemessener Datenschutz gewährleistet werden.
- Der Terrorismus stellt eine allgemeine Bedrohung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Menschenrechte sowie der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union dar und muss deshalb rigoros und unter sorgfältigster Achtung der Grundrechte bekämpft werden.
- Gemäß den Artikeln 2 und 6 des EU-Vertrags soll die Europäische Union in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Freiheit, der Demokratie und der Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, auf denen sie beruht, ein Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts sein; gemäß Artikel 29 des EU-Vertrags verfolgt die Union das Ziel, den Bürgern ein hohes Maß an Sicherheit zu bieten, besonders durch die Verhütung und Bekämpfung des Terrorismus.
- Die Europäische Union hat großes Interesse daran, nach den Anschlägen des 11. September 2001, des 11. März 2004 und des 7. Juli 2005 und zu einer Zeit, zu der die terroristische Bedrohung globale Ausmaße angenommen hat und daher eine globale Antwort erfordert, die Errungenschaften, Grenzen und Perspektiven der Antiterror-Politik der Europäischen Union einer Bewertung zu unterziehen.
- Die Europäische Union ist entschlossen, den Terrorismus in allen seinen Dimensionen zu bekämpfen, unabhängig davon, ob er innerhalb oder außerhalb ihrer Grenzen entsteht oder agiert. Sie respektiert dabei jedoch die durch das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte vorgegebenen Grenzen; insbesondere bei der Bekämpfung des Terrorismus darf es keine Bereiche geben, in denen die Grundrechte nicht geachtet werden.
- Jede Einschränkung der Grundrechte und Grundfreiheiten zum Zwecke der Terrorismusbekämpfung muss in ihrer Dauer und ihrem Umfang begrenzt, gesetzlich vorgeschrieben, einer umfassenden demokratischen und gerichtlichen Kontrolle unterworfen sowie notwendig und verhältnismäßig in einer demokratischen Gesellschaft sein.
- Der Terrorismus kann ausgerottet werden, und die Terrorgefahr kann verringert werden, indem man bei den Ursachen des Terrorismus ansetzt.

B. im Bedauern darüber, dass die Organe der Europäischen Union auf den außerordentlichen Druck infolge der Terroranschläge reagiert haben, indem sie Rechtsakte angenommen haben, die nicht ausreichend mit dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten erörtert wurden und gegen das Recht auf ein faires Gerichtsverfahren, das Recht auf Datenschutz und das Recht auf den Zugang zu Dokumenten der Organe der Europäischen Union, die im Zusammenhang mit der Terrorismusbekämpfung stehen, verstoßen und folglich zu Recht vom Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften für ungültig erklärt wurden,

(¹) ABl. C 287 E vom 29.11.2007, S. 309.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

- C. eingedenk besonders der Opfer des Terrorismus und ihrer leidvollen Erfahrungen und in der Erwägung, dass es besonders wichtig ist, sich für ihre Rechte einzusetzen und den Maßnahmen für ihren Schutz und ihre Anerkennung Vorrang zu geben; in dem Bewusstsein, dass die Macht der Terroristen in dem Maße schwindet, in dem die Opfer zu Wort kommen und die Gesellschaft ihnen Gehör schenkt,
- D. besorgt über die weitreichenden Konsequenzen des Einsatzes umfassender Datenbanken für Einwanderung und Asyl auf EU-Ebene bei der Terrorismusbekämpfung und besonders darüber, dass den Polizei- und Strafverfolgungsbehörden der Mitgliedstaaten und Europol bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Zusammenhang mit der Prävention, Aufdeckung und Untersuchung terroristischer und sonstiger schwerwiegender Straftaten Zugang zu Eurodac gewährt werden soll, wie in den Schlussfolgerungen des Rates „Justiz und innere Angelegenheiten“ vom 12. und 13. Juni 2007 gefordert wurde,
- E. im Bewusstsein der Tatsache, dass die Bekämpfung des Terrorismus eine sehr komplexe Angelegenheit ist und mehr denn je eine auf mehreren Ebenen angesiedelte und multidisziplinäre Vorgehensweise erfordert, wie sie auf internationaler Ebene bereits konzipiert wurde
- im Rahmen der UN-Strategie zur Bekämpfung des Terrorismus vom 8. September 2006 ⁽¹⁾ sowie des Übereinkommens des Europarates zur Verhütung des Terrorismus vom 16. Mai 2005 ⁽²⁾,
 - vom Europäischen Rat, der im Dezember 2005 seine Strategie zur Bekämpfung des Terrorismus ⁽³⁾ angenommen hat, bedauerlicherweise jedoch ohne angemessene Beteiligung des Europäischen Parlaments und der nationalen Parlamente,
 - und von der Kommission, die am 6. November 2007 das Gesetzgebungspaket zur Terrorismusbekämpfung vorgelegt hat,
- F. in der Erwägung, dass jeder einzelne Aspekt der EU-Strategie — Prävention, Schutz, Verfolgung und Reaktion — die umfassende Beteiligung des Europäischen Parlaments und der nationalen Parlamente verlangt, die umfassend und regelmäßig durch zweijährliche Bewertungen der Kommission informiert und in die Lage versetzt werden sollten, die reale Effizienz und die tatsächlichen Auswirkungen — einschließlich der Auswirkungen auf die Grundrechte — der ergriffenen Maßnahmen, die tatsächlichen Kosten der Initiativen sowie die Frage zu prüfen, ob die ursprünglichen Ziele erreicht wurden,
- G. im Bedauern darüber, dass es in hohem Maße an Transparenz, demokratischer Überwachung, Rechenschaftspflicht und gerichtlicher Kontrolle mangelt, und in Kenntnis der Tatsache, dass die EU-Organe und Agenturen, wie Europol und Eurojust, erst damit beginnen, die für ihre Tätigkeit notwendigen Informationen auf strukturiertere Weise zu sammeln,
- H. empört über die Weigerung der Regierungen einiger Mitgliedstaaten und des Rates, zu den Vorwürfen des Machtmissbrauchs unter dem Vorwand der Terrorismusbekämpfung Stellung zu nehmen, besonders im Fall außerordentlicher Auslieferungen und so genannter „Black Sites“ unter Federführung der CIA,
- I. betroffen darüber, dass bei Terrorverdächtigen extreme Verhörtechniken angewandt wurden,
- J. in der Überzeugung, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Nachrichten- und Sicherheitsdiensten einer eingehenderen und systematischeren Kontrolle unterliegen muss,
- K. tief besorgt über die Tendenz zur Zweckentfremdung vieler Maßnahmen, die im Namen der Terrorismusbekämpfung eingeführt wurden, in der Praxis aber für eine ganze Reihe anderer Zwecke benutzt werden,
- L. unter Hinweis darauf, dass in der EU-Strategie zur Terrorismusbekämpfung den Ursachen des Terrorismus und der Rolle, die die Europäische Union dabei spielt, erheblich mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden muss,
- M. daran erinnernd, dass der Vertrag von Lissabon es möglich machen sollte, auch die Rolle der Europäischen Union bei der Bekämpfung von Terrorismus auf transparente, einfachere und besser nachprüfbar Weise zu definieren, die Solidarität der Mitgliedstaaten zu stärken und das Europäische Parlament und die nationalen Parlamente in die Bewertung der den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts betreffenden Politiken einzubeziehen; im Bedauern darüber, dass es für diese Politiken auf EU-Ebene keine umfassende justizielle Kontrolle von Rechtsvorschriften geben wird, die vor Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon angenommen wurden,
1. begrüßt die Annahme des Vertrags von Lissabon und fordert die Mitgliedstaaten auf, den Vertrag zu ratifizieren, da damit die Charta der Grundrechte der Europäischen Union, die die notwendige Ergänzung der EU-Strategie zur Bekämpfung des Terrorismus darstellt, verbindlich wird;

⁽¹⁾ Siehe <http://www.un.org/terrorism/strategy-counter-terrorism.html>.

⁽²⁾ Siehe: <http://conventions.coe.int/Treaty/Commun/QueVoulezVous.asp?NT=196&CM=2&DF=&CL=ENG> (bereits von BG, DK, RO, SL, SK ratifiziert).

⁽³⁾ Siehe <http://register.consilium.eu.int/pdf/en/05/st14/st14469-re04.en05.pdf>.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Hinsichtlich der „Prävention“:

2. ist der Auffassung, dass die Europäische Union Maßnahmen auf Ebene der Union ebenso wie auf nationaler und lokaler Ebene unterstützen sollte, durch die die gewalttätige Radikalisierung verhindert werden soll, indem die Integration von Menschen durch interkulturellen Dialog und die Förderung der Demokratie und der Menschenrechte als unserer Gesellschaft zu Grunde liegende universelle Werte unter Vermeidung sozialer Ausgrenzung gefördert werden soll; ist außerdem der Auffassung, dass die Bekämpfung einer gewalttätigen Radikalisierung, einschließlich der Aufwiegelung zur Begehung von Gewalttaten, notwendig ist;
3. fordert endlich ein europaweites Verbot jeglicher Rechtfertigung des Terrorismus;
4. ist ferner davon überzeugt, dass ein wesentlicher Baustein zur Verhinderung des Terrorismus in einer Entwicklungshilfepolitik der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten liegt, die sich auch als Sicherheitspolitik begreift; ist der Auffassung, dass das Fördern von Zivilgesellschaften und der Beitrag zur Förderung des sozialen Friedens und Wohlstandes geeignet ist, Menschen Perspektiven aufzuzeigen und die Verbreitung fundamentalistischer Ideologien zu begrenzen; erachtet es deswegen als notwendig, im Rahmen der Entwicklungshilfepolitik deutlich stärker als bisher den Aufbau u. a. von Bildungs-, Gesundheits- und sozialen Sicherungssystemen in den Ländern, die vermehrt als Ursprungsländer terroristischer Aktivitäten identifiziert worden sind, voranzubringen;
5. hält es in diesem Sinne für wünschenswert, dass die Europäische Union bewährte Methoden und ihre Verbreitung innerhalb der Europäischen Union fördert, und stellt fest, dass das Europäische Parlament in Kürze diesbezügliche Empfehlungen unter Berücksichtigung der Beiträge des Rates und der Kommission vorlegen wird;
6. vertritt die Ansicht, dass Fälle wie die Zurückweisung der Beschwerde im Fall Khalid Al-Masri wegen Folter durch den obersten Gerichtshof der USA besonders bei muslimischen Minderheiten in der Europäischen Union den Eindruck verstärken, dass bei den Anti-Terror-Maßnahmen mit zweierlei Maß gemessen wird; fordert deshalb die Europäische Union auf, sich entschiedener, im Inneren wie auch im internationalen Kontext, dafür einzusetzen, dass das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit gewahrt wird, besonders indem sie ihre eigenen Bürger bei der Strafverfolgung in Drittstaaten, von der Bürger mit muslimischem Hintergrund unverhältnismäßig oft betroffen sind, verteidigt;
7. vertritt die Ansicht, dass die Verhütung des Terrorismus eine Außenpolitik der Europäischen Union verlangt, die sich für Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte sowohl in der unmittelbaren Nachbarschaft der Union als auch darüber hinaus einsetzt;
8. fordert die Kommission und den Rat auf, auf europäischer und internationaler Ebene eine Initiative zur Umsiedlung von Gefangenen von Guantánamo aus Drittstaaten einzuleiten, die auf Grund der Gefahr von Hinrichtung oder Folter nicht in ihre Herkunftsländer zurückgeführt werden können;
9. betont die Bedeutung der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit auf EU-Ebene, besonders was den Austausch von Informationen und Analysen anbelangt, und fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Zusammenarbeit mit der Koordinierung und Unterstützung von Europol zu verstärken;
10. fordert, die Rolle von Europol zu stärken und bekräftigt, dass Europol im Kampf gegen den Terror eine eigene Ermittlungskompetenz braucht; fordert in diesem Zusammenhang weiter, dass Europol eine eigene Task Force Terror gründet und mit nationalen Experten besetzt;
11. vertritt die Ansicht, dass die Kommission und die Mitgliedstaaten, um die Effizienz der Europäischen Union bei der Terrorismusbekämpfung zu vergrößern, ein ständiges Netz für den Informationsaustausch zwischen den zentralen Stellen zur Terrorismusbekämpfung in der EU einrichten sollten;
12. betont die Notwendigkeit, nachrichtendienstliche Erkenntnisse sowohl auf EU-Ebene als auch zwischen den Diensten der Mitgliedstaaten auszutauschen und auf EU-Ebene einheitliche Bestimmungen zu schaffen, um die notwendige demokratische und parlamentarische Prüfung und Kontrolle zu gewährleisten;

Hinsichtlich des „Schutzes“:

13. ist der Auffassung, dass es, um die Bürger, die Grundrechte, die Menschenrechte, die Demokratie und die Infrastruktur zu schützen und die Europäische Union weniger anfällig für Terrorangriffe zu machen, auch durch eine Verbesserung der Sicherheit der Grenzen, des Verkehrs und wichtiger Infrastruktureinrichtungen, von entscheidender Bedeutung ist, dass die Europäische Union

Mittwoch, 12. Dezember 2007

- a) EU-weit und in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten
 - ein Frühwarnsystem für Naturkatastrophen oder von Menschen herbeigeführte Katastrophen, das auch auf den nationalen Sicherheitssystemen aufbaut und 7 Tage in der Woche und 24 Stunden am Tag funktionsfähig ist,
 - eine Karte kritischer und strategischer Infrastruktureinrichtungen und -netzwerke unter Berücksichtigung der künftigen Richtlinie des Rates über die Ermittlung und Ausweisung kritischer europäischer Infrastrukturen und die Bewertung der Notwendigkeit, ihren Schutz zu verbessern, erstellt,
 - einen wirksamen Solidaritätsmechanismus zwischen den Mitgliedstaaten entwickelt, der den direkten Zugang zu eingeschränkt verfügbaren Ressourcen auf nationaler Ebene (so genannte „Assets“ wie Impfstoffe oder hoch entwickelte Technologien), ermöglichen würde,
 - b) die Datenbanken im Rahmen von SIS II und VIS voll funktionsfähig macht, wozu auch Bestimmungen über den Zugang der Strafverfolgungsbehörden gehören; weist darauf hin, dass diese Datenbanken nicht primär dem Zweck der Strafverfolgung dienen und dass der Zugang zum Zwecke der Strafverfolgung deshalb auf konkrete Fälle beschränkt wurde, wo dies in einer demokratischen Gesellschaft notwendig und verhältnismäßig ist; ist der Auffassung, dass die massive Sammlung von personenbezogenen Daten und Datenverarbeitung zum Zwecke der Erstellung von Profilen durch Techniken der Datendurchsuchung, wie das in dem vor kurzem vorgelegten Vorschlag für eine Richtlinie über ein PNR-System der Europäischen Union geplant wird, auf EU-Ebene nicht zulässig ist;
 - c) durch ihre Mitgliedstaaten die Arbeit der Nachrichtendienste besser koordiniert und darauf hinwirkt, dass bestehende Hindernisse, die dem Austausch gewonnener Erkenntnisse im Wege stehen, wie z. B. mangelndes Vertrauen, zügig abgebaut werden, da einzelne Wissensinseln und die informationelle Abschottung nationaler Nachrichtendienste dem gemeinschaftlichen Ansatz in der Terrorismusbekämpfung widersprechen;
 - d) die Rechtsvorschriften zur Terrorismusbekämpfung strafft und sie klarer, übersichtlicher und besser anwendbar gestaltet,
14. betont, dass eine Überwachung des Internet, um Terroranschläge zu verhindern, unter keinen Umständen eine Einschränkung freier Meinungsäußerungen beinhalten darf, die nicht mit dem Vorsatz des Aufrufs zu terroristischen Handlungen erfolgt und die nach vernünftigem Ermessen für sich genommen nicht zu solchen Handlungen führen können;
15. erinnert den Rat an seine Versprechen gegenüber dem Europäischen Parlament und fordert ihn auf, endlich den Rahmenbeschluss über den Schutz personenbezogener Daten, die im Rahmen der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen verarbeitet werden, anzunehmen, wodurch ein angemessenes Datenschutzniveau geschaffen würde, sowie den Rahmenbeschluss über bestimmte Verfahrensrechte in Strafverfahren innerhalb der Europäischen Union anzunehmen, bevor er weitere Maßnahmen im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Terrorismus einführt;
16. weist darauf hin, dass der hauptsächliche Zweck von Eurodac als Datenbank der ersten Säule darin besteht, die Durchführung der Dublin-II-Verordnung zur Bestimmung des für die Durchführung eines Asylverfahrens zuständigen Mitgliedstaats zu erleichtern, und dass jeder Vorschlag, Eurodac zu einem Instrument zu machen, das Sicherheitsmaßnahmen und Strafermittlungszwecken dient, gemäß dem EU-Recht und internationalem Recht kaum zulässig wäre;
17. stellt mit Besorgnis fest, dass der Zugang von Strafverfolgungsbehörden und Europol zur Eurodac-Datenbank zur Stigmatisierung, Diskriminierung und möglichen Gefährdung von Asylbewerbern führen könnten,
18. ersucht seinen Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, vor Juni 2008 eine Anhörung über die auf Unionsebene im Rahmen der Bekämpfung des Terrorismus vorgeschlagenen und angenommenen Maßnahmen sowie über deren Anwendung und Effizienz vorzusehen und diese Anhörung in Zusammenarbeit mit den nationalen Parlamenten durchzuführen;
19. vertritt die Ansicht, dass jede Form des „Profiling“ im Rahmen von Antiterrormaßnahmen unannehmbar ist, und hält es für unannehmbar, dass die Europäische Union das Projekt eines eigenen PNR-Systems verfolgt, ohne dass eine vollständige Bewertung des Übereinkommens zwischen der Europäischen Union und den USA sowie zwischen der Europäischen Union und Kanada über ein solches System vorgenommen wurde, besonders was seine Auswirkungen auf die Verringerung der Bedrohung und die Erhöhung der Sicherheit sowie auf die Privatsphäre und die bürgerlichen Freiheiten und Rechte anbelangt;
20. äußert Sorge darüber, dass der Zugang von Strafverfolgungsbehörden und Europol zur Eurodac-Datenbank die Wirksamkeit des Haupteinsatzzwecks dieser Datenbank vermindern könnte;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Hinsichtlich der „Verfolgung“:

21. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihre Zweifel und Bedenken zu überwinden und die justizielle und polizeiliche Zusammenarbeit auf EU-Ebene bei der Bekämpfung des Terrorismus zu verstärken; fordert, unverzüglich über die Wirksamkeit der derzeitigen Zusammenarbeit informiert zu werden sowie darüber, welche Ergebnisse das System der gegenseitigen Bewertung zwischen den Mitgliedstaaten und den EU-Organen erbracht hat;
22. betont die Notwendigkeit, die Koordinierung und die operationelle Rolle von Eurojust und Europol zu verstärken, die als wichtige Instrumente für eine echte und wirksame Zusammenarbeit bei der Strafverfolgung auf EU-Ebene anzusehen sind; betont gleichzeitig die Notwendigkeit, eine umfassende demokratische Kontrolle auf EU-Ebene zu gewährleisten;
23. bekräftigt entschieden die Notwendigkeit, im Rahmen der dritten Säule einen Rahmenbeschluss zum Datenschutz anzunehmen, der für die EU-Bürger ein hohes Maß an Garantien gewährleistet, wie es derzeit auf EU-Ebene nicht gegeben ist;
24. ersucht aus diesem Grund
 - a) die Kommission, dem Europäischen Parlament bis zum Ende des Jahres die Antworten auf die Fragenkataloge über die Durchführung der Rechtsvorschriften zur Bekämpfung des Terrorismus auf nationaler Ebene, insbesondere des Rahmenbeschlusses zu Terrorismus und zum Europäischen Haftbefehl, über die Richtlinie über Vorratsspeicherung von Daten und ihre Auswirkungen auf die Grundrechte sowie über Unterschiede bei der Umsetzung in den Mitgliedstaaten zusammen mit einer Einschätzung und Vorschlägen hinsichtlich der Frage, wie eine bessere Durchführung und ein besserer Einsatz bestehender Rechtsvorschriften über die Bekämpfung des Terrorismus gewährleistet werden kann, zu übermitteln;
 - b) die Kommission, das Europäische Parlament darüber zu informieren, ob alle Rechtsakte zur Terrorismusbekämpfung in den Mitgliedstaaten umgesetzt wurden, und, falls dies nicht der Fall ist, dem Parlament mitzuteilen, welche Länder mit der Umsetzung im Rückstand sind und aus welchen Gründen;
 - c) die Kommission, eine umfassende Bewertung der Folgen der Antiterror-Gesetze durchzuführen, indem sie die Wirksamkeit der betreffenden Rechtsakte bemisst und die positiven und negativen Auswirkungen dieser Rechtsakte ermittelt, sowohl was den Sicherheitsaspekt als auch was die Bürgerrechte betrifft;
 - d) die Kommission, das Europäische Parlament darüber zu informieren, ob alle Rechtsvorschriften, die die Rechte der Bürger beschneiden, diesen die Möglichkeit geben, ihre Daten zu berichtigen, die Fakten anzufechten und Beschwerde betreffend die Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen einzureichen;
 - e) den Koordinator für Terrorismusbekämpfung, dem Europäischen Parlament bis Juni 2008 einen Bericht über die Wirksamkeit der von den Mitgliedstaaten, Europol und Eurojust ergriffenen Maßnahmen vorzulegen; vertritt die Ansicht, dass unbedingt auch geprüft werden muss, welche Maßnahmen für die Zusammenarbeit zwischen einer begrenzten Zahl von Mitgliedstaaten am besten geeignet wären, und welche Maßnahmen von allen Mitgliedstaaten in Einklang mit dem Solidaritätsprinzip ergriffen werden sollten;
 - f) den Rat, den Empfehlungen des Europäischen Parlaments zum Auslieferungsprogramm der CIA zu folgen;
 - g) die Kommission und den Rat, die vom Europäischen Parlament wiederholt beantragte Untersuchung über Unternehmen durchzuführen, die von Drittstaaten (besonders den USA) gezwungen werden, ihre Kundendaten an die Behörden zu übermitteln;
25. fordert Rat und Kommission auf, bei der Entwicklung eines echten Feedback-Mechanismus betreffend die Wirksamkeit der europäischen und einzelstaatlichen Maßnahmen in diesem Bereich zusammenzuarbeiten und in diesem Sinne schrittweise neutrale Indikatoren für die Entwicklung der terroristischen Bedrohung der Europäischen Union zu definieren (beispielsweise Zahl der Ermittlungs- und Gerichtsverfahren, Analyse möglicher regionaler Krisen, Beispiele für erfolgreiche bzw. missglückte Zusammenarbeit usw.), um dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten zumindest ein klareres Bild von der Wirksamkeit und möglichen Mängeln oder positiven Aspekten der in diesen Bereichen verfolgten Politik zu vermitteln;
26. schlägt vor, dass die Mitgliedstaaten ihre Ressourcen im Bereich der polizeilichen Zusammenarbeit konzentrieren und anstelle des bisher favorisierten technischen Ansatzes die Bedeutung persönlicher und personeller Zusammenarbeit hervorheben; ist der Auffassung, dass in diesem Zusammenhang der Austausch nationaler Einsatzkräfte verstärkt gefördert und der Abbau von Hindernissen, z. B. diejenigen sprachlicher Natur etwa durch Sprachkurse, vorrangig betrieben werden sollten; ist ferner der Auffassung, dass polizeiliche Schulungsmaßnahmen der europäischen demographischen Realität anzupassen sind, so dass z. B. Kenntnisse über alle unterschiedlichen Kulturen, die die europäische Realität ausmachen, künftig zum vermittelten Ausbildungsstoff gehören,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

27. stellt fest, dass die Kommission neue Maßnahmen ergriffen hat, darunter besonders eine Änderung des Rahmenbeschlusses zum Terrorismus und ein Vorschlag für ein PNR-System der Europäischen Union; äußert den Wunsch, diese Maßnahmen aufmerksam zu prüfen, und gibt erneut seiner Sorge über den Vorschlag für ein PNR-System der Europäischen Union Ausdruck, besonders was die Notwendigkeit und Verhältnismäßigkeit des vorgeschlagenen Datendurchsuchungssystems anbelangt, auf dem es offenbar basiert;
28. fordert die Kommission und den Rat auf, die bereits existierenden Instrumente zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten, wie den Europäischen Haftbefehl, besser zu nutzen;
29. erinnert die Kommission an die Notwendigkeit, das politische Vorgehen an der Realität auszurichten; fordert die Kommission in diesem Sinne auf, dafür Sorge zu tragen, dass alle künftigen Vorschläge zur Terrorismusbekämpfung mit einer eingehenden Folgenabschätzung oder Bewertung einhergehen, die die Notwendigkeit und Nützlichkeit der geplanten Maßnahmen belegen;
30. betont die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit Drittstaaten bei der Prävention und Bekämpfung des Terrorismus und weist darauf hin, dass die USA auf diesem Gebiet ein wichtiger Partner ist; vertritt die Ansicht, dass zwischen der Europäischen Union und den USA im Rahmen eines internationalen Abkommens ein gemeinsamer rechtlicher Rahmen für die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit unter besonderer Beachtung des Schutzes der Grundrechte, besonders persönlicher Daten, vereinbart werden sollte, der eine ausreichende demokratische und parlamentarische Kontrolle auf nationaler und EU-Ebene sicherstellt;
31. ist besorgt über das reflexhafte Verhalten der Mitgliedstaaten in der Anti-Terror-Gesetzgebung, bei der vielfach dem Willen, ein politisches Signal zu senden, gegenüber einer ernsthaften und gewissenhaften Auseinandersetzung mit den Grenzen des Machbaren und Sinnvollen — hierunter fällt auch die zunehmend mangelhafte Berücksichtigung rechtsstaatlicher Prinzipien wie u. a. des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit und der Unschuldsvermutung — der Vorrang gegeben wird;

Hinsichtlich der „Reaktion“:

32. hält es für überaus wichtig, dass die Mitgliedstaaten im Fall eines Terrorangriffs echte Solidarität zeigen, indem sie insbesondere die EU-Länder, die keine ausreichenden menschlichen, finanziellen oder technischen Ressourcen zur Bewältigung der Folgen, zur Koordinierung der Reaktion und zur Unterstützung der Opfer haben, bei der Bewältigung und Minderung der Folgen eines Terrorangriffs umfassend unterstützen;
33. verweist auf die Notwendigkeit des Einvernehmens zwischen allen demokratischen Kräften bei der Bekämpfung des Terrorismus;
34. erachtet es als von zentraler Bedeutung, als Reaktion auf Terroranschläge die notwendigen, wirksamen und verhältnismäßigen Instrumente zur Unterstützung der Bekämpfung des Terrorismus insgesamt geschaffen werden; hält es für ebenso wichtig, dass Rechtsstaatlichkeit, die Rechte der Bürger, die gerichtlichen und gesetzlichen Garantien der Verdächtigten und die demokratische Kontrolle und Prüfung aller auf EU-Ebene wie auch in den Beziehungen zu Drittstaaten erlassenen einschlägigen Gesetze in allen ihren Aspekten zu schützen bzw. zu garantieren;
35. fordert nachdrücklich, dass die Kommission einen Vorschlag vorlegt, der darauf gerichtet ist, die parlamentarische Kontrolle der gemeinsamen und koordinierten geheimdienstlichen Aktivitäten auf EU-Ebene zu gewährleisten;

Hinsichtlich der „Wurzeln“ des Terrorismus:

36. fordert den Rat und die Kommission auf, einen Aktionsplan zur Verbreitung der Demokratie in der Welt aufzustellen und die wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit mit den islamischen Staaten zu verstärken, indem sie
- a) Demokratiebewegungen unterstützen,
 - b) den Studentenaustausch und andere Bildungsformen fördern,
 - c) Medienanstalten finanzieren, die demokratische Gedanken verbreiten und terroristische Machenschaften und deren Unterstützer aufdecken;
37. fordert die Kommission auf, Maßnahmen festzulegen, um den Schutz und die Unterstützung der Opfer des Terrorismus zu gewährleisten, auch durch Förderung des Austauschs bewährter Methoden und einheitlicher Garantien auf EU-Ebene;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Hinsichtlich der Notwendigkeit einer intensiveren und wirksameren interparlamentarischen Zusammenarbeit bei der neuen Antiterror-Strategie:

38. vertritt die Ansicht, dass das Europäische Parlament und die nationalen Parlamente schon nach der Unterzeichnung des Vertrags von Lissabon eine gemeinsame Bewertung der europäischen Antiterror-Strategie vornehmen sollten, um eine neue Form eines „hochrangigen Dialogs“ in dieser Frage vorzubereiten und die Vertreter der Bürgerinnen und Bürger auf EU-Ebene und auf nationaler Ebene in diesen einzubinden;

Zusammenarbeit mit Kommission und Rat

39. vertritt angesichts der Tatsache, dass der Vertrag von Lissabon voraussichtlich im Jahr 2009 in Kraft treten wird und dass die EU-Organe schon 2008 die Voraussetzungen für sein Inkrafttreten schaffen sollten, die Ansicht, dass Vorschläge, für die künftig das Mitentscheidungsverfahren gilt und deren Behandlung nicht vor Inkrafttreten des neuen Vertrags abgeschlossen sein wird, im Jahr 2008 so behandelt werden sollten, als ob sie bereits dem Mitentscheidungsverfahren unterlägen;

40. nimmt das neue Paket mit Vorschlägen für Rechtsakte zur Terrorismusbekämpfung zur Kenntnis, das den Rahmenbeschluss des Rates über die Verwendung der Flugpassagierdaten (PNR) für Strafverfolgungszwecke, die Richtlinie über Sprengstoffe und den Bewertungsbericht über die Durchführung des Rahmenbeschlusses zur Terrorismusbekämpfung umfasst; ist entschlossen, diese Vorschläge einer tatsächengestützten Bewertung zu unterziehen;

41. ist der Ansicht, dass der Koordinator der Europäischen Union für die Bekämpfung des Terrorismus eine wesentliche Rolle in der gemeinschaftlichen Vorgehensweise haben sollte und fordert dazu auf, seine Verantwortlichkeiten und Strukturen der Rechenschaftspflicht klarzustellen;

42. erwartet, dass in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament eine Strategie zur Anti-Terrorpolitik der Europäischen Union entwickelt wird, die nicht nur einen ganzheitlichen Ansatz und roten Faden erkennen lässt, sondern vor allen Dingen kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen beschreibt;

*

* *

43. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, dem Europarat sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

P6_TA(2007)0613**Gesetzgebungs- und Arbeitsprogramm der Kommission für 2008****Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu dem Gesetzgebungs- und Arbeitsprogramm der Kommission für 2008**

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission über das Legislativ- und Arbeitsprogramm der Kommission für 2008 (KOM(2007)0640),
 - unter Hinweis auf die Beiträge seiner Ausschüsse, die der Kommission von der Konferenz der Präsidenten übermittelt wurden,
 - gestützt auf Artikel 103 Absatz 4 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass das jährliche Legislativ- und Arbeitsprogramm ein wichtiges Werkzeug darstellt, das es der Europäischen Union ermöglicht, sich auf die Erreichung ihrer strategischen Schlüsselziele wie Förderung von Wohlstand, Solidarität, Sicherheit und Freiheit und ein stärkeres Europa in der Welt zu konzentrieren; in der Erwägung, dass die Kommission nach den in diesen Bereichen erzielten Ergebnissen beurteilt werden wird,
- B. in der Erwägung, dass das Jahr 2008 ausschlaggebend für die Ratifizierung des Reformvertrags sein wird, damit dieser vor den Wahlen zum Europäischen Parlament in Kraft treten kann,
- C. in der Erwägung, dass die politischen Prioritäten und die verfügbaren Finanzmittel aufeinander abgestimmt werden sollten,

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Allgemeine Feststellungen

1. begrüßt die zielorientierte Struktur des Arbeitsprogramms der Kommission und ihre Bemühungen, die politischen Inhalte des Jahresprogramms stets weiter zu verbessern; fordert in diesem Zusammenhang, dass künftig ein vorläufiger Zeitplan für die Initiativen der Kommission vorgesehen wird;
2. bekräftigt die entscheidende Bedeutung, die in dem Jahresprogramm den Bereichen Wachstum und Beschäftigung, nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Energie, Migration und Konzentration auf eine bessere Rechtsetzung und korrekte Umsetzung sowie Stärkung der Rolle Europas als Partner in der Welt zugesprochen wird; fordert indessen, dass die Kommission in ihren Initiativen zur Gewährleistung der Umsetzung der Bestimmungen zum Binnenmarkt, von Grundrechten, Freiheit, Gerechtigkeit und sozialer Integration noch mehr Ehrgeiz an den Tag legen sollte;
3. weist erneut auf die Wichtigkeit einer konsequenten Umsetzung der Lissabon-Strategie hin und betont die Wechselwirkung zwischen Fortschritten in den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Umwelt bei der Schaffung einer dynamischen und innovativen Wirtschaft; fordert die Kommission in diesem Zusammenhang auf, sich in das ausgewogene und ergebnisorientierte Lissabon-Programm der Gemeinschaft für den Zeitraum 2008-2010 einzubringen;
4. begrüßt das Engagement der Kommission für die Ratifizierung des Reformvertrags; ist der Auffassung, dass die in diesem Vertrag vorgesehenen Ziele und Reformen für das reibungslose Funktionieren und die künftige Entwicklung der Union von grundlegender Bedeutung sind und die EU demokratischer und bürger-näher machen werden;
5. fordert die Kommission und den Rat angesichts der neuen Instrumente, die der Reformvertrag zum Beispiel den nationalen Parlamenten bietet, auf, gemeinsam mit dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten eine neue Kultur der Subsidiarität aufzubauen;

Wachstum und Beschäftigung

6. erneuert seine Forderung nach einer europäischen Agenda, in der Wohlstand und Solidarität sich tatsächlich gegenseitig unterstützen;
7. fordert die Kommission auf, im Anschluss an ihre Überprüfung des Binnenmarkts verstärkte Bemühungen zu unternehmen, um den Binnenmarkt als starken, innovativen und wettbewerbsfähigen Markt auszuweiten und zu festigen; betont, dass der Binnenmarkt durch fairen Wettbewerb, sozialen Zusammenhalt und ein hohes Verbraucherschutzniveau aufgebaut werden sollte;
8. fordert die Kommission auf, besonderen Nachdruck auf die rechtzeitige und kohärente Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie zu legen und insbesondere effiziente einheitliche Anlaufstellen zu schaffen, damit der Zugang zum Binnenmarkt gefördert wird; fordert eine Verbesserung der Effizienz der Vorschriften zum öffentlichen Auftragswesen;
9. betont, wie wichtig es ist, im Sinne eines besseren Verbraucherschutzes die Marktaufsicht zu verbessern, insbesondere eine starke Glaubwürdigkeit für die CE-Kennzeichnung zu schaffen und die Produktfälschung zu bekämpfen; ermutigt die Kommission, auch weiterhin die Rechte der Verbraucher bei der Produktsicherheit zu garantieren, insbesondere im Hinblick auf die Sicherheit von Spielzeug; fordert die Kommission nachdrücklich auf, rechtliche Grauzonen in Bereichen wie online-Auktionen zu klären; betont, dass die Überprüfung des Gemeinschaftsrechts im Verbraucherschutzbereich zu einem kohärenten Rechtsrahmen führen muss; unterstützt einen koordinierten Ansatz der Kommission bei ihrer derzeitigen Ausarbeitung eines gemeinsamen Referenzrahmens für ein kohärenteres europäisches Vertragsrecht;
10. empfiehlt, in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten, der Wirtschaft und den Verbrauchern die Möglichkeiten zur Förderung einer raschen, effizienten und gerechten Lösung von Konflikten zwischen Unternehmen und Verbrauchern äußerst sorgfältig zu prüfen, da ein vereinfachter Zugang zu den Gerichten für den Schutz der Verbraucher in einem globalisierten Umfeld von wesentlicher Bedeutung ist; betont jedoch, dass dieser Prozess nicht zur Schaffung neuer Schranken für die Freizügigkeit im Binnenmarkt führen darf;
11. fordert die Kommission mit Nachdruck auf, die soziale Dimension der Lissabon-Strategie nicht zu opfern, indem diese als Wettbewerbsbehinderung betrachtet wird, sondern fordert sie vielmehr auf, das Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Pfeilern der Lissabon-Strategie zu beachten; vertritt die Auffassung, dass angemessene Investitionen in Wissen eine wohlhabendere Volkswirtschaft schaffen können, die Probleme wie Armut, soziale Ausgrenzung und Arbeitslosigkeit bekämpfen und einen besseren Schutz der Arbeitnehmer sicherstellen könnte;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

12. fordert die Kommission auf, im Rahmen der Bestandsaufnahme der sozialen Gegebenheiten Initiativen für eine wirtschaftliche und soziale Ordnungspolitik auszumachen; begrüßt deshalb die bevorstehende vorgeschlagene Revision der Richtlinie über den Europäischen Betriebsrat, was zu einer Klärung in Bezug auf Information, Konsultation und Beteiligung führen dürfte, fordert jedoch die Kommission eindringlich auf, die Sozialpartner im Vorfeld zu konsultieren; fordert Maßnahmen zur Förderung einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit aller Arbeitnehmer;

13. begrüßt nachdrücklich, dass die Kommission die Vorlage eines Legislativvorschlags zur Europäischen Privatgesellschaft angekündigt hat und fordert, dass dieser Vorschlag frühzeitig im Jahr 2008 zur Unterstützung der KMU vorgelegt wird; bedauert, dass die Kommission nicht beabsichtigt, den Legislativvorschlag zur 14. Gesellschaftsrechtsrichtlinie (Verlegung des Sitzes von Kapitalgesellschaften) voranzutreiben, und betont, dass diese seit langem erwartete Richtlinie eine Lücke im Binnenmarkt für Gesellschaften füllen würde;

14. betont, dass ein angemessenes Maß an Schutz der Rechte auf geistiges Eigentum erforderlich ist, und unterstützt die Initiative für ein erschwingliches, sicheres und effizientes Patentsystem, das Anreize für Investitionen und Forschung bieten würde; fordert alle drei Organe auf, sich gemeinsam um eine politische Einigung für eine echte Verbesserung des Patentsystems zu bemühen; verweist darauf, dass die Produktfälschung wie etwa die Fälschung von Medikamenten, ein erhebliches Problem und ein dringendes Anliegen auf europäischer Ebene darstellt;

15. bedauert, dass die Kommission nicht beabsichtigt, eine Initiative zur Schaffung einer Gemeinsamen Konsolidierten Körperschaftssteuerbemessungsgrundlage (GKKB) vorzuschlagen, da sie die Errungenschaften des Binnenmarkts im Bereich des fairen Wettbewerbs vervollständigen und zu mehr Transparenz führen würde, indem Unternehmen im Ausland den gleichen Bestimmungen unterworfen werden wie im Sitzland und der grenzüberschreitende Handel sowie der Wettbewerb zwischen den Mitgliedstaaten in Bezug auf das Anziehen von Investitionen ausgeweitet würden; betont jedoch gleichzeitig, dass die Mitgliedstaaten für die Festlegung der Körperschaftssteuersätze zuständig sind,

16. fordert die Kommission auf, Vorschläge vorzulegen, mit deren das europäische Aufsichtswesen einschließlich der Beaufsichtigung von Hedge-Fonds und Rating-Agenturen effizient verbessert werden könnte; erinnert an die schwerwiegenden Folgen der Subprime-Kreditkrise in den Vereinigten Staaten für die europäischen Finanzmärkte; erwartet von der Kommission, dass sie eine sorgfältige Analyse der Ursachen und Folgen dieser Krise einschließlich einer Risikobewertung für die europäischen Märkte vornimmt; fordert eine Beurteilung der derzeitigen aufsichtsrechtlichen Systeme und Instrumente in Europa und besteht auf einer engen Absprache mit dem Parlament, was zu eindeutigen Empfehlungen dazu führen sollte, wie die Stabilität des Finanzsystems und dessen Fähigkeit, sichere langfristige Finanzen für die europäische Wirtschaft bereitzustellen, verbessert werden können;

17. betrachtet die Änderung des Telekommunikationspakets als wichtige Priorität für das kommende Jahr;

18. begrüßt, dass sich die Kommission der vollständigen Liberalisierung und der Schaffung eines echten Energiebinnenmarkts verpflichtet fühlt; hält es ebenso für angezeigt, zwischen der Entwicklung des Marktes für Elektrizität und derjenigen des Gasmarktes zu unterscheiden;

Nachhaltiges Europa

19. begrüßt die ehrgeizigen Vorschläge der Kommission zum Klimaschutz und ermutigt sie, deren vollständige Umsetzung voranzutreiben; fordert die Kommission auf, die Synergien zwischen Beschäftigungs- und Industrientwicklung einerseits und Entwicklung und Verwendung sauberer Technologien andererseits stärker auszubauen, da die Möglichkeiten der gegenseitigen Ergänzung erheblich sind und eine mögliche Quelle vermehrter Wettbewerbsfähigkeit darstellen;

20. fordert einen umfassenden Rechtsrahmen zur Förderung und Nutzung erneuerbarer Energien in der Europäischen Union, einschließlich der Festlegung verbindlicher Ziele, die der Wirtschaft die langfristige Stabilität ermöglichen, die sie benötigt, um rationale Investitionsentscheidungen im Bereich der erneuerbaren Energien treffen zu können, weil so die Europäische Union auf den richtigen Weg gebracht wird für eine saubere, sicherere und wettbewerbsfähigere Energie in der Zukunft;

21. stellt fest, dass die Maßnahmen der Kommission aus dem Energieeffizienz-Aktionsplan und dem Aktionsplan für Biomasse nicht in das Arbeitsprogramm der Kommission für 2008 aufgenommen wurden, und dass bei der Umsetzung der angekündigten Aktionen erhebliche Verzögerungen auftraten; fordert die Kommission auf, beide Aktionspläne umfassend zu berücksichtigen und damit die EU dabei zu unterstützen, ihre Ziele in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu erreichen; betont, dass nachhaltige Biokraftstoffe in diesem Zusammenhang einen wichtigen Beitrag leisten können;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

22. begrüßt die Verpflichtung der Kommission, eine politische Einigung zum Lastenausgleich zu erzielen, der erforderlich ist, um die zwanzigprozentige Senkung der Treibhausgasemissionen bis 2020 gegenüber 1990 zu erreichen; spricht sich nachdrücklich für verstärkte Anstrengungen der EU und ihrer Mitgliedstaaten und Regionen zur Förderung kohlendioxidfreier Energiequellen aus;
23. begrüßt die Absicht der Kommission, ein Maßnahmenpaket „Umweltfreundlicher Verkehr“ zu veröffentlichen, wobei zu berücksichtigen ist, dass die nachhaltige Mobilität in der gesamten EU im Einklang mit den Zielen der Bekämpfung des Klimawandels sichergestellt werden muss;
24. befürwortet die beiden prioritären Initiativen zum Seeverkehr und zum Luftverkehr; erinnert daran, dass eine Vereinfachung der Verwaltungsverfahren für den Kurzstreckenseeverkehr eine notwendige Voraussetzung für eine echte Entwicklung dieses Transportsektors ist, der ein wichtiges Glied in der Schaffung eines integrierten, kohärenten und nachhaltigen Netzwerkes darstellt; ist erfreut über die verschiedenen Vorschläge, die auf eine Verbesserung der Effizienz des Luftverkehrsmanagements durch eine beträchtliche Reduzierung von Kosten, Verspätungen und Treibhausgasemissionen abzielen;
25. begrüßt die Initiativen der Kommission zur Verbesserung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere den geplanten Legislativvorschlag über die Qualität und Sicherheit von Organspenden und -transplantationen sowie die vorgeschlagene Empfehlung des Rates zu Infektionen im Zusammenhang mit der gesundheitlichen Versorgung, die im „Gesundheitspaket“ enthalten sind und darauf abzielen, eine maximale Sicherheit für den Patienten sowie die bestmögliche Qualität der Versorgung zu gewährleisten; fordert die Kommission auf, zur Stärkung der Patientensicherheit, der Patienteninformation, der Patientenrechte und des Patientenschutzes beizutragen und sich mit den Determinanten seltener Krankheiten auseinanderzusetzen;
26. fordert die Kommission auf, ihre Anstrengungen bei der Erarbeitung einer kohärenten Politik für Notfälle im Gesundheitswesen, Menschen mit Behinderungen, chronische Krankheiten und Patienteninformation zu verstärken; fordert die Kommission auf, insbesondere der Frage der Pandemie-Vorsorge besondere Aufmerksamkeit zu schenken;
27. begrüßt die Mitteilung der Kommission über die „GAP-Gesundheitskontrolle“, insbesondere im Hinblick auf die Bedeutung einer wettbewerbsfähigen und ökologisch nachhaltigen Landwirtschaft, die Verhinderung einer Entvölkerung der ländlichen Gebiete und die Sicherstellung des Zugangs der Verbraucher zur Lebensmittelversorgung; betont jedoch, dass die genaue Art dieser Maßnahmen erst festgelegt werden kann, nachdem Parlament, Kommission und Rat ausführliche Beratungen über die ursprüngliche Mitteilung der Kommission zur „Gesundheitskontrolle“ abgeschlossen haben;
28. fordert die Kommission auf, spezifische Vorschläge zu den Auswirkungen und den genauen Bestimmungen des Modells der höchstmöglichen Dauerfangmengen festzulegen, konkrete Legislativvorschläge zum Öko-Kennzeichnungssystem vorzulegen und möglichst umgehend einen Vorschlag zur Vereinfachung der Verordnung (EG) Nr. 850/98 des Rates über technische Maßnahmen im Fischereisektor sowie zur Erneuerung und Stärkung des Kontrollrahmens der Gemeinsamen Fischereipolitik zu unterbreiten;
29. unterstützt nachdrücklich die Initiative der Kommission, wie vom Europäischen Parlament gefordert ein Grünbuch über den europäischen territorialen Zusammenhalt vorzulegen; ist der Auffassung, dass das Konzept des territorialen Zusammenhalts, das erst kürzlich im Vertrag von Lissabon bekräftigt wurde, ein Kernstück der Entwicklung dieses Bereichs der Gemeinschaftspolitik sein wird;
30. unterstreicht die Notwendigkeit einer EU-Strategie für die Ostsee und fordert die Kommission auf, im Laufe des Jahres 2008 eine umfassende EU-Strategie für die Ostseeregion vorzulegen;

Ein integriertes Konzept zur Migration

31. ist der Auffassung, dass eine gemeinsame Einwanderungs-, Visa- und Asylpolitik sowie eine wirksame wirtschaftliche, soziale und politische Integration von Einwanderern auf der Grundlage gemeinsamer Prinzipien zwei Seiten ein und derselben Medaille sind und eine wesentliche Herausforderung darstellen, wobei insbesondere in Bezug auf die Einwanderung die Aufteilung der Zuständigkeiten zwischen den Mitgliedstaaten und der EU umfassend gewahrt werden muss;
32. fordert die Kommission auf, ihre Anstrengungen beim Kampf gegen den Menschenhandel und die illegale Einwanderung zu verstärken und in diesem Zusammenhang insbesondere die Umsetzung des Aktionsplans des Rates aus dem Jahre 2005 zu prüfen; erwartet die für 2008 fällige Evaluierung der Umsetzung der Freizügigkeitsrichtlinie durch die Kommission und fordert weitere Maßnahmen, um eine volle Anwendung dieses Rechts in der EU zu gewährleisten;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

33. begrüßt die Tatsache, dass sich die Kommission erneut zu einer gemeinsamen Einwanderungspolitik, gemeinsamen Mechanismen zum Schutz der Außengrenzen und einer gemeinsamen Asylpolitik verpflichtet hat, und fordert die Kommission auf, ihre Bildungs- und Integrationspolitik weiter zu verbessern, um einen eindeutigen und sicheren Rahmen für Wirtschaftseinwanderer zu schaffen, insbesondere für ausgebildete Arbeitskräfte, wodurch deren Rechte und Pflichten deutlich werden;

34. ist der Ansicht, dass der Vertrag von Lissabon bewirken wird, dass die institutionellen Rahmenbedingungen in Bezug auf den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ab 1. Januar 2009 tief greifenden Änderungen unterworfen sein werden und verweist darauf, dass das Jahr 2008 von erheblicher Bedeutung für die Umsetzung des Schengen-Besitzstands und dessen Ausdehnung auf die neuen EU-Mitgliedstaaten sein wird; betont, dass strikte Maßnahmen ergriffen werden müssen, um das reibungslose Funktionieren des Systems sowie die Integrität der EU-Außengrenzen zu garantieren; fordert die Kommission auf, es und die nationalen Parlamente ausführlich in die Ausarbeitung dieser Bestimmungen einzubeziehen;

35. stellt fest, dass das Arbeitsprogramm der Kommission das künftige PNR-System der EU nicht erwähnt, und fordert eine verstärkte operative Zusammenarbeit auf EU-Ebene bei der Bekämpfung des Terrorismus sowie gegebenenfalls eine verstärkte Einbeziehung des Europäischen Parlaments; betont, dass effektive und durchsetzbare Datenschutzinstrumente nicht als Hindernis im Kampf gegen den Terrorismus bzw. gegen Formen der Radikalisierung, sondern als unerlässliche vertrauensbildende Maßnahmen beim Austausch von Informationen zwischen Strafverfolgungsbehörden angesehen werden müssen;

Die Bürgerinnen und Bürger an die erste Stelle rücken

36. vertritt die Auffassung, dass die Kommission die Aufmerksamkeit der Bürger weiterhin verstärkt auf die Bedeutung der kulturellen Vielfalt und damit den Dialog zwischen den Kulturen in einer erweiterten Union lenken sollte; ist der Ansicht, dass der interkulturelle Dialog auch außerhalb der europäischen Grenzen gestärkt und eine Brücke werden sollte, die in der Lage wäre, gegenseitiges Verständnis zu begünstigen und damit zur Verhütung oder Regelung sozialer und humaner Konflikte beizutragen;

37. stellt fest, dass die Schwerpunkte der Kommission für 2008 den möglichen Beitrag des lebensbegleitenden Lernens zur Erhöhung des Beschäftigungsniveaus und zur Entwicklung einer wissensbasierten Gesellschaft im Einklang mit den Zielen von Lissabon betonen; bedauert allerdings, dass dies aus keinem konkreten Vorschlag hervorgeht; vertritt die Auffassung, dass Minderjährige bei der Nutzung von Internet und neuen Technologien mit Hilfe von besonderen und geeigneten Filtersystemen vor bestimmten Inhalten mancher Programme geschützt werden sollten;

38. unterstützt die Schaffung einer europäischen Truppe, die in Notfällen unverzüglich tätig werden kann, wie dies im Bericht Barnier vorgeschlagen wird; fordert die Kommission auf, diesbezüglich einen konkreten Vorschlag vorzulegen;

39. betont, dass die Rechte von Fahrgästen, insbesondere von Fahrgästen von Langstreckenbusreisen, gestärkt werden müssen;

40. sieht dem Vorhaben der Kommission, eine wichtige Richtlinie vorzuschlagen, durch die der Grundsatz der Gleichbehandlung außerhalb des Beschäftigungsbereichs umgesetzt werden soll, und damit den Rechtsrahmen des Diskriminierungsverbots zu vollenden, erwartungsvoll entgegen, betont jedoch, dass die Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten in diesem Bereich gewahrt werden müssen;

Europa als Partner in der Welt

41. ist der Auffassung, dass die Aufgabe der EU, die Achtung der Menschenrechte, der Demokratie und des verantwortungsbewussten staatlichen Handelns zu fördern, als integraler Bestandteil der gesamten EU-Politik und all ihrer Programme zu betrachten ist;

42. begrüßt den Umstand, dass das Arbeitsprogramm der Kommission die Notwendigkeit betont, den Erweiterungsprozess fortzusetzen, und betrachtet den westlichen Balkan als prioritäres Gebiet;

43. nimmt die Absicht der Kommission zur Kenntnis, der Zukunft des Kosovo besondere Bedeutung beizumessen, und geht davon aus, dass sie im Zuge der weiteren Entwicklung zusätzliche Beurteilungen und Vorschläge in Bezug auf die Unterstützung der EU für den Kosovo vorlegt;

44. vertritt die Auffassung, dass die Schwarzmeer-Synergie ein wichtiger erster Schritt bei der Ausarbeitung einer umfassenden Strategie für die Region ist und fordert die Kommission auf, weitere spezifische Vorschläge auszuarbeiten, einschließlich eines Aktionsplans mit besonderen Zielsetzungen und Leistungsvergleichen im Hinblick auf eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen der EU und den Ländern der Schwarzmeer-Region;

45. ist der Auffassung, dass die transatlantischen Beziehungen von ausschlaggebender Bedeutung sowohl für die Förderung der gemeinsamen Werte als auch für den Schutz der gemeinsamen Interessen sind;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

46. ist mit Blick auf den Nahen Osten der Auffassung, dass die EU — neben der Bereitstellung von Mitteln für das wirtschaftliche Überleben und den Wiederaufbau vor allem im Libanon und in Palästina — weiterhin politische Initiativen zur weiteren Stärkung ihrer aktiven diplomatischen Rolle in dieser Region ergreifen sollte;

47. ist der Auffassung, dass weitere Schritte hin zu einer gemeinsamen Energieaußenpolitik unternommen werden sollten, um eine nachhaltige, sichere und wettbewerbsfähige Energieversorgung für alle Mitgliedstaaten zu gewährleisten, und fordert die Kommission auf, im Dialog mit Russland eine klare und konstruktive Haltung einzunehmen;

48. fordert die Kommission auf, die biregionale strategische Partnerschaft zwischen der Europäischen Union und Lateinamerika sowie der Karibik zu festigen und begrüßt den Umstand, dass die Kommission die EU-Afrika-Strategie auf die Liste ihrer Prioritäten gesetzt hat, betont jedoch gleichzeitig, dass die Parlamente und die Zivilgesellschaft eingebunden werden müssen;

49. betont die Notwendigkeit der Kohärenz in der Entwicklungspolitik der EU; weist nachdrücklich darauf hin, dass Fragen der Entwicklung im Rahmen anderer europäischer Politiken berücksichtigt werden müssen; begrüßt das Vorhaben der Kommission, neue Wege zur Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele zu prüfen; fordert die Kommission auf, sicherzustellen, dass ihre Entwicklungspolitik einen positiven Beitrag zur Friedenskonsolidierung leistet;

50. betont die Notwendigkeit eines erfolgreichen Abschlusses der Doha-Runde; betont, dass die EU mit Hilfe bilateraler oder regionaler Freihandelsabkommen als einem ergänzenden Werkzeug des multilateralen Ansatzes ebenso ihr Engagement gegenüber den Volkswirtschaften von Schwellenländern intensivieren, gleichzeitig aber auch die Einbeziehung von Bestimmungen über die Durchsetzung grundlegender arbeitsrechtlicher Normen fordern muss; hält eine umfassende neue Strategie zu China für wichtig; vertritt die Auffassung, dass Handel frei und gerecht sein muss; fordert die Kommission auf, einen energischeren Schutz der Rechte auf geistiges Eigentum zu gewährleisten und alles zu tun, um Produktfälschungen zu bekämpfen;

Horizontale Themen

51. begrüßt die Entschlossenheit der Kommission, die Verwaltungslasten für Unternehmen in der EU und in den Mitgliedstaaten bis 2012 um 25 % zu verringern; betrachtet dies als wichtigstes Ziel, insbesondere für KMU, für die kommenden Monate und als wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung der Ziele von Lissabon; betont, dass es Legislativvorschläge unter diesem Aspekt prüfen wird; fordert die Kommission nachdrücklich auf, einen detaillierten Maßnahmenanzeiger für die Umsetzung ihres Aktionsplans vorzulegen, in dem klare und deutliche Informationen enthalten sind über bereits erreichte Ziele, entwickelte Indikatoren und Ergebnisse von Basisberechnungen, und in denen auch konkrete Vorschläge für Bereiche enthalten sind, die sich künftig am besten für weitere rasche, nachhaltige und spürbare Senkungen der Verwaltungskosten eignen würden;

52. unterstützt die Kommission bei ihren fortgesetzten Bemühungen zur Verbesserung der Qualität der EU-Gesetzgebung; unterstreicht die Notwendigkeit, die Vereinfachung und Konsolidierung des EU-Rechts zu beschleunigen und sich noch mehr um eine bessere Rechtsetzung, um prompte Umsetzung und korrekte Anwendung des EU-Rechts unter umfassender Wahrung der Rechte des Europäischen Parlaments zu bemühen; fordert einen strengeren Überwachungs- und Durchsetzungsmechanismus für die Umsetzung des EU-Rechts in den Mitgliedstaaten;

53. betont, dass der Grundsatz der Subsidiarität, wie er gegenwärtig im EG-Vertrag niedergelegt ist, eindeutig beinhaltet, dass die Gemeinschaft in Bereichen, die nicht in ihre ausschließliche Zuständigkeit fallen, nur tätig wird, sofern und soweit die Ziele der in Betracht gezogenen Maßnahmen auf der Ebene der Mitgliedstaaten nicht ausreichend erreicht werden können; betont, dass der Verzicht auf Maßnahmen von Seiten der Mitgliedstaaten als solcher keine Zuständigkeit der EU begründet;

54. betont, wie wichtig unabhängige Folgenabschätzungen von Rechtsvorschriften sind; ist der Auffassung, dass solche Folgenabschätzungen im Zusammenhang mit Legislativverfahren sowie bei der Vereinfachung von Rechtsvorschriften systematisch durchgeführt werden müssen;

55. stellt fest, dass die Dossiers, die in der Liste anhängiger Rechtsetzungsvorschläge der Kommission, die zurückgezogen werden sollen, enthalten sind, ohnehin hinfällig sind;

56. fordert die Kommission und den Rat auf, dem Parlament ausreichend Zeit einzuräumen, damit dieses seinen Standpunkt zu künftigen Erweiterungen des Euro-Währungsgebiets formulieren kann;

Mittwoch, 12. Dezember 2007

57. betont, wie wichtig die ordnungsgemäße Umsetzung des neuen Komitologieverfahrens sowie die Wahrung der Rechte des Parlaments in diesem Zusammenhang sind; misst den Komitologieverfahren im Bereich der Finanzdienstleistungen (Lamfalussy-Verfahren) besondere Bedeutung bei, da eine Reihe wichtiger Dossiers einer Feinabstimmung unterzogen werden; ist der Auffassung, dass die korrekte Anwendung dieses Rahmens wichtig für das reibungslose Funktionieren des Finanzsystems und zur Vermeidung von Finanzkrisen ist; fordert, dass die Rechte des Parlaments vereinbarungsgemäß umfassend gewahrt und dass die vorhandenen Vereinbarungen mit Leben erfüllt werden;

58. erwartet mit Interesse die Ergebnisse des Konsultationsprozesses, den die Kommission zu dem Dokument „Den Haushalt reformieren, Europa verändern“ (SEK(2007)1188) eingeleitet hat; fordert die umfassende Einbeziehung des Parlaments bei der Überprüfung der EU-Ausgaben und des Systems der EU-Eigenmittel, wie in der Erklärung Nr. 3 zur Interinstitutionellen Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung über die Überprüfung des Finanzrahmens vorgesehen;

59. vertritt die Auffassung, dass im Hinblick auf die Erstellung einer positiven Zuverlässigkeitserklärung durch den Europäischen Rechnungshof die Kommission die technischen Vorkehrungen treffen und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auffordern sollte, diesbezügliche nationale Erklärungen abzugeben, wie in den Entschlüssen des Parlaments zur Entlastung in den Jahren 2003, 2004 und 2005 vorgeschlagen; betrachtet die Prüfungs-Zusammenfassungen, wie sie in Ziffer 44 der Interinstitutionellen Vereinbarung 2007-2013 gefordert werden, lediglich als ersten Schritt in diese Richtung; erwartet in diesem Zusammenhang von dem für Transparenz und Governance zuständigen Kommissionsmitglied einen stärker vorausschauenden Ansatz; stellt darüber hinaus fest, dass die Kommission sich im Hinblick auf eine wirtschaftliche Haushaltsführung den höchsten Anforderungen unterworfen sieht und ihnen genügen will;

60. fordert die Kommission auf, ihre Verfahren unverzüglich zu reformieren und das Parlament und dessen zuständige Ausschüsse stärker in den Prozess zur Auswahl und Ernennung der Direktoren der einzelnen Agenturen einzubeziehen; wird die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um einen eingehenderen Auswahlprozess in Bezug auf die Direktoren der Agenturen zu ermöglichen;

Kommunikation über Europa

61. drängt die Kommission, den Bürger ins Zentrum des europäischen Aufbauwerkes zu rücken, was nur gelingen kann, wenn den Belangen der Europäer Rechnung getragen wird, und ihre Bemühungen um die Entwicklung einer effektiveren Kommunikationspolitik zu verstärken, um so ein besseres Verständnis der Bürger für die Tätigkeit der EU und ihren Einsatz für die Belange der Bürger zu erreichen und um die Ratifizierung des Vertrags von Lissabon und die Europawahlen im Jahr 2009 entsprechend vorzubereiten;

62. fordert die Kommission auf, deutlich zu machen, wie sie beabsichtigt, ihre Kommunikationsschwerpunkte umzusetzen, insbesondere die Schwerpunkte im Hinblick auf den Vertrag von Lissabon;

*

* *

63. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission und den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

P6_TA(2007)0614

Abkommen über wirtschaftliche Partnerschaft

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zu den WPA

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf das am 23. Juni 2000 in Cotonou unterzeichnete Partnerschaftsabkommen zwischen den Mitgliedern der Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits (Abkommen von Cotonou),
- unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 23. Oktober 2007 „Wirtschaftspartnerschaftsabkommen“ (KOM(2007)0635),
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Rates „Allgemeine Angelegenheiten und Außenbeziehungen“ vom 20. November 2007 zu den Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (WPA),

Mittwoch, 12. Dezember 2007

- unter Hinweis auf die am 22. November 2007 von der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU gebilligte Erklärung von Kigali für entwicklungsfreundliche Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (WPA),
- unter Hinweis auf das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen (GATT), insbesondere auf Artikel XXIV,
- unter Hinweis auf die politische Erklärung der Minister der AKP-Staaten vom 9. November 2007 zu den WPA,
- unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse zu diesem Thema, insbesondere auf seine Entschlüsselung vom 23. Mai 2007 zu Wirtschaftspartnerschaftsabkommen⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 103 Absatz 4 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass in Artikel 36 Absatz 1 des Abkommens von Cotonou die Einigung der Vertragsparteien verankert ist, neue, WTO-konforme Handelsregelungen zu vereinbaren, die zwischen ihnen bestehenden Handelshemmnisse schrittweise zu beseitigen und die Zusammenarbeit in allen handels- und entwicklungsrelevanten Bereichen zu verstärken,
- B. in der Erwägung, dass die für dieses Übereinkommen geltende Befreiung vom WTO-Recht Ende 2007 ausläuft,
- C. in der Erwägung, dass sich einige AKP-Staaten gegen den Abschluss von WPA wehren und erklären, sie seien von der Kommission unter Druck gesetzt worden, damit sie ein solches Abkommen unterzeichnen, während andere die Bedeutung eines Zugangs zum EU-Markt für ihre Volkswirtschaft betonen,
- D. in der Erwägung, dass die Schaffung regionaler Märkte ein Schlüsselinstrument für eine erfolgreiche Umsetzung von WPA ist,
- E. in der Erwägung, dass die Verhandlungen über WPA, die an die Stelle des Abkommens von Cotonou treten sollen, in den sechs Regionen unterschiedlich rasch vorankommen und auf keinen Fall vor Ende 2007 abgeschlossen sein dürften,
- F. in der Erwägung, dass die Kommission den AKP-Staaten im Oktober 2007 ein Angebot für ein Interimsabkommen als Vorstufe für ein WPA unterbreitet hat, das sich auf den Warenverkehr und alle Bereiche, über die man sich bereits einigen kann, wie z. B. die Ursprungsregeln, erstreckt und ab dem 31. Dezember 2007 gelten soll,
- G. unter Hinweis darauf, dass es laut der Erklärung von Kapstadt Hauptziel der Verhandlungen über WPA ist, die Volkswirtschaften der AKP-Staaten zu stärken,
- H. unter Hinweis darauf, dass es Ziel der wirtschaftlichen und handelspolitischen Zusammenarbeit zwischen den AKP-Staaten und der Europäischen Union ist, die Entwicklung und die schrittweise Integration der AKP-Staaten in die Weltwirtschaft zu fördern,
- 1. bringt erneut seine Überzeugung zum Ausdruck, dass WPA entwicklungspolitische Instrumente sein müssen, die eine nachhaltige Entwicklung, die regionale Integration und die Verringerung der Armut in den AKP-Staaten fördern und die schrittweise Integration der AKP-Staaten in die Weltwirtschaft unterstützen;
- 2. erklärt sich besorgt über den schleppenden Verlauf der Verhandlungen, der höchstwahrscheinlich zur Folge haben wird, dass bis zum 31. Dezember 2007 mit keiner AKP-Regionalgruppe ein umfassendes Abkommen unterzeichnet wird;
- 3. nimmt zur Kenntnis, dass die Kommission unlängst eingeräumt hat, dass ein zweistufiger Ansatz verfolgt werden muss, um im Fall der nicht zu den am wenigsten entwickelten Ländern gehörenden AKP-Staaten eine Störung des Handels zu verhindern, und dass die Verhandlungen über umfassende, entwicklungsfördernde WPA über den 31. Dezember 2007 hinaus fortgesetzt werden müssen;
- 4. nimmt den in der genannten Mitteilung unterbreiteten Vorschlag der Kommission und den Beschluss des Rates „Allgemeine Angelegenheiten und Außenbeziehungen“ vom 20. November 2007 zur Kenntnis, in der ersten Verhandlungsphase auf den Warenverkehr beschränkte Interimsabkommen zu schließen;
- 5. nimmt Kenntnis vom Abschluss des vorläufigen Rahmenabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft, den Partnerstaaten der Ostafrikanischen Gemeinschaft und mehreren Mitgliedstaaten der Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrika, durch das den genannten Staaten der zoll- und quotenfreie Zugang ihrer Waren zum EU-Markt garantiert wird;
- 6. betont, dass die Schaffung eines wirklichen regionalen Marktes eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Durchführung von WPA ist und dass die regionale Integration eine wichtige Grundlage für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der AKP-Staaten bedeutet; hebt hervor, dass die Abkommen daher dazu beitragen müssen, die Regionen zusammenzuhalten;
- 7. fordert beide Seiten auf, ihrer Verantwortung gerecht zu werden und die Verhandlungen über die anderen Themen möglichst bald fortzusetzen; betont, dass ein langfristiges Abkommen nur erreicht werden kann, wenn sich alle beteiligten Parteien daran gebunden fühlen;

⁽¹⁾ Angenommene Texte, P6_TA(2007)0204.

Mittwoch, 12. Dezember 2007

8. hebt hervor, dass die vollständige Asymmetrie in den Abkommen, die mit WTO-Anforderungen in Einklang steht, möglichst viel Flexibilität in Bezug auf Zollsenkungen, die Berücksichtigung empfindlicher Produkte und eine angemessene Übergangsfrist schaffen sollte, bevor das Abkommen voll angewandt werden muss;
 9. fordert, dass die speziellen Interessen der Regionen in äußerster Randlage und der überseeischen Länder und Hoheitsgebiete in Übereinstimmung mit Artikel 299 Absätze 2 und 3 des EG-Vertrags bei den Verhandlungen über WPA berücksichtigt werden;
 10. betrachtet es als wichtig, dass sich die AKP-Staaten auf den Prozess der Wirtschaftspartnerschaft einlassen und die Reformen vorantreiben, die erforderlich sind, um die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen mit den Abkommen in Einklang zu bringen; fordert die Regierungen der AKP-Staaten eindringlich auf, die Regeln einer verantwortungsvollen Regierungsführung anzuwenden; dringt darauf, dass die Kommission nach den Grundsätzen der vollständigen Asymmetrie und Flexibilität handelt;
 11. hebt hervor, dass das Angebot der Kommission zu den Ursprungsregeln eine Lockerung der derzeitigen Vorschriften bedeutet; ist der Ansicht, dass das Abkommen die nötige Flexibilität vorsehen sollte und dass die zwischen der Europäischen Union und den AKP-Staaten sowie die zwischen den AKP-Staaten untereinander bestehenden Unterschiede in Bezug auf den Grad der industriellen Entwicklung berücksichtigt werden sollten;
 12. betrachtet es als wichtig, auf höchster Ebene Verhandlungen über Investitionen und Handel mit Dienstleistungen zu führen; legt der Kommission nahe, auf diesen Gebieten flexibel vorzugehen, weil bestimmte AKP-Regionen nicht bereit sind, diese Themen zu behandeln;
 13. erinnert an die vom Rat und von der Kommission gegebene Zusage, keine Verhandlungen über arzneimittelbezogene TRIPS-plus-Bestimmungen zu führen, die die öffentliche Gesundheit und den Zugang zu Arzneimitteln beeinträchtigen, wie z. B. Datenexklusivität, Patentverlängerungen und Beschränkungen aufgrund von Zwangslizenzen;
 14. fordert die Kommission auf, während der Verhandlungen und nach ihrem Abschluss eine systematische Untersuchung der sozialen Auswirkungen von WPA auf die besonders schutzbedürftigen Gruppen vorzunehmen;
 15. hebt hervor, dass parallel zu den Handelsregeln eine Aufstockung der Mittel für die handelsbezogene Hilfe, insbesondere zur Unterstützung des regionalen Handels und der Erfüllung der EU-Einfuhrregelungen und -Normen, nötig ist und dass die Interimsabkommen besondere Vorkehrungen für eine sich auf die WPA beziehende Handelshilfe zusätzlich zu den EEF-Mitteln enthalten müssen; fordert, dass vor dem Abschluss der Verhandlungen über WPA konkrete Zusagen für die handelsbezogene Hilfe und die sich aus den WPA ergebenden Anpassungskosten in voller Übereinstimmung mit der Aid-for-Trade-Strategie der Europäischen Union gegeben werden;
 16. begrüßt den derzeit diskutierten Vorschlag einer Schaffung von Regionalfonds im Rahmen der WPA, die die Mobilisierung von Mitteln der EU-Geber erleichtern werden und aus denen Initiativen im Bereich der Einnahmendiversifizierung finanziell unterstützt werden;
 17. ist der Ansicht, dass der Abschluss einer neuen Generation von Freihandelsabkommen mit anderen Entwicklungsländern nicht dazu führen darf, dass die Handelspräferenzen, die die AKP-Staaten derzeit genießen, aufgeweicht werden;
 18. ersucht die Kommission und den Juristischen Dienst des Parlaments, jedes einzelne Abkommen daraufhin zu überprüfen, dass die Befugnisse und Vorrechte des Europäischen Parlaments in vollem Umfang beachtet werden; verlangt, dass bei jedem Abkommen das Verfahren der Zustimmung angewandt wird; ist der Auffassung, dass gerichtliche Schritte unternommen werden sollten, falls die Kompetenzen des Europäischen Parlaments nicht voll und ganz beachtet werden;
 19. fordert Kommission und Rat auf, seine Zustimmung gemäß Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 2 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft zum Abschluss von Interims-WPA einzuholen;
 20. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, dem AKP-EU-Minister-rat und der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU zu übermitteln.
-

Mittwoch, 12. Dezember 2007

P6_TA(2007)0615

Europäisches Vertragsrecht

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2007 zum Europäischen Vertragsrecht

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 7. September 2006 zum Europäischen Vertragsrecht ⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 23. März 2006 zum Europäischen Vertragsrecht und zur Überarbeitung des gemeinschaftlichen Besitzstands: weiteres Vorgehen ⁽²⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließungen vom 26. Mai 1989 ⁽³⁾, vom 6. Mai 1994 ⁽⁴⁾, vom 15. November 2001 ⁽⁵⁾ und vom 2. September 2003 ⁽⁶⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 4. September 2007 zu rechtlichen und institutionellen Auswirkungen der Verwendung von nicht zwingenden Rechtsinstrumenten („soft law“) ⁽⁷⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 4. September 2007 zur Verbesserung der Rechtsetzung in der Europäischen Union ⁽⁸⁾,
- in Kenntnis des Berichts der Kommission vom 25. Juli 2007 mit dem Titel „Zweiter Fortschrittsbericht zum Gemeinsamen Referenzrahmen“ (KOM(2007)0447),
- gestützt auf Artikel 108 Absatz 5 seiner Geschäftsordnung,
 - A. in der Erwägung, dass der gemeinsame Referenzrahmen (GRR), den die Kommission als praktisches „Instrumentarium“ („toolbox“) oder als Handbuch für den EU-Gesetzgeber bei der Überprüfung bestehender Rechtsvorschriften und der Erarbeitung neuer Rechtsvorschriften auf dem Gebiet des Vertragsrechts verstanden wissen möchte, derzeit in keiner Weise auf verbindliche Rechtswirksamkeit ausgelegt ist und somit weiterhin zu den nicht zwingenden Rechtsinstrumenten gehört,
 - B. in der Erwägung, dass der GRR, zu dem die Kommission beabsichtigt, ihren Ansatz in Form eines Weißbuchs vorzulegen, indirekte rechtliche und praktische Auswirkungen hat und in hohem Maße für künftige gesetzgeberische Maßnahmen auf dem Gebiet des Vertragsrechts ausschlaggebend sein wird,
 - C. in der Erwägung, dass die Entscheidung, welche Teile des wissenschaftlichen Entwurfs des GRR für den endgültigen GRR auszuwählen sind, sowie die Entscheidung über den Geltungsbereich des GRR höchst politisch sind,
 - D. in der Erwägung, dass es von zentraler Bedeutung ist, sicherzustellen, dass die für den GRR ausgewählten Teile aus dem wissenschaftlichen Entwurf untereinander kohärent sind und mit den Folgemaßnahmen zum Grünbuch der Kommission „Die Überprüfung des gemeinschaftlichen Besitzstands im Verbraucherschutz“ (KOM(2006)0744) sowie mit den sonstigen Rechtsvorschriften der Gemeinschaft auf dem Gebiet des Vertragsrechts in Einklang stehen,
 - E. in der Erwägung, dass der GRR ein Instrument für bessere Rechtsetzung sein soll mit dem Ziel, Einheitlichkeit und gute Qualität der gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften auf dem Gebiet des Vertragsrechts sicherzustellen; in der Erwägung, dass es jedoch nicht Ziel der besseren Rechtsetzung ist, den Handlungsspielraum der Rechtssetzungsbehörde der Europäischen Union zu begrenzen,
 - F. in der Erwägung, dass der Punkt kommen muss, an dem die Kommission entscheidet, ob sie von ihrem Initiativrecht Gebrauch macht oder nicht, und wenn ja, zu welchen mit dem Vertragsrecht in Zusammenhang stehenden Bereichen und aufgrund welcher Rechtsgrundlage,
 1. begrüßt die Fertigstellung des wissenschaftlichen Entwurfs des GRR;
 2. fordert die Kommission auf, einen klaren Plan für den Prozess — der anläuft, nachdem der wissenschaftliche GRR vorgelegt wurde — der Auswahl jener Teile des wissenschaftlichen GRR vorzulegen, die den endgültigen GRR der Kommission bilden sollen;
 3. fordert die Kommission nachdrücklich auf, das Parlament in diesen Prozess mit einzubeziehen, bevor die ersten Verfahrensschritte eingeleitet werden;
 4. fordert die Kommission auf, an die Arbeit der Wissenschaftler sowie an das Ergebnis der bereits abgehaltenen GRR-Workshops wie auch der neuen GRR-Workshops, die von den Generaldirektionen Justiz, Freiheit und Sicherheit sowie Binnenmarkt und Dienstleistungen veranstaltet werden sollen, anzuknüpfen;

⁽¹⁾ ABl. C 305 E vom 14.12.2006, S. 247.

⁽²⁾ ABl. C 292 E vom 1.12.2006, S. 109.

⁽³⁾ ABl. C 158 vom 26.6.1989, S. 400.

⁽⁴⁾ ABl. C 205 vom 25.7.1994, S. 518.

⁽⁵⁾ ABl. C 140 E vom 13.6.2002, S. 538.

⁽⁶⁾ ABl. C 76 E vom 25.3.2004, S. 95.

⁽⁷⁾ Angenommene Texte, (P6_TA(2007)0366).

⁽⁸⁾ Angenommene Texte, (P6_TA(2007)0363).

Mittwoch, 12. Dezember 2007

5. fordert die Kommission nachdrücklich auf, mit Hilfe eines transparenten und formalisierten Verfahrens die Arbeit am GRR innerhalb der verschiedenen beteiligten Generaldirektionen zu koordinieren, um die Einheitlichkeit der verschiedenen Bereiche, die mit dem Vertragsrecht in Zusammenhang stehen, zu gewährleisten;
 6. fordert die Kommission nachdrücklich auf, erst nach umfassenden Erörterungen mit allen betroffenen Gruppierungen, Wissenschaftlern und Interessengruppen sowie unter Einbeziehung des Parlaments über den Umfang des endgültigen GRR zu entscheiden; fordert die Kommission auf, bei der Entscheidung über den Umfang des GRR dem Standpunkt des Parlaments, der bereits in mehreren Entschlüssen dargelegt wurde, Rechnung zu tragen;
 7. bekräftigt seine nachdrückliche Unterstützung eines Ansatzes für einen umfassenderen GRR für allgemeine vertragsrechtliche Fragen, die über den Bereich des Verbraucherschutzes hinausgehen;
 8. hebt hervor, dass ein Ansatz für den GRR unter dem Blickwinkel der besseren Rechtsetzung bedeutet, dass sich der GRR nicht bloß auf vertragsrechtliche Fragen im Zusammenhang mit Verbraucherverträgen beschränken lässt, sondern auf allgemeine vertragsrechtliche Fragen ausgerichtet sein muss, für die ein einheitliches Herangehen an die Überarbeitung des gemeinschaftlichen Besitzstands und insbesondere die Möglichkeit eines horizontalen Instruments in diesem Bereich sichergestellt werden müssen;
 9. bekräftigt seine Forderung an die Kommission, sämtliche verschiedenen möglichen Optionen für den Zweck und die rechtliche Form eines künftigen GRR-Instruments, einschließlich eines optionalen Instruments, offen zu halten;
 10. fordert die Kommission erneut auf, das Parlament in die Arbeit am GRR einzubeziehen;
 11. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschlüsselung der Kommission und dem Rat zu übermitteln.
-

Donnerstag, 13. Dezember 2007

PROTOKOLL

(2008/C 323 E/04)

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Luigi COCILOVO

Vizepräsident

1. Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird um 10.00 Uhr eröffnet.

Es spricht Richard Corbett, der unter Bezugnahme auf die Zwischenfälle, die sich gestern anlässlich der Unterzeichnung der Charta der Grundrechte im Plenarsaal ereigneten (*Punkt 4 des Protokolls vom 12.12.2007*), den Präsidenten sowie die Konferenz der Präsidenten dazu auffordert, eventuelle Sanktionen auf der Grundlage von Artikel 147 GO ins Auge fassen (der Präsident antwortet ihm, man werde diese Aufforderung beherzigen).

Es sprechen in demselben Sinne Joseph Daul, der das Verhalten bestimmter Mitglieder gegenüber den Saaldienern verurteilt, und Christopher Beazley (der Präsident nimmt diese Worte zur Kenntnis und sichert zu, dass sie berücksichtigt werden).

2. Weiterbehandlung der Entschlüsse des Parlaments

Die Mitteilung der Kommission über die Weiterbehandlung der vom Parlament während seiner September-I-Tagung angenommenen Entschlüsse ist verteilt worden.

3. Zehnter Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens über das Verbot von Antipersonenminen (eingereichte Entschlüsseanträge)

Die Aussprache hat am 10.12.2007 (*Punkt 22 des Protokolls vom 10.12.2007*) stattgefunden.

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 103 Absatz 2 GO eingereichte Entschlüsseanträge:

- Angelika Beer, Raúl Romeva i Rueda, Frithjof Schmidt im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum 10. Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens von 1997 über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung (B6-0518/2007)
- José Ignacio Salafranca Sánchez-Neyra, Stefano Zappalà und Geoffrey Van Orden im Namen der PPE-DE-Fraktion zum 10. Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens von 1997 über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung (B6-0520/2007)
- Josep Borrell Fontelles, Alain Hutchinson, Ana Maria Gomes, Glenys Kinnock und Thijs Berman im Namen der PSE-Fraktion zum 10. Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens von 1997 über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung (B6-0521/2007)

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- Luisa Morgantini, Tobias Pflüger, Adamos Adamou, Kyriacos Triantaphyllides, Gabriele Zimmer und André Brie im Namen der GUE/NGL-Fraktion zum 10. Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens von 1997 über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung (B6-0522/2007)
- Ģirts Valdis Kristovskis, Brian Crowley, Ewa Tomaszewska und Adam Bielan im Namen der UEN-Fraktion zum 10. Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens von 1997 über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung (B6-0523/2007)
- Annemie Neyts-Uyttebroeck, Johan Van Hecke, Danutė Budreikaitė, Marios Matsakis und Elizabeth Lynne im Namen der ALDE-Fraktion zum 10. Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens von 1997 über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung (B6-0524/2007)

Abstimmung: Punkt 6.7 des Protokolls vom 13.12.2007.

4. Textilien (Aussprache)

Mündliche Anfrage (O-0077/2007) von Pedro Guerreiro, Jacky Hénin, Roberto Musacchio, Marco Rizzo, Ilda Figueiredo und Helmuth Markov im Namen der GUE/NGL-Fraktion an die Kommission: Ablauf des so genannten „Memorandum of Understanding“ zwischen der EU und China über die Einfuhr bestimmter Textilwaren und Bekleidung (B6-0388/2007)

Mündliche Anfrage (O-0074/2007) von Gianluca Susta, Ignasi Guardans Cambó und Johan Van Hecke im Namen der ALDE-Fraktion, Robert Sturdy, Tokia Saifi, Georgios Papastamkos und Vasco Graça Moura im Namen der PPE-DE-Fraktion, Erika Mann, Glyn Ford, Kader Arif und Elisa Ferreira im Namen der PSE-Fraktion, Cristiana Muscardini und Eugenijus Maldeikis im Namen der UEN-Fraktion, Caroline Lucas und Alain Lipietz im Namen der Verts/ALE-Fraktion an die Kommission: Textilien (B6-0383/2007)

Patrizia Toia (in Vertretung d. Verf.), Tokia Saifi, Kader Arif, Cristiana Muscardini und Caroline Lucas erläutern die mündliche Anfrage (B6-0383/2007).

Pedro Guerreiro erläutert die mündliche Anfrage (B6-0388/2007).

Peter Mandelson (Mitglied der Kommission) beantwortet die mündlichen Anfragen.

Es sprechen Robert Sturdy im Namen der PPE-DE-Fraktion, Harald Ettl im Namen der PSE-Fraktion, Ignasi Guardans Cambó im Namen der ALDE-Fraktion, Ryszard Czarnecki im Namen der UEN-Fraktion, Bastiaan Belder im Namen der IND/DEM-Fraktion, Luca Romagnoli, fraktionslos, Georgios Papastamkos, Joan Calabuig Rull, Johan Van Hecke, Vasco Graça Moura, Stavros Arnautakis, Anne Laperrouze, Ivo Belet und Peter Mandelson.

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 108 Absatz 5 GO eingereichte Entschließungsanträge:

- Tokia Saifi, Robert Sturdy, Georgios Papastamkos, Vasco Graça Moura und Daniel Caspary im Namen der PPE-DE-Fraktion zu Textilwaren (B6-0495/2007);
- Gianluca Susta im Namen der ALDE-Fraktion zu Textilwaren (B6-0496/2007);
- Kader Arif, Anne Ferreira, Glyn Ford, Erika Mann und Joan Calabuig Rull im Namen der PSE-Fraktion zu der Zukunft des europäischen Textilsektors 2008 (B6-0505/2007);
- Cristiana Muscardini, Eugenijus Maldeikis, Roberta Angelilli und Ryszard Czarnecki im Namen der UEN-Fraktion zu Textilwaren (B6-0507/2007);

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- Caroline Lucas und Pierre Jonckheer im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu Textilwaren (B6-0509/2007);
- Pedro Guerreiro, Helmuth Markov, Jacky Hénin, Roberto Musacchio, Marco Rizzo, Willy Meyer Pleite und Ilda Figueiredo im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu Textilien und Bekleidung (B6-0510/2007).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6.14 des Protokolls vom 13.12.2007.*

5. Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit Korea (Aussprache)

Bericht: Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit Korea [2007/2186(INI)] — Ausschuss für internationalen Handel.

Berichterstatter: David Martin (A6-0463/2007)

David Martin erläutert den Bericht.

Es spricht Peter Mandelson (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Werner Langen (Verfasser der ITRE-Stellungnahme), Peter Štastný im Namen der PPE-DE-Fraktion, Erika Mann im Namen der PSE-Fraktion, Ignasi Guardans Cambó im Namen der ALDE-Fraktion, Zbigniew Krzysztof Kuźmiuk im Namen der UEN-Fraktion, Caroline Lucas im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Philip Claeys, fraktionslos, Hubert Pirker, Kader Arif, Bogusław Rogalski, Glyn Ford und Peter Mandelson.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6.15 des Protokolls vom 13.12.2007.*

VORSITZ: Gérard ONESTA

Vizepräsident

6. Abstimmungsstunde

Die Abstimmungsergebnisse im Einzelnen (Änderungsanträge, gesonderte und getrennte Abstimmungen usw.) sind in der Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“ zu diesem Protokoll enthalten.

Es spricht Martin Schulz im Namen der PSE-Fraktion, der auf die Zwischenfälle, die sich gestern anlässlich der Unterzeichnung der Charta der Grundrechte im Plenarsaal ereignet haben (*Punkt 4 des Protokolls vom 12.12.2007*), zurückkommt; er verurteilt scharf das Verhalten bestimmter Mitglieder gegenüber Saaldienern, die nach seiner Aussage körperlich und verbal angegriffen wurden, und fordert, Sanktionen zu verhängen; ferner fordert er, dass die UEN-Fraktion, die sich für diese Zwischenfälle nicht offiziell entschuldigt hat, ihre Unterschrift unter die Gemeinsamen Entschließungsanträge, die in der Abstimmungsstunde zu behandeln sind, zurückzieht. Es sprechen danach Joseph Daul im Namen der PPE-DE-Fraktion, auch er zu den Zwischenfällen am Vortag, um an seine Ausführungen vom Morgen zu dem Angriff gegen die Saaldienner zu erinnern (*Punkt 1 des Protokolls vom 13.12.2007*), und Cristiana Muscardini im Namen der UEN-Fraktion zu der Wortmeldung von Martin Schulz.

*

* *

Es sprechen José Ignacio Salafranca Sánchez-Neyra, um den am Vortag in Beirut begangenen Terroranschlag zu beklagen und dem Libanon seine Solidarität zu bekunden (der Präsident schließt sich dem an und stellt fest, dass die Versammlung solidarisch ist), und Hubert Pirker zu einer Frage technischer Art.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

6.1. Haushaltsverfahren 2008: zweite Lesung (Abstimmung)

Abänderungsentwürfe zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans in der vom Rat geänderten Fassung.

(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 1)

Es spricht Kyösti Virrankoski (Gesamtberichterstatter für den Haushaltsplan), der folgende technische Anpassungen erläutert:

1. Unter Rubrik 1a werden die Verpflichtungsermächtigungen wie folgt angepasst:

Abänderungsentwurf 335:

Haushaltslinie 06 02 09 01: 7 460 000 EUR

Haushaltslinie 06 02 09 02: 3 100 000 EUR

Haushaltslinie 08 07 01: 348 922 000 EUR

Abänderungsentwurf 331:

Haushaltslinie 02 02 01: 126 300 000 EUR

Abänderungsentwurf 69:

Haushaltslinie 06 03 03: 955 852 600 EUR

2. Unter Rubrik 1b werden die Zahlungsermächtigungen wie folgt geändert, um sie mit dem in der Konzertierung vereinbarten Gesamtniveau der Zahlungen in Einklang zu bringen:

Abänderungsentwurf 27:

Haushaltslinie 04 02 17: 3 823 198 181 EUR

Abänderungsentwurf 140:

Haushaltslinie 13 03 16: 10 606 637 496 EUR

Abänderungsentwurf 141:

Haushaltslinie 13 03 18: 2 540 832 078 EUR

3. Hinsichtlich der Pilotprojekte und der vorbereitenden Maßnahmen wird eine Reihe technischer Änderungen und Änderungen am Eingliederungsplan vorgenommen. Diese Änderungen betreffen weder die Beträge noch die Einstufungen innerhalb des mehrjährigen Finanzrahmens.

Das Parlament genehmigt diese technischen Anpassungen.

Die angenommenen Abänderungsentwürfe sind im Anhang zu den „Angenommenen Texten“ aufgeführt.

Emanuel Santos (amtierender Präsident des Rates) begrüßt die heutige Eröffnung des Gipfeltreffens von Lissabon und gibt sodann folgende Erklärung ab:

Sie sind heute bei der zweiten Lesung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2008 angelangt, der letzten Etappe eines langen, nun von Erfolg gekrönten Verhandlungsprozesses. Ich stelle mit Zufriedenheit fest, dass der zwischen unseren beiden Organen in ihrer Konzertierungssitzung vom 23. November erzielten Einigung in vollem Umfang Rechnung getragen wurde und dass alle damals gemachten Vorschläge in den Haushaltsplan 2008 Eingang gefunden haben.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Ich weise verfahrensgemäß darauf hin, dass der Rat die Höchstsätze für die Erhöhung akzeptieren kann, die sich aus der eben in zweiter Lesung durchgeführten Abstimmung ergeben haben. Im Übrigen stelle ich fest, dass einige geringfügige Anpassungen hinsichtlich der Einstufung der Ausgaben notwendig sind, und der Rat behält sich diesbezüglich seine Rechte vor.

Der Präsident nimmt dies zur Kenntnis und gibt folgende Erklärung ab:

„Ich stelle fest, dass das Haushaltsverfahren gemäß den Bestimmungen des Vertrags und der interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 abgeschlossen ist. Ich stelle ferner fest, dass der Rat und das Parlament gemäß Nummer 13 dieser interinstitutionellen Vereinbarung übereinkommen, die Höchstsätze für die Erhöhung der nichtobligatorischen Ausgaben zu akzeptieren, die sich aus der zweiten Lesung des Parlaments ergeben. Somit kann das Haushaltsverfahren für abgeschlossen und der Haushalt für endgültig festgestellt erklärt werden.“

Der Präsident weist darauf hin, dass die offizielle Unterzeichnung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2008 in der Plenarsitzung am 18. Dezember in Brüssel stattfindet.

6.2. Haushaltsverfahren 2008: zweite Lesung (Abstimmung)

Bericht: Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2008 in der vom Rat geänderten Fassung (alle Einzelpläne) [15717/2007 — C6-0436/2007 — 2007/2019(BUD — 2007/2019B(BUD))] und Berichtigungsschreiben Nr. 1/2008 [13659/2007 — C6-0341/2007] und Nr. 2/2008 [15716/2007 — C6-0435/2007] zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2008, Einzelplan I — Parlament, Einzelplan II — Rat, Einzelplan III — Kommission, Einzelplan IV — Gerichtshof, Einzelplan V — Rechnungshof, Einzelplan VI — Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, Einzelplan VII — Ausschuss der Regionen, Einzelplan VIII — Europäischer Bürgerbeauftragter, Einzelplan IX — Europäischer Datenschutzbeauftragter — Haushaltsausschuss.
Ko-Berichterstatter: Kyösti Virrankoski und Ville Itälä (A6-0492/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 2)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P6_TA(2007)0616)

6.3. Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen EG/Montenegro *** (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Empfehlung: Vorschlag für einen Beschluss des Rates und der Kommission über den Abschluss des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten und der Republik Montenegro [KOM(2007)0350 — C6-0463/2007 — 2007/0123(AVC)] — Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten.
Berichterstatter: Marcello Vernola (A6-0498/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 3)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0617)

Das Parlament erteilt somit seine Zustimmung.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

6.4. Zusammenarbeit zwischen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte und dem Europarat * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Europarat über die Zusammenarbeit zwischen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte und dem Europarat [KOM(2007)0478 — C6-0311/2007 — 2007/0173(CNS)] — Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres.

Berichtersteller: Adamos Adamou (A6-0443/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 4)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P6_TA(2007)0618)

6.5. Zeitpunkt der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen * (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 21/2004 hinsichtlich des Zeitpunkts der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen [KOM(2007)0710 — C6-0448/2007 — 2007/0244(CNS)] — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.

BerichterstellerBerichtersterlerin: Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf (A6-0501/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 5)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt (P6_TA(2007)0619)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen (P6_TA(2007)0619)

6.6. Zuständigkeit und Zusammenarbeit im Bereich der Unterhaltspflichten * (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Zuständigkeit und das anwendbare Recht in Unterhaltssachen, die Anerkennung und Vollstreckung von Unterhaltsentscheidungen und die Zusammenarbeit im Bereich der Unterhaltspflichten [KOM(2005)0649 — C6-0079/2006 — 2005/0259(CNS)] — Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres.

Berichtersterlerin: Genowefa Grabowska (A6-0468/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 6)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt (P6_TA(2007)0620)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen (P6_TA(2007)0620)

Donnerstag, 13. Dezember 2007

6.7. Zehnter Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens über das Verbot von Antipersonenminen (Abstimmung)

Entschließungsanträge: B6-0518/2007, B6-0520/2007, B6-0521/2007, B6-0522/2007, B6-0523/2007 und B6-0524/2007

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 7)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0518/2007

(ersetzt B6-0518/2007, B6-0520/2007, B6-0521/2007, B6-0522/2007, B6-0523/2007 und B6-0524/2007):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Karl von Wogau, Geoffrey Van Orden und Stefano Zappalà im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Josep Borrell Fontelles, Alain Hutchinson, Ana Maria Gomes, Glenys Kinnock, Thijs Berman und Luis Yañez-Barnuevo García im Namen der PSE-Fraktion,
- Marios Matsakis und Annemie Neyts-Uyttebroeck im Namen der ALDE-Fraktion,
- Ryszard Czarnecki und Ģirts Valdis Kristovskis im Namen der UEN-Fraktion,
- Angelika Beer, Raúl Romeva i Rueda und Frithjof Schmidt im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
- Luisa Morgantini, Tobias Pflüger, Adamos Adamou, Kyriacos Triantaphyllides, Gabriele Zimmer und André Brie im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Angenommen (P6_TA(2007)0621)

6.8. EU-China-Gipfel — Menschenrechtsdialog EU-China (Abstimmung)

Entschließungsanträge: B6-0543/2007, B6-0544/2007, B6-0545/2007, B6-0546/2007, B6-0547/2007 und B6-0548/2007

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 8)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0543/2007

(ersetzt B6-0543/2007, B6-0544/2007, B6-0545/2007, B6-0546/2007, B6-0547/2007 und B6-0548/2007):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Edward McMillan-Scott, Georg Jarzembowski, Tunne Kelam, Patrick Gaubert und Laima Liucija Andrikienė im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Hannes Swoboda im Namen der PSE-Fraktion,
- Dirk Sterckx und Marco Cappato im Namen der ALDE-Fraktion,
- Brian Crowley im Namen der UEN-Fraktion,
- Hélène Flautre, Raúl Romeva i Rueda, Helga Trüpel, Eva Lichtenberger und Milan Horáček im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
- Vittorio Agnoletto und Esko Seppänen im Namen der GUE/NGL-Fraktion.

Angenommen (P6_TA(2007)0622)

Es spricht Toine Manders.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

6.9. Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa (Abstimmung)

Entschließungsanträge: B6-0512/2007, B6-0515/2007, B6-0516/2007, B6-0517/2007 und B6-0519/2007

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 9)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0512/2007

(ersetzt B6-0512/2007, B6-0515/2007, B6-0516/2007, B6-0517/2007 und B6-0519/2007):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Henri Weber und Lívia Járóka im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Kristian Vigenin, Bárbara Dührkop Dührkop, Justas Vincas Paleckis und Csaba Sándor Tabajdi im Namen der PSE-Fraktion,
- Viktória Mohácsi, Alexander Alvaro und Ignasi Guardans Cambó im Namen der ALDE-Fraktion,
- Brian Crowley im Namen der UEN-Fraktion,
- Monica Frassoni, Daniel Cohn-Bendit und Kathalijne Maria Buitenweg im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
- Giusto Catania, Mary Lou McDonald und Sylvia-Yvonne Kaufmann im Namen der GUE/NGL-Fraktion.

Angenommen (P6_TA(2007)0623)

6.10. Montenegro (Abstimmung)

Entschließungsantrag: B6-0494/2007

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 10)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P6_TA(2007)0624)

6.11. Umweltverschmutzung des Schwarzen und des Asowschen Meers durch die Ölpest infolge mehrerer Schiffshavarien (Abstimmung)

Entschließungsantrag: B6-0503/2007

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 11)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P6_TA(2007)0625)

6.12. Einlagensicherungssysteme (Abstimmung)

Bericht: Einlagensicherungssystemen [2007/2199(INI)] — Ausschuss für Wirtschaft und Währung.

Berichterstatter: Christian Ehler (A6-0448/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 12)

Donnerstag, 13. Dezember 2007

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P6_TA(2007)0626)

6.13. Vermögensverwaltung II (Abstimmung)

Bericht: Vermögensverwaltung II [2007/2200(INI)] — Ausschuss für Wirtschaft und Währung.
Berichtersteller: Wolf Klinz (A6-0460/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 13)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P6_TA(2007)0627)

Wortmeldungen zur Abstimmung:

— Margarita Starkevičiūtė schlägt eine mündliche Änderung zu Änderungsantrag 2 vor, die übernommen wird.

6.14. Textilien (Abstimmung)

Entschließungsanträge: B6-0495/2007, B6-0496/2007, B6-0505/2007, B6-0507/2007, B6-0509/2007 und B6-0510/2007

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 14)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0495/2007

(ersetzt B6-0495/2007, B6-0496/2007, B6-0505/2007, B6-0507/2007, B6-0509/2007 und B6-0510/2007):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Robert Sturdy, Georgios Papastamkos, Vasco Graça Moura und Daniel Caspary im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Kader Arif, Elisa Ferreira, Glyn Ford, Erika Mann und Joan Calabuig Rull im Namen der PSE-Fraktion,
- Gianluca Susta im Namen der ALDE-Fraktion,
- Cristiana Muscardini, Eugenijus Maldeikis und Roberta Angelilli im Namen der UEN-Fraktion,
- Frithjof Schmidt und Pierre Jonckheer im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
- Jacky Hénin im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Angenommen (P6_TA(2007)0628)

*

* *

Der Präsident dankt Jean-Louis Bourlanges, der am 1.01.2008 ausscheidet, für die im Rahmen seines Mandats geleistete Arbeit.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

6.15. Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit Korea (Abstimmung)

Bericht: Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit Korea [2007/2186(INI)] — Ausschuss für internationalen Handel.

Berichterstatter: David Martin (A6-0463/2007)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 15)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P6_TA(2007)0629)

7. Tagungskalender

Der Präsident teilt mit, dass die Plenartagung am 18.12.2007 in Brüssel von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr stattfinden wird.

8. Stimmerklärungen

Schriftliche Erklärungen zur Abstimmung:

Die schriftlichen Erklärungen zur Abstimmung gemäß Artikel 163 Absatz 3 GO sind im Ausführlichen Sitzungsbericht enthalten.

Mündliche Erklärungen zur Abstimmung:

- EU-China-Gipfel — Menschenrechtsdialog EU-China (RC-B6-0543/2007): Zuzana Roithová und Frank Vanhecke
- Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa (RC-B6-0512/2007): Dimitar Stoyanov, Frank Vanhecke, Philip Claeys, Koenraad Dillen und Mogens N.J. Camre
- Umweltverschmutzung des Schwarzen und des Asowschen Meers durch die Ölpest infolge mehrerer Schiffshavarien (B6-0503/2007): Miroslav Mikolášik
- Textilien (RC-B6-0495/2007): Zuzana Roithová

9. Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten sind der Website „Séance en direct (Tagungsinformationen)“, „Résultats des votes (appels nominaux) / Results of votes (roll-call votes)“ und der gedruckten Fassung der Anlage „Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen“ zu entnehmen.

Die elektronische Fassung auf Europarl wird während eines Zeitraums von höchstens zwei Wochen nach dem Tag der Abstimmung regelmäßig aktualisiert.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Liste der Berichtigungen des Stimmverhaltens und des beabsichtigten Stimmverhaltens zu Zwecken der Übersetzung und der Veröffentlichung im Amtsblatt geschlossen.

(Die Sitzung wird von 12.50 Uhr bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSITZ: Rodi KRATSA-TSAGAROPOULOU
Vizepräsidentin

10. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

11. Debatten über Fälle von Verletzungen der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit (Aussprache)

(Titel und Verfasser der Entschließungsanträge siehe Punkt 3 des Protokolls vom 11.12.2007)

11.1. Ost-Tschad

Entschließungsanträge: B6-0527/2007, B6-0529/2007, B6-0533/2007, B6-0535/2007, B6-0536/2007 und B6-0541/2007

Adam Bielan und Mary Lou McDonald erläutern ihre Entschließungsanträge.

Es spricht Marios Matsakis zum elektronischen Anzeigesystem im Plenarsaal.

Colm Burke, Alain Hutchinson, Marios Matsakis und Raül Romeva i Rueda erläutern ihre Entschließungsanträge.

Es sprechen Bernd Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion, Toomas Savi im Namen der ALDE-Fraktion, Koenraad Dillen, fraktionslos, Alain Hutchinson, um zu seiner ersten Rede Klarstellungen anzubringen, und Geoffrey Van Orden und Günter Verheugen (Vizepräsident der Kommission).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 12.1 des Protokolls vom 13.12.2007.*

11.2. Rechte der Frauen in Saudi-Arabien

Entschließungsanträge: B6-0526/2007, B6-0530/2007, B6-0532/2007, B6-0534/2007, B6-0537/2007, B6-0539/2007 und B6-0540/2007

Adam Bielan, Eva-Britt Svensson, Charles Tannock, Marios Matsakis, Raül Romeva i Rueda und Lidia Joanna Geringer de Oedenberg erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen Paulo Casaca im Namen der PSE-Fraktion, Toomas Savi im Namen der ALDE-Fraktion, Koenraad Dillen, fraktionslos und Günter Verheugen (Vizepräsident der Kommission).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 12.2 des Protokolls vom 13.12.2007.*

11.3. Gerechtigkeit für Trostfrauen

Entschließungsanträge: B6-0525/2007, B6-0528/2007, B6-0531/2007, B6-0538/2007 und B6-0542/2007

Raül Romeva i Rueda, Eva-Britt Svensson, Marcin Libicki, Sophia in 't Veld und Karin Scheele erläutern die Entschließungsanträge.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Es sprechen Laima Liucija Andrikienė im Namen der PPE-DE-Fraktion, Marios Matsakis im Namen der ALDE-Fraktion, Urszula Krupa im Namen der IND/DEM-Fraktion, et Günter Verheugen (Vizepräsident der Kommission).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: Punkt 12.3 des Protokolls vom 13.12.2007.

12. Abstimmungsstunde

Die Abstimmungsergebnisse im Einzelnen (Änderungsanträge, gesonderte und getrennte Abstimmungen usw.) sind in der Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“ zu diesem Protokoll enthalten.

12.1. Ost-Tschad (Abstimmung)

Entschließungsanträge: B6-0527/2007, B6-0529/2007, B6-0533/2007, B6-0535/2007, B6-0536/2007 und B6-0541/2007

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 16)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0527/2007

(ersetzt B6-0527/2007, B6-0533/2007, B6-0535/2007, B6-0536/2007 und B6-0541/2007):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Colm Burke, Charles Tannock, Alfonso Andria, Bernd Posselt, Eija-Riitta Korhola, Bogusław Sonik und Mario Mauro im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Pasqualina Napoletano, Josep Borrell Fontelles, Marie-Arlette Carloti, Alain Hutchinson und Ana Maria Gomes im Namen der PSE-Fraktion
- Thierry Cornillet und Marios Matsakis im Namen der ALDE-Fraktion,
- Ryszard Czarnecki, Hanna Foltyn-Kubicka, Ģirts Valdis Kristovskis, Marcin Libicki, Konrad Szymański und Adam Bielan im Namen der UEN-Fraktion,
- Raúl Romeva i Rueda und Marie Anne Isler Béguin im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Angenommen (P6_TA(2007)0630)

(Der Entschließungsantrag B6-0529/2007 ist hinfällig.)

12.2. Rechte der Frauen in Saudi-Arabien (Abstimmung)

Entschließungsanträge: B6-0526/2007, B6-0530/2007, B6-0534/2007, B6-0537/2007, B6-0539/2007 und B6-0540/2007

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 17)

Donnerstag, 13. Dezember 2007

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0526/2007

(ersetzt B6-0526/2007, B6-0530/2007, B6-0534/2007, B6-0537/2007, B6-0539/2007 und B6-0540/2007):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Avril Doyle, Charles Tannock, Laima Liucija Andrikienė, Bernd Posselt, Eija-Riitta Korhola und Colm Burke im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Pasqualina Napoletano, Lilli Gruber, Ana Maria Gomes und Elena Valenciano Martínez-Orozco im Namen der PSE-Fraktion,
- Marios Matsakis, Karin Riis-Jørgensen und Frédérique Ries im Namen der ALDE-Fraktion,
- Roberta Angelilli, Mogens N.J. Camre, Ryszard Czarnecki, Gintaras Didžiokas, Adam Bielan und Konrad Szymański im Namen der UEN-Fraktion,
- Raúl Romeva i Rueda, Hiltrud Breyer, Jill Evans und Alyn Smith im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
- Eva-Britt Svensson, Mary Lou McDonald und Tobias Pflüger im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Angenommen (P6_TA(2007)0631)

12.3. Gerechtigkeit für Trostfrauen (Abstimmung)

Entschließungsanträge: B6-0525/2007, B6-0528/2007, B6-0531/2007, B6-0538/2007 und B6-0542/2007

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage „Ergebnisse der Abstimmungen“, Punkt 18)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0525/2007

(ersetzt B6-0525/2007, B6-0528/2007, B6-0531/2007, B6-0538/2007 und B6-0542/2007):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Georg Jarzembowski, Laima Liucija Andrikienė und Bernd Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Pasqualina Napoletano und Elena Valenciano Martínez-Orozco im Namen der PSE-Fraktion,
- Sophia in 't Veld und Marios Matsakis im Namen der ALDE-Fraktion,
- Jean Lambert, Raúl Romeva i Rueda und Hiltrud Breyer im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
- Eva-Britt Svensson im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Angenommen (P6_TA(2007)0632)

Wortmeldungen zur Abstimmung:

- Charles Tannock zur Abstimmung über Erwägung B;
- Laima Liucija Andrikienė hat einen mündlichen Änderungsantrag zum Titel gestellt, den Marios Matsakis berücksichtigt hat. Der mündliche Änderungsantrag wurde berücksichtigt;
- Sophia in 't Veld hat einen mündlichen Änderungsantrag zu Ziffer 9 gestellt, der berücksichtigt wurde.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

13. Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten sind der Website „Séance en direct (Tagungsinformationen)“, „Résultats des votes (appels nominaux)/Results of votes (roll-call votes)“ und der gedruckten Fassung der Anlage „Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen“ zu entnehmen.

Die elektronische Fassung auf Europarl wird während eines Zeitraums von höchstens zwei Wochen nach dem Tag der Abstimmung regelmäßig aktualisiert.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Liste der Berichtigungen des Stimmverhaltens und des beabsichtigten Stimmverhaltens zu Zwecken der Übersetzung und der Veröffentlichung im Amtsblatt geschlossen.

*
* * *

Zuzana Roithová hat mitgeteilt, ihr Abstimmungsgerät habe bei der Abstimmung über Ziffer 4 des Gemeinsamen Entschließungsantrags zu Ost-Tschad (RC-B6-0527/2007) nicht funktioniert.

14. Zusammensetzung der Ausschüsse und Delegationen

Auf Antrag der PPE-DE, PSE- und ALDE-Fraktionen bestätigt das Parlament die folgenden Benennungen:

- AFET-Ausschuss: Sorin Frunzăverde, Christian Rovsing
- INTA-Ausschuss: Iuliu Winkler (*)
- ECON-Ausschuss: Sebastian Valentin Bodu (*)
- ITRE-Ausschuss: Dragoş Florin David (*)
- IMCO-Ausschuss: Marian Zlotea (*)
- REGI-Ausschuss: Petru Filip
- AGRI-Ausschuss: Constantin Dumitriu
- CULT-Ausschuss: Mihaela Popa
- LIBE-Ausschuss: Rareş-Lucian Niculescu, Csaba Sógor
- Unterausschuss für Sicherheit und Verteidigung: Cristian Silviu Buşoi (*), Sorin Frunzăverde (*)
- Delegation für die Beziehungen zu den Golfstaaten, einschließlich Jemen: Ramona Nicole Mănescu (*)
- Delegation für die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten: Daniel Dăianu anstelle von Cristian Silviu Buşoi (*)
- Delegation für die Beziehungen zur Andengemeinschaft: Renate Weber (*)
- Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südosteuropas: Victor Boştinaru (*) anstelle von Rovana Plumb, Adina-Ioana Vălean (*)
- Delegation im Parlamentarischen Kooperationsausschuss EU-Moldau: Cătălin-Ioan Nechifor (*)
- Delegation für die Beziehungen zu Israel: Titus Corlăţean (*)
- Delegation für die Beziehungen zu den Mahgreb-Ländern und der Union des Arabischen Maghreb (einschließlich Libyen): Adina-Ioana Vălean ist nicht mehr Mitglied (*)
- Delegation für die Beziehungen zu dem Mercosur: Rovana Plumb (*)
- Delegation für die Beziehungen zu der Volksrepublik China: Cristian Silviu Buşoi (*)
- Delegation für die Beziehungen zu Indien: Magor Imre Csibi (*)
- Delegation für die Beziehungen zu der Parlamentarischen Versammlung der NATO: Beniamino Donnici (*)

(*) Diese Benennungen gelten als bestätigt, wenn bis zur Genehmigung des vorliegenden Protokolls kein Widerspruch eingeht.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

15. Beschlüsse über bestimmte Dokumente

Beschluss, Initiativberichte auszuarbeiten

AFET-Ausschuss

- Strategiepapier der Kommission zur Erweiterung 2007 (2007/2271(INI))
(mitberatend: CULT)
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 06.12.2007)
- Fortschrittsbericht — FYROM 2007 (2007/2268(INI))
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 06.12.2007)
- Jahresbericht über die Menschenrechte in der Welt 2007 und die EU-Menschenrechtspolitik (2007/2274(INI))
(mitberatend: DEVE)
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 06.12.2007)
- Fortschrittsbericht — Türkei 2007 (2007/2269(INI))
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 06.12.2007)
- Fortschrittsbericht — Kroatien 2007 (2007/2267(INI))
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 06.12.2007)

LIBE-Ausschuss

- Verschwundene Personen in Zypern — Weiterbehandlung der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. März 2007 (2007/2280(INI))
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 06.12.2007)

Genehmigung zur Ausarbeitung von Initiativberichten (Artikel 45 GO)

AFCO-Ausschuss

- Der Vertrag zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union und des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (2007/2286(INI))
(mitberatend: AFET, ENVI, ITRE, CONT, LIBE)
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 06.12.2007)
- Statut des Europäischen Bürgerbeauftragten (2006/2223(INI))
(mitberatend: PETI)
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 07.12.2006)

ECON-Ausschuss

- Lage der europäischen Wirtschaft: Bericht über die Grundzüge der Wirtschaftspolitik für 2008 (2007/2275(INI))
(mitberatend: FEMM)
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 06.12.2007)
- Grünbuch über Finanzdienstleistungen für Privatkunden im Binnenmarkt (2007/2287(INI))
(mitberatend: JURI, IMCO)
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 06.12.2007)

Donnerstag, 13. Dezember 2007

ENVI-Ausschuss

- Weissbuch über Gesundheitsthemen in Bezug auf Ernährung, Übergewicht und Adipositas (2007/2285(INI))
(mitberatend: FEMM, AGRI, IMCO)
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 06.12.2007)
- Grünbuch zur Verbesserung der Abwrackung von Schiffen (2007/2279(INI))
(mitberatend: EMPL, ITRE, TRAN)
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 06.12.2007)

IMCO-Ausschuss

- Verbraucherschutz: Verbesserung der Kenntnisse und des Bewusstseins der Verbraucher im Zusammenhang mit Kredit- und Finanzdienstleistungen (2007/2288(INI))
(mitberatend: ECON)
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 06.12.2007)

Assoziierte Ausschüsse

ECON-Ausschuss

- Grünbuch über Finanzdienstleistungen für Privatkunden im Binnenmarkt (2007/2287(INI))
(mitberatend: JURI)
Assoziierte Ausschüsse ECON, IMCO
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 06.12.2007)

IMCO-Ausschuss

- Verbraucherschutz: Verbesserung der Kenntnisse und des Bewusstseins der Verbraucher im Zusammenhang mit Kredit- und Finanzdienstleistungen (2007/2288(INI))
Assoziierte Ausschüsse IMCO, ECON
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 06.12.2007)

Ausschussbefassung

AGRI-Ausschuss

- „Gesundheitscheck“ der GAP (2007/2195(INI))
Ausschussbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: ENVI

16. Mittelübertragungen

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Mittelübertragung DEC 37/2007 (C6-0361/2007 — SEK(2007)1072 endg.) geprüft.

Nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Rates hat der Ausschuss die Übertragung gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 in der am 13. Dezember 2006 geänderten Fassung in vollem Umfang genehmigt.

*

* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Mittelübertragung DEC 41/2007 (C6-0399/2007 — SEK(2007)1250 endg.) geprüft.

Nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Rates hat der Ausschuss die Übertragung gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 in der am 13. Dezember 2006 geänderten Fassung in vollem Umfang genehmigt.

*

* *

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Mittelübertragung DEC 42/2007 (C6-0400/2007 — SEK(2007)1251 endg.) geprüft.

Nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Rates hat der Ausschuss die Übertragung gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 in der am 13. Dezember 2006 geänderten Fassung in vollem Umfang genehmigt.

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Mittelübertragung DEC 43/2007 (C6-0401/2007 — SEK(2007)1252 endg.) geprüft.

Nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Rates hat der Ausschuss die Übertragung gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 in der am 13. Dezember 2006 geänderten Fassung in vollem Umfang genehmigt.

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Mittelübertragung DEC 44/2007 (C6-0414/2007 — SEK(2007)1253 endg.) geprüft.

Nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Rates hat der Ausschuss die Übertragung gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 in der am 13. Dezember 2006 geänderten Fassung in vollem Umfang genehmigt.

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Mittelübertragung DEC 45/2007 (C6-0402/2007 — SEK(2007)1254 endg.) geprüft.

Nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Rates hat der Ausschuss die Übertragung gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 in der am 13. Dezember 2006 geänderten Fassung in vollem Umfang genehmigt.

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Mittelübertragung DEC 47/2007 (C6-412/2007 — SEK(2007)1256 endg.) geprüft.

Nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Rates hat der Ausschuss die Übertragung gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 in der am 13. Dezember 2006 geänderten Fassung in vollem Umfang genehmigt.

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Mittelübertragung DEC 48/2007 (C6-0421/2007 — SEK(2007)1257 endg.) geprüft.

Nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Rates hat der Ausschuss die Übertragung gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 in der am 13. Dezember 2006 geänderten Fassung in vollem Umfang genehmigt.

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Mittelübertragung DEC 50/2007 (C6-0396/2007 — SEK(2007)1396 endg.) geprüft.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Rates hat der Ausschuss die Übertragung gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 in der am 13. Dezember 2006 geänderten Fassung in vollem Umfang genehmigt.

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Mittelübertragung DEC 51/2007 (C6-0415/2007 — SEK(2007)1397 endg.) geprüft.

Nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Rates hat der Ausschuss die Übertragung gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 in der am 13. Dezember 2006 geänderten Fassung in vollem Umfang genehmigt.

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Mittelübertragung DEC 52/2007 (C6-0416/2007 — SEK(2007)1398 endg.) geprüft.

Nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Rates hat der Ausschuss die Übertragung gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 in der am 13. Dezember 2006 geänderten Fassung in vollem Umfang genehmigt.

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Mittelübertragung DEC 53/2007 (C6-0423/2007 — SEK(2007)1399 endg.) geprüft.

Nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Rates hat der Ausschuss die Übertragung gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 in der am 13. Dezember 2006 geänderten Fassung in vollem Umfang genehmigt.

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Mittelübertragung DEC 54/2007 (C6-0424/2007 — SEK(2007)2248 endg.) geprüft.

Nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Rates hat der Ausschuss die Übertragung gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 in der am 13. Dezember 2006 geänderten Fassung in vollem Umfang genehmigt.

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Mittelübertragung DEC 55/2007 (C6-0425/2007 — SEK(2007)1499 endg.) geprüft.

Nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Rates hat der Ausschuss die Übertragung gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 in der am 13. Dezember 2006 geänderten Fassung in vollem Umfang genehmigt.

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Mittelübertragung DEC 56/2007 (C6-0426/2007 — SEK(2007)1500 endg.) geprüft.

Nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Rates hat der Ausschuss die Übertragung gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 in der am 13. Dezember 2006 geänderten Fassung in vollem Umfang genehmigt.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

17. Schriftliche Erklärungen im Register (Artikel 116 GO)

Anzahl der Unterschriften, die folgende in das Register eingetragene schriftliche Erklärungen erhalten haben (Artikel 116 Absatz 3 GO):

Nr. des Dokuments	Verfasser(in)	Unterschriften
78/2007	Nils Lundgren, H�el�ene Goudin	55
79/2007	Tadeusz Zwiefka	45
80/2007	Frank Vanhecke, Philip Claeys, Koenraad Dillen	17
81/2007	Hanna Foltyn-Kubicka, Marcin Libicki, Czesław Adam Siekierski	76
82/2007	Oldřich Vlas�ak	50
83/2007	Irena Belohorsk�a, Sergej Kozl�ik, Peter Baco	65
84/2007	Daniel Stro�	27
85/2007	Horia-Victor Toma, Daciana Octavia S�arbu, Adina-Ioana V�alean, Tiberiu B�arbule�iu	74
86/2007	Jim Allister, Neil Parish, Mairead McGuinness, James Nicholson, Ville Itälä	81
87/2007	Adriana Poli Bortone	19
88/2007	Caroline Lucas, Gyula Hegyi, Janusz Wojciechowski, Harlem Désir, H�el�ene Flautre	120
89/2007	Frank Vanhecke, Philip Claeys, Koenraad Dillen	15
90/2007	Mary Honeyball, Proinsias De Rossa, Bill Newton Dunn	76
91/2007	Milan Cabrnoch	37
92/2007	Bogusław Rogalski, Andrzej Tomasz Zapałowski, Dariusz Maciej Grabowski, Witold Tomczak	18
93/2007	Csaba Sándor Tabajdi, István Szent-Iványi, Péter Olajos, Mikel Irujo Amezaga, Kristian Vigenin	64
94/2007	Bogusław Rogalski	16
95/2007	André Laignel, Alain Hutchinson	27
96/2007	David Martin, Elisa Ferreira	37
97/2007	Jana Boboř�ikov�a	23
98/2007	Ra�il Romeva i Rueda, Eija-Riitta Korhola, Jules Maaten, Glyn Ford, Ana Maria Gomes	94
99/2007	Lidia Joanna Geringer de Oedenberg	101
100/2007	Gabriele Albertini, Kader Arif, Caroline Lucas, Elizabeth Lynne, Dimitrios Papadimoulis	106
101/2007	Elizabeth Lynne, Jean Lambert, Edit Bauer, Evangelia Tzampazi	92
102/2007	Catherine Stihler, Jerzy Buzek, Paulo Casaca, Avril Doyle, Gérard Onesta	50
103/2007	Urszula Krupa, Witold Tomczak	9
104/2007	Tom�ař Zatloukal	6
105/2007	Andreas M�olzer	4
106/2007	Koenraad Dillen, Philip Claeys, Frank Vanhecke	11
107/2007	Philip Claeys, Frank Vanhecke, Koenraad Dillen	11
108/2007	Daniel Stro�	11
109/2007	Jules Maaten	18
110/2007	Beno�t Hamon, Ana Maria Gomes, Véronique De Keyser, Harlem Désir	50
111/2007	Mary Lou McDonald, Jacek Protasiewicz, Claude Moraes, Gérard Onesta, Jean Marie Beaupuy	43
112/2007	Oldřich Vlas�ak, Miroslav Ouzk�y, Herbert Reul, Edit Herczog	16
113/2007	Jo Leinen, Vural �oger, Marek Siwiec	29
114/2007	Urszula Krupa	13
115/2007	Urszula Krupa	7
116/2007	Urszula Krupa	10

Donnerstag, 13. Dezember 2007

18. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte

Das Protokoll dieser Sitzung wird dem Parlament gemäß Artikel 172 Absatz 2 GO zu Beginn der nächsten Sitzung zur Genehmigung unterbreitet.

Mit Zustimmung des Parlaments werden die angenommenen Texte umgehend den Adressaten übermittelt.

19. Zeitpunkt der nächsten Sitzungen

Die nächste Sitzung findet am 18.12.2007 statt.

20. Unterbrechung der Sitzungsperiode

Die Sitzungsperiode des Europäischen Parlaments ist unterbrochen.

Die Sitzung wird um 16.20 Uhr geschlossen.

Harald Rømer
Generalsekretär

Hans-Gert Pöttering
Präsident

Donnerstag, 13. Dezember 2007

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Adamou, Agnoletto, Aita, Albertini, Allister, Alvaro, Anastase, Andersson, Andrejevs, Andria, Andrikiénè, Angelakas, Angelilli, Arif, Arnaoutakis, Ashworth, Assis, Atkins, Attard-Montalto, Attwooll, Aubert, Audy, Ayala Sender, Ayuso, Badia i Cutchet, Baeva, Barsi-Pataky, Batten, Battilocchio, Bauer, Beaupuy, Beazley, Becsey, Belder, Belet, Belohorská, Bennahmias, Berend, Berès, Berlato, Berlinguer, Berman, Bielan, Binev, Birutis, Bobošíková, Bodu, Böge, Bösch, Bono, Borghezio, Boştinaru, Botopoulos, Bourlanges, Bourzai, Bowis, Bowles, Bozkurt, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Brie, Budreikaitė, Bulfon, Bullmann, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Busk, Buşoi, Busquin, Busuttill, Cabrnoc, Calabuig Rull, Callanan, Camre, Cappato, Carlotti, Carnero González, Casa, Casaca, Casini, Caspary, Castex, Castiglione, del Castillo Vera, Catania, Cavada, Cederschiöld, Chatzimarkakis, Chichester, Chiesa, Chmielewski, Christensen, Chukolov, Claeys, Clark, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Corbett, Corda, Corlăţean, Paolo Costa, Cottigny, Corina Creţu, Gabriela Creţu, Crowley, Csibi, Marek Aleksander Czarnecki, Ryszard Czarnecki, Dăianu, Daul, David, De Blasio, Degutis, Dehaene, De Keyser, Demetriou, Deprez, De Sarnez, Descamps, Désir, Deß, Deva, De Veyrac, De Vits, Díaz de Mera García Consuegra, Dičkutė, Didžiokas, Dillen, Dobolyi, Dombrovskis, Doorn, Douay, Dover, Drčar Murko, Duchoň, Dührkop Dührkop, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, El Khadraoui, Elles, Ettl, Jill Evans, Jonathan Evans, Robert Evans, Färm, Fajmon, Falbr, Fatuzzo, Fava, Fazakas, Ferber, Fernandes, Fernández Martín, Ferrari, Anne Ferreira, Filip, Fjellner, Flasarová, Flautre, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Ford, Fourtou, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, Garcés Ramón, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gentvilas, Georgiou, Geringer de Oedenberg, Gewalt, Gibault, Gierék, Gill, Glante, Glattfelder, Goebbels, Goepel, Golik, Gollnisch, Gomes, Gomolka, Gottardi, Grabowska, Grabowski, Graça Moura, Graefe zu Baringdorf, Gräßle, de Grandes Pascual, Grech, Griesbeck, de Groen-Kouwenhoven, Grosch, Grossetête, Guardans Cambó, Guerreiro, Guy-Quint, Gyürk, Hall, Hammerstein, Hamon, Handzlik, Harbour, Harkin, Haug, Hazan, Hedh, Helmer, Hennicot-Schoepges, Hennis-Plasschaert, Herczog, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Holm, Honeyball, Hoppenstedt, Horáček, Howitt, Hudacký, Hughton, Hughes, Hutchinson, Hyusmenova, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, in 't Veld, Iotova, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Itälä, Jacobs, Jätteenmäki, Jałowicki, Janowski, Járóka, Jeggler, Jeleva, Jensen, Jonckheer, Jordan Cizelj, Jouye de Grandmaison, Kacin, Kaczmarek, Kallenbach, Kamall, Karas, Kaufmann, Kauppi, Kazak, Tunne Kelam, Kindermann, Kirilov, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klinz, Koch, Kohlíček, Konrad, Koterec, Kozlík, Krahmer, Krasts, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristovskis, Krupa, Kuc, Kuhne, Kuşķis, Kusstatscher, Kuźmiuk, Legendijk, Laignel, Lambrinidis, Lambsdorff, Lang, De Lange, Langen, Langendries, Laperrouze, La Russa, Lavarra, Lebech, Lechner, Le Foll, Lefrançois, Lehideux, Lehne, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Marine Le Pen, Lewandowski, Liberadzki, Libicki, Lichtenberger, Lienemann, Liese, López-Istúriz White, Louis, Lucas, Ludford, Lulling, Lundgren, Lynne, Lyubcheva, Maaten, McAvan, McDonald, McMillan-Scott, Maldeikis, Manders, Mănescu, Maňka, Erika Mann, Thomas Mann, Mantovani, Marinescu, Markov, Marques, Martens, David Martin, Hans-Peter Martin, Martinez, Martínez, Masiel, Masip Hidalgo, Mašťálka, Mato Adrover, Matsakis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Mohácsi, Montoro Romero, Moraes, Moreno Sánchez, Morillon, Morin, Mulder, Muscardini, Muscat, Napoletano, Nassauer, Natrass, Navarro, Nechifor, Neris, Newton Dunn, Neyts-Uytbroeck, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Obiols i Germà, Olajos, Ó Neachtain, Onesta, Onyszkiewicz, Oprea, Őry, Oviir, Paasilinna, Pack, Pahor, Paleckis, Panayotopoulos-Cassiotou, Panayotov, Panzeri, Papadimoulis, Papanizov, Papastamkos, Parish, Paşcu, Patrie, Peillon, Pęk, Alojz Peterle, Petre, Pflüger, Pieper, Píks, Pinheiro, Piotrowski, Pirker, Piskorski, Pleštinská, Plumb, Podkański, Pöttering, Pohjamo, Poignant, Polfer, Poli Bortone, Pomés Ruiz, Mihaela Popa, Nicolae Vlad Popa, Portas, Posselt, Prets, Pribetich, Vittorio Prodi, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Raeva, Ransdorf, Rapkay, Rasmussen, Resetarits, Reul, Ribeiro e Castro, Riera Madurell, Ries, Riis-Jørgensen, Rocard, Rogalski, Roithová, Romagnoli, Romeva i Rueda, Rosati, Roszkowski, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübzig, Rühle, Rutowicz, Saïfi, Sakalas, Saks, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez Presedo, Sárbu, Sartori, Saryusz-Wolski, Savary, Savi, Sbarbati, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schenardi, Schierhuber, Schinas, Schlyter, Olle Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schöpfli, Jürgen Schröder, Schulz, Schuth, Schwab, Seeber, Segelström, Seppänen, Severin, Siekierski, Silva Peneda, Simpson, Siwiec, Skinner, Škottová, Sógor, Sommer, Søndergaard, Sonik, Spautz, Speroni, Staes, Staniszewska, Starkevičiūtė, Stauner, Stavreva, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stolojan, Stoyanov, Strejček, Strož, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Svensson, Swoboda, Szájer, Szejna, Szent-Iványi, Szymański, Tabajdi, Tajani, Takkula, Tannock, Tarand, Tatarella, Thomsen, Thyssen, Ťičau, Tittley, Toia, Tomaszewska, Tomczak, Toubon, Trakatellis, Trautmann, Triantaphyllides, Trüpel, Turmes, Uca, Ulmer, Urutchev, Vaidere, Vakalis, Vălean, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Vaugrenard, Veraldi, Vergnaud, Vernola, Vigenin, de Villiers, Virrankoski, Visser, Vlasák, Vlasto, Voggenhuber, Wagenknecht, Wallis, Walter, Watson, Henri Weber, Renate Weber, Weiler, Weisgerber, Wieland, Wiersma, Iuliu Winkler, Wise, von Wogau, Bernard Wojciechowski, Janusz Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wurtz, Yáñez-Barnuevo García, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zani, Zapałowski, Zappalà, Zatloukal, Ždanoka, Zdravkova, Železný, Zieleniec, Zile, Zimmer, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

Donnerstag, 13. Dezember 2007

ANLAGE I

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN

Erklärung der Abkürzungen und Symbole

+	angenommen
-	abgelehnt
↓	hinfällig
Z	zurückgezogen
NA (... , ... , ...)	namentliche Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
EA (... , ... , ...)	elektronische Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
getr.	getrennte Abstimmung
ges.	gesonderte Abstimmung
Änd.	Änderungsantrag
K	Kompromissänderungsantrag
entspr.	entsprechender Teil
S	Streichung
=	identische Änderungsanträge
§	Absatz/Ziffer/Nummer
Art.	Artikel
Erw.	Erwägung
Entschl.antr.	Entschließungsantrag
gem. Entschl.antr.	gemeinsamer Entschließungsantrag
geh.	geheime Abstimmung

1. Vom Rat geänderter Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2008 (alle Einzelpläne)

Haushaltlinie	Änd. Nr.	Block	NA, EA, gesonderte, Abst.	Abst.	NA/EA — Bemerkungen
Kommission					
1	01 02 04	Block 1		+	
2	01 04 02	Block 1			
3	01 04 04	Block 1			
4	01 04 05	Block 1			
5	01 04 11	Block 1			
6	02 01 04 01	Block 1			
8	02 02 02 01	Block 1			
9	02 02 02 02	Block 1			
10	02 02 03 04	Block 1			
11	02 02 08	Block 1			
12	02 02 12	Block 1			

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Haushaltslinie	Änd. Nr.	Block	NA, EA, gesonderte, Abst.	Abst.	NA/EA — Bemerkungen
13	02 03 01	Block 1		+	
14	02 03 03 01	Block 1			
15	02 03 04	Block 1			
16	02 04 01 01	Block 1			
17	02 04 01 02	Block 1			
18	02 04 04 01	Block 1			
19	02 04 04 02	Block 1			
23	04 01 04 08	Block 1			
24	04 01 04 10	Block 1			
28	04 03 03 01	Block 1			
29	04 03 03 02	Block 1			
30	04 03 03 03	Block 1			
31	04 03 04	Block 1			
32	04 03 05	Block 1			
33	04 03 07	Block 1			
34	04 04 01 01	Block 1			
35	04 04 01 02	Block 1			
36	04 04 01 03	Block 1			
37	04 04 01 04	Block 1			
38	04 04 01 05	Block 1			
39	04 04 01 06	Block 1			
40	04 04 01 07	Block 1			
41	04 04 02 01	Block 1			
333	04 04 03 01	Block 1			
44	04 04 04 02	Block 1			
45	04 04 06	Block 1			
46	04 04 07	Block 1			
48	04 04 10	Block 1			
49	04 04 11	Block 1			
52	05 01 04 09	Block 1			
54	06 01 04 02	Block 1			
55	06 01 04 03	Block 1			
56	06 01 04 04	Block 1			
57	06 01 04 09	Block 1			
58	06 01 04 11	Block 1			

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Haushaltslinie	Änd. Nr.	Block	NA, EA, gesonderte, Abst.	Abst.	NA/EA — Bemerkungen	
60	06 02 01 01	Block 1		+		
61	06 02 02 01	Block 1				
62	06 02 03	Block 1				
63	06 02 04 01	Block 1				
64	06 02 04 02	Block 1				
65	06 02 06	Block 1				
66	06 02 08 01	Block 1				
335	06 02 10	Block 1				ersetzt durch 386
69	06 03 03	Block 1				ersetzt durch 387
70	06 03 04	Block 1				
71	06 04 01	Block 1				
72	06 04 05	Block 1				
336	06 04 06	Block 1				
74	06 04 09	Block 1				
75	06 06 01	Block 1				
76	06 06 02	Block 1				
77	06 07 01	Block 1				
78	06 07 02 01	Block 1				ersetzt durch 388
87	07 04 05	Block 1				
88	08 02 01	Block 1				
338	08 04 01	Block 1				
339	08 05 01	Block 1				
340	08 06 01	Block 1				
93	08 09 01	Block 1				
341	08 10 01	Block 1				
342	08 11 01	Block 1				
96	08 20 01	Block 1				
97	08 20 02	Block 1				
98	08 21 01	Block 1				
99	08 22 02 01	Block 1				
100	08 22 02 02	Block 1				
101	09 01 04 01	Block 1				
102	09 02 01	Block 1				
103	09 02 02	Block 1				
104	09 02 03 01	Block 1				

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Haushaltslinie	Änd. Nr.	Block	NA, EA, gesonderte, Abst.	Abst.	NA/EA — Bemerkungen
105	09 03 02	Block 1		+	
106	09 03 03	Block 1			
107	09 03 04 02	Block 1			
108	09 04 01	Block 1			
109	09 04 03 01	Block 1			
110	09 05 01	Block 1			
124	10 02 01	Block 1			
125	10 03 01	Block 1			
126	10 04 01 01	Block 1			
133	12 02 01	Block 1			
134	12 02 02	Block 1			
144	14 01 04 02	Block 1			
145	14 02 01	Block 1			
146	14 04 01	Block 1			
147	14 04 02	Block 1			
148	14 05 01	Block 1			
149	14 05 02	Block 1			
150	14 05 03	Block 1			
151	15 01 04 14	Block 1			
152	15 01 04 22	Block 1			
348	15 02 02 05	Block 1			
154	15 02 09	Block 1			
349	15 02 11	Block 1			
350	15 02 22	Block 1			
157	15 02 23	Block 1			
158	15 02 25 01	Block 1			
160	15 02 30	Block 1			
292	24 02 03	Block 1			
304	26 02 01	Block 1			
305	26 03 01 01	Block 1			
306	29 01 04 01	Block 1			
307	29 02 01	Block 1			
308	29 02 03	Block 1			
309	29 02 04	Block 1			
321	PARTC-3-11-1	Block 1			
332	04 01 04 01	Block 1			

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Haushaltslinie	Änd. Nr.	Block	NA, EA, gesonderte, Abst.	Abst.	NA/EA — Bemerkungen
331	02 02 01	Abst.	1	+	ersetzt durch 383
			2/EA		406, 159, 14 ersetzt durch 383
89	08 03 01	Abst.	1		
			2/EA		408, 157, 7
			3		
25	04 02 01	Block 2			
26	04 02 08	Block 2			
27	04 02 17	Block 2			ersetzt durch 385
346	13 01 04 01	Block 2			
347	13 01 04 03	Block 2			
137	13 03 01	Block 2			
138	13 03 06	Block 2			
139	13 03 13	Block 2			
140	13 03 16	Block 2			ersetzt durch 393
141	13 03 18	Block 2			ersetzt durch 394
334	05 01 04 04	Block 3			
337	07 03 07	Block 3			
81	07 03 09 01	Block 3			
84	07 03 12	Block 3			
82					ersetzt durch 390
83					ersetzt durch 391
86	07 04 04	Block 3			
127	11 02 03 01	Block 3			
128	11 07 01	Block 3			
129	11 08 01	Block 3			
343	11 08 05 01	Block 3			
344	11 09 01	Block 3			
345	11 09 02	Block 3			
165	15 04 49	Block 3			
329	17 01 04 06	Block 3			
185	17 03 13	Block 3			
186	17 04 02 01	Block 3			
330	17 04 03 03	Block 3			
187	17 04 04 01	Block 3			
188	17 04 05	Block 3			

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Haushaltslinie	Änd. Nr.	Block	NA, EA, gesonderte, Abst.	Abst.	NA/EA — Bemerkungen	
189	18 02 01	Block 4		+		
353	18 02 03 01	Block 4				
354	18 02 04 01	Block 4				
355	18 02 05	Block 4				
194	18 03 01	Block 4				
195	18 03 05	Block 4				
196	18 03 09	Block 4				
197	18 03 10	Block 4				
198	18 03 12	Block 4				
199	18 04 05 03	Block 4				
200	18 04 06	Block 4				
201	18 04 07	Block 4				
202	18 04 08	Block 4				
203	18 04 09	Block 4				
204	18 05 02	Block 4				
205	18 05 03	Block 4				
206	18 05 05 01	Block 4				
207	18 05 09	Block 4				
208	18 06 04 01	Block 4				
209	18 06 07 01	Block 4				ersetzt durch 395
210	18 07 01 01	Block 4				
356	18 08 01	Block 4				
47	04 04 09	Block 5				
85	07 04 01	Block 5				
111	09 06 01	Block 5				
161	15 04 44	Block 5				
162	15 04 45	Block 5				
163	15 04 47	Block 5				
164	15 04 48	Block 5				
351	15 05 55	Block 5				
167	15 06 06	Block 5				
169	15 06 08	Block 5				
170	15 06 10	Block 5				
171	16 02 02	Block 5				
172	16 02 03	Block 5				

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Haushaltslinie	Änd. Nr.	Block	NA, EA, gesonderte, Abst.	Abst.	NA/EA — Bemerkungen	
173	16 03 02	Block 5		+		
174	16 03 04	Block 5				
175	16 03 05	Block 5				
176	16 03 06	Block 5				
177	16 04 02	Block 5				
179	17 01 04 30	Block 5				
180	17 02 02	Block 5				
181	17 02 03	Block 5				
182	17 03 03 01	Block 5				
183	17 03 06	Block 5				
184	17 03 07 01	Block 5				
322	PARTC-3-14-2	Block 5				
53	05 05 02	Block 6				
79	07 01 04 05	Block 6				ersetzt durch 389
112	09 06 01 01	Block 6				ersetzt durch 392
143	13 05 02	Block 6				
159	15 02 27 01	Block 6				
357	19 02 01	Block 6				
216	19 03	Block 6				
358	19 03 01	Block 6				
223	19 06 01 01	Block 6				
224	19 06 01 04	Block 6				
225	19 06 02 03	Block 6				
226	19 08 01 01	Block 6				
360	19 08 01 02	Block 6				
230	19 08 01 04	Block 6				ersetzt durch 397
229						
231	19 08 02	Block 6				
362	19 08 04	Block 6				
234	19 09 02	Block 6				
235	19 10	Block 6				
236	19 10 01	Block 6				
238	19 10 01 03	Block 6				
239	19 10 01 04	Block 6				
240	19 10 01 05	Block 6				

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Haushaltslinie	Änd. Nr.	Block	NA, EA, gesonderte, Abst.	Abst.	NA/EA — Bemerkungen	
365	19 11 01	Block 6		+		
366	19 11 02	Block 6				
367	19 11 03	Block 6				
369	20 02 01	Block 6				
265	20 02 03	Block 6				
266	21	Block 6				
370	21 04 05	Block 6				
269	21 04 06	Block 6				
371	21 05 01 01	Block 6				ersetzt durch 402
372	21 05 01 02	Block 6				
272	21 05 01 03	Block 6				
274	21 05 01 05	Block 6				
275	21 06 02	Block 6				
373	21 06 03	Block 6				
279	22 02 03	Block 6				
280	22 02 05	Block 6				
281	22 02 05 02	Block 6				
282	22 02 05 03	Block 6				
374	22 02 07 01	Block 6				
375	22 02 07 02	Block 6				
286	22 02 08	Block 6				
376	23 02 01	Block 6				
377	23 02 04	Block 6				ersetzt durch 403
290	23 02 05	Block 6				ersetzt durch 404
312	40 02 42	Block 6				
214	19 01 04 01	Abst.	1		+	
			2		-	
219	19 04 01	Abst.	1		+	
			2		-	
359	19 04 02	Abst.	1	+	ersetzt durch 396	
			2	+		
			3	-		
361	19 08 01 03	Abst.	1	+		
			2/EA	+	399, 163, 8	
363	19 09 01	Abst.	1	+	ersetzt durch 398	
			2	-		

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Haushaltslinie	Änd. Nr.	Block	NA, EA, gesonderte, Abst.	Abst.	NA/EA — Bemerkungen
364	19 10 01 01	Abst.	1	+	ersetzt durch 399
			2	-	
241	19 10 02	Abst.	1	+	ersetzt durch 400
			2	-	
242	19 10 03	Abst.	1	+	ersetzt durch 401
			2	-	
278	22 02 01	Abst.	1	+	ersetzt durch 405
			2	-	
381	XX 01 01 01	Block 7		+	
325	XX 01 01 02 01	Block 7			
382	XX 01 02 01	Block 7			
328	XX 01 02 11 04	Block 7			
20	03 01 01	Block 7			
21	03 01 04	Block 7			ersetzt durch 384
59	06 01 06	Block 7			
352	15 06 07	Block 7			
178	16 04 04	Block 7			
212	19 01 01 01	Block 7			
291	24 01 06	Block 7			
293	25 01 06 02	Block 7			
294	26 01 09 01	Block 7			
378	26 01 20	Block 7			
296	26 01 21	Block 7			
379	26 01 22 01	Block 7			
298	26 01 22 03	Block 7			
299	26 01 22 04	Block 7			
300	26 01 23 01	Block 7			
301	26 01 23 03	Block 7			
302	26 01 23 04	Block 7			
303	26 01 51 01	Block 7			
311	31 01 09	Block 7			
313	A2 01 01	Block 7			
314	A3 01 01	Block 7			
315	A4 01 01	Block 7			
316	A4 02 01	Block 7			

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Haushaltslinie	Änd. Nr.	Block	NA, EA, gesonderte, Abst.	Abst.	NA/EA — Bemerkungen
380	A4 10 01	Block 7		+	
318	A5 01 02 01	Block 7			
319	A6 01 01	Block 7			
320	A7 01 02 01	Block 7			
323	PARTC-3-3	Block 7			
213	19 01 02 02	Abst.	1	+	
			2	-	
267	21 01 02 02	Abst.	1	+	
			2	-	
Gerichtshof					
118	1 2	Block 8		+	
121	1 2 9	Block 8			
122	1 4 0 6	Block 8			
123	1 6 1 2	Block 8			
248	2 0 0 1	Block 8			
251	2 0 2 2	Block 8			
252	2 0 2 4	Block 8			
254	2 0 2 6	Block 8			
255	2 0 2 8	Block 8			
256	2 1 0 0	Block 8			
257	2 1 0 2	Block 8			
258	2 1 0 3	Block 8			
259	2 1 2	Block 8			
263	2 7 2	Block 8			
Rechnungshof					
119	1 2	Block 9		+	
249	2 0 0 7	Block 9			
Ausschuss der Regionen					
117	1 2	Block 10		+	
368	2	Block 10			
253	2 0 2 6	Block 10			
261	2 6 0 0	Block 10			
262	2 6 0 2	Block 10			

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Haushaltslinie	Änd. Nr.	Block	NA, EA, gesonderte, Abst.	Abst.	NA/EA — Bemerkungen
Europäischer Bürgerbeauftragter und Europäischer Datenschutzbeauftragter					
120	1 2 0 0	Block 11		+	
260	2 3 1	Block 11			
310	3 2 1 0	Block 11			
113	1 0 1 1	Block 12			
114	1 1	Block 12			
115	1 1 2 0	Block 12			
116	1 1 2 2	Block 12			
250	2 0 1 5	Block 12			

Abänderung	ersetzt durch
335	386
69	387
78	388
331	383
27	385
140	393
141	394
82	390
83	391
209	395
79	389
112	392
230	397
371	402
377	403
290	404
359	396
363	398
364	399
241	400
242	401
278	405
21	384

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE, PSE, ALDE

Änd. 214

1. Teil: gesamter Text ohne die Reserve
2. Teil: Reserve

PPE-DE, PSE

Änd. 363

1. Teil: gesamter Text ohne die Reserve
2. Teil: Reserve

Änd. 364

1. Teil: gesamter Text ohne die Reserve
2. Teil: Reserve

Änd. 241

1. Teil: gesamter Text ohne die Reserve
2. Teil: Reserve

Änd. 242

1. Teil: gesamter Text ohne die Reserve
2. Teil: Reserve

Änd. 213

1. Teil: gesamter Text ohne die Reserve
2. Teil: Reserve

Änd. 267

1. Teil: gesamter Text ohne die Reserve
2. Teil: Reserve

PSE

Änd. 331

1. Teil: gesamter Text ohne die Reserve
2. Teil: Reserve

Änd. 89

1. Teil: gesamter Text ohne die Erläuterungen
2. Teil: Erläuterung „Diese Mittel dienen auch ... Eindämmung der Rückwürfe von Beifängen.“
3. Teil: Erläuterung „Da im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften ... wie im derzeitigen Haushaltsplan.“

Änd. 219

1. Teil: gesamter Text ohne die Erläuterungen
2. Teil: Erläuterungen

Änd. 359

1. Teil: gesamter Text ohne die Erläuterungen
2. Teil: Erläuterungen ohne die Worte „Schutz und“ (zweiter Spiegelstrich)
3. Teil: diese Worte

Änd. 361

1. Teil: gesamter Text ohne die Reserve
2. Teil: Reserve

PSE, ALDE

Änd. 278

1. Teil: gesamter Text ohne die Reserve
2. Teil: Reserve

Donnerstag, 13. Dezember 2007

2. Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union — Haushaltsjahr 2008 — in der vom Rat geänderten Fassung

Bericht: Kyösti VIRRANKOSKI, Ville ITÄLÄ (A6-0492/2007) BUDG

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
nach § 3	2	Verts/ALE		-	
	3	Verts/ALE		-	
§ 9	5	PSE		-	
§ 11	6S	PSE	NA	-	281, 284, 14
nach § 21	7	IND/DEM		-	
nach § 26	8	IND/DEM	NA	-	65, 497, 13
nach § 27	10	ALDE		+	
nach § 39	4	Verts/ALE		+	
nach § 47	9	IND/DEM	NA	-	81, 477, 19
§ 48	1	PPE-DE		+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Anträge auf namentliche Abstimmung

IND/DEM: Änd. 8, 9

Ingeborg GRÄSSLE u. a.: Änd. 6

3. Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen EG/Montenegro ***

Bericht: Marcello VERNOLA (A6-0498/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzigste Abstimmung		+	

4. Zusammenarbeit zwischen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte und dem Europarat *

Bericht: Adamos ADAMOY (A6-0443/2007)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzigste Abstimmung	NA	+	501, 51, 10

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

Donnerstag, 13. Dezember 2007

5. Zeitpunkt der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen *

Bericht: Friedrich-Wilhelm GRAEFE ZU BARINGDORF (A6-0501/2007)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Änderungsantrag des federführenden Ausschusses	2	Ausschuss	EA	+	373, 177, 5
Artikel 9 § 3 Unterabsatz 1	1	Ausschuss	EA	+	333, 233, 4
	5	PPE-DE		↓	
Artikel 9 § 3 Unterabsatz 4+5	3	Verts/ALE		-	
Erwägung 4	4	PPE-DE		↓	
nach Erw. 5	6	ALDE		+	
Abstimmung: geänderter Vorschlag			EA	+	361, 197, 13
Abstimmung: legislative Entschließung			EA	+	347, 212, 8

6. Zuständigkeit und Zusammenarbeit im Bereich der Unterhaltspflichten *

Bericht: Genowefa GRABOWSKA (A6-0468/2007)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Änderungsanträge des federführenden Ausschusses — Abstimmung en bloc	1-45 47-60	Ausschuss		+	
Artikel 33 Buchstabe a	62	ALDE		-	
	46 entspr.	Ausschuss		-	
	61 entspr.	PPE-DE	EA	+	277, 273, 15
Artikel 33, Rest	46 entspr. = 61 entspr. =	Ausschuss PPE-DE		+	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

7. Zehnter Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens über das Verbot von Anti-personenminen

Entschließungsanträge: B6-0518/2007, B6-0520/2007, B6-0521/2007 B6-0522/2007, B6-0523/2007, B6-0524/2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC-B6-0518/2007 (PPE-DE, PSE, ALDE, UEN, Verts/ALE, GUE/NGL)					
§ 3	3	PS, GUE/NGL, MATSAKIS	EA	-	243, 311, 5
nach § 5	1	GUE/NGL, PSE, Verts/ALE, MATSAKIS	NA	-	234, 297, 12
nach § 8	2	Verts/ALE, PSE, GUE/NGL, MATSAKIS	EA	-	231, 336, 14

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0518/2007		Verts/ALE		↓	
B6-0520/2007		PPE-DE		↓	
B6-0521/2007		PSE		↓	
B6-0522/2007		GUE/NGL		↓	
B6-0523/2007		UEN		↓	
B6-0524/2007		ALDE		↓	

Anträge auf namentliche Abstimmung

GUE/NGL: Änd. 1

Sonstiges

Marios Matsakis hat alle Änderungsanträge zum Gemeinsamen Entschließungsantrag (RC-B6-0518/2007) in seinem eigenen Namen und nicht im Namen der ALDE-Fraktion unterzeichnet.

8. EU-China-Gipfel — Menschenrechtsdialog

Entschließungsanträge: B6-0543/2007, B6-0544/2007, B6-0545/2007, B6-0546/2007, B6-0547/2007, B6-0548/2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC-B6-0543/2007 (PPE-DE, PSE, ALDE, UEN, Verts/ALE, GUE/NGL)					
nach § 18	1	ALDE	EA	+	353, 108, 107
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0543/2007		PSE		↓	
B6-0544/2007		PPE-DE		↓	
B6-0545/2007		UEN		↓	
B6-0546/2007		GUE/NGL		↓	
B6-0547/2007		Verts/ALE		↓	
B6-0548/2007		ALDE		↓	

Sonstiges

Konrad Szymański hat den UEN-Entschließungsantrag (B6-0545/2007) ebenfalls unterzeichnet.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

9. Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa

Entschließungsanträge: B6-0512/2007, B6-0515/2007, B6-0516/2007, B6-0517/2007, B6-0519/2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC-B6-0512/2007 (PPE-DE, PSE, ALDE, UEN, Verts/ALE, GUE/NGL)					
§ 1	7	IND/DEM	NA	-	43, 439, 31
nach § 2	14	PPE-DE	NA	+	518,42,7
§ 3	8	IND/DEM	NA	-	32, 491, 47
§ 4	9	IND/DEM	NA	-	71, 484, 10
§ 5	10	IND/DEM	NA	-	19, 466, 41
nach § 5	18	PSE	NA	+	484, 39, 25
	19	PSE	NA	+	450, 93, 30
§ 6	11	IND/DEM	NA	-	28, 532, 16
	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 7	15	PPE-DE	getr.		
			1	+	
			2/EA	-	272, 291, 6
§ 9	16	PPE-DE		+	
	12	IND/DEM	NA	-	179, 341, 52
	§	ursprünglicher Text		↓	
Erw. A	2	IND/DEM	NA	-	59, 464, 47
	13	PPE-DE		+	
nach Erw. A	1	UEN	NA	+	310, 261, 12
Erw. B	3	IND/DEM	NA	-	27, 501, 44
Erw. C	4	IND/DEM	NA	-	23, 492, 41
Erw. D	5	IND/DEM	NA	-	23, 507 48
Erw. E	6	IND/DEM	NA	-	24, 510, 45
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	527, 15, 39
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0512/2007		PSE		↓	
B6-0515/2007		GUE/NGL		↓	
B6-0516/2007		Verts/ALE		↓	
B6-0517/2007		ALDE		↓	
B6-0519/2007		UEN		↓	

Anträge auf namentliche Abstimmung

UEN: Änd. 1

IND/DEM: Änd. 2–12, Schlussabstimmung

PPE-DE: Änd. 14

PSE: Änd. 18, 19, Schlussabstimmung

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Anträge auf getrennte Abstimmung

GUE/NGL, PSE

Änd. 15

1. Teil: Text bis „von Antisemitismus“

2. Teil: Rest

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: § 6

Sonstiges

Die PSE-Fraktion hat ihren Änderungsantrag 17 zurückgezogen.

Lívia Járóka hat den Gemeinsamen Entschließungsantrag (RC-B6-0512/2007) ebenfalls unterzeichnet.

10. Montenegro

Entschließungsantrag: B6-0494/2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Entschließungsantrag B6-0494/2007 (AFET-Ausschuss)					
§ 7	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 8	1	Ausschuss		+	
§ 21	2	Ausschuss		+	
§ 22	3	Ausschuss		-	
§ 23	4	Ausschuss		+	
§ 29	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 30	5	Ausschuss		-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE

§ 7

1. Teil: Text insgesamt ohne die Wörter „und Zigarettschmuggel, ... Haftbefehle erlassen werden könnten,“

2. Teil: Rest

§ 29

1. Teil: Text bis „Duško Jovanović gab,“

2. Teil: Rest

Donnerstag, 13. Dezember 2007

11. Umweltverschmutzung des Schwarzen und des Asowschen Meers durch die Ölpest infolge mehrerer Schiffshavarien

Entschließungsantrag: B6-0503/2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Entschließungsantrag B6-0503/2007 (TRAN-Ausschuss)					
nach § 4	5	PSE		+	
nach § 8	6	PSE		+	
nach § 9	7	PSE		-	
	9	PPE-DE		+	
	10	PPE-DE		+	
nach § 10	8	PSE		+	
Nach Bezugsvermerk 2	1	PSE		+	
Vor Erwäg. A	2	PSE		-	
nach Erw. F	3	PSE		+	
nach Erw. G	4	PSE		-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

12. Einlagensicherungssysteme

Bericht: Christian EHLER (A6-0448/2007)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
§ 14	1	PSE	getr.		
			1/EA	+	306, 232, 2
			2/EA	-	250, 289, 6
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Antrag auf getrennte Abstimmung:

ALDE

Änd. 1

Teil: Text bis „angegangen werden muss,“

Teil: Rest

13. Vermögensverwaltung II

Bericht: Wolf KLINZ (A6-0460/2007)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
§ 5	1	PSE		-	
§ 6	2	ALDE		+	mündlich geändert
§ 11	3	ALDE		+	

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
§ 19	4	ALDE	EA	+	302, 167, 35
	§	ursprünglicher Text		↓	
§ 28	5	ALDE	EA	+	501, 14, 6
§ 30	6	ALDE		+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Sonstiges

Margarita Starkevičiūtė hat eine mündliche Änderung zu Änderungsantrag 2 vorgeschlagen:

6. ist davon überzeugt, dass es entscheidend darauf ankommt, zu bestimmen, wer Anlagegeschäfte tätigen darf; schlägt vor, dass die bereits bestehenden Anlegerkategorien der MiFID und der Prospekt-Richtlinie berücksichtigt werden; befürwortet eine breite Definition des versierten Anlegers; betont jedoch, dass es trotz der bereits bestehenden Gesetzgebung einige noch zu klärende Punkte gibt, wie etwa das Kriterium des Jahreseinkommens oder die Notwendigkeit der Festlegung von Übertragungsbeschränkungen, die es dem versierten Anleger, der im Rahmen einer Regelung für Privatplatzierungen Anlagegeschäfte tätigen darf, verbieten, das fragliche Produkt direkt oder indirekt, z. B. in Verbindung mit anderen Produkten für Privatanleger, an Privatanleger zu verkaufen;

14. Textilien

Entschließungsanträge: B6-0495/2007, B6-0496/2007, B6-0505/2007, B6-0507/2007, B6-0509/2007, B6-0510/2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC-B6-0495/2007 (PPE-DE, PSE, ALDE, UEN, Verts/ALE, GUE/NGL)					
nach § 1	6	GUE/NGL	NA	+	264, 256, 7
	7	GUE/NGL		-	
	8	GUE/NGL	NA	-	191, 297, 27
nach § 6	10	GUE/NGL	NA	+	278, 240, 11
§ 8	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
nach § 8	11	GUE/NGL	NA	-	61, 432, 35
	12	GUE/NGL	NA	-	106, 353, 45
	9	GUE/NGL		-	
nach § 21	1	PSE		+	
nach § 22	13	GUE/NGL	getr.		
			1	-	
			2	↓	

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
nach Erw. A	4	GUE/NGL	EA	+	294, 165, 5
	5	GUE/NGL		-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0495/2007		PPE-DE		↓	
B6-0496/2007		ALDE		↓	
B6-0505/2007		PSE		↓	
B6-0507/2007		UEN		↓	
B6-0509/2007		Verts/ALE		↓	
B6-0510/2007		GUE/NGL		↓	

Anträge auf namentliche Abstimmung

GUE/NGL: Änd. 6, 8, 10, 11, 12

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE

§ 8

1. Teil: Text ohne die Worte „des aktiven ... Drittländern“

2. Teil: diese Worte

PSE

Änd. 13

1. Teil: Text bis „... eingeführten Erzeugnisse“

2. Teil: Rest

Sonstiges:

Die Änderungsanträge 2 und 3 sind annulliert.

15. Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit Korea

Bericht: David MARTIN (A6-0463/2007)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
§ 4	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 5	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 27	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 30	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 31	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 33	1	PSE	getr.		
			1	+	
			2/EA	-	174, 231, 6
			3	+	
	§	ursprünglicher Text		↓	

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
§ 34	2	PSE	EA	+	295, 89, 8
	§	ursprünglicher Text		↓	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Anträge auf gesonderte Abstimmung

GUE/NGL: §§ 4, 5

Verts/ALE: §§ 27, 30, 31

Anträge auf getrennte Abstimmung

PSE

§ 5

1. Teil: Text insgesamt ohne die Worte: „die vier so genannten Singapur-Fragen“ und „Transparenz im öffentlichen Auftragswesen“

2. Teil: „die vier so genannten Singapur-Fragen“ und „Transparenz im öffentlichen Auftragswesen“

PPE-DE

Änd. 1

1. Teil: Text bis „in ein Freihandelsabkommen“

2. Teil: „(Streichung)“

3. Teil: „rechtliche und technische Probleme aufwirft (Streichung);“

16. Ost-Tschad

Entschließungsanträge: B6-0527/2007, B6-0529/2007, B6-0533/2007, B6-0535/2007, B6-0536/2007, B6-0541/2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC-B6-0527/2007 (PPE-DE, PSE, ALDE, UEN, Verts/ALE)					
§ 4	§	ursprünglicher Text	NA	-	16, 39, 1
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0527/2007		UEN		↓	
B6-0529/2007		GUE/NGL		↓	
B6-0533/2007		PPE-DE		↓	
B6-0535/2007		PSE		↓	
B6-0536/2007		ALDE		↓	
B6-0541/2007		Verts/ALE		↓	

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: § 4

Sonstiges:

Charles Tannock hat seine Unterschrift unter den Gemeinsamen Entschließungsantrag (RC-B6-0527/2007) zurückgezogen.

Der Gemeinsame Entschließungsantrag (RC-B6-0527/2007) wurde von Laima Liucija Andrikiienė im Namen der PPE-DE-Fraktion unterzeichnet und nicht von Alfonso Andria.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

17. Rechte der Frauen in Saudi-Arabien

Entschließungsanträge: B6-0526/2007, B6-0530/2007, B6-0534/2007, B6-0537/2007, B6-0539/2007, B6-0540/2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC-B6-0526/2007 (PPE-DE, PSE, ALDE, UEN, Verts/ALE, GUE/NGL)					
nach § 4	3	Verts/ALE		+	
	4	Verts/ALE		+	
nach Erw. G	1	Verts/ALE		+	
	2	Verts/ALE		+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0526/2007		UEN		↓	
B6-0530/2007		GUE/NGL		↓	
B6-0534/2007		PPE-DE		↓	
B6-0537/2007		ALDE		↓	
B6-0539/2007		Verts/ALE		↓	
B6-0540/2007		PSE		↓	

18. Gerechtigkeit für Trostfrauen

Entschließungsanträge: B6-0525/2007, B6-0528/2007, B6-0531/2007, B6-0538/2007, B6-0542/2007

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC-B6-0525/2007 (PPE-DE, PSE, ALDE, Verts/ALE, GUE/NGL)					
Titel	§	ursprünglicher Text		+	mündlich geändert
§ 9	§	ursprünglicher Text		+	mündlich geändert
Erw. B	§	ursprünglicher Text	ges.	-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	54, 0, 3
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0525/2007		Verts/ALE		↓	
B6-0528/2007		GUE/NGL		↓	
B6-0531/2007		UEN		↓	
B6-0538/2007		ALDE		↓	
B6-0542/2007		PSE		↓	

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

Antrag auf gesonderte Abstimmung

UEN: Erw. B

Sonstiges

Wojciech Roszkowski, Konrad Szymański, Ewa Tomaszewska, Ryszard Czarnecki und Janusz Wojciechowski sind ebenfalls Unterzeichner des Gemeinsamen Entschließungsantrags im Namen der UEN-Fraktion.

Laima Liucija Andrikienė hat im Namen der PPE-DE-Fraktion einen mündlichen Änderungsantrag zum Titel des Gemeinsamen Entschließungsantrags (RC-B6-0525/2007) gestellt:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 betreffend Gerechtigkeit für die sogenannten Trostfrauen (Sexsklavinnen in Asien vor und während des Zweiten Weltkriegs)

Sophia in 't Veld hat einen mündlichen Änderungsantrag zu § 9 gestellt:

9. ermutigt die japanische Bevölkerung und die japanische Regierung, weitere Schritte zur Anerkennung der vollständigen Geschichte ihrer Nation zu unternehmen, wie dies die moralische Pflicht aller Länder ist, und das Bewusstsein in Japan über die Handlungsweisen des Landes in den 1930-er und 1940-er Jahren auch in Bezug auf die so genannten Trostfrauen zu stärken; fordert die japanische Regierung ferner auf, das Wissen um diese Ereignisse der jetzigen Generation und künftigen Generationen zu vermitteln;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

ANLAGE II

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

1. Bericht Virrankoski-Itälä A6-0492/2007

Änderungsantrag 6

Ja-Stimmen: 281

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

NI: Belohorská, Gollnisch, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Schenardi

PPE-DE: Angelakas, Böge, Graça Moura, Kratsa-Tsagaropoulou, Mauro, Mavrommatis, Mitchell, Sartori, Schinas, Trakatellis, Varvitsiotis, Zatloukal

PSE: Andersson, Arif, Arnautakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, Mañka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Pahor, Paleckis, Panzeri, Paparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roue, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Crowley, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Maldeikis, Ó Neachtain, Tatarella

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstascher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Ždanoka

Nein-Stimmen: 284

ALDE: Sbarbati

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Guerreiro, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

Donnerstag, 13. Dezember 2007

IND/DEM: Batten, Belder, Clark, Georgiou, Krupa, Natrass, Tomczak, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Allister, Bobošíková, Helmer, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiènè, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnòch, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gała, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Jałowiecki, Járóka, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Konrad, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Roving, Rudi Ubeda, Rübìg, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Štátný, Stauner, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

UEN: Angelilli, Berlatò, Bielan, Czarnecki Marek Aleksander, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Masiel, Muscardini, Pęk, Piotrowski, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Speroni, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapalowski, Zile

Enthaltungen: 14

ALDE: Mulder, Virrankoski

IND/DEM: Louis, de Villiers

NI: Binev, Chukolov, Claeys, Dillen, Kozlík, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos

UEN: Camre

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Alain Lipietz

Nein-Stimmen: Paulo Casaca, Gay Mitchell

2. Bericht Virrankoski-Itälä A6-0492/2007

Änderungsantrag 8

Ja-Stimmen: 65

ALDE: Jäätteenmäki

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Zimmer

Donnerstag, 13. Dezember 2007

IND/DEM: Georgiou, Krupa, Wojciechowski Bernard**NI:** Claeys, Dillen, Kozlík, Martin Hans-Peter, Vanhecke**PPE-DE:** Píks**PSE:** Berman, Bozkurt, Jacobs**UEN:** Camre, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Masiel, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile**Verts/ALE:** Aubert, Hammerstein, Lucas, Schlyter, Staes**Nein-Stimmen: 497****ALDE:** Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Wallis, Watson, Weber Renate**IND/DEM:** Louis, de Villiers**NI:** Allister, Belohorská, Bobošíková, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Schenardi, Stolojan**PPE-DE:** Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnock, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grosselet, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Jałowiecki, Járóka, Jeggel, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stauner, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka**PSE:** Andersson, Arif, Arnautakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Bösch, Bono, Boştinariu, Botopoulos, Bourzai, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Liberadzki, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Panzeri, Paparizov, Paşcu, Peillon, Pinior, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Maldeikis, Ó Neachtain, Poli Bortone, Speroni

Verts/ALE: Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Trüpel, Turmes, Ždanoka

Enthaltungen: 13

ALDE: Gentvilas, Ludford, Schmidt Olle

IND/DEM: Batten, Belder, Clark, Natrass, Wise, Železný

NI: Binev, Chukolov, Stoyanov

PSE: Muscat

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Alain Lipietz, Poul Nyrup Rasmussen

3. Bericht Virrankoski-Itälä A6-0492/2007

Änderungsantrag 9

Ja-Stimmen: 81

ALDE: Bourlanges, Deprez, Hennis-Plasschaert, Jääteenmäki, Resetarits, Ries, Sbarbati, Schmidt Olle

GUE/NGL: Brie, Holm, McDonald, Markov, Pflüger, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Wagenknecht, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Clark, Georgiou, Louis, Natrass, de Villiers, Wise

NI: Binev, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Martinez, Schenardi, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Doorn, Frunzäverde, Kauppi, De Lange, Martens, van Nistelrooij, Visser, Wortmann-Kool

PSE: Berman, Bozkurt, Goebbels, Jacobs, Van Lancker, Weber Henri

UEN: Camre, Pęk

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 477

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Harkin, Hyusmenova, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Kraemer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Riis-Jørgensen, Savi, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Wallis, Watson, Weber Renate

Donnerstag, 13. Dezember 2007

GUE/NGL: Jouye de Grandmaison**IND/DEM:** Krupa, Tomczak, Wojciechowski Bernard, Źelezný**NI:** Allister, Belohorská, Bobošíková, Helmer, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikienė, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Březina, Burke, Bushill-Matthews, Busuttill, Cabrnach, Callanan, Casa, Casini, Caspary, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrowskis, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Jałowicki, Járóka, Jeggler, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Nicholson, Niculescu, Niebler, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Pīks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saiifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stauner, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnautakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Bösch, Bono, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bulfon, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierak, Gill, Glante, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leinen, Liberadzki, Lienemann, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weiler, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Piotrowski, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Speroni, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Enthaltungen: 19

ALDE: Hall, in 't Veld, Maaten, Manders**GUE/NGL:** Adamou, Agnoletto, Aita, Catania, Flasarová, Maštálka, Papadimoulis, Portas**NI:** Kozlík

Donnerstag, 13. Dezember 2007

PPE-DE: Brepoels, Radwan

PSE: Leichtfried, Stihler, Wiersma

UEN: Krasts

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Hans-Peter Martin, Alain Lipietz, Richard Corbett

4. Bericht Adamou A6-0443/2007

Entschließung

Ja-Stimmen: 501

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hyusmenova, in 't Veld, Jätteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Kraemer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Virrankoski, Wallis, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Guerreiro, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Georgiou

NI: Belohorská, Bobošíková, Kozlík, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénė, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Böge, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Busuttil, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Jałowiecki, Járóka, Jeggler, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Kelam, Klamt, Klauf, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštiná, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübiger, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Štátný, Stauner, Stavreva, Strejček, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnautakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laiguel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Leichtfried, Leinen, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piniór, Plumb, Poinant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Crowley, Czarnecki Ryszard, Didziokas, Foglietta, Krasts, Kristovskis, Maldeikis, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Vaidere, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 51

IND/DEM: Batten, Clark, Louis, Natrass, de Villiers, Wise, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Allister, Binev, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Romagnoli, Schenardi, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Chichester, Deva, Dover, Harbour, Kamall, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Purvis, Stevenson, Sturdy, Tannock, Van Orden

UEN: Camre, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kuźmiuk, La Russa, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski

Enthaltungen: 10

IND/DEM: Krupa, Tomczak

PPE-DE: Cabrnock, Fajmon, Konrad, Mauro, Vlasák, Zvěřina

UEN: Speroni

Verts/ALE: Schlyter

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Alain Lipietz

5. RC-B6-0518/2007 — Ottawa-Übereinkommen

Änderungsantrag 1

Ja-Stimmen: 234

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Guardans Cambó, Hall, Harkin, in 't Veld, Ludford, Lynne, Maaten, Matsakis, Piskorski, Resetarits, Ries, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Toia

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Guerreiro, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Georgiou

NI: Belohorská, Binev, Bobošíková, Chukolov, Claeys, Dillen, Martin Hans-Peter, Romagnoli, Schenardi, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Becsey, Belet, Brepoels, Burke, Higgins, De Lange, Mitchell, Píks, Posselt, Thyssen, Wortmann-Kool

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierck, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Leichtfried, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, Mañka, Mann Erika, Martin David, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Roth-Behrendt, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Simpson, Siwec, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Foglietta, Kristovskis, Vaidere

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 297

ALDE: Alvaro, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Hyusmenova, Jätteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Laperrouze, Lehideux, Manders, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uytbroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Riis-Jørgensen, Schuth, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Válean, Van Hecke, Wallis, Watson, Weber Renate

IND/DEM: Belder, Clark, Wojciechowski Bernard

NI: Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Popa Nicolae Vlad, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andriksen, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Berend, Bodu, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Březina, Bushill-Matthews, Busuttil, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzaverde, Gacek, Gahler, Gál, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Jałowicki, Járóka, Jeggler, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Røvsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seiber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stauner, Stavreva, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Złotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Lehtinen

Donnerstag, 13. Dezember 2007

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Krasts, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zile

Enthaltungen: 12

ALDE: Cappato, Klinz

IND/DEM: Batten, Louis, Natrass, Tomczak, de Villiers, Wise, Železný

NI: Kozlík

PPE-DE: Varvitsiotis

PSE: Paasilinna

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Alain Lipietz, Stephen Hughes, Britta Thomsen

**6. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa
Änderungsantrag 7****Ja-Stimmen: 43**

ALDE: Sbarbati

GUE/NGL: Jouye de Grandmaison, Ransdorf

IND/DEM: Krupa, Louis, Tomczak, de Villiers, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Binev, Bobošíková, Gollnisch, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Schenardi, Stoyanov

PPE-DE: Ehler, Friedrich, Hudacký, Pieper, Rübig, Sartori

PSE: Boştinaru

UEN: Bielan, Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Nein-Stimmen: 439

ALDE: Alvaro, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Stercx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Holm, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Wagenknecht, Wurtz

IND/DEM: Belder

NI: Belohorská, Romagnoli, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénė, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fraga Estévez, Freitas, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gała, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Herranz García, Higgins, Hoppenstedt, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Járóka, Jeleva, Kaczmarek, Kauppi, Klamt, Klaß, Koch, De Lange, Langen, Langendries, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Míkolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Petre, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Røvsing, Rudi Ubeda, Saïfi, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Spautz, Šťastný, Stauner, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Ulmer, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasto, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Bösch, Bono, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Herczog, Honeyball, Howitt, Hutchinson, Jacobs, Kindermann, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Simpson, Siwec, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ťiáú, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Didžiokas, Foglietta, Kristovskis, La Russa, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Speroni, Tatarella, Vaidere, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kustatscher, Lagendijk, Onesta, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 31

ALDE: Buşoi

IND/DEM: Batten, Clark, Georgiou, Nattrass, Wise

NI: Helmer, Kozlík

PPE-DE: Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnock, Callanan, Deva, Elles, Jałowiecki, Kirkhope, Konrad, Nicholson, Parish, Škottová, Strejček, Sturdy, Tannock, Van Orden, Vlasák, Záborská, Zahradil, Zvěřina

UEN: Camre

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Alain Lipietz, Rodi Kratsa-Tsagaropoulou, Othmar Karas, Paul Rübiger, Markus Pieper, Stephen Hughes

Enthaltungen: Stephen Hughes

Donnerstag, 13. Dezember 2007

7. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa
Änderungsantrag 14

Ja-Stimmen: 518

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Tomczak, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Belohorská, Bobošíková, Helmer, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Březina, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnach, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzaverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Jacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Jałowiecki, Járóka, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübige, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Seeber, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stauner, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubbs, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zatloukal, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnautakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Bösch, Bono, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Douay, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piniór, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Ťicáu, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

Donnerstag, 13. Dezember 2007

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Kuc, La Russa, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Pęk, Poli Bortone, Speroni, Tatarella

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 42

ALDE: Cappato

IND/DEM: Batten, Belder, Clark, Georgiou, Louis, Natrass, de Villiers, Wise, Železný

NI: Binev, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Schenardi, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Brepoels, Deva, Winkler

PSE: Herczog

UEN: Bielan, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuźmiuk, Libicki, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Enthaltungen: 7

IND/DEM: Krupa

NI: Kozlík

PPE-DE: Radwan

PSE: Berlinguer, Dührkop Dührkop

UEN: Vaidere, Zīle

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Alain Lipietz, Edit Herczog, Frieda Brepoels, Alexander Radwan, Britta Thomsen

**8. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa
Änderungsantrag 8**

Ja-Stimmen: 32

GUE/NGL: Ransdorf

IND/DEM: Georgiou, Krupa, Tomczak, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Bobošíková

PPE-DE: Ehler, Schmitt, Siekierski, Szájer, Winkler

PSE: Skinner

UEN: Bielan, Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, Libicki, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Nein-Stimmen: 491

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Buşoi, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder

NI: Belohorská, Claeys, Dillen, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikienė, Angelakas, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Busuttil, Casa, Casini, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Járóka, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübiger, Saïfi, Salafraña Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Spautz, Šťastný, Stauner, Stavreva, Stubb, Sudre, Surján, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasto, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnautakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Boştinaru, Botopoulos, Bourzaï, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Liberadzki, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Piniór, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalás, Saks, Sánchez Presedo, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Didžiokas, Foglietta, Krasts, La Russa, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Speroni, Tatarella, Vaidere, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 47

IND/DEM: Batten, Clark, Louis, Natrass, de Villiers, Wise, Železný

NI: Binev, Chukolov, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Schenardi

Donnerstag, 13. Dezember 2007

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Elles, Fajmon, Harbour, Jałowiecki, Kamall, Kelam, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Protasiewicz, Škottová, Sonik, Stevenson, Strejček, Sturdy, Tannock, Van Orden, Vlasák, Záborská, Zahradil, Zvěřina

UEN: Camre

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Alain Lipietz, Peter Skinner, Poul Nyrup Rasmussen

9. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa

Änderungsantrag 9

Ja-Stimmen: 71

GUE/NGL: Ransdorf

IND/DEM: Louis, Tomczak, de Villiers, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Allister, Binev, Bobošíková, Chukolov, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Schenardi, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnock, Callanan, Chichester, Deva, De Veyrac, Dover, Elles, Fajmon, Fjellner, Harbour, Kamall, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Purvis, Sartori, Škottová, Stevenson, Strejček, Sturdy, Tannock, Van Orden, Vlasák, Záborská, Zahradil, Zvěřina

UEN: Bielan, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuźmiuk, Libicki, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Vaidere, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Lipietz, Schlyter

Nein-Stimmen: 484

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Clark, Natrass, Wise

NI: Belohorská, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénė, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Busutil, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Descamps, Deß, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gewalt, Glatfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grosseleté, Gyürk, Handzlik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Járóka, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Öry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Papastamkos, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübiger, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Štafťný, Stauner, Stavreva, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vernola, Visser, Weisgerber, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnautakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierak, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Didžiokas, Foglietta, La Russa, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Speroni, Tatarella

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kustatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 10

ALDE: Buşoi

IND/DEM: Krupa

NI: Claeys, Kozlík

PPE-DE: Jałowiecki, Kelam, Protasiewicz, Sonik

UEN: Camre, Czarnecki Ryszard

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Alain Lipietz, Rodi Kratsa-Tsagaropoulou, Peter Skinner

10. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa Änderungsantrag 10

Ja-Stimmen: 19

ALDE: Staniszewska, Van Hecke

GUE/NGL: Ransdorf

IND/DEM: Železný

NI: Allister, Bobošíková

Donnerstag, 13. Dezember 2007

PPE-DE: Chmielewski, Duchoň, Dumitriu, Handzlik, Hieronymi, Kaczmarek

PSE: Gierek, Grabowska

UEN: Grabowski, Kuźmiuk, Pęk, Piotrowski

Verts/ALE: Lipietz

Nein-Stimmen: 466

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Bușoi, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Portas, Søndergaard, Svensson, Uca, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Natrass, Wise

NI: Belohorská, Claeys, Dillen, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andriksen, Angelakas, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Busuttil, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Duka-Zólyomi, Ebner, Fatuzzo, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gała, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grossetête, Gyürk, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Járóka, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Karas, Kauppi, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langendries, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Petre, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinová, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Seeber, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Štátný, Stauner, Stavreva, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Boștinaru, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlățean, Cottigny, Crețu Corina, Crețu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Färm, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Gottardi, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Paparizov, Pașcu, Patrie, Peillon, Piniór, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Saks, Sánchez Presedo, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

Donnerstag, 13. Dezember 2007

UEN: Angelilli, Berlato, Crowley, Didžiokas, Krasts, Kristovskis, La Russa, Maldeikis, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Speroni, Tatarella, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 41

IND/DEM: Belder, Louis, de Villiers

NI: Binev, Chukolov, Gollnisch, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Schenardi, Stoyanov

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnock, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Harbour, Kamall, Kelam, Kirkhope, Parish, Škottová, Sonik, Stevenson, Strejček, Sturdy, Tannock, Vlasák, Záborská, Zahradil, Zvěřina

UEN: Rogalski, Tomaszewska

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Bernard Wojciechowski

Nein-Stimmen: Peter Skinner, Alain Lipietz

11. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa Änderungsantrag 18

Ja-Stimmen: 484

ALDE: Andrejevs, Andria, Bowles, Budreikaitė, Buşoi, Cavada, Cocilovo, Costa, De Sarnez, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Maaten, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Tomczak, Wojciechowski Bernard

NI: Belohorská, Bobošíková, Helmer, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Bushill-Matthews, Busuttill, Cabrnock, Callanan, Casa, Casini, Caspary, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Descamps, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Járóka, Jeggler, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Morin, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Őry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübíng, Saífi, Salafrañca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Štátný, Stauner,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berman, Bösch, Bono, Boştinaru, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Paparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sárbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Ťiáú, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlatto, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Kuc, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Speroni, Tatarella, Zapałowski

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 39

ALDE: Alvaro, Cappato, Deprez, Drčar Murko, Ferrari, Hennis-Plasschaert, Manders

GUE/NGL: Flasarová

IND/DEM: Georgiou

NI: Binev, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Romagnoli, Schenardi, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Castiglione, Dombrovskis, Jałowicki, Marinescu, Radwan, Spautz, Złotea

PSE: Botopoulos, Weber Henri, Weiler

UEN: Foglietta, Krasts, Kristovskis, La Russa, Piotrowski, Vaidere, Zile

Verts/ALE: Lipietz

Enthaltungen: 25

ALDE: Beaupuy

IND/DEM: Belder, Clark, Krupa, Louis, Natrass, de Villiers, Wise, Železný

NI: Kozlík

PSE: Berlinguer

UEN: Bielan, Czarnecki Ryszard, Didziokas, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Libicki, Pęk, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Wojciechowski Janusz

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten**Ja-Stimmen:** Alain Lipietz, Rodi Kratsa-Tsagaropoulou, Alexander Radwan, Claude Turmes, Britta Thomsen**12. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa
Änderungsantrag 19****Ja-Stimmen: 450****ALDE:** Bourlanges, Chatzimarkakis, Drčar Murko, Schmidt Olle**GUE/NGL:** Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer**IND/DEM:** Wojciechowski Bernard**NI:** Belohorská, Bobošíková, Helmer, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Stolojan**PPE-DE:** Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Berend, Bodu, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brežina, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnach, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrowskis, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Jałowicki, Járóka, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Penada, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stauner, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka**PSE:** Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berman, Bösch, Bono, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Obiols i Germà, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ťičá, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

Donnerstag, 13. Dezember 2007

UEN: Angelilli, Berlato, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Foglietta, Kristovskis, Kuc, La Russa, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Speroni, Tatarella

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 93

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Baeva, Beaupuy, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

IND/DEM: Batten, Clark, Georgiou, Krupa, Natrass, Tomczak, Wise

NI: Binev, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Romagnoli, Schenardi, Stoyanov, Vanhecke

PSE: Siwiec

UEN: Vaidere, Zile

Enthaltungen: 30

ALDE: Toia

IND/DEM: Belder, Louis, de Villiers, Železný

NI: Allister, Claeys, Kozlík

PPE-DE: Brepoels

PSE: Berlinguer

UEN: Bielan, Camre, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foltyn-Kubicka, Janowski, Krasts, Kuźmiuk, Libicki, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapalowski

Verts/ALE: Schlyter

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Claude Turmes, Alain Lipietz

13. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa

Änderungsantrag 11

Ja-Stimmen: 28

GUE/NGL: Ransdorf

IND/DEM: Georgiou, Krupa, Tomczak, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Bobošíková

PPE-DE: Elles, Stevenson

Donnerstag, 13. Dezember 2007

UEN: Bielan, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuźmiuk, Libicki, Masiel, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Rutowicz, Szymański, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Verts/ALE: Cohn-Bendit

Nein-Stimmen: 532

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Clark, Natrass, Wise

NI: Belohorská, Claeys, Dillen, Helmer, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnach, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gała, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grosselet, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Járóka, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinová, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpfli, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Spautz, Štátný, Stauner, Stavreva, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Visser, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herzog, Honeyball, Howitt, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Krasts, Kuc, Maldeikis, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Speroni, Tatarella, Vaidere, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 16

IND/DEM: Louis, de Villiers, Železný

NI: Binev, Chukolov, Gollnisch, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Schenardi, Stoyanov

PPE-DE: Jałowiecki, Kelam, Sonik

PSE: Hughes

UEN: Camre

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Struan Stevenson, Alain Lipietz, Stephen Hughes

Enthaltungen: Neena Gill

14. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa
Änderungsantrag 12

Ja-Stimmen: 179

ALDE: Jäätteenmäki

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Seppänen, Uca, Wagenknecht, Zimmer

IND/DEM: Georgiou

NI: Allister, Bobošíková

PPE-DE: del Castillo Vera, Frunzäverde, Hoppenstedt, Strejček

PSE: Andersson, Arif, Arnautakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Bösch, Bono, Boștinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corda, Corlățean, Cottigny, Crețu Corina, Crețu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierak, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Muscat, Napolitano, Navarro, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Pașcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Siwec, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Țicău, Trautmann, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

Donnerstag, 13. Dezember 2007

UEN: Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Rutowicz, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Nein-Stimmen: 341

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Buşoi, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Kraher, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson

GUE/NGL: Portas

IND/DEM: Batten, Belder, Clark, Natrass, Tomczak, Wise

NI: Belohorská, Claeys, Dillen, Gollnisch, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andriksen, Angelakas, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Busuttil, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gacek, Gahler, Gál, Gała, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Itälä, Járóka, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Klamt, Klab, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stauner, Stavreva, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zwiefka

PSE: Berlinguer, Berman, Corbett, Ford, Gill, Glante, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, McAvan, Martin David, Moraes, Simpson, Skinner, Titley, Van Lancker

UEN: Angelilli, Berlato, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Didžiokas, Foglietta, Kristovskis, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Speroni, Tatarella, Vaidere, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kustatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 52

GUE/NGL: Søndergaard, Svensson

IND/DEM: Krupa, Louis, de Villiers, Železný

NI: Binev, Chukolov, Helmer, Kozlík, Martinez, Stoyanov

Donnerstag, 13. Dezember 2007

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnock, Callanan, Cederschiöld, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fjellner, Harbour, Hökmark, Ibrisagic, Jałowiecki, Kamall, Kelam, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Papastamkos, Parish, Protasiewicz, Škottová, Stevenson, Sturdy, Tannock, Van Orden, Vlasák, Záborská, Zahradil, Zvěřina

PSE: Leichtfried

UEN: Camre, Krasts

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Britta Thomsen

Nein-Stimmen: Othmar Karas, Catherine Stihler

Enthaltungen: Jens Holm

15. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa

Änderungsantrag 2

Ja-Stimmen: 59

ALDE: Bowles, Harkin, Krahmer

GUE/NGL: Ransdorf

IND/DEM: Georgiou, Tomczak, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Bobošíková

PPE-DE: Burke, Cabrnock, Garriga Polledo, Gräßle, Jordan Cizelj, Kelam, Lewandowski, Mauro, Peterle, Pleštinská, Popa Mihaela, Radwan, Tajani, von Wogau

PSE: Battilocchio, Boștinaru, Botopoulos, De Vits, Dührkop Dührkop, Färm, Haug, Iotova, Kirilov, Lyubcheva, McAvan, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Nechifor, Paleckis, Sakalas, Sánchez Presedo, Sârbu, Tabajdi, Tarand, Titley

UEN: Bielan, Grabowski, Janowski, Kristovskis, Kuźmiuk, Libicki, Muscardini, Piotrowski, Podkański, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Zapałowski

Nein-Stimmen: 464

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Budreikaitė, Bușoi, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Laperrouze, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Seppänen, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Louis, de Villiers

NI: Belohorská, Binev, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Busuttil, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gacek, Gál, Gała, Galeote, García-Margallo y Marfil, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, de Grandes

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Járóka, Jeggle, Jeleva, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Liese, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Petre, Pieper, Pinheiro, Pirker, Pomés Ruiz, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Roving, Rudi Ubeda, Rübzig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Spautz, Šťastný, Stauner, Stavreva, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vernola, Visser, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, Wortmann-Kool, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, Dobolyi, Douay, El Khadraoui, Ettl, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierék, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Gottardi, Grech, Guy-Quint, Hamon, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Jacobs, Kindermann, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Moraes, Muscat, Napoletano, Navarro, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Thomsen, Ţicău, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didziokas, Foglietta, Kuc, La Russa, Maldeikis, Masiel, Ó Neachtain, Poli Bortone, Rogalski, Speroni, Tatarella, Vaidere, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 47

GUE/NGL: Flasarová

IND/DEM: Batten, Clark, Krupa, Nattrass, Wise, Železný

NI: Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Marine, Stoyanov

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fjellner, Harbour, Iacob-Ridzi, Jałowiecki, Kamall, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Protasiewicz, Škottová, Stevenson, Strejček, Sturdy, Tannock, Van Orden, Vlasák, Záborská, Zahradil, Zvěřina

UEN: Camre, Krasts

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Stephen Hughes

Nein-Stimmen: Bárbara Dührkop Dührkop, Gary Titley, Mia De Vits, Antolín Sánchez Presedo, Alexander Radwan, Linda McAvan, Stephen Hughes, Göran Färm

Donnerstag, 13. Dezember 2007

16. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa
Änderungsantrag 1

Ja-Stimmen: 310

IND/DEM: Belder, Georgiou, Krupa, Tomczak, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Allister, Binev, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Martinez, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikenė, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Bowis, Bradbourn, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Bushill-Matthews, Busuttill, Cabrnach, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Ga'la, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Jałowicki, Járóka, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rosing, Rudi Ubeda, Rübige, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Štátný, Stauner, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Visser, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuc, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Pęk, Piotrowski, Podkański, Poli Bortone, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Rühle, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 261

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Seppänen, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

NI: Bobošíková

PPE-DE: Fjellner, Vernola

Donnerstag, 13. Dezember 2007

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Boşınaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laiguel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papiszov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poinant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

Enthaltungen: 12**IND/DEM:** Batten, Clark, Louis, Natrass, de Villiers, Wise**NI:** Belohorská, Kozlík**PPE-DE:** Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos**Verts/ALE:** Romeva i Rueda, Schlyter**Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten****Nein-Stimmen:** Poul Nyrup Rasmussen**17. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa****Änderungsantrag 3****Ja-Stimmen: 27****GUE/NGL:** Ransdorf**IND/DEM:** Georgiou, Krupa, Tomczak, Wojciechowski Bernard**NI:** Allister, Bobošíková**PPE-DE:** Bowis, Sturdy, Winkler**UEN:** Bielan, Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kuźmiuk, Libicki, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapalowski**Nein-Stimmen: 501**

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Buşoi, Cappato, Cavada, Chatzimakakis, Cocilovo, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

Donnerstag, 13. Dezember 2007

IND/DEM: Belder

NI: Belohorská, Claeys, Dillen, Gollnisch, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiènè, Angelakas, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Busutil, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Járóka, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Petre, Pieper, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübzig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Spautz, Šťastný, Stauner, Stavreva, Strejček, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Visser, Vlasto, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Bösch, Bono, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlățean, Cottigny, Crețu Corina, Crețu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Paparizov, Pașcu, Patrie, Peillon, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Didžiokas, Foglietta, Krasts, Kristovskis, Kuc, La Russa, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Speroni, Tatarella, Vaidere, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 44

IND/DEM: Batten, Clark, Louis, Natrass, de Villiers, Wise, Železný

NI: Binev, Chukolov, Helmer, Kozlík, Martinez, Stoyanov

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnock, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Harbour, Jałowicki, Kamall, Kelam, Kirkhope, Nicholson, Parish, Protasiewicz, Škottová, Sonik, Stevenson, Tannock, Van Orden, Vlasák, Záborská, Zahradil, Zvěřina

UEN: Camre

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten**Nein-Stimmen:** Albert Deß**Enthaltungen:** Robert Sturdy**18. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa
Änderungsantrag 4****Ja-Stimmen: 23****GUE/NGL:** Ransdorf**IND/DEM:** Tomczak, Wojciechowski Bernard**NI:** Allister, Bobošíková**UEN:** Bielan, Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kuźmiuk, La Russa, Libicki, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapalowski**Nein-Stimmen: 492****ALDE:** Alvaro, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Chatzimakakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate**GUE/NGL:** Agnoletto, Aita, Catania, Flasarová, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer**IND/DEM:** Batten, Belder, Clark, Louis, Natrass, de Villiers, Wise**NI:** Belohorská, Claeys, Dillen, Gollnisch, Le Pen Marine, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke**PPE-DE:** Albertini, Anastase, Andrikiénė, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Busuttil, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Glattfelder, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Járóka, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Petre, Pieper, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafraña Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seiber, Siekierski, Silva Penada, Sógor, Sommer, Šťastný, Stauner, Stavreva, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Visser, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

Donnerstag, 13. Dezember 2007

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Krasts, Kristovskis, Kuc, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Speroni, Tatarella, Vaidere, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennaïmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Irujo Amezaga, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 41

IND/DEM: Krupa, Železný

NI: Binev, Chukolov, Helmer, Kozlík, Martinez, Stoyanov

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnock, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Jałowiecki, Kamall, Kelam, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Protasiewicz, Škottová, Stevenson, Strejček, Sturdy, Tannock, Van Orden, Vlasák, Záborská, Zahradil, Zvěřina

UEN: Camre

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Albert Deß, Reinhard Rack

19. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa Änderungsantrag 5

Ja-Stimmen: 23

GUE/NGL: Ransdorf

IND/DEM: Georgiou, Tomczak, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Bobošíková

UEN: Bielan, Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kuźmiuk, Libicki, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Nein-Stimmen: 507

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

Donnerstag, 13. Dezember 2007

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder

NI: Belohorská, Claeys, Dillen, Gollnisch, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andriksen, Angelakas, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Bowis, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Busuttil, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Járóka, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinová, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saifí, Salafraña Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpfli, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Penada, Sógor, Sommer, Spautz, Šťastný, Stauner, Stavreva, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napolitano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ţicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Didžiokas, Foglietta, Krasts, Kristovskis, Kuc, La Russa, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Speroni, Tatarella, Vaidere, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 48

IND/DEM: Batten, Clark, Krupa, Louis, Natrass, de Villiers, Wise, Železný

NI: Binev, Chukolov, Helmer, Kozlík, Martinez, Stoyanov

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnock, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Harbour, Jałowiecki, Kamall, Kelam, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Protasiewicz, Škottová, Sonik, Stevenson, Strejček, Sturdy, Tannock, Van Orden, Vlasák, Záborská, Zahradil, Zvěřina

Donnerstag, 13. Dezember 2007

UEN: Camre

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Reinhard Rack

**20. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa
Änderungsantrag 6**

Ja-Stimmen: 24

GUE/NGL: Ransdorf

IND/DEM: Georgiou, Tomczak, Wojciechowski Bernard

NI: Allister, Bobošíková

PPE-DE: Dumitriu

UEN: Bielan, Czarnecki Ryszard, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Kuźmiuk, Libicki, Pęk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Roszkowski, Rutowicz, Szymański, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz, Zapałowski

Nein-Stimmen: 510

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder

NI: Belohorská, Claeys, Gollnisch, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Schenardi, Stolojan, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andriksen, Angelakas, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bodu, Bowis, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Busuttil, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Itälä, Járóka, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kauppi, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštiná, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Røvsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sógor, Sommer, Spautz, Šťastný, Stauner, Stavreva, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zwiefka

Donnerstag, 13. Dezember 2007

PSE: Andersson, Arif, Arnautakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Boştinariu, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Chiesa, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierak, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Gottardi, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poinant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Didžiokas, Foglietta, Krasts, Kristovskis, Kuc, La Russa, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Speroni, Tatarella, Vaidere, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kustatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 45

IND/DEM: Batten, Clark, Krupa, Louis, Natrass, de Villiers, Wise, Železný

NI: Binev, Chukolov, Helmer, Kozlík, Martinez, Stoyanov

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bushill-Matthews, Cabrnach, Callanan, Chichester, Dover, Duchoň, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Harbour, Jałowiecki, Kamall, Kelam, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Protasiewicz, Škottová, Sonik, Stevenson, Strejček, Sturdy, Tannock, Van Orden, Vlasák, Záborská, Zvěřina

UEN: Camre

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Alexander Radwan

21. RC-B6-0512/2007 — Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa

Entschließung

Ja-Stimmen: 527

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Kraemer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Ölle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Brie, Catania, Flasarová, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, Markov, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz

IND/DEM: Georgiou

NI: Belohorská, Bobošíková, Helmer, Kozlík, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Stolojan

Donnerstag, 13. Dezember 2007

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénè, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Belet, Berend, Bodu, Bowis, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoc, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gafo, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Jałowiecki, Járóka, Jeggler, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pirker, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Roving, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stauner, Stavreva, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berman, Bösch, Bono, Boştinariu, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bulfon, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Christensen, Corbett, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Färm, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papanizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schaldemose, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Severin, Simpson, Siwec, Skinner, Stihler, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Ťičá, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Kuc, La Russa, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Roszkowski, Speroni, Tatarella, Tomaszewska

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Irujo Amezaga, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 15

IND/DEM: Krupa, Wojciechowski Bernard

NI: Binev, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Marine, Martinez, Schenardi, Stoyanov, Vanhecke

PSE: Berlinguer

UEN: Berlato

Enthaltungen: 39

ALDE: Cappato

IND/DEM: Batten, Belder, Clark, Louis, Natrass, Tomczak, de Villiers, Wise, Železný

Donnerstag, 13. Dezember 2007

NI: Allister, Romagnoli

PPE-DE: Becsey, Iacob-Ridzi, Mauro, Van Orden

PSE: Chiesa, Gottardi

UEN: Bielan, Camre, Czarnecki Ryszard, Didžiokas, Foltyn-Kubicka, Grabowski, Janowski, Krasts, Kristovskis, Kuźmiuk, Libicki, Pełk, Piotrowski, Podkański, Rogalski, Rutowicz, Szymański, Vaidere, Wojciechowski Janusz, Zapałowski, Zile

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Othmar Karas

Enthaltungen: Wojciech Roszkowski

22. RC-B6-0495/2007 — Textilien

Änderungsantrag 6

Ja-Stimmen: 264

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Harkin, Hyusmenova, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Staniszevska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Catania, Flasarová, Guerreiro, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Uca, Wagenknecht, Wurtz

NI: Binev, Chukolov, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Martinez, Popa Nicolae Vlad, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Anastase, Angelakas, Audy, Ayuso, Daul, Descamps, Díaz de Mera García Consuegra, Fatuzzo, Fernández Martín, Fraga Estévez, Galeote, Garriga Polledo, Gaubert, de Grandes Pascual, Herranz García, Kratsa-Tsagaropoulou, Mato Adrover, Mavrommatis, Mayor Oreja, Millán Mon, Morin, Olajos, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Rudi Ubeda, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Schinas, Sonik, Sudre, Toubon, Trakatellis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vlasto

PSE: Arif, Arnautakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Bösch, Bono, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hamon, Haug, Herczog, Howitt, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Koterec, Krehl, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Țicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Berlato, Czarnecki Ryszard, Libicki

Nein-Stimmen: 256

ALDE: Alvaro, Bowles, Chatzimakakis, Hall, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Klinz, Ries, Schmidt Olle, Sterckx, Takkula

IND/DEM: Belder, Krupa, Wojciechowski Bernard, Železný

Donnerstag, 13. Dezember 2007

NI: Bobošíková, Oprea, Romagnoli, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Andriksen, Ashworth, Atkins, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Bodu, Bowis, Braghetto, Brejč, Brepoels, Březina, Burke, Bushill-Matthews, Busuttill, Cabrnock, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Deß, Deva, De Veyrac, Dombrovskis, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Fjellner, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, García-Margallo y Marfil, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Graça Moura, Gräßle, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Jałowiecki, Jeggler, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mauro, Mayer, Mikolášik, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Őry, Pack, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rübíng, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Spautz, Šťastný, Stauner, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Ždravkova, Zieleniec, Złotea, Zvěřina

PSE: Andersson, Christensen, Färm, Hedh, Rasmussen, Schaldemose, Segelström, Thomsen

UEN: Angelilli, Bielan, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Janowski, Kristovskis, Kuc, La Russa, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Roszkowski, Rutowicz, Speroni, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Iler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Ždanoka

Enthaltungen: 7

GUE/NGL: Holm, Seppänen, Søndergaard, Svensson

IND/DEM: Georgiou, Tomczak

NI: Belohorská

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Christine De Veyrac, Françoise Grossetête

23. RC-B6-0495/2007 — Textilien

Änderungsantrag 8

Ja-Stimmen: 191

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Ferrari, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Harkin, Hysmenova, Jensen, Kacin, Kazak, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Staniszevska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Catania, Flasarová, Guerreiro, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz

NI: Belohorská, Binev, Chukolov, Dillen, Gollnisch, Lang, Martin Hans-Peter, Martinez, Stoyanov, Vanhecke

PPE-DE: Glattfelder, Olajos

Donnerstag, 13. Dezember 2007

PSE: Arif, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Bösch, Bono, Boştinaru, Bourzai, Bullmann, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Castex, Corda, Cottigny, De Keyser, Désir, Dobolyi, Douay, Ettl, Fava, Fazakas, Fernandes, Garcés Ramón, Glante, Goebbels, Guy-Quint, Hamon, Hutchinson, Kindermann, Kirilov, Krehl, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Leichtfried, Leinen, Lienemann, Lyubcheva, Mann Erika, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Navarro, Neris, Paasilinna, Pahor, Patrie, Peillon, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Riera Madurell, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schapira, Scheele, Skinner, Swoboda, Szejna, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García

UEN: Berlato

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Isler Béguin, Jonckheer, Kustatscher, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Ždanoka

Nein-Stimmen: 297

ALDE: Alvaro, Bourlanges, Bowles, Chatzimarkakis, Drčar Murko, Fourtou, Hall, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jääteenmäki, Klinz, Kraemer, Ludford, Lynne, Ries, Schmidt Olle, Schuth, Sterckx, Wallis

IND/DEM: Belder, Louis, de Villiers, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Bobošíková, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikené, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Bodu, Bowis, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnock, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrowskis, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzaverde, Gacek, Gahler, Gál, Ga'á, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibragimov, Jałowicki, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Płks, Pinheiro, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Røvsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stauner, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Visser, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zvěřina

PSE: Andersson, Christensen, Crețu Gabriela, Färm, Ford, Gill, Hedh, Herczog, Howitt, Hughes, Jacobs, Koterec, Lehtinen, McAvan, Martin David, Martínez Martínez, Moraes, Napolitano, Papanizov, Pinior, Rasmussen, Rosati, Schaldemose, Segelström, Severin, Simpson, Siwiec, Tabajdi, Thomsen, Titley, Vigenin

UEN: Angelilli, Bielan, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Janowski, Kristovskis, Kuc, La Russa, Libicki, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Roszkowski, Rutowicz, Speroni, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Zile

Enthaltungen: 27

IND/DEM: Georgiou, Krupa

NI: Claeys

PSE: Battilocchio, Botopoulos, Bozkurt, Crețu Corina, De Vits, Falbr, Geringer de Oedenberg, Gierek, Golik, Grabowska, Haug, Iotova, Liberadzki, Maňka, Muscat, Nechifor, Paleckis, Panzeri, Pașcu, Rouček, Sakalas, Tarand, Țicău, Zani

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Peter Skinner

24. RC-B6-0495/2007 — Textilien

Änderungsantrag 10

Ja-Stimmen: 278

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Cocilovo, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hyusmenova, Kacin, Kazak, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Staniszevska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Catania, Flasarová, Guerreiro, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Uca, Wagenknecht, Wurtz

IND/DEM: Louis, de Villiers, Wojciechowski Bernard

NI: Binev, Chukolov, Gollnisch, Lang, Martinez, Romagnoli, Stoyanov

PPE-DE: Anastase, Angelakas, Audy, Ayuso, Descamps, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Fatuzzo, Fernández Martín, Fraga Estévez, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Glattfelder, Graça Moura, de Grandes Pascual, Herranz García, Kratsa-Tsagaropoulou, López-Istúriz White, McMillan-Scott, Mato Adrover, Mavrommatis, Mayor Oreja, Millán Mon, Morin, Olajos, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Rudi Ubeda, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Schinas, Sudre, Toubon, Trakatellis, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vlasto

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berès, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Boştinaru, Botopoulos, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Corda, Corlăţean, Cottigny, Creţu Corina, Creţu Gabriela, De Keyser, De Vits, Dobolyi, Douay, El Khadraoui, Ettl, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Haug, Hughes, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Leichtfried, Leinen, Lienemann, Lyubcheva, McAvan, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Muscat, Napoletano, Navarro, Nechifor, Neris, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Paparizov, Paşcu, Patrie, Peillon, Pinior, Plumb, Poignant, Prets, Pribetich, Rapkay, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sârbu, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Severin, Simpson, Siwiec, Skinner, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Ţicău, Titley, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vigenin, Walter, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Janowski, Kuc, La Russa, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Rutowicz, Speroni, Tatarella, Tomaszewska

Verts/ALE: Lipietz, Romeva i Rueda

Nein-Stimmen: 240

ALDE: Alvaro, Chatzimarkakis, Gentvilas, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Klinz, Kraemer, Maaten, Schmidt Olle, Schuth, Sterckx, Takkula

GUE/NGL: Holm, Svensson

IND/DEM: Belder, Železný

NI: Belohorská, Bobošíková, Martin Hans-Peter, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Andrikenė, Ashworth, Atkins, Barsi-Pataky, Beazley, Becsey, Belet, Bodu, Bowis, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Bushill-Matthews, Busuttill, Cabrnock, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Deß, Deva, Dombrovskis, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Fjellner, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Gauzès, Gewalt, Gräßle, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Jałowiecki, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klač, Koch, Konrad, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mauro, Mayer, Mikolášik, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Óry, Pack, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rübzig, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stauner, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Zlotea, Zvěřina

PSE: Andersson, Christensen, Färm, Goebbels, Golik, Hedh, Lehtinen, Rasmussen, Schaldemose, Segelström, Thomsen

UEN: Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Kristovskis, Maldeikis, Masiel, Roszkowski, Szymański, Zile

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Horáček, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lucas, Onesta, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Ždanoka

Enthaltungen: 11

GUE/NGL: Seppänen

IND/DEM: Georgiou, Krupa, Tomczak

NI: Claeys, Dillen, Vanhecke

PSE: Dührkop Dührkop, Liberadzki, Tarand

UEN: Vaidere

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Françoise Grossetête

25. RC-B6-0495/2007 — Textilien

Änderungsantrag 11

Ja-Stimmen: 61

GUE/NGL: Agnoletto, Aita, Catania, Flasarová, Guerreiro, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz

IND/DEM: Georgiou

NI: Binev, Chukolov, Gollnisch, Martin Hans-Peter, Stoyanov

PSE: Andersson, Crețu Corina, Färm, Gomes, Hedh, Laignel, Lehtinen, Lienemann, Patrie, Peillon, Segelström, Van Lancker

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Isler Béguin, Jonckheer, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Ždanoka

Nein-Stimmen: 432

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jääteenmäki, Kacin, Kazak, Klinz, Kraemer, Laperrouze, Lhideux, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Pohjamo, Polfer, Prodi, Raeva, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

IND/DEM: Belder, Krupa, Tomczak, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Belohorská, Bobošíková, Lang, Martinez, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénė, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Bodu, Bowis, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnock, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Jałowiecki, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Płks, Pinheiro, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stauner, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Visser, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zvěřina

PSE: Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Berlinguer, Berman, Boştinaru, Botopoulos, Bozkurt, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carnero González, Casaca, Christensen, Corda, Corlăţean, Désir, De Vits, Dobolyi, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Ettl, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Grabowska, Grech, Haug, Herczog, Hutchinson, Iotova, Jacobs, Kindermann, Kirilov, Koterec, Krehl, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lyubcheva, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Napolitano, Nechifor, Neris, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Piniór, Plumb, Prets, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Sárbu, Savary, Schaldemose, Scheele, Schulz, Severin, Siwec, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Țicău, Vigenin, Walter, Weiler, Wiersma, Yáñez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Janowski, Kristovskis, Kuc, La Russa, Libicki, Maldeikis, Masiel, Muscardini, Ó Neachtain, Poli Bortone, Rutowicz, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Zile

Enthaltungen: 35

ALDE: Buşoi

IND/DEM: Louis, de Villiers

NI: Claeys, Dillen, Vanhecke

PSE: Arif, Bösch, Bono, Bourzai, Carlotti, Castex, Cottigny, Douay, Ford, Guy-Quint, Howitt, Hughes, McAvan, Martin David, Moraes, Muscat, Navarro, Poignant, Pribetich, Rocard, Roure, Schapira, Simpson, Skinner, Titley, Trautmann, Vaugrenard, Vergnaud, Weber Henri

Donnerstag, 13. Dezember 2007

26. RC-B6-0495/2007 — Textilien**Änderungsantrag 12****Ja-Stimmen: 106**

GUE/NGL: Agnoletto, Catania, Flasarová, Guerreiro, Holm, Jouye de Grandmaison, Kaufmann, McDonald, Maštálka, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Seppänen, Søndergaard, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz

IND/DEM: Louis, de Villiers

NI: Binev, Chukolov, Gollnisch, Lang, Martin Hans-Peter, Martinez, Stoyanov

PSE: Arif, Berès, Bösch, Bono, Boştinaru, Bourzai, Bullmann, Carlotti, Castex, Corda, Cottigny, Désir, Douay, El Khadraoui, Ettl, Fernandes, Ferreira Anne, Ford, Goebbels, Gomes, Guy-Quint, Hamon, Howitt, Hughes, Hutchinson, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lefrançois, Leichtfried, Mann Erika, Martin David, Mikko, Moraes, Navarro, Paasilinna, Poignant, Pribetich, Rocard, Roth-Behrendt, Roure, Sârbu, Savary, Schapira, Scheele, Simpson, Skinner, Tarand, Țicău, Trautmann, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Weber Henri, Yáñez-Barnuevo García

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Cohn-Bendit, Evans Jill, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein, Horáček, Işler Béguin, Jonckheer, Kuststatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Staes, Trüpel, Turmes, Ždanoka

Nein-Stimmen: 353

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Baeva, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Buşoi, Cappato, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Csibi, Dăianu, Deprez, De Sarnez, Drčar Murko, Ferrari, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Hyusmenova, in 't Veld, Jätteenmäki, Jensen, Kacin, Kazak, Klinz, Krahmer, Laperrouze, Lebech, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mănescu, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Panayotov, Piskorski, Pohjamo, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schmidt Olle, Schuth, Staniszevska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Vălean, Van Hecke, Veraldi, Wallis, Watson, Weber Renate

IND/DEM: Belder, Krupa, Tomczak, Wojciechowski Bernard, Železný

NI: Belohorská, Bobošíková, Oprea, Popa Nicolae Vlad, Romagnoli, Stolojan

PPE-DE: Albertini, Anastase, Andrikiénė, Angelakas, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Bodu, Bowis, Braghetto, Brejc, Brepoels, Březina, Burke, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnock, Callanan, Casa, Casini, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, David, De Blasio, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ebner, Ehler, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Frunzäverde, Gacek, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gewalt, Glattfelder, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Iacob-Ridzi, Ibrisagic, Jałowiecki, Jeggle, Jeleva, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kelam, Kirkhope, Klamt, Klač, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, De Lange, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinescu, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mladenov, Montoro Romero, Morin, Nicholson, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Óry, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Petre, Pieper, Píks, Pinheiro, Pleštinská, Pomés Ruiz, Popa Mihaela, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rovsing, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schinas, Schmitt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sógor, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stauner, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Urutchev, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vatanen, Visser, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Winkler, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zdravkova, Zieleniec, Złotea, Zvěřina

Donnerstag, 13. Dezember 2007

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Botopoulos, Christensen, Dobolyi, Färm, Haug, Hedh, Herczog, Kindermann, Kirilov, Lehtinen, Medina Ortega, Neris, Pahor, Prets, Rosati, Schaldemose, Segelström, Siwiec, Tabajdi, Thomsen, Vigenin

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Foglietta, Foltyn-Kubicka, Janowski, Kristovskis, Kuc, La Russa, Libicki, Maldeikis, Masiel, Muscardini, O Neachtain, Poli Bortone, Roszkowski, Rutowicz, Speroni, Szymański, Tatarella, Tomaszewska, Vaidere, Zile

Enthaltungen: 45

IND/DEM: Georgiou

NI: Claeys, Dillen, Vanhecke

PSE: Assis, Ayala Sender, Badia i Cutchet, Battilocchio, Bozkurt, Busquin, Calabuig Rull, Carnero González, Corlăţean, Creţu Corina, Creţu Gabriela, Falbr, Fazakas, Garcés Ramón, Geringer de Oedenberg, Gierek, Golik, Grabowska, Grech, Lyubcheva, McAvan, Miguélez Ramos, Moreno Sánchez, Muscat, Nechifor, Obiols i Germà, Paleckis, Panzeri, Papparizov, Paşcu, Riera Madurell, Rouček, Sakalas, Saks, Sánchez Presedo, Schulz, Severin, Swoboda, Szejna, Walter, Zani

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Ja-Stimmen: Marie-Noëlle Lienemann, Linda McAvan

27. RC-B6-0527/2007 — Ost-Tschad

Ziffer 4

Ja-Stimmen: 16

PSE: Ayala Sender, Botopoulos, Casaca, Geringer de Oedenberg, Leichtfried, Medina Ortega, Sakalas, Scheele

UEN: Kuc, Libicki, Rutowicz, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz

Verts/ALE: Isler Béguin, Onesta, Romeva i Rueda

Nein-Stimmen: 39

ALDE: in 't Veld, Matsakis, Savi

GUE/NGL: Pflüger, Svensson

IND/DEM: Krupa

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Ashworth, Bowis, Burke, Casini, Caspary, Castiglione, Chichester, Daul, Deß, Fatuzzo, Gahler, Grossetête, Jeggle, Kaczmarek, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Mann Thomas, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Pleštinská, Posselt, Purvis, Siekierski, Sudre, Tannock, Trakatellis, Van Orden, Wieland, Záborská, Zaleski

Enthaltungen: 1

IND/DEM: Tomczak

Berichtigungen des Stimmverhaltens und beabsichtigtes Stimmverhalten

Nein-Stimmen: Zuzana Roithová

Donnerstag, 13. Dezember 2007

**28. RC-B6-0525/2007 — Gerechtigkeit für „Trostfrauen“
Entschließung**

Ja-Stimmen: 54

ALDE: in 't Veld, Matsakis, Savi

GUE/NGL: Pflüger, Svensson

PPE-DE: Albertini, Andrikiënè, Ashworth, Bowis, Casini, Caspary, Castiglione, Chichester, Daul, Deß, Fatuzzo, Gahler, Grossetête, Jeggle, Kaczmarek, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Mann Thomas, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Pleštinská, Posselt, Purvis, Roithová, Siekierski, Sturdy, Tannock, Trakatellis, Wieland, Záborská, Zaleski

PSE: Ayala Sender, Botopoulos, Casaca, Geringer de Oedenberg, Leichtfried, Medina Ortega, Sakalas, Scheele

UEN: Kuc, Libicki, Rutowicz, Speroni, Tomaszewska, Wojciechowski Janusz

Verts/ALE: Isler Béguin, Onesta, Romeva i Rueda

Enthaltungen: 3

IND/DEM: Krupa, Tomczak

PPE-DE: Deva

Donnerstag, 13. Dezember 2007

ANGENOMMENE TEXTE

P6_TA(2007)0616

Haushaltsverfahren 2008: zweite Lesung

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2008 in der vom Rat geänderten Fassung (alle Einzelpläne) (15717/2007 — C6-0436/2007 — 2007/2019(BUD) — 2007/2019B(BUD)) und den Berichtigungsschreiben Nr. 1/2008 (13659/2007 — C6-0341/2007) und Nr. 2/2008 (15716/2007 — C6-0435/2007) zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 272 des EG-Vertrags und Artikel 177 des Euratom-Vertrags,
- gestützt auf den Beschluss 2000/597/EG, Euratom des Rates vom 29. September 2000 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften⁽¹⁾,
- gestützt auf die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften⁽²⁾,
- gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 17. Mai 2006 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung⁽³⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 24. April 2007 zur jährlichen Strategieplanung der Kommission für das Haushaltsverfahren 2008⁽⁴⁾,
- in Kenntnis des vom Rat am 13. Juli 2007 aufgestellten Entwurfs des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2008 (C6-0287/2007— C6-0288/2007),
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 25. Oktober 2007 zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2008, Einzelplan III — Kommission (C6-0287/2007) und dem Berichtigungsschreiben Nr. 1/2008 (13659/2007 — C6-0341/2007) zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2008⁽⁵⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 25. Oktober 2007 zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2008, Einzelplan I — Europäisches Parlament, Einzelplan II — Rat, Einzelplan IV — Gerichtshof, Einzelplan V — Rechnungshof, Einzelplan VI — Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, Einzelplan VII — Ausschuss der Regionen, Einzelplan VIII — Europäischer Bürgerbeauftragter, Einzelplan IX — Europäischer Datenschutzbeauftragter (C6-0288/2007)⁽⁶⁾,
- in Kenntnis des Berichtigungsschreibens Nr. 2/2008 (15716/2007 — C6-0435/2007) zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2008,

⁽¹⁾ ABl. L 253 vom 7.10.2000, S. 42.

⁽²⁾ ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1. Geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 (AbL. L 390 vom 30.12.2006, S. 1).

⁽³⁾ ABl. C 139 vom 14.6.2006, S. 1.

⁽⁴⁾ Angenommene Texte, P6_TA(2007)0131.

⁽⁵⁾ Angenommene Texte, P6_TA(2007)0473.

⁽⁶⁾ Angenommene Texte, P6_TA(2007)0474.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- unter Hinweis auf seine Abänderungen und Änderungsvorschläge vom 25. Oktober 2007 zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans ⁽¹⁾,
- in Kenntnis der Änderungen des Rates an den vom Parlament angenommenen Abänderungen und Änderungsvorschlägen zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans (15717/2007 — C6-0436/2007),
- in Kenntnis der Ergebnisse der Konzertierungssitzung vom 23. November 2007,
- in Kenntnis der Erklärung des Rates zum Ergebnis seiner Beratungen über die vom Parlament angenommenen Abänderungen und Änderungsvorschläge zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans,
- gestützt auf Artikel 69 und Anlage IV seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A6-0492/2007),

Schlüsselthemen — Gesamtbeträge, Vorschlag zur Änderung des MFR, Berichtigungsschreiben Nr. 1 und Nr. 2

1. erinnert daran, dass seine politischen Prioritäten für den Haushaltsplan 2008 in seiner oben erwähnten Entschließung zur JSP vom 24. April 2007 erläutert wurden und diese auf der Strategie aufbauten, die bei der Vorbereitung des Haushaltsplans 2007 und den Verhandlungen, die zur Interinstitutionellen Vereinbarung (IIV) vom 17. Mai 2006 führten, verfolgt wurde; unterstreicht, dass der in dieser Entschließung verfolgte Ansatz des „ergebnisorientierten Haushalts“ auf den Pfeilern einer transparenten Darstellung, klarer Zielsetzungen und eines exakten Vollzugs beruht, so dass die Kommission nicht nur auf der Grundlage bürokratischer Verfahren beurteilt wird, sondern daran gemessen wird, wie sie politisch vereinbarte Ziele konkret umsetzt; wird bei seinen weiteren Arbeiten zum Haushaltsplan 2008 weiter nachdrücklich auf diese Faktoren hinweisen;
2. legt, was die Gesamtbeträge anbelangt, den endgültigen Umfang der Verpflichtungsermächtigungen auf 129 149 656 468 EUR fest; gewährleistet, dass entgegen den vom Rat vorgeschlagenen Kürzungen, insbesondere unter der Teilrubrik 1a, die Finanzrahmen der Mehrjahresprogramme, die erst kürzlich zwischen Parlament und Rat vereinbart wurden, eingehalten werden; legt den Gesamtumfang der Zahlungen auf 120 346,76 Millionen EUR fest, was 0,96 % des BNE der Europäischen Union entspricht; stellt fest, dass damit eine ganz beträchtliche Marge von 9 411 241 388 EUR unter der im mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) für 2008 vorgesehenen Obergrenze der Zahlungen verbleibt; unterstreicht, wie wichtig eine wirksame Umsetzung des Haushaltsplans und eine Verringerung nicht verwendeter Verpflichtungen (Altlasten — RAL) angesichts des geringen Gesamtumfangs der Zahlungen sind;
3. begrüßt das Ergebnis der Konzertierung mit dem Rat vom 23. November 2007, insbesondere was die Finanzierung von Galileo im Wege einer Änderung des MFR 2007-2013 sowie einer Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments, und des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts aus der Marge der Teilrubrik 1a betrifft; unterstreicht, dass diese Finanzierungslösung völlig in Einklang mit dem vom Europäischen Parlament befürworteten Ansatz steht, vor allem deshalb, weil sie nicht zu einer Kürzung der geplanten Mittel für die Mehrjahres-Finanzprogramme der Teilrubrik 1a führt, wie sie der Rat zuvor befürwortet hatte; nimmt die dieser Entschließung als Anlage 2 beigefügten gemeinsamen Erklärungen zur Kenntnis, in denen die detaillierten Regelungen für die Finanzierung von Galileo und des ETI dargelegt werden;
4. unterstützt das von der Kommission am 17. September 2007 angenommene Berichtigungsschreiben Nr. 1/2008 zum Vorentwurf des Haushaltsplans für 2008, insbesondere bezüglich der vorgeschlagenen Aufstockung der Verpflichtungsermächtigungen für den Kosovo (120 Millionen EUR) und für Palästina (142 Millionen EUR) um insgesamt 262 Millionen EUR gegenüber den Beträgen des HVE; stimmt im Kontext der Konzertierung vom 23. November 2007 einem Mittelvolumen von 285 Millionen EUR für die GASP im Haushaltsplan 2008 zu, insbesondere mit Blick auf den künftigen Bedarf im Kosovo; fordert, dass die Kommission das Parlament umfassend in die Ausführung einbezieht und darüber unterrichtet; billigt das Berichtigungsschreiben Nr. 2/2008 in seiner Gesamtheit als Teil des Ergebnisses der Konzertierung vom 23. November 2007;

⁽¹⁾ Angenommene Texte vom 25.10.2007, Anlage.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

5. hat den Antrag DEC 36/2007 auf „globale“ Mittelübertragung in vollem Umfang genehmigt und begrüßt die Tatsache, dass im Jahr 2007 im Vergleich zu den globalen Mittelübertragungen 2006 und 2005 ein geringerer Betrag übertragener Mittel zu verzeichnen ist; erkennt an, dass der derzeitige Minderverbrauch von Mitteln aus bestimmten Haushaltslinien im Jahr 2007 eine Folge der späten Annahme von Rechtsgrundlagen im ersten Jahr des MFR sein könnte; weist darauf hin, dass im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7/2007 und in der „globalen“ Mittelübertragung weitere erhebliche Zahlungskürzungen in Höhe von 1,7 Milliarden EUR im Jahr 2007 vorgeschlagen werden; drängt auf eine genaue Überwachung der Ausführung des Haushaltsplans 2008 durch die verschiedenen Instrumente wie das Frühwarnsystem für Haushaltsvorausschätzungen und Überwachungsgruppen; fordert seine Fachausschüsse auf, frühzeitig Informationen über die benötigten Mittel und mögliche Probleme bei der Ausführung im Zusammenhang mit Mehrjahresprogrammen vorzulegen; unterstreicht, dass im Haushaltsplan 2008 sicherlich ein höherer Betrag an Zahlungen benötigt wird, und erwartet die bestmögliche Verwendung dieser bescheidenen Erhöhung der Zahlungen um 5,9 % im Vergleich zu 2007; erwartet unter Hinweis auf die gemeinsame Erklärung des Rates zu dieser Frage, dass die Kommission 2008 gegebenenfalls höhere Zahlungen vorschlägt, wenn nötig mittels eines Berichtigungshaushaltsplans;

6. erwartet mit Interesse die Ergebnisse des von der Kommission eingeleiteten Konsultationsprozesses zum Dokument „Den Haushalt reformieren, Europa verändern“ (SEK(2007)1188); fordert die umfassende Einbeziehung des Parlaments in die Überprüfung sowohl der EU-Ausgaben als auch des Eigenmittelsystems der EU, wie dies in der Erklärung Nr. 3 zur Überprüfung des Finanzrahmens (IIV vom 17. Mai 2006) vorgesehen ist;

Konkrete Umsetzung eines ergebnisorientierten Haushalts — Aufbauen auf der Konzertierung der ersten Lesung

7. verweist auf die in der Anlage zu seiner oben erwähnten Entschließung vom 25. Oktober 2007 enthaltenen fünf gemeinsamen Erklärungen zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2008, Einzelplan III — Kommission, die das Europäische Parlament und der Rat in der Konzertierung der ersten Lesung zum Haushaltsplan 2008 am 13. Juli 2007 vereinbart haben; hat die politische Bedeutung dieser Erklärungen verstärkt, indem es sie bei der Vorbereitung des Haushaltsplans 2008 im Einklang mit der Strategie des „ergebnisorientierten Haushalts“ berücksichtigt hat; nimmt das Durchführbarkeitschreiben der Kommission zur Kenntnis und erwartet Lösungen für die Umsetzung der angeregten Änderungen;

8. begrüßt die Entwicklungen bei der Genehmigung von operativen Programmen durch die Kommission im Bereich der Strukturfonds, des Kohäsionsfonds und der ländlichen Entwicklung, erwartet jedoch im Einklang mit der zusammen mit dem Rat am 13. Juli 2007 vereinbarten gemeinsamen Erklärung mehr Fortschritte, so dass die operationellen Mittel ausgegeben werden können; bedauert, dass mehr als 50 % der EFRE-Programme und mehr als 67 % der ESF- und ELER-Programme immer noch nicht genehmigt sind, obwohl das erste Jahr des Planungszeitraums nahezu abgelaufen ist; belässt bestimmte Verwaltungsausgaben der Kommission in der Reserve; unterstreicht, dass keine operationellen Mittel in die Reserve eingestellt werden; wird die Mittel für Verwaltungskosten im Zuge einer verbesserten Genehmigungsrate für operative Programme aus der Reserve freigeben;

9. nimmt die beschreibende Darstellung der Kommission zum maßnahmenbezogenen Management (ABM) im Vorfeld seiner zweiten Lesung zur Kenntnis; stimmt auf der Grundlage einer festen Zusage der Kommission zur Ausarbeitung einer Studie, einschließlich einiger Verbesserungsvorschläge, die im Verlauf einer im Frühjahr 2008 im Haushaltsausschuss des Parlaments vorgesehenen Anhörung vorgelegt werden sollen, der Einsetzung von lediglich 5 Millionen EUR in die Reserve zu; bekundet seine Absicht, einen Initiativbericht über eine Verbesserung des ABM auszuarbeiten;

10. verweist darauf, dass die Untersuchung über die Umsetzung des maßnahmenbezogenen Managements folgende Informationen für die Haushaltsbehörde beinhalten sollte:

- Wie können die verschiedenen Komponenten des SPP/ABM-Zyklus (JSP, Legislativ- und Arbeitsprogramm der Kommission, JMP usw.) besser miteinander verbunden werden?
- Wie kann die Verbindung des SPP/ABM-Zyklus mit anderen Zyklen (Humanressourcen, Risikomanagement, Evaluierung usw.) verbessert werden, möglicherweise mit Hilfe eines integrierten IT-Systems?
- Mitteilung einer Liste klarer, vorher festgelegter Leistungsindikatoren, die während des gesamten Zyklus verwendet werden sollen, um das Leistungsmanagement zu verbessern;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

und fordert

- eine Zusage der Kommission, bis zum 30. April 2008 einen Folgebericht zu ihrem Bericht über „Planung und Optimierung der Humanressourcen der Kommission im Dienste der Prioritäten der EU“ vorzulegen, in dem insbesondere eine detaillierte Aufschlüsselung des Personalbestands nach Laufbahngruppen und Generaldirektionen sowie die für die nächsten Jahre erwartete Entwicklung enthalten sein werden;
- eine Mitteilung der Kommission über die derzeitige Situation und den Stand der Dinge betreffend die Umsetzung von Nummer 44 der IIV vom 17. Mai 2006;

11. ersucht die Kommission ferner:

- um einen Aktionsplan mit detaillierten Maßnahmen, die auf die Neuorganisation aller im Zuge des Screening geprüften Bereiche abzielen (Humanressourcen, IT, Dokumentenverwaltung/Logistik/Sicherheit, interne Prüfung, Bewertung, ABM, interinstitutionelle Beziehungen, Kommunikation/Information/Veröffentlichung, Politikkoordinierung); fordert, dass auch das Personal der Exekutivagenturen in diese Zahlenangaben einbezogen wird; ersucht die Kommission, die Ergebnisse dieses Follow-up in ihre Mitteilung zur Gebäudepolitik der Kommissionsdienststellen in Brüssel und Luxemburg (KOM(2007)0501) einzubeziehen und den darin erwähnten Raumbedarf entsprechend zu revidieren;
- sich ernsthafte für die interinstitutionelle Zusammenarbeit zu engagieren und sie auf greifbarere Weise in die Praxis umzusetzen; unterstützt die im Sonderbericht Nr. 2/2007 des Europäischen Rechnungshofes über die Gebäudeausgaben der Organe formulierten Forderungen und fordert konkretere Schritte in Richtung auf die Festlegung gemeinsamer Regelungen; ersucht die Kommission, dem Parlament detaillierter über die Faktoren Bericht zu erstatten, die dazu geführt haben, dass sie in ihrer oben erwähnten Mitteilung KOM(2007) 0501 zu der Auffassung gelangt ist, dass das Europaviertel das Zentrum der Tätigkeit der Kommission bleiben soll; ersucht die Kommission, auf vergleichbare Weise alternative Szenarien für die Präsenz der Kommission in Brüssel außerhalb des Europaviertels zu entwickeln und zu präsentieren;

12. besteht im Bereich der zweckgebundenen Einnahmen auf einer Verbesserung der Transparenz; schlägt Änderungen an dem Instrument der zweckgebundenen Einnahmen für die dezentralen Gemeinschaftseinrichtungen vor, damit die zweckgebundenen Einnahmen besser auf spezielle Agenturen abgestimmt werden; äußert sich besorgt darüber, dass die Verwendung zweckgebundener Einnahmen innerhalb des Umstrukturierungsfonds für den Zuckersektor *de facto* zur Bildung eines „Haushaltsplans innerhalb des Haushaltsplans“ geführt hat, der nur schwer mit dem in der Haushaltsordnung festgeschriebenen Grundsatz der Gesamtdeckung zu vereinbaren ist; steht einer Änderung der Haushaltsordnung hinsichtlich der zweckgebundenen Einnahmen offen gegenüber;

13. setzt bei den dezentralen Gemeinschaftseinrichtungen mit Ausnahme von Frontex, wofür eine Mittelaufstockung von 30 Millionen EUR beschlossen wird, und mit Ausnahme der Europäischen Umweltagentur mit einer geringfügigen Erhöhung in Titel 3, die Mittel des HVE wieder ein; begrüßt die Fortschritte, die die zuletzt geschaffenen Agenturen hinsichtlich der wirksamen und effizienten Ausdehnung ihrer Tätigkeiten erzielt haben; fordert künftig größere Klarheit hinsichtlich der Arbeitsprogramme und des mittelfristigen Personalbedarfs;

14. betont, dass zur Schaffung der Gemeinsamen Unternehmen sowie zur Einrichtung der angekündigten neuen dezentralen Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden das in Nummer 47 der IIV vom 17. Mai 2006 vorgesehene Verfahren eingeleitet werden muss;

15. erinnert im Zusammenhang mit den Exekutivagenturen an die im „Verhaltenskodex für die Einsetzung einer Exekutivagentur“ erwähnten Verpflichtungen der Kommission⁽¹⁾; vertritt die Auffassung, dass die Exekutivagenturen weder jetzt noch in Zukunft zu einer Erhöhung des Anteils der Verwaltungskosten führen dürfen; unterstreicht, dass alle Vorschläge für die Schaffung neuer Exekutivagenturen sowie die Erweiterung bestehender Exekutivagenturen auf einer umfassenden Kosten-Nutzen-Analyse beruhen müssen und dass in den Vorschlägen klare Vorgaben für die Rechnungslegungspflicht und die Verantwortlichkeit gemacht werden müssen; begrüßt die mit der Kommission am 16. Oktober 2007 erzielte Einigung über eine Aufgabenbestimmung für die Exekutivagenturen, die dieser Entschließung als Anlage 1 beigefügt ist;

⁽¹⁾ Von der Kommission in ihrem Schreiben vom 20. April 2004 vereinbarter „Verhaltenskodex für die Einsetzung einer Exekutivagentur“ (Anlage zur Entschließung des Europäischen Parlaments vom 22. April 2004 zu dem Entwurf des Berichtungshaushaltsplans Nr. 6 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2004 (ABl. C 104 E vom 30.4.2004, S. 951)).

Donnerstag, 13. Dezember 2007

16. fordert, dass mit den „Activity Statements“ und den jährlichen Tätigkeitsberichten ein stärkerer Schwerpunkt auf Zielsetzungen und Ergebnisindikatoren anstatt auf langatmige Beschreibungen von Verwaltungsprozessen gelegt wird; stellt jedoch fest, dass sich die Qualität der „Activity Statements“ und jährlichen Tätigkeitsberichte zwischen den einzelnen Generaldirektionen der Kommission beträchtlich unterscheidet; erwartet in den nächsten Jahren weitere Verbesserungen;

17. ist der Auffassung, dass Ex-ante- und Ex-post-Leistungsindikatoren integrale Instrumente bei der Umsetzung des ABM und der maßnahmenbezogenen Budgetierung (ABB) sind; fordert, dass Leistungsindikatoren eine größere Rolle bei der Ex-post-Evaluierung der Leistungen spielen sollten; ist der Ansicht, dass die in den „Activity Statements“ enthaltenen Daten besser in die jährlichen Tätigkeitsberichte der einzelnen Generaldirektionen integriert werden sollten; vertritt die Auffassung, dass die Haushaltsbehörde dadurch besser überwachen könnte, in welchem Umfang angeforderte zusätzliche Ressourcen zu konkreten Ergebnissen und nicht nur zum Entstehen zusätzlicher Bürokratie führen;

18. begrüßt das von seinem Haushaltsausschuss 2007 durchgeführte Verfahren der Überwachungsgruppen; hofft, dass dieses Verfahren weiter zu einer besseren Haushaltsüberwachung im Laufe des Jahres 2007 beitragen kann; unterstützt weiterhin das „Budget Forecast Alert (BFA)“— System (Frühwarnsystem für Haushaltsvorausschätzungen) als Beitrag zur Verbesserung des Haushaltsvollzugs; fordert, dass das zweite Dokument zum BFA-System im September und nicht erst im Oktober 2008 vorgelegt wird, so dass das Parlament dieses Dokument bei der Vorbereitung seiner ersten Lesung zum Haushaltsentwurf 2009 berücksichtigen kann;

19. erinnert daran, dass sich die Mitgliedstaaten gemäß Artikel 53b der Haushaltsordnung und Nummer 44 der IIV vom 17. Mai 2006 — womit eine wirksame und integrierte interne Kontrolle der Gemeinschaftsmittel und nationale Verwaltungserklärungen als Endziel sichergestellt werden sollen — verpflichtet haben, „auf der jeweils maßgeblichen nationalen Ebene eine jährliche Zusammenfassung der Kontrollen und Erklärungen zu erstellen“; stellt fest, dass nach den von der Kommission gegebenen Informationen bisher nur eine begrenzte Zahl von Mitgliedstaaten den Bestimmungen der IIV nachgekommen ist; bedauert, dass keiner der vom Europäischen Parlament in seinen Entschlüsseungen zur Entlastung für 2003, 2004 und 2005 gemachten konkreten Vorschläge zu den nationalen (Verwaltungs—) Erklärungen in die Prüfstrategie der Kommission aufgenommen wurde, und fordert die Kommission auf, das Parlament auf dem Laufenden zu halten; erinnert die Mitgliedstaaten an ihre Verpflichtung, sich an die Bestimmungen der geänderten Haushaltsordnung zu halten, der sie erst vor kurzem zugestimmt haben; bekräftigt erneut, dass die Mitgliedstaaten darüber hinaus verpflichtet sind, die in Nummer 44 der IIV erwähnten Bedingungen zu erfüllen, und auch gemäß Artikel 274 EGV verpflichtet sind, im Sinne der Grundsätze einer wirtschaftlichen Haushaltsführung umfassend mit der Kommission zusammenzuarbeiten;

20. bekräftigt die Bedeutung eines besseren Haushaltsvollzugs in Einklang mit der bei der Haushaltskonzertierung im November 2006 angenommenen Erklärung; fordert die Kommission auf, Informationen über die bereits ergriffenen bzw. noch geplanten Maßnahmen zur Umsetzung dieser Erklärung vorzulegen; erinnert daran, dass diese Informationen regelmäßig in den Trilog-Sitzungen vorgelegt werden sollten;

21. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Verordnung Nr. 1/1958 des Rates vom 15. April 1958 zur Regelung der Sprachenfrage für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft vollständig anzuwenden, und weist finanzielle Begründungen für Abweichungen als nicht stichhaltig zurück, da diese im Rahmen des Haushaltsverfahrens nicht angebracht wurden;

Spezifische Themenbereiche — Hauptaspekte nach Haushaltslinie, Pilotprojekten, vorbereitenden Maßnahmen

22. lehnt die vom Rat in seiner ersten Lesung an den Mitteln für Verpflichtungen und für Zahlungen der Teilrubrik 1a „Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung“ vorgenommenen Kürzungen ab, insbesondere bei den im Rahmen der Mitentscheidung zusammen mit dem Parlament vor kurzem beschlossenen mehrjährigen Programmen, mit denen die Lissabon-Strategie konkret umgesetzt werden soll; stellt fest, dass dieser Ansatz mit der Einigung über die Finanzierung von Galileo auf der Grundlage einer Änderung des MFR und über die Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments erleichtert wurde; schlägt im Rahmen seiner Rechte im Haushaltsbereich eine Reihe von Pilotprojekten und vorbereitenden Maßnahmen vor; unterstreicht die Bedeutung der Verringerung der Stigmatisierung von Unternehmensinsolvenzen sowie einer finanziellen Unterstützung der Oslo-Agenda „for Entrepreneurship Education“ (Erziehung zu unternehmerischem Denken und Handeln) im Rahmen des Programms Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP); stellt für das CIP Beträge in die Reserve ein, bis sich Verbesserungen bei der Ausführung einstellen;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

23. bedauert in Bezug auf die Teilrubrik 1b „Kohäsion für Wachstum und Beschäftigung“ die Verzögerungen bei der Ausführung und unterstreicht den Grundsatz „Zeit ist Geld“;
24. erinnert an den Beschluss, bis zum 31. Dezember 2008 das von der Europäischen Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA) betriebene Datenzentrum für die Fernidentifizierung und -verfolgung von Schiffen (LRIT) einzurichten (Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 25. April 2007⁽¹⁾ und Entschließung des Rates vom 2. Oktober 2007); erkennt an, dass der EMSA 2008 zur Übernahme dieser neuen Aufgabe zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden müssen;
25. begrüßt die von der Kommission und der Europäischen Investitionsbank (EIB) vorgelegten Dokumentationen und Erklärungen zur Fazilität für Finanzierungen auf Risikoteilungsbasis; vertritt die Ansicht, dass die Mittel dieser Linien aus der Reserve freigegeben werden können; fordert jedoch, darüber unterrichtet zu werden, und verlangt, dass ihm die einschlägigen Dokumente übermittelt werden, wenn die Leitlinien für die zweite Komponente des Programms Wettbewerbsfähigkeit und Innovation, die Risikokapitalinstrumente, angenommen wurden; fordert weiter, über den Ausgang der Verhandlungen zwischen der EIB und der Kommission über die Zusammenarbeit beim Kreditgarantieinstrument für TEN-Verkehrsprojekte informiert zu werden;
26. fordert in Bezug auf die Teilrubrik 2 „Schutz der natürlichen Ressourcen“ eine deutlichere Darstellung der Zahlen für marktbezogene Maßnahmen und Direktbeihilfen in künftigen Haushaltsverfahren; ist besorgt darüber, dass die Annahme der operativen Programme im GAP-Sektor „ländliche Entwicklung“, einer langjährigen Priorität des Parlaments, zu lange dauert; erwartet diesbezüglich rasche Verbesserungen;
27. unterstreicht, dass das Verfahren zur Aufstellung spezieller nationaler Programme zur Wiederaufnahme von Ackerbau und Viehzucht in von Bränden und anderen Arten von Naturkatastrophen heimgesuchten Gebieten beschleunigt werden muss; betont, dass diese Programme aus dem ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) durch interne Mittelübertragungen oder Subventionen innerhalb eines Mitgliedstaates finanziert werden sollten;
28. weist den Versuch des Rates zurück, eine geringe Zahl von Haushaltslinien in der Rubrik 2 als obligatorische Ausgaben neu einzustufen, insbesondere die Haushaltslinien 17 04 05 01 und 17 04 05 02, die das Gemeinschaftliche Sortenamt betreffen;
29. erkennt die Notwendigkeit zusätzlicher Finanzmittel für die Abgabe von Schulmilch an (zwecks Ausweitung der bestehenden Produktpalette durch Hinzufügung neuer innovativer Produkte); bekräftigt die Bedeutung einer angemessenen Unterstützung für den Umstrukturierungsprozess im Milchsektor (durch Errichtung eines Milchfonds zur Umstrukturierung der Milchwirtschaft);
30. bekräftigt erneut sein engagiertes Eintreten für die Veranschlagung angemessener Haushaltsmittel für die Abgabe von Obst und Gemüse an Schulen sowie für die Bereitstellung von Schulmilch (und anderen Milcherzeugnissen); bedauert die fehlenden Fortschritte seitens der Kommission bei der Vorlage von Vorschlägen aufgrund der langsamen Durchführung der erforderlichen Folgenabschätzungen; zeigt sich erstaunt darüber, dass der Rat seinen politischen Zusagen in diesen Punkten nicht nachgekommen ist und es versäumt hat, bis zur Schaffung der Rechtsgrundlage eine neue Haushaltslinie und eine Reserve im Haushaltsplan zu schaffen; fordert die Kommission auf, in diesem Zusammenhang einen Legislativvorschlag vorzulegen, wie dies in den Schlussfolgerungen der Tagung des Rates der Landwirtschaftsminister vom Juni 2007 festgelegt wurde;
31. unterstreicht bezüglich der Teilrubrik 3a „Freiheit, Sicherheit und Recht“ die Bedeutung der Arbeit der Agentur Frontex; vertritt die Auffassung, dass die Agentur Frontex eine effizientere Rolle bei der Stärkung der Außengrenzen der Europäischen Union spielen muss, indem sie insbesondere den Mitgliedstaaten einen Teil der derzeitigen Lasten in Zusammenhang mit der illegalen Einwanderung abnimmt; fordert die Agentur auf, dem zuständigen Ausschuss des Parlaments regelmäßig Bericht über den Stand der Dinge sowie über die geplanten Maßnahmen zu erstatten; legt den Mitgliedstaaten nahe, ihre Zusagen einzuhalten und die Agentur bei ihrer Arbeit zu unterstützen, damit sie ihre Aufgaben wirksamer erfüllen kann; nimmt zur Kenntnis, dass der Rat einer Aufstockung der Finanzmittel für Frontex um 30 Millionen EUR zugestimmt hat, wenn auch mit einer anderen Aufschlüsselung für Verwaltungsausgaben und operationelle Ausgaben; ändert diese Aufschlüsselung in einer Weise ab, die seiner Ansicht nach am zweckmäßigsten ist, um einen größtmöglichen Mehrwert zu gewährleisten; ersucht die Kommission, einen Berichtigungshaushaltsplan vorzulegen, falls auch der Stellenplan geändert werden müsste;

(¹) Angenommene Texte, P6_TA(2007)0146.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

32. setzt in der Teilrubrik 3b „Unionsbürgerschaft“ die Mittel des HVE für Mehrjahresprogramme wieder ein und schlägt die Bereitstellung von Mitteln für eine Reihe neuer und laufender Pilotprojekte und vorbereitender Maßnahmen in diesem Zusammenhang vor; macht darauf aufmerksam, dass die Mittel für die Informations- und Präventionskampagne HELP mit dem Haushalt 2008 auslaufen, und erwartet, dass die Kommission eine Anschluss-Initiative vorlegt; tritt darüber hinaus innerhalb des Finanzierungsinstruments für den Katastrophenschutz für die Bereitstellung einer ergänzenden Kapazität in Form einer Bereitschaftstruppe zur Bewältigung von Naturkatastrophen und durch Menschen verursachten Katastrophen sowie bei Terrorakten oder ökologischen Unfällen ein;
33. fordert die Kommission auf, Investitionen in Infrastruktur zur Verbesserung von Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge auch wiederholt zu fördern;
34. ist bestrebt, weniger gut vertretenen Gruppen in der Zivilgesellschaft mehr Gehör zu verschaffen, indem alle Formen von Diskriminierung bekämpft und die Rechte von Frauen, Kindern, Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen gestärkt werden;
35. fordert die Kommission auf, die für die Information veranschlagten Mittel zur Bereitstellung mannigfaltiger Informationen zu verwenden, die unter anderem den öffentlichen Informationsbedarf parlamentarischer Minderheiten decken;
36. ist im Zusammenhang mit Rubrik 4 „Die EU als globaler Partner“ besorgt über die chronische Unterfinanzierung dieser Rubrik im MFR 2007-2013; unterstützt die im Berichtigungsschreiben Nr. 1/2008 der Kommission vom 17. September 2007 zum HVE vorgeschlagenen Mittelaufstockungen, auch für Kosovo und Palästina; begrüßt den Einsatz des Flexibilitätsinstruments zur Finanzierung von 70 Millionen EUR der Mittelaufstockung für die GASP; passt seine erste Lesung für die Rubrik 4 entsprechend seinen Prioritäten im Lichte des Ergebnisses der Konzertierung vom 23. November 2007 an;
37. weist darauf hin, dass sich aufgrund der Entwicklungen auf der jüngsten Konferenz von Annapolis die Mittelansätze für den EU-Beitrag für Palästina durchaus erhöhen könnten, und ersucht die Kommission, nötigenfalls einen Berichtigungshaushaltsplan vorzulegen;
38. ist der Auffassung, dass die Achtung der Menschenrechte und der Werte der Demokratie eine der Vorbedingungen für die Vergabe von EU-Geldern an die Nachbarländer und die Entwicklungsländer sein sollte;
39. erinnert den Rat daran, dass die regelmäßigen gemeinsamen Ausschusssitzungen zur GASP einen tatsächlichen politischen Dialog im Vorfeld der Entscheidungen fördern sollten, anstatt lediglich dazu zu dienen, das Parlament nachträglich zu informieren;
40. begrüßt die in der als Anlage 3 zu dieser Entschließung beigefügten Erklärung enthaltene Zusage der Kommission, dreimal jährlich in einen regelmäßigen politischen Dialog mit dem Europäischen Parlament über die demokratische Prüfung und Kohärenz der externen Maßnahmen bei der Umsetzung der Erklärungen Nr. 4 und 5 im Anhang zur IIV vom 17. Mai 2006 zu treten;
41. ersucht die Kommission, dem Europäischen Parlament alle notwendigen Informationen im Zusammenhang mit der Errichtung des Globalen Dachfonds für Energieeffizienz und erneuerbare Energien (GEEREF), insbesondere die schriftlichen Mandate für den Europäischen Investitionsfonds, vorzulegen, um dem Parlament die Möglichkeit zu geben, die gesamten haushaltsmäßigen und finanziellen Auswirkungen dieses Fonds zu bewerten;
42. vertritt die Auffassung, dass die Europäische Union ihre verschiedenen lobenswerten Initiativen zur Bekämpfung und Beseitigung arbeitsbedingter Krankheiten in den Nachbarländern und den Entwicklungsländern besser koordinieren sollte; schlägt vor, angemessene Haushaltsmittel bereitzustellen, damit diese Länder mit den notwendigen technischen Hilfsinstrumenten versorgt werden können; hat beschlossen, eine separate Haushaltlinie für den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria zu schaffen, um die Transparenz zu verbessern und für die notwendige Finanzierung des Globalen Fonds und der anderen Prioritäten im Gesundheitsbereich zu sorgen;
43. vertritt die Auffassung, dass in Rubrik 5 „Verwaltung“ klare Leitlinien für Verantwortung und Rechenschaftspflicht wesentlicher Bestandteil der Fortsetzung des Prozesses der Modernisierung der EU-Verwaltung sind; erinnert daran, dass klare politische Ziele und die individuelle Verantwortlichkeit für die Durchführung der Ziele anhand von Indikatoren, die bei der Bekanntgabe der Daten festgelegt werden, die aus den verschiedenen von seinem Haushaltsausschuss diesbezüglich verlangten Untersuchungen hervorgehen, die Richtung für künftige Reformen des Systems vorgeben sollten;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

44. bedauert in diesem Zusammenhang die dem System der Auswahlverfahren innewohnenden Unzulänglichkeiten, weil „erfolgreiche Absolventen“ möglicherweise jahrelang auf Reservelisten verharren müssen, ohne die Garantie zu haben, dass ihnen eine Stelle angeboten wird; vertritt die Ansicht, dass ein Festhalten an diesem Modus zu einem Absinken des durchschnittlichen Leistungsstandards neuer EU-Beamter beitragen würde, da sich die besten Bewerber nach Beschäftigungsmöglichkeiten in dynamischeren Sektoren der EU-Wirtschaft umsehen werden; fordert eine feste Zusage der Kommission, sich im Rahmen der Folgemaßnahmen zum Dienststellen-Screening erneut mit dieser Frage zu befassen und weitere Informationen mit einer genaueren Aufschlüsselung des Personalbestands nach Laufbahngruppen und Generaldirektionen sowie mit der für die nächsten Jahre erwarteten Entwicklung vorzulegen;

45. setzt in Rubrik 5 die Mittel des HVE bei den Haushaltslinien und Stellenplänen, bei denen der Rat Kürzungen vorgenommen hat, wieder ein; möchte den konstruktiven interinstitutionellen Dialog über die Anstrengungen zur Verbesserung der Verwaltungsverfahren in den EU-Organen aufrechterhalten und ausbauen; unterstreicht die Bedeutung einer angemessenen Zahl von Neueinstellungen aus den Mitgliedstaaten der „EU 12“; vertritt die Auffassung, dass im Zuge der Erweiterungen beratungs- und entscheidungsrelevante Dokumente wie z. B. Folgenabschätzungen in allen notwendigen Sprachen zur Verfügung gestellt werden sollten, da diese Dokumente Instrumente der besseren Rechtsetzung darstellen; erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass der Haushaltsausschuss durch zwei Studien mit einer Analyse der Ziele der Verwaltungsreform der Kommission begonnen hat, die sich insbesondere auf die Einführung von ABB und ABM, die Einführung der jährlichen Strategieplanung bzw. die Mittelzuweisung für die damit verbundenen Verwaltungsausgaben erstreckt;

46. ersucht die Kommission, die Auswirkung der Anwendung der neuen Methoden auf den Immobiliensektor zu überwachen, um die bestehenden Verfahren bei der Unterzeichnung von Immobilienverträgen zu verbessern, und sie mit der derzeitigen Situation zu vergleichen, um ihre Bemühungen um eine Verstärkung der interinstitutionellen Zusammenarbeit in diesem Bereich fortzusetzen, und das Parlament regelmäßig zu unterrichten;

47. fordert die Kommission auf, im Anschluss an ihren Bericht über die Planung und den optimalen Einsatz von Humanressourcen einen Bericht über Zielvorgaben für die Personalpolitik in anderen internationalen Organisationen vorzulegen; fordert die Kommission ferner auf, Leitlinien vorzulegen, mit denen die Finanzierung öffentlicher Infrastrukturen im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften erleichtert wird;

48. schlägt in Zusammenhang mit den Pilotvorhaben eine Reihe innovativer Projekte vor, mit denen auf die derzeitigen politischen Herausforderungen in der Europäischen Union reagiert werden soll;

49. beschließt in Verbindung mit den vorbereitenden Maßnahmen eine Reihe von Initiativen, die künftigen Maßnahmen den Weg bereiten sollten, mit denen die Fähigkeit der Europäischen Union gestärkt wird, sich mit den tatsächlichen Anliegen ihrer Bürger zu befassen;

Andere Einzelpläne des Haushaltsplans 2008

50. verweist auf Artikel 29 des Statuts für die Mitglieder des Europäischen Parlaments, in dem heißt: „Jeder Mitgliedstaat kann für die Abgeordneten, die in ihm gewählt wurden, eine von den Bestimmungen dieses Statuts abweichende Regelung über die Entschädigung, das Übergangsgeld, das Ruhegehalt und die Hinterbliebenenversorgung für eine Übergangszeit beschließen, die die Dauer von zwei Wahlperioden des Europäischen Parlaments nicht überschreiten darf“; beauftragt die Quästoren, die Mitgliedstaaten mit Blick auf das Inkrafttreten des Statuts zu Beginn der Wahlperiode im Anschluss an die Europawahlen 2009 zu ersuchen, das Parlament rechtzeitig und vor allem fristgerecht für die Ausarbeitung seines eigenen Haushaltsvoranschlags für 2009 zu unterrichten und mitzuteilen, ob sie auf die in Artikel 29 und Artikel 12 Absätze 3 und 4 des vorstehend genannten Statuts vorgesehenen Optionen zurückgreifen wollen;

51. erinnert daran, dass es sich in seiner ersten Lesung auf die Prüfung der spezifischen Anträge und des Bedarfs jeder Institution gestützt hatte; erwartete daher, bei seinem Beschluss für die zweite Lesung einen gemeinsamen Standpunkt mit dem Rat zu erreichen;

52. nimmt zur Kenntnis, dass der Rat seinem Standpunkt zum Haushaltsplan des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses zugestimmt hat; ist jedoch der Auffassung, dass die anderen Organe in ihren Anträgen substanzielle Vorschläge zur Verringerung ihrer Vorausschätzungen durch die Festlegung von Prioritäten unterbreitet haben; möchte sie ermutigen, künftig auf diesem Wege fortzufahren, und beschließt, seinen in erster Lesung ursprünglich vertretenen Standpunkt beizubehalten und daher die vom Rat gekürzten Mittel wieder einzusetzen;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

53. nimmt zur Kenntnis, dass trotz der Signale des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen die Erneuerung der Kooperationsvereinbarung immer noch nicht unterzeichnet ist; verweist darauf, dass 10 % der Mittel des Gemeinsamen Dienstes bis zur Verlängerung der Vereinbarung, die spätestens im Dezember 2007 erfolgen soll, in die Reserve eingestellt werden; ist der Auffassung, dass die neue Kooperationsvereinbarung der Verwaltung neue Impulse geben könnte, die beiden Ausschüssen zugute kommen könnten;

*
* *

54. beauftragt seinen Präsidenten, zu erklären, dass der Haushaltsplan endgültig festgestellt ist, und seine Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union zu veranlassen;

55. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung und die Anlagen dem Rat, der Kommission, dem Gerichtshof, dem Rechnungshof, dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, dem Ausschuss der Regionen, dem Europäischen Bürgerbeauftragten und dem Europäischen Datenschutzbeauftragten sowie den anderen betroffenen Institutionen zu übermitteln.

ANLAGE I

GEÄNDERTE AUFGABENBESTIMMUNG FÜR DIE EXEKUTIVAGENTUREN

1. Gemäß Artikel 3 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 58/2003 des Rates vom 19. Dezember 2002 zur Festlegung des Statuts der Exekutivagenturen, die mit bestimmten Aufgaben bei der Verwaltung von Gemeinschaftsprogrammen beauftragt werden, sowie Artikel 54 Absatz 2 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften teilt die Kommission ihre Absicht, eine Exekutivagentur einzusetzen, in der Begründung ihres Vorschlags für einen Rechtsakt des Programms selbst mit.

2. Die Kommission beschließt über die Einsetzung einer neuen oder die Änderung des Aufgabenbereichs und der Zuständigkeiten einer bestehenden Exekutivagentur auf der Grundlage ihrer Bewertung der in Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 58/2003 festgelegten Kriterien.

3. Die Errichtung von Exekutivagenturen kann einen Beitrag zur Effizienz der von der Kommission zur Umsetzung von EU-Politiken und -Programmen angewandten Methoden darstellen, jedoch nur dann, wenn dabei der Grundsatz der wirtschaftlichen Haushaltsführung und der vollständigen Transparenz uneingeschränkt beachtet wird. Dies bedeutet, dass diese Exekutivagenturen, weder jetzt noch in Zukunft, eine Erhöhung des Anteils der Verwaltungsausgaben verursachen dürfen. Daher muss an dem in der Verordnung (EG) Nr. 58/2003 verankerten Grundsatz, als Folge einer derartigen Neuverteilung von Aufgaben Stellen nicht neu zu besetzen, strikt festgehalten werden. Die Kommission übermittelt vollständige und detaillierte Informationen über den Personalbestand und den Einsatz des Personals, damit die Haushaltsbehörde beurteilen kann, ob sich der Anteil der Verwaltungsausgaben für die Umsetzung eines Programms auch wirklich nicht erhöht hat.

Ein Vorschlag für die Errichtung einer neuen Agentur sollte auf einer umfassenden Kosten-Nutzen-Analyse beruhen. In dem Vorschlag sollten die Rechenschaftspflicht und die Verantwortlichkeiten eindeutig festgelegt werden.

4. Die Haushaltsbehörde wird über die Ergebnisse der Kosten-Nutzen-Analyse und die damit verbundenen Kosten mindestens sechs Wochen vor dem endgültigen Beschluss der Kommission über die Errichtung der Exekutivagentur informiert. Sollten innerhalb dieses Zeitraums von einem Teil der Haushaltsbehörde triftige Gründe gegen die Errichtung der Exekutivagentur genannt werden, so überprüft die Kommission ihren Vorschlag.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

5. Wenn die Kommission erwägt, neue oder veränderte Aufgaben oder Zuständigkeiten einer bestehenden Exekutivagentur einzuführen, unterrichtet sie die Haushaltsbehörde im Einklang mit dem Haushaltsverfahren und unter Beachtung des Transparenzgrundsatzes. Für die Exekutivagentur sollte es einen spezifischen Finanzbogen geben. Er sollte mit Zahlenangaben versehene Informationen enthalten, mit denen die Kommission begründet, warum sie die Errichtung einer Agentur, die sie bei der Umsetzung des betreffenden Programms unterstützen soll, für zweckmäßig erachtet.

6. Die Haushaltsbehörde muss im Besitz aller erforderlichen Informationen sein, die es ihr ermöglichen, die Anwendung des Grundsatzes der wirtschaftlichen Haushaltsführung und der vollständigen Transparenz sowohl jetzt als auch in Zukunft genau zu überwachen. Die Angaben in dem Finanzbogen für die jeweilige Exekutivagentur sollten daher Folgendes umfassen:

- a) die für den Betrieb der Exekutivagentur erforderlichen Haushaltsmittel und Personalressourcen, mit einer Aufschlüsselung der Personalausgaben (abgestellte Beamte, direkt von der Exekutivagentur eingestellte Bedienstete auf Zeit und Vertragspersonal) sowie der sonstigen Verwaltungsausgaben;
- b) die geplante Abstellung von Beamten der Kommission zur Exekutivagentur;
- c) administrative Ressourcen, die durch die Übertragung von Aufgaben von den Kommissionsdienststellen auf die Exekutivagentur frei werden, und Neuzuweisung der Humanressourcen; insbesondere die Anzahl der Bediensteten (einschließlich externes Personal), die für jede einschlägige Aufgabe innerhalb der Kommission bereitgestellt werden, die Zahl dieser Bediensteten, die zu einer vorgesehenen neuen oder erweiterten Exekutivagentur versetzt werden sollen, die Zahl der infolgedessen nicht neu zu besetzenden Stellen bei der Kommission und die Anzahl der Bediensteten der Kommission, denen andere Aufgaben zugewiesen werden sollen;
- d) anschließende Neuverteilung von Aufgaben innerhalb des Stellenplans der Kommission;
- e) die Auswirkung der Errichtung der Agentur auf die entsprechenden Rubriken des mehrjährigen Finanzrahmens;
- f) Vorteile einer Übertragung von Durchführungsbefugnissen an eine Exekutivagentur verglichen mit einer direkten Verwaltung durch die Dienststellen der Kommission: Ein Vergleich eines Szenarios „direkte Verwaltung durch die Kommissionsdienststellen“ mit der Option „Exekutivagentur“ muss auf der Grundlage der Ressourcen angestellt werden, die zur Umsetzung der bestehenden Programme in ihrer jetzigen Form eingesetzt werden, um eine aussagekräftige und auf Fakten beruhende Vergleichsbasis zu haben; für neue und im Ausbau begriffene Programme wird die Entwicklung der dafür vorgesehenen Finanzmittel, die von der Exekutivagentur verwaltet werden sollen, ebenfalls berücksichtigt;
- g) Entwurf eines Stellenplans, aufgeschlüsselt nach Besoldungs- und Laufbahngruppen, sowie eine fundierte Schätzung der Zahl der vorgesehenen und vorläufig in den Haushaltsplan eingesetzten Stellen von Vertragsbediensteten;
- h) klare Aufgliederung nach allen an der Umsetzung des Programms beteiligten Akteuren, einschließlich des verbleibenden Anteils der Finanzmittel des operativen Programms, für dessen Durchführung sie zuständig sind (Kommission, Exekutivagenturen, sonstige Büros für technische Hilfe, Mitgliedstaaten, nationale Stellen, usw.);
- i) klare Aufschlüsselung der Gesamtkosten für die Umsetzung des Gemeinschaftsprogramms unter Angabe des jeweiligen Anteils der beteiligten Akteure (Kommission, Exekutivagenturen, nationale Stellen) und Vergleich der Vorausschätzungen für alle Verwaltungs-, Personal- und Infrastrukturausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des betreffenden Programms zu Lasten des EU-Haushalts, ungeachtet der Rubrik des Finanzrahmens, mit dem verbleibenden Anteil der Finanzmittel für das operative Programm.

7. Die globalen Verwaltungsausgaben für das Programm, einschließlich interne Ausgaben und Managementausgaben für die Exekutivagentur (Kapitel 01), sollten von Fall zu Fall und entsprechend den in dem betreffenden Programm vorgesehenen Aufgaben geprüft werden.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

8. Die Kommission schlägt, im Rahmen des jährlichen Haushaltsverfahrens, den jährlichen Zuschuss zum Verwaltungshaushaltsplan der Agentur vor. Dieser Zuschuss wird in den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union eingesetzt. Der Posten im Haushaltsplan kann mit Erläuterungen zum Haushaltsplan versehen werden, wie z. B. Verweisen auf den Basisrechtsakt und geeigneten Erklärungen betreffend Art und Zweck der Mittelansätze im Einklang mit Artikel 29 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2342/2002 der Kommission vom 23. Dezember 2002 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften.
- Gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 58/2003 wird der Stellenplan der Exekutivagentur für das betreffende Haushaltsjahr von der Haushaltsbehörde genehmigt und im Anhang zum Einzelplan III — Kommission — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union zusammen mit einer Vorausschätzung der voraussichtlichen Zahl der Vertragsbediensteten veröffentlicht und vorläufig in den Haushaltsplan für das betreffende Haushaltsjahr aufgenommen.
9. Die Kommission gibt regelmäßig ihre Vorausschätzungen (jährliche Strategieplanung, HVE) für neue Exekutivagenturen bekannt.
10. Die Kommission sollte der Haushaltsbehörde den Entwurf des Verwaltungshaushaltsplans und den jährlichen Tätigkeitsbericht sowie nach drei Jahren einen Bewertungsbericht für die jeweilige Exekutivagentur übermitteln.
11. Diese Aufgabenbestimmung kann in keiner Weise die Durchführungsbefugnisse der Kommission, wie sie insbesondere im Vertrag und in der Verordnung (EG) Nr. 58/2003 des Rates niedergelegt sind, beeinträchtigen. Sie kann auch die Zuständigkeit der Kommission, die Zweckmäßigkeit der Errichtung einer Exekutivagentur zu bewerten und entsprechend den prozeduralen Erfordernissen die entsprechenden Beschlüsse zu fassen, nicht beeinflussen. Der endgültige Beschluss über die Bereitstellung des Personals bleibt Sache der Haushaltsbehörde.

ANLAGE 2**GEMEINSAME ERKLÄRUNG ZUR FINANZIERUNG DER EUROPÄISCHEN GNSS-PROGRAMME
(EGNOS/GALILEO) UND DES EUROPÄISCHEN TECHNOLOGIEINSTITUTS**

Das Europäische Parlament und der Rat

- haben den Vorschlag der Kommission⁽¹⁾ zur Änderung der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 im Hinblick auf den mehrjährigen Finanzrahmen zum Zwecke der Bereitstellung zusätzlicher öffentlicher Mittel für die Europäischen GNSS-Programme (in Höhe von 2 400 Mio. EUR) und für das Europäische Technologieinstitut (in Höhe von 309 Mio. EUR) zur Kenntnis genommen;
- bestätigen, dass das geschätzte Gesamtvolumen bis zum Erreichen der vollen Betriebskapazität des GNSS-Projekts für den Zeitraum 2007-2013 3 400 Mio. EUR beträgt;
- erklären, dass dieser Betrag für die Laufzeit des mehrjährigen Finanzrahmens 2007-2013 nicht überschritten werden darf.

Das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission kommen überein, für diese Finanzierung den mehrjährigen Finanzrahmen 2007-2013 im Einklang mit den Nummern 21, 22 and 23 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 wie folgt zu ändern:

- 400 Mio. EUR werden bei den verkehrsbezogenen Forschungstätigkeiten verfügbar gemacht, die aus den Mitteln für das Siebte Forschungsrahmenprogramm finanziert werden;

⁽¹⁾ KOM(2007)0549 endg./2 vom 4.10.2007.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- 200 Mio. EUR werden wie folgt innerhalb der Teilrubrik 1a umgeschichtet:

(in Mio. EUR)

Haushaltslinie	Bezeichnung	2009-2013
02 03 04	Normung und Annäherung der Rechtsvorschriften	28,0
08 20	Euratom	50,0
08 21		
26 02 01	Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge	46,0
26 03 01	Europaweite elektronische Behördendienste (eGovernment- Dienste) für öffentliche Verwaltungen, Unternehmen und Bürger (IDABC)	15,9
31 02 01	Aus- und Fortbildung von Konferenzdolmetschern für Europa „CITE“ Dezentrale Ämter und Agenturen (lineare Kürzung)	10,1 50,0
	GESAMT	200,0

- 300 Mio. EUR werden aus dem Spielraum der Teilrubrik 1a für die Jahre 2008-2013 bereitgestellt.
- Die Obergrenzen für Verpflichtungsermächtigungen in der Teilrubrik 1a für die Jahre 2008 bis 2013 werden um einen Betrag in Höhe von 1 600 Mio. EUR aufgestockt. Diese Aufstockung wird durch eine Senkung der Obergrenze für Verpflichtungsermächtigungen in Rubrik 2 für das Jahr 2007 in gleicher Höhe ausgeglichen.
- Die Gesamtobergrenze für Zahlungsermächtigungen wird angepasst, um ein angemessenes Verhältnis zwischen Verpflichtungen und Zahlungen aufrecht zu erhalten. Die Anpassungen sind neutral.
- Formal erfolgt die Änderung des Finanzrahmens durch einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung im Hinblick auf den mehrjährigen Finanzrahmen.
- Die Kommission wird die in Teilrubrik 1a vereinbarten Umschichtungen bis Januar 2008 in die Finanzplanung einarbeiten.

Die Auswirkungen der vorstehenden Maßnahmen auf den Haushaltsplan für das Jahr 2008 gestalten sich wie folgt:

- Galileo:
- VE: 940 Mio. EUR (bereits im HVE 2008 enthalten: 151 Mio. EUR), davon 50 Mio. EUR aus Forschungstätigkeiten im Verkehrsbereich zusammen mit einer Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments für diesen Zweck in Höhe von 200 Mio. EUR;
 - ZE: 300 Mio. EUR (bereits im HVE 2008 enthalten: 100 Mio. EUR).
- ETI:
- VE: 2,9 Mio. EUR;
 - ZE: 2,9 Mio. EUR.

Das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission:

- bestätigen, dass der Rückgriff auf eine Änderung des Finanzrahmens und die Verwendung von Mitteln aus dem Spielraum des vorangegangenen Jahres eine Ausnahme darstellen und keinesfalls ein Präzedenzfall für künftige Änderungen sind;
- bestätigen grundsätzlich das Eintreten für soliden und fairen Wettbewerb im Programm, um dazu beizutragen, die Kostenkontrolle, eine Verringerung des Risikos aufgrund einer einzigen Bezugsquelle, ein angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis und mehr Effizienz zu gewährleisten. Alle Arbeitspakete für Galileo sollten in Einklang mit den Beschaffungsgrundsätzen der Europäischen Union so weit wie möglich dem Wettbewerb offen stehen; außerdem sollte sichergestellt sein, dass die Beschaffung für Raumfahrtprogramme neuen Marktteilnehmern und KMU auf breiterer Basis offen steht. Die vom Rat „Verkehr“ ausgearbeiteten Einzelheiten sollten hiervon unberührt bleiben;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- bestätigen, dass eine Bereitstellung weiterer Mittel für Galileo nur dann in Betracht gezogen werden kann, wenn die Obergrenzen des vereinbarten mehrjährigen Finanzrahmens eingehalten werden und die Nummern 21 bis 23 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung nicht angewendet werden.

Die Kommission bestätigt, dass:

- der Spielraum für die Landwirtschaft (Rubrik 2) im Jahr 2007, der nach Abschluss des Agrarhaushaltsjahres und nach Annahme des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7/2007 verfügbar ist, ausreicht, um alle zusätzlichen Mittel aus dieser Rubrik, die für Galileo erforderlich sind, zu decken. Daher wird die Änderung keine Auswirkungen auf die Obergrenzen des Finanzrahmens für die Landwirtschaft oder auf die Mittelzuteilung für die Landwirtschaft — einschließlich der Direktzahlungen — in künftigen Jahren haben;
- die Verwendung des Spielraums für die Landwirtschaft (Rubrik 2) im Jahr 2007 keinen Präzedenzfall für künftige Jahre darstellt.

GEMEINSAME ERKLÄRUNG ZUR MITTELÜBERTRAGUNG NR. DEC 50/2007

„Das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission:

- bekräftigen erneut, welche Bedeutung dem Galileo-Programm als einer der Prioritäten der Europäischen Union zukommt;
- räumen ein, dass der ursprünglich für 2007 für Galileo veranschlagte Betrag (100 Mio. EUR) nicht verwendet wird, da ungewiss ist, ob die Rechtsgrundlage vor Ende dieses Jahres angenommen wird; dadurch würde es unmöglich, eine Übertragung gemäß Artikel 9 der Haushaltsordnung vorzunehmen;
- kommen auf der Grundlage der von der Kommission am 31. Oktober 2007 übermittelten Informationen und unter Berücksichtigung der unvorhergesehenen Umstände sowie unbeschadet des Jährlichkeitsprinzips überein, dass der Betrag von 100 Mio. EUR vorübergehend übertragen wird, wobei beabsichtigt ist, diese Mittel im Jahr 2009 auf das Galileo-Programm zurück zu übertragen; auf diese Weise sollen die für Galileo bereits in den Haushaltsplan 2007 eingestellten Mittel gesichert werden;
- begrüßen daher die Zusage der Kommission, in völliger Übereinstimmung mit dem mehrjährigen Finanzrahmen einen Vorschlag für eine Rückübertragung eines identischen Betrags von 100 Mio. EUR auf das Galileo-Programm im Jahr 2009 zu unterbreiten.“

GEMEINSAME ERKLÄRUNG ZU GEMEINSAMEN UNTERNEHMEN

„Das Europäische Parlament und der Rat haben den von der Kommission — mit dem entsprechenden Betrag für den Zeitraum des derzeitigen mehrjährigen Finanzrahmens gemäß der Finanzplanung — vorgeschlagenen Beitrag der Gemeinschaft (höchstens 2 666 Mio. EUR für den Zeitraum 2008-2013) zu den Gemeinsamen Unternehmen ARTEMIS, Clean Sky, ENIAC und IMI, der aus dem Siebten Rahmenprogramm stammt, gebilligt.

Das Europäische Parlament und der Rat stellen jedoch fest, dass die künftige Finanzierung der Gemeinsamen Unternehmen ARTEMIS, Clean Sky, ENIAC und IMI Gegenstand der Beratungen über den nächsten Finanzrahmen sein wird und dass für die Zeit nach 2013 keine finanziellen Verpflichtungen eingegangen werden können.“

Donnerstag, 13. Dezember 2007

GEMEINSAME ERKLÄRUNG ÜBER DAS VERFAHREN ZUR UMSETZUNG DER
EINIGUNG VOM 23. NOVEMBER 2007

„Das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission kommen überein, dass die in der Konzertierungssitzung vom 23. November 2007 erzielte Gesamteinigung nur umgesetzt wird, wenn eine Einigung über die Rechtsgrundlage für Galileo zustande kommt.

Erfolgt die Einigung nicht so rechtzeitig, dass sie vom Europäischen Parlament auf der Plenartagung im Dezember geprüft werden kann, wird das Europäische Parlament in zweiter Lesung im Plenum unter vollständiger Einhaltung der Obergrenzen gemäß der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 abstimmen.

Das Europäische Parlament und der Rat sagen zu, ein beschleunigtes Verfahren anzuwenden, um die Einigung auf der Grundlage eines Kommissionsvorschlags so früh wie möglich im Jahr 2008 in den Haushaltsplan 2008 einzubeziehen.“

ANLAGE 3

ERKLÄRUNG ZUR UMSETZUNG DER ERKLÄRUNGEN 4 UND 5 ZUM REGELMÄSSIGEN
POLITISCHEN DIALOG ÜBER DIE DEMOKRATISCHE KONTROLLE UND
KOHÄRENZ DER MASSNAHMEN IM AUSSENBEREICH

Das Parlament und die Kommission kommen überein, dass der regelmäßige politische Dialog, auf den in den Erklärungen 4 und 5 der IIV Bezug genommen wird, zumindest jährlich und bis zu drei Mal pro Jahr stattfinden sollte.

An diesen Treffen sollten teilnehmen:

- der Vorsitzende und Mitglieder der zuständigen Ausschüsse (AFET/DEVE/BUDG)
- Das zuständige Kommissionsmitglied

P6_TA(2007)0617

Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen EG/Montenegro ***

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates und der Kommission zum Abschluss des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Montenegro andererseits (KOM(2007)0350 — C6-0463/2007 — 2007/0123(AVC))

(Verfahren der Zustimmung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Rates und der Kommission (KOM(2007)0350),
- in Kenntnis des vom Rat gemäß Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 2 in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 Satz 2 und Artikel 310 des EG-Vertrags unterbreiteten Ersuchens um Zustimmung (C6-0463/2007),

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- gestützt auf Artikel 75 und Artikel 83 Absatz 7 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten (A6-0498/2007),
1. gibt seine Zustimmung zu dem Abschluss des Abkommens;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Republik Montenegro zu übermitteln.

P6_TA(2007)0618

Zusammenarbeit zwischen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte und dem Europarat *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Europarat über die Zusammenarbeit zwischen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte und dem Europarat (KOM(2007)0478 — C6-0311/2007 — 2007/0173(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Rates (KOM(2007)0478),
 - gestützt auf Artikel 308 in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0311/2007),
 - gestützt auf Artikel 51 und Artikel 83 Absatz 7 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (A6-0443/2007),
1. stimmt dem Abschluss des Abkommens zu;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie, zur Information, dem Europarat und der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte zu übermitteln.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

P6_TA(2007)0619

Zeitpunkt der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 21/2004 hinsichtlich des Zeitpunkts der Einführung einer elektronischen Kennzeichnung von Schafen und Ziegen (KOM(2007)0710 — C6-0448/2007 — 2007/0244(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2007)0710),
 - gestützt auf Artikel 37 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0448/2007),
 - gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A6-0501/2007),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 6
ERWÄGUNG 5A (neu)

(5a) Die Kommission sollte im Rahmen des Gesundheitschecks der GAP-Reform prüfen, ob es möglich ist, die Landwirte dabei zu unterstützen, die hohen Kosten für die Beschaffung der erforderlichen Ausrüstung zu tragen, indem es den Mitgliedstaaten ermöglicht wird, solche Maßnahmen in ihre ländlichen Entwicklungsprogramme einzubeziehen.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 1

ARTIKEL 1 NUMMER 1

Artikel 9 Absatz 3 Unterabsatz 1 (Verordnung (EG) Nr. 21/2004)

(3) Ab **einem Zeitpunkt, der entsprechend dem Verfahren nach Artikel 13 Absatz 2 festgelegt wird**, ist die elektronische Kennzeichnung gemäß den in Absatz 1 des vorliegenden Artikels genannten Leitlinien nach den einschlägigen Bestimmungen in Abschnitt A des Anhangs für alle nach diesem Zeitpunkt geborenen Tiere verbindlich vorgeschrieben. **Dieser Zeitpunkt**

- a) **wird auf der Grundlage einer Bewertung der technischen Auswirkungen, der Kosten und der Gesamtwirkung eines Systems zur elektronischen Kennzeichnung festgelegt;**
- b) **muss spätestens zwölf Monate vor dem Zeitpunkt, ab dem die elektronische Kennzeichnung verbindlich vorgeschrieben ist, festgelegt werden.**

(3) Ab **31. Dezember 2009** ist die elektronische Kennzeichnung gemäß den in Absatz 1 des vorliegenden Artikels genannten Leitlinien nach den einschlägigen Bestimmungen in Abschnitt A des Anhangs für alle nach diesem Zeitpunkt geborenen Tiere verbindlich vorgeschrieben.

Abänderung 2

ARTIKEL 1 NUMMER 2a (neu)

Artikel 9 Absatz 4a (neu) (Verordnung (EG) Nr. 21/2004)

2a. Dem Artikel 9 wird folgender Absatz angefügt:

„(4a) Die Kommission unterbreitet dem Europäischen Parlament und dem Rat vor dem 31. Dezember 2009 einen Bericht, aus dem hervorgeht, ob individuelle elektronische Kennzeichnungs- und andere Rückverfolgbarkeitssysteme im Hinblick auf die Seuchenbekämpfung gerechtfertigt sind und wie diese Systeme für die Landwirte und die Verwaltungsbehörden weiter vereinfacht werden könnten. Zusammen mit dem Bericht werden geeignete Legislativvorschläge vorgelegt.“

P6_TA(2007)0620

Zuständigkeit und Zusammenarbeit im Bereich der Unterhaltspflichten *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Zuständigkeit und das anwendbare Recht in Unterhaltssachen, die Anerkennung und Vollstreckung von Unterhaltsentscheidungen und die Zusammenarbeit im Bereich der Unterhaltspflichten (KOM(2005)0649 — C6-0079/2006 — 2005/0259(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2005)0649),
- gestützt auf Artikel 61 Buchstabe c und Artikel 67 Absatz 2 des EG-Vertrags, gemäß denen es vom Rat konsultiert wurde (C6-0079/2006),
- in Kenntnis der Stellungnahme des Rechtsausschusses zu der vorgeschlagenen Rechtsgrundlage,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- gestützt auf Artikel 51 und Artikel 35 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres sowie der Stellungnahme des Rechtsausschusses (A6-0468/2007),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 1

Bezugsvermerk 1

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 61 Buchstabe c) **und Artikel 67 Absatz 2,**

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 61 Buchstabe c),

Abänderung 2

Bezugsvermerk 3

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments,

entfällt

Abänderung 3

Bezugsvermerk 4 a (neu)

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags,

Abänderung 4

Erwägung 9

(9) Der Anwendungsbereich der Verordnung muss sich auf sämtliche Unterhaltspflichten erstrecken, die sich aus **einem Familienverhältnis** oder Beziehungen, die ähnliche Wirkungen entfalten, ergeben. Damit soll die Gleichbehandlung aller Unterhaltsberechtigten sichergestellt werden.

(9) Der Anwendungsbereich der Verordnung muss sich auf sämtliche Unterhaltspflichten erstrecken, die sich aus **Beziehungen der Familie, Verwandtschaft, Ehe oder Schwägerschaft** oder Beziehungen, die **nach dem einschlägigen einzelstaatlichen Recht** ähnliche Wirkungen entfalten, ergeben. Damit soll die Gleichbehandlung aller Unterhaltsberechtigten sichergestellt werden. **Solche Pflichten sollten möglichst weit angelegt sein, so dass sie insbesondere alle Anordnungen im Zusammenhang mit regelmäßigen Zahlungen oder der Zahlung pauschaler Beträge, der Eigentumsübertragung oder des Vermögensausgleichs umfassen, die auf der Grundlage der jeweiligen Bedürfnisse bzw. Möglichkeiten der Parteien festgesetzt werden und die Unterhaltscharakter haben.**

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 5

Erwägung 10

(10) Die Vorschriften über die internationale Zuständigkeit weichen geringfügig von den derzeit geltenden diesbezüglichen Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 ab. Um die Interessen der Unterhaltsberechtigten bestmöglich zu schützen und eine ordentliche Rechtspflege innerhalb der Europäischen Gemeinschaft zu ermöglichen, müssen die betreffenden Vorschriften klarer formuliert werden und sämtliche Fälle erfassen, in denen ein hinreichend enger Bezug zwischen der Situation der Beteiligten und einem Mitgliedstaat besteht. **So darf der Umstand, dass der Antragsgegner seinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem Drittstaat hat, kein Grund mehr sein für den Ausschluss des Gemeinschaftsrechts, und eine Rückverweisung auf innerstaatliches Recht ist ebenfalls nicht mehr vorgesehen.**

(10) Die Vorschriften über die internationale Zuständigkeit weichen geringfügig von den derzeit geltenden diesbezüglichen Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 ab. Um die Interessen der Unterhaltsberechtigten bestmöglich zu schützen und eine ordentliche Rechtspflege innerhalb der Europäischen Gemeinschaft zu ermöglichen, müssen die betreffenden Vorschriften klarer formuliert werden und sämtliche Fälle erfassen, in denen ein hinreichend enger Bezug zwischen der Situation der Beteiligten und einem Mitgliedstaat besteht.

Abänderung 6

Erwägung 11

(11) Die Verfahrensbeteiligten sollen nach wie vor den Gerichtsstand einvernehmlich bestimmen können außer im Falle von Unterhaltszahlungen für ein minderjähriges Kind, **das** aufgrund **seiner** schwachen Position besonders schutzwürdig **ist**.

(11) Die Verfahrensbeteiligten sollen nach wie vor den Gerichtsstand einvernehmlich bestimmen können außer im Falle von Unterhaltszahlungen für ein minderjähriges Kind **oder für einen Erwachsenen ohne Rechts- und Handlungsfähigkeit, die** aufgrund **ihrer** schwachen Position besonders schutzwürdig **sind**.

Abänderung 7

Erwägung 14

(14) Wie bei den internationalen Rechtsinstrumenten sollte **nach wie vor** das Recht des Landes **Vorrang haben**, in dem der Unterhaltsberechtigte seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat; **an zweiter Stelle sollte** jedoch das Recht des angerufenen Gerichts (lex fori) **folgen, weil sich Streitfälle** in diesem **speziellen** Bereich **auf diese** Weise **häufig** einfacher, schneller und kostengünstiger **beilegen lassen**.

(14) Wie bei den internationalen Rechtsinstrumenten sollte das Recht des Landes **maßgeblich sein**, in dem der Unterhaltsberechtigte seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat; jedoch **sollte** das Recht des angerufenen Gerichts (lex fori) **angewendet werden können, selbst wenn es nicht das Recht des Landes ist, in dem der Unterhaltsberechtigte seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, wenn dadurch ermöglicht wird, Streitigkeiten** in diesem Bereich **in gerechter** Weise einfacher, schneller und kostengünstiger **beizulegen, und wenn es keinen Anhaltspunkt für Forum Shopping gibt**.

Abänderung 8

Erwägung 15

(15) Lässt sich der Anspruch auf Unterhaltszahlungen weder **auf die eine noch die andere vorgenannte Art** durchsetzen, soll zudem die Möglichkeit bestehen, das Recht eines anderen Landes anzuwenden, zu dem die Unterhaltspflicht einen engen Bezug aufweist. Hierfür kommt insbesondere — aber keineswegs ausschließlich — das **Land** der gemeinsamen Staatsangehörigkeit der Verfahrensbeteiligten in Frage.

(15) Lässt sich der Anspruch auf Unterhaltszahlungen weder **nach dem Recht des Landes, in dem der Unterhaltsberechtigte seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, noch nach dem Recht des angerufenen Gerichts (lex fori)** durchsetzen **oder wäre die Anwendung dieses Rechts ungerecht oder unzumutbar**, soll zudem die Möglichkeit bestehen, das Recht eines anderen Landes anzuwenden, zu dem die Unterhaltspflicht einen engen Bezug aufweist. Hierfür kommt insbesondere — aber keineswegs ausschließlich — das **Recht des Landes** der gemeinsamen Staatsangehörigkeit der Verfahrensbeteiligten in Frage.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 9

Erwägung 16

(16) Die Verfahrensbeteiligten sollen unter bestimmten Voraussetzungen das anwendbare Recht frei bestimmen können. Sie sollen somit die Möglichkeit erhalten, sich für die Zwecke eines Verfahrens für das Recht des angerufenen Gerichts zu entscheiden. Außerdem soll das anwendbare Recht im Voraus, d. h. bevor es überhaupt zu einem Rechtsstreit kommt, vertraglich festgelegt werden dürfen. Dies gilt für alle Unterhaltspflichten mit Ausnahme der Unterhaltspflicht gegenüber Kindern oder unterstützungsbedürftigen Erwachsenen. Allerdings ist die Wahlfreiheit auf bestimmte Rechtsordnungen beschränkt.

(16) Die Verfahrensbeteiligten sollen unter bestimmten Voraussetzungen das anwendbare Recht frei bestimmen können. Sie sollen somit die Möglichkeit erhalten, sich für die Zwecke eines Verfahrens für das Recht des angerufenen Gerichts zu entscheiden. Außerdem soll das anwendbare Recht im Voraus, d. h. bevor es überhaupt zu einem Rechtsstreit kommt, vertraglich festgelegt werden dürfen. Dies gilt für alle Unterhaltspflichten mit Ausnahme der Unterhaltspflicht gegenüber Kindern oder unterstützungsbedürftigen Erwachsenen. Allerdings ist die Wahlfreiheit auf bestimmte Rechtsordnungen beschränkt. **Das angerufene Gericht muss sich dessen vergewissern, dass jede Rechtswahl aus freien Stücken erfolgte, nachdem eine unabhängige rechtliche Beratung stattfand. Jede Vereinbarung über eine Rechtswahl sollte schriftlich erfolgen.**

Abänderung 10

Erwägung 17

(17) **Der Antragsgegner soll gegen die Anwendung des nach dieser Verordnung einschlägigen Rechts in den Fällen geschützt werden, in denen dem familiären Band, das den Erhalt der Unterhaltszahlung rechtfertigt, nicht einvernehmlich eine herausgehobene Stellung zuerkannt wird. Ein solcher Fall könnte vor allem bei Verwandten in der Seitenlinie oder Verschwägerten, bei Nachkommen im Verhältnis zu ihren Verwandten in aufsteigender Linie sowie nach Auflösung der Ehe gegeben sein.**

entfällt

Abänderung 11

Erwägung 18a (neu)

(18a) **Besondere Kategorien von Daten im Zusammenhang mit der rassischen oder ethnischen Herkunft, politischen Meinungen, religiösen oder philosophischen Überzeugungen, einer Partei- oder Gewerkschaftszugehörigkeit, der sexuellen Ausrichtung oder der Gesundheit werden nur verarbeitet, wenn dies für einen bestimmten Fall unabdingbar und verhältnismäßig ist und wenn spezifische Schutzmechanismen beachtet werden.**

Abänderung 12

Erwägung 19

(19) Eine in einem anderen Mitgliedstaat ergangene Unterhaltsentscheidung muss in jedem anderen Mitgliedstaat schnell und wirksam vollstreckt werden können. Im Interesse **der** Unterhaltsberechtigten soll es insbesondere möglich sein, dass die Unterhaltszahlungen direkt von den Löhnen oder Gehältern bzw. Bankkonten der Unterhaltspflichtigen einbehalten werden.

(19) **Ziel dieser Verordnung ist es, Verfahren einzuführen, die Ergebnisse zeitigen und leicht zugänglich, schnell, effizient, kostengünstig, bedarfsgerecht und gerecht sind.** Eine in einem anderen Mitgliedstaat ergangene Unterhaltsentscheidung muss in jedem anderen Mitgliedstaat schnell und wirksam vollstreckt werden können. Im Interesse **von** Unterhaltsberechtigten soll es insbesondere möglich sein, dass die Unterhaltszahlungen direkt von den Löhnen oder Gehältern bzw. Bankkonten der Unterhaltspflichtigen einbehalten werden. **Neuartige und wirksame Wege der Vollstreckung von Unterhaltstiteln sollten gefördert werden.**

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 13

Erwägung 22

(22) Diese Verordnung steht im Einklang mit den Grundrechten und den unter anderem in der Grundrechtscharta der Europäischen Union anerkannten Grundsätzen. Hierzu gehören insbesondere die uneingeschränkte Achtung des Privat- und Familienlebens, der Schutz personenbezogener Daten, die Achtung der Rechte des Kindes und das Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf und ein unparteiisches Gericht entsprechend den Artikeln 7, 8, 24 und 47 der Charta.

(22) Diese Verordnung steht im Einklang mit den Grundrechten und den unter anderem in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union anerkannten Grundsätzen. Hierzu gehören insbesondere die uneingeschränkte Achtung des Privat- und Familienlebens, der Schutz personenbezogener Daten, die Achtung der Rechte des Kindes und das Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf und ein unparteiisches Gericht entsprechend den Artikeln 7, 8, 24 und 47 der Charta. **Bei der Anwendung dieser Verordnung sollten die Artikel 3 und 27 des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes vom 20. November 1989 nicht außer Acht gelassen werden, in denen vorgesehen ist, dass:**

- **bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt ist, der vorrangig zu berücksichtigen ist,**
- **jedes Kindes das Recht auf einen seiner körperlichen, geistigen, seelischen, sittlichen und sozialen Entwicklung angemessenen Lebensstandard hat,**
- **es in erster Linie Aufgabe der Eltern oder anderer für das Kind verantwortlicher Personen im Rahmen ihrer Fähigkeiten und finanziellen Möglichkeiten ist, die für die Entwicklung des Kindes notwendigen Lebensbedingungen sicherzustellen, und**
- **die Staaten alle geeigneten Maßnahmen, einschließlich des Abschlusses internationaler Übereinkünfte, treffen sollten, um die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen des Kindes gegenüber den Eltern oder anderen verantwortlichen Personen sicherzustellen, insbesondere wenn diese Personen in einem anderen Staat leben als das Kind.**

Abänderung 14

Erwägung 23

(23) **Gemäß Artikel 2 des Beschlusses 1999/468/EG** des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse ⁽¹⁾ **sollten die zur Durchführung der vorliegenden Verordnung erforderlichen Maßnahmen nach dem Beratungsverfahren des Artikels 3 des Beschlusses** erlassen werden.

(23) **Die zur Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Maßnahmen sollten gemäß dem Beschluss 1999/468/EG** des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse ⁽¹⁾ erlassen werden.

⁽¹⁾ ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

⁽¹⁾ ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23, **zuletzt geändert durch den Beschluss 2006/512/EG (ABl. L 200 vom 22.7.2006, S. 11).**

Abänderung 15

Erwägung 24

(24) Die vorliegende Verordnung tritt an die Stelle der zu einem früheren Zeitpunkt auf gleichem Gebiet angenommenen Rechtsinstrumente. Im Interesse einer Vereinheitlichung und Vereinfachung der geltenden Rechtsnormen **muss** sie außerdem Vorrang erhalten gegenüber anderen internationalen Rechtsinstrumenten, die im Verhältnis der Mitgliedstaaten untereinander anwendbar sind.

(24) Die vorliegende Verordnung tritt an die Stelle der zu einem früheren Zeitpunkt auf gleichem Gebiet angenommenen Rechtsinstrumente. Im Interesse einer Vereinheitlichung und Vereinfachung der geltenden Rechtsnormen **sollte** sie außerdem Vorrang erhalten gegenüber anderen internationalen Rechtsinstrumenten, die im Verhältnis der Mitgliedstaaten untereinander anwendbar sind. **Sie sollte dem Haager Übereinkommen über die internationale Geltendmachung von Unterhaltsleistungen für Kinder und andere Familienmitglieder Rechnung tragen.**

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 16

Artikel 1 Absatz 1

(1) Diese Verordnung findet Anwendung auf Unterhaltspflichten, die sich aus **einem Familienverhältnis** ergeben oder aus Beziehungen, die nach einschlägigem Recht eine ähnliche Wirkung entfalten.

(1) Diese Verordnung findet Anwendung auf Unterhaltspflichten, die sich aus **Beziehungen der Familie, Verwandtschaft, Ehe oder Schwägerschaft** oder aus Beziehungen ergeben, die nach einschlägigem Recht eine ähnliche Wirkung entfalten.

Abänderung 17

Artikel 2 Nummer -1 (neu)

(-1) **„Unterhaltspflicht“ die gesetzliche Pflicht, auch wenn sie in ihrem Umfang und in ihren Modalitäten durch eine Gerichtsentscheidung oder durch einen Vertrag eingeschränkt ist, in irgendeiner Weise für den vollen Unterhalt oder zumindest für die Mittel zur Bestreitung des Lebensunterhalts einer Person, die gegenwärtig oder in der Vergangenheit durch ein Familienverhältnis mit dem Unterhaltspflichtigen verbunden ist bzw. war, aufzukommen. Solche Pflichten sollten möglichst weit angelegt sein, so dass sie insbesondere alle Anordnungen, Entscheidungen oder Verfügungen eines zuständigen Gerichts im Zusammenhang mit regelmäßigen Zahlungen oder der Zahlung pauschaler Beträge, der Eigentumsübertragung oder des Vermögensausgleichs umfassen, die auf der Grundlage der jeweiligen Bedürfnisse bzw. Möglichkeiten der Parteien festgesetzt werden und Unterhaltscharakter haben.**

Abänderung 18

Artikel 2 Nummer 2

(2) **„Richter“: Richter für Unterhaltssachen oder sonstige Amtsperson, deren Zuständigkeiten denen eines Richters entsprechen, entfällt**

Abänderung 19

Artikel 2 Nummer 9

(9) „Unterhaltspflichtiger“: jede natürliche Person, die Unterhaltsleistungen schuldet oder gegenüber der Unterhaltsansprüche geltend gemacht werden.

(9) „Unterhaltspflichtiger“: jede natürliche Person, die Unterhaltsleistungen schuldet oder gegenüber der Unterhaltsansprüche geltend gemacht werden **oder eine öffentliche Stelle, die an Stelle des Unterhaltspflichtigen die Pflicht übernommen hat, dem Unterhaltsberechtigten Unterhalt zu leisten,**

Abänderung 20

Artikel 2 Nummer 9a (neu)

(9a) **„Personenstandsklage“: jede Klage, die die Ehescheidung, die Trennung ohne Auflösung des Ehebandes, die Ungültigerklärung einer Ehe oder die Abstammung betrifft.**

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 21

Artikel 2a (neu)

Artikel 2a**Anwendung auf öffentliche Stellen**

(1) **Unbeschadet der Absätze 2 und 3 gilt diese Verordnung auch für öffentliche Stellen, die ihren Anspruch auf Erstattung von Unterhaltzahlungen, die sie anstelle des Unterhaltspflichtigen geleistet haben, geltend machen, vorausgesetzt, dass das Recht, dem sie unterliegen, eine derartige Erstattung vorsieht.**

(2) **Artikel 3 Buchstaben b, c und d und Artikel 6 [6b] gelten nicht für von öffentlichen Stellen eingereichte Klagen.**

(3) **Öffentliche Stellen, die die Vollstreckung einer Entscheidung betreiben, fügen dem Antrag gemäß Kapitel VIII Unterlagen bei, die erforderlich sind, um zu belegen, dass sie die in Absatz 1 festgelegten Voraussetzungen erfüllen und dass dem Unterhaltsberechtigten Unterhalt geleistet wurde.**

Abänderung 22

Artikel 3 Buchstabe c

- c) bei dem Gericht, bei dem die Zuständigkeit für eine Personenstandsklage liegt, wenn daneben auch ein Unterhaltsanspruch geltend gemacht wird, **es sei denn, diese Zuständigkeit beruht einzig und allein auf der Staatsangehörigkeit einer der Parteien, oder**
- c) bei dem Gericht, bei dem die Zuständigkeit für eine Personenstandsklage liegt, wenn daneben auch ein Unterhaltsanspruch geltend gemacht wird,

Abänderung 23

Artikel 3 Buchstabe d

- d) bei dem Gericht, bei dem die Zuständigkeit für eine Sorgerechtsklage im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 liegt, wenn daneben auch ein Unterhaltsanspruch geltend gemacht wird.
- d) bei dem Gericht, bei dem die Zuständigkeit für eine Sorgerechtsklage im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 liegt, wenn daneben auch ein Unterhaltsanspruch geltend gemacht wird **und eine Sorgerechtsklage bereits bei diesem Gericht anhängig ist oder gleichzeitig mit einer Unterhaltsklage bei diesem Gericht eingereicht wird.**

Abänderung 24

Artikel 3 Buchstabe da (neu)

da) bei dem Gericht des Ortes, an dem das Familienverhältnis oder die Beziehungen, die eine vergleichbare Wirkung entfalten, amtlich geschlossen wurden.

Abänderung 25

Artikel 4 Absatz 2

- (2) **Eine Gerichtsstandsvereinbarung bedarf der Schriftform. Das Schriftformerfordernis ist bei jeder Übermittlung auf elektronischem Weg erfüllt, die eine dauerhafte Aufzeichnung der Vereinbarung ermöglicht.**
- (2) Eine Gerichtsstandsvereinbarung bedarf der Schriftform.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 26

Artikel 4 Absatz 2a (neu)

(2a) Das angerufene Gericht muss sich dessen vergewissern, dass jede Vereinbarung über die Zuständigkeit aus freien Stücken erfolgte, nachdem eine unabhängige rechtliche Beratung stattfand, und dass bei der Vereinbarung die Lage der Verfahrensbeteiligten zum Zeitpunkt des Verfahrens berücksichtigt wird.

Abänderung 27

Artikel 4 Absatz 4

(4) Dieser Artikel gilt nicht **bei einem Unterhaltsstreit, der ein Kind von unter 18 Jahren betrifft.**

(4) Dieser Artikel gilt nicht, **wenn es sich bei dem Unterhaltsberechtigten um ein Kind von unter 18 Jahren oder um einen Erwachsenen ohne Rechts- und Handlungsfähigkeit handelt.**

Abänderung 28

Artikel 6 Buchstabe b

b) bei Unterhaltspflichten zwischen Ehegatten oder ehemaligen Ehegatten die Gerichte des Mitgliedstaates, in dessen Hoheitsgebiet sich der letzte gemeinsame gewöhnliche Aufenthalt der Ehegatten befand, wenn dieser gemeinsame gewöhnliche Aufenthalt weniger als ein Jahr vor Antragstellung noch Bestand hatte.

(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)

Abänderung 29

Artikel 7 Absatz 1

(1) Wird wegen desselben Unterhaltsanspruchs bei Gerichten verschiedener Mitgliedstaaten ein Antrag gestellt, so setzt das später angerufene Gericht das Verfahren von Amts wegen aus, bis die Zuständigkeit des zuerst angerufenen Gerichts feststeht.

(1) In Fällen, in denen die Rechtsanhängigkeit und die Konnexität von Verfahren eine Rolle spielen, sowie im Fall einstweiliger Maßnahmen, einschließlich solcher, die auf eine Sicherung gerichtet sind, gelten die Artikel 27, 28, 30 und 31 der Verordnung (EG) Nr. 44/2001.

Abänderung 30

Artikel 7 Absatz 2

(2) Sobald die Zuständigkeit des zuerst angerufenen Gerichts feststeht, erklärt sich das später angerufene Gericht zugunsten des zuerst angerufenen Gerichts für unzuständig. **entfällt**

Abänderung 31

Artikel 8

Artikel 8

entfällt

Konnexität von Verfahren

(1) Sind Verfahren, die miteinander im Zusammenhang stehen, bei Gerichten verschiedener Mitgliedstaaten anhängig, so kann das später angerufene Gericht das Verfahren aussetzen.

(2) Handelt es sich um Verfahren in erster Instanz, so kann sich das später angerufene Gericht auf Antrag einer Partei auch für unzuständig erklären, sofern das zuerst angerufene Gericht für die betreffenden Verfahren zuständig ist und die Verbindung der Verfahren nach seinem Recht zulässig ist.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

(3) Miteinander in Zusammenhang stehende Verfahren im Sinne dieses Artikels sind Verfahren, zwischen denen eine so enge Beziehung gegeben ist, dass eine gemeinsame Verhandlung und Entscheidung geboten erscheint, um zu vermeiden, dass in getrennten Verfahren widersprechende Entscheidungen ergehen könnten.

Abänderung 32

Artikel 9

Artikel 9

entfällt**Anrufung eines Gerichts****Für die Zwecke dieses Kapitels gilt ein Gericht als angerufen:**

- a) **sobald das verfahrenseinleitende Schriftstück oder ein gleichwertiges Schriftstück bei Gericht eingereicht worden ist, vorausgesetzt, der Antragsteller hat es in der Folge nicht versäumt, die ihm obliegenden Maßnahmen zu treffen, um die Zustellung des Schriftstücks an den Antragsgegner zu bewirken, oder**
- b) **für den Fall, dass die Zustellung an den Antragsgegner vor Einreichung des Schriftstücks bei Gericht zu erfolgen hat, sobald die für die Zustellung verantwortliche Stelle das Schriftstück erhalten hat, vorausgesetzt, der Antragsteller hat es in der Folge nicht versäumt, die ihm obliegenden Maßnahmen zu treffen, um das Schriftstück bei Gericht einzureichen.**

Abänderung 33

Artikel 10

Artikel 10

entfällt**Einstweilige und sichernde Maßnahmen**

Die im Recht eines Mitgliedstaats vorgesehenen einstweiligen oder sichernden Maßnahmen können bei den Justizbehörden dieses Staates auch dann beantragt werden, wenn aufgrund dieser Verordnung für die Entscheidung in der Hauptsache das Gericht eines anderen Mitgliedstaats zuständig ist.

Abänderung 34

Artikel 10 Absatz 1a (neu)

Wurde der Unterhaltsanspruch im Wege eines Antrags auf vorläufigen Rechtsschutz geltend gemacht, werden die Artikel 7 und 8 nicht so angewandt, dass sie dazu führen, dass das für den Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz geltende Recht automatisch für alle folgenden Klagen auf Unterhalt oder Änderungen einer Unterhaltsforderung im Zusammenhang mit einer Klage in der Hauptsache gilt, die die Ehescheidung, die Aufhebung einer Ehe/Lebenspartnerschaft oder die Trennung ohne Auflösung des Ehebandes betrifft.

Abänderung 35

Artikel 11

Artikel 11

entfällt**Prüfung der Zuständigkeit**

Das Gericht eines Mitgliedstaats erklärt sich von Amts wegen für unzuständig, wenn es in einer Sache angerufen wird, für die es nach dieser Verordnung keine Zuständigkeit besitzt.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 36

Artikel 13

(1) Für Unterhaltspflichten gilt das Recht des Landes, in dem der Unterhaltsberechtigte seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

(2) Das Recht des angerufenen Gerichts ist anwendbar, wenn

a) **der** Unterhaltsberechtigte **vom Unterhaltspflichtigen nach dem gemäß Absatz 1 anwendbaren Recht keinen Unterhaltsanspruch geltend machen kann** oder

b) der Unterhaltsberechtigte **dies beantragt und es sich dabei um das Recht des Landes handelt, in dem der Unterhaltspflichtige seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.**

(3) **Kann der Unterhaltsberechtigte seinen Unterhaltsanspruch gegenüber dem Unterhaltspflichtigen nach keiner der in den vorstehenden Absätzen genannten Rechtsordnungen durchsetzen, weist aber die Unterhaltspflicht aufgrund der Gesamtumstände einen engen Bezug zu einem anderen Land auf, vor allem zum Land der gemeinsamen Staatsangehörigkeit des Unterhaltsberechtigten und des Unterhaltspflichtigen, dann ist das Recht des Landes, zu dem ein solcher enger Bezug besteht, anwendbar.**

(1) Für Unterhaltspflichten gilt das Recht des Landes, in dem der Unterhaltsberechtigte seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

(2) Das Recht des angerufenen Gerichts ist anwendbar, wenn

a) **es das Recht des Landes ist, in dem der** Unterhaltsberechtigte **seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, oder**

b) der Unterhaltsberechtigte **seinen Anspruch auf Unterhaltzahlungen nach dem Recht des Landes, in dem der Unterhaltsberechtigte seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, nicht durchsetzen kann, oder**

c) **es das Recht des Landes ist, in dem der Unterhaltspflichtige seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, wenn der Unterhaltsberechtigte nichts anderes beantragt hat und das Gericht davon überzeugt ist, dass der Unterhaltsberechtigte eine unabhängige rechtliche Beratung erhalten hat.**

(3) **Unbeschadet Absatz 1 kann das Recht des angerufenen Gerichts angewendet werden, selbst wenn es nicht das Recht des Landes ist, in dem der Unterhaltsberechtigte seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, wenn dadurch ermöglicht wird, Unterhaltsstreitigkeiten gerecht in einer einfacheren, schnelleren und kostengünstigeren Weise beizulegen und es keine Anhaltspunkte für ein Forum Shopping gibt.**

(4) **Lässt sich der Anspruch auf Unterhaltzahlungen weder nach dem Recht des Landes, in dem der Unterhaltsberechtigte seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, noch nach dem Recht des angerufenen Gerichts (lex fori) durchsetzen oder ist die Anwendung dieses Rechts ungerecht oder unzumutbar, richtet sich alternativ die Unterhaltspflicht nach dem Recht eines anderen Landes, zu dem die Unterhaltspflicht einen engen Bezug aufweist. Hierfür kommt insbesondere — aber keineswegs ausschließlich — das Land der gemeinsamen Staatsangehörigkeit des Unterhaltsberechtigten und des Unterhaltspflichtigen in Frage.**

Abänderung 37

Artikel 14 Buchstabe a

a) sich bei Antragstellung **für die Zwecke des Verfahrens ausdrücklich oder auf sonstige** unmissverständliche Weise **für** das Recht des angerufenen Gerichts zu **entscheiden,**

a) sich bei Antragstellung **schriftlich** auf unmissverständliche Weise **auf** das Recht des angerufenen Gerichts zu **einigen,**

Abänderung 39

Artikel 14 Buchstabe b Ziffer iia (neu)

(iia) **das Recht des Ortes, an dem das Familienverhältnis oder die Beziehungen, die eine ähnliche Wirkung entfalten, amtlich geschlossen wurden,**

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 38

Artikel 14 Absatz 1a (neu)

Absatz 1 findet nur Anwendung, wenn das angerufene Gericht festgestellt hat, dass eine Gerichtsstandsvereinbarung oder eine Rechtswahl aus freien Stücken erfolgte.

Abänderung 40

Artikel 15

Artikel 15

entfällt

Nichtanwendbarkeit des nach dieser Verordnung geltenden Rechts auf Antrag des Unterhaltspflichtigen

(1) **Außer bei Unterhaltspflichten gegenüber Kindern und unterstützungsbedürftigen Erwachsenen sowie zwischen Ehegatten und ehemaligen Ehegatten kann der Unterhaltspflichtige den Anspruch des Unterhaltsberechtigten ihm gegenüber nach dem Recht ihrer gemeinsamen Staatsangehörigkeit oder in Ermangelung einer solchen nach dem Recht bestreiten, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.**

(2) **Bei Unterhaltspflichten zwischen Ehegatten oder ehemaligen Ehegatten kann der Unterhaltspflichtige den Anspruch des Unterhaltsberechtigten ihm gegenüber nach dem Recht des Landes bestreiten, zu dem die Eheschließung den engsten Bezug aufweist.**

Abänderung 41

Artikel 17

(1) Nach dem auf eine Unterhaltssache anwendbaren Recht bestimmen sich insbesondere:

- a) **Vorliegen und Umfang der Ansprüche des Unterhaltsberechtigten und Anspruchsgegner,**
- b) **die Möglichkeiten einer rückwirkenden Geltendmachung der Unterhaltsforderungen,**
- c) der Modus für die Berechnung und Indexierung der Unterhaltsleistung,
- d) die Verjährungs- und Klagefristen,
- e) das Recht einer öffentlichen Stelle, die einem Unterhaltsberechtigten Unterhalt gezahlt hat, auf Erstattung ihrer Leistungen sowie die Grenzen der Leistungspflicht des Unterhaltspflichtigen.

(2) **Bei der Festsetzung der Höhe der Unterhaltsleistung muss unabhängig von den materiellrechtlichen Vorschriften des anwendbaren Rechts den Bedürfnissen des Unterhaltsberechtigten sowie den finanziellen Möglichkeiten des Unterhaltspflichtigen Rechnung getragen werden.**

(1) Nach dem auf eine Unterhaltssache anwendbaren Recht bestimmen sich insbesondere:

- a) **ob, für welchen Zeitraum, in welcher Höhe und gegen wen der Unterhaltsberechtigte Unterhaltsforderungen hat,**
- b) **für welchen Zeitraum und in welcher Höhe der Unterhaltsberechtigte Unterhaltsforderungen rückwirkend geltend machen kann,**
- c) der Modus für die Berechnung und Indexierung der Unterhaltsleistung,
- d) die Verjährungs- und Klagefristen,
- e) das Recht einer öffentlichen Stelle, die einem Unterhaltsberechtigten Unterhalt gezahlt hat, auf Erstattung ihrer Leistungen sowie die Grenzen der Leistungspflicht des Unterhaltspflichtigen.

(2) **Unbeschadet Absatz 1 setzt das angerufene Gericht die Höhe der Unterhaltsleistung auf der Grundlage der tatsächlichen und bestehenden Bedürfnisse des Unterhaltsberechtigten und der tatsächlichen und bestehenden Möglichkeiten des Unterhaltspflichtigen fest und trägt den angemessenen Bedürfnissen und möglichen anderweitigen Unterhaltspflichten des Letzteren Rechnung.**

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 42

Artikel 20

Eine Bestimmung des nach dieser Verordnung bezeichneten Rechts ist nur dann nicht anwendbar, wenn diese Anwendung mit wesentlichen Grundsätzen des am Gerichtsstand maßgeblichen Rechts offensichtlich unvereinbar wäre. **Die Anwendung einer Bestimmung des Rechts eines Mitgliedstaates kann hingegen nicht mit dieser Begründung versagt werden.**

Eine Bestimmung des nach dieser Verordnung bezeichneten Rechts ist nur dann nicht anwendbar, wenn diese Anwendung mit wesentlichen Grundsätzen des am Gerichtsstand maßgeblichen Rechts offensichtlich unvereinbar wäre.

Abänderung 43

Artikel 21

Umfasst ein Staat **mehrere** Gebietseinheiten, **die jeweils** ihre eigenen Rechtsnormen für Unterhaltspflichten haben, **so gilt für die Bestimmung des nach dieser Verordnung anzuwendenden Rechts jede Gebietseinheit als Staat.**

Ein Staat, **in dem verschiedene** Gebietseinheiten ihre eigenen Rechtsnormen für Unterhaltspflichten haben, **ist nicht verpflichtet, diese Verordnung auf Kollisionen zwischen Rechtsordnungen dieser Gebietseinheiten anzuwenden.**

Abänderung 44

Artikel 22

(1) **In einem Verfahren vor einem Gericht eines Mitgliedstaates wird dem Antragsgegner das verfahrenseinleitende oder ein gleichwertiges Schriftstück auf eine der folgenden Arten zugestellt:**

- a) **durch persönliche Zustellung, bei der der Empfänger eine Empfangsbestätigung unter Angabe des Empfangsdatums unterzeichnet,**
- b) **durch persönliche Zustellung, bei der die zustellungsberechtigte Person ein Dokument unterzeichnet, in dem neben dem Zustellungsdatum vermerkt ist, dass der Empfänger das Schriftstück erhalten oder dessen Annahme ohne rechtmäßigen Grund verweigert hat,**
- c) **durch postalische Zustellung, bei der der Empfänger die Empfangsbestätigung unter Angabe des Empfangsdatums unterzeichnet und zurückschickt,**
- d) **durch elektronische Zustellung wie beispielsweise per Fax oder E-Mail, bei der der Empfänger eine Empfangsbestätigung unter Angabe des Empfangsdatums unterzeichnet und zurückschickt.**

(2) **Der Antragsgegner verfügt über eine Einlassungsfrist von mindestens 30 Tagen nach Zustellung des Schriftstücks gemäß Absatz 1.**

(3) **Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission binnen sechs Monaten nach Inkrafttreten dieser Verordnung die zulässigen Zustellungsarten mit. Dies gilt auch für alle nachfolgenden Änderungen.**

Die Zustellung von Dokumenten wird durch die Bestimmungen der Verordnung XXX/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke in Zivil- oder Handelssachen in den Mitgliedstaaten geregelt.

Die Angaben werden von der Kommission veröffentlicht.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 45

Artikel 29

Ist dem Antragsteller im Ursprungsmitgliedstaat ganz oder teilweise Prozesskostenhilfe oder Kosten- und Gebührenbefreiung gewährt worden, so genießt er im Vollstreckungsverfahren **hinsichtlich der** Prozesskostenhilfe oder der Kosten- und Gebührenbefreiung die günstigste Behandlung, die das Recht des Vollstreckungsmitgliedstaats vorsieht.

Ist dem Antragsteller im Ursprungsmitgliedstaat ganz oder teilweise Prozesskostenhilfe oder Kosten- und Gebührenbefreiung gewährt worden, so genießt er im Vollstreckungsverfahren Prozesskostenhilfe **im Einklang mit den Bestimmungen der Richtlinie 2003/8/EG des Rates vom 27. Januar 2003 zur Verbesserung des Zugangs zum Recht bei Streitsachen mit grenzüberschreitendem Bezug durch Festlegung gemeinsamer Mindestvorschriften für die Prozesskostenhilfe in derartigen Streitsachen** ⁽¹⁾ oder **hinsichtlich** der Kosten- und Gebührenbefreiung die günstigste Behandlung, die das Recht des Vollstreckungsmitgliedstaats vorsieht.

⁽¹⁾ **ABl. L 26 vom 31.1.2003, S. 41.**

Abänderungen 61 und 46

Artikel 33

Die Vollstreckung der Entscheidung des Erstgerichts kann nur in folgenden Fällen ganz oder teilweise ausgesetzt oder verweigert werden:

- a) Der Unterhaltspflichtige macht neue oder dem Erstgericht zum Zeitpunkt der Entscheidung nicht bekannte Umstände geltend.
- b) Der Unterhaltspflichtige hat gemäß Artikel 24 eine Überprüfung der Entscheidung des Erstgerichts beantragt, deren Ergebnis noch aussteht.
- c) Der Unterhaltspflichtige hat seine Schuld bereits getilgt.
- d) Das Recht auf Vollstreckung der Entscheidung des Erstgerichts ist teilweise oder vollständig verjährt.
- e) Die Entscheidung des Erstgerichts ist mit einer im Vollstreckungsmitgliedstaat ergangenen Entscheidung oder einer Entscheidung, die die notwendigen Voraussetzungen für ihre Anerkennung im Vollstreckungsmitgliedstaat erfüllt, unvereinbar.

Die Vollstreckung der Entscheidung des Erstgerichts kann nur in folgenden Fällen ganz oder teilweise ausgesetzt oder verweigert werden:

- a) Der Unterhaltspflichtige macht neue **erheblich relevante** oder **solche** Umstände geltend, **die** dem Erstgericht zum Zeitpunkt der Entscheidung nicht bekannt **waren**.
- b) Der Unterhaltspflichtige hat gemäß Artikel 24 eine Überprüfung der Entscheidung des Erstgerichts beantragt, deren Ergebnis noch aussteht.
- c) Der Unterhaltspflichtige hat seine Schuld bereits getilgt.
- d) Das Recht auf Vollstreckung der Entscheidung des Erstgerichts ist teilweise oder vollständig verjährt.
- e) Die Entscheidung des Erstgerichts ist mit einer im Vollstreckungsmitgliedstaat ergangenen Entscheidung oder einer Entscheidung, die die notwendigen Voraussetzungen für ihre Anerkennung im Vollstreckungsmitgliedstaat erfüllt, unvereinbar.

Abänderung 47

Artikel 34 Absatz 2

(2) Eine monatliche Pfändung kann nur angeordnet werden, wenn die Unterhaltsentscheidung dem Unterhaltspflichtigen **auf eine der in Artikel 22 genannten Arten** zugestellt wurde.

(2) Eine monatliche Pfändung kann nur angeordnet werden, wenn die Unterhaltsentscheidung dem Unterhaltspflichtigen **nach Maßgabe der Bestimmungen der Verordnung XXX/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke in Zivil- oder Handelssachen in den Mitgliedstaaten** zugestellt wurde.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 48

Artikel 35 Absatz 1

(1) Ein Unterhaltsberechtigter kann bei dem Gericht eines Mitgliedstaats, das in der Hauptsache entschieden hat, eine an eine Bank in einem anderen Mitgliedstaat gerichtete Anordnung zur vorübergehenden Sperrung eines Bankkontos *beantragen*, dessen Inhaber der Unterhaltspflichtige ist. Für den Antrag und die Anordnung der vorübergehenden Kontensperrung sind Formblätter nach dem Muster in Anlage IV dieser Verordnung zu verwenden.

(1) Ein Unterhaltsberechtigter kann bei dem Gericht eines Mitgliedstaats, das in der Hauptsache entschieden hat, eine an eine Bank in einem anderen Mitgliedstaat gerichtete Anordnung zur vorübergehenden Sperrung eines Bankkontos, dessen Inhaber der Unterhaltspflichtige ist, **bezüglich eines Betrages beantragen, der notwendig ist, um der Unterhaltspflicht nachzukommen**. Für den Antrag und die Anordnung der vorübergehenden Kontensperrung sind Formblätter nach dem Muster in Anlage IV dieser Verordnung zu verwenden.

Abänderung 49

Artikel 35a (neu)

Artikel 35a

Andere Vollstreckungstitel

Das angerufene Gericht kann all diejenigen Vollstreckungsmaßnahmen anordnen, die in seinem nationalen Recht vorgesehen sind und die es für zweckmäßig hält.

Abänderung 50

Artikel 38 Absatz 1

(1) Kapitel VI gilt, soweit einschlägig, auch für die Anerkennung und Vollstreckung vollstreckbarer öffentlicher Urkunden und vollstreckbarer Vereinbarungen zwischen den Verfahrensbeteiligten. Die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem eine öffentliche Urkunde oder eine Vereinbarung zwischen den Verfahrensbeteiligten vollstreckbar ist, stellt **auf Antrag eines Berechtigten** unter Verwendung des Formblatts in Anlage II dieser Verordnung eine Kurzfassung der Urkunde oder Vereinbarung aus.

(1) Kapitel VI gilt, soweit einschlägig, auch für die Anerkennung und Vollstreckung vollstreckbarer öffentlicher Urkunden und vollstreckbarer Vereinbarungen zwischen den Verfahrensbeteiligten. Die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem eine öffentliche Urkunde oder eine Vereinbarung zwischen den Verfahrensbeteiligten vollstreckbar ist, stellt **den Beteiligten von Amts wegen** unter Verwendung des Formblatts in Anlage II dieser Verordnung eine Kurzfassung der Urkunde oder Vereinbarung aus.

Abänderungen 51, 52, 53, 54, 55, 56

Artikel 44

(1) Die Zentralen Behörden ermöglichen unter den in diesem Kapitel genannten Bedingungen den Zugang zu Informationen, die die Beitreibung der Unterhaltsforderungen erleichtern. Die Informationen dienen folgendem Zweck:

- a) Feststellung **des Aufenthaltsortes** des Unterhaltspflichtigen,
- b) Feststellung der Vermögensverhältnisse des Unterhaltspflichtigen, vor allem Höhe und Art seiner Einkünfte,
- c) Ermittlung des Arbeitsgebers des Unterhaltspflichtigen,
- d) Feststellung der Bankverbindungen des Unterhaltspflichtigen.

(1) Die Zentralen Behörden ermöglichen unter den in diesem Kapitel genannten Bedingungen den Zugang zu Informationen, die die Beitreibung der Unterhaltsforderungen **in einem bestimmten Fall** erleichtern. Die Informationen dienen folgendem Zweck:

- a) Feststellung **der Anschrift** des Unterhaltspflichtigen,
- b) Feststellung der Vermögensverhältnisse des Unterhaltspflichtigen, vor allem Höhe und Art seiner Einkünfte,
- c) Ermittlung des Arbeitsgebers des Unterhaltspflichtigen,
- d) Feststellung der Bankverbindungen des Unterhaltspflichtigen.

(1a) Gemäß dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit sollte von Fall zu Fall auf der Grundlage der verfügbaren Informationen festgelegt werden, welche personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollten. Die Verarbeitung sollte nur gestattet sein, wenn dies für die Erleichterung der Durchsetzung der Unterhaltsansprüche erforderlich ist.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

(2) Zur Klärung der in Absatz 1 genannten Sachverhalte sind mindestens Informationen von Behörden und Stellen nötig, die in den Mitgliedstaaten für folgende Bereiche zuständig sind:

- a) Steuern und Abgaben,
- b) soziale Sicherungssysteme, darunter auch Einziehung der Sozialabgaben von Arbeitgebern und Arbeitnehmern,
- c) Einwohnermelderegister,
- d) Eigentumsverzeichnisse,
- e) Kfz-Zulassungen,
- f) Zentralbanken.

(3) Die Bereitstellung der in diesem Artikel genannten Informationen darf in einem Mitgliedstaat auf keinen Fall zur Erstellung neuer Verzeichnisse führen.

(1b) Biometrische Daten wie Fingerabdrücke oder DNA-Daten werden nicht verarbeitet.

(1c) Besondere Kategorien von Daten im Zusammenhang mit der rassischen oder ethnischen Herkunft, politischen Meinungen, religiösen oder philosophischen Überzeugungen, einer Partei- oder Gewerkschaftszugehörigkeit, der sexuellen Ausrichtung oder Gesundheit werden nur verarbeitet, wenn dies für einen bestimmten Fall unabdingbar und verhältnismäßig ist und wenn spezifische Schutzmechanismen beachtet werden.

(2) Zur Klärung der in Absatz 1 genannten Sachverhalte sind mindestens Informationen von Behörden und Stellen nötig, die in den Mitgliedstaaten für folgende Bereiche zuständig sind:

- a) Steuern und Abgaben,
- b) soziale Sicherungssysteme, darunter auch Einziehung der Sozialabgaben von Arbeitgebern und Arbeitnehmern,
- c) Einwohnermelderegister,
- d) Eigentumsverzeichnisse,
- e) Kfz-Zulassungen,
- f) Zentralbanken.

(2a) Andere als die in Absatz 2 aufgeführten Ersuchen um Informationen sollten verhältnismäßig und erforderlich sein, um die Ziele nach Absatz 1 zu erreichen.

(3) Die Bereitstellung der in diesem Artikel genannten Informationen darf in einem Mitgliedstaat auf keinen Fall zur Erstellung neuer Verzeichnisse führen.

Abänderung 57

Artikel 46 Absatz 3

(3) Eine gemäß den Bestimmungen dieser Verordnung übermittelte Information wird vom Gericht nur so lange wie für die Beitreibung einer Unterhaltsforderung nötig aufbewahrt. **Die Aufbewahrungsfrist beträgt höchstens ein Jahr.**

(3) Eine gemäß den Bestimmungen dieser Verordnung übermittelte Information wird vom Gericht nur so lange wie für die Beitreibung einer Unterhaltsforderung nötig aufbewahrt.

Abänderung 58

Artikel 48 Absatz 3 a (neu)

(3a) Diese Verordnung steht im Einklang mit der Richtlinie 95/46/EG und verpflichtet die Mitgliedstaaten zur Gewährleistung der Grundrechte und Grundfreiheiten und insbesondere zum Schutz der Privatsphäre natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, um den freien Verkehr personenbezogener Daten in der Gemeinschaft zu ermöglichen.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

VORSCHLAG DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 59

Artikel 50

Jede Änderung der dieser Verordnung beigefügten Anlagen wird nach dem **Verfahren** gemäß Artikel 51 Absatz 2 beschlossen.

Jede Änderung der dieser Verordnung beigefügten Anlagen wird nach dem **Beratungsverfahren** gemäß Artikel 51 Absatz 2 beschlossen.

Abänderung 60

Artikel 51

(1) Die Kommission wird von **einem** Ausschuss unterstützt, **der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.**

(1) Die Kommission wird von **dem** Ausschuss, **der in Artikel 75 der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 vorgesehen ist**, unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so **ist das Beratungsverfahren gemäß** Artikel 3 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen **Artikel 7 Absatz 3 anzuwenden.**

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so **gelten die** Artikel 3 **und 7** des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen **Artikel 8.**

P6_TA(2007)0621

Zehnter Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens über das Verbot von Antipersonenminen

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zum 10. Jahrestag des Ottawa-Übereinkommens von 1997 über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse zu Landminen, insbesondere seine Entschließung vom 7. Juli 2005 zu einer Welt ohne Minen⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf das Ottawa-Übereinkommen von 1997 über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung,
- unter Hinweis auf den im Dezember 2004 angenommenen Aktionsplan von Nairobi,
- unter Hinweis auf die achte Konferenz der Vertragsstaaten des Ottawa-Übereinkommens vom November 2007 in Jordanien, die neunte Konferenz der Vertragsstaaten 2008 und die zweite Überprüfungs-konferenz 2009,
- unter Hinweis auf die in mehr als 70 Ländern weltweit operierende Internationale Kampagne für das Verbot von Landminen,
- unter Hinweis auf die Verordnung (EG) Nr. 1724/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾ und die Verordnung (EG) Nr. 1725/2001 des Rates⁽³⁾,
- gestützt auf Artikel 103 Absatz 4 seiner Geschäftsordnung,

⁽¹⁾ ABl. C 157 E vom 6.7.2006, S. 473.

⁽²⁾ ABl. L 234 vom 1.9.2001, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 234 vom 1.9.2001, S. 6.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- A. in der Erwägung, dass es im November 2007 156 Vertragsstaaten des Ottawa-Übereinkommens gab,
- B. in der Erwägung, dass mehrere nationale Parlamente und das Europäische Parlament Initiativen zu Gunsten der Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Kontrolle und zum Verbot von Landminen eingeleitet haben,
- C. in der Erwägung, dass nur noch wenige Länder Antipersonenminen (APM) herstellen und dass der APM-Handel praktisch zum Erliegen gekommen ist, sowie in der Erwägung, dass seit 1999 von den Vertragsstaaten des Ottawa-Übereinkommens ca. 41,8 Millionen APM zerstört wurden,
- D. in der Erwägung, dass zwischen 1999 und 2004 4 Millionen APM und 1 Million Antifahrzeugminen (AVM) geräumt wurden und dass mehr als 2 000 km² verseuchten Bodens (entsprechend der Größe Luxemburgs) von Landminen geräumt wurden,
- E. in der Erwägung, dass nichtsdestotrotz geschätzt wird, dass mehr als 200 000 km² weltweit (entsprechend der Größe des Senegal) durch Minen und nicht zur Wirkung gelangte Kampfmittel verseucht sind,
- F. in der Erwägung, dass dies bedeutet, dass mehr als 90 Länder nach wie vor mit Minen und nicht detonierten Kampfmitteln verseucht sind,
- G. in der Erwägung, dass die Zahl der gemeldeten Opfer von 11 700 (2002) auf 5 751 (2006) zurückgegangen ist,
- H. in der Erwägung, dass gleichwohl geschätzt wird, dass pro Jahr weiterhin 15 000 bis 20 000 Menschen Opfer von Landminen und nicht detonierten Kampfmitteln werden, ohne dass darüber berichtet wird,
- I. in der Erwägung, dass erstmals mehr Minen zerstört und geräumt als gelegt werden,
- J. in der Erwägung, dass die Nutzung von Antipersonenminen von Regierungsseite weiter zurückgegangen ist, dass nur Myanmar/Birma und Russland weiterhin neue Minen legen und dass bewaffnete nicht-staatliche Gruppen ihre Verwendung von Antipersonenminen oder improvisierten Sprengvorrichtungen reduziert haben, obwohl sie sie immer noch in mindestens acht Staaten verwenden,
- K. in der Erwägung, dass 35 bewaffnete nichtstaatliche Akteure sich im Dezember 2007 auf die von Geneva Call initiierte Verpflichtungserklärung betreffend die Einhaltung eines vollständigen Verbots von Antipersonenminen und die Zusammenarbeit bei Antiminenaktionen verpflichtet haben,
- L. in der Erwägung, dass geschätzt wird, dass 78 Länder noch ca. 250 Millionen Landminen gelagert haben und dass 13 Staaten, die das Ottawa-Übereinkommen nicht unterzeichnet haben, weiterhin Antipersonenminen produzieren oder sich das Recht hierzu vorbehalten,
- M. in der Erwägung, dass die Vorräte an APM möglichst rasch und vor Ablauf der im Ottawa-Übereinkommen vorgegebenen Vierjahresfrist zerstört werden müssen,
- N. in der Erwägung, dass neun Vertragsstaaten des Ottawa-Übereinkommens binnen vier Jahren nach ihrem Beitritt zum Übereinkommen ihre Bestände noch zerstören müssen,
- O. in der Erwägung, dass die Vertragsstaaten des Ottawa-Übereinkommens besondere Unterstützung erhalten müssen, um eine möglichst große Zahl von ihnen zu veranlassen, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, binnen zehn Jahren nach dem Beitritt zum Übereinkommen alle Minen zu räumen,
- P. in der Erwägung, dass die internationale Gemeinschaft seit Beginn der 90er Jahre mehr als 3,4 Milliarden US-Dollar für Minenaktionsprogramme (Minenräumung und Unterstützung der Opfer) bereit gestellt hat und dass die Europäische Union dafür fast 335 Millionen EUR ausgegeben hat,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- Q. in der Erwägung, dass die Ausgaben für derartige Programme 2005 nichtsdestotrotz auf 250 Millionen EUR sanken und dass der Prozess, obwohl sie 2006 wieder auf 316 Millionen EUR stiegen, viel zu langsam ist,
- R. in der Erwägung, dass die Europäische Union langfristig eine führende Rolle und die Finanzierung in Bezug auf Minenaktionen übernehmen muss, um die uneingeschränkte generelle Anwendung und Umsetzung des Vertrags zu erreichen,
- S. in der Erwägung, dass die Kommission 2007 insgesamt 33 Millionen EUR für Minenaktionen in zehn Ländern (Äthiopien, Belarus, Bosnien-Herzegowina, Guinea-Bissau, Jordanien, Kambodscha, Libanon, Senegal, Sudan und Zypern) bereitgestellt hat,
- T. in der Erwägung, dass im Strategiepapier 2005-2007 die Vorteile einer spezifischen APL-Haushaltlinie hervorgehoben werden, um die Kapazität zu schaffen, auf akute und nicht geplante Erfordernisse zu reagieren, Effizienz und Effektivität von Minenaktionen im Rahmen langfristiger humanitärer und sozioökonomischer Entwicklungsprogramme in Fällen auszuweiten und zu stärken, in denen Länderstrategiepapiere, nationale Richtprogramme oder entsprechende Instrumente APL-bezogene Maßnahmen nicht legal unterstützen können, oder aber in Fällen, die politisch heikel oder für die EG von Interesse sind, und nichtstaatliche Organisationen zu unterstützen,
- U. in der Erwägung, dass die APL-Haushaltlinie der Kommission nichtsdestotrotz durch das Instrument für Stabilität Ende 2006 und die EG-Minenaktionsstrategie außer Kraft gesetzt wurde und die Planung dieses Jahr ausläuft, wonach die Planung fast uneingeschränkt von den EG-Delegationen auf der Grundlage von von der Kommission zu entwerfenden Leitlinien und mittels Integration der Minenaktionen in die Länder- und regionalen Strategiepapiere übernommen werden soll; in der Erwägung, dass künftig die minenbetroffenen Partnerländer der EG über das Ausmaß der Bedeutung zu entscheiden haben werden, die sie Minenaktionen im Rahmen ihres Gesamtverzeichnisses von Prioritäten, für die sie eine finanzielle Unterstützung der Kommission beantragen, beimessen,
- V. in der Erwägung, dass die Kommission zwar erklärt, sie unterstütze das Ottawa-Übereinkommen nach wie vor entschieden, dass aber Sorge über den künftigen finanziellen Umfang von EG-Minenaktionen geäußert werden kann und wurde,
- W. in der Erwägung, dass die in Artikel 6 des Ottawa-Übereinkommens geforderte Unterstützung der Opfer und die sozioökonomische Integration von Minenopfern verbessert werden muss; in der Erwägung, dass es weltweit ca. 450 000 bis 500 000 Überlebende gibt und dass die Zahl der Menschen, die einen Unfall mit Landminen oder nicht detonierten Kampfmitteln überlebt haben und Fürsorge und Rehabilitation benötigen, zunimmt; in der Erwägung, dass es sich in drei Vierteln der bekannten Fälle um Zivilisten handelt, von denen 34 % Kinder waren,
- X. unter Bekräftigung der Notwendigkeit, das humanitäre Völkerrecht zu stärken, wie es für andere Minen als Antipersonenminen durch das Übereinkommen über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen (CCW) zur Anwendung gelangt, wobei zu berücksichtigen ist, dass Antifahrzeugminen, die mit empfindlichen Zündern und Aufhebesperren ausgestattet sind, die unbeabsichtigt ausgelöst werden können, durch das Übereinkommen bereits verboten sind, da sie eine tödliche Gefahr für gefährdete Gemeinschaften und Mitarbeiter von humanitären Organisationen sowie Minenräumpersonal darstellen,
- Y. besorgt, dass für 29 Länder, die vertragsgemäß bis 2009 oder 2010 von Minen geräumt sein sollen, die Zeit knapp wird, und unter besonderer Betonung der Tatsache, dass ein EU-Mitgliedstaat trotz der Vertragsverpflichtung, alle Räumaktionen bis 2009 abzuschließen, noch nicht einmal mit Räumaktionen begonnen hat und dass ein anderer Mitgliedstaat mit den Aktionen erst im vergangenen Oktober begonnen hat,
- Z. besorgt darüber, dass die Finanzmittel für die Unterstützung Überlebender nur 1 % der gesamten Finanzmittel für Minenaktionen ausmachen und dass die Fortschritte im Hinblick auf die Erfüllung der Bedürfnisse und die Achtung der Rechte von Überlebenden als unzureichend betrachtet werden müssen; in der Erwägung, dass mindestens 13 Länder dringend neue oder zusätzliche Programme zur Aufklärung über die von Minen ausgehenden Gefahren benötigen,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

1. fordert alle Staaten nachdrücklich auf, das Ottawa-Übereinkommen zu unterzeichnen und zu ratifizieren, um dem Übereinkommen im Hinblick auf die Verwirklichung des gemeinsamen Ziels einer minenfreien Welt universelle Geltung zu verschaffen;
2. betont insbesondere, wie wichtig es ist, dass die USA, Russland, China, Pakistan und Indien dem Ottawa-Übereinkommen beitreten;
3. fordert die beiden EU-Mitgliedstaaten, die dem Übereinkommen noch nicht beigetreten sind oder den Ratifizierungsprozess noch nicht abgeschlossen haben, auf, dies vor der nächsten Überprüfungskonferenz des Ottawa-Übereinkommens 2009 zu tun;
4. fordert alle bewaffneten nichtstaatlichen Akteure dringend auf, ihre Achtung der im Ottawa-Übereinkommen begründeten humanitären Norm zu zeigen, indem sie die Produktion und die Verwendung von Antipersonenlandminen einstellen, und die Verpflichtungserklärung von Geneva Call zu unterzeichnen;
5. fordert den Rat, die EU-Mitgliedstaaten und die Bewerberländer auf, unmittelbar mit der Vorbereitung der Überprüfungskonferenz des Ottawa-Übereinkommens 2009 zu beginnen und im Hinblick darauf einen Vorschlag für die geplante „gemeinsame Aktion“ zu unterbreiten;
6. fordert alle Vertragsstaaten auf, ihren Verpflichtungen gemäß dem Ottawa-Übereinkommen umfassend und rasch nachzukommen;
7. fordert alle Mitgliedstaaten, Bewerberländer und Vertragsstaaten des Ottawa-Übereinkommens auf, den möglichen Konsequenzen des allgemein anerkannten Standpunkts des Internationalen Roten Kreuzes gebührende Aufmerksamkeit zu schenken, dass jede Mine, bei der davon auszugehen ist, dass sie durch Gegenwart, Nähe oder Berührung einer Person zur Explosion gebracht wird, eine durch das Übereinkommen verbotene Antipersonenmine ist; stellt fest, dass dies bedeutet, dass spezifisch Tripwires, Break-wires, Tilt-rods, Low-Pressure Fuses, Aufhebesperren und ähnliche Zünder für die Vertragsstaaten des Übereinkommens verboten wären;
8. fordert die Mitgliedstaaten und die Bewerberländer auf, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass Antifahrzeugminen, bei denen davon auszugehen ist, dass sie durch Gegenwart, Nähe oder Berührung einer Person zur Explosion gebracht werden, gemäß den Bestimmungen des Ottawa-Übereinkommens zerstört werden;
9. fordert die Kommission auf, ihre Maßnahmen zur finanziellen Unterstützung der von Landminen betroffenen Gemeinschaften und Personen weiterhin uneingeschränkt und energisch mittels aller verfügbaren Instrumente fortzusetzen, auch in Gebieten unter der Kontrolle oder dem Einfluss bewaffneter nichtstaatlicher Akteure, und ersucht die Kommission, im Parlament Anfang 2008 ihre diesbezüglichen Maßnahmen zu erläutern;
10. fordert die Kommission auf, in den Haushaltsplan wieder eine spezifische Antipersonenminen-Haushaltlinie zur Finanzierung derjenigen von den Vertragsstaaten geforderten Minenaktionen, Unterstützung von Opfern und Zerstörung von Beständen einzusetzen, die nicht durch die neuen Finanzinstrumente finanziert werden können; fordert die Kommission nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass nach 2007 ausreichende Mittel bereitgestellt werden;
11. fordert die Kommission auf, einen ausreichenden Personalumfang aufrechtzuerhalten, um die effektive Umsetzung ihrer Politik zum Verbot von Antipersonenminen sicherzustellen, wobei auch zu gewährleisten ist, dass Minenaktionen ausdrücklich in den Länderstrategiepapieren und den Nationalen Richtprogrammen der minenbetroffenen Vertragsstaaten berücksichtigt werden, und wobei eine Kontrolle der Gesamtfinanzierung von Minenaktionen durch die verschiedenen Finanzinstrumente gewährleistet sein muss;
12. fordert die Vertragsstaaten, insbesondere die EU-Mitgliedstaaten und die Bewerberländer, auf, sicherzustellen, dass ihre Finanzmittel für die Minenräumung zur Entwicklung einer nationalen Minenräumkapazität beitragen, um zu gewährleisten, dass Minenräumaktionen solange fortgesetzt werden, bis alle bekannten oder vermuteten Minengebiete geräumt sind;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

13. fordert den Rat und die Kommission nachdrücklich auf, weiterhin die Anstrengungen dahingehend zu unterstützen, bewaffnete nichtstaatliche Akteure auf ein Landminenverbot zu verpflichten, was allerdings keine Unterstützung oder Anerkennung der Legitimität bewaffneter nichtstaatlicher Akteure oder ihrer Aktivitäten bedeutet;
14. fordert die minenbetroffenen Länder und die internationalen Geber auf, der physischen und wirtschaftlichen Rehabilitation von Überlebenden größeren Vorrang einzuräumen, da deren Bedürfnissen nicht adäquat Rechnung getragen wird;
15. fordert die zuständigen Ausschüsse auf, CCW-Konferenzen aufmerksam zu verfolgen bzw. an ihnen teilzunehmen und über Initiativen von Mitgliedstaaten in Bezug auf Landminen sowie über weitere internationale Maßnahmen betreffend derartige Waffen zu berichten;
16. weist darauf hin, dass alle Vertragsstaaten des Ottawa-Übereinkommens sich verpflichten, unter keinen Umständen irgendwie irgendjemanden zu unterstützen, zu ermutigen oder zu veranlassen, irgendeine einem Vertragsstaat gemäß diesem Übereinkommen verbotene Aktivität zu verfolgen;
17. fordert die Vertragsstaaten auf, sicherzustellen, dass sie den in ihrem Gebiet aktiven und/oder ihrer Gesetzgebung unterstehenden Finanzinstituten nicht gestatten, in Unternehmen zu investieren, die an der Herstellung, Lagerung oder Weitergabe von Antipersonenlandminen beteiligt sind;
18. fordert die Europäische Union, die Mitgliedstaaten und die Bewerberländer auf, jegliche direkte oder indirekte finanzielle Unterstützung durch auf ihrem Gebiet aktive und/oder ihrer Gesetzgebung unterstehende private oder öffentliche Finanzinstitute an Unternehmen zu untersagen, die an der Herstellung, Lagerung oder Weitergabe von Antipersonenlandminen beteiligt sind; vertritt die Auffassung, dass dieses Verbot in die europäischen und nationalen Rechtsvorschriften aufgenommen werden sollte;
19. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Bewerberländer, dem UN-Generalsekretär, dem Generalsekretär der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz, der Internationalen Kampagne für das Verbot von Landminen, Geneva Call, der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU, den Regierungen der Vereinigten Staaten von Amerika, der Russischen Föderation und der Volksrepublik China, Pakistans und Indiens und dem designierten Präsidenten der neunten Konferenz der Vertragsstaaten des Übereinkommens und der zweiten Überprüfungskonferenz zu übermitteln.

P6_TA(2007)0622

EU-China-Gipfel — Menschenrechtsdialog

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zum Menschenrechtsdialog zwischen der EU und China

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die gemeinsame Erklärung des 10. Gipfeltreffens EU-China vom 28. November 2007 in Peking,
- unter Hinweis auf die öffentliche Anhörung seines Unterausschusses „Menschenrechte“ vom 26. November 2007 zum Thema „Menschenrechte in China im Vorfeld der Olympiade“,
- unter Hinweis auf die Treffen des Menschenrechtsdialogs EU-China vom 17. Oktober 2007 in Peking und vom 15. und 16. Mai 2007 in Berlin,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 6. September 2007 zur Funktionsweise der Dialoge und Konsultationen mit Drittstaaten zu Menschenrechtsfragen ⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. Februar 2007 zum Dialog zwischen der chinesischen Regierung und den Vertretern des Dalai Lama ⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 7. September 2006 zu den Beziehungen zwischen der Europäischen Union und China ⁽³⁾ sowie seine früheren Entschließungen zu China,
 - unter Hinweis auf die am 13. Dezember 2001 verabschiedeten Leitlinien der Europäischen Union zu Menschenrechtsdialogen und die am 9. Dezember 2004 verabschiedete Bewertung der Anwendung dieser Leitlinien,
 - unter Hinweis auf seine früheren jährlichen Entschließungen zu den Menschenrechten weltweit,
 - unter Hinweis auf den olympischen Frieden, der von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 31. Oktober 2007 verkündet wurde (A/RES/62/4), in der die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen aufgefordert werden, während der Zeit der Olympischen Spiele den Frieden zu wahren und zu fördern,
 - unter Hinweis auf den 60. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte,
 - gestützt auf Artikel 103 Absatz 4 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass seit der Einführung von Gipfeltreffen zwischen der Europäischen Union und China im Jahr 1998 sich deren Beziehungen in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht erheblich weiterentwickelt haben,
- B. in der Erwägung, dass Beschlüsse zur Aufnahme eines Menschenrechtsdialogs auf der Grundlage bestimmter, vom Rat angenommener Kriterien gefasst wird, bei denen die wesentlichen Bedenken auf Seiten der Europäischen Union zur Menschenrechtslage in dem betreffenden Land, eine im Zusammenhang mit diesem Dialog zu erkennende echte Bereitschaft seitens der politischen Führung des betreffenden Landes, die Menschenrechtssituation vor Ort zu verbessern, sowie die positiven Auswirkungen zum Tragen kommen, die ein Menschenrechtsdialog auf die Menschenrechtssituation haben kann,
- C. in der Erwägung, dass die Olympischen Spiele 2008 in Peking eine ideale Möglichkeit bieten sollten, die Aufmerksamkeit der Welt auf die Menschenrechtssituation in China zu lenken,
- D. in der Erwägung, dass das Bekenntnis zu den Grundsätzen der Freiheit, der Demokratie und der Achtung der Menschenrechte, der Grundfreiheiten und des Rechtsstaats Grundlage der Europäischen Union ist und sie sich durch sie definiert; in der Erwägung, dass die Europäische Union die Einhaltung dieser Grundsätze als Vorbedingung für Frieden und Stabilität in jeder Gesellschaft betrachtet,
- E. in der Erwägung, dass die strategische Partnerschaft zwischen der Europäischen Union und China größte Bedeutung für die Beziehungen beider Seiten hat und dass eine wirkliche Partnerschaft auf gemeinsamen Werten beruhen muss,
- F. in der Erwägung, dass die Stärkung und Vertiefung der Beziehungen zwischen China und der Europäischen Union dazu beitragen könnten, konvergierende Sichtweisen zu entwickeln hinsichtlich der Maßnahmen zur Bewältigung von globalen Herausforderungen wie Klimawandel, Sicherheit, Terrorismus und Nichtverbreitung von Waffen;

⁽¹⁾ Angenommene Texte, P6_TA(2007)0381.

⁽²⁾ Angenommene Texte, P6_TA(2007)0055.

⁽³⁾ ABl. C 305 E vom 14.12.2006, S. 219.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- G. angesichts der ständigen beunruhigenden Meldungen über politische motivierte Unterdrückung, insbesondere von Journalisten, Menschenrechtsaktivisten und Mitgliedern religiöser und ethnischer Minderheiten, über Folter, den verbreiteten Einsatz von Zwangsarbeitern, die häufige Verhängung der Todesstrafe und die systematische Unterdrückung der Religionsfreiheit, des Rechts auf freie Meinungsäußerung und der Medienfreiheit, einschließlich des Internet, und über die strengen Kontrollen durch die chinesische Regierung über Informationen über und den Zugang zu tibetischen Gebieten in China; in der Erwägung, dass es deshalb sehr schwierig ist, das Ausmaß an Menschenrechtsverletzungen genau zu bestimmen,
- H. in der Erwägung, dass das politische Wirken und die Einflussnahme Chinas in der Welt im vergangenen Jahrzehnt beträchtlich zugenommen haben; in der Erwägung, dass Glaubwürdigkeit, demokratische Werte und Verantwortungsbewusstsein die Grundlage der Beziehungen zwischen der Europäischen Union und China sein sollten,

Gipfeltreffen EU-China

1. begrüßt die gemeinsame Erklärung vom 10. Gipfeltreffen EU-China, in der beide Seiten ihr Eintreten für den Aufbau einer umfassenden strategischen Partnerschaft zur Bewältigung weltweiter Herausforderungen bekräftigen, sowie die Weiterentwicklung der Beziehungen zwischen der Europäischen Union und China und die intensiviertere Zusammenarbeit zwischen beiden Seiten bei einem breiten Spektrum von Themen,
2. bringt sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass der Rat und die Kommission Menschenrechtsthemen auf dem Gipfeltreffen EU-China wieder nicht mit Entschiedenheit zur Sprache gebracht haben, um den Besorgnissen bezüglich der Menschenrechte ein stärkeres politisches Gewicht zu geben, und dass die Europäische Union nicht die sich durch die bevorstehenden Olympischen Spiele ergebende Möglichkeit genutzt hat, wesentliche Besorgnisse über die Menschenrechtslage in China anzusprechen;
3. fordert China und die Europäische Union auf, für eine ausgewogenere Handels- und Wirtschaftspartnerschaft zu sorgen, die zu nachhaltigem Wachstum und sozialer Entwicklung führen sollte, insbesondere in den Bereichen Klimawandel, Umwelt und Energie;
4. vertritt die Auffassung, dass die widerrechtliche Verwertung und Fälschung europäischer Produkte und Marken durch chinesische Unternehmen eine bedenkliche Verletzung der Regeln für den internationalen Handel darstellt; fordert den chinesischen Staat nachdrücklich auf, den Schutz der Rechte an geistigem Eigentum wesentlich zu verbessern;
5. fordert zugleich eine größere Kohärenz zwischen Menschenrechten und Handel einerseits und Sicherheit und mehr Konsequenz in diesen Bereichen auf der anderen Seite; fordert daher nachdrücklich, dass die Europäische Union sicherstellt, dass verbesserte Handelsbeziehungen zu China von Reformen auf dem Gebiet der Menschenrechte abhängig gemacht werden, und fordert in diesem Zusammenhang den Rat auf, eine umfassende Auswertung der Menschenrechtslage vorzunehmen, bevor er ein neues Partnerschafts- und Kooperationsrahmenabkommen abschließt;
6. begrüßt deshalb die Initiative zu und die Aufnahme von Verhandlungen zu einem Rahmenabkommen über Partnerschaft und Zusammenarbeit, das den gesamten Bereich der bilateralen Beziehungen EU-China umfassen und eine wirkungsvolle und praktikable Menschenrechtsklausel sowie verstärkte und verbesserte Kooperation in politischen Fragen einschließen wird; erneuert seine Forderung, das Europäische Parlament in alle künftigen bilateralen Beziehungen zwischen den Parteien einzubeziehen, angesichts der Tatsache, dass es ohne formelle Zustimmung des Parlaments kein Rahmenabkommen über Partnerschaft und Zusammenarbeit geben kann;
7. besteht darauf, dass das nach den Ereignissen auf dem Platz des Himmlischen Friedens verhängte Waffenembargo der Europäischen Union gegenüber China aufrecht erhalten wird, bis entscheidende Fortschritte im Bereich der Menschenrechte erzielt sind; erinnert die EU-Mitgliedstaaten daran, dass der EU-Verhaltenskodex zu Waffenausfuhren die Achtung der Menschenrechte im endgültigen Zielland solcher Ausfuhren als ein Kriterium einschließt;
8. äußert sich besorgt darüber, dass trotz wiederholter Erklärungen der chinesischen Regierung über ihre Absicht, den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR) zu ratifizieren, diese Ratifizierung noch aussteht; fordert China deshalb auf, diesen Pakt unverzüglich zu ratifizieren und umzusetzen;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Menschenrechtsdialog EU-China

9. bedauert, dass das Verhalten Chinas im Bereich der Menschenrechte weiterhin Grund zu schwerer Besorgnis gibt; betont daher die Notwendigkeit, den Menschenrechtsdialog EU-China entscheidend zu stärken und zu verbessern; fordert den Rat auf, dem Europäischen Parlament im Anschluss an Beratungen einen detaillierteren Bericht vorzulegen; hält es für sachgemäß, die auf Menschenrechte spezialisierten juristischen Seminare EU-China fortzusetzen, die im Vorfeld des Dialogs eingeführt wurden, und an denen Akademiker und Vertreter der Bürgergesellschaft teilnahmen, begrüßt in diesem Zusammenhang die Gründung eines akademischen Menschenrechtsnetzwerks EU-China unter Ziel 3 des Europäischen Instruments für Demokratie und Menschenrechte und fordert die Kommission auf sicherzustellen, dass dieses Netzwerk in Zusammenarbeit mit dem Parlament effizient funktionieren wird;

10. vertritt die Auffassung, dass die bei den bisherigen Gesprächsrunden mit China behandelten Themen, wie die Ratifizierung des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte, die Reform des Strafrechts, einschließlich der Abschaffung der Todesstrafe und des Systems der Umerziehung durch Arbeit, die Meinungsfreiheit, insbesondere im Internet, die Pressefreiheit, die Freiheit des Zugangs zu Informationen, die Gewissens-, Gedanken- und Religionsfreiheit, die Situation der Minderheiten in Tibet, die Freilassung der Personen, die nach den Ereignissen auf dem Tiananmen-Platz verhaftet wurden, die Arbeitnehmerrechte und andere Rechte im Rahmen des Dialogs weiter behandelt werden sollten und dass dabei besonders die Anwendung der in den vorangegangenen Dialogen ausgearbeiteten Empfehlungen, auf die sich beide Seiten geeinigt haben, und die Seminare über Rechtsangelegenheiten zur Sprache gebracht werden sollten; fordert hierzu den Rat auf, eine Verlängerung der Dauer des Dialogs in Betracht zu ziehen und mehr Zeit für die Beratung der dabei angeschnittenen Themen vorzusehen; fordert ferner den Rat und die Kommission auf, der Einhaltung der Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation, insbesondere hinsichtlich unabhängiger Gewerkschaften und Kinderarbeit, besondere Beachtung zu schenken;

11. nimmt Kenntnis von der Zusage Chinas, den VN-Menschenrechtsrat bei seiner Aufgabe, in glaubwürdiger, objektiver und nicht selektiver Art und Weise Menschenrechtsprobleme in Angriff zu nehmen, zu unterstützen, und fordert zu einer verstärkten Zusammenarbeit innerhalb des Systems der Vereinten Nationen auf sowie zur Zusammenarbeit mit dem VN-Menschenrechtsmechanismus und zur Einhaltung der internationalen Menschenrechtsnormen, die in den einschlägigen internationalen Menschenrechtsinstrumenten verankert sind und zu denen auch die Minderheitenrechte zählen;

12. weist darauf hin, dass China freie Meinungsäußerung und freie Religionsausübung und Gedankenfreiheit zulassen muss; bekräftigt insbesondere im Licht der Diskussionen unter chinesischen Funktionären über die Definition von „Religion“ und insbesondere von „legaler Religion“, dass ein umfassendes Gesetz über Religion formuliert werden muss, das internationalen Standards entspricht und die tatsächliche Religionsfreiheit garantiert; bedauert die Widersprüchlichkeit zwischen der verfassungsmäßigen Glaubensfreiheit (verankert in Artikel 36 der chinesischen Verfassung) und der fortwährenden Einmischung des Staates in die inneren Angelegenheiten von Religionsgemeinschaften, insbesondere in Bezug auf Ausbildung, Wahl, Ernennung und politische Indoktrinierung von Geistlichen;

13. bedauert, dass die sechste chinesisch-tibetische Gesprächsrunde keine Ergebnisse erbracht hat; fordert beide Seiten auf, sich in jeder Weise um die Fortführung des Dialogs zu bemühen, und fordert die chinesische Regierung auf, substanzielle Verhandlungen einzuleiten und dabei die Forderungen des Dalai Lama nach Autonomie für Tibet gebührend zu berücksichtigen; fordert China auf, keinen Druck auf Staaten auszuüben, die freundschaftliche Beziehungen zum Dalai Lama pflegen;

14. erklärt sich zum wiederholten Mal besorgt über die Meldungen von anhaltenden Menschenrechtsverletzungen in Tibet und den übrigen von tibetischer Bevölkerung bewohnten Provinzen, in denen von Folter, willkürlicher Verhaftung und Inhaftierung, Unterdrückung der Religionsfreiheit, willkürlichen Einschränkungen der Bewegungsfreiheit und Rehabilitationsmaßnahmen in Arbeitslagern die Rede ist; bedauert die Intensivierung der so genannten Kampagne der „patriotischen Erziehung“ seit Oktober 2005 in den Mönchs- und Nonnenklöstern von Tibet, bei der Tibeter gezwungen werden, Erklärungen zu unterschreiben, in denen der Dalai Lama als gefährlicher Separatist angeprangert wird; fordert China auf, einem unabhängigen Gremium Zugang zu dem Panchen Lama von Tibet, Gedhun Choekyi Nyima, und seinen Eltern zu gewähren, wie vom Ausschuss der Vereinten Nationen für die Rechte des Kindes beantragt worden ist;

15. fordert China als Mitglied des UN-Menschenrechtsrates auf, die Empfehlungen des UN-Sonderberichterstatters über Folter umzusetzen und eine ständige Einladung an UN-Sachverständige nach China auszusprechen;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

16. ist der Auffassung, dass Besorgnisse bezüglich der Menschenrechte im Vorfeld der Olympischen Spiele in Peking verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden sollten; wiederholt die Notwendigkeit der Achtung universeller grundlegender ethischer Prinzipien und der Förderung einer friedlichen Gesellschaft, die sich dem Schutz der Menschenwürde widmet, wie es in Artikel 1 und 2 der Olympischen Charta festgeschrieben ist;

17. fordert das Olympische Komitee auf, seine Bewertung bezüglich der Erfüllung der 2001 vor der Vergabe der Spiele an Peking gegebenen Versprechen zu veröffentlichen; unterstreicht die Verantwortung der Europäischen Union, einer solchen Bewertung Rechnung zu tragen und mit ihren olympischen Organisationen zusammenzuarbeiten und eine Grundlage für verantwortungsvolles Verhalten im Vorfeld, während, sowie nach den Olympischen Spielen zu schaffen;

18. ist ernstlich besorgt über die jüngste Zunahme politischer Verfolgung von Menschenrechtsaktivisten, Journalisten, Rechtsanwälten, Petitionsverfassern, Aktivisten der Zivilgesellschaft, von ethnischen Gruppen — wie den Uiguren — und von Gläubigen jeglicher Religion, namentlich von Anhängern der Falun Gong im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen; fordert die chinesischen Staatsorgane auf, diese Menschen unverzüglich freizulassen und diesen Verstößen gegen die Menschenrechte ein Ende zu setzen sowie den Abriss einer großen Zahl von Wohngebäuden ohne jegliche Entschädigung, um Raum zu schaffen für die Olympia-Infrastrukturen, einzustellen;

19. ist ferner besorgt angesichts der Überwachung und Zensur der Informationen im Internet und fordert die chinesischen Staatsorgane auf, die Sperrung Tausender von Internetsites, einschließlich Internetsites europäischer Medien, zu beenden; fordert die chinesischen Staatsorgane auf, den Schriftsteller Yang Maodong und die 50 weiteren in China inhaftierten Cyber-Dissidenten und Internetnutzer freizulassen;

20. fordert China auf, konkrete Schritte zu unternehmen, um die Meinungsfreiheit zu gewährleisten, und die Pressefreiheit für chinesische und ausländische Journalisten zu respektieren; verweist mit besonderer Sorge auf die fehlende Umsetzung der neuen Regelung für in China aktive internationale Journalisten und fordert die chinesische Regierung nachdrücklich auf, unverzüglich die Zensur und die Blockierung Tausender von im Ausland basierten Nachrichten- und Informationsinternetseiten — insbesondere mit Hilfe von multinationalen Unternehmen — zu beenden; fordert die Freilassung aller in China wegen der Ausübung ihres Rechts auf Information inhaftierten Journalisten, Internetnutzer und Internet-Dissidenten; bekräftigt seine Forderung an die chinesischen Staatsorgane, während der Olympischen Spiele 2008 ein Moratorium für die Vollstreckung der Todesstrafe zu verhängen;

21. macht aufmerksam auf die Schlussfolgerungen des Mitte Oktober 2007 abgehaltenen 17. Nationalen Kongresses der Kommunistischen Partei Chinas, in denen sich verschiedene Perspektiven und Grade der Offenheit in Bezug auf die Umsetzung höherer internationaler Menschenrechtsstandards in China zeigten;

22. fordert China nachdrücklich auf, die fortgesetzte Unterstützung für das Regime in Myanmar und die Lage in Darfur einzustellen;

*

* *

23. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten, der Regierung der Volksrepublik China, dem Chinesischen Nationalen Volkskongress, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen und dem Exekutivausschuss des Internationalen Olympischen Komitees zu übermitteln.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

P6_TA(2007)0623

Bekämpfung des zunehmenden Extremismus in Europa

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zur Bekämpfung der Zunahme des Extremismus in Europa

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse zu Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Extremismus, insbesondere die Entschlüsse vom 20. Februar 1997 zu Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus⁽¹⁾, vom 15. Juni 2006 zur Zunahme rassistischer Gewalt und von Gewalt gegen Homosexuelle⁽²⁾ in Europa sowie auf seinen Standpunkt vom 29. November 2007 zu dem Vorschlag für einen Rahmenbeschluss des Rates zur strafrechtlichen Bekämpfung bestimmter Formen und Ausdrucksweisen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit⁽³⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 27. Januar 2005 zum Holocaust, Antisemitismus und Rassismus⁽⁴⁾,
- unter Hinweis auf die Artikel 6, 7 und 29 des EU-Vertrags und Artikel 13 des EG-Vertrags, die die Mitgliedstaaten zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten verpflichten und ihnen die Mittel zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung geben, sowie auf die Charta der Grundrechte der Europäischen Union und die Verordnung (EG) Nr. 168/2007 des Rates vom 15. Februar 2007 zur Errichtung einer Agentur der Europäischen Union für Grundrechte⁽⁵⁾ („Agentur für Grundrechte“),
- unter Hinweis auf die internationalen Menschenrechtsinstrumente, die die Diskriminierung aufgrund der Rasse und der ethnischen Herkunft verbieten, insbesondere das Internationale Übereinkommen über die Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung und die Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK), die beide von allen Mitgliedstaaten und von einer großen Zahl anderer Staaten unterzeichnet wurden,
- unter Hinweis auf die Aktivitäten der Europäischen Union zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Homophobie und insbesondere die Antidiskriminierungsrichtlinien (Richtlinie 2000/43/EG zur Anwendung des Gleichbehandlungsgrundsatzes ohne Unterschied der Rasse oder der ethnischen Herkunft⁽⁶⁾ und 2000/78/EG zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf⁽⁷⁾) sowie auf den genannten Vorschlag für einen Rahmenbeschluss zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit,
- unter Hinweis auf die Entschließung Nr. 1344 vom 29. September 2003 der Parlamentarischen Versammlung des Europarates betreffend die Bedrohung der Demokratie in Europa durch extremistische Parteien und Bewegungen,
- unter Hinweis auf den von der Agentur für Grundrechte 2007 veröffentlichten Bericht über Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union,
- unter Hinweis auf den Bericht der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) „Challenges and responses to hate-motivated incidents in the OSCE region“ von Oktober 2006,
- gestützt auf Artikel 103 Absatz 4 seiner Geschäftsordnung,

⁽¹⁾ ABl. C 85 vom 17.3.1997, S. 150.

⁽²⁾ ABl. C 300 E vom 9.12.2006, S. 491.

⁽³⁾ Angenommene Texte, P6_TA(2007)0552.

⁽⁴⁾ ABl. C 253 E vom 13.10.2005, S. 37.

⁽⁵⁾ ABl. L 53 vom 22.2.2007, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. L 180 vom 19.7.2000, S. 22.

⁽⁷⁾ ABl. L 303 vom 2.12.2000, S. 16.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- A. in ernster Sorge über das Wiedererstarken extremistischer Bewegungen, paramilitärischer Gruppen und Parteien, von denen einige sogar Regierungsverantwortung ausüben und die ihre Ideologie, ihren politischen Diskurs, ihre Handlungen und ihre Vorgehensweisen auf Diskriminierung, einschließlich Rassismus, Intoleranz, Anstachelung zu religiös bedingtem Hass, Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Roma-Feindlichkeit, Homophobie, Frauenfeindlichkeit und extremen Nationalismus gründen, und in der Erwägung, dass es in einigen Mitgliedstaaten in letzter Zeit zu durch Hass motivierten Gewaltakten und Tötungen gekommen ist,
- B. ernsthaft entsetzt über die Rekrutierung islamischer Fundamentalisten und die gewaltsamen Propagandakampagnen mit Terroranschlägen innerhalb der Europäischen Union, die auf dem Hass gegen europäische Werte und auf Antisemitismus beruhen,
- C. in der Erwägung, dass diese extremistischen Ideologien unvereinbar sind mit den Grundsätzen der Freiheit, der Demokratie, der Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten und der Rechtsstaatlichkeit im Sinne von Artikel 6 des EU-Vertrags, die die Werte der Vielfalt und Gleichheit, auf denen die Europäische Union beruht, widerspiegeln,
- D. in der Erwägung, dass kein Mitgliedstaat immun ist gegen die inhärenten Bedrohungen, die vom Extremismus für die Demokratie ausgehen, und dass die Bekämpfung der Ausbreitung fremdenfeindlicher Einstellungen und extremistischer politischer Bewegungen für ganz Europa eine Herausforderung darstellt und einen gemeinsamen, koordinierten Ansatz erfordert,
- E. in der Erwägung, dass einige politische Parteien und Bewegungen, einschließlich derjenigen, die in einigen Ländern zur Zeit an der Macht sind oder auf lokaler, nationaler beziehungsweise europäischer Ebene vertreten sind, bewusst rassistisch, ethnisch, national, religiös und auf Grund sexueller Orientierung motivierte Intoleranz und/oder Gewalt in den Mittelpunkt ihres Programms gestellt haben,
- F. in der Erwägung, dass Neonazis, paramilitärische und andere Extremisten ihre gewalttätigen Angriffe gegen ein weites Spektrum von gefährdeten Bevölkerungsgruppen richten, wie Migranten, Roma, Homosexuelle, Antirassismus-Aktivistinnen, Obdachlose,
- G. in der Erwägung, dass die Existenz öffentlicher und leicht zugänglicher Internetseiten, die zu Hass anstacheln, ernsthafte Besorgnis darüber weckt, wie dieses Problem ohne Verletzung des Rechts auf Meinungsfreiheit angegangen werden kann,
1. verurteilt nachdrücklich alle rassistischen und durch Hass motivierten Übergriffe und fordert alle Behörden mit Nachdruck auf, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um die Verantwortlichen zu bestrafen; bekundet seine Solidarität mit allen Opfern solcher Übergriffe und ihren Familien;
 2. unterstreicht, dass die Bekämpfung des Extremismus keine negativen Auswirkungen auf die ständige Pflicht haben darf, die Grundrechte und die allgemeinen Rechtsgrundsätze einschließlich der Meinungs- und Vereinigungsfreiheit, wie sie in Artikel 6 des EU-Vertrags niedergelegt sind, zu achten;
 3. bedauert die Tatsache, dass es einige tragende Parteien für angebracht angesehen haben, extremistischen Parteien Vertrauen und Akzeptanz zu verschaffen, indem sie mit ihnen Koalitionsverträge eingegangen sind, und dabei ihre moralische Integrität einem kurzfristigen politischen Gewinn und Zweck geopfert haben;
 4. stellt fest, dass die zunehmende Anzahl von extremistischen Organisationen, die häufig neo-faschistische Elemente zum Ausdruck bringen, die Furcht in der Gesellschaft schüren könnte, was zu rassistischen Kundgebungen in breit gefächerten Bereichen, einschließlich Beschäftigung, Wohnungswesen, Bildung, Gesundheit, Polizei, Zugang zu Waren und Dienstleistungen und Medien, führen kann;
 5. fordert Kommission und Rat auf, bei der Suche nach geeigneten politischen und rechtlichen Lösungen, insbesondere im Präventivstadium, die Initiative zu ergreifen hinsichtlich der Bildung junger Menschen, der öffentlichen Information und Aufklärung, der Erziehung gegen Totalitarismus und der Verbreitung der Grundsätze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, um die Erinnerung an die europäische Geschichte lebendig zu halten; fordert die Mitgliedstaaten auf, Bildungspolitik für eine demokratische Staatsbürgerkunde, die auf den Rechten und Pflichten der Bürger beruht, zu entwickeln;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

6. fordert die Kommission mit Nachdruck auf, die vollständige Anwendung des bestehenden Rechts betreffend das Verbot der Anstachelung zu politisch und religiös motivierter Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu überwachen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die rigorose Umsetzung und ständige Verbesserung von antirassistischer Rechtsvorschriften, Informationen und Sensibilisierungskampagnen in den Medien und Bildungseinrichtungen zu überwachen;
 7. fordert alle demokratischen politischen Kräfte unabhängig von ihrer Ideologie nachdrücklich auf, allen extremen Parteien rassistischer oder fremdenfeindlicher Ausprägung ihre Unterstützung — ausdrücklich oder indirekt — zu versagen und also auch keine wie auch immer geartete Verbindung mit deren gewählten Vertretern einzugehen;
 8. weist im Hinblick auf die Wahlen zum Europäischen Parlament 2009 auf die Gefahr hin, dass extremistische Parteien eine Vertretung im Europäischen Parlament sichern, und fordert die Fraktionen auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass eine demokratische Institution als Plattform für die Finanzierung und Verbreitung demokratiefeindlicher Inhalte missbraucht wird;
 9. fordert die europäischen Institutionen auf, der Agentur für Grundrechte ein klares Mandat zu erteilen, die Strukturen extremistischer Gruppen aufzuklären, um zu bewerten, ob einige dieser Gruppen ihre Tätigkeit zwischen ihren Gruppen europaweit beziehungsweise auf regionaler Ebene koordinieren;
 10. 10 wiederholt seine Überzeugung, dass Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sich Erklärungen enthalten sollten, die zu Hass oder Stigmatisierung von Personengruppen auf Grund ihrer Rasse, ethnischen Ursprungs, Religion, Behinderung, sexuellen Orientierung oder Nationalität ermutigen oder auffordern; ist der Auffassung, dass, wenn Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu Hass aufrufen, die Tatsache, dass sie ein hohes öffentliches Ansehen haben, als ein erschwerender Umstand betrachtet werden muss; verurteilt speziell die Besorgnis erregende Verbreitung von Antisemitismus;
 11. fordert die Medien auf, die Öffentlichkeit über die Gefahren von Hassreden zu informieren und dazu beizutragen, die Grundsätze und Werte von Demokratie, Gleichheit und Toleranz zu fördern;
 12. fordert alle Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, zumindest die Möglichkeit — nach einem Gerichtsurteil — vorzusehen, den politischen Parteien, die Gewalt und Terrorismus nicht verurteilen und die Menschenrechte und Grundfreiheiten, die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit, wie sie in der EMRK und der Charta der Grundrechte aufgeführt sind, nicht beachten, öffentliche Gelder zu entziehen, und ersucht die Staaten, in denen diese Möglichkeit bereits besteht, unverzüglich davon Gebrauch zu machen; fordert ferner die Kommission auf, dafür Sorge zu tragen, dass Medien, die als Plattform zur umfassenden Verbreitung rassistischer, fremdenfeindlicher und homophober Ideen genutzt werden, keine finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union erhalten;
 13. fordert die Kommission auf, Nichtregierungsorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft zu unterstützen, die sich für die Förderung von demokratischen Werten, Menschenwürde, Solidarität, sozialer Eingliederung, interkulturellen Dialog und die Sensibilisierung der Gesellschaft gegen Radikalisierung und gewalttätigen Extremismus einsetzen und gegen jede Form von Diskriminierung kämpfen;
 14. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission sowie den Regierungen der Mitgliedstaaten und dem Europarat zu übermitteln.
-

Donnerstag, 13. Dezember 2007

P6_TA(2007)0624

Montenegro

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zum Abschluss des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten und Montenegro

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf den Beschluss des Rates vom 3. Oktober 2005 zur Eröffnung von Verhandlungen mit Serbien und Montenegro im Hinblick auf den Abschluss eines Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens (SAA),
 - unter Hinweis auf die nach der Unabhängigkeitserklärung des montenegrinischen Parlaments erfolgte Annahme neuer, spezifischer Verhandlungsleitlinien für Montenegro durch den Rat am 24. Juli 2006,
 - unter Hinweis auf den Abschluss der Verhandlungen über das SAA am 1. Dezember 2006 und die Unterzeichnung des Abkommens am 15. März 2007,
 - unter Hinweis auf den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Unterzeichnung des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten und der Republik Montenegro im Namen der Europäischen Gemeinschaft (KOM(2007)0350),
 - unter Hinweis auf den Vorschlag für einen Beschluss des Rates und der Kommission über den Abschluss des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten und der Republik Montenegro (KOM(2007)0350),
 - unter Hinweis auf die Unterzeichnung der Abkommen zwischen der Europäischen Union und Montenegro über Erleichterungen bei der Erteilung von Kurzaufenthaltsvisa und über die Rückübernahme am 18. September 2007 ⁽¹⁾,
 - in Kenntnis des Fortschrittsberichts der Kommission 2007 über Montenegro (SEK(2007)1434),
 - in Kenntnis des indikativen mehrjährigen Finanzplanungsdokuments für Montenegro im Rahmen des Instruments für Heranführungshilfe (2007-2009),
 - gestützt auf Artikel 103 Absatz 2 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass Montenegro Mitunterzeichner des Vertrags über die Energiegemeinschaft ist,
- B. in der Erwägung, dass Montenegro am 23. Oktober 2006 die Ratifizierung des Römischen Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs bestätigt hat,
- C. in der Erwägung, dass die Zukunft Montenegros in der Europäischen Union liegt,
- D. in der Erwägung, dass Montenegro das Mitteleuropäische Freihandelsabkommen (CEFTA) unterzeichnet hat und dass im Jahr 2008 der Beitritt Montenegros zur WTO erfolgen könnte,

⁽¹⁾ Siehe hierzu die Standpunkte des Parlaments vom 24. Oktober 2007 zu diesen Abkommen (Angenommene Texte, P6_TA(2007)0451 und P6_TA(2007)0452).

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- E. in der Erwägung, dass auf der Tagung des Europäischen Rates vom 19. und 20. Juni 2003 in Thessaloniki anerkannt wurde, dass die Zukunft Montenegros in der Europäischen Union liegt und in der Erwägung, dass dies vom Rat sowie vom Europäischen Parlament wiederholt bekräftigt wurde,
- F. angesichts der Tragweite des SAA, mit dem eine vertragliche Beziehung zwischen den Europäischen Gemeinschaften und Montenegro in Bezug auf grundlegende Bereiche des institutionellen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens des Landes hergestellt wird,
- G. in der Erwägung, dass Umweltaspekte im wirtschaftlichen und sozialen Leben Montenegros von großer Bedeutung sind, was auch in der Verfassung Montenegros zum Ausdruck kommt, die das Land zu einem ökologischen Staat erklärt; ferner unter Hinweis darauf, dass solche Absichtserklärungen mit konkreten Maßnahmen und effizienten Strukturen einhergehen müssen,
- H. in Anbetracht des herausragenden Stellenwerts, den eine unabhängige, kompetente, verantwortungsvolle und korruptionsfreie Justiz im Leben eines demokratischen Landes einnimmt,
- I. in der Erwägung, dass die gemeinschaftliche Hilfe für Montenegro den vertraglichen Verpflichtungen, die dieses Abkommen mit sich bringt, entsprechen muss,
- J. in der Erwägung, dass das montenegrinische Parlament am 19. Oktober 2007 mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit eine neue Verfassung Montenegros verabschiedet hat, nachdem eine Einigung zwischen Regierungskoalition und wichtigen Teilen der Opposition erzielt worden war,
- K. in der Erwägung, dass die Wirtschaft Montenegros im Jahr 2007 ein starkes Wachstum (knapp 8 %) sowie eine Zunahme ausländischer Direktinvestitionen (707 000 000 EUR) verzeichnen konnte; in der Erwägung, dass die Arbeitslosenquote derzeit niedrig ist und zum ersten Mal unter 12 % liegt; in der Erwägung, dass jedoch das Leistungsbilanzdefizit der Zahlungsbilanz weiterhin Anlass zur Sorge gibt,
- L. in der Erwägung, dass die Korruption weiterhin ein ernstes Problem in Montenegro darstellt und dass im Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International Montenegro im Jahr 2007 mit einem Durchschnittswert von 3,3 (auf einer Skala von 0 — „hochgradig korrupt“ — bis 10 — „korruptionsfrei“) eingestuft wurde,
1. beglückwünscht die montenegrinische Regierung dazu, dass die Verhandlungen über das SAA rasch abgeschlossen werden konnten, und dazu, dass dieses wichtige Dokument vor kurzem unterzeichnet wurde;
 2. ist der Auffassung, dass das SAA einen ersten wichtigen Schritt Montenegros auf dem Weg zum Beitritt zur Europäischen Union darstellt, und glaubt, dass das Abkommen ein weiteres Beispiel für die positiven Veränderungen in den Ländern des westlichen Balkans bietet, die durch die Aussichten auf Mitgliedschaft in der Europäischen Union erzielt werden können; weist die montenegrinischen Staatsorgane darauf hin, dass die Perspektive des Beitritts realistisch beurteilt werden muss, nämlich nicht nur auf der Grundlage der Umsetzung der gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften und Standards in nationales Recht, sondern auch unter Berücksichtigung der tatsächlichen Leistungsstärke von Verwaltung und Justiz des Landes und der Zuweisung ausreichender Ressourcen, welche von wesentlicher Bedeutung für die Entwicklung eines stabilen Rechtsrahmens in Montenegro sowie dessen wirksame Anwendung und eine Grundvoraussetzung für die demokratische und wirtschaftliche Entwicklung des Landes sind;
 3. empfiehlt der Kommission, den einzigartigen Erfahrungen, die die Mitgliedstaaten, die der Europäischen Union im 21. Jahrhundert beigetreten sind, im Zusammenhang mit den durch den Übergang eingeleiteten Reformen gemacht haben, Rechnung zu tragen, um die neu im Einsatz befindlichen Mechanismen, die Montenegro zugute kommen könnten, weiter zu verfeinern;
 4. empfiehlt, die Rolle des Parlaments Montenegros als Herzstück einer parlamentarischen Demokratie zu stärken; weist darauf hin, dass es daher insbesondere als Kontrollinstanz — beispielsweise im öffentlichen Finanzsektor — dienen sollte;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

5. appelliert an das Selbstverständnis des montenegrinischen Parlaments, sich aktiv in den Prozess der Annäherung an die Europäische Union einzubringen; erinnert die Regierung daran, das Parlament aktiv an Meinungsbildungsprozessen zu beteiligen;
6. fordert die Regierung und das Parlament von Montenegro dringend auf, konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der in Artikel 80 des SAA genannten Ziele zu ergreifen, indem die zur Gewährleistung der vollen Unabhängigkeit und Rechenschaftspflicht der Justiz notwendigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften eingeführt werden; ist diesbezüglich der Auffassung, dass die neuen Verfassungsbestimmungen betreffend die Verantwortung für die Ernennung von Richtern den Ermessensspielraum des Parlaments schwächen und die Autonomie des Selbstverwaltungsorgans der Justiz stärken; erinnert daran, dass es von wesentlicher Bedeutung ist, eine unabhängige, effiziente und korruptionsfreie Justiz aufzubauen, um die vollständige und unwiderrufliche Umsetzung der Rechtsstaatlichkeit durchzuführen;
7. fordert die Regierung und die Justizbehörden Montenegros nachdrücklich auf, den italienischen Justizbehörden jede mögliche Hilfe und Zusammenarbeit im Hinblick auf den Abschluss der Untersuchung über organisierte Kriminalität und Zigarettschmuggel, in die bekannte montenegrinische Politiker verwickelt sind, gegen die internationale Haftbefehle erlassen werden könnten, zukommen zu lassen;
8. nimmt erfreut zur Kenntnis, dass Montenegro weiterhin mit dem Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien (IStGHJ) zusammenarbeitet, und unterstreicht, dass dies in einem engen Zusammenhang mit den Fortschritten Montenegros auf dem Weg zur EU-Mitgliedschaft steht; fordert die montenegrinischen Staatsorgane auf, die Ermittlungen gegen den Leiter der Polizeidienststelle von Ulcinj, Sreten Glendza, und fünf weitere ehemalige Polizeibeamte, die im Jahr 1992 Kriegsverbrechen begangen haben sollen, abzuschließen; begrüßt die am 6. Dezember 2007 erfolgte Unterzeichnung einer Vereinbarung mit dem IStGHJ über die Bereitstellung technischer Unterstützung sowie die Einleitung weiterer Schritte, um die Frist 2008 für den Abschluss aller Verfahren vor dem IStGHJ einzuhalten;
9. begrüßt, dass der flüchtige, wegen Kriegsverbrechen angeklagte Vlastimir Đorđević Anfang 2007 im Hoheitsgebiet Montenegros festgenommen wurde, und fordert die montenegrinischen Staatsorgane auf, weiterhin mit Serbien und den anderen Nachbarländern im Hinblick auf die Feststellung des Aufenthaltsortes und die Festnahme der noch auf freiem Fuß befindlichen mutmaßlichen Kriegsverbrecher Ratko Mladić und Radovan Karadžić zusammenzuarbeiten;
10. fordert die montenegrinischen Staatsorgane nachdrücklich auf, proaktive politische Maßnahmen gegen Korruption anzunehmen und umzusetzen, um die Effizienz der öffentlichen Verwaltung, die Bekämpfung der organisierten Kriminalität und die Bekämpfung des Menschen-, Waffen-, Zigaretten- und Drogenhandels zu verbessern, da dies die Voraussetzungen für die weitere Integration Montenegros in die Europäische Union darstellen; weist darauf hin, wie wichtig es ist, ein Klima der Sicherheit für die montenegrinischen Bürger, für Touristen und ausländische Investoren zu schaffen; fordert in diesem Zusammenhang die Stärkung der unabhängigen Korruptionskontrollinstanzen;
11. begrüßt die am 18. September 2007 erfolgte Unterzeichnung des Abkommens über Visaerleichterungen und des Rückübernahmeabkommens mit Montenegro als einen wichtigen Schritt hin zu einer völlig „visafreien“ Regelung und fordert den Rat und die Kommission auf, einen konkreten Fahrplan für den visumfreien Verkehr zu erarbeiten und flankierende Maßnahmen zu verabschieden, um die Reisemöglichkeiten für eine größere Zahl von Bürgern zu verbessern, insbesondere für junge Menschen und Studenten;
12. begrüßt daher die Eröffnung der gemeinsamen Visumstelle der Europäischen Union in Podgorica, die den Bürgern Montenegros die Beantragung von Kurzaufenthaltsvisa für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union erleichtern soll, und fordert die Mitgliedstaaten auf, sich an dem Projekt der gemeinsamen Visumstelle zu beteiligen, damit die Bürger Montenegros in dieser Hinsicht umfassend von dem unterzeichneten Abkommen profitieren können;
13. fordert die montenegrinischen Staatsorgane auf, die Unterzeichnung des Abkommens als eine Gelegenheit zu nutzen, um Reformen in Bereichen wie Rechtsstaatlichkeit, Bekämpfung der organisierten Kriminalität und von Korruption, Stärkung der Grenzkontrollen und Erhöhung der Verwaltungskapazitäten Montenegros entschlossen voranzutreiben;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

14. unterstreicht die Bedeutung von Artikel 114 des SAA, der die Verpflichtung enthält, „die Entwicklung einer effizienten und rechenschaftspflichtigen öffentlichen Verwaltung in Montenegro zu gewährleisten“, und fordert die Regierung eindringlich auf, die notwendigen Bestimmungen anzunehmen, um transparente Einstellungsverfahren und eine transparente Laufbahnentwicklung im öffentlichen Dienst zu gewährleisten sowie — mit Unterstützung der Kommission — die gemeinschaftlichen Hilfs- und Partnerschaftsinstrumente, die den öffentlichen Einrichtungen zugute kommen, voll zu nutzen;

15. bedauert die Unterzeichnung eines Abkommens zwischen den Vereinigten Staaten und Montenegro, in dem sich Montenegro verpflichtet, US-Personal nicht an den IstGH auszuliefern, und im Gegenzug von den Vereinigten Staaten Militärhilfe erhält (so genanntes „Artikel 98-Abkommen“); erinnert daran, dass die Europäische Union solche Abkommen ablehnt, da sie die Autorität des IstGH untergraben; erwartet von Montenegro, dass es die Haltung der Europäischen Union zu diesem Thema berücksichtigt und angemessene Maßnahmen ergreift;

16. betont, dass die Entwicklung eines ökologisch nachhaltigen Fremdenverkehrs von entscheidender Bedeutung für die wirtschaftliche Zukunft Montenegros ist; weist nachdrücklich darauf hin, dass kohärente umweltrechtliche Rahmenbedingungen und ein Masterplan für den Küstenschutz angenommen werden müssen, und fordert die Regierung nachdrücklich auf, sicherzustellen, dass die unabhängigen Einrichtungen, die für die Aufrechterhaltung des empfindlichen ökologischen Gleichgewichts insbesondere an den Küsten, jedoch ebenfalls in den Nationalparks im Landesinneren, zuständig sind, ihre Tätigkeit aufnehmen; bedauert, dass Artikel 96 des SAA keine klaren Verpflichtungen in diesem Sinne vorsieht;

17. bedauert die weiterhin stattfindenden Grundstücks- und Immobilienspekulationen, die hauptsächlich auf eine schwache oder unzureichende Kontrolle durch den Staat oder lokale Behörden zurückzuführen sind, sowie deren negative Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung des Landes;

18. nimmt zur Kenntnis, dass Montenegro de facto den Euro als offizielle Währung gebraucht; weist darauf hin, dass der derzeitige Gebrauch des Euro, der von den montenegrinischen Staatsorganen unter außergewöhnlichen Umständen beschlossen wurde, überhaupt nichts mit einer Teilnahme an der Euro-Zone zu tun hat; erinnert daran, dass zur Teilnahme eines Landes an der Euro-Zone alle im Vertrag festgelegten Kriterien erfüllt sein müssen, darunter das Erreichen eines hohen Maßes an nachhaltiger Konvergenz;

19. fordert die Regierung und das Parlament von Montenegro dringend auf, so bald wie möglich die nationalen Rechtsvorschriften für den Landschaftsschutz — insbesondere auch den Schutz der Küstenlandschaft — und für den Schutz der Gewässer und der Meeresumwelt anzunehmen sowie die Masterpläne für integrierte Abfallwirtschaft und für Abwasseraufbereitung umzusetzen, vor allem durch die Förderung der Abfalltrennung in den Fremdenverkehrseinrichtungen an der Küste und durch den Bau von thermischen Verwertungsanlagen; weist insbesondere auf das empfindliche ökologische Gleichgewicht der Bucht von Kotor hin und unterstreicht die dringende Notwendigkeit, konzertierte Aktionen zum Schutz dieses Erbes von seltener natürlicher und architektonischer Schönheit durchzuführen;

20. empfiehlt den montenegrinischen Staatsorganen, die in Artikel 109 des SAA aufgeführten Ziele umzusetzen, indem so bald wie möglich Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen errichtet werden; fordert die Kommission mit Nachdruck auf, die montenegrinische Regierung bei der Suche nach den notwendigen öffentlichen oder öffentlich-privaten Finanzierungsquellen für den Bau solcher Anlagen zu unterstützen; stellt fest, dass der Entwurf der montenegrinischen Energiestrategie 2025 eine Gelegenheit darstellt, Montenegros Energiesektor umweltfreundlicher zu gestalten, und betont, wie wichtig dies für die Entwicklung des Landes ist;

21. weist darauf hin, dass ausländische Direktinvestitionen in Montenegro von Investitionen in Immobilien dominiert werden; begrüßt die Verabschiedung des Raumordnungsplans durch die Regierung von Montenegro und fordert dessen umfassende Umsetzung, um eine Verbauung der Küste zu vermeiden; weist gleichzeitig darauf hin, dass Baukontrollen hierbei eine wichtige Rolle spielen und in sensiblen Bereichen ausgewählte Baumratorien abzuwägen sind;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

22. ist besorgt über den Mangel an Transparenz und die Monokultur innerhalb der politischen und wirtschaftlichen Strukturen und stellt fest, dass dies Montenegros Entwicklung als demokratische marktwirtschaftliche Gesellschaft behindert;

23. ist der Auffassung, dass die Ausarbeitung und Umsetzung eines umfassenden langfristigen wirtschaftlichen Entwicklungsplans und die Beseitigung der umfangreichen „Schattenwirtschaft“ Montenegros für die erfolgreiche Umsetzung des SAA von zentraler Bedeutung sind; fordert die montenegrinischen Staatsorgane daher auf, die Arbeitslosigkeit entschlossen zu bekämpfen, die eines der größten wirtschaftlichen und sozialen Probleme der montenegrinischen Gesellschaft darstellt, und wirtschaftspolitische Maßnahmen zu ergreifen, die auf die Schaffung eines wettbewerbsorientierten und transparenten Unternehmensumfelds abzielen;

24. erinnert daran, wie wichtig die Entwicklung eines intermodalen, nicht ausschließlich auf den Straßenverkehr ausgerichteten Verkehrsnetzes ist; ist der Auffassung, dass dieses Ziel durch Partnerschaften mit dem privaten Sektor und durch die Ausgabe von Staatsanleihen verfolgt werden könnte; empfiehlt, die Erneuerung der Eisenbahnen fortzusetzen und die teilweise stillgelegten Strecken von Podgorica zur Stadt Nikšić und zur albanischen Grenzstadt Shkodër wiederaufzubauen;

25. fordert die Regierung von Montenegro auf, auf der Grundlage des Europäischen Übereinkommens über die Staatsangehörigkeit von 1997 und der Konvention des Europarates über die Vermeidung von Staatenlosigkeit in Zusammenhang mit Staatennachfolge langfristige Lösungen hinsichtlich der Unterbringung und Staatsangehörigkeit der Flüchtlinge aus dem benachbarten Kosovo zu finden;

26. fordert die montenegrinischen Staatsorgane dringend auf, die Teilnahme Montenegros an den Gemeinschaftsprogrammen — insbesondere in den Bereichen Bildung und Ausbildung — noch wirksamer zu koordinieren; weist darauf hin, dass diese Programme ein wirksames Instrument sein können, um die Qualität des Bildungs- und Ausbildungsangebots zu verbessern und der montenegrinischen Jugend neue Studienmöglichkeiten, einschließlich der Möglichkeit von Auslandsaufenthalten, zu bieten; hält es für angebracht, zusammen mit der Kommission zu untersuchen, wie Partnerschaften zwischen montenegrinischen Einrichtungen und entsprechenden Einrichtungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gefördert werden können; ist der Ansicht, dass eine Liberalisierung der Visaregelung die Einbeziehung der montenegrinischen Bevölkerung in die Gemeinschaftsprogramme einfacher machen würde;

27. fordert die montenegrinische Regierung auf, Reformen im Medienrecht — und insbesondere das Gesetz über Medientransparenz und Verhinderung von Medienkonzentration — umzusetzen, um eine größere Transparenz zu ermöglichen und Medienmonopole sowohl bei den Printmedien als auch den elektronischen Medien zu verhindern; fordert das montenegrinische Parlament auf, die Unabhängigkeit des Rundfunkrates Montenegros (RTCG), einschließlich einer echten Vertretung aller Gesellschaftsgruppen, zu gewährleisten, wodurch die vollständige Umwandlung des RTCG in eine professionelle öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt gefördert würde;

28. weist darauf hin, dass die Stärkung und Gewährleistung von unabhängigen Medien mit ausgewogener Berichterstattung unabdingbar ist;

29. bedauert zutiefst, dass es keine Entschließung zu dem Fall des ermordeten Journalisten Duško Jovanović gab, der zum Zeitpunkt seiner Ermordung dabei war, eine Reihe von Artikeln über den Zigarettenschmuggel und andere Formen der organisierten Kriminalität in Montenegro zu veröffentlichen;

30. fordert die montenegrinische Regierung auf, die Pressefreiheit zu gewährleisten und Ermittlungen zu dem am 1. September 2007 in Podgorica verübten Angriff auf den Direktor der unabhängigen Tageszeitung „Vijesti“, Željko Ivanović, durchzuführen;

31. hebt die wichtige Rolle hervor, die die Zivilgesellschaft bei der Entwicklung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit spielen kann, indem sie auf soziale Probleme und heikle politische Themen aufmerksam macht; fordert in diesem Zusammenhang einen wirksameren Schutz und bessere Bedingungen für Akteure der Zivilgesellschaft;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

32. nimmt das Engagement der montenegrinischen Regierung für die Förderung der kulturellen Zusammenarbeit zur Kenntnis und fordert eine stärkere Beteiligung der Zivilgesellschaft auf dem Gebiet der Kultur, wozu unter anderem auch Anreize zu Vereinsgründungen und die Förderung persönlicher Kontakte gehören;
33. begrüßt die Initiativen, die darin bestehen, montenegrinischen Studenten Studienmöglichkeiten in den EU-Mitgliedstaaten zu bieten; fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, neue Wege der Interaktion mit dem montenegrinischen Volk zu suchen;
34. bedauert, dass sich die Eröffnung der Delegation der Kommission in Montenegro verzögert hat; erinnert daran, wie wichtig eine sichtbare Präsenz der Europäischen Union in Montenegro ist, insbesondere im Hinblick auf das Inkrafttreten des SAA; begrüßt, dass die Kommission das Personaleinstellungsverfahren für das Informationsbüro in Podgorica eingeleitet hat, und ist zuversichtlich, dass es so schnell wie möglich abgeschlossen sein wird;
35. begrüßt die Eröffnung des neuen Grenzübergangs in Šćepan Polje am 1. Oktober 2007 und im Zusammenhang damit die Ankündigung des Baus weiterer neuer Grenzübergänge; begrüßt in diesem Zusammenhang die Entwicklung gutnachbarschaftlicher Beziehungen;
36. stellt fest, dass ein dauerhaftes Abkommen über die kroatisch-montenegrinische Grenze das zwischen Kroatien und der damaligen Staatenunion Serbien und Montenegro geschlossene Interimsabkommen wird ersetzen müssen; ist der Auffassung, dass sich das derzeitige, auf der Halbinsel Prevlaka geschlossene Interimsabkommen als ausgezeichnete Grundlage für ein neues, dauerhaftes Abkommen erwiesen hat;
37. begrüßt, dass das Parlament von Montenegro einen neuen Verfassungstext verabschiedet hat; glaubt, dass mit der neuen Verfassung eine klarere Gewaltenteilung zwischen Legislative, Exekutive und Judikative eingeführt wird und dass sie ausreichende Schutzklauseln für nationale Minderheiten vorsieht;
38. vertritt die Auffassung, dass der neue Verfassungstext ein Schritt in die richtige Richtung ist, der einen weiteren Beweis für die Bereitschaft Montenegros darstellt, sich vollständig in die Europäische Union zu integrieren; ist jedoch der Ansicht, dass die Vorschriften für die Ernennung und die Amtsenthebung von Richtern und Staatsanwälten im Hinblick auf eine bessere Gewährleistung einer unabhängigen Justiz verschärft werden sollten, sobald geeignete Schritte unternommen wurden, um die Rechenschaftspflicht von Richtern zu verbessern und die weit verbreitete Korruption auszumerzen, die das Ansehen der Justizbehörden beschädigt;
39. ist der Auffassung, dass die regionale Zusammenarbeit zwischen den westlichen Balkanstaaten ein wirksames Instrument zur Lösung ihrer politischen, wirtschaftlichen und sozialen Probleme sein kann; begrüßt Montenegros Beitritt zum Mitteleuropäischen Freihandelsabkommen (CEFTA), das in erheblichem Maße zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes beitragen wird; fordert die Kommission nachdrücklich auf, die montenegrinischen Staatsorgane bei der Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Nachbarländern in den Bereichen Energie, Umwelt und Verkehr zu unterstützen; betont die Bedeutung der regionalen Zusammenarbeit für die Integration Montenegros in die Europäische Union;
40. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission und den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten sowie der Regierung Montenegros zu übermitteln.
-

Donnerstag, 13. Dezember 2007

P6_TA(2007)0625

Umweltverschmutzung des Schwarzen und des Asowschen Meers durch die Ölpest infolge mehrerer Schiffshavarien

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu den Schiffsunglücken in der Meeresenge von Kertsch im Schwarzen Meer und zu der darauffolgenden Ölpest

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse zur Sicherheit im Seeverkehr und insbesondere seine Entschließung vom 21. November 2002 zur Katastrophe des Öltankers „Prestige“ vor der Küste von Galicien⁽¹⁾ und seine Entschließung vom 23. September 2003 zur Erhöhung der Sicherheit im Seeverkehr nach dem Untergang des Öltankers „Prestige“⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf das erste und zweite Paket Seeverkehrssicherheit „Erika I und II“,
 - unter Hinweis auf die sieben Legislativvorschläge zur Sicherheit im Seeverkehr (drittes Paket „Seeverkehrssicherheit“), die die Kommission dem Parlament im November 2005 unterbreitet hat (KOM(2005)0586 — 0593),
 - unter Hinweis auf seine am 29. März 2007⁽³⁾ und am 25. April 2007⁽⁴⁾ in erster Lesung angenommene Standpunkte zum dritten Paket Seeverkehrssicherheit,
 - in Kenntnis des im Jahre 2005 von der Hochrangigen Arbeitsgruppe „Verkehr“ festgelegten Pakets prioritärer Maßnahmen, mit dem der Schwerpunkt auf fünf wesentliche grenzüberschreitende Achsen gelegt wurde, die die EU mit den Nachbarländern im Norden, im Osten und im Südosten sowie mit den Regionen um das Mittelmeer und um das Schwarze Meer verbinden,
 - unter Hinweis auf die jüngste Serie von Schiffsunglücken, die sich am 11. November 2007 in der Meeresenge von Kertsch im Schwarzen Meer ereignet hat,
 - unter Hinweis auf die Artikel 71, 80 und 251 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 103 Absatz 2 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass bei einem heftigen Sturm zehn Schiffe (Tanker und Frachter in der Meeresenge von Kertsch und im nördlichen Küstengebiet des Schwarzen Meeres kenterten oder auf Grund liefen, darunter der russische Tanker Wolgoneft-139, der für extreme Wetterbedingungen auf hoher See nicht ausgerüstet war,
- B. in der Erwägung, dass ersten Meldungen zufolge sechs Besatzungsmitglieder ums Leben kamen und mehr als 2 000 Tonnen Heizöl und Schwefel ins Meer liefen, was eine Umweltkatastrophe auslöste, bei der mehr als 15 000 Vögel verendeten,
- C. in der Erwägung, dass heftige Stürme zur Ausbreitung des ausgelaufenen Öls und zur Verseuchung der Küstengemeinden und der Umgebung geführt haben, und die Verschmutzung durch Öl und Schwefel nicht nur Menschenleben gefordert hat, sondern auch direkte Auswirkungen auf die Fauna und Flora hatte, mit möglichen langfristigen Folgen für die ökologische Qualität der betroffenen natürlichen Lebensräume,
- D. in der Erwägung, dass das Schwarze Meer zu einem Hauptverkehrsweg für die zunehmenden Ölausfuhren in der Region wird,

⁽¹⁾ ABl. C 25 E vom 29.1.2004, S. 415.

⁽²⁾ ABl. C 77 E vom 26.3.2004, S. 76.

⁽³⁾ Angenommene Texte, P6_TA(2007)0093-0094.

⁽⁴⁾ Angenommene Texte, P6_TA(2007)0146 — 0150.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- E. in der Erwägung, dass diese Verluste an Menschenleben und die Umweltkatastrophe im Schwarzen Meer mehr als deutlich machen, dass der Rat seine Beratungen über die noch anhängigen Rechtsakte des dritten Pakets zur Seeverkehrssicherheit zu einem raschen Abschluss bringen muss,
- F. in der Erwägung, dass die Europäische Union mit dem Beitritt von Rumänien und Bulgarien zu einem wichtigen Akteur in der Schwarzmeerregion geworden ist, die aufgrund ihrer Nähe zum Kaspischen Meer, zum Nahen Osten und zu Zentralasien für die Energiesicherheit und die Diversifizierung der Energieversorgungswege der Europäischen Union geostrategische Bedeutung hat;
1. bekundet sein Mitgefühl und seine Bereitschaft zur Unterstützung der Opfer dieses Unglücks;
 2. fordert den Rat und die Kommission auf, die Situation im Schwarzen Meer aufmerksam zu verfolgen und konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen der Katastrophe beizutragen;
 3. fordert die Mitgliedstaaten auf, die strikte Anwendung der bestehenden gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften und vor allem der Vorschriften betreffend die Normen für die Sicherheit an Bord von Schiffen wie beispielsweise betreffend die Hafentaatkontrolle zu gewährleisten;
 4. stellt fest, dass die russischen Behörden eine Reihe von Maßnahmen, wie ein zeitweiliges Verbot des Einsatzes von Zubringerschiffen auf hoher See, als Reaktion auf die jüngsten Schiffsunglücke in der Meerenge von Kertsch ergriffen haben, und betont, dass diese Maßnahmen erst aufgehoben werden sollten, nachdem eingehende Untersuchungen durchgeführt und eine Bewertung der derzeitigen Lage abgeschlossen wurde;
 5. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die Grundsätze der Integrierten Meerespolitik für die Europäische Union im Schwarzmeergebiet zu fördern, wie dies mit der Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen zu einer integrierten Meerespolitik für die Europäische Union (KOM(2007)0575) vorgeschlagen wird;
 6. betont, dass die strenge Einhaltung der Vorschriften zur Seeverkehrssicherheit ein wesentliches Element der Seeverkehrssicherheitspolitik darstellt, und fordert die Mitgliedstaaten und die Nachbarländer der Europäischen Union mit Nachdruck auf, sicherzustellen, dass Schiffsbesatzungen und Seeverkehrsbehörden unter keinen Umständen Alarmsignale oder Sturmwarnungen ignorieren;
 7. betont, dass die Schiffsunglücke im Schwarzen Meer für die Nachbarländer der Europäischen Union und insbesondere Russland, das seine Pläne angekündigt hat, die Öllieferungen und Ausfuhrkapazitäten über die Schwarzmeerküste um ein Vielfaches zu erhöhen, Grund sein sollten, sich verstärkt um die Modernisierung ihrer Schiffsflotten zu bemühen und den Einsatz veralteter Einhüllentanker zu verbieten;
 8. erkennt die aktive Rolle an, die die Kommission bereits im November 2005 übernommen hat, als sie das dritte Paket Seeverkehrssicherheit zur Stärkung der europäischen Rechtsvorschriften im Bereich der Seeverkehrssicherheit vorlegte, ohne ein weiteres Schiffsunglück abzuwarten und weiteren Umweltkatastrophen und der damit einhergehenden Meeresverschmutzung vorzubeugen;
 9. weist darauf hin, dass das Europäische Parlament seine erste Lesung der sieben Vorschläge des dritten Pakets zur Seeverkehrssicherheit bereits im April 2007 abgeschlossen hat und vertritt die Ansicht, dass die sieben Legislativvorschläge eng mit einander zusammenhängen und deshalb als Paket angenommen werden müssen;
 10. betont, dass Unglücke wie die in der Schwarzmeerregion Grund dafür sein sollten, dass der Rat seine diesbezüglichen Beratungen rascher zu einem Abschluss bringt, und fordert den Rat auf, unverzüglich gemeinsame Standpunkte zu allen sieben Legislativvorschlägen anzunehmen;
 11. weist auf die Bedeutung des Memorandum of Understanding von Paris und des Schwarzmeer-Memorandum of Understanding hin und fordert den Rat und die Kommission auf, die Zusammenarbeit mit Nicht-EU-Küstenstaaten bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung der Gefahr von Umweltverschmutzungen durch Schiffsunglücke zu verstärken, u. a. durch Maßnahmen, die im Rahmen der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation IMO und des Memorandum of Understanding von Paris ergriffen werden;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

12. weist auf die Schlüsselrolle hin, die regionalen Organisationen und insbesondere der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum BSEC bei der Gewährleistung einer optimierten Lenkung und Zusammenarbeit bei der Seefahrt im Schwarzen Meer zukommen kann;
13. weist darauf hin, dass die Umweltverschmutzung wie bei diesem Ölunfall im Schwarzmeerbereich zunehmend zu einem Problem wird, das nur durch gemeinsame Anstrengungen aller Staaten der Region gelöst werden kann; fordert deshalb die Staaten der Region auf, die vorhandenen Modelle der Zusammenarbeit zu prüfen und neue Kooperationsmechanismen wie die Zusammenarbeit im Bereich der Bereinigung von Vorfällen wie dem jüngsten Ölunfall auszuarbeiten;
14. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, so weit wie möglich das neue europäische Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument einzusetzen, um die Umweltprobleme im Schwarzmeergebiet anzugehen, und das neue Instrument für Heranführungshilfe einzusetzen, um in den Ländern der Schwarzmeerregion umweltbezogene Themen anzusprechen;
15. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P6_TA(2007)0626

Einlagensicherungssysteme

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu Einlagensicherungssystemen (2007/2199(INI))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission zur Überprüfung der Richtlinie 94/19/EG über Einlagensicherungssysteme (KOM(2006)0729),
- in Kenntnis der Empfehlung 87/63/EWG der Kommission vom 22. Dezember 1986 zur Einführung von Einlagensicherungssystemen in der Gemeinschaft⁽¹⁾,
- in Kenntnis der Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 22. September 1992 zum Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Einlagensicherungssysteme⁽²⁾,
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 10. März 1993 in erster Lesung⁽³⁾ und seinen Standpunkt vom 9. März 1994 in zweiter Lesung⁽⁴⁾ zu dem Vorschlag der Kommission für eine Richtlinie des Rates über Einlagensicherungssysteme,
- in Kenntnis der Richtlinie 94/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 1994 über Einlagensicherungssysteme⁽⁵⁾,
- in Kenntnis des Berichts der Kommission über die Anwendung der „Exportverbotsklausel“, Artikel 4 Absatz 1 der Richtlinie über Einlagensicherungssysteme (94/19/EG) (KOM(1999)0722),
- in Kenntnis des Berichts der Kommission über die Anwendung der Aufstockungsvorschriften („topping-up“) in Artikel 4 Absätze 2 bis 5 der Richtlinie über Einlagensicherungssysteme (94/19/EG) (KOM(2001)0595),

⁽¹⁾ ABl. L 33 vom 4.2.1987, S. 16.

⁽²⁾ ABl. C 332 vom 16.12.1992, S. 13.

⁽³⁾ ABl. C 115 vom 26.4.1993, S. 91.

⁽⁴⁾ ABl. C 91 vom 28.3.1994, S. 85.

⁽⁵⁾ ABl. L 135 vom 31.5.1994, S. 5. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2005/1/EG.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- in Kenntnis der technischen Empfehlung des Ausschusses der europäischen Bankenaufsichtsbehörde infolge einer Überprüfung der auf Einlagensicherungssysteme bezogenen Aspekte vom 30. September 2005 (CEBS/05/81),
 - in Kenntnis des Berichts der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) der Kommission mit dem Titel „Untersuchung von Szenarien: Abschätzung der Folgen einer Änderung der Finanzierungsmechanismen von EU-Einlagensicherungssystemen“ vom Februar 2007,
 - in Kenntnis des Berichts der Kommission über den Mindestdeckungsbetrag der Richtlinie über Einlagensicherungssysteme 94/19/EG,
 - in Kenntnis des Weißbuchs der Kommission zur Finanzdienstleistungspolitik für die Jahre 2005-2010 (KOM(2005)0629), unter Hinweis auf das Weißbuch der Kommission zur Finanzdienstleistungspolitik (2005-2010) und seine diesbezügliche Entschließung vom 11. Juli 2007 ⁽¹⁾,
 - gestützt auf Artikel 45 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A6-0448/2007),
- A. in der Erwägung, dass die Einlagensicherungssysteme ein wichtiger Bestandteil des Sicherheitsnetzes sind;
- B. in der Erwägung, dass Einlagensicherungssysteme dem Individual- und dem Funktionsschutz sowie der Sicherstellung fairer Wettbewerbsbedingungen dienen,
- C. in der Erwägung, dass die derzeitige Situation im Banksektor, die durch die Subprime-Krise in den Vereinigten Staaten und ihre Auswirkungen auf die Finanzmärkte ausgelöst wurde, die Bedeutung des Themas „Einlagensicherungssysteme“ gezeigt hat,
- D. in der Erwägung, dass die unterschiedliche nationale Ausgestaltung der Einlagensicherungssysteme auf unterschiedliche institutionelle Voraussetzungen in den einzelnen Mitgliedstaaten zurückzuführen ist,
- E. in der Erwägung, dass das Vertrauen in die Sicherstellung der Finanzmarktstabilität und fairer Wettbewerbsbedingungen wichtige Grundlagen des gesamten Binnenmarkts darstellen,
- F. in der Erwägung, dass jüngste Untersuchungen darauf schließen lassen, dass eine wachsende Zahl von EU-Bürgern den Kauf von Finanzprodukten im Ausland in Betracht zieht,
- G. in der Erwägung, dass durch zunehmende grenzüberschreitende Aktivitäten der Kreditinstitute sowie Veränderungen in der Struktur der europäischen Bankenaufsicht neue Fragen hinsichtlich der Zusammenarbeit, der Koordinierung und der Lastenverteilung im Krisenfall zwischen Herkunfts- und Aufnahmeland entstehen,
- H. in der Erwägung, dass durch den zunehmend integrierten Finanzmarkt das Sicherheitsnetz seiner Funktion in grenzüberschreitenden Krisensituationen gerecht werden muss,
1. erkennt die Bedeutung der Einlagensicherungssysteme und den Nutzen der Richtlinie 94/19/EG für die Verbraucher und die Finanzmarktstabilität an; betont gleichzeitig die Bedeutung der Beseitigung möglicher Marktverzerrungen, falls diese durch Untersuchungen festgestellt wurden;
2. teilt die Einschätzung der Kommission, dass legislative Änderungen der Richtlinie 94/19/EG erst nach Vorlage weiterer Untersuchungsergebnisse, insbesondere im Bereich des grenzüberschreitenden Risiko- und Krisenmanagements, anzustreben sind; hält es für wichtig, schwerwiegende Wettbewerbsverzerrungen anzugehen, falls diese durch Untersuchungen festgestellt wurden;

⁽¹⁾ Angenommene Texte, P6_TA(2007)0338.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

3. vertritt die Auffassung, dass eine Harmonisierung der vorgegebenen Mindestsicherung auf höherem Niveau wünschenswert ist aber eine Erhöhung an eine entsprechende volkswirtschaftliche Entwicklung gekoppelt sein sollte, zumal einige Länder nach wie vor auf Grund ihrer volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen noch nicht das von der Richtlinie vorgesehene Mindestsicherungsniveau erreicht haben; macht in diesem Zusammenhang aber deutlich, dass ein weiteres inflationsbedingtes Absinken des Sicherungsniveaus spätestens mit der nächsten Änderung der Richtlinie 94/19/EG beendet werden sollte;
4. folgt der Einschätzung der Kommission, dass durch selbstregulatorische — insbesondere grenzüberschreitende — Maßnahmen die Funktionsweise der Einlagensicherungssysteme verbessert werden könnte;
5. begrüßt insoweit die von der Kommission initiierte Zusammenarbeit mit dem European Forum of Deposit Insurers (EFDI) sowie der GFS und den durch die Kommission breit angelegten Dialog zur Erarbeitung selbstregulatorischer Maßnahmen; fordert die Kommission auf, dem Parlament seinen diesbezüglichen Zeitplan und die diesbezüglich erzielten Ergebnisse mitzuteilen;
6. ist der Auffassung, dass es notwendig ist, das Informationsniveau des Kunden zu steigern, um diesen in die Lage zu versetzen, sich bewusst für den Vermittler zu entscheiden, dem er seine Ersparnisse anvertraut, und dass ständig die Möglichkeiten der Vermittler, grenzüberschreitend tätig zu werden und die Integration der Märkte zu fördern verbessert werden sollte; vertritt die Ansicht, dass die Selbstregulierung in diesem Zusammenhang und insbesondere der Beitrag, den das EFDI hier leisten kann, eine wichtige Rolle spielen könnten;
7. vertritt die Auffassung, dass die bestehenden unterschiedlichen Finanzierungssysteme der Einlagensicherungssysteme hinsichtlich möglicher Wettbewerbsverzerrungen, einschließlich der Gleichbehandlung von Kunden und der daraus resultierenden Kosten, insbesondere aber auch hinsichtlich der Auswirkungen auf ein Funktionieren in einem grenzüberschreitenden Krisenfall, zu untersuchen sind;
8. betont die Tatsache, dass Ex-post-Einlagensicherungssysteme genausoviel Sicherheit für die Verbraucher wie die Ex-ante-Einlagensicherungssysteme bieten sollten;
9. ist der Auffassung, dass eine Trennung von Überwachung und Einlagensicherungssystem zwischen Ländern Regelungsprobleme schafft; fordert die Kommission auf, mögliche nachteilige Auswirkungen einer solchen Situation zu untersuchen;
10. ist der Auffassung, dass die Fristen in einem Krisenfall bis zur Rückerstattung für die Einleger auf Grund der erheblichen Innovationen im Bereich der Kommunikationstechnologien seit Verabschiedung der Richtlinie 94/19/EG erheblich verkürzt werden können; ist der Ansicht, dass Verbesserungen in erster Linie auf nicht-legislativem Wege erfolgen sollten: durch Vereinbarungen, den Austausch bewährter Verfahren, die Verbesserung der Datenqualität sowie klare Kompetenzverteilungen für die Informationsverarbeitung und Selbstverpflichtungen der Banken;
11. hält es in den Fällen, in denen eine Rückerstattung aus zwei Einlagensicherungssystemen erfolgt, für notwendig, dass für die Einleger die Fristen bis zur Rückerstattung aus Systemen des Herkunftslandes nicht länger sein dürfen als die Fristen für die Rückerstattung aus Systemen des Aufnahmelandes;
12. unterstützt den Ansatz, dass die Klärung einer möglichen Rückerstattung bzw. Übertragung der durch ein Kreditinstitut an das Sicherungssystem geleisteten Beiträge beim Austritt eines Mitglieds aus einem Einlagensicherungssystem von den Mitgliedsländern vorzunehmen ist;
13. unterstützt die Einschätzung der Kommission, dass neue Vorschriften für die Übertragung oder Rückerstattung von Beiträgen in die Sicherungssysteme weder die Funktionsweise des Fonds schwächen noch zu einer unzulässigen Anhäufung von Risiken führen dürfen;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

14. ist der Auffassung, dass langfristig die Frage der Harmonisierung von Einlagensicherungssystemen hinsichtlich ihrer Finanzierung und Kompetenz und der Rolle der Aufsichtsbehörde mit einem gemeinsamen proaktiven Konzept angegangen werden muss, falls die geforderten Untersuchungen Wettbewerbsverzerrungen, die ungleiche Behandlung von Kunden oder negative Auswirkungen auf das grenzüberschreitende Risikomanagement zeigen;
15. begrüßt die Einsetzung von Arbeitsgruppen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung und der Ausschussstruktur im Finanzdienstleistungsbereich zur Überprüfung und Entwicklung von EU-Vorkehrungen zur Finanzmarktstabilität und von Regelungen der Aufsicht;
16. macht deutlich, dass auch der Trend, im Bankensektor Tochtergesellschaften durch Filialstrukturen zu ersetzen mit neuen Anforderungen an die Zusammenarbeit zwischen den Behörden der beteiligten Mitgliedstaaten im Krisenfall verbunden ist;
17. hält es für erforderlich, dass die Kommission gemeinsam mit den Finanzministern der Mitgliedsländer, den Zentralbanken und EFDI die möglichen Vor- und Nachteile einer Lastenverteilung vor und nach dem Eintritt eines möglichen Krisenfalls analysiert und die Ergebnisse dem Parlament mitteilt;
18. hält es für erforderlich, dass die Abläufe und das Zusammenspiel aller Beteiligten in einem möglichen grenzüberschreitenden Krisenfall im Vorfeld festgelegt sind und dass die Kommission gemeinsam mit Vertretern der Mitgliedsländer, den Zentralbanken und EFDI Abläufe und Zusammenwirken plant, festlegt und dem Parlament mitteilt;
19. fordert die Kommission auf, Standards für eine verbesserte Risikofrüherkennung durch die Einlagensicherungssysteme zu erarbeiten; sieht die Möglichkeit, das System der Früherkennung für die Festlegung risikoabhängiger Beiträge zu nutzen;
20. hält es für zweckmäßig, dass die notwendigen eingehenden Untersuchungen zur Erarbeitung einer gemeinsamen Methode für die Risikobewertung eingeleitet werden;
21. macht deutlich, dass die primäre Verantwortung zur Eindämmung von Risiken bei den Banken gesehen wird;
22. hält es für notwendig, Prinzipien für ein grenzüberschreitendes Risiko- und Krisenmanagement zu entwickeln, um das Problem von „Trittbrettfahrern“ und das subjektive Risiko zu reduzieren;
23. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung der Kommission zu übermitteln.

P6_TA(2007)0627

Vermögensverwaltung II

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zur Vermögensverwaltung II (2007/2200(INI))

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf das Weißbuch für den Ausbau des Binnenmarktrahmens für Investmentfonds (KOM(2006)0686),
- unter Hinweis auf die Richtlinien 2001/107/EG⁽¹⁾ und 2001/108/EG⁽²⁾ zur Änderung der Richtlinie 85/611/EWG⁽³⁾ betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) zwecks Festlegung von Bestimmungen für Verwaltungsgesellschaften und vereinfachte Prospekte bzw. hinsichtlich der Anlagen der OGAW („OGAW III-Richtlinie“),

(¹) ABl. L 41 vom 13.2.2002, S. 20.

(²) ABl. L 41 vom 13.2.2002, S. 35.

(³) ABl. L 375 vom 31.12.1985, S. 3. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2005/1/EG (ABl. L 79 vom 24.3.2005, S. 9).

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- unter Hinweis auf die Richtlinie 2004/39/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über Märkte für Finanzinstrumente ⁽¹⁾ (MiFID),
- unter Hinweis auf die Richtlinie 2005/1/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2005 zur Schaffung einer neuen Ausschussstruktur im Finanzdienstleistungsbereich,
- unter Hinweis auf die Richtlinie 2003/41/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. Juni 2003 über die Tätigkeiten und die Beaufsichtigung von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung ⁽²⁾ (Pensionsfondsrichtlinie),
- unter Hinweis auf die Richtlinie 2002/92/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Dezember 2002 über Versicherungsvermittlung ⁽³⁾ (Versicherungsvermittlungsrichtlinie) und die Richtlinie 2002/83/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 über Lebensversicherungen ⁽⁴⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. Januar 2004 zur Zukunft von Hedgefonds und derivativen Finanzinstrumenten ⁽⁵⁾,
- unter Hinweis auf den Bericht der Expertengruppe für Vermögensverwaltung vom 7. Mai 2004 und die Berichte der Expertengruppe vom Juli 2006 sowie auf seine Entschließung vom 27. April 2006 zu Vermögensverwaltung ⁽⁶⁾,
- unter Hinweis auf das Gutachten des Ausschusses der europäischen Wertpapierregulierungsbehörden (CESR) an die Kommission zur Erläuterung gewisser Definitionen bezüglich der als OGAW-Anlagen in Frage kommenden Vermögenswerte vom 26. Januar 2006 (CESR/06-005),
- unter Hinweis auf den Bericht des Internationalen Währungsfonds über die Stabilität der globalen Finanzmärkte: Marktentwicklungen und Marktangelegenheiten vom April 2007,
- unter Hinweis auf den Jahresbericht der Europäischen Zentralbank 2006, Kapitel 4: Finanzmarktstabilität und Finanzmarktintegration vom April 2007,
- unter Hinweis auf die Richtlinie 2006/73/EG der Kommission vom 10. August 2006 zur Durchführung der Richtlinie 2004/39/EG des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die organisatorischen Anforderungen an Wertpapierfirmen und die Bedingungen für die Ausübung ihrer Tätigkeit sowie in Bezug auf die Definition bestimmter Begriffe für die Zwecke der genannten Richtlinie ⁽⁷⁾ („MiFID-Durchführungsrichtlinie“),
- unter Hinweis auf die CESR-Stufe 3-Empfehlungen zu Anreizen im Rahmen der MiFID vom 2. Mai 2007 (CESR/07-228b),
- unter Hinweis auf die Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 betreffend den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel zu veröffentlichen ist ⁽⁸⁾ („Prospektrichtlinie“),
- unter Hinweis auf den Vorschlag der Kommission für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und der Rückversicherungstätigkeit (KOM(2007)0361) („bevorstehende Solvenz-II-Richtlinie“),
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des ECOFIN-Rates vom 8. Mai 2007,

⁽¹⁾ ABl. L 145 vom 30.4.2004, S. 1. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2007/44/EG (AbL. L 247 vom 21.9.2007, S. 1).

⁽²⁾ ABl. L 235 vom 23.9.2003, S. 10.

⁽³⁾ ABl. L 9 vom 15.1.2003, S. 3.

⁽⁴⁾ ABl. L 345 vom 19.12.2002, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. C 92 E vom 16.4.2004, S. 407.

⁽⁶⁾ ABl. C 296 E vom 6.12.2006, S. 257.

⁽⁷⁾ ABl. L 241 vom 2.9.2006, S. 26.

⁽⁸⁾ ABl. L 345 vom 31.12.2003, S. 64.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- unter Hinweis auf das Grünbuch der Kommission „Ausbau des europäischen Rahmens für Investmentfonds“ (KOM(2005)0314),
 - unter Hinweis auf die Richtlinie 90/434/EWG des Rates vom 23. Juli 1990 über das gemeinsame Steuersystem für Fusionen, Spaltungen, die Erbringung von Unternehmensteilen und den Austausch von Anteilen, die Gesellschaften verschiedener Mitgliedstaaten betreffen⁽¹⁾ sowie auf die Richtlinie 2005/56/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Oktober 2005 über die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften aus verschiedenen Mitgliedstaaten⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf den überarbeiteten Bericht des Forums für Finanzmarktstabilität vom 19. Mai 2007 über Institute mit hoher Risiko/Eigenkapital-Relation,
 - unter Hinweis auf den Bericht der OECD-Lenkungsgruppe über Corporate Governance vom Mai 2007 „Die Rolle privater Kapitalpools bei der Unternehmensführung: Die Rolle privater Kapitalanlagegesellschaften und ‚aktivistischer‘ Hedgefonds“,
 - gestützt auf Artikel 45 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A6-0460/2007),
- A. in der Erwägung, dass mit dieser Entschließung nicht die Absicht verfolgt wird, zu den fünf im Rahmen der Überarbeitung der OGAW-III-Richtlinie vorgesehenen Legislativmaßnahmen Stellung zu nehmen, nämlich der Vereinfachung des Meldeverfahrens, der Einführung eines Passes für Verwaltungsgesellschaften, der Überarbeitung des vereinfachten Prospekts sowie der Schaffung eines Rahmens für Fondsfusionen und eines Rahmens für das ‚Pooling‘, und auch nicht auf die in diesen fünf Bereichen vorgesehenen Änderungen an der aufsichtlichen Zusammenarbeit eingehen will,
- B. in der Erwägung, dass das Parlament beabsichtigt, bei der Gestaltung eines stärker integrierten europäischen Marktes für Investmentfonds, der über die anstehende beschränkte Überarbeitung der OGAW-III-Richtlinie hinausgeht, seine Rolle voll und ganz wahrzunehmen,
- C. in der Erwägung, dass offene Immobilienfonds und Dach-Hedgefonds wie auch andere nicht harmonisierte Privatkunden-Fonds gegenwärtig nicht in den OGAW-Rahmen fallen und somit auch nicht vom Europäischen Pass profitieren, und dass dadurch die Vielfalt der für Privatanleger zugänglichen Anlageprodukte sowie die Anlagestrategien der OGAW eingeschränkt werden,
- D. in der Erwägung, dass die unterschiedlichen nationalen Regelungen für Privatplatzierungen eine Hürde für die grenzübergreifende Platzierung von Anlageprodukten darstellen, die sich an professionelle Anleger richten,
- E. in der Erwägung, dass unterschiedliche Offenlegungspflichten für OGAW und andere konkurrierende Anlageprodukte, unterschiedliche nationale Steuerbestimmungen für grenzübergreifende Fondsfusionen, Beschränkungen bei der Fondsverarbeitung sowie unterschiedliche Zuständigkeiten der Verwahrstellen ein Hindernis für die Gewährleistung gleicher Wettbewerbsbedingungen, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und die Konsolidierung des europäischen Fondsmarktes darstellen,
- F. in der Erwägung, dass es hinsichtlich der verschiedenen alternativen Anlagevehikel viele Fehlvorstellungen gibt und dass sich Instrumente wie Hedgefonds und Private-Equity-Fonds in ihrer Mittelaufnahme, den Zielsetzungen ihrer Anlagepolitik sowie in ihrer Managementkontrolle voneinander unterscheiden,

Nicht harmonisierte Privatkunden-Fonds

1. begrüßt die Einsetzung einer Sachverständigengruppe zu offenen Immobilienfonds, bedauert jedoch, dass die Kommission der Frage der Dach-Hedgefonds nicht den gleichen Vorrang eingeräumt hat; sieht dem Bericht der Sachverständigengruppe zu offenen Immobilienfonds und den Ergebnissen der von der Kommission durchgeführten Untersuchung zu nicht harmonisierten Privatkunden-Fonds, mit dem Ziel der Schaffung eines einheitlichen Marktes für solche Produkte, erwartungsvoll entgegen;

⁽¹⁾ ABl. L 225 vom 20.8.1990, S. 1. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/98/EG (AbL. L 363 vom 20.12.2006, S. 129).

⁽²⁾ ABl. L 310 vom 25.11.2005, S. 1.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

2. fordert die Kommission auf, zu prüfen, ob der Anwendungsbereich des Artikels 19 Absatz 1 der OGAW-III-Richtlinie in Zukunft auf offene Immobilienfonds und Dach-Hedgefonds ausgedehnt werden kann, und dabei zu berücksichtigen, dass Hedgefonds-Indizes bereits als Anlageform zugelassen sind; betont die Notwendigkeit, eine umfassende Folgenabschätzung in Bezug auf die Risiken und Nutzen einer solchen Änderung vorzunehmen und so dem Schutz des OGAW-Siegels eine besondere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen; betont, dass dies nicht dazu führen darf, dass die Überarbeitung der OGAW-III-Richtlinie unterbrochen wird;

3. ist der Auffassung, dass zunächst die Ergebnisse des Berichts der oben genannten Sachverständigen-gruppe und Untersuchung der Kommission berücksichtigt werden sollten und dann die Schaffung eines Binnenmarktrahmens für offene Immobilienfonds, Dach-Hedgefonds und andere nicht harmonisierte Privatkunden-Fonds in Erwägung gezogen werden sollte, um auf EU-Ebene regulierte Produkte zu schaffen, die durch eine Folgenabschätzung untermauert sind und den Aspekten Diversifikation, Liquidität und Bewertung voll Rechnung tragen; betont, dass dies nicht dazu führen darf, dass die Überarbeitung der OGAW-III-Richtlinie unterbrochen wird;

Regelung für Privatplatzierungen

4. fordert die Schaffung eines auf eine ausführliche Folgenabschätzung gestützten, harmonisierten Rahmens für Privatplatzierungen auf EU-Ebene, um die Integration des Binnenmarkts zu stärken; weist darauf hin, dass eine solche Regelung den betroffenen Marktteilnehmern die erforderliche Rechtssicherheit bieten muss, jedoch keine Überregulierung bewirken und private Platzierungsgeschäfte unter versierten und gut informierten Anlegern nicht mit allzu detaillierten oder restriktiven Anforderungen überfrachten sollte; bekräftigt, dass eine übergenaue oder zwingende Umsetzung auf nationaler Ebene (so genanntes 'Gold-Plating') vermieden werden sollte;

5. ist der Ansicht, dass die Regelung für Privatplatzierungen für alle offenen Investmentfonds gelten sollte, seien es auf EU-Ebene, auf nationaler Ebene oder in Drittstaaten regulierte Fonds; ist jedoch überzeugt, dass, soweit möglich, ein Fortschritt in der Frage des gegenseitigen Marktzugangs, wesentlich ist; fordert daher die Kommission auf, solche Abkommen mit Drittländern, insbesondere mit den Vereinigten Staaten, auszuhandeln und fordert die Kommission ferner auf, dieses Thema im Transatlantischen Wirtschaftsrat zur Sprache zu bringen;

6. ist davon überzeugt, dass es entscheidend darauf ankommt, zu bestimmen, wer Anlagegeschäfte tätigen darf; schlägt vor, dass die bereits bestehenden Anlegerkategorien der MiFID und der Prospekt-Richtlinie berücksichtigt werden; befürwortet eine breite Definition des versierten Anlegers; betont jedoch, dass es trotz der bereits bestehenden Gesetzgebung einige noch zu klärende Punkte gibt, wie etwa das Kriterium des Jahreseinkommens oder die Notwendigkeit der Festlegung von Übertragungsbeschränkungen, die es dem versierten Anleger, der im Rahmen einer Regelung für Privatplatzierungen Anlagegeschäfte tätigen darf, verbieten, das fragliche Produkt direkt oder indirekt, z. B. in Verbindung mit anderen Produkten für Privatanleger, an Privatanleger zu verkaufen;

7. schlägt vor, dass als erster Schritt bei der überarbeiteten OGAW-III-Richtlinie eine Ausnahme von der Meldepflicht für OGAW eingeführt werden sollte, wobei diese Ausnahme auf eine kleine Gruppe äußerst versierter Anleger beschränkt sein sollte, wie etwa die professionellen Kunden im Sinne der MiFID;

8. ist der Ansicht, dass als zweiter Schritt die Regelung für Privatplatzierungen auf weitere Produkte ausgedehnt werden sollte und eine breitere Definition des versierten Anlegers sowie eine generelle Ausnahme von lokalen Vermarktungsvorschriften eingefügt werden sollte; fordert die Kommission auf, bis zum Sommer 2008 zu prüfen, ob gesetzgeberische Maßnahmen nötig sind oder ob die CESR-Leitlinien ausreichen;

9. ist davon überzeugt, dass ein europäischer Rahmen für Privatplatzierungsregelungen nur für grenzübergreifende Platzierungen gelten und in diesem Fall Vorrang vor bestehenden nationalen Vorschriften haben sollte, er jedoch nicht an die Stelle der nationalen Vorschriften treten sollte, die auf innerstaatliche Privatplatzierungen anwendbar sind; befürwortet ferner, zumindest als ersten Schritt, eine Regelung, die sich auf die CESR-Leitlinien stützt, weist jedoch darauf hin, dass im Hinblick auf die Schaffung von mehr Rechtssicherheit gesetzgeberische Maßnahmen auf EU-Ebene in Betracht gezogen werden sollten;

10. fordert die Kommission auf, die steuerlichen Hindernisse für die grenzübergreifenden Anlagen dieser Produkte zu prüfen und zu beseitigen;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Vertrieb, Offenlegung und finanzielle Allgemeinbildung

11. ist der Auffassung, dass Provisionszahlungen eine angemessene Vergütungsmethode darstellen; hebt gleichzeitig hervor, dass Anlegerinformationen, die eine Offenlegung der Gebühren und der Spannen umfassen, entscheidend dazu beitragen, den Wettbewerb zu erhöhen und die Anleger in die Lage zu versetzen, fundiertere Entscheidungen zu treffen; begrüßt die Bestimmungen der MiFID-Richtlinie, die eine Offenlegung der Gebühren vorsehen, erinnert jedoch daran, dass die MiFID-Richtlinie nicht auf alle konkurrierenden Anlageprodukte anwendbar ist;

Konkurrierende Produkte

12. ist der Ansicht, dass die Offenlegungspflichten in Bezug auf die Kosten und Gebühren der Verkaufsstelle und die fortwährenden Informationspflichten über Risiken und Wertentwicklung nicht nur für OGAW gelten sollten, sondern in gleicher Weise auch für alle konkurrierenden Produkte (d. h. Zertifikate, strukturierte Produkte, fondsgebundene Lebensversicherungen); erkennt jedoch an, dass es nicht möglich ist, eine vollständige Vergleichbarkeit der verschiedenen Kategorien von Anlageprodukten zu gewährleisten;

13. fordert in diesem Zusammenhang eine Überarbeitung des Rechtsrahmens für Vertrieb, Beratung und Verkauf von an Privatkunden gerichteten Anlageprodukten bis Ende 2008, insbesondere der bevorstehenden Solvenz-II-Richtlinie, der Richtlinie über Versicherungsvermittlung und der OGAW-III-Richtlinie, damit gleiche Wettbewerbsbedingungen und ein einheitlicher Ansatz beim Anlegerschutz geschaffen werden; fordert die Kommission auf, die Stufe-3-Ausschüsse um technischen Rat in diesem Bereich zu ersuchen, wobei der Diversität der Produkte und Vertriebskanäle Rechnung zu tragen ist;

14. fordert die Kommission auf, zu prüfen, inwieweit unter Berücksichtigung der positiven und negativen Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Verhaltenskodex des nachbörslichen Sektors ein von der Branche selbst erstellter Verhaltenskodex einen Beitrag zu mehr Gebührentransparenz leisten könnte;

15. begrüßt die vom CESR abgegebene Empfehlung, wonach Geldzahlungen bzw. nicht in Geldform angebotene Zuwendungen, die von einer juristischen Person innerhalb derselben Gruppe, die nur eigene Produkte (hauseigene Fonds) vertreibt, getätigt werden oder einer solchen gewährt werden, genauso behandelt werden sollten wie solche, die von einer anderen juristischen Person im Rahmen einer offenen Architektur getätigt werden oder einer solchen gewährt werden (Drittfonds);

16. stellt fest, dass die in Artikel 26 der MiFID-Durchführungsrichtlinie enthaltenen Bestimmungen über Anreize für Zahlungen und nicht in Geldform angebotene Zuwendungen gelten, die zwischen zwei separaten Unternehmen getätigt werden, wohingegen die von demselben Unternehmen hergestellten und vertriebenen Produkte nicht in den Anwendungsbereich von Artikel 26 fallen; fordert die Kommission auf, zu untersuchen, welche praktischen Auswirkungen Artikel 26 auf den Vertrieb konkurrierender Produkte und somit auf eine offene Architektur hat;

17. erkennt an, dass die Rückverfolgung von Provisionszahlungen, insbesondere von Retrozessionsgebühren, ein zeit- und kostenaufwändiges Verfahren ist, das sich in einer zunehmend offenen Architektur noch verstärken dürfte; fordert daher die Fondsindustrie auf, zu prüfen, ob gemeinsame EU-weite Standards für eine angemessene Dokumentation erforderlich sind, wie zum Beispiel Standards zur Bestimmung von Vertriebern oder zur Bereitstellung von Daten, wie etwa Dateiformate, Datenübertragungsprotokolle, Meldehäufigkeit;

18. fordert den CESR auf, im Jahr 2008 einen Bericht über die Auswirkung von Artikel 26 der MiFID-Durchführungsrichtlinie auf die derzeitigen „Softing“- und „Bundling“-Vereinbarungen zu erstellen und — unter Berücksichtigung bereits bestehender und in Zukunft möglicher Selbstregulierungsinitiativen der Branche — zu prüfen, inwieweit ein gemeinsamer EU-weiter Ansatz bei der Aufsicht für die Anleger Vorteile bringen würde;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

19. teilt die von der Kommission im Grünbuch „Ausbau des europäischen Rahmens für Investmentfonds“ zum Ausdruck gebrachte Besorgnis über das Aufkommen von Garantiefonds, die in irreführender Weise auch dann als solche bezeichnet werden, wenn sie nicht durch Eigenkapitalanforderungen gesichert sind; fordert daher die Kommission auf, Vorschläge zu machen, wie auf EU-Ebene angemessene Bestimmungen für diese Fonds, zum Beispiel Eigenkapitalanforderungen, geschaffen werden können, um einen wirksamen Verbraucherschutz zu gewährleisten; stellt in diesem Zusammenhang fest, dass aufsichtsrechtlich gleich strenge Anforderungen sowohl hinsichtlich qualitativer Standards für das Risikomanagement als auch für die sich daraus ergebenden quantitativen Eigenkapitalanforderungen gelten müssen;

Zusammenspiel von OGAW und MiFID

20. begrüßt die Absicht der Kommission, mögliche Konflikte zwischen den Bestimmungen der OGAW-III-Richtlinie und der MiFID-Richtlinie in den Bereichen Vertrieb, Anreize und Verhaltensregeln für das Wertpapiergeschäft in ihrem Leitfaden zu lösen; bedauert jedoch, dass die Kommission diesen Leitfaden nicht vor der Umsetzung der MiFID-Richtlinie durch die Mitgliedstaaten veröffentlicht hat; fordert die Kommission auf, den Durchführungsgesetzen und -verordnungen der Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen sowie den rechtlichen Charakter ihres Leitfadens und dessen Verhältnis zu den Stufe-3-Maßnahmen des CESR und den Fragen und Antworten der Kommission zur MiFID-Richtlinie zu klären;

Finanzielle Allgemeinbildung

21. hebt hervor, dass gleiche Offenlegungspflichten der Verkaufsstellen in Bezug auf die Kosten, Risiken und Wertentwicklung von konkurrierenden Produkten dem Anleger nur dann dabei helfen können, eine fundierte Entscheidung zu treffen, wenn er über solide Kenntnisse und ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise der verschiedenen Anlageprodukte verfügt; unterstreicht daher die Notwendigkeit einer finanziellen Allgemeinbildung;

Besteuerung von grenzübergreifenden Fondsfusionen

22. stellt mit Bedauern fest, dass grenzübergreifende Fusionen in vielen Rechtssystemen weiterhin der Besteuerung unterliegen, wohingegen inländische Fusionen nicht als steuerliche Vorgänge gelten; ist der Auffassung, dass die Anleger hierauf keinen Einfluss nehmen können und gleich behandelt werden sollten, und dass deswegen grenzübergreifende und inländische Fondsfusionen steuerneutral sein sollten;

23. fordert die Kommission auf, im Jahr 2008 eine Richtlinie über die Besteuerung von Fondsfusionen vorzuschlagen, die dem in den Richtlinien 90/434/EWG und 2005/56/EG verankerten Grundsatz der Steuerneutralität Rechnung trägt; hebt hervor, dass dabei nicht die Harmonisierung der Steuern das Ziel ist, sondern darauf zu achten ist, dass inländische und grenzübergreifende Fusionen steuerneutral sind, wenn ein Anleger seine Anlage vor und nach der Fusion im Fonds belässt, oder wenn ein Anleger seine Anlage vor der Fusion als Resultat der angestrebten Fusion zurücknimmt;

24. ist der Überzeugung, dass die Steuerneutralität aus praktischen Gründen zunächst nur für Fusionen von OGAW gelten sollte und erst zu einem späteren Zeitpunkt für alle anderen Fonds;

25. hebt hervor, dass der Koordinierung der Aufsicht über OGAW- und Nicht-OGAW-Produkte große Bedeutung zukommt, und fordert, dass kontinuierliche Bemühungen unternommen werden, um den Informationsaustausch und die praktische Zusammenarbeit zwischen den Aufsichtsbehörden zu fördern;

Anlagepolitik und Risikomanagement

26. bedauert, dass die gegenwärtige Ausgestaltung der Anlagestrategien dazu geführt hat, dass Vermögenswerte wie Dach-Hedgefonds oder offene Immobilienfonds nicht in den Anwendungsbereich der zulässigen Anlageformen im Sinne der OGAW-III-Richtlinie fallen, wohingegen relativ volatile und weniger transparente Vermögenswerte wie etwa Hedgefonds-Indizes vom CESR als zulässige Anlageformen betrachtet werden;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

27. ist der Auffassung, dass eine Definition der in Frage kommenden Vermögenswerte und eine Festlegung von Anlagelimits keine Garantie für die Qualität des Investment-Managements darstellen und privaten Anlegern gar ein falsches Gefühl der Sicherheit vermitteln könnten; schlägt daher vor, mittelfristig eine Abkehr vom normativen Ansatz hin zu einem prinzipienorientierten Ansatz, der auf das Aktiv-Passiv-Management gestützt ist, als eine komplexere Form der Risikodiversifizierung in Erwägung zu ziehen; unterstreicht, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Aufnahme einer grundlegenden Diskussion über einen solchen Wechsel nicht zu Verzögerungen bei der Überarbeitung der OGAW-III-Richtlinie führen darf; unterstreicht die Notwendigkeit, die Auswirkungen eines solchen Wechsels auf die Wertentwicklung von OGAW und das OGAW-Siegel eingehend zu untersuchen;

28. ist der Auffassung, dass prinzipienorientierte Bestimmungen über Risikomanagementsysteme auf Stufe 1 dazu beitragen könnten, die finanzielle Stabilität zu gewährleisten und die Konvergenz bei der Aufsichtstätigkeit zu vergrößern; erwartet, dass die Kommission daher nach Abschluss der legislativen Arbeiten im Zusammenhang mit der Überarbeitung der OGAW-III-Richtlinie eine Liste mit prinzipienorientierten Kriterien für die Verwendung von Risikomanagementsystemen erstellt, wobei zu berücksichtigen ist, dass solche Systeme dem individuellen Risikoprofil des jeweiligen Fonds entsprechen sollten; fordert die Kommission auf, zu prüfen, ob die Verwaltungsgesellschaften dazu verpflichtet werden sollten, die Angemessenheit eines bestimmten Systems zu begründen, und ob eine allgemeine Pflicht zur Vorabgenehmigung von Risikomanagementsystemen durch die Aufsichtsbehörde erforderlich ist oder die Rolle der Verwahrstellen bei der Aufsichtstätigkeit einer Klarstellung bedarf; fordert den CESR auf, seine Arbeiten zur Harmonisierung der Risikomessverfahren zum Abschluss zu bringen und sich dann mit dem Liquiditätsmanagement zu befassen;

29. hält es zur Stärkung des Vertrauens der Anleger für geboten, dass alle Verwaltungsgesellschaften in der Rechtsform von Kapitalgesellschaften und alle börsennotierten Vertriebsgesellschaften den nationalen Corporate Governance — Regelungen ihres Sitzlandes und den gemeinschaftsrechtlichen Vorschriften über Corporate Governance unterliegen;

Fondsbearbeitung

30. begrüßt Initiativen wie die der Gruppe für die Standardisierung der Fondsverarbeitung des „European Fund and Asset Management Association“ (EFAMA), Eurofi und andere auf nationaler Ebene ergriffene Initiativen zur Steigerung der Effizienz der Fondsverarbeitung; stellt jedoch fest, dass die bisher erzielten Fortschritte unbefriedigend sind; ist der Auffassung, dass die Kommission eingreifen sollte, falls die Branche bis Ende 2009 keine wesentlichen Fortschritte bei der Anwendung der elektronischen und standardisierten Fondsverarbeitung erzielt hat;

31. weist auf die Schwierigkeiten hin, mit denen sich kleine und mittlere Fondsvertreiber sowie Fondsvertreiber mit begrenzter grenzüberschreitender Tätigkeit bei der Umstellung auf automatisierte und standardisierte Lösungen konfrontiert sehen;

32. nimmt die Idee zur Kenntnis, standardisierte Fristen für die Abwicklung könnten einen Anreiz für eine stärkere Automatisierung bieten, die Orderabwicklung einfacher und transparenter gestalten sowie die Fehlerquoten verringern;

33. nimmt die Idee zur Kenntnis, ein standardisiertes Verfahren einzuführen, um den Zugang zu verlässlichen und standardisierten Daten, wie zum Beispiel Daten über grenzüberschreitende Fonds, zu erleichtern, gegebenenfalls unterstützt durch eine Europäische Referenzdatenbank über Fonds, die statische Daten, wie etwa Prospekt- oder Abwicklungsdaten, enthält; unterstreicht die Notwendigkeit, dass die Aufsichtsorgane sicherstellen, dass die Daten auf dem neuesten Stand und verlässlich sind;

Verwahrstellen

34. bedauert, dass nicht alle Mitgliedstaaten den Zweigniederlassungen von europäischen Kreditinstituten erlauben, als Verwahrstelle zu agieren, obwohl sie — im Einklang mit der europäischen Gesetzgebung über Finanzdienstleistungen — auf EU-Ebene geregelt sind; fordert daher die Kommission auf, im Rahmen der 2008 bevorstehenden Überarbeitung der OGAW-III-Richtlinie die notwendigen legislativen Schritte einzuleiten, um es solchen Zweigniederlassungen zu ermöglichen, als Verwahrstelle zu agieren, sowie Wege für eine effektive aufsichtliche Zusammenarbeit aufzuzeigen;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

35. ist der Auffassung, dass eine harmonisierte Definition der Aufgaben der Verwahrstellen zu einer besseren Verständigung und Zusammenarbeit zwischen den Regulierungsbehörden beitragen und ein konsistentes Niveau des Anlegerschutzes in Europa gewährleisten könnte; ist sich jedoch der Schwierigkeiten bewusst, die mit dem Abbau nationaler Unterschiede einhergehen, insbesondere in Bezug auf das Eigentumsrecht, Haftungsbedingungen und Insolvenzschutzregelungen; fordert eine weitere Analyse der rechtlichen Hürden, die zu beseitigen wären, um eine Harmonisierung der Aufgaben der Verwahrstellen zu erreichen, wobei die bereits bestehenden Untersuchungen zu den verschiedenen Aufgaben und Zuständigkeiten der Verwahrstellen in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten Berücksichtigung finden;

36. betont, dass der „EU-Pass“ (einmalige Zulassung) für Verwahrstellen erst dann eingeführt werden sollte, nachdem in Bezug auf die Rolle und Aufgaben der Verwahrstellen eine vollständige Harmonisierung erreicht worden ist; unterstreicht, dass vor einer Entscheidung das Zusammenspiel zwischen dem „EU-Pass“ für Verwahrstellen, dem „EU-Pass“ für Verwaltungsgesellschaften, dem Fonds und der Regulierungsbehörde sorgfältig geprüft werden muss;

37. ersucht die Kommission, zu prüfen, welche Auswirkungen eine breite Verwendung von hochkomplexen Produkten (d. h. Derivate — einschließlich Kreditderivate — und Indizes — einschließlich Hedgefonds-Indizes) auf die Wirksamkeit der Aufsichtsfunktion der Verwahrstelle hat;

Lamfalussy — Verfahren

38. hebt hervor, wie wichtig es ist, auf der Grundlage des Inhalts und der Ziele der auf Stufe 1 erlassenen Rechtsvorschriften eine freie Wahl der Durchführungsmaßnahmen zu gewährleisten; fordert die Kommission auf, einen Basisrechtsakt auf Stufe 1 für den Gebrauch von Durchführungsrichtlinien und -verordnungen auf Stufe 2 vorzuschlagen; weist darauf hin, dass das neue Regelungsverfahren mit Kontrolle auf alle Stufe-2-Maßnahmen anzuwenden ist;

Hedge-Fonds

39. weist darauf hin, dass alternative Anlageformen, wie etwa die Aktivitäten von Hedge-Fonds, obwohl sie hinsichtlich ihrer potenziellen Systemauswirkungen immer noch unzureichend verstanden werden, erfahrungsgemäß zu einer höheren Marktliquidität, einer Streuung der Risiken (insbesondere für traditionelle Portfolios), einem verstärkten Wettbewerb zwischen „Market Makers“ und Maklern sowie zu nützlichen Eigentumsanalysen führen, die zu umfassenderen Informationen und einer effizienteren Preisgestaltung beitragen;

40. misst der Transparenz und Offenlegung für die Anleger und Aufsichtsorgane größte Bedeutung bei und hofft, dass die künftigen Vorschläge der Internationalen Vereinigung der Wertpapieraufsichtsbehörden (IOSCO) in diesem Zusammenhang mehr Klarheit schaffen werden; fordert die Branche dringend auf, sich auf einen Verhaltenskodex zu einigen, der die Bereiche Portfoliobewertung, Risikomanagementsysteme, Transparenz der Gebührenstrukturen und verbesserte Auskünfte über Anlagestrategien abdeckt; fordert die Kommission auf, eine aktivere Rolle in dieser Diskussion zu übernehmen (z. B. innerhalb der Aufgabenbereiche des G 8);

41. ist davon überzeugt, dass privaten Anlegern der Zugang zu Hedge-Fonds nicht von vornherein verwehrt werden sollte; weist jedoch darauf hin, dass angesichts der oftmals geringen Reglementierung von Hedge-Fonds und ihrer Tätigkeiten, der Zugang von privaten Anlegern an strenge Voraussetzungen geknüpft sein muss; unterstreicht, dass eindeutige Zulassungskriterien für Anleger sowie eine Regelung des Ausfallrisikos von entscheidender Bedeutung sind; weist gleichzeitig darauf hin, dass die gemäß der MiFID-Richtlinie beaufsichtigten Unternehmen Eignungs- und Angemessenheitsprüfungen für den Vertrieb durchführen müssen, um missbräuchliche Verkäufe zu vermeiden;

42. ist der Auffassung, dass Fragen der Finanzmarktstabilität auf globaler Ebene behandelt werden müssen, nämlich durch eine verstärkte Zusammenarbeit von Aufsichtsbehörden und Notenbanken im Rahmen internationaler Organe wie der IOSCO sowie durch einen regelmäßigen Dialog zwischen Regierungen und Gesetzgebern; fordert die Kommission, die Europäische Zentralbank und den CESR auf, eine aktive Rolle zu spielen, indem sie diesen Dialog fördern und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen vorschlagen;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

43. ist der Auffassung, dass Hedge-Fonds zur Stärkung der Corporate-Governance-Praktiken beitragen können, indem sie die Anzahl der Anleger erhöhen, die aktiv und in Kenntnis der Sachlage von ihren Rechten als Anteilseigner Gebrauch machen; ist jedoch besorgt darüber, dass manche Hedge-Fonds durch verschiedene Instrumente wie zum Beispiel Wertpapierleihgeschäfte ihr Stimmengewicht ohne große Kosten vergrößern könnten; ist sich der Tatsache bewusst, dass Wertpapierleihgeschäfte nicht nur von Hedge-Fonds getätigt werden; schlägt der Kommission vor, die Durchführbarkeit und Eignung einer Regelung zu prüfen, wonach — wenn Anteile auf Rechnung von Anlegern gehalten werden — im Wertpapierleihvertrag geregelt sein muss, dass der Verleiher das Recht hat, seine Aktien unverzüglich zurückzuverlangen, und der Entleiher, wenn es zu keiner solchen Rückgabe kommt, die Stimmrechte nur nach Weisung des Verleihers ausüben darf;

Private Equity

44. ist der Auffassung, dass Private-Equity-Fonds nicht nur für große börsennotierte Unternehmen, sondern auch für kleine und mittlere Unternehmen eine wichtige Kapitalquelle für Neugründungen, Wachstum und Umstrukturierungen darstellen; weist jedoch darauf hin, dass ihm Fälle bekannt sind, in denen eine hoher Verschuldungsgrad beachtliche Risiken für das Unternehmen und seine Angestellten mit sich brachte, weil die Unternehmensleitung sich nicht mehr in der Lage sah, den Rückzahlungsverpflichtungen nachzukommen;

45. unterstreicht die Bedeutung der Transparenz für die Anleger und Aufsichtsbehörden in Bezug auf die Gebühren und die Mittelbeschaffung, insbesondere wenn damit eine Hebelwirkung für die finanzielle Lage des von der Börse genommenen Unternehmens und seiner Managementziele einhergeht, was vor allem bei der Umstrukturierung großer Unternehmen der Fall ist;

46. ist der Auffassung, dass eine Regelung des Ausfallrisikos sowie die Festlegung eindeutiger Kriterien für die Zulassung von Anlegern entscheidend sind, um die Risiken, denen private Anleger im Zusammenhang mit Private-Equity-Investments ausgesetzt sind, zu begrenzen;

47. erkennt an, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung in der Öffentlichkeit oft mit Besorgnis verfolgt werden; stellt fest, dass widersprüchliche Daten zur Gesamtwirkung von Private Equity auf das allgemeine Beschäftigungsniveau vorliegen; fordert die Kommission auf, eine bessere Analyse vorzulegen;

48. ist davon überzeugt, dass es einer tiefgreifenderen Analyse bedarf, um die Auswirkungen von alternativen Anlagen, wie etwa Hedge-Fonds oder Private Equity, auf die Stabilität der Finanzmärkte, die Unternehmensführung, die Auswahlmöglichkeiten und den Schutz der Verbraucher sowie die Beschäftigung besser zu verstehen; hofft, diese Fragen im Rahmen der nächsten Berichte des Parlaments über Hedge-Fonds und Private Equity zu prüfen, die sich auf die Ergebnisse der im August 2007 in Auftrag gegebenen Untersuchungen stützen werden, und schlägt vor, in diesen Berichten unter anderem darauf einzugehen:

- ob ein von der Branche selbst erstellter Verhaltenskodex ausreicht, um die Stabilität der Finanzmärkte und den Anlegerschutz zu stärken oder es weiterer Schritte von Seiten des Gesetzgebers und der Aufsichtsbehörden im Hinblick auf einen Ausbau der Offenlegungspflichten durch Mindestberichterstattungsnormen und eine Regulierung der beteiligten Akteure bedarf,
- ob ein Interesse oder gar die Notwendigkeit besteht, ein Europäisches Siegel für alternative Anlageinstrumente einzuführen und, falls ja, nach welchen Kriterien die verschiedenen Kategorien von Vermögenswerten, die unter einen solchen EU-Rahmen fallen würden, von einander abgegrenzt werden könnten,
- unter welchen Voraussetzungen privaten Anlegern der Zugang zu diesen Vermögenswertkategorien erlaubt werden könnte;

*

* *

49. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

P6_TA(2007)0628

Textilien

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu der Zukunft des Textilsektors nach 2007

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf das zwischen der Kommission und dem Handelsministerium der Regierung der Volksrepublik China am 10. Juni 2005 unterzeichnete Memorandum of Understanding über die Ausfuhr bestimmter chinesischer Textilwaren und Bekleidung in die Gemeinschaft,
 - unter Hinweis auf den Beschluss der Kommission und der chinesischen Regierung vom Oktober 2007 über ein System der gemeinsamen Überwachung von Einfuhren,
 - unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse zu diesem Thema, insbesondere die Entschließung vom 6. September 2005 zu der Zukunft des Textil- und Bekleidungssektors nach 2005⁽¹⁾,
 - gestützt auf Artikel 108 Absatz 5 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass die Abschaffung der Quoten im Textil- und Bekleidungssektor schwerwiegende soziale Auswirkungen gehabt und dabei hauptsächlich Regionen betroffen hat, in denen dieser Wirtschaftszweig die meisten seiner Unternehmen und Arbeitnehmer, mehrheitlich Frauen, konzentriert und in denen das Lohnniveau weiterhin niedrig ist,
- B. unter Hinweis darauf, dass China das weltweit führende Herstellerland und der größte Exporteur von Textilwaren und Bekleidung in die Europäische Union ist,
- C. in der Erwägung, dass die Kommission und China nach dem Auslaufen des Multifaserabkommens am 1. Januar 2005 die oben genannte Vereinbarung geschlossen haben, die für einen am 1. Januar 2008 endenden Übergangszeitraum Beschränkungen für die Einfuhr bestimmter Kategorien von Textilwaren aus China schafft,
- D. in der Erwägung, dass die Europäische Union und die chinesische Regierung sich auf ein System der gemeinsamen Überwachung von Einfuhren im Jahr 2008 geeinigt haben,
- E. in der Erwägung, dass 70 % aller auf den europäischen Markt gelangenden gefälschten Waren aus China kommen und die Hälfte aller europäischen Zollverfahren wegen Fälschungen Textilwaren und Bekleidung betreffen,
- F. in der Erwägung, dass mit dem Beitritt Chinas zur WTO die WTO-Mitglieder berechtigt sind, bis Ende 2008 bei Gefahr einer Störung des Marktes besondere Schutzmaßnahmen in Form mengenmäßiger Beschränkungen chinesischer Ausfuhren zu ergreifen,
- G. in der Erwägung, dass die Europäische Union der weltweit zweitgrößte Exporteur von Textilwaren und Bekleidung ist,
- H. unter Hinweis darauf, dass in der Europäischen Union dieser Sektor vorwiegend aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) besteht, und dass sich in einigen Fällen die Textilwaren- und Bekleidungsbranche in der Europäischen Union in Regionen konzentriert, die stark von wirtschaftlicher Umstrukturierung betroffen sind,

⁽¹⁾ ABl. C 193 E vom 17.8.2006, S. 110.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

1. räumt ein, das die Aufhebung der Quotenregelung Ergebnis einer verbindlichen Übereinkunft zur Zeit des Beitritts Chinas zur WTO ist; erinnert aber daran, dass der WTO-Beitrittsvertrag mit China alle WTO-Mitglieder, einschließlich der Europäischen Gemeinschaft, dazu ermächtigt, bis Ende 2008 nötigenfalls Sicherungsmaßnahmen gegen Einfuhren aus China anzuwenden;
2. betont, dass die so genannte Überwachung nach dem System der doppelten Kontrolle nur dann Sinn macht, wenn gewährleistet ist, dass sich die 2005 entstandene Situation, nämlich eine exponentielle Zunahme von Einfuhren in die Europäische Union, nicht wiederholen wird, und hebt hervor, dass es notwendig ist, neue Schutzmaßnahmen anzuwenden, insbesondere in von den Mitgliedstaaten anzugebenden Produktkategorien, um zu ermöglichen, dass die Beschäftigung in diesem Sektor und seine Tätigkeit für die Europäische Union erhalten und gefördert werden;

Wettbewerbsfähigkeit des EU- Textilsektors nach außen

3. äußert sich besorgt über die hohen tarifären und nichttarifären Hemmnisse in zahlreichen Drittländern; unterstreicht, dass die Kommission in ihren bilateralen, regionalen und multilateralen Vereinbarungen mit Drittländern für bessere Marktzugangsbedingungen in diesen Ländern sorgen solle, da dies für die Zukunft der europäischen Textil- und Bekleidungsindustrie und insbesondere für KMU lebenswichtig ist;
4. fordert die Kommission auf, die Gelegenheit der Aushandlung von Handelsabkommen zu nutzen, um Umwelt- und Sozialnormen, etwa Normen über annehmbare Arbeitsbedingungen, in Drittländern zu fördern und zu stärken, um ein fairen Wettbewerb zu gewährleisten;
5. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Modernisierung der in der Europäischen Union ansässigen Textilindustrie tatkräftig zu fördern, indem sie technologische Innovation und Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten über das Siebte Rahmenprogramm fördert, ebenso die berufliche Bildung, besonders zugunsten von KMU; fordert in diesem Zusammenhang die Kommission auf, eine sorgfältige und umfassende Untersuchung dieses schwerwiegenden Problems vorzunehmen;
6. vertritt die Auffassung, dass verbindliche Regeln über die Ursprungskennzeichnung bei aus Drittstaaten eingeführten Textilien durchgeführt werden sollten, und fordert in diesem Zusammenhang den Rat auf, den noch anhängigen Vorschlag zu verabschieden, der die Regulierung der Angabe „Made in“ betrifft; stellt fest, dass diese Regulierung einen besseren Schutz der Verbraucher begünstigen und die europäische Industrie, die sich auf Forschung, Innovation und Qualität stützt, fördern würde;

EU-Textilindustrie und Arbeitnehmer

7. fordert die Kommission auf, zu gewährleisten, dass der Globalisierungs- und Anpassungsfonds in wesentlichem Umfang für die Umstrukturierung und Umschulung im Textilsektor eingesetzt wird, insbesondere für KMU, die stark von der Liberalisierung des Marktes betroffen sind;
8. bekräftigt seinen Vorschlag zur Auflage eines finanziell angemessen ausgestatteten Gemeinschaftsprogramms für die Textil- und Bekleidungsindustrie, vor allem für die von dem Sektor abhängigen benachteiligten Regionen, zur Unterstützung der Forschung, der Innovation, der Berufsbildung und der KMU sowie eines Gemeinschaftsprogramms, das Anreize für die Schaffung von Marken und die externe Werbung für die Erzeugnisse des Sektors, insbesondere auf internationalen Messen, bietet;
9. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Arbeitnehmer der Textil- und Bekleidungsindustrie mit sozialpolitischen Maßnahmen und Plänen für die Unternehmen zu unterstützen, die vor Umstrukturierungsmaßnahmen stehen;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Unfaire Handelspraktiken und Fälschungen

10. erinnert daran, dass handelspolitische Schutzinstrumente (Antidumping, Antisubventionsmaßnahmen und Schutzmaßnahmen) grundlegende Regulierungsmechanismen und legitime Instrumente des aktiven Vorgehens bei sowohl legalen als auch illegalen Einfuhren aus Drittländern sind, insbesondere im Fall des Textil- und Bekleidungssektors, wo jetzt ein offener Markt ohne Schutz durch Quotenregelungen besteht;

11. fordert die Kommission auf, dem chinesischen Staat nahezu legen, seinen Währungswechsellkurs anzupassen und das Verhältnis seiner Devisenreserven in Euro und Dollar zu überprüfen — Faktoren, die derzeit den massiven Zufluss chinesischer Textilien und Bekleidung begünstigen;

12. erklärt sich besorgt über die systematischen Verletzungen der Rechte an geistigem Eigentum; fordert die Kommission auf, diese Verstöße, insbesondere Fälschungen, auf multilateraler, regionaler und bilateraler Ebene einschließlich jeder Form des unlauteren Handels zu bekämpfen;

Überwachung von Einfuhren

13. begrüßt ein System der gemeinsamen Einfuhrkontrolle, durch das eine doppelte Überprüfung chinesischer Ausfuhren von acht Produkten des Textil- und Bekleidungssektors in die Europäische Union durchgeführt wird; bekundet jedoch seine große Besorgnis über die Art und Weise, in der das System eingerichtet werden soll; fordert die Kommission auf, für eine ordnungsgemäße Umsetzung dieser doppelten Überprüfung Sorge zu tragen und deren Wirksamkeit zu bewerten, um einen reibungslosen Übergang zu einem freien Handel mit Textilwaren sicherzustellen;

14. betont, dass ein System der doppelten Überprüfung nicht nur für 2008 eingerichtet werden darf und dass für einen längeren Zeitraum ein wirksames Überwachungssystem gewährleistet werden muss;

15. ist der Auffassung, dass die Hochrangige Gruppe die Kontrolle eines Überwachungssystems für Textil- und Bekleidungseinfuhren in die Europäische Union gewährleisten muss;

16. fordert die Kommission und die Vereinigten Staaten auf, Konsultationen zum Thema der Einfuhr von Textilwaren aus China durchzuführen;

17. fordert die Kommission auf, ein Beobachtungssystem einzurichten und vor dem Ende des ersten Quartals 2008 die Ergebnisse zu bewerten, um zu gewährleisten, dass verzerrende Auswirkungen einer zunehmenden Einfuhr von Textilwaren ohne Zeitverzug gebührend berücksichtigt werden; fordert die Kommission auf, dem Parlament darüber Bericht zu erstatten;

Sicherheit und Verbraucherschutz

18. fordert die Kommission auf, ihre Möglichkeiten zu nutzen, um bedenkliche Produkte, auch der Textil- und Bekleidungsindustrie, vom EU-Markt fernzuhalten;

19. fordert die Kommission auf, zu gewährleisten, dass speziell aus China in den EU-Markt eingeführte Textilwaren denselben Sicherheits- und Verbraucherschutzbestimmungen unterworfen werden wie in der Europäischen Union hergestellte Textilwaren;

20. fordert die Kommission auf, eine gründliche Bewertung und Untersuchung der angeblichen Weitergabe von Preissenkungen an die EU-Verbraucher durchzuführen;

Entwicklungsländer und Partner der Europäischen Union im Mittelmeerraum

21. fordert die Kommission auf, die Einrichtung eines Europa und den Mittelmeerraum umfassenden Produktionsraums im Textilsektor zu fördern, der den Vorteil der räumlichen Nähe der Märkte Europas und seiner Partner im Mittelmeerraum nutzt, damit ein international wettbewerbsfähiger Raum entsteht, der gewährleisten kann, dass die industrielle Produktion und Beschäftigung auf dem heutigen Niveau erhalten werden können;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

22. betont, dass die Aufhebung der Textileinfuhrbeschränkungen nicht nur radikale Veränderungen bei den Tendenzen der Einfuhren in den EU-Markt bewirken werden, sondern auch Auswirkungen auf die Textil- und Bekleidungsbranchen in Entwicklungsländern einschließlich der EU-Partner im Mittelmeerraum haben können;

23. fordert die Kommission auf, die Auswirkungen der vollen Liberalisierung des Textil- und Bekleidungsereichs auf die am wenigsten entwickelten Länder zu untersuchen; erklärt sich besonders besorgt wegen der Aufhebung von grundlegenden sozialen Rechten und Arbeitnehmerrechten, die durch einige der am wenigsten entwickelten Länder vorgenommen wird, um wettbewerbsfähig zu bleiben; fordert die Kommission auf, zu bewerten, wie Aid-for-Trade und entsprechende Programme dazu beitragen können, dass die am wenigsten entwickelten Länder sich sozial und ökologisch nachhaltigen sektoralen Programmen zuwenden;

24. fordert die Kommission auf, die Zweckmäßigkeit von Verwaltungsinstrumenten auf der Angebotsseite für den Textilsektor zu bewerten, um den globalen Wettbewerb einzuschränken und um einen Ansatz bezogen auf den kleinsten gemeinsamen Nenner sozialer Normen und Umweltstandards zu verhindern;

Unterrichtung des Europäischen Parlaments

25. fordert die Kommission auf, das Parlament umfassend über wichtige Entwicklungen im internationalen Textilwarenhandel zu unterrichten;

*
* * *

26. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

P6_TA(2007)0629

Wirtschafts- und Handelsbeziehungen mit Korea

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu den Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit Korea (2007/2186(INI))

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf das Rahmenabkommen über den Handel und die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Korea andererseits⁽¹⁾,
- in Kenntnis der Studie „Economic Impact of a Potential Free Trade Agreement between the European Union and South Korea“ von Copenhagen Economics und Prof. J. F. Francois,
- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen „Ein wettbewerbsfähiges Europa in einer globalisierten Welt. Ein Beitrag zur EU-Strategie für Wachstum und Beschäftigung“ (KOM(2006)0567),
- unter Hinweis auf seine Entschließungen vom 13. Oktober 2005 zu den Perspektiven für die Handelsbeziehungen zwischen der EU und China⁽²⁾ und vom 28. September 2006 zu den Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen der Europäischen Union und Indien⁽³⁾,

⁽¹⁾ ABl. L 90 vom 30.3.2001, S. 46.

⁽²⁾ ABl. C 233 E vom 28.9.2006, S.103.

⁽³⁾ ABl. C 306 E vom 15.12.2006, S. 400.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- in Kenntnis der Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen sowie der Trilateralen Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) zu multinationalen Unternehmen und zur Sozialpolitik,
 - unter Hinweis auf die OECD-Beschäftigungsstatistik 2007,
 - unter Hinweis auf die am 4. Oktober 2007 von der Republik Korea (im Folgenden: Korea) und der Volksrepublik Korea (im Folgenden: Nordkorea) angenommene Erklärung zur Förderung der Nord-Süd-Beziehungen, des Friedens und des Wohlstands,
 - gestützt auf Artikel 45 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für internationalen Handel sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie (A6-0463/2007),
- A. in der Erwägung, dass das auf Regeln beruhende, in der Welthandelsorganisation (WTO) verankerte multilaterale Handelssystem nach wie vor den am besten geeigneten Rahmen zur Regelung des Handels und zur Förderung eines fairen und gerechten Handels bietet, indem angemessene Regeln entwickelt werden und sichergestellt wird, dass sie auch eingehalten werden,
- B. in der Erwägung, dass das Erreichen eines ausgewogenen Ergebnisses der Doha-Entwicklungsagenda (DDA), das die Entwicklungsländer dabei unterstützen würde, in vollem Umfang am internationalen Handelssystem teilzunehmen, eine Priorität der EU bleiben sollte,
- C. in der Erwägung, dass bilaterale und regionale Handelsabkommen das WTO-Regelwerk durchaus ergänzen können, indem sie Bereiche wie soziale und ökologische Standards abdecken, in denen eine multilaterale Einigung derzeit schwierig ist,
- D. in der Erwägung, dass das Abkommen mit Korea auch Fragen der Investitionen und des Handels mit Dienstleistungen regeln kann, allerdings in einer Weise, die sicherstellt, dass infolge der Marktöffnung weder die Regeln der EU oder Koreas zum Schutz der öffentlichen Dienstleistungen und der kulturellen Vielfalt aufs Spiel gesetzt werden, noch der politische Spielraum, der notwendig ist, um nachhaltige soziale, wirtschaftliche und umweltpolitische Maßnahmen in der EU sowie in Korea unilateral umzusetzen, beeinträchtigt werden,
- E. in der Erwägung, dass Korea mit einem Pro-Kopf-Einkommen, das dem eines im Mittelfeld liegenden EU-Mitgliedstaats entspricht, zu den führenden Volkswirtschaften der Welt zählt,
- F. in der Erwägung, dass das Problem der Armut in Korea noch immer nicht gelöst ist und sich sogar weiter verschärft und dass Korea laut OECD-Statistiken zu den drei OECD-Mitgliedstaaten mit den größten und am stärksten wachsenden Einkommensunterschieden zählt und unter den OECD-Mitgliedstaaten, die weniger als 5 % ihrer Steuereinnahmen für die soziale Sicherheit ausgeben (bei einem OECD-Durchschnitt von 43 %), den letzten Platz einnimmt,
- G. in der Erwägung, dass Korea der viertgrößte Handelspartner der EU außerhalb Europas ist und die EU im Jahre 2006 der größte ausländische Investor in Korea war,
- H. in der Erwägung, dass Korea Freihandelsabkommen mit den Vereinigten Staaten und einigen anderen führenden Handelspartnern abgeschlossen hat und Verhandlungen zu weiteren Abkommen führt,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- I. in der Erwägung, dass der Marktzugang in zunehmendem Maße durch unterschiedliche Formen nichttarifärer Hemmnisse (NTH), einschließlich der Nichtanwendung internationaler Normen und Standards, behindert wird, die zum Teil für das strukturelle Defizit der EU in den bilateralen Handelsbeziehungen verantwortlich sind,
- J. in der Erwägung, dass Studien zufolge ein Abkommen EU-Korea beiden Seiten erhebliche wirtschaftliche Gewinne bescheren könnte, dass jedoch in allen in Betracht gezogenen Szenarien Korea zwei Drittel der Vorteile zugute kommen würden,

Allgemeines

1. ist der Auffassung, dass ein erfolgreicher Abschluss der Doha-Entwicklungsagenda nach wie vor eine Priorität in der Handelspolitik der EU sein sollte, und wäre besorgt, wenn die bilateralen Verhandlungen mit Korea oder anderen Partnern von der Erreichung dieses Ziels ablenken würden;
2. ist der Meinung, dass bilaterale Verhandlungen mit wichtigen Handelspartnern oder Regionen das multilaterale Regelwerk sinnvoll ergänzen können, sofern sie zu anspruchsvollen Abkommen von hoher Qualität führen, die weit über Zollsenkungen hinausgehen;
3. ist der Auffassung, dass Korea angesichts der Größe und des raschen Wachstums seiner Wirtschaft ein geeigneter Kandidat für ein solches Abkommen ist, weist jedoch auf die bedeutenden Probleme hin — beispielsweise erhebliche nichttarifäre Handelshemmnisse —, die einer Lösung bedürfen, um ein zufrieden stellendes Abkommen zu erzielen;
4. ist der Auffassung, dass ein auf den Abbau der Zollschranken beschränktes Abkommen nur kurzfristige Vorteile brächte und fordert deshalb auch den Abbau der nichttariflichen Handelshemmnisse und die Öffnung des Dienstleistungssektors in Korea;
5. ist der Auffassung, dass in einem Freihandelsabkommen mit Korea unbedingt die vier so genannten Singapur-Fragen (Handel und ausländische Investitionen, Handel und Wettbewerbspolitik, Transparenz im öffentlichen Auftragswesen und Handelserleichterungen) berücksichtigt werden sollten;
6. stellt fest, dass der Inhalt des Abkommens, der für beide Partner vorteilhaft sein sollte, weitaus wichtiger ist als ein straffer Zeitplan, und wäre daher besorgt, wenn künstliche Fristen zu einem Abkommen führen würden, das weder umfassend noch anspruchsvoll und ausgewogen ist;

Nachhaltige Entwicklung

7. ist der Auffassung, dass die Zölle für umweltfreundliche Erzeugnisse schneller als für andere Waren gesenkt werden sollten; fordert die Kommission und die Verhandlungsführer Koreas auf, eine klare Definition für solche Produkte festzulegen, und empfiehlt dabei nachdrücklich eine angemessene Berücksichtigung ökologischer Produktionsbedingungen;
8. bedauert, dass angesichts des vorgesehenen Verhandlungszeitplans nicht schon früher eine Nachhaltigkeitsbewertung vorgenommen wurde; hält es für unbedingt erforderlich, dass die Ergebnisse dieser Nachhaltigkeitsbewertung lang genug vor der Unterzeichnung des Abkommens veröffentlicht werden und dass genügend Zeit für eine umfassende öffentliche Anhörung bleibt, so dass diese Ergebnisse den Ausgang der Verhandlungen beeinflussen können; fordert die Kommission auf, das Europäische Parlament, den Rat und die Zivilgesellschaft zu konsultieren, falls angesichts der Ergebnisse dieser Nachhaltigkeitsbewertung Abhilfemaßnahmen und eine entsprechende Aushandlung der endgültigen Fassung des Freihandelsabkommens erforderlich sind;
9. ist der Auffassung, dass sich die Bestrebungen der Kommission zur Verbesserung des Marktzugangs mit einem gleichermaßen ehrgeizigen Vorgehen bei der nachhaltigen Entwicklung die Waage halten sollten; fordert gleichzeitig, dass beim Zugang zum europäischen Binnenmarkt keine Ausnahmen hinsichtlich der Einhaltung von Umweltstandards zugelassen werden dürfen;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

10. begrüßt die Aufnahme strenger Sozial- und Umweltklauseln in das kürzlich abgeschlossene Freihandelsabkommen USA-Korea infolge des Drucks vonseiten des US-Kongresses;
11. ist der Auffassung, dass die Verhandlungsführer der EU dies als Grundlage betrachten sollten, von der aus sich weitere Fortschritte erzielen lassen, insbesondere im Hinblick auf die Ratifizierung und Durchsetzung grundlegender Normen der Internationalen Arbeitsorganisation, Koreas Beteiligung an einer Strategie zur Bekämpfung des Klimawandels nach 2012 und die Anerkennung bestehender Umweltnormen und -rechtsvorschriften der EU;
12. fordert die Aufnahme verbindlicher Sozial- und Umweltklauseln in jedes Handelsabkommen mit Korea;
13. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, bei den bilateralen Verhandlungen mit Korea die OECD-Leitlinien zur Corporate Governance und zur sozialen Verantwortung von Unternehmen sowohl für koreanische Unternehmen, die in Europa tätig sind, als auch für europäische Unternehmen mit Sitz in Korea zu unterstützen und zu fördern;
14. betrachtet ein ehrgeiziges Kapitel zur nachhaltigen Entwicklung als wesentlichen Bestandteil eines jeden Abkommens, weist jedoch darauf hin, dass das Ziel letztendlich die Durchsetzung der vereinbarten Normen ist; vertritt die Ansicht, dass deshalb für dieses Kapitel der maßgebende Streitbeilegungsmechanismus anwendbar sein muss;
15. ist der Auffassung, dass ein Forum für Handel und nachhaltige Entwicklung, das sich aus Vertretern von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen sowie von NRO zusammensetzt, eine nützliche Rolle spielen könnte, um sicherzustellen, dass eine größere Marktöffnung mit strengeren ökologischen und sozialen Standards einhergeht;
16. schlägt vor, dass ein Mechanismus eingeführt wird, wonach anerkannte gemeinschaftliche oder koreanische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen befähigt sein sollten, Aufforderungen zum Tätigwerden vorzulegen, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums behandelt werden und in Bestimmungen für die Weiterbehandlung und Revision münden könnten, damit Druck gegen die Verletzung der Rechte der Arbeitnehmer gemacht wird;

Sektorspezifische Fragen

17. fordert, dass der Abschluss eines Freihandelsabkommens mit Korea, welches den Handel mit Waren und Dienstleistungen abdeckt, einen wesentlichen Bestandteil der bilateralen Verhandlungen auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit und des geistigen Eigentums bildet, die Zusammenarbeit im Bereich Energieeffizienz fördert, dem Klimawandel entgegenwirkt und andere externe Aspekte der Energiepolitik, nukleare sowie regenerative Energiequellen und das Galileo-Programm umfasst;
18. ist der Auffassung, dass Koreas Abweichen von internationalen Normen und Kennzeichnungsanforderungen ein erhebliches nichttarifäres Handelshemmnis darstellt, das besonders die Automobil-, Arzneimittel-, Kosmetik- und Elektronikindustrie vor Probleme stellt; fordert die koreanische Regierung auf, eine zufrieden stellende Erklärung für dieses Abweichen abzugeben oder sich andernfalls im Zuge der FTA-Verhandlungen dazu zu verpflichten, Abhilfe zu schaffen;
19. unterstützt das Ziel der Kommission, die gemeinschaftlichen Exporteure von Arzneimitteln und Medizinprodukten dadurch zu unterstützen, dass größere Transparenz im koreanischen Gesundheitswesen sichergestellt wird, fordert jedoch nachdrücklich, dass das Abkommen keine rechtlichen oder praktischen Hindernisse für koreanische Unternehmen schaffen darf, die die in den Absätzen 4 und 5 der am 14. November 2001 von der WTO-Ministerkonferenz in Doha angenommenen Erklärung zum TRIPS-Übereinkommen zur Förderung des Zugangs zu Arzneimitteln in Entwicklungsländern genannte Flexibilität zu Nutzen machen;
20. betont, dass ein Abkommen über die gegenseitige Anerkennung in das FTA EU-Korea angenommen werden sollte, damit Handelshemmnisse infolge unnötiger Doppelverfahren in Korea, die in verschiedenen Sektoren gemeinschaftliche Unternehmen, die ihre Produkte in Korea absetzen wollen, behindern, weiter abgebaut werden;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

21. bedauert, dass Tiere unnötigen Doppeltests ausgesetzt werden, weil Korea internationale Normen nicht anwendet; ist der Ansicht, dass mit dem Abkommen sichergestellt werden sollte, dass davon ausgegangen werden kann, dass wissenschaftlich validierte alternative Testmethoden zu Tierversuchen, die von einer Partei zugelassen wurden, auch für die andere Partei annehmbar sind;
22. ist besorgt darüber, dass das FHA EU-Korea schwerwiegende negative Auswirkungen auf die europäische Automobilindustrie haben könnte; fordert die Kommission daher auf, eine Strategie des schrittweisen Abbaus der EU-Einfuhrzölle mit Schutzmaßnahmen in Erwägung zu ziehen; empfiehlt, dass dieser Abbau an die Aufhebung der größten nichttarifären Handelshemmnisse auf koreanischer Seite geknüpft werden soll;
23. stellt in Bezug auf die Automobilindustrie fest, dass Korea das Übereinkommen der UN-Wirtschaftskommission für Europa (UN/ECE) über die Festlegung globaler technischer Regelungen für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können, unterzeichnet und ratifiziert hat und sich damit zur Umsetzung der Standardvorschriften verpflichtet hat; fordert die Kommission auf, auf deren rasche Umsetzung zu dringen; fordert die Kommission gleichzeitig auf, nachdrücklich zu fordern, dass die gemeinschaftlichen Fahrzeuge, die die UN/ECE-Standards erfüllen, ohne Prüfung oder Genehmigung nach Korea eingeführt werden können; lehnt Ausnahmeregelungen für koreanische Fahrzeuge im Bereich des Emissionsschutzes ab;
24. ist der Ansicht, dass aufgrund der schwierigen EU-Erfahrungen mit der Schiffbauindustrie in Korea diesem Sektor bei den Verhandlungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte;
25. ist der Ansicht, dass die Kommission bei den Verhandlungen auch die Besorgnis des Agrarsektors sowohl in Korea als auch in Europa, insbesondere im Zusammenhang mit den eventuellen negativen Auswirkungen des Freihandelsabkommens auf die betroffenen sensiblen Waren, berücksichtigen muss;
26. misst dem Spitzenzollsatz und den übermäßigen Kennzeichnungsanforderungen für die Branntweinindustrie in den Verhandlungen Priorität bei; fordert den umgehenden Abbau der nichttarifären Handelshemmnisse für Obst und Gemüse und die sofortige Abschaffung der überhöhten Zollsätze für Dosenfrüchte; hält das Erreichen eines zufrieden stellenden Ergebnisses bei geografischen Angaben für äußerst wichtig;
27. ist besorgt über die Schwierigkeiten, auf die ausländische Unternehmen beim Zugang zum Dienstleistungsmarkt, einschließlich Bankwesen, Versicherungen und Rechtsberatung, stoßen;
28. misst der wirksamen Durchsetzung der Rechte am geistigen Eigentum, einschließlich der Einführung angemessener Strafen für Nachahmung und Piraterie, hohe Priorität bei; ist der Ansicht, dass Sondermechanismen zur raschen und wirksamen Streitbeilegung im Rahmen der bestehenden WTO-Regeln aufgenommen werden sollten, so dass diese und andere unfaire Wettbewerbspraktiken angemessen bekämpft werden können; stellt fest, dass die laufenden Verhandlungen mit Korea über den Schutz der Rechte am geistigen Eigentum legitime politische Ziele wie Zugang zu Arzneimitteln keineswegs aushöhlen sollten, indem über die Verpflichtungen nach dem TRIPS-Übereinkommen hinausgegangen wird, sondern dass stattdessen die Anwendung der TRIPS-Flexibilität gefördert werden sollte;
29. fordert Südkorea nachdrücklich auf, öffentliche Aufführungsrechte für die Produzenten von Tonaufnahmen im Einklang mit dem Internationalen Abkommen über den Schutz der ausübenden Künstler, der Hersteller von Tonträgern und der Sendeunternehmen (Übereinkommen von Rom), dem Vertrag der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) über Darbietungen und Tonträger (WPPT) von 1996 und der Richtlinie 2006/115/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 zum Vermietrecht und Verleihrecht sowie zu bestimmten dem Urheberrecht verwandten Schutzrechten im Bereich des geistigen Eigentums⁽¹⁾ einzuführen;

(¹) ABl. L 376 vom 27.12.2006, S. 28.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

30. fordert Südkorea auf, die WIPO-Internet-Verträge (den Urheberrechtsvertrag aus 1996 und den WPPT) umfassend zu erfüllen, einschließlich eines umfassenden Rechtsschutzes für technologische Schutzmaßnahmen von Inhabern von Urheberrechten, u. a. durch ein Verbot der Umgehung, der Gewährung von Exklusivrechten für Produzenten von Tonaufnahmen für alle Arten der Verbreitung im Internet, der Einführung eines wirksamen Verfahrens zur Meldung und Entfernung rechtswidriger Inhalte, der Anerkennung des Schutzes von zeitlich befristeten Kopien und der Einschränkung der Ausnahmen für privates Kopieren digitaler Tonträger;

31. fordert Südkorea nachdrücklich auf, den Kampf gegen die Internet-Piraterie zu verstärken, indem für Netzbetreiber Anreize für die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Piraterie geschaffen werden, das Zentrum für Urheberrechtsschutz ermuntert wird, ausländische Rechteinhaber gegen Online-Piraterie ihrer Werke zu schützen, und indem gegen Personen, die an illegalen Internetseiten, Servern, Speicherdiensten und Dateitauschbörsen beteiligt sind, ermittelt und vorgegangen wird;

32. hebt hervor, dass jedes Freihandelsabkommen mit Korea folgende Punkte umfassen sollte:

- eine Verbesserung und Vereinfachung von Ursprungsregeln der Gemeinschaft,
- eine erweiterte Harmonisierung bereits existierender internationaler Normen und Standards anstelle der Einführung neuer Standards,
- strengere Angabepflichten und die Förderung von bewährten Verfahren im Regulierungsbereich,
- Transparenz der staatlichen Förderungsmechanismen und Abbau vorhandener nicht tarifärer Handelshemmnisse;

Nordkorea und Kaesng

33. begrüßt den Beitrag, den der Industriekomplex Kaesng zu Frieden und Sicherheit in der Region leistet, ist jedoch der Ansicht, dass die Einbeziehung von Waren aus dem Industriekomplex Kaesng (KIC) in ein Freihandelsabkommen erhebliche rechtliche und technische Probleme aufwirft;

34. empfiehlt der Kommission, gewissenhaft zu prüfen, inwieweit die Handelsbeziehungen zwischen Nordkorea und Südkorea durch ein Freihandelsabkommen mit der Europäischen Union gefördert werden können;

35. betont, dass jedes Abkommen die Verpflichtung umfassen sollte, die Arbeitsnormen nicht aufzuweichen, damit ausländische Investitionen in das Hoheitsgebiet der Parteien einschließlich der Sonderwirtschaftszonen angezogen werden;

Sonstige Fragen

36. ist der Auffassung, dass Korea, um sein fortwährendes Engagement für multilaterale Verhandlungen unter Beweis zu stellen, bereit sein sollte, nach dem Vorbild der EU-Initiative „Alles außer Waffen“ und unter umfassender Achtung der entsprechenden Arbeits- und Umweltnormen den am wenigsten entwickelten Ländern einen zoll- und kontingentfreien Marktzugang zu gewähren;

Rolle des Parlaments

37. ist der Auffassung, dass zur Sicherung der Legitimität und öffentlichen Akzeptanz eines Abkommens das Parlament in jede Verhandlungsphase eng eingebunden sein und Gelegenheit erhalten muss, seine Auffassung zur der Akzeptabilität des ausgehandelten Textes zu äußern; erwartet von der Kommission und vom Rat, dass sie versuchen, das Abkommen in einer Form vorzulegen, die die Zustimmung des Parlaments gemäß Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 2 des EG-Vertrags erfordert;

*

* *

38. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten sowie der Regierung und dem Parlament der Republik Korea zu übermitteln.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

P6_TA(2007)0630

Ost-Tschad

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zum östlichen Tschad

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse zu den Menschenrechten im Tschad,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 27. September 2007 zu der ESVP-Operation im Tschad und der Zentralafrikanischen Republik ⁽¹⁾,
 - in Kenntnis der Resolution 1778 (2007) des UN-Sicherheitsrats vom 25. September 2007, in der die Errichtung einer multidimensionalen Präsenz im Osten des Tschad und im Nordosten der Zentralafrikanischen Republik vorgesehen war, einschließlich der ESVP-Militäroperation EUFOR TSCHAD/RCA;
 - unter Hinweis auf die Gemeinsame Aktion 2007/677/GASP des Rates vom 15. Oktober 2007 über die militärische Operation der Europäischen Union in der Republik Tschad und der Zentralafrikanischen Republik ⁽²⁾ (EUFOR TSCHAD/RCA),
 - unter Hinweis auf die Resolution 1769 (2007) des UN-Sicherheitsrats vom 31. Juli 2007, mit der die Stationierung einer gemischten Truppe der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen in Darfur (UNAMID) für zunächst 12 Monate beschlossen wird,
 - in Kenntnis der Resolution des UN-Sicherheitsrats 1325 (2000) vom 31. Oktober 2000 zu Frauen, Frieden und Sicherheit,
 - gestützt auf Artikel 115 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass am 26. November 2007 entlang der Ostgrenze des Tschad Hunderte tschadische Rebellenkämpfer von der tschadischen Armee getötet wurden und dass die tschadische Armee am 3. Dezember 2007 eine weitere Offensive gegen die tschadischen Rebellentruppen gestartet hat,
- B. in der Erwägung, dass es gleich nach dem Zustandekommen des fragilen Friedensabkommens Ende November 2007 schon wieder zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen der tschadischen Armee und den Rebellen der Vereinigung der Kräfte für Demokratie und Entwicklung (UFDD) und der Sammlungsbewegung für Veränderung (RFC) gekommen ist; ferner in der Erwägung, dass Rebellengruppen, Regierungsbeamte und ausländische Beobachter gleichermaßen bestätigen, dass seit dem 26. November 2007 Kämpfe stattgefunden haben, die zu den erbittertsten Auseinandersetzungen im Tschad seit der Machtübernahme von Präsident Idriss Deby Itno im Dezember 1990 zählen,
- C. in der Erwägung, dass derzeit ungefähr 238 000 Flüchtlinge aus dem Sudan, 44 600 Flüchtlinge aus der Zentralafrikanischen Republik und 170 000 Binnenvertriebene in 12 Lagern entlang der Ostgrenze des Tschad zum Sudan untergebracht sind,
- D. in der Erwägung, dass der Hohe Kommissar für Flüchtlinge der Vereinten Nationen (UNHCR) am 4. Dezember 2007 ausdrücklich darauf hingewiesen hat, dass das Aufflammen der Kämpfe zwischen Regierungskräften und Rebellen im östlichen Tschad während der letzten 10 Tage dazu geführt hat, dass der Zugang der UN zu den Lagern, in denen derzeit Hunderttausende von Flüchtlingen und Binnenvertriebenen untergebracht sind, eingeschränkt wurde und die Spannungen in der Region weiter zugenommen haben,
- E. in der Erwägung, dass die bewaffneten Auseinandersetzungen ferner die Operationen des Welternährungsprogramms (WFP) im östlichen Tschad behindern, dessen Zugang zu einigen Flüchtlingslagern unmöglich machen und zur Verzögerung von Nahrungsmittellieferungen führen; in der Erwägung, dass die Kämpfe in der Nähe von Farchana, wo sich drei Flüchtlingslager befinden, humanitäre Hilfsmaßnahmen ganz besonders erschwert haben; in der Erwägung, dass zumindest in einem Fall ein vom WFP angemieteter und mit Nahrungsmitteln des WFP beladener LKW von bewaffneten Banditen angegriffen wurde,

⁽¹⁾ Angenommene Texte, P6_TA(2007)0419.

⁽²⁾ ABl. L 279 vom 23.10.2007, S. 21.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- F. in der Erwägung, dass die Kämpfe sich im Wesentlichen auf die Regionen Farchana, Iriba, Biltine und Guereda im Norden und Osten der bedeutenden Stadt Abeché konzentrieren, die die Hauptaktionsplattform für mindestens 12 Flüchtlingslager ist; ferner in der Erwägung, dass die Gebiete in der Nähe der Flüchtlingslager im Süden von Abeché, wie beispielsweise Goz Beida, unsicherer geworden sind,
- G. in der Erwägung, dass humanitäre Hilfsmaßnahmen nach Angaben des Internationalen Roten Kreuz Komitees (ICRC) durch bewaffneten Raub und Wegelagerung in der Region gefährdet werden und dass Militäroffensiven die Kriminalität nur weiter eskalieren lässt; in der Erwägung, dass die Zunahme von Banditentum im östlichen Tschad die humanitären Einrichtungen zwingt, ihr Personal und ihre Hilfsaktionen in den Schlüssel-Städten abzubauen, und dass ihre Möglichkeiten, die so dringend benötigte humanitäre Hilfe zu leisten, dadurch immer weiter eingeschränkt werden,
- H. in der Erwägung, dass Tschads Präsident vor kurzem den Rebellenführer Mahamat Nour Abdelkerim aus seinem Amt als Verteidigungsminister entlassen hat, was ein Anzeichen für Spannung und Krisen auf Regierungsebene ist,
- I. in der Erwägung, dass der Rat am 15. Oktober 2007 die oben genannte gemeinsame Aktion über die EU-Militäroperation EUFOR TCHAD/RCA verabschiedet hat, um so zum Schutz der gefährdeten Zivilbevölkerung, insbesondere von Flüchtlingen und Vertriebenen, beizutragen und um die Erbringung von humanitärer Hilfe und die Mobilität der Helfer zu erleichtern, indem die Sicherheitslage im Einsatzgebiet verbessert und zum Schutz von UN-Personal, Einrichtungen, Installationen und Ausrüstung beigetragen wird, und indem die Sicherheit und Mobilität seiner eigenen Kräfte und der UN-Mitarbeiter garantiert wird,
- J. in der Erwägung, dass der Zeitplan für den Einsatz von EUFOR TCHAD/RCA — Truppen, der bis Ende November 2007 hätte gestartet werden sollen, sich immer weiter verzögert; es wurde davon ausgegangen, dass die Rebellen Gruppen in der Region nach dem Ende der Regenzeit ab Ende Oktober 2007 wieder mobiler und aktiver werden würden; in der Erwägung, dass der tschadische Geheimdienstchef den Sudan beschuldigt hat, die Rebellen zu bewaffnen;
- K. in der Erwägung, dass jede innere Instabilität im Tschad — in Zusammenhang mit der Unsicherheit der Grenzregion im östlichen Teil des Landes, in Darfur und der Zentralafrikanischen Republik — ebenfalls negative Auswirkungen und Beeinträchtigungen für die Militäroperation EUFOR TCHAD/RCA nach sich ziehen wird, nachdem diese gestartet ist,
- L. in der Erwägung, dass die internationalen Besorgnisse über den Konflikt zugenommen haben, seit die UFDD gedroht hat, französische oder andere ausländische an der EUFOR TCHAD/RCA Operation beteiligte Einsatzkräfte anzugreifen,
- M. in der Erwägung, dass das Kriegsverbrechen der sexuellen Gewalt, einschließlich der Vergewaltigung als Kriegsmittel, in Flüchtlingslagern und andernorts in dieser Konfliktregion weit verbreitet ist, und dass Frauen und Mädchen am anfälligsten für solche Übergriffe sind,
1. betont, dass die Gewalt und die jüngsten Unruhen im Tschad die dringende Notwendigkeit belegen, den Einsatz der EUFOR-Truppen ohne weitere Verzögerungen zu starten; unterstreicht, dass die Länder der Europäischen Union und die UN die „Verantwortung für den Schutz von Flüchtlingen und Binnenvertriebenen“ in der Region tragen; betont, dass diese Einsatzkräfte alle notwendigen Mittel zur Verfügung haben müssen, um unter vollständiger Wahrung der internationalen Menschenrechts- und humanitären Vorschriften die bedrohte Zivilbevölkerung schützen zu können;
 2. bedauert indessen, dass es dieser Mission an notwendigen Ausrüstungen — beispielsweise Helikoptern und medizinischer Versorgung — fehlt, die es den Einsatzkräften ermöglichen würden, ihre Pflicht zu erfüllen;
 3. fordert die Organe der Europäischen Union und ihre Mitgliedstaaten auf, die politische Entscheidung, die getroffen wurde, zu respektieren und für diese Mission sobald wie möglich mehr Einsatzkräfte sowie angemessene finanzielle und logistische Unterstützung und Luftunterstützung — einschließlich einer ausreichenden Anzahl an Helikoptern zur Verfügung zu stellen; unterstreicht, dass die außenpolitische Glaubwürdigkeit der Europäischen Union weltweit auf dem Spiel steht, wenn sie nicht genügend Streitkräfte mobilisieren und genügend Ausrüstung zur Verfügung stellen kann, damit dieser Einsatz begonnen werden kann;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

4. fordert den Rat und die Kommission auf, es über Initiativen (wie beispielsweise innerhalb der Europäischen Verteidigungsagentur) auf dem Laufenden zu halten, Kapazitätslücken in Schlüsselgebieten insbesondere in den Bereichen Helikopterbereitstellung und medizinische Versorgung zu schließen und gemeinsame Vorschläge für kurz- und mittelfristige Lösungen vorzulegen, mit denen der Zugang zu diesen Kapazitäten sowohl für humanitäre Zwecke als auch für ESVP-Zwecke garantiert wird;
5. betont die regionale Dimension der Darfur-Krise und die dringende Notwendigkeit, die destabilisierende Auswirkung dieser Krise auf die humanitäre Situation und die Sicherheitslage in den Nachbarländern anzugehen und wiederholt erneut seine Bereitschaft, diese EU-Brückenoperation durchzuführen, um die multidimensionale UN-Präsenz zu unterstützen;
6. verweist erneut auf seine oben genannte Entschließung vom 27. September 2007 über den Start der ESVP-Militäroperation im östlichen Tschad und im Norden der Zentralafrikanischen Republik und fordert den Rat und die Kommission nachdrücklich auf, ihren Beschlussfassungsprozess für den tatsächlichen Start des Einsatzes zu beschleunigen, um sicherzustellen, dass der erste Einsatz von Soldaten vor Ende des Jahres 2007 gewährleistet ist und dass die Operation ihr volles Wirkungspotenzial bis Februar oder Anfang März 2008 entfalten kann;
7. begrüßt, dass die Kommission über 50 Millionen Euro für diese Mission zur Verfügung gestellt hat, einschließlich 10 Millionen Euro aus dem Stabilitätsinstrument für die Polizeiausbildung der UN innerhalb dieser Operation; stellt fest, dass dies ein Beweis für einen kohärenten interinstitutionellen Ansatz im Bereich der europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik ist;
8. bedauert, dass der Präsident des Sudan darauf insistiert, dass die UNAMID-Truppe, die die EUFOR TCHAD/RCA-Mission unterstützen soll, eine ausschließlich aus Afrikanern zusammengesetzte Truppe sein soll, was im Widerspruch zu der einschlägigen Resolution des UN-Sicherheitsrats steht; betont außerdem die Notwendigkeit, den Einsatz dieser Gemischten Friedenstruppe der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen für Darfur zu beschleunigen; fordert die Regierung des Sudan nachdrücklich zur Kooperation mit dem Internationalen Strafgerichtshof auf und schlägt vor, in das Mandat dieser gemischten AU/UN-Friedenstruppe die Aufgabe einzubinden, Personen, gegen die der Internationale Strafgerichtshof Haftbefehl erlassen hat, zu suchen und festzunehmen;
9. nimmt eine Eskalation willkürlicher und gezielter Übergriffe auf die Zivilbevölkerung durch die Janjaweed-Milizen aus dem Sudan sowie durch lokale tschadisch-arabische und nicht-arabische Gruppierungen zur Kenntnis; nimmt ferner das Ausmaß von geschlechtsbezogener Gewalt, Belästigung, Einschüchterung und Vergewaltigung zur Kenntnis, dass in dieser Region vollkommen ungestraft bleibt; fordert die tschadischen Behörden auf, Berichte über Vergewaltigung und schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen und Fälle von Missbrauch zu untersuchen und die Täter vor Gericht zu bringen;
10. betont insbesondere die Frage der sexuellen Ausbeutung in dieser Konfliktregion und betont, wie wichtig es ist, dass die an der UNAMID- und der EUFOR TCHAD/RCA-Mission beteiligten Mitgliedsstaaten auf diese Missbräuche aufmerksam gemacht werden und einen geschlechtsspezifischen Ansatz entwickeln, mit dem sie jederzeit auf sexuelle Gewalt in einem Konflikt reagieren können — einschließlich spezifischer Trainingseinheiten in Bezug auf die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Opfern; unterstreicht, dass die Staaten, die Streitkräfte und Polizeikräfte für die Friedensmission entsenden, dafür verantwortlich sind, dass ein strenger Verhaltenskodex gewährleistet und angemessene Ausbildungseinheiten absolviert werden, und dass über sexuelle Gewalt Bericht erstattet wird; stellt fest, dass der zunehmende Einsatz von Frauen in Friedensmissionen erwiesenermaßen nicht nur zu verbesserten Beziehungen mit der Zivilbevölkerung der Einsatzländer sondern auch zu einem besseren Verhalten seitens der Mitglieder der Friedenstruppen selbst geführt hat;
11. ist höchst besorgt über die Berichte von Helfern, denen zufolge sowohl Rebellen als auch Regierungskräfte die Flüchtlingslager besucht haben, um Kinder für ihre Streitkräfte zu rekrutieren;
12. fordert die Europäische Union auf, sich mit Nachdruck für einen umfassenden Friedensprozess einzusetzen, dabei Druckmittel und Anreize zu nutzen, um alle beteiligten Parteien zu einer Rückkehr an den Verhandlungstisch zu ermutigen und um Gespräche zu ermöglichen, mit denen die Lösung des derzeitigen Konflikts im Tschad — einschließlich der Spannungen zwischen der Regierung und den Rebellen und dem Konflikt zwischen den Volksgruppen — auf allen Ebenen angegangen werden kann;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

13. fordert Tschad nachdrücklich auf, in Zusammenarbeit mit dem Sudan und Libyen die notwendigen Voraussetzungen für eine dauerhafte politische Lösung hinsichtlich der Umsetzung des Friedensabkommens von Sirte zu schaffen und fordert die Regierungen des Sudans und des Tschad auf, ihren im Rahmen der Abkommen von Tripolis und Sirte eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen;
14. äußert seine Besorgnis über die Zunahme von illegalen Waffenverkäufen und von Waffenschmuggel, insbesondere in Bezug auf unerlaubte Kleinwaffen und leichte Waffen;
15. erinnert daran, dass keine Friedensmission im östlichen Tschad und im nördlichen Teil der Zentralafrikanischen Republik erfolgreich sein kann, wenn es keinen echten politischen Versöhnungsprozess gibt;
16. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, der Afrikanischen Union, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, den Ko-Präsidenten der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP/EU und den Präsidenten, Regierungen und Parlamenten des Tschad, der Zentralafrikanischen Republik und des Sudan zu übermitteln.

P6_TA(2007)0631

Lage der Frauen in Saudi-Arabien

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 zu den Rechten der Frauen in Saudi-Arabien

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die Ratifizierung des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau (CEDAW) durch Saudi-Arabien am 7. September 2000;
 - unter Hinweis auf das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe, das von Saudi-Arabien am 23. September 1997 ratifiziert wurde;
 - unter Hinweis darauf, dass Saudi-Arabien am 26. Januar 1996 der Konvention über die Rechte des Kindes beigetreten ist;
 - unter Hinweis darauf, dass Saudi-Arabien im Mai 2007 in den neu geschaffenen Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen gewählt wurde;
 - unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zu Saudi-Arabien vom 18. Januar 1996 ⁽¹⁾ und vom 10. März 2005 ⁽²⁾;
 - gestützt auf Artikel 115 Absatz 5 seiner Geschäftsordnung;
- A. in der Erwägung, dass Frauen in Saudi-Arabien nach wie vor zahlreichen Formen von Diskriminierung im privaten und öffentlichen Leben ausgesetzt sind, dass sie oft Opfer sexueller Gewalt sind und im Strafrechtssystem mit enormen Hindernissen konfrontiert werden,
- B. in der Erwägung, dass im Oktober 2006 eine 19jährige Frau, bekannt als „das Mädchen von Quatif“, zu 90 Peitschenhieben verurteilt wurde, nachdem sie sich alleine mit einem Mann, bei dem es sich nicht um einen nahen Verwandten handelte, in einem Auto unterhalten hatte, überfallen wurde und Opfer einer Gruppenvergewaltigung wurde,
- C. zutiefst besorgt darüber, dass das Gericht von Quatif (Saudi-Arabien) das Urteil im November 2007 revidiert und das Mädchen zu einer sechsmonatigen Gefängnisstrafe sowie zu 200 Peitschenhieben verurteilt hat,

⁽¹⁾ ABl. C 32 vom 5.2.1996, S. 98.

⁽²⁾ ABl. C 320 E vom 15.12.2005, S. 281.

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- D. in der Erwägung, dass ein Beamter des Gerichts von Quatif erklärte, das Strafmaß für die Frau sei auf Anweisung des Obersten Richterrats erhöht worden, da die Frau über die Medien versucht habe, den Fall übertrieben darzustellen und die Richter zu beeinflussen,
- E. in der Erwägung, dass der Anwalt des Opfers, Abdul Rahman Al-Lahem, des Gerichtssaals verwiesen und ihm die zukünftige Vertretung seiner Mandantin vor Gericht untersagt wurde, nachdem er versucht hatte, rechtliche Schritte gegen das Justizministerium einzuleiten, das ihm eine Abschrift des Urteils verweigert hatte, weswegen er keine Berufung einlegen konnte; in der Erwägung, dass Herrn Al-Lahem nun ein Disziplinarverfahren im Justizministerium droht, das Sanktionen wie etwa ein dreijähriges Berufsverbot oder den Ausschluss aus der Anwaltschaft zur Folge haben kann;
- F. in der Erwägung, dass Herr Al-Lahem auch die Rechtssache des Ehepaars Fatima und Mansur Al-Taimani verteidigt hat, jener Eltern zweier Kinder, die im Juli 2007 zwangsgeschieden wurden, nachdem der Bruder der Ehefrau behauptet hatte, Fatima sei von edlerer Abstammung als ihr Ehemann; in der Erwägung, dass die beiden zusammen mit ihren Kindern tagelang bzw. wochenlang im Gefängnis saßen, da sie sich weigerten, die Scheidung zu akzeptieren, und in der Erwägung, dass Fatima seither in einer Notunterkunft wohnen muss, da sie sich weigert, zu ihrer Familie zurückzukehren,
- G. besonders besorgt darüber, dass in Saudi-Arabien die Kriminalisierung jeglichen engen Kontakts zwischen nicht miteinander verheirateten Personen unterschiedlichen Geschlechts dazu führt, dass es für das Opfer einer Vergewaltigung schier unmöglich ist, Gerechtigkeit zu erfahren, und dass ein Gericht bei einer von einer Frau erstatteten Anzeige wegen Vergewaltigung die Anzeige als das Eingeständnis einer außerehelichen sexuellen Beziehung werten kann, es sei denn, die Frau kann nach strengen Beweisregeln beweisen, dass dieser sexuelle Kontakt nicht in beiderseitigem Einverständnis erfolgte,
- H. in der Erwägung, dass annähernd zwei Millionen Wanderarbeiterinnen in Saudi-Arabien als Hausangestellte beschäftigt sind, wobei sie häufig Missbräuchen von Seiten staatlicher Behörden und privater Arbeitgeber einschließlich körperlicher oder psychischer Misshandlung, Nichtbezahlung von Gehältern, Inhaftierung ohne Anklage oder Prozess und selbst der Todesstrafe nach ungerechten Gerichtsverfahren ausgesetzt sind,
- I. unter besonderem Hinweis auf die Fälle von Rizana Nafeek, einer Hausangestellten aus Sri Lanka, die im Juni 2007 im Alter von damals lediglich 17 Jahren wegen des Todes eines Kindes unter ihrer Aufsicht zum Tode verurteilt worden war, und der indonesischen Hausangestellten Siti Tarwiyah Slamet und Susmiyati Abdul Fulan, die im August 2007 von der Familie, bei der sie beschäftigt waren, zu Tode geschlagen wurden, während zwei weitere Hausangestellte lebensgefährlich verletzt wurden,
- J. unter Hinweis darauf, dass Staaten, die internationalen Menschenrechtsübereinkommen (wie etwa der CEDAW) beigetreten sind, dazu verpflichtet sind, die rechtliche Gleichstellung von Männern und Frauen zu gewährleisten,
1. besteht darauf, dass die Regierung Saudi-Arabiens weitere Maßnahmen ergreift, die darauf abzielen, sämtliche Beschränkungen der Rechte von Frauen aufzuheben, wie etwa Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, der Fahrerlaubnis, der Beschäftigungsmöglichkeiten, der Rechtspersönlichkeit sowie auf Vertretung in Gerichtsverfahren, jegliche Diskriminierung von Frauen im privaten wie im öffentlichen Leben zu beseitigen sowie ihre Teilnahme am wirtschaftlichen, sozialen und politischen Leben zu fördern;
 2. missbilligt die oben genannte Entscheidung des Gerichts von Quatif, das Opfer einer Vergewaltigung zu bestrafen; fordert die saudi-arabischen Staatsorgane auf, das Urteil aufzuheben und sämtliche Anklagepunkte gegen das Opfer der Vergewaltigung zurückzunehmen;
 3. verweist darauf, dass König Abdullah am 3. Oktober 2007 eine Justizreform angekündigt hat, die die Errichtung neuer Fachgerichte sowie eine verbesserte Ausbildung für Richter und Rechtsanwälte in Aussicht stellt; weist darauf hin, dass König Abdullah angeblich im Mai 2007 die Errichtung eines neuen Gerichts angeordnet habe, das speziell für Rechtssachen im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt zuständig sein soll;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

4. ist der Auffassung, dass eine Aufklärungskampagne über Gewalt, insbesondere häusliche Gewalt, gegen Frauen in Saudi-Arabien, dringend erforderlich ist und eine höchst begrüßenswerte Initiative darstellen würde;
5. fordert die Behörden auf, das nationale Arbeitsrecht zu überarbeiten und durchzusetzen, um Hausangestellten den selben Schutz bereitzustellen, wie er für Arbeitnehmer in anderen Berufszweigen besteht, und die strafrechtliche Verfolgung von Arbeitgebern sicherzustellen, die sich sexueller oder körperlicher Missbräuche schuldig machen, sowie arbeitsrechtliche Missbräuche zu ahnden, die gegen die bestehenden nationalen Gesetze verstoßen;
6. fordert die Regierung von Saudi-Arabien auf, alle anhängigen Fälle von jugendlichen Straftätern, die zum Tode verurteilt worden sind, zu überprüfen, die gegen jugendliche Straftäter verhängten Todesurteile auszusetzen und ein Moratorium über die Todesstrafe einzuführen;
7. fordert den Rat und die Kommission auf, diese Themen beim nächsten Gemeinsamen Rat und dem Ministertreffen zwischen der Europäischen Union und dem Kooperationsrat der Arabischen Golfstaaten zur Sprache zu bringen;
8. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, der Regierung Saudi-Arabiens, dem Generalsekretär der Organisation der Islamischen Konferenz und dem Generalsekretär des Kooperationsrats der Arabischen Golfstaaten zu übermitteln.

P6_TA(2007)0632

Gerechtigkeit für „Trostfrauen“

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 2007 betreffend Gerechtigkeit für die so genannten Trostfrauen (Sexsklavinnen in Asien vor und während des Zweiten Weltkriegs)

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf den im Jahre 2007 begangenen 200. Jahrestag der Abschaffung des Sklavenhandels,
- unter Hinweis auf das Internationale Übereinkommen zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels aus dem Jahre 1921, zu dessen Unterzeichnern auch Japan gehört,
- unter Hinweis auf das von Japan ratifizierte Übereinkommen Nr. 29 der Internationalen Arbeitsorganisation aus dem Jahre 1930 über Zwangsarbeit,
- in Kenntnis der Resolution 1325 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen aus dem Jahre 2000 über Frauen und Frieden und Sicherheit,
- in Kenntnis des von der Sonderberichterstatterin der Vereinten Nationen, Gay McDougall, am 22. Juni 1998 vorgelegten Berichts über systematische Vergewaltigung, sexuelle Sklaverei und sklavenartige Behandlung zu Zeiten militärischer Auseinandersetzungen,
- in Kenntnis der vom UN-Ausschuss gegen Folter auf dessen 38. Tagung vom 9. bis 10. Mai 2007 angenommenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen,
- unter Hinweis auf den in Den Haag im Jahre 2004 vorgelegten Bericht über eine Untersuchung von Unterlagen der niederländischen Regierung über Zwangsprostitution niederländischer Frauen in den ostindischen Kolonien des Landes während der japanischen Besetzung,

Donnerstag, 13. Dezember 2007

- unter Hinweis auf die vom amerikanischen Kongress am 30. Juli 2007 und vom kanadischen Parlament am 29. November 2007 angenommenen Entschlüsse über Trostfrauen,
 - gestützt auf Artikel 115 Absatz 5 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass die Regierung Japans in der Zeit ihrer Besetzung Asiens und der Inseln des Pazifik während der Kolonialzeit und während der Kriegszeit ab den 1930er Jahren und für die Dauer des Zweiten Weltkriegs die Anwerbung junger Frauen ausschließlich zum Zwecke der sexuellen Verklavung bei der kaiserlichen Armee in Auftrag gab, und dass diese Frauen weltweit als Ianfu oder Trostfrauen bekannt wurden,
- B. in der Erwägung, dass das System der so genannten Trostfrauen Massenvergewaltigungen, Zwangsabtreibungen sowie Erniedrigungen und sexuelle Gewalt umfasste, was in diesem Fall, einem der umfangreichsten Fälle von Menschenhandel des 20. Jahrhunderts, zu Verstümmelungen, zum Tod und gegebenenfalls zum Selbstmord führte,
- C. in der Erwägung, dass in den Dutzenden von Fällen, die von Trostfrauen vor die japanischen Gerichte gebracht wurden, alle Schadensersatzforderungen der Klägerinnen abgewiesen wurden, obwohl in Gerichtsurteilen die unmittelbare und mittelbare Mitwirkung der kaiserlichen Armee und die Verantwortung des Staates anerkannt wurden,
- D. in der Erwägung, dass die meisten Opfer des Systems der Trostfrauen mittlerweile verstorben sind und dass die Überlebenden mindestens achtzigjährig sind,
- E. in der Erwägung, dass in den vergangenen Jahren zahlreiche hochrangige Mitglieder und Beamte der japanischen Regierung entschuldigende Stellungnahmen über das System der Trostfrauen abgegeben haben, während einige japanische Beamte kürzlich den bedauerlichen Wunsch geäußert haben, diese Aussagen zu relativieren oder rückgängig zu machen,
- F. in der Erwägung, dass das ganze Ausmaß des Systems der sexuellen Sklaverei von der japanischen Regierung zu keinem Zeitpunkt vollständig aufgedeckt wurde, und dass in einigen neueren Geschichtsbüchern, die in japanischen Schulen Verwendung finden, der Versuch unternommen wird, die Tragödie der so genannten Trostfrauen und andere japanische Kriegsverbrechen während des Zweiten Weltkriegs zu verharmlosen,
- G. in der Erwägung, dass das Mandat des Asiatischen Frauenfonds, eine auf Betreiben der Regierung zustande gekommene private Stiftung mit dem Ziel, Programme und Projekte umzusetzen, um den Missbrauch und das Leid der so genannten Trostfrauen zu vergelten, zum 31. März 2007 ausgelaufen ist,
1. begrüßt die hervorragenden Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Japan auf der Grundlage der gemeinsamen Werte des demokratischen Mehrparteiensystems, der Rechtsstaatlichkeit und der Achtung der Menschenrechte;
 2. bekundet seine Solidarität mit den Frauen, die während des Zweiten Weltkriegs Opfer des Systems der so genannten Trostfrauen waren,
 3. begrüßt die Aussagen des leitenden japanischen Kabinettssekretärs, Yohei Kono, aus dem Jahre 1993 und die Aussagen des damaligen Ministerpräsident Tomiichi Murayama aus dem Jahre 1995 über die so genannten Trostfrauen ebenso wie die Entschlüsse des japanischen Parlaments (Diet) aus dem Jahre 1995 und 2005, die Entschuldigungen für Kriegsoffer einschließlich der Opfer des Systems der so genannten Trostfrauen enthalten;
 4. begrüßt die Initiative der japanischen Regierung, im Jahre 1995 den mittlerweile aufgelösten Asiatischen Frauenfonds einzurichten, eine überwiegend mit staatlichen Geldern finanzierte private Stiftung, die mehreren Hundert so genannten Trostfrauen ein gewisses „Wiedergutmachungsgeld“ auszahlte, vertritt jedoch die Auffassung, dass mit dieser humanitären Initiative die Forderungen der Opfer nach rechtswirksamer Anerkennung und völkerrechtlicher Wiedergutmachung nicht befriedigt werden können, was auch die Sonderberichterstatterin der Vereinten Nationen, Gay McDougall, in ihrem oben erwähnten Bericht aus dem Jahre 1998 festgestellt hat;

Donnerstag, 13. Dezember 2007

5. fordert die japanische Regierung zur formellen, eindeutigen und unmissverständlichen Anerkennung, Entschuldigung und Übernahme historischer und rechtlicher Verantwortung für die von ihrer kaiserlichen Armee praktizierte Nötigung junger, weltweit als Trostfrauen bekannt gewordener Frauen, zur sexuellen Sklaverei während der Kolonial- und Kriegsbesetzung in Asien und auf den Pazifischen Inseln in den 1930er Jahren und für die Dauer des Zweiten Weltkriegs;
 6. fordert die japanische Regierung auf, wirksame verwaltungstechnische Mechanismen in die Wege zu leiten, um für alle überlebenden Opfer des Systems der so genannten Trostfrauen und für alle Familien der verstorbenen Opfer Entschädigungen bereitzustellen;
 7. fordert das japanische Parlament auf, rechtliche Maßnahmen zu ergreifen, um vorhandene Hindernisse in Bezug auf die Erwirkung von Entschädigungszahlungen bei japanischen Gerichten zu beseitigen; weist diesbezüglich insbesondere darauf hin, dass das Recht des Einzelnen, den Staat auf Entschädigungszahlungen zu verklagen, ausdrücklich in der nationalen Rechtsordnung anerkannt werden sollte, und dass Fälle der Wiedergutmachung für Überlebende von sexueller Sklaverei als einem Verbrechen nach internationalem Recht unter Berücksichtigung des Alters der Überlebenden vorrangig behandelt werden sollten;
 8. fordert die japanische Regierung auf, alle Behauptungen, wonach die Unterjochung und Versklavung der so genannten Trostfrauen niemals stattgefunden haben soll, öffentlich zurückzuweisen;
 9. ermutigt die japanische Bevölkerung und die japanische Regierung, weitere Schritte zur Anerkennung der vollständigen Geschichte ihrer Nation zu unternehmen, wie dies die moralische Pflicht aller Länder ist, und das Bewusstsein in Japan über die Handlungsweisen des Landes in den 1930er und 1940er Jahren auch in Bezug auf die so genannten Trostfrauen zu stärken; fordert die japanische Regierung ferner auf, das Wissen um diese Ereignisse der jetzigen Generation und künftigen Generationen zu vermitteln;
 10. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten, der Regierung und dem Parlament Japans, dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen, den Regierungen des Verbands Südostasiatischer Staaten ASEAN, den Regierungen der Demokratischen Volksrepublik Korea, der Republik Korea, der Volksrepublik China, Taiwans und Timor Leste zu übermitteln.
-

Dienstag, 18. Dezember 2007

SITZUNGSPERIODE 2007-2008

Sitzung vom 18. Dezember 2007

BRÜSSEL

PROTOKOLL

(2008/C 323 E/05)

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Hans-Gert PÖTTERING

Präsident

1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode

Die Sitzung wird um 15.10 Uhr eröffnet.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Zusammensetzung der Fraktionen

Dumitru Oprea, Nicolae Vlad Popa und Theodor Dumitru Stolojan haben sich mit Wirkung vom 18.12.2007 der PPE-DE-Fraktion angeschlossen.

*

* *

Der Präsident beglückwünscht Ungarn, das soeben mit überwältigender Mehrheit den Vertrag von Lissabon ratifiziert hat, und fordert die Parlamente der anderen Mitgliedstaaten auf, diesem Beispiel zu folgen.

4. Haushaltsverfahren 2008: zweite Lesung (Unterzeichnung)

Die Abstimmung fand am 13.12.2007 statt (*Punkt 6.1 des Protokolls vom 13.12.2007*).

Nachdem er José Sócrates (amtierender Präsident des Rates), José Manuel Barroso (Präsident der Kommission), Dalia Grybauskaitė (Mitglied der Kommission), Reimer Böge (Vorsitzender des BUDG-Ausschusses) sowie die Berichterstatter Kyösti Virrankoski und Ville Itälä zu sich gebeten hat, unterzeichnet der Präsident den Haushaltsplan.

5. Ergebnisse des Europäischen Rates vom 13. und 14. Dezember 2007 in Brüssel — Tätigkeitsbericht des portugiesischen Vorsitzes (Aussprache)

Bericht des Europäischen Rates und Erklärung der Kommission: Ergebnisse des Europäischen Rates vom 13. und 14. Dezember 2007 in Brüssel

Erklärungen des Rates und der Kommission: Tätigkeitsbericht des portugiesischen Vorsitzes

Dienstag, 18. Dezember 2007

José Sócrates (amtierender Präsident des Rates) erläutert den Bericht des Europäischen Rates und gibt die Erklärung zum Tätigkeitshalbjahr des portugiesischen Vorsitzes ab.

José Manuel Barroso (Präsident der Kommission) gibt die Erklärung zu den Ergebnissen der Tagung des Europäischen Rates und zum Tätigkeitshalbjahr des portugiesischen Vorsitzes ab.

Es sprechen Joseph Daul im Namen der PPE-DE-Fraktion und Martin Schulz im Namen der PSE-Fraktion.

*

* *

Der Präsident teilt mit, dass der Staat New Jersey die Todesstrafe abgeschafft hat und dass er eine Botschaft an Gouverneur Jon Corzine gerichtet hat, um ihm seine Glückwünsche zu diesem Beschluss auszusprechen.

*

* *

Es sprechen Graham Watson im Namen der ALDE-Fraktion, Brian Crowley im Namen der UEN-Fraktion, Monica Frassoni im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Francis Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Nigel Farage im Namen der IND/DEM-Fraktion, Maciej Marian Giertych, fraktionslos, Carlos Coelho, Edite Estrela, Lena Ek, Guntars Krasts, Mary Lou McDonald, Jens-Peter Bonde, zunächst um mitzuteilen, er habe die Entschuldigung seiner Fraktion für das Verhalten einiger ihrer Mitglieder gegenüber Saaldienern im Verlauf der Zeremonie zur Unterzeichnung der Charta der Grundrechte am 12. Dezember (*Punkt 4 des Protokolls vom 12.12.2007*) schriftlich übermittelt, Hans-Peter Martin, Giles Chichester, Jo Leinen, Andrew Duff, Irena Belohorská, Avril Doyle, Józef Pinior, Cristina Gutiérrez-Cortines, José Sócrates und José Manuel Barroso.

Die Aussprache wird geschlossen.

6. Zusammensetzung der Ausschüsse und Delegationen

Der Präsident hat von den Fraktionen PPE-DE und PSE folgende Anträge auf Ernennung erhalten:

- CULT-Ausschuss: Nicodim Bulzesc und Dumitru Oprea
- Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südosteuropas: Sorin Frunzäverde
- Delegation im Parlamentarischen Kooperationsausschuss EU-Moldau: Titus Corlăţean anstelle von Cătălin-Ioan Nechifor
- Delegation für die Beziehungen zu Israel: Cătălin-Ioan Nechifor anstelle von Titus Corlăţean
- Delegation für die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten: Nicodim Bulzesc
- Delegation für die Beziehungen zu Kanada: Sebastian Valentin Bodu

Der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gibt. Diese Benennungen sind somit bestätigt.

7. Zeitpunkt der nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden vom 14.01.2008 bis zum 17.01.2008 statt.

8. Unterbrechung der Sitzungsperiode

Die Sitzungsperiode des Europäischen Parlaments ist unterbrochen.

Die Sitzung wird um 17.10 Uhr geschlossen.

Harald Rømer
Generalsekretär

Hans-Gert Pöttering
Präsident

Dienstag, 18. Dezember 2007

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Adamou, Agnoletto, Aita, Allister, Alvaro, Anastase, Andersson, Andrejevs, Andria, Andrikiè, Angelilli, Arnaoutakis, Ashworth, Assis, Attwooll, Aubert, Audy, Ayala Sender, Aylward, Badia i Cutchet, Barón Crespo, Batten, Bauer, Becsey, Belet, Belohorská, Berend, Berès, Berlato, Binev, Bobošíková, Bodu, Bøge, Bonde, Booth, Borghezio, Borrell Fontelles, Boştinaru, Botopoulos, Bourlanges, Bourzai, Bowis, Braghetto, Brejc, Brepoels, Brunetta, Budreikaitė, Buitenweg, Bulfon, Bullmann, Bulzesc, Burke, Bushill-Matthews, Buşoi, Busquin, Calabuig Rull, Camre, Capoulas Santos, Cappato, Casaca, Cashman, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Catania, Cederschiöld, Chichester, Christensen, Claeys, Clark, Coelho, Cohn-Bendit, Corbett, Corda, Corlăţean, Cornillet, Cottigny, Coûteaux, Cramer, Gabriela Creţu, Crowley, Daul, Davies, de Brún, De Keyser, Demetriou, Deprez, De Rossa, Descamps, Deß, De Veyrac, De Vits, Dillen, Dimitrakopoulos, Dobolyi, Dombrovskis, Dover, Doyle, Duff, Duka-Zólyomi, Dumitriu, Ek, Esteves, Estrela, Farage, Fatuzzo, Fazakas, Ferber, Fernandes, Elisa Ferreira, Figueiredo, Filip, Flasarová, Florenz, Foglietta, Fontaine, Fourtou, Fraga Estévez, França, Frassoni, Friedrich, Frunzäverde, Gahler, Gaľa, Garcés Ramón, García Pérez, Gaubert, Gauzès, Gentvilas, Georgiou, Geringer de Oedenberg, Gierek, Giertych, Gklavakis, Golik, Gollnisch, Gomes, Gomolka, Gottardi, Grabowska, Graça Moura, Groote, Grosch, Grossetête, Gruber, Guardans Cambó, Guellec, Guidoni, Gurmai, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Hänsch, Hammerstein, Handzlik, Harangozó, Harbour, Harkin, Hasse Ferreira, Hassi, Haug, Hedh, Hegyi, Hénin, Herczog, Hökmark, Hughes, Hutchinson, Hyusmenova, Ibrisagic, Iotova, Isler Béguin, Itälä, Jacobs, Janowski, Jarzembowski, Jeggle, Jeleva, Jöns, Kaczmarek, Karas, Kaufmann, Kazak, Tunne Kelam, Kindermann, Kirilov, Kirkhope, Klamt, Klauf, Koch, Koppa, Koterec, Kozlík, Krasts, Kratsa-Tsagaropoulou, Krupa, Kuc, Kuhne, Kusstatscher, Lambrinidis, Landsbergis, Lang, De Lange, Langen, Lauk, Lax, Lebech, Lefrançois, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lewandowski, Liberadzki, Liotard, Louis, Lulling, Lundgren, Lynne, Lyubcheva, McAvan, McDonald, McMillan-Scott, Madeira, Maldeikis, Manders, Maňka, Erika Mann, Thomas Mann, Marinescu, Marques, David Martin, Hans-Peter Martin, Martinez, Martínez Martínez, Masiel, Mašťálka, Mathieu, Matsakis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Medina Ortega, Meijer, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mladenov, Mohácsi, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Morgantini, Morin, Mulder, Musacchio, Muscardini, Nassauer, Nechifor, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Niculescu, Niebler, van Nistelrooij, Obiols i Germà, Öger, Olbrycht, Ó Neachtain, Onesta, Onyszkiewicz, Oviir, Paasilinna, Pack, Paleckis, Panayotov, Papastamkos, Paşcu, Peç, Petre, Pflüger, Piecyk, Pīks, Pinheiro, Piniór, Pittella, Pleštinská, Plumb, Podimata, Pöttering, Pohjamo, Pomés Ruiz, Nicolae Vlad Popa, Pribetich, Vittorio Prodi, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Rack, Radwan, Ransdorf, Rapkay, Remek, Reul, Ribeiro e Castro, Riis-Jørgensen, Rivera, Rocard, Rogalski, Roithová, Rosati, Rothe, Roure, Rovsing, Rübige, Rühle, Rutowicz, Sacconi, Saifi, Sakalas, Saks, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez Presedo, dos Santos, Saryusz-Wolski, Savi, Sbarbati, Schaldemose, Schenardi, Schinas, Schlyter, Frithjof Schmidt, Olle Schmidt, Schmitt, Schuth, Schwab, Segelström, Seppänen, Severin, Siekierski, Silva Peneda, Sinnott, Siwec, Skinner, Sógor, Sommer, Sonik, Sornosa Martínez, Spautz, Staes, Staniszevska, Starkevičiūtė, Šťastný, Stauner, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockmann, Stolojan, Stoyanov, Stubb, Sudre, Susta, Svensson, Swoboda, Szent-Iványi, Tajani, Takkula, Tannock, Tarand, Tatarella, Ţicău, Titley, Toia, Tomaszewska, Tomczak, Toussas, Trakatellis, Trautmann, Triantaphyllides, Tzampazi, Vaidere, Vakalis, Vălean, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Varvitsiotis, Vaugrenard, Veneto, Ventre, Vergnaud, Vigenin, Virrankoski, Visser, Vlasto, Wagenknecht, Watson, Henri Weber, Manfred Weber, Renate Weber, Wieland, Wiersma, Willmott, Iuliu Winkler, Wise, Bernard Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wurtz, Yáñez-Barnuevo García, Záborská, Zaleski, Zapałowski, Zappalà, Ždanoka, Zdravkova, Zimmer, Złotea, Zwiefka
